Taschenwört... der deutschen Sprache ...

Langenscheidts Taschenwörterbücher

Dänisch-Norwegisch von F. A. Mohr.
Teil I* (Dänisch-Norwegisch-deutsch) XVI, 646 Seiten.
Teil II (Deutsch-dänisch) VIII, 474 und 40 Seiten.

Deutsch von Prof. Dr. Körting.
(Etymologisches Lehn- und Fremdwörterbuch.) 300 Seiten.

Englisch von Prof. Dr. E. Muret.
Teil I* (Englisch-deutsch) XVI, 496 Seiten.
Teil II (Deutsch-englisch) XL, 452 und 40 Seiten.

Französisch von Prof. Dr. Césaire Villatte.
Teil I* (Französisch-deutsch) XX, 16 und 440 Seiten.
Teil II (Deutsch-französisch) XII, 472 und 40 Seiten.

Italienisch von Prof. Gustavo Sacerdote.
Teil I* (Italienisch-deutsch) XXXVI, 470 Seiten.
Teil II*(Deutsch-italienisch) XII, 480 und 40 Seiten.

Neugriechisch von Prof. Joh. Mitsotakis und Dr. K. Dieterich.
Teil I* (Neugriechisch-deutsch) XVI, 996 Seiten, Doppelband.
Teil II* (Deutsch-neugriechisch) XXVI, 768 u. 40 S., Doppelband.

Portugiesisch von L. Ey.
Teil I* (Portugiesisch-deutsch) XLIV, 624 Seiten.
Teil II (Deutsch-portugiesisch) XVI, 456 Seiten.

Russisch von K. Blattner.
Teil I* (Russisch-deutsch) XLVIII, 972 Seiten, Doppelband.
Teil II*(Deutsch-russisch) ca. 1100 Seiten, Doppelband.

Schwedisch von Prof. C. G. Morén und Ernst Wrede.
Teil I* (Schwedisch-deutsch). XVI, 646 Seiten.
Teil II (Deutsch-schwedisch) X, 434 und 40 Seiten.

Spanisch von Don Antonio Paz y Mélia.
Teil I* (Spanisch-deutsch) XVI, 526 Seiten.
Teil II (Deutsch-spanisch) XII, 486 Seiten.

Altgriechisch von Prof. Dr. Herm. Menge und Prof. Dr. O. Güthling.
Teil I (Altgriechisch-deutsch) VIII, 540 Seiten.
Teil II (Deutsch-altgriechisch) VIII, 548 Seiten.

Hebräisch von Prof. Dr. Karl Feyerabend.
(Hebräisch-deutsch) VIII, 308 Seiten.

Lateinisch von Prof. Dr. Hermann Menge.
Teil I (Lateinisch-deutsch) VIII, 590 Seiten.
Teil II (Deutsch-lateinisch) IV, 548 Seiten.

---

* Die mit * bezeichneten Bände sind mit Angabe der Aussprache versehen.

Einige fachmännische Urteile.

Herr Prof. Dr. Baumgartner im Amtl. Schulblatt des Kantons Zürich v. 1. März 1904: „Wie die größeren Werke des Langenscheidtschen Verlages heute die erste Stelle einnehmen auf dem Gebiete der internationalen Wörterbücher, verdienen auch die Taschenwörterbücher (französisch, englisch, spanisch, lateinisch und griechisch) in erster Linie empfohlen zu werden, **weil sie zuverlässiger und reichhaltiger sind als andere Wörterbücher von gleichem Umfang.**"

Herr Oberlehrer Dr. Engwer schreibt im Archiv für das Studium der neueren Sprachen u. Literaturen, Heft 1/2, 1904: „Das französische Werkchen beruht auf Sachs-Villattes enzyklopädischem Wörterbuch und zeigt — abgesehen von der Vollständigkeit — alle Vorzüge dieses Musterwerkes deutschen Fleißes. Mir ist kein Wörterbuch bekannt, das auf einem solchen Raume, so übersichtlich, in so klarem Druck, dazu mit einer regelmäßigen, sehr klaren Aussprachebezeichnung nach dem bekannten System, einen so reichen und zuverlässigen Inhalt gibt."

Herr Sekundarlehrer J. Furrer in Wetzikon-Zürich: „Der Unterzeichnete betrachtet es als seine Pflicht, Ihnen über seine Erfahrungen mit den Langenscheidtschen Taschenwörterbüchern für Englisch und Französisch Bericht zu erstatten. Ich habe letztes Frühjahr Ihre Wörterbücher in meiner Klasse, soweit Bedarf vorlag, eingeführt und darf Ihnen sagen, daß sich die Schüler derselben gern bedienen. Schüler und Lehrer sind des Lobes voll über den außerordentlich schönen, klaren Druck und die Übersichtlichkeit der Langenscheidtschen Wörterbücher. Statt eines .... **mit seinem augenmörderischen Druck** einen „Langenscheidt" zur Benutzung zu erhalten, gilt in meiner Klasse direkt als Belohnung."

„Magazin für Pädagogik", 1902, IV. Heft, Spaichingen: „Dieses nach dem bekannten Sachs-Villatteschen Wörterbuch bearbeitete Taschenwörterbuch der französischen und deutschen Sprache ist rasch zu einem der beliebtesten geworden. Obwohl aus dem großen Wortschatze nur das Allernotwendigste aufgenommen wurde, so ist es doch reichhaltiger als viele seiner Brüder und dürfte in vielen Fällen als genügend und ausreichend erscheinen, namentlich für Anfänger. Sein Hauptvorzug besteht jedoch darin, daß die Aussprache jedes französischen Wortes nach der bekannten Toussaint-Langenscheidtschen Bezeichnung beigegeben ist. In der Orthographie ist für die französischen Wörter das Dictionnaire de l'Academie und für die deutsche die neue Schulorthographie zugrunde gelegt worden, so daß auch in dieser Beziehung das Buch auf den neuesten Standpunkt gebracht ist. Druck und Papier, überhaupt die ganze innere und äußere Ausstattung sind musterhaft, wie man das längst von dem Langenscheidtschen Verlage gewöhnt ist."

Langenscheidts Taschenwörterbücher

für

Reise, Lektüre, Konversation und den Schulgebrauch

Methode Toussaint-Langenscheidt

Taschenwörterbuch

der deutschen Sprache

TEIL I

Etymologisches Lehn- und Fremdwörterbuch

von

Gustav Körting

Professor an der Universität Kiel

Eingetragene Schutzmarke

BERLIN-SCHÖNEBERG

LANGENSCHEIDTSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

(PROF. G. LANGENSCHEIDT)

Langenscheidtsche Buchdruckerei, Berlin-Schöneberg

Vorwort.

Das vorliegende Büchlein bekundet durch seinen bescheidenen Umfang genügsam, daß es auf Vollständigkeit nicht den geringsten Anspruch erhebt und mit den schon vorhandenen, zum Teil trefflichen Fremdwörterbüchern nicht in Wettbewerb eintreten will. Der Verfasser hat sich darauf beschränkt, aus dem uferlosen Fremdwörtermeere eine Anzahl Wörter auszuschöpfen, die ihm bald aus diesem, bald aus jenem Grunde, z. B. wegen ihres häufigen Vorkommens oder wegen ihrer eigenartigen Entwickelung hinsichtlich der Lautform oder der Bedeutung, als besonders interessant und wichtig erschienen. Die Darlegung des Ursprungs solcher Fremdwörter hält der Verfasser für ein berechtigtes und nützliches Unternehmen. Die Frage nach der Herkunft der fremdsprachlichen Wörter, die Eintritt in unsere Muttersprache gefunden haben, ist ja wohl eine Frage, die sich jedem Denkenden oft genug aufdrängt. Ihre Beantwortung aber eröffnet lehrreiche Ausblicke nicht nur in die Geschichte der deutschen Sprache, sondern auch in die Geschichte der deutschen Kultur und deren Beziehungen zu der Kultur fremder Völker der Vorzeit und der Gegenwart.

Kiel, den 22. Januar 1910.

G. Körting.

Der reiche Wortschatz unserer deutschen Muttersprache scheidet sich in Bezug auf die Herkunft der Wörter in zwei große Gruppen, indem er einerseits Wörter enthält, die ihrem Ursprunge nach deutsch sind, andererseits aber Wörter besitzt, die fremdsprachlicher Abstammung sind, sei es, daß sie als fertige Wörter aus einer fremden Sprache in das Deutsche verpflanzt wurden, oder daß sie zwar als fertige Wörter in einer fremden Sprache noch nicht vorhanden waren, aber doch aus fremdsprachlichen Bestandteilen gebildet, beziehentlich aus einem fremdsprachlichen Stamme abgeleitet wurden. Um von Wörtern der letzteren Art schon hier wenigstens ein Beispiel zu geben, werde auf das Substantiv „Aviatiker" hingewiesen, dem man, seitdem der Flugsport belieb geworden ist, in den Zeitungen so häufig begegnet. Es ist von dem lateinischen Stamme avi- „Vogel" abgeleitet und bezeichnet einen Mann, der mittels eines Flugapparates gleichsam wie ein Vogel fliegt. Die Ableitung ist übrigens durchaus verkehrt, weil das a der dritten Silbe unberechtigt ist (ein Ab-

jektiv aviaticus war im Lateinischen allerdings vorhanden, aber als Ableitung von avia „Großmutter").

Die Gesamtheit der im Deutschen gebrauchten Wörter fremdsprachlichen Ursprungs kann man als „Fremdwörter" bezeichnen, weil sie eben Fremdlinge in der deutschen Sprache sind, oder auch als „Lehnwörter", weil ihr Vorhandensein im Deutschen auf Entlehnung beruht. Es ist jedoch üblich geworden, einem jeden der beiden einander gleichwertigen Namen eine Sonderbedeutung zu verleihen, durch die zwei Schichten der aus der Fremde eingewanderten Wörter unterschieden werden. Unter „Fremdwörtern" versteht man gemeinhin nur diejenigen fremdsprachlichen Wörter, welche ihre fremdsprachliche Lautgestalt, wenigstens im wesentlichen beibehalten haben, wie z. B. die französischen Substantiva „Chauffeur, Arrangement", bei denen selbst die französische Schreibung fortbesteht und, mindestens bei „Arrangement", auch nicht recht verdeutscht werden kann, weil die deutsche Schrift für die (dem Deutschen fehlenden) Nasalvokale keine Zeichen besitzt. Der Ausdruck „Lehnwörter" aber wird auf solche Wörter eingeschränkt, die sich den Lauteigenarten der deutschen Sprache mit solchem Erfolge angepaßt haben, daß sie nicht mehr fremdsprachliches Lautgepräge aufweisen, sondern den Eindruck alteinheimischer deutscher Wörter machen. Nur der Sprachkundige vermag, indem er ihrer Geschichte nachspürt, diese in deutsches Ge-

wand eingekleideten Wortfremdlinge zu erkennen. Anlaß zur Anzweiflung der Echtheit ihres Deutschtums bietet häufig (freilich keineswegs immer) der Umstand, daß sie erst verhältnismäßig spät in unserer Sprache auftreten, wie dies z. B. bei dem Worte „Lärm" der Fall ist, denn es erscheint erst im sechzehnten Jahrhundert, während doch, wäre es ein echt deutsches Wort, ein viel früheres Erscheinen erwartet werden müßte. Das nur scheinbar deutsche Wort ist — ebenso wie das entsprechende französische Wort alarme (dessen richtige Schreibung *allarme sein würde) — aus Italien über die Alpen gekommen, denn es ist nichts anderes, als der italienische Kommandoruf all'arme „zu den Waffen". Die Übertragung des Wortes in das Ausland aber ist in der Zeit erfolgt, als (im fünfzehnten und sechzehnten Jahrhundert) die Italiener, wie in den anderen Künsten, so auch in der Kriegskunst die Lehrer der nord- und westeuropäischen Völker waren und in dieser Eigenschaft ihren Schülern die italienischen Fachausdrücke für Dinge des Kriegswesens übermittelten. Und so brauchen wir im Deutschen bis auf den heutigen Tag, wenn wir von militärischen Dingen reden, dafür italienische Namen, denn z. B. „Kavallerie, Artillerie, Kanone, Kampagne (Feldzug), Bataillon, Kompagnie, Bastion, Zitadelle" sind sämtlich italienische Wörter, wenn man sie auch meistens für französisch ansieht; es haben eben auch die Franzosen sie den Italienern entliehen.

Ein noch untrüglicheres Kennzeichen für den fremden Ursprung der Lehnwörter, als ihr etwaiges spätes Auftreten, ist die Tatsache, daß sie, weil eben ursprünglich undeutsch, keine unmittelbaren verwandtschaftlichen Beziehungen mit echt deutschen Wörtern haben, sondern, wie das Schicksal der Fremdlinge zu sein pflegt, vereinzelt und vereinsamt — im günstigsten Falle höchstens von ihren eigenen Ableitungen umgeben (wie „Lärm" von „lärmen", „lärmend", „Lärmer") — innerhalb der deutschen Sprache dastehen. So würde man z. B. in dem Zeitworte „impfen", das schon seit althochdeutscher Zeit unserer Sprache angehört, kein undeutsches Wort vermuten, denn es weist keinen verdächtigen Laut auf (pf deutet zwar oft, aber nicht immer auf lateinisches p hin, vgl. „empfinden" aus „entfinden"), und dennoch ist aller Wahrscheinlichkeit nach „impfen" aus lateinisch imp[ŭ]täre „einschneiden" entstanden. Jedenfalls läßt „impfen" sich mit keinem deutschen, bzw. germanischen Wortstamme in glaubhaften Zusammenhang bringen, und eben dadurch wird die Vermutung fremder Herkunft nahegelegt. Ebenso steht es, um aus einer Masse von Beispielen nur zwei noch herauszugreifen, mit den Zeitwörtern „pfropfen" und „stopfen", beide haben scheinbar ein urdeutsches Aussehen, und beide scheinen auch durch ihre Bedeutung gegen den Verdacht fremdländischen Ursprungs geschützt zu werden, denn sie bezeichnen ja höchst prosaische und gewöhnliche Ver-

richtungen, für die, so sollte man meinen, die Deutschen doch wirklich nicht nötig hatten, Ausdrücke aus der Fremde herbeizuholen. Und doch! man wird nicht umhin können, „stopfen" vom lateinischen stŭppa „Werg" abzuleiten, „pfropfen" aber dem wunderlichen lateinischen Stamme prop zuzuweisen, der aus propāgo „Senker", propagāre „okulieren" in eigenartig verkehrter Weise abgezogen wurde. Man wird zu dieser Annahme eben dadurch gedrängt, daß sowohl „stopfen" wie „pfropfen" sich nicht in irgend welche echt deutsche Wortsippen einfügen lassen. Übrigens gibt es Fälle, in denen man einem vermutlichen Lehnworte wenigstens zunächst noch ratloser gegenübersteht, als den oben besprochenen Zeitwörtern. Man denke etwa an das Wort „Busch". Es hat einen so anheimelnd deutschen Klang, und doch ist es ganz sicherlich kein ursprünglich deutsches Wort. Aber ein völlig überzeugender Nachweis seiner fremden Herkunft ist bis jetzt noch nicht gegeben worden. Die Ableitung vom lateinischen bŭxus „Buchsbaum", das selbst wieder dem Griechischen entlehnt ist (πύξος, pў'xos), liegt verlockend nahe, und doch ist sie aus mehrfachem Grunde abzuweisen und eher an ein lateinisches *būsticum „Brennholz" (v. [com-]būrĕre „brennen") zu denken. Ein geradezu verzweifelter Fall würde das Lehnwort „Teufel" sein, wenn nicht glücklicherweise durch kirchengeschichtliche Tatsachen seine Abkunft vom griechischen dia'bolos

„Zwischenwerfer, Verleumder" berechtigtem Zweifel entrückt würde. Wäre dem nicht so, könnte man sehr wohl den Namen des Gottesfeindes für urdeutsch erachten, da er sich in die Wortsippe einbeziehen ließe, der das Verbum „teufen" und das Adjektiv „tief" angehören, es soll ja der Höllenfürst in der Tiefe der Erde wohnen. Beachtenswert ist dabei, daß, während das griechische dia'bolos sein fremdsprachliches Aussehen völlig verloren hat, das Wort sich in den romanischen Sprachen bis auf den heutigen Tag noch recht deutlich durch sein Lautbild als Fremdwort darstellt. So hätte z. B. im Französischen dia'bolos bei lautregelrechter Entwickelung zu *jole werden müssen, denn man vergleiche einerseits frz. jour mit lat. diurnum (also frz. j- = lat. di- vor Vokal), andererseits frz. parole mit dem lateinischen (ursprünglich griechischen) parab[o]la (also frz. -ole aus lat. [-aula, -avla], -abla, -ab[o]la): Diese verschiedene Behandlung des Teufelsnamens bei den Deutschen und bei den Franzosen ist eine kultur- und religionsgeschichtlich interessante Tatsache: sie ermächtigt uns zu der Folgerung, daß die Gestalt des Satans in Deutschland weit volkstümlicher als in Frankreich geworden ist. Bestätigt wird dieser Schluß dadurch, daß in Frankreich viel weniger häufig als in Deutschland Örtlichkeiten (z. B. Berge, Schluchten, Höhlen) nach dem Teufel benannt sind, daß ferner die französische Volkssage und der französische Volks-

witz sich nicht so eifrig, wie dies in Deutschland geschehen ist, mit dem Teufel beschäftigt haben, daß endlich die Deutschen viel mehr als die Franzosen bei dem Teufel fluchen und zu dem Teufel verwünschen. Man könnte geneigt sein, diesen Verschiedenheiten eine für die Deutschen ungünstige Auslegung zu geben, darin entweder eine gewisse Zuneigung der Deutschen zu dem Satan oder aber eine unwürdige Furcht vor ihm erblicken zu wollen, oder endlich in dem nicht zu leugnenden hochgradigen Interesse der Deutschen für die Gestalt des Teufels ein Anzeichen von Gemütsroheit und von Lust am Häßlichen zu erkenen. In Wirklichkeit wird durch die feste Einbürgerung des Teufels in deutscher Sprache und Sage unzweifelhaft bezeugt, daß das schwere religiöse Problem, das die Lehre vom Teufel menschlichem Denken und Empfinden vorlegt, von den Deutschen tiefer und ernster erfaßt und durchdacht wurde als von den Franzosen oder von sonst einem Volke. Es ist nicht Zufall — wie es denn überhaupt keinen Zufall gibt —, daß gerade in Deutschland die Theophiluslegende, die schon im zehnten Jahrhundert vorhanden war, zu jener Faustsage erwachsen ist, die in Goethes Gedicht ihren sinnigsten und gedankentiefsten Ausdruck gefunden hat. Den Kern der Faustsage bildet die Frage nach dem Verhältnisse des Menschen zu Gott und Teufel als den Vertretern eines guten und eines bösen Weltprinzips.

Die Zahl der im Deutschen vorhandenen Fremd- und Lehnwörter ist, wie schon oben angedeutet wurde, groß, sehr groß. Wer aber erfahren wollte, wie groß sie sei, dessen Wissensgier kann nicht durch Angabe einer bestimmten Zahl befriedigt werden. Ein vollständiges Fremdwörterbuch — wie überhaupt ein vollständiges deutsches (oder französisches oder anderes fremdsprachliches) Wörterbuch — gibt es nicht und wird es nie geben. Aber gesetzt auch, daß es möglich wäre, ein vollständiges Verzeichnis aller der Fremdwörter zusammenzustellen, die bis zum Jahre 1909 innerhalb des Bereichs der deutschen Sprache in Anwendung gewesen sind, so würde diese Liste bereits in diesem Jahre lückenhaft werden, da fortwährend neue Fremdwörter entweder aus anderen Sprachen übernommen oder aber frisch gebildet werden. Der Born, dem die Fremdwörter entfließen, versiegt nie. In Bezug hierauf kann, wer Interesse an Wortgeschichte hat, fortwährend lehrreiche, mitunter auch belustigende Beobachtungen anstellen. So ist z. B. ganz neuerdings das Wort „Automors" aufgetaucht als Name eines Mittels, durch das gesundheitsgefährliche Miasmen und Bakterien vertilgt werden sollen. Zusammengesetzt ist das wunderliche Wort aus griechischem auto'[s] „selbst" und lateinischem mors „Tod", es soll also bedeuten, daß bei Anwendung des betreffenden Präparates die bösen Bakterien ganz von selbst absterben. Dies Wortgebilde ist so unge-

heuerlich, daß sich bei seinem Anblicke dem Philologen die Haare emporsträuben — tut nichts, das Wort ist da und kann, falls sich nur der dadurch bezeichnete chemische Stoff in seiner Brauchbarkeit bewährt, für unabsehbare Zeit am Leben bleiben. Ein anderes Beispiel: Neuerdings ist wieder einmal ein, hoffentlich recht gutes, Kraftmehl erfunden worden. Der glückliche Erfinder hat das neue Gemisch „Sanatogen" getauft, offenbar in Anlehnung an das schon vorhandene Fremdwort „Somatogen", zusammengesetzt aus griechisch sōmat „Leib" und gĕn „werden, entstehen". „Somatogen" soll Name eines Mittels sein, durch dessen Anwendung der verfallende Leib eines siechen Menschen gleichsam neu entsteht, eine Wiedergeburt zu gesundem Dasein erfährt. Dementsprechend soll „Sanatogen", zusammengesetzt aus lateinisch sanus „gesund" und dem eben angeführten griechischen gĕn, ein Medikament bezeichnen, dessen Anwendung den kranken Menschen gesund werden läßt; daß dabei „Sanato-" eine monströse Mißbildung ist (während „Somato-" keine Bedenken gegen sich hat), ist dem kühnen Wortmacher vielleicht nicht einmal zum Bewußtsein gekommen. Jeder, sei es auch noch so kleiner, Fortschritt und ebenso jeder Rückschritt unserer Kultur wird von dem Aufkommen neuer Fremdwörter begleitet. So hat man sich seit etwa fünf Jahren in Deutschland viel mit der Frage beschäftigt, ob es empfehlenswert oder doch unbe-

denklich sei, in die bis jetzt nur für die männliche Jugend bestimmten höheren Schulen auch Mädchen zuzulassen, und flugs hat man das Wort „Koedukation" (von lat. co[n] „mit" und educatio „Erziehung") „Zusammenerziehung" geprägt. Wenn sich gegen die „Koedukation" vom sprachlichen Standpunkte aus nichts einwenden läßt (denn man vergleiche etwa „Koalition"), so muß dagegen die Ableitung „Feminismus" vom lat. femina „Frau" als mindestens unschön bezeichnet werden; man versteht übrigens darunter die seit wenigen Jahrzehnten in Fluß gekommene soziale Bewegung, deren Ziel die allseitige Gleichstellung der Frau mit dem Manne ist. Dieselbe Bewegung hat das liebliche Wort „Suffragette" mit der Bedeutung „Frauenstimmrechtlerin" erblühen lassen, abgeleitet von dem lateinischen suffragium (von frangĕre, brechen), welches Substantiv eigentlich einen zum Zweck der Abstimmung (als Stimmzettel) benutzten Scherben, dann die bei politischen Wahlen abgegebene Stimme bezeichnet. Ebenfalls in neuester Zeit ist vielfach der Gedanke erwogen worden, die politischen Wahlen nach dem sogenannten Verhältnis- oder Proportionssystem vornehmen zu lassen, damit sich das Wahlergebnis als der wirkliche Ausdruck des zwischen den verschiedenen Parteien bestehenden Zahlenverhältnisses darstelle und die Überstimmung der Minderheiten in den einzelnen Wahlbezirken verhütet werde —,

und siehe da! der anmutige Ausdruck „die Proporz-wahl“ ist entstanden. Einige Beispiele aus ganz anderen Begriffskreisen mögen folgen. Der Automobilsport hat uns Deutschen nicht nur das Kurzwort „Auto“, das niedliche Zeitwort „auteln“ (mit dem Auto fahren) und das Wortungeheuer „Autobus“ (gebildet nach dem Vorbilde von „Omnibus“, das selbst schon ein ziemliches Monstrum ist) beschert, sondern es hat uns auch das französische Wort „garage, Automobilschuppen“ zugeführt oder vielmehr zurückgeführt, denn garage ist abgeleitet von dem Verbum garer, dieses aber ist nichts anderes als die Französierung des deutschen „wahren (aufbewahren)“. Der neuerdings so eifrig gepflegten Beschäftigung mit der Luftschifffahrt verdanken wir nicht nur den „Aviatiker“ (siehe oben S. VII), sondern auch den „Aerostat“ und den „Aeroplan“; die letzteren Wörter enthalten als ersten Bestandteil das griechische Substantiv aē'r „Luft“, der zweite Bestandteil ist bei „Aerostat“ das griechische stato's (von sta- „stehen“) „gestellt“, bei „Aeroplan“ aber das lateinische planum „das Flache, die Fläche“. Der „Aerostat“ ist also eigentlich ein „Luftsteher“, d. h. ein in der Luft stehendes, bzw. schwebendes Fahrzeug, der „Aeroplan“ aber eine in der Luft treibende Fläche, ein Drache. Der englische Satz dread naught „fürchte nichts“ ist zunächst Name eines einzelnen Kriegsschiffes, sodann Benennung des neuesten Kriegsschiffstyps geworden

und als solche auch in das Deutsche eingetreten. Und so ließe sich noch gar manches erst jüngst entstandene Fremdwort anführen. Es vollzieht sich eben auch auf diesem wie auf jedem anderen Gebiete des sprachlichen Lebens (und des Lebens überhaupt) ein ununterbrochenes Entstehen, daneben allerdings auch ein unablässiges Vergehen. Denn auch Fremdwörter verfallen schließlich einmal dem Tode, sterben ab. Schon hat gar manches Fremdwort sich längst ausgelebt, das unseren Voreltern geläufig war. Nicht mehr redet man, wie noch vor hundert Jahren, ein junges Mädchen mit „Demoiselle" an, auch die Anrede „Mamsell" dürfte sich jetzt eine junge Dame verbitten. Nicht mehr fährt man in der „Diligence" (Postkutsche). Nicht mehr den „Perron", sondern den „Bahnsteig" betritt der Reisende auf dem Bahnhofe, auch löst er dort jetzt nicht mehr ein „Billett", sondern eine „Fahrkarte" an der, früher „Expedition" benannten, „Abfertigungsstelle", endlich steigt der Reisende nicht mehr in das „Coupé", sondern in den „Abteil" eines Wagens, auch benutzt er jetzt nicht mehr „Expreßzüge" und „Extrazüge", sondern „Schnellzüge" und „Sonderzüge". Nicht lange wird's währen, so wird — hoffen wir es wenigstens! — z. B. „Anciennität" durch „Dienstalter", „avancieren" durch „vorrücken", „Chef" und „Prinzipal" durch „Vorgesetzter", „Bazar" durch „Kaufhaus" verdrängt werden usw. usw. Nach schon einem halben Jahr-

hundert wird ein Wortgeschichtsschreiber einen großen papiernen Kirchhof mit abgestorbenen Fremdwörtern belegen können, mit Fremdwörtern, die den Älteren von uns noch ganz geläufig sind, den Jüngeren aber bereits mehr und mehr abhanden kommen. Freilich aber werden neben jenem Kirchhofe dann auch Beete entstanden sein, bewachsen mit einer üppigen Flora neuer Fremdwörterblumen — oder auch mit Fremdwörterunkraut.

Die Frage nach den Gründen des Aufkommens von Fremdwörtern bleibe späterer Erörterung vorbehalten. Dagegen werde kurz auf die Ursachen hingewiesen, aus denen sich das Absterben von Fremdwörtern erklärt. Die wichtigste der Ursachen ist in dem Wechsel der Kulturverhältnisse enthalten. Alte Einrichtungen, Sitten, Gewohnheiten, Dinge jeglicher Art kommen im Laufe der Zeit außer Gebrauch und mit ihnen auch die sie bezeichnenden Namen, übrigens die deutschen ebenso wie die fremdsprachlichen. Wie wenig ist doch z. B. von den (zum Teil dem Französischen entlehnten) Fachausdrücken des Rittertums, der Burgbefestigung, des mittelalterlich-höfischen Lebens übrig geblieben! Nur der Geschichtsgelehrte kennt sie noch, und gerade das ist der beste Beweis ihres Abgestorbenseins. Wenn jetzt z. B. Lessing in das irdische Leben zurückkehren würde und seine literarische Tätigkeit wieder aufnehmen wollte, so würde er auf den Gebrauch vieler Fremd-

wörter verzichten müssen, die ihm geläufig waren und die ihm vielleicht unentbehrlich zu sein schienen, andererseits aber hätte er sich an die Anwendung zahlreicher, ihm unbekannt gewesener Fremdwörter zu gewöhnen. Unser Fremdwörterbuch ist eben ein anderes als zu Lessings Zeit. Und was hinsichtlich der Verschiedenheit des früheren und des jetzigen Fremdwörterbestandes von dem achtzehnten Jahrhundert, dem Lessing noch angehörte, gilt, das gilt selbstverständlich in immer steigendem, höherem Grade von jedem weiter zurückliegenden Jahrhundert, eine Tatsache übrigens, die keineswegs nur bezüglich der Fremdwörter, sondern bezüglich der gesamten Sprech- und Sprachform festzustellen ist. Alles Irdische ist in stetem Flusse und Wandel begriffen, also auch die Sprache in ihrer Gesamtheit und in allen ihren einzelnen Teilen. Käme jetzt Luther wieder und redete zu uns, wir würden ihn, zunächst wenigstens, schwerlich verstehen. Man wende hiergegen nicht etwa ein, daß wir ja Luthers Bibelübersetzung mühelos lesen. Der Einwand ist hinfällig, denn wir lesen gemeinhin die Luthersche Bibel nicht in dem Urtext des sechzehnten Jahrhunderts, sondern in irgendeiner mehr oder weniger der neueren Sprache angepaßten Ausgabe, und dadurch wird uns der wirkliche Tatbestand verhüllt. Das Absterben von Fremdwörtern, das durch allmähliche Änderung der Kulturverhältnisse und Bildungszustände verursacht wird, vollzieht sich

unabhängig von dem Willen der Redenden und wird von ihnen kaum bemerkt, wie ja überhaupt der stetig vorschreitende Sprachwandel von dem jeweilig lebenden Geschlechte (oder doch von dem größten Teile desselben) nicht empfunden, sondern erst von den Nachlebenden wahrgenommen wird, wenn sie sprachgeschichtliche Rückschau halten. Aber das Absterben oder, wie hier richtiger zu sagen ist, die Beseitigung von Fremdwörtern aus der deutschen Sprache ist zu einem erheblichen Teile auch die Folge eines mit vollem Bewußtsein vollzogenen Wirkens zahlreicher leitender Persönlichkeiten des deutschen Volkes, ja des Wirkens aller derer, die für sprachliche Dinge Verständnis genug besitzen, um einsehen zu können, wie sehr unsere edle Muttersprache es verdient, daß man sich mühe und bestrebe, sie in ihrer Schönheit zu erhalten, sie von etwa anhaftenden Unzierden zu befreien und nach Kräften vor Verwahrlosung und Verlotterung zu schützen. Da man nun auch in der Belastung des Deutschen mit zahlreichen, ja massenhaften Fremdwörtern eine Verunzierung der Sprache erblickt, so wird seit Jahrzehnten ein zielbewußter Kampf gegen diese Fremdlinge geführt, an dem sich die staatlichen Behörden, die Heeresverwaltung, die Reichspost, die Schriftleitungen großer Tagesblätter, die Lehrerschaft und sonstige Genossenschaften, denen die Führung des geistigen Lebens zusteht, in anerkennenswertester Weise beteiligt

haben, ganz abgesehen von den vielen einzelnen Gelehrten und Schriftstellern, die als Rufer im Streite tätig gewesen sind. Und die Kämpfenden dürfen sich großen Erfolges rühmen. Es ist in der Tat viel erreicht, es ist Wandel geschaffen worden. Wer sich davon überzeugen will, der lese amtliche Erlasse und Zeitungen, die vor etwa einem Vierteljahrhundert geschrieben worden sind, und vergleiche deren Sprache mit der Sprache der heutigen amtlichen Erlasse und Zeitungen. Gegen die Flut des Fremdwörterunwesens sind in der Tat wirksame Schutzdämme aufgerichtet worden, deren Leistungsfähigkeit freilich erheblich größer sein würde, wenn nicht in den breiten Kreisen der nur halbgebildeten oder geradezu ungebildeten Bevölkerungsschichten noch so große Gleichgültigkeit gegen sprachliche Dinge bestände. Es merzen die Gebildeten die Fremdwörter aus der Sprache möglichst aus, aber die Halbgebildeten und Ungebildeten übernehmen mit jedem dem Auslande abgeborgten Sporte oder gewerblichen Betriebe denkfaul auch die dazu gehörigen fremdsprachlichen Fachausdrücke, damit nur ja dem Deutschen neue Fremdwörter zugeführt werden. So erhalten die Streiter gegen das Fremdwörterunwesen immer neue Arbeit.

Und nun ist ein Punkt berührt worden, auf dessen Besprechung etwas näher eingegangen werden muß.

Der Kampf gegen die Fremdwörter ist an und für sich durchaus berechtigt, er ist eine löbliche Betätigung der Liebe zur Muttersprache. Aber die Kämpfer müssen sich klar sein über Grund und Zweck des Kampfes und über dessen Tragweite für die gedeihliche Entwickelung des deutschen Volkstums. Vor allen Dingen gilt es, sich zu hüten vor irrigen Voraussetzungen, vor Übereifer und Übertreibung.

Zur Befehdung des Fremdwörtertums haben sich „Sprachreinigungsvereine" gebildet. Der Name dieser Vereine dürfte nicht gut gewählt sein; man hätte besser „Vereine für Pflege der deutschen Sprache" sagen sollen. Indem man den Begriff der Reinigung in den Namen hineintrug und unter dem Übel, von dem die deutsche Sprache gereinigt werden müsse, stillschweigend die Fremdwörter verstand, faßte man diese folglich als eine Unreinheit, als eine Unsauberkeit, kurz als etwas auf, wodurch das Ehrenkleid der deutschen Sprache befleckt und beschmutzt werde. Damit verband sich auch der Gedanke, daß es eine Schmach und Schande für die Deutschen sei, fremden Völkern Wörter abgeborgt zu haben und noch immer abzuborgen. Wozu diese unwürdigen Anleihen bei dem Auslande? Warum deckt man nicht den Wortbedarf des deutschen Volkes aus dem unerschöpflichen Schatze seiner herrlichen Muttersprache? Warum soll man sich von dem Auslande nicht sprachlich unabhängig machen?

Solche Anschauung ist ehrenwert, weil sie vaterländischer Gesinnung entspringt — aber richtig ist sie nicht, mindestens nicht in ihrem vollen Umfange. Wohl mag man anerkennen, daß ein Kern der Wahrheit in ihr enthalten sei, aber in ihrer Schlechthinnigkeit und Unbedingtheit muß sie ablehnen, wer ohne Voreingenommenheit und mit Sachlichkeit urteilt.

Nimmermehr gereicht es dem deutschen Volke zur Unehre, daß es fremde Wörter in seine Sprache aufgenommen hat; beklagt und gerügt kann nur werden, daß die Aufnahme fremden Wortguts in allzu reichlichem Maße und ohne überlegte Auswahl stattgefunden hat.

Jedes Kulturvolk, sowohl der alten wie der neueren Zeit, hat bereitwillig fremden Wörtern Zutritt in seine Sprache gewährt und meist in recht weitem Umfange. Die Deutschen stehen keineswegs allein in der Welt da mit ihrem dicken Fremdwörterbuch, auch jedes andere Volk besitzt ein solches Buch, und bei gar manchem Volke ist dies Buch noch viel dicker als das unsere. Halten wir einmal rasche Umschau über die in unserem näheren Gesichtskreise liegenden Sprachen.

Man hat häufig die Reinheit des Altgriechischen gerühmt. Nicht ganz mit Unrecht. Wenn jedoch ein Sprachkundiger in das altgriechische Wörterbuch hineinschaut, findet er darin Wörter, die unmöglich

hellenisches Erbgut sein können, sondern irgendwelcher Fremdsprache, sei es der persischen, oder der ägyptischen, oder der thrakischen, oder einer anderen, entlehnt sind. Zweifellos würde sich überdies der Fremdwörterbestand des Altgriechischen als weit größer herausstellen, wenn unsere Kenntnis von den Sprachen, welche die Nachbarvölker der Hellenen redeten, nicht so überaus dürftig und unzulänglich wäre. Das Griechische des Byzantinischen Reiches war durchspickt mit lateinischen Wörtern. Wer sich davon ein Bild machen will, der lese die Geschichtswerke z. B. des Malalas oder der Komnena. Und nun vollends das Neugriechische! Das ist, namentlich als Sprechsprache, geradezu ein buntestes Wortmosaik, aus abendländischen und morgenländischen Bestandteilen zusammengesetzt.

Wenn je ein Volk von stolzem Selbstgefühle beseelt war, so sind es die Römer gewesen. Und doch haben sie Wortanleihen bei den Griechen in einem Umfange gemacht, der gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Das Latein strotzt von griechischen Wörtern, und zwar ebenso das vornehme klassische Schriftlatein wie das plebejische Latein. In gar manchen Freundesbriefen Ciceros und des jüngeren Plinius sind die griechischen Wörter so massenhaft in das Latein eingemischt, daß die betreffenden Briefe ein zwitterhaftes Sprachgepräge erhalten, das an die wunderliche Mischsprache der deutsch-französischen Handschreiben Friedrichs des Großen gemahnt.

Die in das Latein, namentlich auch in die lateinische Umgangssprache, eingedrungenen griechischen Wörter haben sich zu einem sehr beträchtlichen, meist freilich unterschätzten Teile auf die (das Latein fortsetzenden) romanischen Sprachen vererbt. Es haben somit diese Sprachen, zu denen als bedeutendste die italienische, die spanische, die portugiesische und die französische gehören, von vornherein einen stattlichen Fremdwörterbestand erhalten. Dieser hat aber aus mehrfacher Quelle reichen Zufluß empfangen und ist dadurch in das Riesenhafte gesteigert worden. Es kommt hier namentlich folgendes in Betracht. Von den romanischen (z. B. französischen) Wörtern lateinischer Herkunft dürfen nur diejenigen als echt romanisch (französisch) angesehen werden, die eine durch gewisse Regeln bestimmte lautliche Umprägung erfahren haben. Auf solche Weise sind z. B. die lateinischen Wörter sollicitāre und porticus in die echt französischen Wörter soucier und porche umgeschaffen worden. Aber neben soucier und porche sind auch die Wörter solliciter und portique vorhanden, Wörter, die den schriftlateinischen Wörtern sollicitāre und porticus lautlich sehr nahe stehen, aber sich gerade dadurch als nicht echt französische Wörter kennzeichnen. Es sind Wörter, die nicht durch sprachgeschichtliche Entwickelung in das Französische übertragen, sondern auf gelehrtem Wege in dasselbe hineingetragen worden sind. Solche

Wörter, deren Unzahl sich jeder Berechnung entzieht, sind im letzten Grunde Fremdwörter, wenn auch freilich, infolge des zwischen Französisch und Latein bestehenden engen Verwandtschaftsverhältnisses, nicht in dem Grade, wie das deutsche „sollizitieren" und „Portikus" es sind. Aber es handelt sich doch nur um einen Grad-, nicht um einen Begriffsunterschied. Indessen, auch wenn man die dem Latein auf gelehrtem Wege entlehnten Wörter nicht als eigentliche Fremdwörter anerkennen mag, verbleibt dem Französischen noch eine Fülle von fremdsprachlichen Wörtern. Bekanntlich wurde das politisch und sprachlich romanisierte nördliche Gallien im Ausgange des (vierten und) fünften nachchristlichen Jahrhunderts von dem germanischen Volksstamme der Franken in Besitz genommen und besiedelt. Die sprachliche Folge dieses weltgeschichtlich wichtigen Geschehnisses war die Einbürgerung massenhafter germanischer Wörter und Wortbildungssilben in dem gallo-romanischen, d. h. urfranzösischen Wortschatze. Ein erheblicher Teil der eingedrungenen germanischen Wörter ist nun freilich im Laufe der späteren Sprachentwickelung aus dem Französischen wieder ausgeschieden worden; immerhin aber sind doch so zahlreiche germanische Wörter im Französischen zurückgeblieben, daß man von einer teilweisen Germanisierung des französischen Wortbestandes reden darf. Ist doch sogar der Volksname der Franzosen ein ursprünglich germanisches

Wort (Français = franciscus = frankiskus „fränkisch“). Beachtenswert ist übrigens, daß die aus Deutschland nach Frankreich übertragenen Wörter dort eine andere Behandlung erfahren haben, als die aus Frankreich nach Deutschland verpflanzten. Die letzteren haben meist ihr französisches Lautgewand einschließlich der dem deutschen Sprachgefühle widerstrebenden Endsilbenbetonung so ziemlich unverändert beibehalten, so daß sie sich selbst nach jahrhundertelanger Einbürgerung noch heutigentags als Fremdlinge zu erkennen geben. Ausnahmen sind freilich vorhanden (z. B. „Teller“ = franz. tailloir „Schneidebrett“), aber sie bestätigen nur die Regel. In Frankreich dagegen haben die dorthin übergesiedelten deutschen Wörter französisches Lautgewand angelegt, also Lehnwortform angenommen und sich dadurch den eigentlich französischen Wörtern angeglichen. Selbst die erst in der Neuzeit französierten deutschen Wörter haben dies getan, so hat z. B. „Sauerkraut“ sich zu choucroute umgewandelt, so daß es gleichsam zu einer „Kohlrinde“ (chou und croûte) geworden ist. Diese durchgreifende Angleichung der deutschen Fremdlinge an das lautliche Eigenwesen der französischen Sprache hat ihr den Vorteil eingetragen, daß sich kein lautlicher Zwiespalt zwischen dem eigentlich französischen und dem ursprünglich germanischen Bestandteil des Wortschatzes fühlbar macht. Muß man oder darf man aus dieser Tatsache

schließen, daß sich das französische Volksbewußtsein gegenüber den deutschen Eindringlingen kraftvoller betätigt habe, als das deutsche gegenüber den französischen? Die Folgerung hat schwerlich Anrecht auf Glaubwürdigkeit. Wenn die germanischen, bzw. die fränkischen Wörter in Frankreich Lehnwortform annahmen, so geschah es wohl, weil sie infolge des unmittelbaren Verkehrs zwischen den Galloromanen und den eingewanderten Franken (und sonstigen Germanen) sofort der französischen Umgangssprache, d. h. der Sprechsprache des Alltagslebens zugeführt wurden. Die Sprechsprache aber hat stets die Neigung und die Fähigkeit, fremdes Wortgut sich lautlich anzugleichen. Im Gegensatze zu dem, was in Frankreich geschah, sind französische Wörter nach Deutschland wohl zumeist und zunächst auf literarischem Wege eingeführt worden, sind zunächst nur in die Schriftsprache und durch diese in die Gesellschaftssprache gelangt, und eben dadurch wurde ihnen die annähernde Beibehaltung des heimischen Lautkleides ermöglicht. Daß es der deutschen Sprache an Angleichungskraft keineswegs fehlt, hat sie genugsam bewiesen, indem sie denjenigen lateinischen Wörtern, welche ihr in alter Zeit auf dem Wege der Verkehrssprache zugeführt worden sind, Lehnwortform gegeben hat (z. B. „Kirsche" aus cerasea für cerasus, „Keller" aus cellarium, „Kelch" aus calic[s] u. a.). Übrigens hat auch manches fran-

zösische Wort, wenn es in die Alltagssprache des Volkes hineingeriet, die Angleichungskraft des Deutschen erfahren, so z. B. das Substantiv chevalier, das zu „Schwager" (Postkutscher) umgebildet wurde, bei welchem Vorgange neben dem Angleichungstriebe auch der Volkswitz tätig gewesen sein mag. —

Um auf den Fremdwörterbestand des Französischen zurückzukommen, so ist ergänzend zu bemerken, daß er durchaus nicht allein aus lateinischen Wörtern gelehrten Gepräges und aus germanischen Wörtern besteht. Ehe die Gallier romanisiert wurden, redeten sie ihre angestammte keltische Sprache. Aus dieser haben sich zwar, sehr befremdlicher- und nicht recht erklärlicherweise, nur einige wenige Wortstämme bis zur französischen Zeit erhalten, aber mehrere derselben sind sehr fruchtbar gewesen, so daß sich stattliche Wortsippen um sie angesammelt haben (z. B. pett-, wovon petit, pièce usw., oder brocc-, wovon broche, brocher, brochure usw.). Diese Wörter keltischer Herkunft müssen, da eben das Französische eine romanische Sprache ist, als Fremdwörter gelten. Ferner sind zahlreiche provenzalische Wörter in die französische Nachbarsprache eingetreten, und zwar ohne sich derselben lautlich völlig anzupassen (so verraten sich z. B. cadeau und cadenas dadurch als Fremdwörter, daß das anlautende c nicht zu ch geworden, und daß das aus t entstandene d nicht geschwunden ist). Endlich haben die Franzosen bei den Italienern

und Spaniern erhebliche Wortanleihen aufgenommen, den anderen europäischen Völkern wenigstens einzelne Wörter abgeborgt und sich überdies auch aus den Sprachen Asiens, Afrikas und Amerikas das eine und das andere Wort angeeignet. Es kommt hierbei besonders das Arabische in Betracht, zu dem die Franzosen durch ihren nordafrikanischen Besitz in nähere Beziehungen getreten sind oder vielmehr wieder eingetreten sind, denn Berührungen mit den Arabern oder doch mit arabischen Volksstämmen haben die Franzosen schon in der Merowingerzeit und dann später in der Kreuzzugszeit gehabt.

Die romanischen Schwestersprachen des Französischen sind sämtlich mit einem reichen Fremdwörterbestande ausgestattet, bezüglich dessen Zusammensetzung freilich mannigfache Verschiedenheiten und Abstufungen bestehen. Eine buntscheckige Musterkarte von Fremdwörtern, derjenigen des Neugriechischen vergleichbar, besitzt das Rumänische, denn auf seiner Wortpalette erblickt man neben der lateinischen Grundfarbe griechische, albanesische, slawische, italienische, französische, deutsche, endlich auch (und zwar in verhältnismäßig stattlicher Menge) türkische Beifärbungen. Unter den übrigen romanischen Sprachen sind namentlich das Spanische und, allerdings in minderem Maße, das Portugiesische interessant wegen ihres starken Bestandes an Fremdwörtern, die dem Arabischen entlehnt sind, das Spanische überdies

auch wegen einer Fremdwörtergruppe, die der rätselhaften Sprache der Basken (vermutlich Nachkommen der alten Iberer) angehört.

Die slawischen Sprachen, von denen die russische und die polnische die wichtigsten sind, starren geradezu von einer Fülle von Fremdwörtern, die ihnen aus allerlei finnischen oder mongolischen Mundarten, aus dem Romanischen und namentlich auch aus dem Deutschen zugeströmt sind. Wer als Deutscher ein russisches oder polnisches Buch liest, kann sich angeheimelt fühlen von den vielen deutschen Wörtern, die ihm da begegnen.

Unter den germanischen Sprachen bietet bezüglich der Fremdwörter das Englische Anlaß zu Verwunderung und Staunen dar. Diese Sprache ist in ihrem Bau rein und echt germanisch. Sie wird von einem Volke geredet, das ein hochentwickeltes nationales Selbstbewußtsein besitzt. Und doch verfügt dieses auf seine Eigenart stolze Volk über das dickleibigste Fremdwörterbuch unter allen europäischen Völkern, ja vielleicht unter allen Völkern der Erde, höchstens die (Neu-)Perser ausgenommen, deren ursprünglich arischer Wortschatz in starkem Maße semitisiert, bzw. arabisiert worden ist. Das englische Wörterbuch darf geradezu als zweiteilig bezeichnet werden, und zwar dürften die beiden Teile an Umfang einander ungefähr gleich sein. Der eine Teil umfaßt die germanischen Erbwörter, jene Wörter, die einst angelsächsisch gewesen sind, der zweite Teil aber, der fremdsprachliche,

wird in seiner Hauptmasse — also abgesehen von Wörtern altnordischer oder sonstwelcher Herkunft — von Wörtern gebildet, die entweder auf gelehrtem Wege dem Lateinischen (und Griechischen) entlehnt oder aber durch Vermittelung einer romanischen Sprache, ganz besonders des Französischen, aus dem Lateinischen in das Englische überführt wurden.

Diese Zweiteiligkeit — ein Ergebnis geschichtlicher Entwickelung, namentlich der Mischung des angelsächsischen Volkstums mit den sich als Eroberer in England niederlassenden französischen Normannen — verleiht nun freilich der englischen Rede, namentlich der literarischen, in der sie besonders stark hervortritt, das Gepräge der Zwitterhaftigkeit. Diese aber wird, wenn nicht verschleiert, so doch gemildert durch die in weitem Umfange vollzogene Anpassung der ursprünglich lateinischen (oder griechischen), bzw. romanischen Wörter an die germanisch-englische Lauteigenart mit Einschluß des Wortakzentes. Dadurch sind diese Fremdlinge zu Lehnwörtern gestaltet worden, aber selbstverständlich verbleiben sie demungeachtet im letztem Grunde doch Fremdwörter. Dennoch werden sie keineswegs als eine Beschwerung der Sprache mit Fremdstoff empfunden, auch erachtet schwerlich irgendein Engländer ihr Vorhandensein als eine Minderung seiner nationalen Ehre. Jedenfalls ziehen die Englisch Redenden und mehr noch die Englisch Schreibenden aus dem zu ihrer Verfügung stehenden Doppel-

wörterbuch den großen Vorteil, daß sie für den Ausdruck eines Begriffs vielfach die Wahl zwischen zwei nahezu, aber doch nicht völlig gleichbedeutenden Wörtern haben, von denen sie entweder das eine oder das andere gebrauchen können, je nachdem entweder das eine oder das andere als geeignet erscheint. Solche Wahlmöglichkeit, der Besitz einer solchen Doppelklaviatur der Wörter gereicht der englischen Rede in Bezug auf Klarheit und Schönheit zur größten Förderung.

Der Hinblick auf den Gleichmut, mit dem die Engländer ihr dickes Fremdwörterbuch mit sich tragen, und die Erwägung des reichen Gewinnes, den sein Besitz ihnen einbringt, hat für uns Deutsche etwas Tröstliches. Noch tröstlicher mag uns die Erkenntnis sein, daß in jeder Kultursprache, sei es der alten oder der neuen Zeit, ein mehr oder weniger reicher Bestand an Fremdwörtern vorhanden ist. Wir mögen daraus ersehen, daß das Eindringen fremder Wörter in unsere Sprache ein Vorgang ist, der auf geschichtlicher Notwendigkeit beruhen muß, und der für uns an und für sich ebensowenig beschämend ist, wie die Einführung fremdländischer Natur- und Arbeitserzeugnisse in unsere Lebensführung oder wie die Übernahme fremdländischer Anschauungen und Einrichtungen in unser Staats-, Rechts-, Heer- und Schulwesen und in alle sonstigen Gebiete der Kultur, dasjenige der Religion keineswegs ausgeschlossen. End-

lich mögen wir erwägen, daß wir im Wortaustausche nicht nur Empfangende, sondern auch Gebende gewesen sind. Haben wir von fremden Völkern Wörter reichlich, ja allzu reichlich entlehnt, so haben wir doch auch andererseits fremden Völkern ausgiebige Darlehen aus unserem Wortschatze gemacht. Es hat also Gegenseitigkeit stattgefunden.

Man redet häufig von der „nationalen“ Kultur etwa der Griechen, der Römer oder auch der Deutschen. Aber der Ausdruck „national“ darf nur mit großem Vorbehalte auf irgendwelche Kultur angewandt werden. Bis jetzt hat nach Ausweis der Geschichte noch kein Volk der Erde eine in vollem Sinne des Wortes „nationale“ Kultur besessen, d. h. eine Kultur, die in ihrem Gesamtumfange und in allen ihren Einzelteilen die ausschließliche Schöpfung seiner geistigen Eigenart gewesen wäre. Es besteht vielmehr eines jeden Volkes Kultur aus der mehr oder weniger engen Verbindung nationaler Bestandteile mit solchen, die fremden Völkern entlehnt sind. Im günstigsten Falle sind die fremden Bestandteile den einheimischen so vollkommen angeglichen worden, daß sie das Aussehen nationaler Hervorbringungen gewonnen haben, infolgedessen auch von dem Volke, das die Angleichung vollzogen hat, nicht mehr als etwas Fremdes, jedenfalls aber nicht als etwas die nationale Ehre Schädigendes empfunden werden. Für den Geschichtsfreund ist es eine überaus anziehende und lehrreiche

Beschäftigung, zu beobachten, wie sich bei diesem oder jenem Volke die Verkittung und Verquickung von Kulturbestandteilen verschiedener Herkunft vollzogen hat. Und nicht nur das Interesse fesselnd, sondern auch lehrreich ist solche Betrachtung. Sie lehrt vor allem Bescheidenheit, indem jedes Volk anerkennen muß, daß es nicht lediglich durch eigene Kraft und Begabung seine Kultur erschaffen, sondern daß es diesen großen Bau nur mit Hilfe anderer Völker aufzurichten vermocht hat. Auch die weitere Lehre ergibt sich daraus, daß diejenigen Kulturvölker, die einander beeinflußt, geistig aufeinander eingewirkt haben, dadurch zu großen Völkergruppen sich zusammenschließen und Kulturgemeinschaften bilden, die als Kultureinheiten die Einzelnationalitäten überragen. Namentlich darf man von der Kultureinheit der Völker Europas und der Völker europäischer Abstammung in den übrigen Erdteilen reden. —

Die Übermittelung der Kultur von Volk zu Volk kann auf friedlichem oder aber auf kriegerischem Wege erfolgen. Es kann geschehen, daß ein Volk freiwillig, ja geflissentlich sich eine fremde Kultur oder doch wesentliche Bestandteile einer solchen aneignet, wie z. B. die Japaner es getan haben. Es kann aber auch geschehen, daß ein besiegtes Volk von seinem Besieger lernt oder daß das siegende Volk die Kultur des besiegten Volkes übernimmt, wie z. B. die siegenden Römer die gelehrigen Schüler der von ihnen besiegten

Griechen geworden sind, während sich z. B. die besiegten Gallier die Kultur der römischen Sieger haben auferlegen lassen.

Mit jeder Kulturübertragung von Volk zu Volk vollzieht sich auch eine Wörterübertragung von Volk zu Volk, um von dem Falle ganz abzusehen, daß das eine fremde Kultur annehmende Volk auch die Sprache des Volkes annimmt, in dessen Kulturbereich es eintritt, wie dies die Normannen getan haben, die im zehnten Jahrhundert die französische Landschaft Neustrien besetzten.

Jede Kulturübertragung aber — gleichviel, in welchem Umfange und bezüglich welcher Gebiete des materiellen oder des geistigen Lebens sie stattfindet — hat eine Wortwanderung von Sprache zu Sprache als notwendige Begleiterscheinung zur Folge. Werden die Naturerzeugnisse irgendeines Landes einem Volke zugeführt, dem sie bis dahin unbekannt waren, so kann dieses Volk nicht wohl etwas anderes tun, als die ihm zugeführten Dinge mit den Namen zu benennen, unter denen sie ihm zugebracht werden. So tragen z. B. asiatische oder amerikanische Pflanzen und aus Pflanzen gewonnene Stoffe, mit denen der Einfuhrhandel die europäischen Völker bekannt gemacht hat, in deren Sprachen meist noch heute ihre heimatlichen Namen, wenn auch oft genug in lautlich arg entstellter Form (man denke beispielsweise an Reis, Mais, Tee, Kaffee, Zitrone, Limone,

Banane, Gummi, Chinin usw. usw.). Umtaufung hat zuweilen stattgefunden — sie ist z. B. in Frankreich und Deutschland an der Kartoffel vollzogen worden —, aber eben nur zuweilen. Es ist auch nicht verwunderlich, daß dies nur selten geschah. Denn ist ein fremdländischer Pflanzenname einmal in eine Sprache eingedrungen, hat er sich dort festgesetzt, ist er allgemein verständlich und gebräuchlich geworden, so hält es schwer, statt seiner einen neuen in Umlauf und Geltung zu bringen. Der Versuch wird meist scheitern, weil ein siegreiches Ankämpfen gegen eine bestehende Gewohnheit von vornherein wenig Aussicht auf Erfolg hat, zumal da das Volk in seiner Masse eher ein Interesse an der Beibehaltung des fremdländischen Namens hat, als an dessen Ersatz durch einen einheimischen. Wenn z. B. in Vorschlag gebracht würde, den Tabak fortan „Rauchkraut" zu benennen, und wenn dieses neue Wort amtlich von den Zoll- und Handelsbehörden in Gebrauch genommen würde, so wären die Tabakhändler und Tabakraucher gewiß nicht über das neue Wort erfreut und würden höchstwahrscheinlich auch fernerhin „Tabak" sagen. Mancher von ihnen würde wohl auch bemerken, daß das neue Wort nicht gut gewählt sei, weil Tabak nicht nur geraucht, sondern auch gekaut und geschnupft werde. Dies Beispiel kann übrigens auch zeigen, wie mißlich die Verdeutschung fremder Pflanzennamen ist, wie schwer es hält, einen einwandreinen deutschen

Ersatz dafür zu finden. Es ist das so schwer, daß bis jetzt im Ernste wohl niemand sich bemüht hat, z. B. die Namen „Tee“ und „Kaffee“ zu verdeutschen.

Was aber von den Pflanzennamen gilt, das gilt auch von den Namen aller anderen Naturerzeugnisse und gewerblichen Hervorbringungen, die uns aus dem Auslande zugeführt worden sind oder noch zugeführt werden. Wer möchte es wagen, etwa für „Löwe“ und „Elefant“ oder für „Sammt“ und „Seide“ deutsche Wörter auszuklügeln? Ganz gewiß lassen sich solche ersinnen, aber es fragt sich sehr, mit welchem Erfolge. Und von allzu eifriger Jagd nach Verdeutschungen muß schon die Erwägung abhalten, daß die neugebildeten Wörter leicht, wenn auch gar sehr gegen den Willen ihrer Erfinder, von den undankbaren Volksmassen mit Lachen begrüßt werden, weil sie als drollig und wunderlich erscheinen.

Noch mißlicher steht es um die Verdeutschung der massenhaften wissenschaftlichen und technischen Fachausdrücke, die wir aus dem Griechischen, Lateinischen, Indischen, Arabischen und sonstwoher übernommen haben. Man hat da ja manche Versuche gemacht, und in einigen wenigen Fällen ist auch vielleicht ein halber Erfolg erzielt worden. So haben sich z. B. die Verdeutschungen Hauptwort (= Substantiv), Zeitwort (= Verbum), Eigenschaftswort (= Adjektiv) als lebensfähig erwiesen, indessen ver-

drängt haben sie die betreffenden lateinischen Wörter doch keineswegs oder doch höchstens in der Volksschule.

Aber es werde einmal angenommen, daß es möglich wäre, für sämtliche Fremdwörter passende und wohlklingende deutsche Ersatzwörter zu bilden und diesen Ersatzwörtern allgemeine Anerkennung und Anwendung zu verschaffen. Ja, wenn dieser zweifellos unmögliche Fall sich dennoch verwirklichte, dann wären wir der Fremdwörter quitt und ledig und könnten uns der gesäuberten deutschen Sprache erfreuen. Jedoch würden wir uns keineswegs darüber freuen; wir würden es nicht, weil wir erkennen müßten, einen uns verderblichen Pyrrhussieg über die Sprachen des Auslandes erfochten und durch solchen Sieg unsere Kultur schwer geschädigt zu haben. Und zwar aus zwei Gründen.

Das Fremdwörterbuch der deutschen Sprache umfaßt eine sehr ansehnliche Zahl solcher Wörter, die nicht nur von den Deutschen, sondern auch von den übrigen neuzeitlichen Kulturvölkern einer bestimmten Sprache entlehnt worden sind. Diese zahlreichen Wörter — weit zahlreicher, als man bei oberflächlichen Schätzung glauben möchte — gehen also durch alle europäischen Kultursprachen hindurch, bilden einen wichtigen, den Einzelvölkern gemeinsamen Wortbestand, ein auf kulturgeschichtlichem Wege entstandenes internationales Wörterbuch. Man bringe sich nur einmal zum Bewußtsein, wie viele Wörter es

sind, denen man infolge ihrer gemeinsamen Entlehnung in allen europäischen Sprachen begegnet. Diese Wörter erstrecken sich über alle Gebiete des Lebens, sowohl über die niederen wie über die höheren und höchsten. Ihre Lautform ist freilich vielfach in den einzelnen Sprachen etwas verschieden, aber sie lassen sich doch überall leicht wiedererkennen, und somit bilden sie, zumal da ihre Bedeutung meist allenthalben gleich ist, eine überaus willkommene Erleichterung des internationalen Verkehrs. Ihnen ist es zu danken, daß wer z. B. Latein oder Französisch gelernt hat, sich dadurch auch einen erheblichen Teil des englischen, italienischen, spanischen usw. Wortschatzes angeeignet hat. Aus dieser Erleichterung zieht nicht nur der Kaufmann Nutzen für seinen Geschäftsverkehr, nicht nur der Techniker für das Verständnis fremdsprachlicher Bücher und Zeitschriften seines Faches, sondern auch der Gelehrte, der so häufig Veranlassung hat, erfahren zu wollen, wie seine Mitforscher im Auslande sich über irgendeine wissenschaftliche Frage ausgesprochen haben. Der Erwägung wäre es vielleicht wert, ob sich nicht der internationale Wörterbestand planmäßig zu einer internationalen Sprache ausbauen ließe. Es dürfte eine solche Sprache vor dem Esperanto und anderen modernen Kunstsprachen den Vorzug besitzen, daß sie, in ihrem Keime wenigstens, das Ergebnis einer geschichtlichen Entwickelung sein würde.

Jedes Fremdwort, welches das Deutsche mit einer anderen Sprache gemeinsam hat, bildet ein Bindeglied zwischen dem deutschen Volke und dem betreffenden Auslandsvolke. Bei dem einzelnen Worte will das nun freilich an sich nicht viel besagen, aber da die Einzelwörter Teile einer Masse sind, so erhält eben dadurch die Sache ernste Bedeutung. Der internationale Fremdwörterbestand bildet eine der Grundlagen, auf denen die Kulturgemeinschaft der europäischen Völker beruht. Würde er durch einen bösen Zauber den europäischen Völkern entrissen, so dürfte der Verkehr, der Gedankenaustausch dieser Völker untereinander in der empfindlichsten und nachteiligsten Weise gestört und erschwert werden. Die Mühe, die den Angehörigen eines jeden Volkes aus der Notwendigkeit der Erlernung fremder Sprachen erwächst, würde sich zu lästigster Beschwerde steigern, weil das vermittelnde und erleichternde Bindeglied des gemeinsamen Wortbestandes fehlte.

Man ziehe nun aus dem Gesagten die Nutzanwendung auf das Deutsche. Gelänge es, sämtliche Fremdwörter (höchstens die Lehnwörter ausgenommen) aus der deutschen Sprache zu verbannen, so würden damit die Deutschen in eine sprachliche Vereinzelung und Sonderstellung eintreten, die größte Übelstände mit sich bringen müßte. Denn durch das Ausscheiden aus der internationalen Fremdwörtergemeinschaft würde den Deutschen der Verkehr mit

dem Auslande, namentlich mit dem nichtgermanischen Auslande, sehr erheblich erschwert werden, nicht minder auch die Erlernung fremder Sprachen. Daraus dürfte sich als notwendige Folge ergeben, daß es dem deutschen Volke größte Anstrengung kosten würde, seine gegenwärtige leitende Kulturstellung auch fernerhin zu behaupten, ja es wäre sehr zu befürchten, daß jede daraufhin gerichtete Anstrengung vergeblich sein würde. Auch ein Rückgang des Volkswohlstandes und des Volksvermögens würde unvermeidlich eintreten.

Aber eine noch weit schlimmere Folge, noch größeres Unheil würde ein von den Deutschen über das Fremdwörterwesen errungener voller Sieg nach sich ziehen. Das deutsche Volk würde losgelöst werden von seiner klassischen Dichtung. Sobald eine fremdwörterlose Jugend heranwüchse, würden ihr die Werke Lessings, Goethes, Schillers usw. nicht mehr unmittelbar verständlich sein, weil sich in ihnen Fremdwörter in reichlicher Menge finden. Man würde nun ja gewiß die Verständlichkeit durch Abfassung und Benutzung guter Fremdwörterbücher wiederherstellen können, aber erschwert bliebe die Lesung der klassischen Dichtungswerke doch trotzdem, für den Laien würde sie nicht mehr schlechthin ein Genuß, sondern eine Arbeit sein. Und je fleißiger bei der Lesung Schillers usw. das Fremdwörterbuch benutzt würde, um so sicherer könnte es geschehen, daß die verbannten Fremd-

wörter in unsere Sprache zurückkehren würden. Es wäre dann also der gegen sie geführte, mit schweren Opfern verbundene Kampf eitle Sisyphusarbeit, vergeblicher Aufwand an Kraft und Zeit gewesen.

Besser dürfte es sein, den Kampf gegen die Fremdwörter nicht als einen Krieg aufzufassen, durch den die Vernichtung des Gegners erstrebt wird, sondern als ein Unternehmen, dessen Ziel lediglich die Entfernung überlästiger, also uns völlig nutzloser Wortfremdlinge sein soll. Anspruch auf volle Schonung dürfen alle Fremdwörter fordern, die schon seit Jahrhunderten in unserer Sprache seßhaft geworden und mit ihr und unserer Literatur eng verwachsen sind, obwohl sie ihre fremde Lautgestalt so ziemlich unverändert beibehalten haben. Also Wörter wie etwa, um aus der Menge nur ganz wenige zu nennen, „Chirurgie, Harmonie, Poesie, Sympathie, Zeremonie" oder „Kultur, Literatur, Natur, Tonsur" oder „Doktor, Inspektor, Pastor, Rektor" oder „fatal, ideal, oval, trivial" oder „sondieren, sortieren, taxieren, visitieren, ziselieren". Ein kleiner Teil solcher Wörter trotzt übrigens jedem Verdeutschungsversuche (z. B. „Natur") und erweist sich dadurch als unentbehrlich. Der weitaus größere Teil aber läßt sich verdeutschen, ist vielfach schon gut verdeutscht worden, und könnte daher als entbehrlich erscheinen. Indessen empfiehlt es sich doch, auch diese Fremdwörter beizubehalten. Denn erstlich ist es für den Redestil er-

wünscht, für einen und denselben Begriff zwei Wörter zur Verfügung zu haben (z. B. Tragödie und Trauerspiel), um nicht ein und dasselbe Wort immer wieder gebrauchen zu müssen. Sodann ist durch die Verdeutschung häufig nicht sowohl ein Deckwort als vielmehr ein Synonym, d. h. ein dem übersetzten Worte zwar begrifflich nahe verwandtes, aber doch nicht völlig gleichbedeutendes Wort geschaffen worden, so daß der begrifflichen Unterscheidung wegen der Verbleib des Fremdwortes neben der Übersetzung nützlich ist (z. B. „visitieren" neben „untersuchen"). Und endlich ist zu verhüten, daß durch die Außergebrauchsetzung gut verdeutschter Fremdwörter empfindliche Lücken in dem internationalen Fremdwörterbestande, auf dessen Bedeutsamkeit für die Kultur oben hingewiesen wurde, entstehen und nachteilige Wirkung ausüben. So läßt sich z. B. „Literatur" durch „Schrifttum" einwandfrei übersetzen, wollten wir aber das Fremdwort völlig fallen lassen, so würden wir darauf verzichten, für einen wichtigen Begriff neben dem deutschen auch einen internationalen Ausdruck zu besitzen.

Belassen müssen selbstverständlich alle Fremdwörter werden, die Begriffe zum Ausdruck bringen, bezüglich derer bis jetzt eine Verdeutschung nicht hat gelingen wollen. Ihre Zahl ist nicht eben groß, aber es befinden sich darunter wichtige Wörter, wie das bereits oben genannte „Natur" oder wie „Religion". Zu diesen Wörtern gehört leider auch das englische

„Gentleman" — „leider", weil es zu beklagen ist, daß wir für den schönen Begriff, den dies Wort bezeichnet, keinen deutschen Ausdruck besitzen.

Nicht tasten möge man auch an die wissenschaftlichen Fachausdrücke, die dem Griechischen, Lateinischen usw. entlehnt sind. Deren Zahl ist freilich groß, und leicht mag sie als viel zu groß erscheinen, mancher Ausdruck übrigens auch als mißgebildet oder als mißverständlich. Und dennoch müssen sie ertragen werden, denn gerade sie sind ein sprachliches Band von höchster Bedeutung zwischen den einzelnen Kulturvölkern. Ihr Ersatz durch, sei es auch an sich treffliche, Verdeutschungen würde die deutsche Wissenschaft nicht nur in einen heillosen Wirrwarr bringen, sondern auch ihre hervorragende Weltstellung gefährden, weil ihr eine Masse international verständlicher Wörter fehlten. Die stellenweise ungeheuerliche Fremdwörtermasse, mit der wir in der Wissenschaft überhaupt und in jeder Einzelwissenschaft wieder im besonderen arbeiten müssen, ist gewiß in mehr als einer Beziehung ein Übelstand, aber dieser Übelstand ist, weil wir ihn mit den anderen Kulturvölkern teilen, zugleich auch eine Wohltat, jedenfalls ist er das Ergebnis einer kulturgeschichtlichen Entwickelung und schon um deswillen nicht als eine Belastung des deutschen Volkstums zu betrachten, die unbedingt abgeschüttelt werden müsse. Immerhin möge man auch die wissenschaftlichen Fachwörter

griechischer, lateinischer und sonstiger fremdsprachlicher Herkunft verdeutschen. Nicht zwar, um durch die Übersetzungen die Fremdwörter zu verdrängen, wohl aber, um durch die Arbeit des Verdeutschens genötigt zu werden, den durch jedes Fremdwort bezeichneten Begriff möglichst klar und scharf zu erfassen und ein deutsches Wort zu schaffen, das begrifflich dem fremden Worte gleichwertig sei und an dessen Stelle gebraucht werden könne, wenn dadurch bei dem Unterrichte den Lernenden Erleichterung beschafft wird.

Überhaupt, man verdeutsche die Fremdwörter in möglichst weitem Umfange und schaffe dadurch der deutschen Sprache ein ähnliches Doppelwörterbuch, wie es die englische besitzt (vgl. oben S. XXXII). Man fördert dadurch ungemein die Ausdrucksfähigkeit unserer Sprache, verleiht ihr ein Mittel zu feiner Begriffsunterscheidung und zur Vermeidung mißtönender öfterer Wiederholung eines und desselben Wortes.

Durch die soeben gemachte Bemerkung ist das wichtige — nur allzuoft arg außer acht gelassene — Gebiet des sprachlichen Wohlklangs berührt worden. Es sei verstattet, es noch weiter mit einigen Worten zu streifen.

Eine große Anzahl von Fremdwörtern, die ihre ursprüngliche lateinische oder romanische Lautgestalt völlig oder doch annähernd beibehalten haben, stellen

sich zu den auf der Stammsilbe betonten Wörtern dadurch in scharfen Gegensatz, daß sie denWorthochton auf der Endsilbe oder doch auf einer Flexionssilbe tragen (z. B. Eleme'nt, Natu'r, Baro'n, Lektio'n, Venti'l, Exi'l, rigoro's, famo's, korrigie'ren, sistie'ren, vexie'ren, Couleu'r, Douceu'r, pressa'nt, usw. usw.). Dadurch wird eine Zwiespältigkeit der Wortbetonung in unsere Sprache hineingetragen, wie sie einst auch die englische infolge der Aufnahme zahlreicher französischer Wörter besessen, aber durch Unterwerfung der meisten Fremdlinge unter die germanische Wortbetonung wieder hinweggeräumt hat. Es hat nicht an Sprachbeurteilern gefehlt, die das Vorhandensein zahlreicher, der deutschen Betonungssitte widerstreitender Wörter in unserer Sprache als eine Verhäßlichung derselben bezeichnet haben. Dieses Urteil läßt sich nicht schlechthin als irrig zurückweisen, denn es ist ein ästhetisches Urteil und beruht im letzten Grunde auf einem subjektiven Empfinden, dessen Berechtigung sich sachlicher Widerlegung entzieht. Indessen, eben weil es so steht, darf auch eine andere Auffassung Anspruch auf Beachtung erheben. Es darf nämlich wohl behauptet werden, daß das Nebeneinanderstehen stammbetonter und flexionsbetonter Wörter innerhalb der deutschen Sprache dieser ein eigenartiges rhythmisches Gepräge verleiht, das an sich allerdings nicht schön, aber doch auch nicht als geradezu häßlich zu bezeichnen ist, ja

bei geschickter Ausnutzung durch Redner und Dichter die Möglichkeit eines ästhetisch wirkungsfähigen Klangwechsels darbietet. Zum mindesten dürfte die Endungsbetonung keinen ausreichenden Grund zur Verbannung der betreffenden Fremdwörter abgeben. Gewiß, solche Wörter verstoßen sozusagen gegen den lautlichen Stil des deutschen Wortbaues, aber um deswillen sind sie doch nicht unleidliche Wortungeheuer. Wenn die deutsche Dichtung sich fremdländische Strophen- und Dichtungsformen angeeignet hat — z. B. die Terzine, die Ottavarima, das Sonett —, warum soll man da nicht auch fremdländische Wortbetonung dulden? —

Die Lehnwörter sind auch von recht eifrigen Sprachreinigern meist nicht angefochten worden. Den „Tisch“, den „Spiegel“, den „Schrein“, die „Uhr“, die „Lampe“, die „Schüssel“, den „Teller“, die „Tasse“, den „Tiegel“ und eine Menge anderer Gerätnamen, um nur auf solche hinzuweisen, aus dem deutschen Wörterbuche hinauszuwerfen, daran hat wohl noch niemand ernstlich gedacht. Und doch müßten grundsätzlich gerade die Lehnwörter am nachdrücklichsten befehdet werden, weil sie sich nicht offen und ehrlich als Fremdwörter bekennen, sondern deutsche Lautform erheucheln, und weil sie überdies ein im großen und ganzen nicht eben erfreuliches Denkmal alter Abhängigkeit deutscher Kultur von fremdländischer, namentlich von römischer Überlegen-

heit sind. Übrigens ist die Zahl der Lehnwörter weit größer, als man gemeinhin glaubt. Man wird zur Unterschätzung ihrer Menge eben dadurch verleitet, daß sie durch ihr scheinbar deutsches Lautgewand vor sofortigem Erkanntwerden geschützt sind.

Wenn man aber gegen die Lehnwörter bereitwillig Duldung walten läßt, so darf man aus den oben dargelegten Gründen auch gegen die eigentlichen Fremdwörter, besonders aber gegen die zu dem internationalen Wortschatze gehörigen, nicht gar zu feindselige Gesinnung hegen und betätigen. Freilich soll man sie in tunlichst weitem Umfange verdeutschen und die Verdeutschungen auch in Gebrauch setzen, aber daneben die Fremdwörter doch beibehalten und sie besonders dann anwenden, wenn uns daran gelegen ist, von Ausländern möglichst leicht verstanden zu werden. Reden wir zu Deutschen oder schreiben wir für Deutsche, dann mögen und sollen wir, soweit es sich ohne Ziererei und Künstelei irgend tun läßt, nur deutsche Wörter gebrauchen, damit unsere Sprache ein möglichst einheitliches Gepräge trage. Aber im Verkehr mit dem Auslande dürfen wir uns nicht darauf versteifen wollen, ein fremdwörterfreies Deutsch zu gebrauchen.

Mit aller Entschiedenheit verfeme man alle Fremdwörter, die unsere Sprache als tote Last beschweren, weil sie weder geschichtliche Berechtigung, noch auch Wert für den internationalen Verkehr be-

sitzen und endlich auch als Synonyme sich neben deutschen Wörtern nicht verwenden lassen. Solcher Wörter aber gibt es eine betrübende Menge. In manchen Büchern findet man mindestens auf jeder halben Seite ein Beispiel. So folgen z. B. in einem jüngst erschienenen Buche, dessen Titel aus Schonung ungenannt bleiben möge, rasch aufeinander, um nur die schlimmsten Wörter zu nennen: „perversieren" (verderben, abgeleitet vom lateinischen perversus), „tendieren" (streben, lat. tendĕre), „Aura" (soll „Luftkreis" bedeuten, lat. aura), „Interferenz" (soll vermutlich „Zwischenraum" bedeuten, abgeleitet von einem nicht vorhandenen lateinischen Verbum interferre), „morbid" (krankhaft, lat. morbidus), „faszinieren" (berücken, lat. fascināre), „Emanation" (Ausfluß, lat. emanatio), „Dekrepidität" (Hinfälligkeit, abgeleitet von lat. decrepidus), „Relation" (im Sinne von „Beziehung", lat. relatio), „Imagination" (Einbildung, lat. imaginatio). Das Buch, dem diese kleine Blütenlese entnommen ist und dem noch hundert andere, nicht minder schöne Wörter hätten entnommen werden können, ist eine Übersetzung aus dem Englischen. Dieser Umstand darf aber keineswegs als Milderungsgrund gelten. Gerade ein Übersetzer hat ganz besonders die Pflicht und auch die Möglichkeit, auf Sauberkeit der Sprache zu achten, da er ja — wenigstens wenn es sich um eine gewöhnliche Prosaübersetzung handelt — nicht selbständig geistig schafft.

sondern nur eine sprachliche Arbeit vollzieht. Leider aber sündigen Übersetzer nur allzuoft gegen ihre Pflicht; es ist ja auch so bequemer, einem fremdsprachlichen Worte, das man eigentlich übersetzen sollte, einfach eine deutsche Endung zu geben und es so in den deutschen Text einzuschieben. Das Nachdenken, wie ein Wort passend und sinntreffend im Deutschen wiederzugeben sei, würde ja Mühe und Zeit erfordern. So leisten sich denn Übersetzer unglaubliche Dinge im Fremdwörtergebrauch. In einer deutschen Zeitung war neulich zu lesen, daß zwischen Deutschland und England ein „Agrément" bezüglich der Bagdadbahn erzielt worden sei. Möglich allerdings, daß, wer diesen schlechten Sprachscherz sich erlaubte, nicht übersetzt hat, sondern durch eigene Klugheit auf das Wort „Agrément" verfallen ist. Offenbar gibt es Leute, die von dem Wahne befangen sind, daß die Einfuhr neuer Fremdwörter eine verdienstliche Tat sei.

Jedenfalls — die tägliche Erfahrung beweist es — gibt es viele Leute, die glauben, daß der ausgiebige Gebrauch von Fremdwörtern ein Anzeichen von Bildung und Vornehmheit sei. Gut nur, daß diese Narren, die meist den weniger gebildeten Ständen angehören, sich selbst oft genug für ihre Torheit empfindlich strafen, indem sie Fremdwörter miteinander verwechseln, infolgedessen die komischsten Vorstellungen heraufbeschwören und dadurch ihre Hörer

zum heitersten Lächeln reizen. Wer fremder Sprachen unkundig oder doch nur wenig kundig ist, kann gar nicht vorsichtig genug im Gebrauche von Fremdwörtern sein. Mißgriffe sind sowohl hinsichtlich der Aussprache wie bezüglich der Bedeutung nur allzu leicht möglich. Würde solche Vorsicht doch immer mehr gute Sitte! Sie würde die beste Schutzwehr gegen das Fremdwörterunwesen bilden.

Gewisse Fremdwörter aber sollten wir alle uns abgewöhnen, diejenigen Wörter nämlich, die wir in einer Bedeutung gebrauchen, die sie in ihrer Heimatssprache nicht mehr besitzen oder auch nie besessen haben, so z. B. „Kuvert“ im Sinne von „Briefhülle“ (der Franzose sagt hierfür enveloppe) oder „Parterre“ im Sinne von „Erdgeschoß“ (der Franzose sagt hierfür rez-de-chaussée; parterre bedeutet bei ihm „Blumenbeet“). Und vollends „Beletage“ — im Sinne von „erstes Stockwerk“ (im Französischen wird das erste Stockwerk durch premier étage bezeichnet).

Noch ein anderes sollten wir Deutsche tun. Wir sollten die Fremdwörter, denen wir wohl oder übel das Gastrecht gewähren müssen, wenigstens nach deutscher Weise schreiben, statt uns damit abzuquälen, das fremde Schriftbild mit deutschen Buchstaben nachzumalen. Wohl gibt es einige Mutige, die z. B. „Büro“ (bureau), „Attaschee“ (attaché), „Schossee“ (chaussée), „Fosfor“ (phosphor) zu schreiben

wagen. Aber solche Schreibungen gelten doch eben vorläufig noch als falsch, werden also mit gutem Grunde von allen gemieden, die sich aus irgendwelchen Rücksichten Abweichungen von der in den Schulen gelehrten Rechtschreibung nicht gestatten dürfen. Das muß anders werden, denn so lange, als der gegenwärtige Mißstand besteht, wird allen denen, die nicht ausgedehnte und sichere Kenntnis fremder Sprachen (namentlich der griechischen, der französischen und englischen) besitzen, ganz zwecklos eine sehr lästige Erschwerung des Schreibens zugemutet. Namentlich aber ist eins sehr dringend zu wünschen. Die Italiener und Spanier — also sehr achtungswerte Kulturvölker — schreiben längst i, t, f, c, statt des griechischen y (υ), th (ϑ), ph (φ) und ch (χ). Wir aber quälen uns sinnlos ab mit pedantischer Beibehaltung der griechischen Schreibung oder vielmehr, was th, ph und ch betrifft, einer ungriechischen Schreibung. Und um den Unsinn vollzumachen, sprechen wir die griechischen Laute nicht etwa so aus, wie die Griechen sie gesprochen haben, sondern setzen dafür i, t, f und (wenigstens meist) k ein, verfahren also betreffs der Aussprache gerade so wie die Italiener und Spanier. Nein, diesem Unwesen muß tunlichst bald ein Ende gemacht werden. Gegenwärtig kann ohne lästige Benutzung eines Wörterbuches niemand griechische Fremdwörter durchweg richtig schreiben, der nicht das Griechische

ordentlich erlernt hat. Denn woher will ein des Griechischen Unkundiger wissen, ob er (richtig) „Siderolith“ (Eisenstein) oder (unrichtig) „Siderolit“ bzw. Syderolith, Syderolit, Syderolyth, Syderolyt, Siderolyth oder endlich Siderolyt zu schreiben hat? Es mag ja wohl jeder, der dies Fremdwort zu schreiben Veranlassung findet, das Wort früher schon einmal oder öfter gelesen haben, aber nicht jeder prägt sich die nur selten vorkommenden Schriftbilder fest ein. Schon das Gefühl, daß man bei Schreibung eines Fremdwortes leicht einen Fehler begehen könne, macht befangen und wirr, so daß dem Falschschreiben erst recht der Weg geebnet wird. Übrigens straucheln bezüglich der Auseinanderhaltung von i und y und t und th oft genug auch Leute, die sich das Reifezeugnis eines humanistischen Gymnasiums erworben haben. Die Sache ist eben tatsächlich recht schwer, und darum sollte man, wenn etwa jemand einmal „Syfon“ statt „Siphon“ schreibt, nicht gleich ein Geschrei erheben, als wäre eine schwere Sünde gegen die Bildung begangen worden. Man kann in den Büchern gelehrter Männer Fehler finden, wie „Sphynx“ statt „Sphinx“, „Theleologie“ statt „Teleologie“, „Hypothenuse“ statt „Hypotenuse“. Alle solche Verdrießlichkeiten würden Unmöglichkeiten werden, wenn man den Mut zu der in Vorschlag gebrachten und gewiß sehr einfachen Neuerung hätte, bei der übrigens, um dies anzufügen, auch das grie-

chische rh (ῥ) und rrh (ῤῥ) zu dem alten Eisen geworfen, also künftig z. B. „Ritmus“ statt „Rhythmus“, „Katarr“ statt „Katarrh“ geschrieben werden müßte.

Wenn man den Fremdwörterbestand der deutschen Sprache in Bezug auf die Form, die Bedeutung und die Herkunft der Einzelwörter genauer betrachtet, so lassen sich gar manche und interessante Beobachtungen machen, deren Ergebnisse im folgenden kurz angedeutet werden mögen.

1. Was die verschiedenen Wortklassen anbelangt, so sind im deutschen Fremdwörterbuche die Substantive weitaus am zahlreichsten vertreten, also diejenigen Wörter, die — abgesehen von den Personennamen — einen Sachbegriff zum Ausdruck bringen. Das ist durchaus erklärlich, denn die Kulturentwickelung bringt es notwendig mit sich, ja sie besteht zu einem Teile darin, daß ein Volk, z. B. das deutsche, eine Fülle von Begriffen samt den dadurch bezeichneten Dingen von einem anderen Volke übernimmt und damit zugleich auch deren fremdsprachliche Namen. So sind z. B. die auf das Christentum bezüglichen Begriffe aus dem griechischen und dem lateinischen Sprachgebiete zu den Deutschen gebracht worden. Die selbstverständliche Folge dieses geschichtlichen Vorganges ist gewesen, daß die betreffenden Begriffe zum großen Teile noch heute mit griechischen oder lateinischen Namen bezeichnet

werden (z. B. Evangelium, Kirche, Priester, Bischof, Liturgie; Altar, Monstranz, Messe, Papst, Mönch, Nonne, Kloster usw. usw.). — Nächst den Substantiven stellen die Verben den stattlichsten Bestandteil des Fremdwörterbuches dar. Auch das ist sehr erklärlich: wie Sachbegriffe, so sind auch Begriffe von Tätigkeiten und Zuständlichkeiten in großer Zahl aus einer fremden Kultur nach Deutschland überführt worden (z. B. siegeln, münzen, legieren, ziselieren, plattieren, polieren usw.). Oder aber es haben die Deutschen gewisse Begriffe zwar von jeher besessen und ebenso auch Wörter für ihre Bezeichnung, jedoch geschichtliche Verhältnisse haben es gefügt, daß neben diese deutschen Wörter sich fremdsprachliche gestellt haben (z. B. „regieren" neben „herrschen", „kommandieren" neben „befehlen", „administrieren" neben „verwalten", „signieren" neben „unterzeichnen" usw.). Sehr auffällig ist es, daß einzelne Handlungen des Alltagslebens ausschließlich durch Fremdwörter bezeichnet werden. Bei „schreiben" kann man das noch allenfalls verstehen, obwohl die Germanen, bevor sie das römische Alphabet annahmen, doch auch schon geschrieben und ein Wort für diese Tätigkeit besessen haben (vgl. englisch to write). Unerfindlich aber ist, warum es für „pflücken" (lat. *piluccāre rupfen) und für „tünchen" (lat. *tunicāre weißen, weiß machen, wie eine Tunika, ein Hemd es ist) keine reindeutschen

Ausdrücke gibt. Wundern muß man sich auch über „arbeiten“ und „pflügen“, bzw. über die dazu gehörigen Substantive „Arbeit“ und „Pflug“, denn diese Wörter sind der Undeutschheit höchst verdächtig, wenn auch ihr fremdsprachlicher Ursprung noch nicht in überzeugender Weise hat nachgewiesen werden können. — Die Zahl der fremdsprachlichen Adjektive ist verhältnismäßig gering, immerhin aber besteht kein Mangel daran, zumal wenn man die adjektivisch gebrauchten Partizipien mit einschließt (z. B. kompakt, perfekt, direkt, komplett, pressant, genant, kulant, scharmant). An Auffälligkeiten fehlt es übrigens auch hier nicht. So ist es z. B. sehr befremdlich, daß „platt“ (lat. *plattus, griech. platy's) und „plump“ (wahrscheinlich aus lat. plumbum, Blei, entstanden) Fremdwörter sind. — Fremdsprachliche Pronomina sind im Deutschen nicht vorhanden, wohl aber Ableitungen von solchen (z. B. „identisch“ vom lat. idem, derselbe, „authentisch“, dessen erster Bestandteil das griechische auto's „selbst“, sich überdies in zahlreichen Zusammensetzungen wie „Automat“, „Autogramm“ usw. wiederfindet, was auch vom griechischen a'llos „anderer“ gilt, z. B. „Allegorie“, Andersrede, nämlich eine Rede, deren bildlicher Sinn ein anderer, als der buchstäbliche ist; statt a'llos erscheint die Seitenform alloi'os in „Allöopathie“ neben „Allopathie“ Kur, die eine Krankheit durch Anwendung von

Mitteln bekämpft, die andersartig sind, als die Krankheit). — Fremdsprachliche Präpositionen und präpositionale Verbindungen fehlen fast ganz, es kommen nur in Betracht lat. per und franz. à in der distributiven Verwendung (z. B. „per“ oder „à Person wird eine Mark gezahlt“, d. h. „für jede Person“), ferner die Verbindungen lat. „pro und contra“, franz. vis-à-vis, tête-à-tête, von denen die letztere zum Substantiv („das Kopf an Kopf“, d. h. „das trauliche Beisammensein“) geworden ist. Dagegen werden lateinische, griechische und französische Präpositionen massenhaft als Vorsilben in nominalen und verbalen Zusammensetzungen gebraucht, sowohl in altübernommenen wie in neugebildeten (z. B. „Katarakt“, Niederbruch des Wassers, Wasserfall, „Katastrophe“, Wendung von oben nach unten, Niedersturz, Zusammenbruch, „Anabaptist“, Wiedertäufer, „paralysieren“, lähmen, „parodieren“, neben dem eigentlichen Texte eines Liedes einen anderen singen, der eine spottende Nachbildung des ersteren ist; „Präludium“, Vorspiel, „Proszenium“, Vorbühne, „Exzeß“, Ausschreitung, „antedatieren“, die Tagesbestimmung früher ansetzen, als tatsächlich richtig ist; „interpungieren“, zwischen die einzelnen Wörter eines Satzes oder Satzgefüges Punkte, bzw. Zeichen setzen, „intervenieren“, dazwischenkommen, -treten, „emballieren“, einpacken, „parfümieren“, durchräuchern, durchduften, „Entrevue“, bzw. englisch „Interview“, das Sich-

sehen, die Zusammenkunft, Begegnung zweier Personen und die dabei von der einen an der anderen vorgenommene Ausfragung). Mitunter ist das Wunderliche geschehen, daß infolge lautlichen Wandels in einem Kompositum der eigentliche Wortstamm fast völlig geschwunden ist, so daß die Präposition zum scheinbaren Wortstamme erhoben wird, z. B. „Katarrh“ aus „Kata'-rrhoos“, Niederfluß von Krankheitsstoffen nach Lunge oder Magen usw., oder „pfropfen“ (s. oben S. XI) aus lat. prop[ag]äre. — Fremdsprachliche Adverbien sind nur in geringer Zahl vorhanden, so z. B. lat. alibi, das als „Alibi“ (Befinden einer Person an einem anderen Orte, als an dem, wo sie eine strafbare Handlung begangen haben soll) zum Substantiv geworden ist. Ebenfalls substantiviert wurde franz. comment (lat. *quomodo-mente), denn „Komment“ bedeutet die Art, wie man sich in studentischer Gesellschaft, namentlich bei Kommersen zu benehmen hat. Lateinische oder sonstige Adverbien, die als solche verblieben sind, trifft man nur wenige an, z. B. lat. cito „schnell“, frz. doucement (gleichsam lat. dulci mente), „leise, behutsam“. — Von fremdsprachlichen Partikeln sind nur zwei in seltsamster Verkleidung vorhanden. Das französische Wort cancan, mit dem auch wir jetzt einen unzüchtigen Tanz benennen, geht auf lat. quamquam, „obwohl“ zurück; es bezeichnete, ehe es Tanzname wurde, eine mit grotesker Pedanterie ge-

haltene, mit vielen quamquam gespickte Rede. Ähnlichen Ursprung hat das Wort „Charlatan, Scharlatan“ (franz. charlatan, ital. ciarlatano, Schwätzer, Schwindler), denn es ist abgeleitet von dem ital. Verbum ciarlare „schwatzen“, und dieses ist gleichsam ein lateinisches *quiardāre (von quia, weil), immer „weil“ sagen (d. h. immer nur Gründe angeben, ohne sie durch Tatsachen zu beweisen). Lateinisches ergo „also“ war früher in ziemlich häufigem Gebrauche, jetzt scheint es verschwinden zu sollen, ebenso wie das einst so beliebte item geschwunden ist. — Fremdsprachliche Ausrufewörter sind nicht eigentlich im Gebrauch, nur hin und wieder hört man etwa französisches fi donc! und englisches goddam!, aber auch italienisches per bacco, „beim Bacchus“.

2. Gar nicht selten ist ein und dasselbe fremdsprachliche Wort in zweifacher Lautgestalt in unsere Sprache eingetreten, sei es als Lehnwort und Fremdwort oder aber in doppelter Fremdwortform. Ein Beispiel für den ersten Fall sind „Pferch“ und „Park“, beide aus lat. *parcus (Verbalsubstantiv zu parcĕre, einen Raum einzäunen und dadurch vor Schädigung schützen) und beide einen umzäunten Raum bezeichnend, aber das Lehnwort einen für die Unterbringung von Vieh unter freiem Himmel bestimmten Platz, das Fremdwort eine Schonung im Walde, einen Waldgarten (im Gegensatz zu „Forst“,

dem außerhalb („foras") der Umzäunung gelegenen Walde). Andere Beispiele sind etwa „Magister" und „Meister", „Prädikant" und „Prediger", „Karzer" und „Kerker", „segnen" und „signieren", „Muster" und „Monstrum" usw. usw. Ein Beispiel für zweifache Fremdwortgestalt ist folgendes. Das lateinische Verbum firmāre „stark machen" hat im Italienischen die Bedeutung „durch Unterschrift bekräftigen" angenommen, daher das verbale Substantiv firma „Unterschrift eines Kaufmanns", dann „Geschäftsname eines Kaufhauses", „Aushängeschild eines Kaufladens". Im Englischen wurde firma zu farm und nahm die Bedeutung „Unterschrift eines Pachtvertrages" an, dann bezeichnete es den „Pachtvertrag" selbst, endlich das „Pachtgut". In der letzteren Bedeutung ist „Farm" samt der Ableitung „Farmer" in unsere Sprache eingetreten, allerdings mit beschränkter Gebrauchsfähigkeit, denn wir wenden das Wort nur auf Pacht-, bzw. Landgüter in überseeischen Ländern an. Andere Beispiele für Fremdwortdoppelungen sind etwa „Aktion" und „Aktie", „Ration" und „Raison", „Pulver" und „Puder", „Brief" und „Breve", „Expedition" und „Spedition", „Fest" und „Fete", „Hospital" und „Hotel", „Zirkel" und „Cercle", „pulsieren" und „poussieren" (lat. pulsāre, schlagen, vorwärtsstoßen, vorwärts bringen, begünstigen), „attachieren" und „attaquieren" u. v. a.

3. Nicht wenige Fremdwörter, die wir dem Französischen (zurück)entlehnt haben, sind im Grunde ihrer Abstammung nach gute deutsche Wörter, die nach Frankreich ausgewandert und von dort in fremdem Kleide wieder zu uns gekommen sind, z. B. Loge (Laube, laubia), garnieren (warnen, schützen, schützend mit etwas versehen, besetzen, z. B. eine Stadt mit Kriegern, daher „Garnison"=Besatzung), brünett (abgeleitet von brun, braun) usw. usw. Manche dieser Wörter sind infolge starker Lautumgestaltung schwer erkennbar geworden, so z. B. „coiffieren", das zu derselben Wortsippe wie das deutsche „Haube" gehört.

4. Die aus dem Lateinischen und Griechischen stammenden Substantive haben, falls sie nicht Lehnwörter wurden, ihre Lautform, ja selbst die Nominativform nicht selten unversehrt bewahrt, z. B. Arena, Aula, Tiara, Villa, Dolus, Fundus, Humus, Magister, Arkanum, Mysterium, Faktum (auch Plur. Fakta), Pater (daneben Pate), Horror, Motor (nicht etwa Moto'r zu sprechen), dazu die zahlreichen Nomina auf -tor, die eine handelnde Person bezeichnen, wie Doktor, Inspektor, Lektor, Rektor usw. (in der Umgangssprache wird allerdings -tor zu -ter geschwächt), ferner z. B. Examen, Carmen; Usus, Luxus, Portikus. Oder griechische Beispiele: Theke, Apotheke (aber Bibliothek), Logos, (Exodus), Ganglion, Physis, Dogma usw. Meist jedoch haben die latei-

nischen und griechischen Nomina ihre Endung abgeschwächt oder ganz aufgegeben oder endlich deutsche Endung angenommen, wie z. B. Rose, Glosse, Prolog, Dialog, Methode, Periode, Akten, Petrefakten, Analyse usw. Zuweilen bestehen Doppelformen nebeneinander, z. B. Dosis und Dose, Krisis und Krise (wovon das Verbum „kriseln"). Die Adjektiva haben ihre Flexions-, bzw. Genusendung immer aufgeben müssen, es sei denn, daß sie in substantivischen Gebrauch eintraten; dasselbe gilt von den Partizipien (Beispiele hierfür bieten die grammatischen Fachausdrücke in Fülle, z. B. Präsens, Perfektum, Futurum, Indeklinabilia, Neutra, aber auch sonst finden sich solche Fälle, wie z. B. „Novum", „Diktum", „Imponderabilia", neben „Imponderabilien"). Auch die Verba der alten Sprachen haben ihre Endung nicht bewahren können, sondern haben den deutschen Infinitivausgang -en, bzw. die romanisch-deutsche Endung -ieren angenommen. Indessen bestehen einige lateinische Verbalformen in substantivischem Gebrauche unangetastet fort, z. B. „Kredo", „Debet", „Defizit" usw., außerdem der Infinitiv „Interesse" (während im Französischen die dritte Person Sing. Präs. Ind. interest als intérêt fortlebt).

5. Die Lautumgestaltungen, die Fremdsprachwörter bei dem Übergange in das Deutsche erfahren haben, sind mitunter, wenigstens scheinbar, die aller-

seltsamsten, jeder Regel spottenden gewesen. Dies erklärt sich daraus, daß solche Wörter nicht unmittelbar, sondern auf Umwegen (etwa über Frankreich) nach Deutschland kamen, wo man dann die wunderlichen Fremdlinge der deutschen Lauteigenart einigermaßen anzupassen suchte. So kann man z. B. verstehen, wie lat. *buccina (von bucca, Mund) schließlich zur „Posaune" geworden ist. Auch die „Pomeranze" ist in ihrem zweiten Teile (der erste ist ja selbstverständlich lat. pomum, Apfel) kein unlösbares Rätsel: „-eranze" ist = ital. [a]rancia, dieses die „Apfelsine", bzw. die „Orange" (= *orancia mit Anlehnung an französisch or „Gold") bezeichnende Wort ist einer morgenländischen Sprache, vielleicht dem Persischen oder dem Sanskrit entnommen.

6. Die fremdsprachlichen Wörter, die in das Deutsche übergetreten sind, werden zu einem großen Teile in ihrer ursprünglichen Bedeutung gebraucht (z. B. Regel, Provinz, steril, rigoros, dozieren, korrumpieren usw.; man denke auch an französische Wörter, wie z. B. Portier, Portiere, Sergeant, Füsilier, dinieren, soupieren, promenieren usw. usw.). Zu einem anderen großen Teile haben aber die Fremdsprachwörter ihre Bedeutung verändert, namentlich entweder erweitert oder verengt. Erweiterung hat z. B. stattgefunden, wenn persona, ein Wort, dessen Anwendungskreis im Lateinischen verhältnismäßig nur eng war, im Deutschen als „Per-

son" die bekannte unheimlich weite Bedeutung erhalten hat, vermöge deren es ungefähr mit „Mensch" gleichwertig geworden ist. Noch absonderlicher ist der Bedeutungsweg, den das adjektivische Neutrum publicum „öffentlich" zurückgelegt hat; im Lateinischen wird es überhaupt nicht als Substantiv gebraucht, im Deutschen dagegen hat es als solches eine überaus weite Bedeutung erhalten, für die sich bis jetzt ein guter deutscher Ausdruck leider nicht hat finden lassen, denn weder „Öffentlichkeit" noch „Allgemeinheit" ist ein genügender Ersatz für das liebe „Publikum", das auch mit „Volk" oder „Volksmasse" nicht wohl übersetzbar ist. — Bedeutungsverengungen sind ungemein häufig eingetreten, z. B. domus „Haus", aber „Dom", Gotteshaus (und zwar nur ein solches, das durch Bau und Bedeutung über die gewöhnlichen Kirchen hervorragt); respublica „Staat", aber „Republik", Freistaat; pulvis „Staub" (ganz allgemein), aber „Pulver", künstlicher Staub (Schießpulver, Heilpulver, auch das ebenfalls auf lat. pulvis, pulveris zurückgehende französische poudre „Puder" bezeichnet nur „Streupulver"); lat.-griech. chirurgus „Handarbeiter", aber „Chirurg", Wundarzt, Operationen vollziehender Arzt; secāre „schneiden", aber „sezieren" nur „Leichen zerschneiden", ponĕre „setzen, stellen", aber „ponieren", Freibier oder sonst eine Gabe verabfolgen. Und so ließe sich noch eine Unzahl von Beispielen aufführen.

Ebenso sind Bedeutungshebungen und Bedeutungssenkungen ungemein häufig. Der minister (mit minus zusammenhängend) „kleiner Diener, Bursche" ist zum ersten Staatsdiener geworden; der cancellarius, eigentlich ein Schreibbeamter, der hinter einem Gitter (cancelli, vgl. Kanzel) sitzt, hat sich gleichfalls zu einem hohen Beamten aufgeschwungen; aus dem baro (baronis) ist ein Edelmann geworden, während doch im Latein das Wort nur einen Troßknecht, einen Trainsoldaten, einen wegen krummer Beine zum eigentlichen Kriegsdienst untauglichen Mann bedeutet. Dagegen ist caballus „Pferd" zum „Gaul" erniedrigt worden, spiritus „Geist" ist zum „Sprit", zum Alkohol geworden (in der französischen Form „Esprit" hat das Wort zwar noch eine edlere Bedeutung bewahrt, aber heruntergekommen ist es immerhin, denn wer „Esprit" besitzt, ist doch noch nicht ein wirklich geistvoller, sondern nur ein witziger, unterhaltender Mensch), ebenso hat französ. maîtresse (lat. *magistrissa) „Herrin, Geliebte" als „Mätresse" eine häßliche Erniederung erfahren, und gar manches andere Wort hat ein ähnliches unwürdiges Schicksal erlitten. Auch anderweitige, mitunter auf den ersten Blick sehr befremdliche Bedeutungsänderungen haben stattgefunden, so z. B. wenn griech. ke'ntron „Stachel" zu lat. centrum „Zentrum, Mittelpunkt" geworden ist (die Sache erklärt sich dadurch, daß sich die Schildspitze, der Schildbuckel in der Mitte des Schildes be-

findet), oder wenn (burellum) bureau, eigentlich „zottiges Tuch", die Bedeutung „(Schreibtisch), Schreib-, Geschäftsraum" angenommen hat (dazwischen liegt die Bedeutung „Tisch, dessen Platte mit Wolltuch überzogen ist, Zahltisch").

7. Zahlreich sind „Halbfremdwörter", d. h. Wörter, die aus einem fremden und einem deutschen Bestandteile zusammengesetzt sind, z. B. Bimsstein (Bims = lat. pumex), Saumtier (Saum = griech. sagma Packsattel), Maulesel (Maul = lat. mulus Bastard), Maulbeere (Maul = lat. morum). Ungemein häufig ist der Fall, daß an einem deutschen Wortstamm ein fremdsprachliches Suffix angefügt worden ist (z. B. hofieren, amtieren, Stellage usw.).

8. Auch „Scheinfremdwörter" sind vorhanden, d. h. Wörter, die fremd zu sein scheinen, aber in Wirklichkeit doch deutsch sind. So ist z. B. „Pedell" nichts anderes als eine Verballhornung von „Büttel"; „Schatulle" ist jedenfalls kein französisches, sondern ein mit dem deutschen „Schachtel" zusammenhängendes Wort, dessen Geschichte freilich unklar ist.

9. Eine eigenartige Klasse von Fremdwörtern bilden die fremdsprachlichen Personennamen und Ortsnamen. Fremde Personennamen sind uns namentlich durch die Kirche (als Heiligennamen) zugetragen worden; die fremden Ortsnamen in Deutschland stammen aus der Zeit keltischer, römischer und

slawischer Besiedelung von später deutsch, bzw. wieder deutsch gewordenen Landschaften.

10. Die Hauptmasse der deutschen Fremdwörter wird durch die Wörter lateinischer und griechischer Herkunft gebildet. Diese Wörter durchziehen das Deutsche in allen seinen Schichten, sowohl die Sprache des gewöhnlichen Alltagslebens wie auch die Sprache der Wissenschaft, der Kunst und Technik, sie stellen geradezu einen mit dem germanischen Teile des deutschen Wortschatzes mehr oder weniger festverwachsenen, jedenfalls nur in kleinen Bruchteilen entbehrlichen und entfernbaren Wortbestand dar. Es ist das ein beredtes und ehrendes Zeugnis für die Vielartigkeit und Wichtigkeit der Zusammenhänge, die von den ältesten Zeiten bis auf den heutigen Tag zwischen dem deutschen Geistesleben und der Kultur des Altertums bestehen.

Sehr viele unserer lateinischen und griechischen Fremdwörter sucht man vergebens in den Wörterbüchern der alten Sprachen. Einerseits erklärt sich dies daraus, daß eine große Zahl dieser Wörter erst in der Neuzeit gebildet worden ist, so namentlich wissenschaftliche und technische Fachausdrücke usw. Nicht wenige Wörter aber, die im Georges und Passow fehlen, haben aller Wahrscheinlichkeit nach der lateinischen, bzw. der griechischen Volkssprache angehört. Endlich hat auch das mittelalterliche Sprachlatein gar manche Spuren hinterlassen.

Alle lateinischen und griechischen Wörter, die man zwar nicht belegen kann, deren Vorhandensein man aber voraussetzen darf, oder deren etwaige Form wenigstens sich mit Sicherheit bestimmen läßt, pflegt man durch ein vorgesetztes Sternchen zu kennzeichnen.

Nächst den lateinischen und griechischen Wörtern bilden die romanischen (ihrem Ursprunge nach meist auch auf das Lateinische oder Griechische zurückgehenden) Wörter den umfangreichsten Teil des deutschen Fremdwörterbuches. Es ist dies die sprachgeschichtlich notwendige Folge unserer engen Kulturverbindung mit den romanischen Völkern, namentlich mit Italienern und Franzosen. Wir haben uns dessen nicht zu schämen, denn haben wir von den Romanen Kulturbestandteile und Wörter in reichem Maße entlehnt, so haben sie andererseits Kulturelemente und Wörter in nicht minder reichem Maße als Gegengabe von uns empfangen.

Was wir anderen Völkern, z. B. den Engländern, an Wortgut abgeborgt haben, ist sehr geringfügig, jedenfalls wird unsere nationale Ehre durch solche kleine Anleihen nicht im geringsten geschädigt.

A

Aaronstab *m* eine Pflanze; das Wort geht in seinem ersten Bestandteile zurück auf lat. arum, griech. ἄρον, Natterwurz, Zehrwurz. Der deutsche Name der Pflanze nimmt volksetymologischen Bezug auf die Verwandlung des Stabes, den Aaron vor den Pharao hinwarf, in eine Schlange (2. Mos. 7,10).

Abbreviatur *f* Abkürzung, lat. *abbreviatūra, abgel. v. abbreviāre (v. brevis, kurz), abkürzen.

abdizieren abdanken, lat. (se) abdicāre, sich (von einem Amte) lossagen; zu erwarten wäre „abdikieren", aber mit abdicare hat sich dicĕre (dizere) gemischt.

abdominal zum Unterleib gehörig, lat. abdominālis, abgel. v. abdōmĕn, Bauch.

Abele *f* Weißpappel, entstanden aus Albele, lat. albellus (v. albus, weiß), weißlich.

Abenteuer *n* Geschehnis, Begebenheit, ungewöhnliche, seltsame, gefahrvolle Begebenheit, frz. aventure, lat. * adventūra (v. advenīre), Vorkommnis.

Aberraute *f* Stabwurz, eine Pflanze, umgebildet aus lat. abrotŏnum, griech. habro'tonon, ἀβρότονον.

Abiturient *m* einer, der im Begriffe steht, von einer höheren Schule abzugehen, lat. abitūriens, -entem.

Abiturium *n* Reifeprüfung an einer höheren Schule, neulat. Wort.

Ablativ *m* Adverbialkasus (Kasus zur Angabe des Ortes, der Zeit, des Mittels, der Art u. Weise), lat. ablātīvus.

ablong (für **oblong**) länglich, lat. oblongus.

Ablution *f* Abwaschung, lat. ablūtio, -ōnem.

abnorm von der Norm, der Regel abweichend, eine Ausnahme bildend, ungewöhnlich, lat. abnormis.

Abnormität *f* Unregelmäßigkeit, Ungeheuerlichkeit, lat. abnormitas, -tātem.

abominabel verabscheuenswert, abscheulich, lat. abominābilis (v. ab „weg" u. ōmen „Vorzeichen"; „abominabel" bezeichnet demnach eigentl. etwas, was man, wenn es als Vorzeichen erscheint, hinwegwünscht).

Abonnement (‿mg) *n* ein Übereinkommen zwischen zwei Parteien, vermöge dessen die eine derselben durch Vorauszahlung einer bestimmten Summe sich für eine gewisse Zeit ein bestimmtes Recht erwirbt, z. B. das Recht zum Bezuge einer Zeitung, zum Besuche von Theatervorstellungen u. dergl., frz. abonnement, abgel. v. abonner, s. abonnieren.

Abonnent *m* eine Person, welche durch Vorauszahlung sich für eine gewisse Zeit ein bestimmtes Recht erworben hat, z. B. auf den Bezug einer Zeitung, auf den Besuch von Theatervorstellungen u. dergl.; ein ganz wunderlich (nach dem Muster von Agent, Regent u. dergl.) gebildetes Wort, gleichsam das Part. Präs. Akt. eines lat. Verbums

*aboněre; das entspr. frz. Wort heißt abonné (Part. Prät. von abonner).

abonnieren, sich durch Vorauszahlung für eine gewisse Zeit ein bestimmtes Recht erwerben, z.B. das Recht auf den Bezug einer Zeitung, auf den Besuch von Theatervorstellungen u.dergl., frz. abonner, abgel. v. à bon, auf Guthaben (weil der Abonnent durch eine einmalige Zahlung sich ein Guthaben auf eine Reihe von Leistungen erwirbt). Nach anderer Annahme soll abonner aus aborner (abgel. von à borne) „begrenzen, einen Termin setzen" entstanden sein.

Abo'rt *m* Fehlgeburt, lat. abortus.

abortieren eine Fehlgeburt haben, abgel. von lat. abortus, Fehlgeburt.

Abscissen s. Abszissen.

Abseite *f* die das Ende des Chors in der Kirche bildende halbkreisförmige Altarnische, griech. ἀψίς, ἀψῖδα, lat. a'psis, a'psida.

absentieren (sich) sich entfernen, abgel. v. lat. absens, -entem, abwesend.

Absinth *m* Wermut, lat. absinthium, griech. ἀψίνθιον.

Absis s. Abseite.

absolut losgelöst, unbedingt, unbeschränkt, lat. absolūtus (Part. P. P. v. absolvěre), losgelöst.

Absolution *f* Lossprechung von einer Sünde, einer Schuld, Sündenvergebung, lat. absolutio, -ōnem, Loslösung.

Absolutismus *m* Unbeschränktheit, unbeschränkte Herrschaft eines Fürsten, abgel. v. absolut (s. d.).

absolvieren 1. von einer Sünde, einer Schuld lossprechen, befreien; 2. etwas zu Ende bringen, lat. absolvěre, loslösen, etw. abmachen, fertigmachen, zu Ende bringen.

absorbieren verschlucken, in sich aufnehmen, aufsaugen, lat. absorbēre, wegschlürfen, verschlucken.

Absorption *f* Verschluckung, Aufsaugung, lat. absorptio, -ōnem v. absorbēre, verschlucken.

Abstinenz *f* Enthaltsamkeit, z.B. vom Genusse des Fleisches, der geistigen Getränke, lat. abstinentia.

Abstinenzler *m* ein Mann, der sich des Genusses geistiger Getränke enthält, abgel. v. lat. abstinentia, Enthaltsamkeit.

abstrahieren durch logisches Denken einen Begriff aus konkreten Erscheinungen abziehen, gewinnen; von etw. abstr. = einen Begriff, eine Sache von anderen loslösen, aus ihnen ausscheiden, lat. abstrahěre, abziehen.

abstrakt durch das logische Denken abgezogen, gewonnen, nur als Gegenstand des Denkens, nicht aber als Gegenstand der sinnlichen Wahrnehmung vorhanden, lat. abstractus (Part. P. P. v. abstrahěre), abgezogen.

Abstraktion *f* die Handlung des Abstrahierens, die Abziehung, Gewinnung eines logischen Begriffes aus konkreten Erscheinungen, lat. abstractio, -ōnem.

abstrus versteckt, obskur, unverständlich, ungereimt, sinnlos; lat. abstrusus, Part. P. P. v. abstruděre, wegstoßen.

absurd abgeschmackt, albern, lat. absurdus.

Absurdität *f* Abgeschmacktheit, Albernheit, lat. absurditas, -tātem.

Abszeß *m* Ausscheidung aus dem Körper, Eitergeschwür, lat. abscessus.

Abszissen *f* Größen, welche die Lage eines Punktes, einer Geraden oder einer Ebene bestimmen, lat. abscissae (lineae).

Abt *m* Vorsteher eines Mönchsklosters, lat. abbas, abbātem, griech. ἀββᾶς, syrisch abbä, Vater, geistlicher Vater.

Abtei *f* die Gesamtheit des einem Kloster gehörigen Grundbesitzes, ein unter einem Abt stehendes Kloster, lat. abbatīa, abgel. von abbas (s. Abt).

Abtissin *f* Vorsteherin eines Nonnenklosters, lat. abbatissa, Fem. zu abbas (s. Abt).

Abundanz *f* Fülle, Überfluß, lat. abundantia.

Abusus *m* Mißbrauch, lat. abūsus.

Accoucheur s. Akkoucheur.

Achat *m* ein Edelstein, lat. achātes, griech. ἀχάτης.

Achillesferse *f* verwundbare Stelle; der Held Achilles (griech. Ἀχιλλεύς) war nur an der Ferse verwundbar.

Adaptation *f* Anpassung, lat. adaptatio, -ōnem.

adaptieren anpassen, lat. adaptāre.

adäquat angeglichen, angepaßt, angemessen, lat. adaequātus.

addieren hinzufügen, eine Summe einer anderen hinzufügen, zusammenzählen, -rechnen, lat. addĕre, hinzufügen.

addi'o lebe wohl! ital. addio = a Dio v. lat. ad Deum, s. adieu.

Addition *f* Hinzufügung, Hinzuzählung, -rechnung, lat. additio, -ōnem.

ade' s. adieu.

adhärieren anhangen, lat. adhaerēre.

Adhäsion *f* Anhaftung, Anhaftungskraft, -vermögen, die Fähigkeit einer Masse, z. B. des Leims, sich mit einer anderen fest zu verbinden; Anziehungskraft, lat. adhaesio, -ōnem, Anhaftung.

Adieu *n* lebe wohl!, frz. à dieu (je vous recommande), an Gott (empfehle ich euch), lat. ad Deum (vos recommendo). — Eine Seitenform zu Adieu ist im Deutschen das familiäre Adje's, das wohl = ad Jesum (vos recommendo) ist.

Adjazent *m* Anlieger, Anwohner an einer Straße, lat. adjacens, -entem (Part. Präs. v. adjacēre), anliegend.

Adje's s. Adieu.

Adjunkt *m* ein einem Beamten, einem Kollegium, einer Behörde zur Beihilfe zugewiesener Nebenbeamter, lat. adjunctus (Part. P. P. v. adjungĕre), beigefügt.

Adjutant *m* Helfer, Beistand, ein Offizier, der einem höheren Offizier zu unterstützender Dienstleistung zugewiesen ist, lat. adjūtans, -antem (Part. Präs. v. adjutāre), helfend.

Ablatus *m* ein einem hohen Beamten od. Offizier zur Seite gegebener Beamter bzw. Offizier, lat. ad latus, zur Seite.

Administration *f* Verwaltung, lat. administrātio, -ōnem.

Administrator *m* Verwalter, lat. administrator.

administrieren verwalten, lat. administrāre.

Admiral *m* Flottenbefehlshaber, ital. ad-, ammiraglio, frz. amiral, v. arab. amîr, Emir, Fürst, Befehlshaber.

Admiralität *f* Oberbehörde einer Kriegsflotte, abgel. v. Admiral (s. d.).

adoptieren an Kindes Statt annehmen, lat. adoptāre.

Adoption *f* Annahme an Kindes Statt, lat. adoptio, -ōnem.

Adoptiv- an Kindes Statt angenommen, lat. adoptīvus.

Adoration *f* Anbetung, lat. adoratio, -ōnem.

adorieren anbeten, lat. adorāre.

Adressat *m*, -in *f* die Person, an welche ein Brief u. dergl. gerichtet ist, abgel. v. Adresse (s. d.).

Adreßbuch *n* Personenverzeichnis mit Wohnungsangaben; Verzeich-

nis der selbständigen Einwohner einer Stadt u. dergl., s. Adresse.

Adresse *f* 1. Aufschrift eines Briefes u. dergl., durch welche der Bestimmungsort und Empfänger angegeben werden; 2. Zuschrift, welche eine parlamentarische Versammlung an den Landesfürsten richtet; 3. ehrende Beglückwünschungszuschrift einer Vereinigung, eines Kollegiums an einen Jubilar u. dergl., frz. adresse, Vbsbst. zu adresser, in Richtung bringen (lat. ad- *directiāre), s. adressieren.

adressieren einen Brief u. dergl. mit der erforderlichen Aufschrift versehen, frz. adresser, lat. ad- *directiāre (v. directus, gerichtet), richten.

adrett ordentlich gekleidet, nett, entstanden aus lat. ad- directus, zugerichtet (geordnet).

Adulation *f* Schmeichelei, lat. adulātio, -ōnem.

Advent *m* Ankunft, besonders die bevorstehende Ankunft des Heilands, Benennung der vier Sonntage vor dem Weihnachtsfeste, lat. adventus, Ankunft.

adversativ gegensätzlich, lat. adversatīvus.

advertieren die Aufmerksamkeit j-s auf etwas hinlenken, jmd. auf etwas aufmerksam machen, von etwas in Kenntnis setzen, lat. advertĕre, hinwenden.

Advokat *m* Rechtsbeistand, Rechtsanwalt, lat. advocātus, der (zur Hilfe) herbeigerufene (Rechtskundige).

Affäre *f* Geschäft, schwieriges Geschäft, schwierige Lage, Verwickelung, unangenehmer Vorfall, frz. affaire (= à faire), ital. affa're, das, was zu tun ist, Geschäft.

[**Affe** *m*; dieser Tiername kann schwerlich deutschen, bzw. germanischen Ursprungs sein, schon weil er ein den Deutschen bzw. den Germanen ursprünglich fremdes Tier bezeichnet, indessen ist bis jetzt seine Herkunft völlig dunkel.]

Affekt *m* Gemütsstimmung, Gemütserregung, lat. affectus.

Affektation *f* Erkünstelung, Erheuchelung, Ziererei, Getue, lat. affectatio, -ōnem, vgl. affektieren.

affektieren ein Getue machen, geflissentlich und künstlich etwas vorstellen wollen, was in Wirklichkeit nicht da ist, erheucheln, erkünsteln, sich gebärden, sich zieren, lat. affectāre, etw. eifrig, geflissentlich tun, nach etwas trachten.

Affektion *f* Beantuung, Beeinflussung des Gemüts durch äußere Vorgänge oder Verhältnisse, Gemütsverstimmung, lat. affectio, -ōnem (v. afficĕre, antun).

Affiche (affische) *f* öffentlicher Anschlag, öffentl. angeschlagener Zettel, Vbsbst. zu affichieren (s. d.).

affichieren (~schieren) öffentl. anschlagen und dadurch etwas bekanntmachen, lat. *affigicāre, abgel. v. affīgĕre, anheften.

Affiliation *f* Annahme an Sohnes Statt, Aufnahme in einen Bund, lat.*affiliatio,-ōnem,s.affiliieren.

affiliieren jmd. einem Bunde angliedern, jmd. zu einem Bund, zu einer Ordensgesellschaft u. dergl. in ein Zugehörigkeitsverhältnis treten lassen, lat. affiliāre (von filius, Sohn), an Kindes Statt annehmen.

Affirmation *f* Bejahung, lat. affirmatio, -ōnem.

affirmativ bejahend, lat. affirmatīvus (v. affirmāre, bekräftigen).

affizieren etwas od. jmd. durch Tun beeinflussen, in Mitleidenschaft versetzen, erregen, lat. afficĕre.

Affodill *m* eine lilienartige Pflanze, griech. ἀσφόδελος (asphŏ'dĕlŏs).

Affrikata *f* konsonantischer Doppellaut, bestehend aus d oder t und einem palatalen Laute (z. B. s ch), lat. affricāta, v. affricāre, anreiben, d. h. einem Reibelaute angleichen.

Afrikander *m* in Südafrika geborener Weißer; Anhänger einer Partei, welche die politische Unabhängigkeit Südafrikas anstrebt, abgel. von Afrika.

Agende *f* amtliche Zusammenstellung der Ordnung und der Formalien des evangelischen Gottesdienstes, kirchliches Regelbuch, Zusammenstellung der auf die Form des Gottesdienstes bezüglichen Vorschriften, lat. agenda (Ntr. Plur. des Gerundivs v. agĕre), die zu verrichtenden Dinge.

Agent *m* handelnde Person, Unterhändler, Vermittler v. Geschäften, lat. agens, -entem (Part. Präs. v. agĕre), handelnd.

Agentur *f* das Geschäft bzw. die Geschäftsstelle, das Bureau eines Agenten (s. d.), glchs. lat. *agentūra, Betriebsstelle.

Aggio s. Agio.

Agglomerat *n* durch Anhäufung mehrerer Bestandteile gebildeter Körper, lat. agglomerātum.

Agglomeration *f* Anhäufung, Zusammenballung, lat. agglomeratio, -ōnem.

agglomerieren zusammenballen, zusammenhäufen, lat. agglomerāre.

Agglutination *f* An-, Zusammenleimung, rein äußerliche Verbindung, lat. agglutinatio, -ōnem.

agglutinieren an-, zusammenleimen, rein äußerlich verbinden, lat. agglutināre.

Aggregat *n* eine durch Vereinigung einzelner Dinge entstandene, also verschiedene Bestandteile enthaltende Masse, lat. aggregātum, Part. P. P. v. aggregāre, zu einer Herde vereinigen.

Aggregation *f* Ansammlung, Anhäufung, Vereinigung, lat. aggregatio, -ōnem, Hinzufügung zu einer Herde.

aggregieren ansammeln, zusammenhäufen, lat. aggregāre, zu einer Herde vereinigen.

aggressiv angreifend, zum Angriff geneigt, lat. aggressīvus, von aggrĕdi, angreifen.

Ägide *f* Schild, Schirm, Schutz, Obhut, lat. aegis, aegĭdem, griech. αἰγίς, αἰγίδα, Schild der Pallas Athene.

agieren handeln, sich bewegen, schauspielern, lat. agĕre, handeln.

Agio, Aggio *n* Aufgeld, der Mehrbetrag einer Geldsorte oder eines Wertpapiers über den Nennwert, die Differenz zwischen dem Nennwert und dem höheren Kurswert, ital. agio, aggio; der Ursprung dieses Wortes ist dunkel, vielleicht ist es = lat. habeo, altital. aggio, ich habe (Gewinn).

Agitation *f* eifrige Tätigkeit, lebhaftes Wirken und Werben für oder gegen eine Person oder Sache, Wühlerei, lat. agitatio, -ōnem, eifrige Tätigkeit.

Agitator *m* ein Mann, der eifrig für oder gegen eine Person oder Sache tätig ist, Werber, Wühler, lat. agitator, -ōrem, Antreiber.

agitatorisch für od. gegen jmd. oder etwas eifrig tätig, lebhaft wirkend, wühlend, lat. agitatorius.

agitieren lebhaft tätig für oder gegen eine Person oder Sache wirken und werben, wühlen, lat. agitāre (v. agĕre, handeln), lebhaft tätig sein, etwas eifrig betreiben.

Aglei *f* eine Pflanze, lat. *aquileja (?).

Agnaten *m/pl* Blutsverwandte,

welche in männlicher Linie von einem gemeinsamen Stammvater abstammen, lat. agnati, Hinzugeborene.

Agnition *f* Anerkennung eines Tatbestandes, lat. agnitio, -ōnem.

agnoszieren etwas als richtig anerkennen, lat. agnoscĕre.

Ago'n *m* Wettkampf, griech. ἀγών (agō'n).

Agonie' *f* Todeskampf, griech. ἀγωνία (agōni'a).

Agraffe *f* Spange, frz. agrafe (dies von ahd. krapho, Haken).

Agrarier *m* Landwirt, Angehöriger der Partei der Landwirte, lat. agrārius, zum Acker (ager), zum Lande gehörig, landwirtschaftlich.

ägrieren jmd. verstimmen, verdrießlich machen, frz. aigrir, abgel. von aigre (lat. acer, acrem), scharf, herb.

Agrikultur *f* Ackerbau, lat. agricultura.

Agronom *m* Landwirt, insbesondere wissenschaftlich gebildeter Landwirt, griech. agrono'mos, ἀγρονόμος, Landbewohner, Landwirt.

Agronomie' *f* Landwirtschaftswissenschaft, Lehre vom Landbau, griech. agrŏnŏmi'a.

aichen s. eichen.

Akademie *f* 1. ein Park in der Nähe Athens, in welchem Platon mit seinen Schülern verkehrte; 2. Hochschule für Wissenschaft od. Kunst; 3. eine Vereinigung von Gelehrten oder Künstlern zur Förderung ihrer fachmännischen Bestrebungen, lat. academĭa, griech. (ἀκαδήμεια) ἀκαδημία.

Akademiker *m* ein Mann, welcher eine Hochschule für Wissenschaft od. Kunst besucht bzw. besucht hat; das Mitglied einer Vereinigung zur Förderung der Wissenschaft od. Kunst, lat. academĭcus, griech. ἀκαδημικός.

akademisch auf eine Hochschule od. Gesellschaft für Wissenschaft oder Kunst bezüglich, abgel. von Akademie (s. d.).

Akanthus *m* Bärenklau, lat. acanthus, griech. ἄκανθος.

Akatholik *m* Nichtkatholik, griech. ἀκαθολικός (akathŏlikŏ's), unkatholisch.

Akazie *f*; lat. ăcăcĭa, griech. ἀκακία (zusammenges. aus α- „un-“ und *-κακία, Unheil, weil man glaubte, daß die Akazie vor Blitzschlag sichere).

Akklamation *f* Vollzug einer Wahl durch bloßen Zuruf, durch einfache Zustimmung zu einem gemachten Vorschlage, nicht durch namentliche Abstimmung, lat. acclamātio, -ōnem.

akklamieren eine Wahl durch bloßen Zuruf, einfache Zustimmung zu einem gemachten Vorschlag, also nicht durch namentliche Abstimmung vollziehen, lat. acclamāre, zurufen.

akklimatisieren an ein Klima gewöhnen, glchs. lat. *acclimatizāre, abgeleitet v. griech. κλῖμα (klīma), Himmelsstrich.

Akkolade *f* feierliche Umarmung nach dem Ritterschlage, Ritterschlag, frz. accolade, glchs. lat. *accollāta v. collum, Hals.

Akkommodation *f* Anbequemung, lat. accommodatio, -ōnem.

akkommodieren anbequemen, lat. accommodāre, v. commŏdus bequem.

akkompagnieren begleiten, frz. accompagner, s. Kompagnon.

Akkord *m* harmonischer Klang zusammenstimmender Saiten, abgel. v. lat. acc(h)ordāre, s. akkordieren.

akkordieren Saiten zum harmonischen Zusammenklange stimmen, mit jmd. zur Übereinstimmung gelangen, mit jmd. einig werden, einen Vertrag abschließen, lat.

*acc(h)ordāre v. c(h)orda, griech. χορδή, Saite.

Akkoucheur (akkuschör) *m* Geburtshelfer, frz. accoucheur, glchs. lat. *accollocator, -ōrem v. *accollocāre, frz. accoucher, in das Bett legen.

akkreditieren beglaubigen, frz. accréditer (lat. *accreditāre, abgel. v. credĭtus, Part. Perf. Passi. v. credĕre, glauben).

Akkreditiv *n* Beglaubigungsschreiben, glchs. lat. *accreditīvum, s. akkreditieren.

Akkumulation *f* Anhäufung, lat. accumulatio, -ōnem.

Akkumulator *m* Apparat zur Ansammlung elektrischer Kraft zum Betrieb einer Maschine, zur Bewegung eines Wagens u. dergl., lat. accumulātor, ōrem, Ansammler. [cumulāre.

akkumulieren anhäufen, lat. ac-

akkurat sorgfältig, genau, lat. accurātus (Part. P. P. v. accurāre, besorgen).

Akkuratesse *f* Sorgfalt, Genauigkeit, ital. accuratezza, v. lat. accuratus, sorgfältig.

Akkusativ *m* der Kasus des unmittelbaren Objekts, lat. accusatīvus (entspricht dem griech. aitiatike', αἰτιατική, näml. πτῶσις).

akquirieren erwerben, lat. acquīrĕre. quisītio, -ōnem.

Akquisition *f* Erwerbung, lat. ac-

Akribie *f* peinliche Genauigkeit, Sorgfalt, griech. ἀκρίβεια (akri'beia).

Akrobat *m* Seiltänzer, griech. *ἀκροβάτης (akrŏba'tēs), ein Mann, der in der Höhe wandelt.

Akropolis *f* Hochstadt, Stadtburg, griech. ἀκρόπολις (akrŏ'pŏlis).

Akrostichon *n* Gedicht, in welchem die Anfangs- oder die Endbuchstaben der einzelnen Verszeilen so geordnet sind, daß sie von oben nach unten gelesen ein Wort oder einen Satz ergeben, griech. ἀκρόστιχον (akro'stichon).

Akt *m* Handlung, Vorgang, feierlicher Vorgang; Hauptteil einer dramatischen Handlung, Hauptteil eines Schauspiels, lat. actus, Handlung.

Akte *f*, gewöhnlich im Plural gebraucht Akten, Schriftstücke, durch welche Vorgänge des privaten u. des öffentlichen Lebens sowie der Verlauf gerichtlicher und anderer Verhandlungen amtlich beurkundet werden, lat. acta (Nom. Plur. Neutr. des Part. P. P. v. agĕre, handeln), abgehandelte, geschehene Dinge.

Akteur (aktör) *m*, handelnde Person, auf der Bühne handelnde Person, Schauspieler, frz. acteur, lat. actor, -ōrem (v. agĕre, handeln).

Aktie *f* Anteilschein, holländ. akzie, aus frz. action (lat. actio, -ōnem) Tätigkeit. Die Bedeutungsentwickelung ist gewesen: „Tätigkeit, Mittätigkeit, Mitwirkung, Beteiligung an einem gewerblichen od. kommerziellen Unternehmen, die solche Beteiligung bezeugende Urkunde, Anteilschein“.

Aktion *f* Handlung, Tätigkeit, Unternehmen, lat. actio, -ōnem, Handlung.

Aktionär *m* Inhaber einer Aktie, Mitglied einer Handels- oder Produktionsgenossenschaft, frz. actionnaire, lat. actionarius.

Aktiv *n* die Tätigkeitsform des Zeitwortes, lat. actīvum. S. Aktivum.

aktiv tätig, in einem Amte, in einer beruflichen Stellung tätig, lat. actīvus (v. agĕre handeln).

Aktiva *n/pl* die positiven Bestandteile eines Vermögens, die gleichsam tätigen, d. h. zinstragenden oder sonstwie nutzbringenden Ver-

mögensbestandteile, im Gegensatz zu den Passiva, den negativen, belastenden Vermögensbeständen, Zahlungsverpflichtungen u. sonstigen Verbindlichkeiten, lat. actīva, die tätigen (gewinnbringenden) Dinge. [tas, -ātem.

Aktivität *f* Tätigkeit, lat. activi-

Aktivum *n* Tätigkeitsform, lat. actīvum, dasjenige verbale Genus, in welchem das grammatische Subjekt der Handlung zugleich auch logisches Subjekt ist, s. Passivum.

Aktrice (aktriß) *f* Schauspielerin, frz. actrice, lat. actrix, -īcem.

Aktualität *f* das Sichbetätigen, die Wirksamkeit, die Wirklichkeit, die Unmittelbarkeit einer Erscheinung, frz. actualité, lat. *actualitas, -tātem. S. aktuell.

Aktuar *m* Beamter, welcher Akten (s. d.) abzufassen bzw. zu ordnen und aufzubewahren hat, lat. actuārius.

aktuell in das Handeln, in die Praxis, in die Wirklichkeit eintretend, wirklich, real, tatsächlich, in der unmittelbaren Gegenwart stattfindend, auf die unmittelbare Gegenwart bezüglich, frz. actuel, lat. actuālis (v. actus, Handlung), auf das Handeln bezüglich.

Aktus *m* 1. Handlung, feierliche Handlung, Schulfeier; 2. Vollzug der Begattung, lat. actus, Handlung.

Aku'men *n* Scharfsinn, lat. acūmen.

Akustik *f* die Lehre vom Schalle, von den Tönen, die Geeignetheit eines Raumes für Schallwirkung, griech. ἀκουστική (akustikē'), sc. τέχνη (technē), die Wissenschaft vom Hören.

akustisch auf das Hören bezüglich, gut geeignet für Schall-, Tonwirkung, abgel. v. griech. ἀκούειν (aku'ein), hören.

aku't scharf, zugespitzt, zu rascher Entscheidung drängend, lat. acūtus, scharf, spitz.

Aku't *m* das zur Angabe der Hochtonigkeit einem Vokalbuchstaben übergesetzte Schriftzeichen, lat. acūtus (sc. accentus).

Akzent *m* der Ton, durch welchen in der Aussprache ein Vokallaut, eine Silbe oder ein Wort hervorgehoben wird, der Hochton; das Betonungszeichen, lat. accentus (= ad-cantus), Beigesang.

Akzentuation *f* die Hervorhebung eines Vokallautes, einer Silbe oder eines Wortes in der Aussprache durch die Betonung; die Setzung e-s Betonungszeichens, abgel. v. akzentuieren (s. d.).

akzentuieren einen Vokallaut, eine Silbe oder ein Wort in der Aussprache durch die Betonung hervorheben; einen Buchstaben mit einem Betonungszeichen versehen, abgel. v. Akzent (s. d.).

Akzept *n* Erklärung der Annahme des in einem Wechsel ausgesprochenen Zahlungsauftrages durch den Bezogenen, lat. acceptum (Part. P. P. v. accipĕre), das Angenommene.

akzeptabel annehmbar, frz. acceptable, glchs. lat. acceptābilis v. accipĕre, annehmen. [ptāre.

akzeptieren annehmen, lat. acce-

Akzession *f* das Hinzukommen, Zuwachs, Beigabe, zu einem Hauptbesitze hinzutretender Nebenbesitz, lat. accessio, -ōnem v. accedĕre, hinzukommen.

Akzessist *m* ein Mann, der an ein Amt erst herantritt, ein probeweise in einem Amte beschäftigter Mann, Anfänger in einer amtlichen Laufbahn, abgel. v. lat. accessus, Herantritt.

Akze'ssit *n* Nebenpreis, zweiter Preis, lat. accessit (3. Pers. Sg. Perf. Ind. Akt. v. accedĕre, hin-

zukommen) „hinzugekommen ist" (als Preis).

akzessorisch hinzutretend, hinzukommend, lat. * accessorius v. accedĕre, hinzukommen.

Akzessorium *n* das Hinzukommende, Beigabe, Beiwerk, lat. accessorium v. accedĕre, hinzukommen.

Akzidens *n* zufällig hinzutretende, nebensächliche, unwesentliche Eigenschaft, lat. accĭdens (Part. Präs. v. accĭdĕre = ad-cadĕre), zufällig geschehend.

Akzidentalien *f/pl* Zufälligkeiten, zufällige Eigenschaften, lat. *accidentālia (abgel. v. accĭdens, s. Akzidens), zufällige Dinge.

akzidenziell zufällig, lat. *accĭdentialis v. accĭdens (s. Akzidens).

Akzidenzien *f/pl* zu einer Haupteinnahme bzw. zu einer Hauptarbeit gelegentlich hinzukommende Nebeneinnahmen bzw. Nebenarbeiten, lat. accidentia (Neutr. Plur. des Part. Präs. v. accĭdĕre = ad-cadĕre), zufällig geschehende Dinge, Zufälligkeiten.

Akzie s. Aktie.

Akzionär s. Aktionär.

Akzise *f* Warensteuer, Marktgeld, Oktroi, frz. accise (Wort dunkeln Ursprungs, wohl nur scheinbar zurückgehend auf lat. accīsus, angeschnitten).

Alabaster *m*; lat. alabaster und alabastrum, griech. ἀλάβαστρος und ἀλάβαστρον.

Alarm *m* Ruf zu den Waffen, Herausruf für das Militär, ital. all' armi, zu den Waffen! (armi = lat. arma) s. auch Lärm.

alarmieren zu den Waffen rufen, Soldaten zum Dienst rufen, abgel. v. Alarm (s. d.).

Alaun *m* Eisenvitriol, lat. alūmen.

Alba *f* weißes Chorhemd der kathol. Priester, lat. alba (sc. vestis), weißes Gewand.

Albatros *m* dieser Vogelname soll Umbildung des span. alcatraz, Pelikan, sein, indessen weder sachlich noch lautlich ist das recht glaublich; der Ursprung des span. alcatraz ist übrigens dunkel, jedenfalls die Ableitung aus dem Arab. nicht sicher.

Albe *f* Weißfisch, lat. albula bzw. alba.

Alber *m* Weißpappel, ital. a'lbero, abgel. v. lat. albus, weiß.

Albino *m* weißer Neger, Kakerlak, span. albino (v. lat. albus, weiß), Weißling.

Album *n* 1. Stammbuch; 2. Sammelbuch für Photographien, Ansichtspostkarten, Briefmarken usw., lat. album, ein „Weißes", d. h. ein Buch mit weißen Blättern, welche mit farbigen Bildern, bunten Zeichnungen u. dergl. ausgefüllt werden sollen.

Alchimie *f* Scheidekunst, Chemie, insbesondere unwissenschaftlicher und scharlatanhafter Betrieb der Chemie, die angebliche Kunst, Gold zu machen, arab. al kīmîâ, Scheidekunst; das arab. Wort ist vermutlich griechischen Ursprungs (griech. χημεία).

Alchimist *m* ein Ausüber der Alchimie, scharlatanhafter Chemiker, angeblicher Goldmacher, abgel. v. Alchimie (s. d.).

Alexandriner *m* ein 12-silbiger, akzentuierender Vers, nach gewöhnlicher Annahme benannt nach dem großen altfranzös. Alexanderromane, in welchem der Vers vermeintlich zuerst angewandt worden ist (in Wirklichkeit ist der Vers schon viel früher gebraucht worden).

Alfanzerei *f* Kinderei, albernes Wesen, Possenreißerei, dummes Zeug, zusammengef. aus dtsch. all-, ganz, voll, u. -fanzerei (abgel. v. lat. [in]fantia, Kindheit), Kinderei,

also eigentl. „Allkinderei", d. h. ganze, volle Kinderei.

Alfenid *n* Verbindung von Nickel u. Kupfer, Neusilber, frz. alfénide (das Wort ist abgeleitet von dem Namen des Erfinders Halphen).

Alge *f* kryptogame Wasserpflanze, lat. alga.

Algebra *f* eine Rechnungsart, Lehre von den Gleichungen, arab. algabr (bedeutet eigentl. „Wiedereinrichtung zerbrochener Dinge").

Alibi *n* tatsächliche Nichtanwesenheit einer Person an einem Orte, wo sie nach der Behauptung einer anderen Person zu einer bestimmten Zeit sich befunden haben soll, lat. a'libi, anderswo.

Alimente *n/pl* Nährgelder, Unterhalts-, Erziehungsgelder für uneheliche Kinder, lat. alimenta, Nahrungsmittel.

Alinea *n* Absatz in einem Schriftstücke, Abschnitt, Paragraph, lat. a linea, von einer (neuen) Zeile an, mit einer neuen Zeile beginnender Absatz, Abschnitt.

Alizarin *n* ein roter Farbstoff, arab. al asîra.

Alkali *n* Aschensalz, arab. al qali.

Alkalien *n/pl* eine Art chemischer Substanzen, arab. al kali, kohlensaures Natron.

alkalisch alkalihaltig, abgel. von Alkali (s. d.).

Alkohol *m* rektifizierter Weingeist, arab. al ko'hol, eine schwarze mineralische Schminke, mit welcher die Augenbrauen, Augenwimpern und Augenränder bestrichen werden, um die Augen mehr hervortreten zu lassen. Die (seit dem 18. Jahrh. übliche) Verwendung des Wortes zur Bezeichnung des Weingeistes beruht darauf, daß der Weingeist brennbar und explosionsfähig ist und insofern Ähnlichkeit mit dem Schießpulver besitzt, welches seinerseits dem alko'hol genannten Pulver in bezug auf die Farbe gleicht.

Alkoholiker *m* eine Person, welche alkoholhaltige Getränke genießt, bzw. im Übermaße genießt, abgel. v. Alkohol (s. d.).

alkoholisch alkoholhaltig, abgel. v. Alkohol (s. d.).

Alkoholismus *m* Alkoholsucht, Trunksucht, abgel. v. Alkohol (s. d.).

Alkoven *m* Nebenzimmer, ital. alco'va, arab. al-qobbah, Gewölbe, Zelt.

Allee *f* Baumgang, frz. allée, Gang, abgel. v. aller gehen; der Ursprung des frz. Verbs ist dunkel, nach gewöhnlicher Annahme soll es aus lat. ambulāre, wandeln, entstanden sein.

Allegorie *f* bildliche Rede, bildliche Bezeichnung eines Begriffs, lat. allegŏria, griech. ἀλληγορία, eigentl. Andersrede, d. h. Rede, in welcher Begriffe anders als durch die sie eigentlich bezeichnenden Worte ausgedrückt werden.

allegorisch bildlich ausgedrückt, bildlich gesprochen, durch Symbole bezeichnet, s. Allegorie.

Allegro *n* muntere, lebhafte Spielweise, ital. allegro, munter, lustig, lebhaft (der Ursprung des ital. Wortes ist dunkel, viell. v. lat. *alĕcrus, mit dem Ton auf dem ĕ, für alăcer.

Allianz *f* Bündnis, Bund, frz. alliance, abgel. v. s'allier (lat. se alligāre), sich verbinden, -bünden.

alliieren (sich) sich verbinden, -bünden, frz. s'allier, lat. se alligāre.

Alligator *m* amerikanisches Krokodil, Kaiman, ital. alligatore; Wort unbekannten Ursprungs, schwerlich zusammenhängend mit lat. alligāre anbinden.

Allod, Allodium *n* Freigut; das Wort ist nur scheinbar lateinisch,

in Wirklichkeit geht es zurück auf altniederfränk. al-ōd, Ganz-, Volleigentum.

Allokution *f* Anrede, bes. des Papstes an das Kardinalskollegium, lat. allocūtio, -ōnem.

Allopath, Allöopath *m* Arzt, welcher mittels Allopathie (s. d.) heilt.

Allopathie, Allöopathie *f* Heilmethode, nach welcher Krankheiten durch ihr entgegengesetzte Mittel zu heilen sind, zusammenges. aus griech. ἄλλος (a'llos) bzw. ἀλλοῖος (alloîos), anderer, und παθ- (path-), leiden.

Allotria *n/pl* fremdartige, ungehörige Dinge, griech. ἀλλότρια (allotria), Ntr. Pl. von ἀλλότριος, andersartig.

Allüre *f* Gangart, Art des Sichbenehmens, seltsame Art des Sichbetragens, frz. allure, Gangart, abgel. v. aller, gehen, s. Allee.

alluvial, Alluvial- durch eine Anschwemmung hervorgebracht, auf eine Anschwemmung bezüglich, abgel. v. Alluvio, Alluvium (s. d.).

Alluvio *f*, **Alluvium** *n* Anschwemmung, angeschwemmtes Erdreich, Ablagerung, lat. alluvio, -ōnem, alluvium.

Almanach *m* Zusammenstellung der Monatstage eines Jahres, Kalender, arab. al-manach, dieses v. griech. μήναχος (mēnăchos), Mondkreis.

Almosen *n* mildtätige Gabe, lat. *almŏsĭna, griech. ἐλεημοσύνη, Mitleid.

Almosenier *m* Geistlicher, dem die Verteilung von Almosen obliegt, abgel. v. Almosen (s. d.).

Aloë *f* eine Pflanze, das aus dieser Pflanze gewonnene bitter schmeckende u. abführende Medikament, lat. aloë, griech. ἀλόη.

Alpha *n* der erste Buchstabe des griech. Abc, griech. ἄλφα.

Alphabet *n* das (griech.) Abc, griech. ἄλφα (a) + βῆτα (b).

Alse *f* ein Fisch, lat. alausa.

Alt *m* hohe Stimmlage, ital. alto, lat. altus, hoch.

Altan *m* Erhöhung, erhöhter Platz, Balkon, lat. *altānum, erhöhter Ort.

Altar *m* Opfertisch, lat. altāre.

Alternative *f* die Wahl zwischen zwei Entschließungen, lat. *alternatīvus, s. alternieren.

alternieren abwechseln lassen, abwechseln, lat. alternāre v. alter, der eine von beiden (bald der e-e bald der andere).

Altruismus *m* selbstlose, nur auf das Wohl anderer hingewandte Denkart, abgel. v. lat. *alt(e)rui (frz. autrui) für alter, ein anderer.

Altruist *m* selbstlos gesinnter Mensch, s. Altruismus.

Aluminium *n* ein Metall, lat. *aluminium, abgel. v. alūmen, Eisenvitriol.

Alumnat *n* Pflegestätte, Pflegehaus für Schüler, Pension, lat. alumnātus.

Alumne *m* Zögling, lat. alumnus.

Amalgam *n* ein aus verschiedenen Substanzen zusammengeschmolzener Körper, enge Verbindung mehrerer Substanzen, Legierung, umgestellt, wohl durch arab. Einfluß, aus lat.-griech. malagma, μάλαγμα, abgel. v. μαλάσσειν (mala'ssein), erweichen (und dadurch bindefähig machen), zusammenkneten.

amalgamieren eng verbinden, verschmelzen, abgel. v. Amalgam (s. d).

Amanuensis *m* Gehilfe, lat. amanuensis (v. a manu sc. esse, zur Hand sein), Handreicher, Helfer.

Amarant *m* eine Pflanze, lat. amarantus, griech. ἀμάραντος.

Amateur (‿tö'r) *m* Liebhaber, Dilettant, frz. amateur, lat. amātor, -ōrem v. amāre, lieben.

Amazone *f* Mannweib, kriegerische, starke Frau, kühne Reiterin, griech. ἀμαζών, ἀμαζόνα (amazo'n, amazo'na), eigentlich „brustlos", d. h. Frau mit nur einer Brust, weil die zweite, um das Bogenspannen zu erleichtern, abgeschnitten ist (bei dem mythischen Frauenvolke der Amazonen).

Amber (Ambra) *m* arab. ambar, gemeiner, grauer Amber, s. Ambra.

ambieren sich ehrsüchtig um etwas bewerben, lat. ambīre, eigentl. als Bewerber bei einflußreichen Personen umhergehen.

Ambition *f* Ehrgeiz, Ehrsucht, frz. ambition, lat. ambitio, -ōnem.

ambitionieren sich ehrsüchtig um etwas bewerben, frz. ambitionner, s. Ambition u. ambieren.

Ambra *n* eine Spezerei, ein duftendes Harz; Bernstein, arab. ambar.

Ambrosia *f* Speise, deren Genuß Unsterblichkeit verleiht; Speise der Unsterblichen, der Götter; Wonnespeise, lat. ambrosia, griech. ἀμβροσία.

ambulant umhergehend, lat. ambulans, -antem, Part. Präs. Akt. v. ambulāre, wandeln.

Ambulanz *f* bewegliche Krankenstätte, Feldhospital, gleichs. lat. *ambulantia v. ambulāre, umhergehen.

Amendement *n* Verbesserung, frz. amendement, s. amendieren.

amendieren verbessern, frz. amender, lat. emendāre, Fehler ausmerzen, verbessern.

Amethyst *m* ein Edelstein, der nach griechischem Glauben gegen Trunkenheit schützen soll, griech. ἀμέθυστος (amĕ'thystŏs), gegen Trunkenheit schützend.

Amme *f* Säugerin, Nährmutter, lat. amma.

Ammer, Amarelle *f* Sauerkirsche, lat. *amarella, abgel. v. amārus, bitter, herb.

Amnestie *f* Nichterinnerung, Vergessen, Vergessen zu vollziehender Strafen, Straferlaß, Begnadigung, griech. ἀμνηστεία (amnesteia), Nichterinnerung.

amnestieren Strafen erlassen, begnadigen, abgel. v. Amnestie (s. d.).

Amoretten *m/pl* kleine Liebesgötter, ital. amoretti, abgel. von amore (lat. a'mor, -ōrem), Liebe.

Amortisation *f* Schuldentilgung, abgel. v. amortisieren (s. d.).

amortisieren Schulden abstoßen, -tragen, nach und nach tilgen, frz. amortiser, glchs. lat. *admort-izāre (v. mors, mortem, Tod), zu Tode bringen.

Ampel *f* kleine Lampe, halbkugelförmige Schale, lat. *ampŭla für ampulla, kleine Flasche.

Amphibie *f* Wirbeltier, das sowohl im Wasser wie auf dem Lande zu leben vermag, griech. ἀμφίβιος (amphi'biŏs), doppellebig.

Amphitheater *n* Theater, dessen kreisrunde oder elliptische Schaustätte umgeben ist von stufenweise aufsteigenden Sitzreihen, lat.-griech. amphitheatrum, ἀμφιθέατρον.

Amphitryon *m* liebenswürdiger Wirt, frz. amphitryon, benannt nach dem Helden (Amphitruo, Ἀμφιτρύων, Gemahl der Mutter des Herakles) in Molières Lustspiel „Amphitryon".

Amphora *f* Henkelkrug, lat. amphŏra. S. Eimer.

Amplitūde *f* Weite, weiter Spielraum, breite Ausdrucksweise, frz. amplitude, lat. amplitudo, -ĭnem.

Amputation *f* Abschneidung eines Gliedes oder eines sonstigen Körperteils, lat. amputatio, -ōnem.

amputieren ein Glied oder einen sonstigen Körperteil abschneiden, lat. amputāre.

Amt *n* Dienst, Beruf, Dienststelle, Behörde; das Wort kann germanischer Herkunft sein, steht aber wohl in Verwandtschaftsbeziehung zu dem gallisch-lat. ambactus, Dienstmann (b. Cäsar, Bell. gall. 6, 15,2).

Amulett *n* ein vermeintlich Zauberkraft besitzender Gegenstand, den abergläubische Menschen als Schutzmittel gegen Krankheit und sonstiges Unglück bei sich tragen, lat. amulētum (b. Plin., H. N., 28, 38), arab. hamalet, Anhängsel.

amūsant vergnüglich, belustigend, unterhaltend, frz. amusant, s. amūsieren.

Amūsement *n* Vergnügung, Belustigung, frz. amusement, abgel. v. amuser, s. amūsieren.

amūsieren vergnügen, belustigen, unterhalten, frz. amuser, abgel. v. altfrz. muse (lat. *mūsa), „Schnauze" (vgl. frz. musel, museau), dann „Mundpfeife, Rohrpfeife" bedeutend; „jmd. amūsieren" bedeutet also eigentlich „jmd. anpfeifen, andudeln, ihm etwas vormusizieren und also unterhalten".

Ana'basis *f* Hinaufzug, nämlich von der Küste aus in das Innere des Landes, griech. ἀνάβασις (ana'băsis).

Anachoret *m* ein Mann, der sich von der Welt zurückgezogen hat, Einsiedler, griech. ἀναχωρήτης (anachōrētēs) von ἀναχωρεῖν, zurückweichen, sich zurückziehen.

Anachronismus *m* Verstoß gegen die Zeitrechnung, griech. anachronismo's, ἀναχρονισμός (ἀνά, wider χρόνος, Zeit).

Anagramm *n* Rätsel, welches darauf beruht, daß die Buchstaben eines Wortes in verschiedener Aufeinanderfolge geschrieben werden, z. B. Rede > Erde, Hasen > Sahen, griech. ἀνάγραμμα (ana'gramma).

Anakoluth *n* unfolgerichtige Satzkonstruktion, griech. ἀνακόλουθον (anakŏ'luthŏn).

Analekten *f/pl.* aufgelesene Dinge, gelegentlich gemachte Bemerkungen, gesammelte Beobachtungen über wissenschaftliche Dinge u. dergl., lat. analecta, griech. ἀνάλεκτα.

analog sich einer Regel fügend, sich einem Typus, einem Muster anpassend, entsprechend, gleichartig, griech. ἀνάλογος (ana'lŏgŏs).

Analogie *f* Regelmäßigkeit, Gleichartigkeit, Muster, Typus, griech. ἀναλογία (analŏgi'a).

analogisch einer Regel, einem Typus folgend, entsprechend, abgel. v. analog (s. d.).

Ana'logon *n* gleichartiges Ding, gleichartiger Vorgang, Seitenstück, Gleichheitsfall, griech. ἀνάλογον (ana'lŏgŏn).

Analphabet *n* eine Person, welche das Abc nicht kennt, nicht lesen kann, zusammenges. aus griech. ἀν- (un-) u. ἄλφα βῆτα (Abc).

Analyse *f* Auflösung, Zerlegung eines Körpers in seine Bestandteile, griech. ἀνάλυσις (ana'lysis).

analysieren einen Körper in seine Bestandteile zerlegen und dadurch auflösen, abgel. v. Analysis (s. d.).

analytisch auflösend, zerlegend, zergliedernd, griech. ἀναλυτικός (analytiko's).

Anämie *f* Blutarmut, griech. anaemi'a, ἀναιμία (ἀν- ohne, αἷμα, Blut).

Ananas e-e kürbisartige Südfrucht, tropische Melone; das Wort stammt aus einer südamerikanischen Indianersprache.

Anapäst *m* quantitierender Versfuß ◡◡–, griech. ana'paistos, ἀνάπαιστος.

Anarchie *f* herrscherloser Zustand, Zustand der Unordnung, der Wirrnis, lat. anarchia, griech. ἀναρχία.

anarchisch herrscherlos, im Zustand der Verwirrung befindlich, abgel. v. Anarchie (s. d.).

Anarchismus *m* 1. Herrscherlosigkeit, Verwirrung; 2. Glaube an die Notwendigkeit des Umsturzes der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung, abgel. v. Anarchie (s. d.).

Anarchist *m* Anhänger des Glaubens an die Notwendigkeit des Umsturzes der bestehenden Staats- u. Gesellschaftsordnung; ein Mann, der die bestehende Staats- und Gesellschaftsordnung mit allen Mitteln zu zerstören trachtet, abgel. v. Anarchie (s. d.).

Anastase *f* die Erneuerung eines gedruckten Buches auf photographischem Wege, Abphotographierung eines gedruckten Textes, griech. ana'stasis, ἀνάστασις, das Wiederaufstehen (die Erneuerung).

anastatisch auf photographischem Wege erneuert, griech. anastatiko's, ἀναστατικός, s. Anastase.

Anästhesie *f* Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, griech. ἀναισθησία, (anaisthēsi'a).

Ana'thema *n* die Auflegung, insbes. die Auflegung des kirchlichen Fluches auf eine Person oder Sache, der Kirchenfluch, -bann; ein mit dem Kirchenfluche Belasteter, lat. ana'thĕma, griech. ἀνάθεμα.

Anatom *m* Zerschneider, ein Mediziner oder Botaniker, welcher zu wissenschaftlichen Zwecken eine Leiche bzw. eine Pflanze zerschneidet, gleichsam griech. *anato'mos, ἀνατόμος.

Anatomie *f* die Kunst der Zerschneidung einer Leiche oder einer Pflanze zum Behufe wissenschaftlicher Studien, griech. anatomi'a' ἀνατομία, Zerschneiden.

anatomisch auf das Zerschneiden bezüglich, s. Anatomie.

Anchovi(s) *f* ein Fisch, ital. anciova, frz. anchois; der Ursprung des frz. bzw. des ital. Wortes ist dunkel, viell. v. griech. *ἀγχίωψ (anchiōps), *ἀγχίωπα, engäugig, eng aneinander stehende Augen habend.

Anciennität *f* Dienstalter, frz. ancienneté, abgel. v. ancien (lat. *antianus von ante, vorher, früher), alt.

Andauche, Adûche *f* Wasser-, Abzugsgraben; lat. aquae ductus, Wasserleitung, man kann jedoch auch an aqua bzw. germ. â (Wasser) u. lat. dŏga, Graben, denken.

Andrienne *f* eine Art Schlafrock für Damen, frz. andrienne (das Kleidungsstück ist so benannt, weil es zuerst, Anfang des 18. Jahrhunderts, von einer Schauspielerin in der Rolle des Mädchens von Andros getragen wurde).

Anekdote *f* eine neue, noch nicht bekannte Geschichte, Erzählung, besonders eine launige, lustige Erzählung, ein Schwank, ein Witz, griech. ἀνέκδοτος (anĕ'kdŏtŏs), nicht herausgegeben, noch unbekannt.

Anemone *f* Windröschen, lat. anemōne, griech. ἀνεμώνη (v. a'nemos, ἄνεμος, Wind).

[**Angst** *f*; das Wort ist nicht aus lat. angustiae, Engigkeit, entstanden, wohl aber damit urverwandt.]

Angster *m* Flasche mit engem Halse, lat. *angustāra, -ia.

Angurie *f* Wassermelone, lat. angurium, griech. ἀγγούριον.

Anilin *n* ein farbloses, aromatisches Öl, portug. anil, arab. an-nil, al-nil.

animalisch tierisch, abgel. v. lat. a'nĭmal, Tier.

animieren beleben, anregen, erregen, lat. animāre.

Animismus *m* Geisterglaube, Glaube an das Fortleben (und gespenstische Erscheinen) der Geister der Verstorbenen, abgel. v. lat. anĭmus, Geist).

animos erregt, lebhaft, gereizt, lat. animōsus v. anĭmus.

Animosität *f* Erregtheit, Gereiztheit, Lebhaftigkeit, abgel. v. animos.

Animus *m* Sinn, Lust zu etwas, Gesinnung, Trachten nach etwas, Absicht, lat. anĭmus, Seele, Sinn.

Anis *m* eine Pflanze, lat. anīsum, griech. ἄνισον.

Anker¹ *m* Werkzeug zum Festlegen eines Schiffes, lat. ancŏra.

Anker² ein Hohlmaß; Wort dunkeln, aber jedenfalls undeutschen Ursprungs; mit lat. ancŏra hat es schwerlich etwas zu schaffen, eher könnte es aus Angster (s. d.) entstanden sein.

ankern, abgel. v. Anker¹.

Annalen *m/pl* Jahrbücher, lat. annāles v. annus, Jahr.

Annalist *m* Verfasser von Jahrbüchern, abgel. v. Annalen (s. d.).

Annalistik *f* Abfassung von Jahrbüchern, abgel. v. Annalen (s. d.).

Annate *f* eine Jahresabgabe, lat. *annāta v. annus, Jahr.

annektieren ein fremdes Besitztum sich aneignen, ein Land mit einem anderen Lande vereinigen, lat. annectĕre, anknüpfen, verbinden.

Annex *m* Anfügung, angefügter Gegenstand, Anbau, Nebenhaus, Nebenwirtschaft, lat. annexus, Anknüpfung.

Annexion *f* Anfügung, Aneignung, Inbesitznehmung, lat. annexio, -ōnem.

Annonce (anngße) *f* öffentliche Bekanntmachung, Anzeige, Verbalsubst. zu annoncieren (s. d.).

annoncieren öffentlich durch Zeitungsanzeige bekanntmachen, frz. annoncer, lat. annuntiāre, bekanntmachen.

annullieren für nichtig erklären, lat. annullāre.

anomal ungleichartig, unregelmäßig, regelwidrig, abnorm, griech. ἀνώμαλος (anō'malos), ungleich, ungleichartig.

Anomalie *f* Ungleichartigkeit, Unregelmäßigkeit, Regelwidrigkeit, Abnormität, griech. ἀνωμαλία (anōmali'a).

Anomalität, s. Anomalie.

anony'm namenlos, ungenannt, griech. ἀνώνυμος (anō'nymos).

Anonymität *f* Namenlosigkeit, Ungenanntheit, abgel. v. anonym (s. d.).

Ano'nymus *m* ein Ungenannter, lat. anonȳmus, griech. ἀνώνυμος.

anorganisch unbelebt, physiologischer und psychischer Funktionen unfähig, keine Werkzeuge zur Atmung, Speiseaufnahme usw. besitzend, griech. anorganiko's, ἀνοργανικός (ἀν „un"-, ὀργανικός, v. o'rganon, ὄργανον, Werkzeug).

Antagonismus *m* der Widerstreit, das Entgegenstreben, die Gegenwirkung, griech. ἀνταγωνισμός (antagōnismŏ's).

antarktisch südpolarisch, griech. *ἀνταρκτικός, dem Norden, dem Nordpol entgegengesetzt.

antedatieren statt des heutigen Tages einen späteren Tag angeben, die Tagesangabe vorwegnehmen, einen Tag angeben, bevor derselbe gekommen ist, v. lat. ante, vorher, u. datum (s. Datum).

Anten *f/pl* Türpfeiler antiker Tempel, lat. antae.

Antezedenzien *n/pl* Vorausgänge, die vor einem best. Zeitpunkte ge-

schehenen Dinge, das Leben einer Person vor einer bestimmten Tat derselben, das Vorleben im allgem., lat. antecedentia (Ntr. Pl. des Part. Präs. Akt. v. antecedĕre), die vorausgehenden Dinge.

Anthologie *f* Blütenlese, Sammlung v. Blüten lyrischer Dichtung, Sammlung ausgewählter Lesestücke, zusammenges. aus griech. ἄνθος (a'nthŏs), Blüte, u. *-λογία (lŏgi'a) Sammlung.

Anthrazit *m* älteste fossile Kohle, beste Kohlensorte, abgel. v. griech. ἄνθραξ, ἄνθρακος (a'nthrax, a'nthrakos), Kohle.

Anthropolog *m* ein Gelehrter, welcher dem Studium der Wissenschaft vom Menschen obliegt, s. Anthropologie.

Anthropologie *f* die Wissenschaft vom Menschen, zusammenges. aus griech. ἄνθρωπος (a'nthrōpŏs), Mensch, u. *-λογία, Lehre.

Anthropophag *m* Menschenfresser, zusammenges. aus griech. ἄνθρωπος (a'nthropos), Mensch, und φαγ- (phag-), essen.

Antiba'rbarus *m* ein Buch, welches lehrt, wie man grobe Sprachfehler, sog. Barbarismen, zu vermeiden habe, zusammenges. aus griech. ἀντί, anti', gegen, und βάρβαρος, ba'rbaros, ungebildeter Mensch. S. Barbar.

Antichambre *f* Vorzimmer, frz. antichambre (aus lat. *anti für ante, vor, und camĕra, Zimmer).

antichambrieren im Vorzimmer sich aufhalten, im Vorzimmer warten, abgel. von Antichambre.

Anti'doton *n* Gegengabe, Gegengift, griech. ἀντίδοτον (anti'dŏtŏn).

antik altertümlich, lat. antīquus.

Antike *f* die Kultur, die Weltanschauung des klassischen Altertums, die Kunst des klassischen Altertums, das Bildungsideal des klassischen Altertums, substantivisch gebrauchtes Femininum des Adjektivs antik, lat. antiquus.

Antilope *f* afrikanische Hirschziege, ital. anti'lope; Herkunft und ursprüngliche Bedtg. des Wortes sind dunkel, im Spätgriech. findet sich ἀνθάλωψ (antha'lōps) als Beiwort zu δορκάς (dorka's), Gazelle, das Wort kann aber aus dem Griech. nicht erklärt werden.

Antipathie *f* Abneigung, Widerwillen, lat. antipathia, griech. ἀντιπαθία.

antipathisch Abneigung einflößend, Widerwillen erregend, unangenehm, widerwärtig, lat. antipathĭcus, griech. ἀντιπαθικός.

Antipode *m* Gegenfüßler, griech. anti'pus, anti'podos, ἀντίπους ἀντίποδος (ἀντί, gegen, πούς, ποδός, Fuß).

Antiqua *f* lateinische stehende Druckschrift, lat. antīqua (scriptura, bzw. litterarum forma).

Antiquar *m* 1. Altertumskenner; 2. Händler mit Altertümern; 3. Händler mit alten Büchern, lat. antiquārius.

Antiquariat *n* Altbuchhandlung, abgel. v. Antiquar (s. d.).

antiquieren veralten, alt machen, als veraltet abstoßen, abgel. v. lat. antiquus, alt.

Antiquität *f* Altertümlichkeit, alte, bzw. veraltete Sache oder Einrichtung, lat. antiquitas, -tātem, Altertum.

antiseptisch vor Fäulnis schützend, griech. anti', ἀντί, gegen, und septiko's, σηπτικός, Fäulnis verursachend.

Antithese *f* Gegenüberstellung von einander entgegengesetzten Begriffen in der Rede, griech. ἀντίθεσις (anti'thĕsis).

Antizipation *f* Vorwegnahme, lat. anticipatio, -ōnem.

antizipieren vorwegnehmen, lat. anticipāre.

Aöde *m* Sänger, griech. ἀοιδός (aoido's).

Aon *m* unendlich langer Zeitraum, Ewigkeit, griech. αἰών (aiō'n).

Aorta *f* vom Herzen aufsteigende Schlagader, griech. ἀορτή (aŏrtē'), eigentl. „die emporgehobene (Ader)".

Apanage *f* Unterhaltsgeld, Jahrgeld, Zivilliste, frz. apanage, eigentl. „Brotgeld", v. apaner (abgel. v. lat. panis, Brot), mit Brot versorgen.

apa'rt besonders, abgesondert, eigenartig, frz. à part, zur Seite, abgesondert.

Apart (apā'r) *n* das zur Seite Sprechen im Schauspiel, frz. à part, lat. ad partem, zur Seite.

[**Apfel** *m* vielleicht entstanden aus lat. (malum) abellānum, Apfel aus Abella (die kampanische Stadt Abella war im Altertum als Herkunftsort guter Äpfel bekannt). Indessen ist german. Ursprung des Wortes wahrscheinlicher.]

Apfelsine *f* vermutlich entstanden aus „Apfel und Sina (= China)", also „chinesischer Apfel" (die Apfelsinen sollen zuerst, um 1500, aus China nach Europa eingeführt worden sein).

Aphäre'se *f* Wegnehmung, Abstoßung des Wortanlautes, griech. ἀφαίρεσις (aphai'rĕsis).

Aphasie *f* Sprachlosigkeit, griech. ἀφασία (aphasi'a).

Aphorismen *m/pl* scharf abgegrenzte, in bestimmter Form ausgesprochene Sätze, in denen je ein Gedanke knapp und scharf zusammengefaßt wird, also prägnant zum Ausdruck gelangt, lat. aphorismus, griech. ἀφορισμός, Abgrenzung.

aphoristisch in knapper Redeform gehalten, einen Gedanken in knappen und pointierten Sätzen zum Ausdruck bringend, lat. aphŏristĭcus, griech. ἀφοριστικός.

Aplomb *m* Gewichtigkeit, Wucht, Nachdrücklichkeit, nachdrückliches, selbstbewußtes Auftreten, frz. aplomb = à plomb (lat. ad plumbum), mit dem Lotblei, lotgerecht die Gleichgewichtslage treffend und dadurch Festigkeit und Wucht gewinnend.

apodiktisch dartuend, beweisend, beweiskräftig, bewiesen, als unwiderlegbare Wahrheit hingestellt, jeden Widerspruch ausschließend, lat. apodi'ctĭcus, griech. ἀποδεικτικός.

Apokalypse *f* Enthüllung, Offenbarung, lat. apocalypsis, griech. ἀποκάλυψις.

Apokope' *f* Abstoßung des Wortauslautes, griech. ἀποκοπή (apŏkŏpē'), das Abschlagen, -stoßen.

apokryph unecht, lat. apŏ'cryphus, griech. ἀπόκρυφος, verborgen, dunkel, dunkel in bezug auf den Ursprung, der Unechtheit verdächtig, unecht.

Apokryphen *f/pl* unechte biblische Bücher, lat. apŏ'crypha, griech. ἀπόκρυφα, s. apokryph.

Apologet *m* Verteidiger, griechisch *apŏlŏgētē's (ἀπολογητής).

Apologie *f* Verteidigungsrede, -schrift, lat. apŏlŏgia, griech. ἀπολογία.

Apophthegma *n* Ausspruch, Gedenkspruch, Sentenz, griech. ἀπόφθεγμα (apŏ'phthegma).

apoplektisch den Schlagfluß begünstigend, zum Schlagfluß geneigt, auf den Schlagfluß bezüglich, lat. apoplectĭcus, griech. ἀποπληκτικός.

Apoplexie *f* Schlagfluß, lat. apoplexia, griech. ἀποπληξία.

Apostasie *f* Abtrünnigkeit, Abfall

vom Christentum (lat apostasia), griech. ἀποστασία.

Apostat *m* Abtrünniger (lat. apostāta), griech. ἀποστάτης.

Apostel *m* Glaubensbote, lat. apostŏlus, griech. ἀπόστολος.

Apostolat *n* Beruf eines Glaubensboten, lat. apostolātus.

Apostroph *m* Zeichen für die Auslassung eines Buchstabens, lat. apŏstrŏphus, griechisch ἀπόστροφος.

Apostrophe *f* Abwendung des Redners von seinem Thema, um die Person anzureden, an welche die Rede gerichtet ist, Anrede; lat. apo'strŏphe, griech. ἀποστροφή.

Apotheke *f* Niederlage von Arzneien und sonstigen Heilmitteln, lat. apothēca, griech. ἀποθήκη, Niederlage.

Apotheker *m* Heilmittelhändler, abgel. v. Apotheke (s. d.).

Apotheo'se *f* Erhebung eines Gestorbenen zu den Göttern, Vergöttlichung, Verklärung, Verherrlichung, griech. ἀποθέωσις (apŏthĕ'ōsis).

Apparat *m* Zurüstung, Vorrichtung, Instrument, Maschinerie, lat. apparātus.

Appareille *f* Hafenrampe, frz. *appareille (das Wort fehlt in den frz. Wörterbüchern).

Appartement *n* Abteil, abgesonderter Raum, Zimmer, *pl* Wohnung, frz. appartement, glchs. lat. *appartimentum (v. partiri, teilen, abteilen).

Appe'll *m* Ruf, Aufruf, namentlicher Aufruf, frz. appel, Vbsbst. zu appeler, lat. appellāre, rufen.

Appellation *f* Berufung, lat. appellatio, -ōnem.

appellieren Berufung einlegen, lat. appellāre.

Appendix *m* Anhängsel, Anhang, lat. appendix, -dīcem *f*.

Appetit *m* Antrieb, Begierde, Trachten, Eßlust, lat. appetītus.

appetitlich die Eßlust reizend, abgel. v. Appetit (s. d.).

applanieren eben, glatt machen, in Ordnung bringen, frz. aplanir, abgel. v. lat. planus, eben.

Applikation *f* Anwendung, lat. applicātio, -ōnem.

applizieren anwenden, zuwenden, erteilen, angedeihen lassen, lat. applicāre.

appointieren eine Rechnung mit den betr. Handelsbüchern Punkt für Punkt vergleichen, frz. appointer, glchs. lat. *ap-pūnctāre.

Apposition *f* Beifügung eines attributiven Substantivs zu einem anderen Substantiv, lat. appositio, -ōnem.

Appretur *f* Zurecht-, Fertigmachung eines Tuchstoffes u. dgl. für den Gebrauch, abgel. v. frz. apprêter (gleichsam lat. *appraestāre von praesto, fertig), fertig machen.

Approbation *f* Gutheißung, Genehmigung, Befähigungserteilung, lat. approbātio, -ōnem.

approbieren gutheißen, billigen, genehmigen, eine Geeignetheit, eine Befähigung zuerkennen, lat. approbāre.

Aprikose *f*; holländ. abrikoos, frz. abricot, ital. albercocco, arab. al-birkûk; im letzten Grunde geht das Wort zurück auf lat. praecŏcus, frühreif.

April *m* Monatsname, lat. aprīlis.

Aquädukt *m* Wasserleitung, Wasserleitungsrohr, lat. aquae ductus.

Aquarell *n* Bild, das mit Wasserfarben bzw. mit Honig- oder Gummifarben gemalt ist, abgel. v. ital. acqua, lat. aqua, Wasser.

Aquarium *n* Wasserbehälter, Wasserbehälter mit darin befindlichen Fischen, Amphibien, Pflanzen usw.; Pissoir; lat. aquārium.

Äquator *m* Gleicher, d. h. die Linie, welche die Erdkugel in zwei gleichgroße Halbkugeln teilt, lat. aequātor, -ōrem.

Aquavit *m* Branntwein, lat. aqua vitae, Lebenswasser, belebender Trank.

Äquilibristik *f* die Kunst des Gleichgewichthaltens, Seiltänzerei, abgel. v. lat. aequus, gleich, und lĭbra, Pfund, Gewicht.

Äquinoktium *n* Tag- und Nachtgleiche, lat. aequinoctium.

Äquivalent *n* das Gleichwertige, gleichwertiger Betrag, Ersatz, lat. aequivalens, -entis (Part. Präs. v. *aequivalēre) gleichen Wert habend.

äquivo'k zweideutig, frz. équivoque, lat. aequivŏcus.

Ar *n* ein Flächenmaß = 100 qm, frz. are, künstliche Umbildung des lat. a'rea, Fläche.

Ära *f* Zeitraum, lat. aera.

Arabesken *f/pl* (nach arabischer Art) phantastisch verschlungene Linien, ital. arabesco.

Ärar *n* Staatsschatz, Fiskus, lat. aerārium (v. aes, aeris, Erz, Geld).

ärarisch auf den Staatsschatz bezüglich, lat. aerārius.

Arbitrage *f* die Bestimmung über die Art, wie gewisse kaufmännische Geschäfte, namentl. Geld- und Wechselgeschäfte, am gewinnbringendsten vorgenommen werden; kaufmännische Disposition, frz. arbitrage, abgel. v. lat. arbi'trium, Schiedsrichterspruch, eine von einem Sachverständigen gegebene Entscheidung.

arbiträr schiedsrichterlich, nach subjektivem Gutdünken, nach persönlichem Belieben entscheidend und verfahrend, willkürlich, frz. arbitraire, lat. arbitrārius, abgel. v. arbĭter, Schiedsrichter.

Arboret *n* Gebüsch, Buschwerk, lat. arborētum, abgeleitet von arbor, Baum.

Arbuse *f* Wassermelone, russisch [a'rbus, а'рбузъ.]

archaisch altertümlich, veraltet, griech. ἀρχαϊκός (archaïko's).

Archaismus *m* altertüml. Sprachgebrauch, altertümliche Redeweise, veraltetes Wort u. dergl., griech. ἀρχαϊσμός (archaïsmós).

archaistisch altertümelnd, altertümliche Rede nachahmend, griech. *ἀρχαϊστικός (archaïstikós).

Archäolog *m* Altertumskenner, insbesondere Kenner der antiken Kunst, Altertumswissenschaftler, griech. ἀρχαιολόγος.

Archäologie *f* Altertumswissenschaft, bes. die Wissenschaft von der antiken Kunst, griech. ἀρχαιολογία.

Arche *f* großer Kasten, Holzhaus, lat. arca, Kiste.

Archetypus *m* erstgeprägtes Ding, Original, Urtext, Urschrift, Urbild, griech. arche-, ἀρχε-, zuerst, und ty'pos, τύπος, Gepräge, ein durch ein Gepräge, durch ein Merkmal gekennzeichnetes Ding.

Archidiakonus *m* Oberdiakonus, ein Geistlicher, griech. archidia'kónos, ἀρχιδιάκονος, Oberdiener (der Kirche).

Archimandrit *m* Klostervorsteher, Abt, griech. archimandrītes, ἀρχιμανδρίτης (v. ἀρχι-, Erz-, und μάνδρα, Hürde, Gehege, Kloster).

Architekt *m* Baumeister, lat. architectus, griech. architĕ'ktōn, ἀρχιτέκτων.

architektonisch auf die Baukunst bezüglich, baukünstlerisch, abgel. v. griech. architĕ'ktōn, Baumeister.

Architektur *f* Baukunst, lat. architectūra, abgel. von griech. ἀρχιτεκτ- (architect-), wovon architĕ'ktōn, Baumeister.

Architrav *m* der auf zwei od. mehreren Säulen ruhende Balken, Fries, lat. *architravium, Obergebälk (*travium, abgel. von trabs, trabem, Balken).

Archiv *n* Aufbewahrort für Urkunden, lat. archivum, zusammenhängend mit griech. ἀρχαῖος (archaiŏs), alt.

Archivalien *f/pl* Urkunden, urkundliches Material, abgel. v. Archiv (s. d.).

Archivar *m* Beamter, welcher die Aufsicht über eine Urkundensammlung hat, lat. *archivārius.

Areal *n* Bodenfläche, Grundstück, areāle, abgel. v. area, Tenne, Fläche, Boden.

Arena *f* Sandplatz, Kampfplatz im Amphitheater, lat. arēna.

Argot *n* Gaunersprache; die Sondersprache einer bestimmten Gesellschafts- oder Berufsklasse, frz. argot, Verbalsubst. zu argoter, ergoter, disputieren, herumstreiten (ergoter v. lat. ergo „folglich, also", demnach bedeutet ergoter eigentl. „immer ergo sagen", d. h. nach Art pedantischer Philosophen reden, im Kauderwelsch sprechen).

Argument *n* Beweisgrund, lat. argumentum.

argumentieren Beweisgründe beibringen, Schlußfolgerungen ziehen, lat. argumentāri.

Arie *f* Sologesangstück lyrischen Inhalts, ital. a'ria (Luft, Lufthauch, Melodie), Gesangstück; das ital. Wort ist das substantivierte Fem. des lat. Adj. *arius, a, um (für aërius), luftig.

Aristokrat *m* vornehmer Mann, Edelmann, durch Geburt, Rang oder Besitz zur Teilnahme an der Staatsleitung berufener Mann, zusammengef. aus griech. ἄριστος (a'ristos), edelster, u. κρατ- (krat-), herrschen.

Aristokratie *f* Herrschaft der Vornehmsten, Adelsherrschaft, lat. aristocrati'a, griech. ἀριστοκράτεια u. -τία, s. Aristokrat.

aristokratisch vornehm, griech. aristokratiko's, ἀριστοκρατικός.

Arithmetik *f* Rechenkunst, lat. arithmētica, griech. ἀριθμητική, scil. τέχνη, Zahlenkunst, abgel. von arithmo's, ἀριθμός, Zahl.

arithmetisch auf die Rechenkunst bezüglich, zahlenmäßig, ziffernmäßig, griech. arithmetiko's, ἀριθμητικός, von arithmo's, ἀριθμός, Zahl.

Arkade *f* Bogengang, gewölbte Halle, ital. arcāta, frz. arcade, abgel. v. lat. arcus, Bogen.

Arkanum *n* Geheimnis, Geheimmittel, lat. arcānum.

Arkebuse *f* Hakenbüchse, zusammengef. aus lat. arcus, Bogen, und buse = Büchse (s. d.).

Arkebusier *m* mit Hakenbüchse bewaffneter Soldat, abgel. v. Arkebuse (s. d.).

arktisch hochnördlich, nordpolarisch, abgel. v. griech. ἄρκτος (a'rktŏs), Bär, Sternbild des Großen Bären, Norden.

Armada *f* Kriegsmacht, Heer, Flotte, span. armada, lat. *armāta von armāre, bewaffnen.

Armadill *n* Gürteltier, span. armadillo, abgel. v. armado, bewaffnet, weil der Gürtelpanzer dem Tiere als Schutzwaffe dient.

Armbrust *f* ein vervollkommneter Schießbogen, volksetymologisch umgestaltet aus dem mittelalterlich lat. arcuballista, Bogenwurfmaschine.

Armee *f* Heer, frz. armée, lat. armāta (eigentl. Part. Perf. Pass. v. armāre, bewaffnen; als Sbst. ist das Wort im antiken Latein nicht vorhanden).

armieren bewaffnen, lat. armāre.

Arnika *f* eine Pflanze von heilkräftiger Eigenschaft, lat. *arnĭca, griech. ἀρρενική (arrhenikē'), männliche, starke, heilkräftige (Pflanze).

Aroma *n* Wohlgeruch, Duft, lat. arōma, griech. ἄρωμα.

aromatisch wohlriechend, duftig, abgel. von lat. arōma (griech. ἄρωμα), Gen. arōmătis.

Ar[r]ak *m* stark alkoholhaltiges Getränk, eine Art Rum; arabisches Wort.

Arrangement (arrgschemg) *n* Anordnung, frz. arrangement, s. arrangieren.

arrangieren anordnen, einrichten, frz. arranger (ar- = lat. ad, ranger v. rang, german. ring, Ring, Kreis; arranger bedeutet also eigentl. „etwas kreisförmig ordnen").

Arrest *m* Freiheitsstrafe, Haft, ital. arresto, Wbsbst. zu arrestare (lat. *ad- re- stare), zum Stehen, zum Halten bringen, festhalten, an der Bewegung hindern, festnehmen, verhaften.

Arrestant *m* Häftling, Gefangener, abgel. v. Arrest (s. d.).

arretieren festnehmen, verhaften, frz. arrêter, lat. *ad- re- stare, jmd. zum Stehen bringen, anhalten.

Arretur *f* Verhaftung, s. arretieren und Arrest.

arrivieren ankommen, vorkommen, geschehen, frz. arriver (lat. *ad-ripāre), an das Ufer kommen, anlangen, ankommen.

Arrieregarde *f* Nachhut, zusammenges. aus frz. arrière (lat. ad rĕtro), zurück, rückwärts, u. garde, Wache, s. Garde.

arrogant anmaßend, lat. arrŏgans, -antis (Part. Präs. v. arrogāre).

Arroganz *f* Anmaßung, lat. arrogantia.

arrondieren abrunden, frz. arrondir, glchs. lat. *ad- rotŭndīre.

Arrondissement *n* abgerundetes Landgebiet, Bezirk, frz. arrondissement, abgel. v. arrondir, abrunden.

Arsenal *n* Schiffswerft, Magazin zur Aufbewahrung von Schiffsgerät, Lager von Kriegsgerät, Zeughaus, ital. arsena'le, (da'rsena), arab. dârçanah, Werft, Zeughaus.

Arsenik *n* starkes Gift, griech. ἀρσενικόν (arseniko'n), abgel. v. ἄρσην, ἄρρην (a'rsēn, a'rrhēn), männlich, mannhaft, stark, kräftig.

Arsis *f* die Hebung im Verse, griech. a'rsis, ἄρσις.

[**Art** *f* Gattung, Gattungsbeschaffenheit, Beschaffenheit, Eigentümlichkeit, viell. = lat. ars, artem; die Bedeutungsentwickelung würde dann gewesen sein: (Kunst) Technik, Handwerk, Handwerkerzunft, Gilde (in dieser Bedeutung wird das Wort im mittelalterl. Lat. gebraucht), Genossenschaft, Klasse, Gattung, Gattungseigentümlichkeit.]

Arte'rie *f* Puls-, Schlagader, griech. ἀρτηρία (artēri'a).

artesisch zur frz. Landschaft Artois gehörig, Bezeichnung einer Art durch Bohrung gewonnener Brunnen, die zuerst in Artois angelegt worden sein sollen.

Artikel *m* 1. kleines Glied, kleines Glied der Rede, das vor die Substantive tretende Geschlechtswörtchen; 2. Bestandteil eines Schriftwerkes, Absatz, Abschnitt, Paragraph, Kapitel; 3. Einzelteil e-s verschiedene Warensorten umfassenden Warenbestandes, Einzelware, Warengattung, lat. articŭlus, kleines Glied (abgel. von artus, das Glied, das Eingefügte).

Artikulation *f* gegliederte, d. h. deutliche Hervorbringung der Sprach-

laute, lat. articulatio, -ōnem, s. artikulieren.

artikulieren die Sprachlaute gegliedert aussprechen, d. h. so aussprechen, daß ein jeder derselben von dem Gehöre deutlich als Laut bzw. als Einzellaut, und nicht als bloßes Geräusch aufgefaßt wird, abgel. v. lat. artĭcŭlus, Glied.

Artillerie *f* Geschützwesen, der mit Geschützen ausgerüstete Teil des Heeres, ital. artiglerí'a, frz. artillerie, gleichs. lat. *artiliarí'a (abgel. v. *artĭlia [v. ars, artem] kunstvolle Dinge, Kunstwaffen), Gesamtheit der Kunstwaffen, Geschützpark, Geschützwesen, Geschütztruppe.

Artillerist *m* Geschützsoldat, abgel. v. Artillerie (s. d.).

Artischocke *f* eine Kaktusart, ital. articiocco, arab. al-charschof.

Artist *m* Zirkuskünstler, Seiltänzer, Kunstreiter u. dgl., ital. artista, abgel. v. arte (lat. ars, artem), Kunst.

arzen, arznen, arzneien heilen, abgel. v. Arz(t), w. m. s.

Arznei *f* Heilmittel, abgel. v. arznen, heilen, dieses wieder von dem aus Arzt gewonnenen Stamme arz, Arzt aber = griech. ἀρχιατρός.

arznen s. arzen u. Arznei.

Arzt *m* die Heilwissenschaft ausübender Mann, mittelalterlich-lat. archiater bzw. *a'rkjater, griech. ἀρχιατρός (archiatrŏ's), Oberarzt.

As *n* die Eins, die erste Karte im deutschen Kartenspiel, lat. as, assem, das Auge auf dem Würfel, die Eins.

Asbest *m* ein feuerfestes Mineral, griech. ἄσβεστος (a'sbĕstos), ungelöscht (der Löschung nicht bedürftig, nicht brennbar).

Ascenseur (aßßŏ'r) *m* Aufzug, Lift, frz. ascenseur, lat. *ascensor, -ōrem, Aufsteiger (v. ascendĕre, aufsteigen).

Askese, Asket, asketisch s. Aszese, Aszet, aszetisch.

Aspekte *m pl* die gegenseitigen Hauptstellungen der Sonne, des Mondes und der Planeten, vorbedeutende Gestirnstellungen, lat. aspectus, Anblick (weil Gestirne, wenn sie einander gegenüberstehen, sich gleichsam anblicken).

Asphalt *m* Erdpech, Judenpech, griech. ἄσφαλτος (a'sphaltŏs).

Aspirant *m* nach etwas trachtend, strebend, angehender Bewerber um eine Stelle, lat. aspīrans, -antem, Part. Präs. v. aspirāre, s. aspirieren.

Aspirata *f* ein in Begleitung eines Hauches gesprochener Laut, Hauchlaut, lat. aspirāta, scil. littĕra.

Aspiration *f* 1. Aussprache eines Lautes mit einem vorausgehenden oder nachfolgenden Hauche, h; 2. das Hauchen, Atmen, Begehrung, Trachten nach etwas, lat. aspirātio, -ōnem.

aspirieren 1. einen Laut mit einem Hauche aussprechen, mit einem Hauche versehen; 2. nach etwas glchs. gierig hauchen, atmem, nach etwas begehren, trachten, lat. aspirāre.

assanieren gesund machen, lat. assanāre.

Assekuranz *f* Versicherung, zB. gegen Feuer, ital. assicuranza, lat. *assecurantia.

[**Assel** *f* Kelleresel, entstanden aus älterem Nassel, in Anlehnung an ital. asello, lat. asellus, Eselchen.]

Assemblee *f* Versammlung, große Gesellschaft, frz. assemblée, Partizipialsbst. zu assembler (lat. *assimulāre), versammeln.

assentieren beistimmen, lat. assentiri.

assertorisch versichernd, eine Versicherung, Beteuerung enthaltend, lat. assertōrius v. asserĕre, versichern, beteuern.
asservieren aufbewahren, lat. asservāre.
Assessor *m* Beisitzer, lat. assessor, -ōrem.
Assignat *n*, **Assignate** *f* Geld-, Kassenanweisung, Papiergeldschein, frz. assignat, lat. assignatum, das Angewiesene.
assignieren anweisen, lat. assignāre.
Assimilation *f* Angleichung, lat. assimilatio, -ōnem.
assimilieren angleichen, lat. assimilāre.
Assisen *f/pl* Schwurgericht, die Geschworenen, frz. assises, Sitzungen (des Schwurgerichts).
Assistent *m* Beistand, Gehilfe, lat. assistens, -entem, beistehend.
Assistenz *f* Beistand, Hilfeleistung, das Dabeisein bei einem Vorgange, Anwesenheit, lat. *assistentia.
assistieren beistehen, beiwohnen, zugegen sein, lat. assistĕre.
Assonanz *f* Vokalgleichklang, insonderheit Gleichklang der letzten Hochtonvokale in aufeinanderfolgenden Versen, lat. *assonantia v. assonāre, anklingen.
assonieren gleichklingen, lat. assonāre, anklingen, s. Assonanz.
assortieren nach Arten ordnen, auswählen, frz. assortir, lat. *assortīre (v. sors, sortem, Los, Gattung, Sorte).
Assortissement *n* Ordnung nach Arten, systematische Zusammenstellung, gewählte, ausgewählte Anordnung, frz. assortissement, abgel. v. assortir, s. assortieren.
Assoziation *f* Verbindung, Vereinigung, Gesellschaft, lat. associatio, -ōnem.
assoziieren gesellen, vergesellschaften, verbinden, lat. associāre.
Aster *f* Sternblume, griech. ἀστήρ (astē'r), Stern.
Ästhetik *f* die Lehre von dem Wahrnehmen u. dem Empfinden insofern, als dasselbe Lust oder Unlust erregt, die Lehre von dem Schönen und dem Unschönen, besonders in bezug auf die Hervorbringungen der bildenden Künste, der Redekunst u. der Dichtkunst, griech. αἰσθητική (aisthētikē'), scil. τέχνη (tĕ'chnē).
ästhetisch bezüglich auf das Empfinden, vermöge dessen man Dinge oder Erscheinungen als schön oder unschön empfindet, künstlerisch empfindend, künstlerische Wirkung ausübend, griech. αἰσθητικός (aisthētikŏ's).
Asthma *n* Atemnot, griech. ἆσθμα (âsthma).
ästimieren werten, schätzen, achten, lat. aestimāre.
Astral- zu den Sternen gehörig, auf die Sterne bezüglich, sternartig, sterngleich, überirdisch, leuchtend, lat. astrālis, Adj. zu astrum, Gestirn.
Astringentien *n/pl* zusammenziehende Arzneien, lat. astringentia, s. astringieren.
astringieren straff anziehen, zusammenziehen, lat. astringĕre.
Astrolog *m* Sterndeuter, lat. astro'lŏgus, griech. ἀστρολόγος.
Astrologie *f* Sterndeuterei, lat. astrologia, griech. ἀστρολογία.
Astronom *m* Sternkundiger, lat. astro'nŏmus, griech. ἀστρονόμος.
Astronomie *f* Sternkunde, lat. astronomi'a, griech. ἀστρονομία.
Asyl *n* Zufluchtsort, Schutzort, lat. asȳlum, griech. ἄσυλον.
asyndetisch unverbunden, griech. ἀσύνδετος (asy'ndĕtos).

Asy'ndeton *n* Nichtverbindung, Aneinanderreihung logisch zusammengehöriger Worte oder Sätze ohne Zuhilfenahme verbindender Wörter, griech. ἀσύνδετον (asy'ndĕton), das Unverbundene.

Aszendent *m* Verwandter in aufsteigender Linie, lat. ascendens, -entem, aufsteigend.

Aszendenz *f* Verwandtschaft in aufsteigender Linie, lat. *ascendentia.

aszendieren aufsteigen, lat. ascendĕre.

Aszension *f* das Aufsteigen, lat. ascensio, -ōnem.

Aszese *f* Übung, religiöse Übung, Kasteiung, Ertötung des Fleisches, griech. ἄσκησις (a'skēsis), Übung.

Aszet *m* ein Mann, welcher sich religiösen Übungen hingibt, sich kasteit, sein Fleisch ertötet, Büßer, griech. ἀσκητής (askētē's), Über (religiöser Kasteiung).

aszetisch auf religiöse Übungen, auf kirchliche Erbauung bezüglich, erbaulich, geistlich, fromm, auf Buße und Bußübungen, Kasteiungen bezüglich, griech. ἀσκητικός (askētikŏ's), s. Aszet und Aszese.

Atavismus *m* Rückschlag eines Nachkommen in die leibliche oder geistige Eigenart seiner Vorfahren, abgel. v. lat. a'tăvus, Vorfahr.

atavistisch auf den Atavismus bezüglich, in die Eigenart der Vorfahren zurückschlagend, s. Atavismus.

Atelier *n* Arbeitsraum eines Künstlers, Kunsthandwerkers, frz. atelier, lat. *hastillārium, Ort, wo Späne (*hastillae, kleine Schäfte, Splitter) umherliegen, Werkstatt eines Holzarbeiters.

Atheismus *m* Weltanschauung, nach welcher e-e Gottheit nicht existiert, lat. *atheïsmus, griech. *ἀθεϊσμός.

Atheist *m* Gottesleugner, lat. *atheista, griech. *ἀθεϊστής.

Äther *m* dünne, feine Luft; chemische, alkoholhaltige Flüssigkeit, lat. aether, aethĕra, griech. αἰθήρ, αἰθέρα, die obere Luft (im Gegensatz zu aër, ἀήρ, die untere Luft).

ätherisch luftartig, fein und zart, abgel. v. Äther (s. d.).

Athlet *m* Wettkämpfer, Kämpfer, Ringer, Kunstturner, ungewöhnlich starker und in Körperübungen gewandter Mann, kräftig gebauter Mann, griech. ἀθλητής (athlētē's), Wett-, Preiskämpfer.

Atla'ntik *m* der Atlantische Ozean, engl. Atlantic, lat. (oceanus) Atlanticus (v. Atlas, Atlantem, dem Riesen, welcher nach der griech. Mythologie die Weltkugel trägt).

Atlas[1] *m* Kartensammlung über alle Erdteile bzw. alle Länder, griech. Ἄτλας, Ἄτλαντος (lat. Atlas, Atlantis), Name des Riesen, welcher nach griechischer Mythe die Erdkugel auf seinem Nacken trug.

Atlas[2] *m* ein Seidenstoff, Satin, viell. benannt nach dem Gebirge Atlas in Nordafrika, weil ursprünglich dort angefertigt.

Atmosphäre *f* Luft-, Dunstkreis, zusammenges. aus griech. ἀτμός (atmŏ's), Rauch, Dunst, und σφαῖρα (sphaîra), Kugel, Kreis.

atmosphärisch die Luft betreffend, abgel. v. Atmosphäre (s. d.).

Ato'm *n* unschneidbarer, unteilbarer, unendlich kleinster Körper, kleinste Urstoffmasse, lat. atŏmus, griech. ἄτομος, unschneidbar.

Atomistik *f* die Lehre von den Atomen; die Anschauung, daß der Materie die Atome als Urstoffe zugrunde liegen, abgel. v. Ato'm (s. d.).

Atrophie *f* Verkümmerung, griech.

atrophi'a, ἀτροφία, ungenügende Ernährung.

atrophisch verkümmert, griech. a'trophos, ἄτροφος, ungenügend ernährt.

Attaché *m* Beigesellter, Beigegebener, der einem Gesandten zur Beihilfe zugegebene Beamte, frz. attaché, s. attachieren.

Attachement *n* Anfestigung, Zugesellung, Anschluß, enges Verhältnis einer Person zu einer anderen, frz. attachement, s. attachieren.

attachieren anheften, an-, beifügen, zugesellen, beigeben, frz. attacher, glchs. lat. *attagicāre oder *attaccāre, vom Stamme tag-, tacc-, anrühren und durch das Anrühren festmachen.

Attacke *f* s. attackieren.

attackieren angreifen, frz. attaquer dav. attaque, Angriff; lat. *attaccāre oder *attagicāre, anrühren, -greifen, vom Stamme tacc-, tag-, berühren; Seitenform zu attaquer ist attacher, s. attachieren.

Attentat *n* der Versuch bzw. die Ausführung eines frevelhaften Unternehmens, namentl. eines Mordanschlags, ital. attentato, lat. *attentātus v. attentāre, versuchen.

Attentäter *m* Person, welche ein frevelhaftes Unternehmen versucht bzw. ausführt, abgel. v. Attentat (s. d.).

Attest *n* Zeugnis, Verbalsubst. zu [attestieren.]

attestieren bezeugen, lat. attestāri.

Attich *m* eine Pflanze, Holunder, lat. actē, griech. ἀκτῆ, ἀκτέα.

Attila *f* Überwurf; das Kleidungsstück ist nach dem Namen des Hunnenkönigs A. benannt.

attrahieren anziehen, lat. attrahĕre.

Attraktion *f* Anziehung, lat. attractio, -ōnem.

Audienz *f* Zulassung zu einer vornehmen Persönlichkeit, um von dieser in irgendeiner Sache angehört zu werden, Empfang, lat. audientia.

Auditorium *n* Hörsaal, Zuhörerschaft, lat. auditorium (von audire, hören), Hörraum.

Augment *n* Vermehrung, Zuwachs, Vorfügung eines Präfixes in der Tempusbildung, lat. augmentum.

Augur *m* Vogeldeuter, Weissager, Seher, lat. augur, -ŭrem.

Augu'st *m* Monatsname, lat. Augustus.

Auktion *f* Mehrung, Steigerung, Verkauf, bei welchem bei jedem neuen Angebot der Kaufpreis gesteigert wird, Versteigerung, lat. auctio, -ōnem.

Auktionator *m* Versteigerer, lat. *auctionator, -ōrem.

Aula *f* Feuerstätte, Hof, Festsaal einer höheren Schule, lat. aula, griech. αὐλή.

Aureole *f* Heiligenschein, Verklärungsschein, lat. *aureŏla (Fem. des Adjektivs aureŏlus, goldig, v. aurum, Gold).

Aurikel *f* eine Blume, lat. auricŭla, kleines Ohr.

Aurora *f* Morgenröte, lat. aurōra.

Auskultation *f* Behorchung, Untersuchung eines Kranken mittels des Stethoskops, lat. auscultātio, -ōnem.

Auskultator *m* Horcher, Hörer, lat. auscultātor, -ōrem.

auskultieren horchen, be-, aushorchen, einen Kranken mittels des Stethoskops untersuchen, lat. auscultāri.

(aus)märzen, -merzen im Monat März die zur Zucht untauglichen Schafe aus der Herde aussondern, dann überhaupt aussondern, aus-

scheiden, abgel. von dem Monatsnamen März, lat. Martius.

Auspizien *n/pl* zukunftkündende, aus dem Fluge u. dem Gebaren gewisser Vögel erschlossene Vorzeichen; da in der römischen Kaiserzeit die Gewinnung und Verkündung staatlich anerkannter Auspizien ein Hoheitsrecht des Kaisers war, so bedeutet „unter den Auspizien jemandes" soviel wie „unter der Herrschaft, unter der Oberhoheit jemandes", lat. auspicium, die Beobachtung der Weissagungsvögel.

(aus)staffieren mit Stoff ausputzen, anputzen, entstanden aus „ausstoffieren", abgel. v. Stoff (s. d.).

Auster *f*; lat. o'strea.

aut oder, aut — aut, entweder — oder, lat. aut, oder.

auteln in einem Automobil fahren, abgel. von Auto(mobil) (s. d.).

authentisch ein u. dasselbig, identisch, echt, unverfälscht, griech. αὐθεντικός (authĕntikŏ's), von αὐτός, selbst, u. εἷς, ἑνός, ein, also „ein und dasselbig".

Authentizität *f* Identität, Echtheit, Ungefälschtheit, s. **authentisch**.

autochtho'n in einem Lande eingeboren, nicht eingewandert, griech. αὐτόχθων (autŏ'chthōn) v. αὐτός, selbst, u. χθών, Land. [tochtho'n.]

Autochtho'ne *m* Ureinwohner, s. au-

Autodafé *n* feierliche Ketzerverbrennung, portug. auto da fé (lat. *actus de illa fide), Glaubensakt, -handlung.

Autodidakt *m* eine Person, welche sich selbst in einer Wissenschaft od. Kunst unterrichtet hat, welche etw. ohne Lehrer erlernt hat, griech. αὐτοδίδακτος (autŏdi'daktos), selbstgelehrt.

Autodidaxie *f* das Selbstlernen, der Selbstunterricht, griech. autŏdidaxi'a, αὐτοδιδαξία.

Autogramm *n* ein von einer bestimmten Person eigenhändig geschriebenes Wort oder Schriftstück, griech. *αὐτόγραμμα (autŏ'gramma), Selbstschrift.

Autograph *n* ein von einer bestimmten Person eigenhändig geschriebenes Wort oder Schriftstück, griech. αὐτόγραφον (autŏ'graphŏn), Selbstgeschriebenes.

Autokrat *m* Selbstherrscher, zusammenges. aus griech. αὐτο (auto), selbst, u. κρατ- (krat-), herrschen.

Autokratie *f* Selbstherrschaft, s. Autokrat.

Automat *m* selbsttätiger Apparat, griech. αὐτόματος (auto'matos), von selbst, also ohne fremde Beihilfe bewegt.

Automobil *n* sich scheinbar von selbst bewegendes Fahrzeug, Kraftwagen, Motorwagen, Motorboot, glchs. lat. *automōbĭle (frz. automobi'le), zusammenges. a. griech. αὐτός (autŏ's), selbst, und lat. mōbĭlis, beweglich.

autonom selbstverwaltend, selbstregierend, unabhängig, griech. αὐτόνομος (auto'nomos).

Autonomie *f* Selbstverwaltung, Selbstregierung, Unabhängigkeit, griech. αὐτονομία (autŏnŏmi'a).

Autopsie *f* das Selbstsehen, das Sehen mit eigenen Augen, griech. αὐτοψία (autŏpsi'a), von αὐτός, selbst, u. Stamm ὀπ- (ŏp-), sehen.

Autor *m* Urheber, Verfasser eines Schriftwerks, Schriftsteller, lat. auctor, -ōrem.

Autorisation *f* Ermächtigung, abgel. v. autorisieren.

autorisieren ermächtigen, abgel. v. Autor.

Autorität *f* Ansehen, Einfluß, Macht, lat. auctōrĭtas, -tātem.

autoritativ durch Ansehen, Macht bewirkend, gebietend, lat. *auctoritātīvus.

Avance *f* (av**a**ße) Vorschub, zuvorkommendes Anerbieten, frz. avance, Verbalsubst. zu avancer, s. avancieren.

Avancement *n* das Vorwärtskommen, Aufrücken, Befördertwerden, Beförderung, frz. avancement, abgel. v. avancer, s. avancieren.

avancieren vorwärts kommen, aufrücken, befördert werden, frz. avancer, glchs. lat. *abantiāre (v. ante, vor).

Avantageur *m* junger Mann, der beim Militär als gemeiner Soldat dient, aber den Vorteil der Anwartschaft auf die Beförderung zum Offizier besitzt, frz. avantageur, abgel. v. avantage (glchs. lat. *abantāticum), Vorteil, Vorzug.

Avantgarde *f* Vorhut, frz. avantgarde (avant = lat. ab ante, vor, garde = germ. *warda, Warte, Schutz, Hut).

Avarie s. Havarie.

Avatar *n* das Herabsteigen eines Gottes auf die Erde; Menschwerdung eines Gottes, sanskrit. avatar.

Avemaria *n* ein kathol. lat. Gebet, das mit den Worten ave Maria „sei gegrüßt, Maria“ beginnt, Abendgebet.

Avenue (ă'w-ᵉ-njū) *f* breite Straße, Allee, engl. avenue (eigentlich französ. Wort, Partizipialsubst. zu avenir, lat. advenire, ankommen, also „Ankunft, Zugangsweg“).

Avers *m* Vorderseite, Bildseite e-r Münze, lat. adversus (Part. P. P. v. advertĕre), zugewandt.

Aversion *f* starke Abneigung, Widerwille, lat. aversio, -ōnem, Abwendung, Abscheu.

Aversum *n* die für einen bestimmten Zweck angewiesene, auf eine bestimmte Sache zu verwendende Bauschsumme, lat. adversum, das Zugewandte.

Avis *m* Nachricht, frz. avis, Verbalsubst. zu aviser (latein. *advisāre).

avisieren benachrichtigen, frz. aviser (lat. *ad-visāre, ansehen, bemerken, jemanden etwas bemerken lassen).

Aviso *m* Nachrichtenboot, ital. avviso (v. avvisare, s. avisieren).

Axiom *n* unbewiesener u. unbeweisbarer Lehrsatz, Grundsatz, griech. ἀξίωμα (axi'ōma).

Azale'e *f* eine Pflanze, griech. ἀζαλέη, trockene (Pflanze), sog. weil diese Pflanze trockenen Boden verlangt.

Azur *m* Dunkelblau, ital. azzurro, von pers. lazvard, arab. lāzvardi (das anlautende l wurde im Ital. als Artikel aufgefaßt und infolgedessen vom Worte abgetrennt).

B

Babusche *f* Hausschuh, weicher Pantoffel, spanisch babucha (babutscha); das span. Wort ist dem Arab. entlehnt, das arabische Wort aber scheint zusammengesetzt zu sein aus lat. pes, pedem, Fuß, u. lat.-griech. pyxis, πυξίς, Büchse, so daß „Babusche“ eigentl. „Fußbüchse, Fußbedeckung“ bedeuten würde.

Baby *n* kleines Kind, englisch baby (das Wort ist wohl ein lautmalendes Wort, indem es auf die lallende Sprache, das „Ba-ba-sagen“ des kleinen Kindes hindeuten soll).

Back *f* tiefe Schüssel, lat. bacca, s. Becken u. Bassin.

Backe *f* Wange, vermutlich lat. bacca, Schüssel (s. Becken), vergl. franz. joue, welches gewöhnlich,

freilich aber vielleicht mit Unrecht, von lat. gabăta, Napf, Schüssel, abgeleitet wird.

Bagage (bagasch'ĕ) *f* Gepäck, frz. bagage, s. Bagatelle.

Bagatelle *f* Kleinigkeit, Lumperei, ital. bagatella, kleines Bündel, Lumperei, Kleinigkeit, abgel. von einem zu vermutenden Stamme bag, packen (viell. Seitenform zu pac-, pacc-, wovon Lat. pac-s = pax, pactum, pa-n-g-ĕre, ital. paccare, pacco, pacchetto; ähnlich wie neben pacc, pac ein bag steht, steht neben picc, pic, stechen, ein big, s. bizarr).

Bagno (baño) *n* Bad, schwimmendes Zuchthaus, Galeere, ital. bagno, Bad, lat. *băgnum für băl-nĕum.

Bai[1] *f* Bucht, frz. baie, ital. baja, Verbalsubst. zu lat. *badiāre (daraus bajāre), den Mund aufreißen; eine Bai ist also gleichsam ein aufgerissener Mund.

Bai[2] *f* Fensterluke; das Wort hat den gleichen Ursprung wie Bai, „Meerbusen", beide Wörter gehen zurück auf ein spätlat. Zeitwort *badiāre, den Mund öffnen.

Baisse *f* das Sinken der Kurse, frz. baisse, v. baisser, herabdrücken, erniedrigen, lat. *bassiāre (von bassus, niedrig).

Bajadere *f* indische Tänzerin, portugiesisch balha-, bailadeira, Tänzerin (v. bailar, tanzen). S. Ball.

Bajazzo *m* Hanswurst, ital. bajazzo, Wort zweifelhafter Herkunft, vielleicht lat. *variăceus, buntscheckig, oder *vagăceus, umherstreifend, Landstreicher.

Bajonett *n* die auf das Schießgewehr aufgesteckte Stahlklinge; die Waffe soll nach der frz. Stadt Bayonne benannt sein, wo sie angeblich zuerst angefertigt wurde.

Bakel *m* Stock, lat. bacŭlus.

Bakkalaureus *m* (mittelalterlich-lat. baccalaureus, glchs. aus bacca, Beere, und laurus, Lorbeer, zusammengesetzt); Inhaber einer niederen akademischen Würde, frz. bachelier, junger Mann, der die Abiturientenprüfung bestanden hat; dieses frz. Wort, aus welchem baccalaureus latinisiert worden ist, bedeutet ursprünglich „junger, unverheirateter Mensch" und ist vielleicht = lat. *baccalārius, *vaccalārius (gebildet nach Analogie von *caballārius), junger Bauer, der erst nur Kühe, nicht schon Pferde besitzt.

Bakke *f* s. Backe.

Bakterie *f* Spaltpilz, griech. baktērion, βακτήριον, Stäbchen, (Lebewesen, welches einem Stäbchen ähnlich sieht), Verkleinerungsform zu βακτηρία bzw. βάκτρον, Stab.

Balance (balañß') *f* Gleichgewicht, frz. balance, Verbalsubst. zu balancer, s. balancieren.

balancieren (balañßieren) das Gleichgewicht halten, franz. balancer, glchs. lat. *bilanciare v. bilanx, bilancis, Wagschale.

Baldachin *m* Thronhimmel, ital. baldacchino, abgel. v. dem Stadtnamen Baldacco, Bagdad.

Balderich *m* s. Baldrian.

Baldrian *m* Katzenkraut, Balderich, lat. valeriānum.

Balkon *m* unbedeckter Vorbau an einem Stockwerke, Austritt, ital. balcone, abgel. v. dem deutschen Worte „Balken".

Ball *m* 1. Wurfgeschoß, Kugel; 2. Tanz, ital. ballo, dieses Verbalsubst. v. ballāre (werfen, den Körper rhythmisch, im Takte hin u. her werfen, hin u. her bewegen), tanzen, abgel. von dem griech. Stamme βαλλ-, ball-, werfen.

Ballade *f* nach Weise eines Tanzliedes in sangbaren Versen abgefaßte Verserzählung, frz. ballade, ital. ballata, Tanzlied, v. ital. ballāre, lat. *ballāre, werfen, s. Ball.

Ballast *m* kugelige, unförmliche Masse, tote Last, glchs. lat. *balläceum (v. griech. Stamme ball-, βαλλ-, werfen, kugeln).

Ballate *f* Tanzlied, ital. ballata, s. Ball.

Ballei *f* Amtsbezirk, Bezirk im Bereiche eines Ritterordens, ital. bali'a, Amtsbezirk, abgel. v. lat. bajŭlus, Träger (Träger bzw. Inhaber eines Amts, Amtmann).

ballen kugeln, rollen, eine Masse kugelförmig gestalten, abgel. von Ball (s. d.).

Ballett *n* Tanzaufführung, franz. ballet, demin. Ableitg. von bal, Tanz. S. Ball.

Ballistik *f* die Theorie des Schleuderns, des Schießens, die Wissenschaft von dem Fluge der Wurfgeschosse, abgel. von dem griech. Stamme ball-, werfen.

Ballon (ballǫ) *m* große Kugel, frz. ballon, lat. *ballo, -ōnem, abgel. v. dem griech. Stamme ball-, werfen, s. Ball.

Ballotage *f* s. ballotieren.

ballotieren mittels kleiner Kugeln abstimmen, ital. ballottare (abgel. v. balla, Kugel, vom griech. Stamme ball-, werfen), dazu das (frz.) Subst. Ballotage, Abstimmung mittels kleiner Kugeln.

Balsam *m* eine Staude, ein aus dieser Staude gewonnener schmerzstillender Saft, Linderungsmittel, lat. balsămum, griech. βάλσαμον.

Balustrade *f* Geländer, abgel. von lat. balaustium, griech. βαλαύστιον, Blüte des wilden Granatbaumes; das Wort hat — aus welchem Grunde, ist nicht recht klar — die Bedeutg. „Geländersäule, Säulengeländer" angenommen.

Balz *f*, **balzen** das Bespringen, bespringen; Jagd auf balzende Vögel, ital. balzāre, bespringen, dav. balzo, das Bespringen, von lat. *ballizāre (v. *ballāre, βάλλειν, werfen), den Leib werfen, springen. S. Ball.

Bambus *m* ein Rohr, holländ. bamboes, ursprüngl. malaiisches, auf Java heimisches Wort.

banal gewöhnlich, gemein, trivial, frz. banal, abgel. vom deutschen „(Heer)bann"; das Wort bedeutet also eigentl. „zum Heerbann, zum Troß, zum großen Haufen gehörig".

Banane *f* malaiischer Name einer ostasiatischen Baumfrucht.

Banause *m* Ofenhocker, Stubenmensch, Stubenarbeiter, gewöhnlicher Handwerker, Philister, Plebejer, griech. ba'nausos, βάναυσος.

banausisch handwerksmäßig, philiströs, plebejisch, abgel. v. Banause (s. d.).

Bande *f* Schar, ital. banda, abgel. von einem german. Stamme (bandw-), welcher „Heereszeichen, Fahne" bedeutet; „Bande" bezeichnet also eigentl. eine Schar, welche einem Heereszeichen folgt, einen Heerhaufen.

Bandelier *n* Schulter-, Wehr-, Degengehänge, ital. bandoliera, abgel. v. dtsch. „Band".

Bankerott *m* Bankbruch, Eintritt der Zahlungsunfähigkeit, Falliſſement, zusammengesetzt aus ital. banca, Bank, u. rotto bzw. rotta (lat. rŭptus, -a) gebrochen, also eigentlich „gebrochene (d. h. zahlungsunfähig gewordene) Wechselbank".

bankerott zahlungsunfähig, s. Bankerott.

Bankett *n* Gastmahl, Trinkgelage, ital. banchetto, abgel. v. deutsch. „Bank".

Bankier (bȧkié) *m*, Geldhändler, Geldwechsler, frz. banquier, abgel. v. deutsch. „Bank" im Sinne von „Wechselbank, -tisch".

Banquier *m* s. Bankier.

Baptiste'rium *n* Taufkapelle, lat. baptistērium, griech. βαπτιστήριον (v. bapti'zein, βαπτίζειν, taufen).

Baracke *f* sperriges Bretterhaus, ital. baracca, frz. baraque (lat. *barracca, v. *barrāre, sperren), s. Barre.

Barbar *m* ungesitteter, wilder Mensch, roher Mensch, lat. barbărus, griech. βάρβαρος, unverständlich redender Mensch, Fremdling, Mensch, der außerhalb der Kulturwelt steht.

Barbarei *f* Roheit, Wildheit, abgel. v. Barbar (s. d.).

barbarisch ungesittet, roh, grausam, abgel. v. Barbar (s. d.).

Barbarismus *m* eine Handlung der Roheit, ein grober Sprachfehler, abgel. v. Barbar (s. d.).

Barbe *f* ein Flußfisch, lat. barbus.

Barbier *m* Bartschneider, Bartscherer, frz. barbier, lat. barbārius.

Barchent *m* ein Zeugstoff; das Wort soll arabischen Ursprungs sein (arab. barracā'n, eine Art groben Kamelotts).

Barège *f* leichter Kleiderstoff, aus Seide und Baumwolle bestehend, benannt nach dem Barègetal (in den franz. Pyrenäen), wo der Stoff zuerst angefertigt wurde.

Barett *n* eine Art schirmloser Mütze, franz. barrette, eine Art Mütze (Kapuze), abgel. von lat. birrus, Mantelkragen; der Ursprung des Wortes birrus ist dunkel, viell. hängt es zusammen mit bŭrra, Wolle.

Barke *f* kleines Boot, ital. barca, lat. barca, barica, griech. βᾶρις.

barock zopfig, **Barock** *n* Zopfstil, ital. barocco, Wort dunkler Herkunft, viell. abgel. von barra (s. Barre), Quer-, Sperrstange; die eigentl. Bedtg. würde dann sein „verquert, schief, wunderlich, bizarr, unmodisch".

Barometer *n* Apparat zum Messen der Luftschwere, zusammengesetzt aus griech. bary's, βαρύς, schwer, und me'tron, μέτρον, Maß.

Baron *m* Freiherr, ital. barone, spätlat. baro, barōnem, Lastträger, Trainsoldat, starker Mann, tapferer Mann, Held, Ritter; im letzten Grunde geht das Wort zurück auf lat. varus, krummbeinig, u. bezeichnet eigentlich e-n Mann, der wegen krummer Beine als Soldat nur beim Train zu gebrauchen ist, also etwa „Lastträger" und infolgedessen „starker Mann" usw.

Baronesse *f* Freifräulein, abgel. v. Baron.

Baronin *f* Freifrau, abgel. v. Baron.

Barre *f* Sperrstange, Stange, lat. *barra, Querstange, Stange, v. *barrāre, versperren (von einem Stamme barr-, var(r)-, „quer, schräg", wov. Varro, varro, varo, varus).

Barrière *f* Sperre, Sperrstange, Schranke, frz. barrière, glchs. lat. *barrāria, abgel. v. dem Stamme barr, sperren, s. Barre.

Barrikade *f* Sperrwerk, Versperrung, franz. barricade, von lat. *barrāre, sperren, s. Barre.

Barytonon *n* Wort mit unbetonter Endsilbe, griech. bary'tonon, βαρύτονον.

Basalt *m* ein Gestein; Wort dunkeln Ursprungs, viell. umgestaltet

aus lat. basani'tes, griech. βασανίτης, ein sehr harter Stein. Nach anderer Annahme soll „Basalt" der abessinischen Sprache entnommen sein u. eigentl. „Eisenstein" bedeuten.

Basar *m* Großkaufhaus, persisch bazār, Marktplatz.

Baschlik *m* Kopftuch, türkisch baschlyk.

basieren auf etwas gründen, auf etwas ruhen, abgel. v. Basis.

Basi'lika *f* große Säulenhalle, frühchristliche Kirche, lat. basilica, griech. βασιλική, Königspalast, Gerichtshalle.

Basili'sk *m* Eidechse mit einer Art von kleiner Krone auf dem Kopfe, lat. basiliscus, griech. βασιλίσκος (v. basileu's, βασιλεύς, König), kleiner König.

Basis *f* Grundlage, griech. ba'sis, βάσις.

Basrelief s. Relief.

Baß *m* Tiefstimme, ital. basso, lat. bassum, das Niedrige, das Tiefe.

Baßgeige *f* tieftönende Geige, s. Baß; „Geige" ist germanischen Ursprungs.

Bassin (băssă) *n* Wasserbecken, kleiner Teich, lat. *baccīnum, s. Becken.

Bassist *m* Sänger mit Tiefstimme, ital. bassista, s. Baß.

[**Bast** *m* zwischen Rinde und Holz eines Baumes befindliches Fasergewebe, das als Mittel zum Binden und Schnüren benutzt werden kann; das Wort scheint in, mindestens urverwandtschaftlichen, Beziehungen zu stehen zu dem Stamme bast-, stützen, tragen, packen, wov. griech. basta'zein, βαστάζειν, stützen, lat. basterna, Packsattel, ital. bastāre, vollstopfen, bastone, Stütze, Stock.]

basta es ist genug, genug!, ital. basta „es ist genug", v. bastāre (fest, voll sein), genügen, abgel. von dem Stamme bast-, feststecken, zusammenfügen u. dergl., wov. lat. basterna, Tragsattel, griech. basta'zein, βαστάζειν, stützen, tragen, ital. bastone, Stütze, Stock.

Bastard *m* unehelicher Sohn, Bankert, ital. bastardo, frz. (bastard) bâtard, abgel. von dem Stamme bast, tragen, stützen, aufeinanderlegen, packen; „Bastard" bedeutet eigentlich ein Kind, das in einem Stall oder Schuppen auf einem Packsattel od. dergl. erzeugt worden ist.

Bastei *f* fester Bau, ital. basti'a, abgel. von dem Stamme bast-, s. basta u. Bast.

basteln etwas zusammenbauen, an etwas herumarbeiten, etwas zurecht machen, abgel. von dem Stamme bast-, stützen, packen, s. basta u. Bast.

Bastille (baßti'jĕ) *f* kleines Bollwerk, kleine Festung, frz. bastille, abgel. von dem Stamme bast-, s. basta u. Bast.

Bastion *f* fester Bau, Bollwerk, ital. bastione, abgel. von dem Stamme bast-, s. basta u. Bast.

Bastonade *f* Stockprügel, frz. bastonnade, ital. bastonata, abgel. v. bastone, Stock (bastone, abgel. vom Stamme bast-, stützen, tragen packen, s. basta u. Bast).

Bataille (batājĕ) *f* Schlacht, franz. bataille, ital. battaglie, latein. *batt[u]alia (v. batt[u]ĕre, schlagen), Schlägerei.

Bataillon *n* eine Abteilung schlagfertiger, schlachtbereiter Mannschaft, frz. bataillon, abgel. von bataille, Schlacht, von lat. batt[u]ĕre, schlagen.

Batengel *m* eine Pflanze, umgestaltet aus lat. batonīca, vattonīca.

Batist *m* feine Leinwand, frz. ba-

tiste, benannt nach dem Namen des ersten Verfertigers dieses Stoffes (Batiste, Battiste, lat.-griech. Baptista, Täufer).

Batterie *f* eine Reihe metallener Geschirre, eine Reihe von Geschützen, eine Reihe von Gläsern, frz. batterie, ital. batteri'a (von lat. battuĕre, schlagen), eigentl. Schlagzeug, d. h. Dinge, welche, wenn sie aneinander schlagen, klappern und klirren; im militärischen Sinne kann man „Batterie" auch auffassen als „Schlag-, Schlachtwerkzeug".

[**Baum(wolle)** *f*; der erste Bestandteil des Wortes ist vermutl. volksetymologische (an „Baum" sich anlehnende) Umgestaltung von griech.-lat. bomb[yx], Seidenwurm, Seidenstoff, feines Zeug; indessen ist sehr denkbar, daß „Baumwolle" einfach = Baum + Wolle sei.]

Bazar s. Basar.

Bazille s. Bazillus.

Bazillus *m*, **Bazille** *f* Fadenbakterie, eine Art Spaltpilz, Krankheitserreger, lat. bacillus, Stäbchen, (ein einem Stäbchen ähnlicher Pilz).

Beausite (bosi't) *f* schöne Lage, Ortsname, frz. beau site, lat. bellus situs.

[**Becher** *m* Trinkgefäß aus Holz od. Metall, lat. *bicārium (v. griech. βίκος, irdenes Gefäß); die Ableitung ist jedoch höchst zweifelhaft (wahrscheinlich gehört Becher zu derselben Wortsippe wie Becken, frz. bac, bassin usw.]

Becken *n* Schüssel, lat. *baccīnum, abgel. v. bacca (s. Back).

Beefsteak *n* ein Stück Rindfleisch, engl. beefsteak, beef = franz. bœuf, lat. bŏv-em, Rind.

Bei *m*, arab. bey, beye, Fürst.

beige (bèj) gelbgrau, Naturfarbe der Wolle, frz. beige (Nebenform zu bis, bise), ital. bigio, Wort nicht recht klaren Ursprungs, viell. entstanden aus lat.-griech. [bom-]bycius, seiden, die Farbe der Rohseide habend.

Bekassine, kleiner Vogel mit großem Schnabel, Schnepfe, frz. bécassine, abgel. v. bec (ursprüngl. kelt. Wort), Schnabel.

Bekken s. Becken.

(be)kritteln bemäkeln, kleinlich beurteilen, abgel. von dem in „Kritik, kritisch" (criticus, κριτικός) enthaltenen Stamme krit bzw. kri (κρίνειν), urteilen.

Belétage *f* (fälschlich **Bellétage** geschrieben) erstes Stockwerk, vornehmstes Stockwerk, franz. bel étage (der Ausdruck ist aber im Frz. nicht üblich), s. Etage.

Belladonna *f* Name einer Giftpflanze; ital. bella donna, eigentl. „schöne Frau", lat. bella domina.

Bellétage *f* falsche Form für Belétage (s. d.).

Belletrist *m* Unterhaltungsschriftsteller, abgel. v. frz. belles lettres, schöne Wissenschaften (lat. bĕllās littĕrās).

Belletristik *f* Unterhaltungsliteratur, s. Belletrist.

belletristisch zur Unterhaltungsliteratur gehörig, schöngeistig, s. Belletristik.

Bellevue (bällwü) *f* schöne Aussicht, frz. belle vue (lat. bella *vidūta).

Belvedére *n* schöner Aussichtspunkt, ital. belvedere (gleichs. lat. bellum vidēre), schönes Sehen, Schönblick.

bene gut, lat. bene.

benedeien segnen, lat. benedicĕre.

Benefiz *n* Wohltat, Vorteil, Gewinn. lat. benefi'cium.

Benzin *n* flüssiger Kohlenwasserstoff, arab. laba'n cha'nvi, Weihrauch

aus Java, katalanisch benjoim, span. benjui.

Berlocke *f* Anhängsel an der Uhr u. dgl., kleiner Schmuckgegenstand, frz. berloque (auch bréloque), zusammenges. aus lat. bis (in der Bedeutg. „schlecht, schief") und altnordisch lôkr, lockerer, hängender Gegenstand, also eigentl. „etwas schief Hängendes".

Berloque s. Berlocke.

Bersagliere *m* Schütze, ital. bersagliere, s. pirschen.

Bertram *m* eine Pflanze, lat. pyrĕthrum, griech. πύρεθρον.

Beryll *m* ein Edelstein, lat. beryllus, griech. βήρυλλος.

(be)solden bezahlen, lat. *solidāre, für geleistete Dienste mit harten Geldstücken (solidi), d. h. mit Metallgeld, bezahlen, dav. Sold (Lohn für Kriegsdienst) u. Söldner, Mietkrieger.

bestialisch tierisch roh, lat. bestĭālis, abgel. v. bestia, wildes Tier.

Bestialität *f* tierische Roheit, lat. bestialitas, -tātem.

Bestiarium *n* Tierbuch, zoologisches Fabelbuch, lat. *bestĭārium von bestia, Tier.

Bestie *f* wildes Tier, lat. bestia.

Bete *f* rote Rübe, lat. beta.

Beton (◡ϱ) *m* Gußmörtel, frz. béton, abgel. von altniederländisch best, Biſtmilch, dicke Flüssigkeit.

Bézigue (bésig') *m* ein Kartenspiel, franz. bézigue, bésigue, Wort dunkler Herkunft, viell. altenglisch bysig (neuengl. busy, business), Beschäftigung.

Bezirk *m* Kreis, Landkreis, lat. circus, Kreis.

Bey s. Bei.

Bibel *f* die Gesamtheit der Bücher des Alten und Neuen Testaments, lat. biblia, griech. βιβλία, Bücher.

Bibliograph *m* Bücherkundiger, Zusammensteller von Bücherverzeichnissen, griech. bibliogra'phos, βιβλιογράφος (βιβλίον, Buch, γραφ-, beschreiben).

Bibliographie *f* Bücherbeschreibung, Bücherkunde, Bücherverzeichnis, griech. bibliographi'a, βιβλιογραφία (βιβλίον, Buch, γραφ-, beschreiben).

bibliographisch auf Bücherkunde, Bücherverzeichnisse bezüglich, abgel. v. Bibliographie (s. d.).

Bibliomane *m* Bücherschwärmer, Büchernarr, zusammenges. aus griech. bibli'on, βιβλίον, Buch, u. man-, μαν- (μαίνεσθαι), rasen.

Bibliomanie *f* Bücherschwärmerei, Büchertollheit, zusammenges. aus griech. bibli'on, βιβλίον, Buch, u. mani'a, μανία, Raserei.

Bibliophile *m* Bücherfreund, griech. *biblio'philos, *βιβλιόφιλος (βιβλίον, Buch, u. φίλος, Freund).

Bibliothek *f* Bücherei, Büchersammlung, lat. bibliothēca, griechisch βιβλιοθήκη.

Bibliothekar *m* Bücherwart, Vorsteher einer Bibliothek, lat. bibliothēcārius.

Bidet (bidè) *n* eine Art Badestuhl, franz. bidet (von dem keltischen Stamme bid-, klein), bedeutet eigentlich „Pferdchen".

Bigamie *f* Doppelehe, lat. bĭgamia, zusammenges. aus lat. bi-, zweimal, u. griech. -gami'a, -γαμία, Heirat.

bigott überfromm, frömmelnd, frz. bigot, spanisch bigote, Knebel-, Schnurrbart (Mann mit einem solchen Barte, Mann mit starkem, ernstem Charakter, Mann von fester, starkgläubiger Sinnesart).

Bigotterie *f* Überfrömmigkeit, Frömmelei, abgel. v. bigot (s. d.).

Bijou (bijŭ') *m* Schmuckgegenstand, Kleinod, frz. bijou, umgestaltet, wohl mit Anlehnung an jouer,

aus neubretonischem bizou, Fingerring mit Stein.

Bilanz *f* Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben, ital. bilancia, v. lat. bilanx, bilancem, Wage (mit zwei Schalen), s. Balance.

Billard *n* Kugelspiel, Tisch für das Kugelspiel, frz. billard; das Wort, dessen ursprüngliche Bedeutung „Stock" zu sein scheint, ist dunkler Herkunft; viell. ist es abgel. v. bille, Holzblock, welches Wort selbst wieder unklar ist (viell. entstanden aus *bīcŭla, Seitenform zu *pīcŭla, spitzer Pflock).

Billett *n* kleiner Brief, Karte, abgel. v. engl. bill, Schriftstück; bill viell. v. lat. bulla (s. Bulle und Bulletin).

Billetteur (‿ör) *m* Fahr-, Eintrittskartenausgeber, abgel. v. Billett.

Bims(stein) *m* lat. pumex, pumīcis.

Biobibliographie *f* Zusammenstellung der auf die Lebensgeschichte u. auf das Wirken einer Person, z. B. eines Dichters, bezüglichen Schriften und Bücher, griechisch *biobibliographi'a, *βιοβιβλιογραφία (βίος, Leben, βιβλίον, Buch, *-γραφία, Beschreibung).

Biograph *m* Lebensbeschreiber, griech. *biogra'phos, *βιογράφος (βίος Leben, γραφ-, schreiben).

Biographie *f* Lebensbeschreibung, griech. *biographi'a, *βιογραφία (βίος, Leben, γραφ-, schreiben).

Biolog *m* ein Gelehrter, der sich mit der Wissenschaft von dem Ursprunge u. den Bedingungen des Lebens beschäftigt, griech. *biolo'gos, *βιολόγος (βίος, Leben).

Biologie *f* Lebenserforschung, Wissenschaft von dem Ursprunge u. den Bedingungen des Lebens, griech. *biologi'a, *βιολογία (βίος, Leben, *λογία, Lehre).

biologisch auf die Lebenserforschung bezüglich, abgel. v. Biologie (s. d.).

Bioskop *m* Apparat, welcher lebensgetreue, bewegliche Bilder schauen läßt, eine Art Kinematograph, zusammenges. aus griech. bi'os, βίος Leben, u. skop(eīn), σκοπ(εῖν), schauen.

Bir(ne) *f* lat. pīrum.

Birsch s. Pirsch.

birschen s. pirschen.

Bischof *m* Leiter einer altchristlichen Gemeinde, oberster Geistlicher e-s kirchlichen Bezirks, Ehrentitel hochgestellter Geistlicher, lat. epi'scŏpus, griech. ἐπίσκοπος, Aufseher.

Biskuit *m* Zwieback, frz. biscuit, ital. biscotto, lat. bis cŏctus, zweimal gekocht, gebacken. Als „Biskuit" wird auch ein feiner gipsartiger Stoff bezeichnet.

Bistum *n* gekürzt aus Bischofstum, das von einem Bischof beherrschte bzw. verwaltete kirchliche Gebiet, s. Bischof.

Bivouac, Biwak *n* Feldlager, Übernachten unter freiem Himmel, frz. bivouac, umgestaltet aus dtsch. „Bīwacht", Beiwacht.

bivouakieren, biwakieren nächtlich unter freiem Himmel lagern, abgel. v. Bivouac, Biwak (s. d.).

bizarr befremdend, seltsam, wunderlich, verschroben, frz. bizarre; zu dem Worte ist mundartlich die Seitenform bigarre (vgl. schriftsprachlich bigarré) vorhanden, welche die ältere u. lautlich richtigere zu sein scheint; bigarre aber dürfte von einem Stamme big- (Seitenform- zu pic-, pīcc-, stechen) abgeleitet sein u. würde demnach eigentl. „stechend, pikant" bedeuten.

Bizarrerie *f* Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Verschrobenheit, frz. bizarrerie, s. bizarr.

Blamage s. blamieren.

blamieren jmd. bloßstellen, beschämen, frz. blâmer, tadeln, bloßstellen (dav. blâmage, Bloßstellung), lat. blasphemāre, griech. βλασφημεῖν.

blasiert abgestumpft, genußunfähig; frz. blasé, dies vermutlich von dtsch. „Blase", denn die eigentliche Bedtg. des Worts scheint zu sein „blasenartig hohl, inhaltsleer, verständnislos".

Blasphemie *f* Lästerung, Gotteslästerung, lat. blasphēmia, griech. βλασφημία.

blasphemieren lästern, lat. blasphemāre, griech. βλασφημεῖν.

blessieren verwunden, frz. blesser; die Herkunft dieses Worts ist dunkel, viell. abgel. v. altniederfränkisch blēt (*blētt), bleichfarbig, matt, welk (von Früchten), davon gleichsam lat. *blettiāre, matt machen, (durch Blutverlust) entkräften u. dgl.

blond gelblich, frz. blond; der Ursprung des frz. Worts ist dunkel, viell. entstand es aus lat. *albŭndus (woraus mit Umstellung *b[a]lŭndus), weißlich, jedoch ist auch germanische Herkunft denkbar und wohl wahrscheinlicher.

Blonde *f* blondes Bier, Weißbier, s. blond.

Blondin, Blondine Knabe, Mann, bzw. Mädchen, Frau mit blondem Haar, franz. blondin, -e, s. blond.

blümerant schwindlig, schwindelmachend, franz. bleu-mourant, sterbeblau, mattblau.

Bluse *f* leichtes Oberkleid der Frauen, franz. blouse (bedeutet ursprüngl. ein Obergewand, z. B. ein Fuhrmannshemd, aus grobem Stoffe, z. B. Wolle), viell. lat. *b[il]lōsa, villōsa (vestis), zottiges Gewand.

Boa *f* Wasserschlange, ein schlangenähnlicher Pelzumhang, lat. boa.

Boer s. Bur.

Boje *f* Ankertau, Schiffsfessel; lat. boja.

Bolle *f* Kugel, rundes Gefäß, lat. bulla, Blase, Kapsel, Kugel. S. Bowle.

bombardieren mit Bomben beschießen, frz. bombarder, s. Bombe.

Bombast *m* Wortwulst, Wortschwall, altfranzös. bombace, Baumwollenmasse, Wollwulst, lat. *bombacea. Auch Ableitung v. dem griech. Stamme bomb-, βομβ-, sumsen (s. Bombe) ist denkbar, das Wort würde dann eigentl. „Wortgesums" bedeuten.

Bombe *f* Brummkugel, Sprenggeschoß, frz. bombe, ital. bomba, abgel. von dem griech. Stamme bomb-, βομβ-, sausen, brummen.

Bon *m* Zahlungsanweisung, für welche eine bestimmte Person gutstehen muß, frz. bon (lat. bonum), Guthaben.

Bonbon *m* Zucker- od. Schokoladenplätzchen, Leckerei, frz. bonbon (lat. bonum bonum), kindersprachliches Wort, eigentl. „gut, gut" bedeutend.

Bonbonnière *f* Schachtel für Zucker- und Schokoladenplätzchen, Leckerkasten, frz. bonbonnière, s. Bonbon.

Bonität *f* Güte, lat. bŏnitas, -tātem.

Bonmot (bǫ-mō') *n* Witzwort, frz. bonmot, gutes, treffendes, witziges Wort, lat. bŏnum mŭttum, guter „Mucks".

Bonne *f* Kindermädchen, frz. bonne, lat. bona, die Gute.

Bonvivant (bǫvivǫ) *m* Mann, der gut lebt, Lebemann, frz. bonvivant, lat. bon[um] (für bene) vivens, -entem.

Bora *f* Nordwind, ital. (mundartl.) bora, lat. Boreas, Nordwind, Gott des Nordwindes.

Borax *m* Natron, arab. bu'rac, pers. bu'rah.

Bordell *n* unsittliches Haus, altfrz. bordel (abgel. v. german. bord, Brett), Bretterbude, schlechte Hütte, gemeines Haus (im jetzigen Französ. ist das Wort nicht mehr gebräuchlich).

bordieren umsäumen, frz. border, umranden, einkanten, abgel. von bord, Bord, Rand.

Bordüre *f* Besatz, franz. bordure, Einrandung, Einfassung, abgel. v. border, umranden, von bord, Bord, Rand.

Boreas *m* s. Bora.

Boretsch s. Borretsch.

borniert geistig beschränkt, franz. borné, begrenzt, beschränkt (von borne, Grenze), gleichs. lat. *bŏr[tĭ]nātus, *vŏr[tĭ]nātus, abgel. v. *bŏrtĭna, *vŏrtĭna (v. vŏrtĕre, vĕrtĕre), Ort, wo man umwenden, umkehren muß, Grenze.

Borretsch *m* Gurkenkraut, ital. bor(r)a'gine, Wort unbekannter (angeblich arabischer) Herkunft; lat. *bor(r)āgo ist ein erst neulatein. Wort; viell. ist borragine abgel. v. lat. bŭrra, Wolle.

Börse *f* Geldbeutel, Versammlungshaus der Kaufleute, frz. bourse, ital. borsa, lat. *bŭrsa, griech. βύρσα, Fell, Haut, Leder, Ledersack, Geldsack (Örtlichkeit für Geldgeschäfte; Geldunterstützung, Stipendium).

Boskett *n* Wäldchen, Gebüsch, ital. boschetto, abgel. v. bosco, Busch, s. Busch.

bossieren ausbeulen, stülpen, plastisch gestalten, formen, frz. *bosser (vgl. bosse, Buckel), gleichs. lat. *bossāre, stülpen, abgel. v. *bossus, vorgestülpt, gerundet, Part. Perf. Pass. eines Verbums *bottĕre, stülpen, bauschig, bauchig machen, von einem Stamme bot-, stülpen, vergl. bo[t]tŭlus, Wulst, Darm, vgl. auch missus mit mittere, fossa mit fodĕre.

Botanik *f* Kräuter-, Pflanzenkunde, griech. botanike', βοτανική, von bota'ne, βοτάνη, Kraut.

Botaniker *m* Pflanzensammler, Gelehrter, der sich mit Pflanzenkunde beschäftigt, abgel. v. Botanik.

botanisch auf die Pflanzenkunde bezüglich, griech. botaniko's, βοτανικός.

botanisieren Pflanzen sammeln, abgel. v. griech. bota'ne, βοτάνη, Kraut.

Bottich *m* großes bauchiges Faß, lat. *botticum (v. Stamme bott-, stülpen, s. bossieren), bauchiges Gefäß, vgl. (Huf)lattich aus *lapa'ticum, lapatium. S. Butte und Bütte, auch Bouteille, vgl. endlich frz. botte, Stiefel.

boudieren schmollen, frz. bouder, (davon boudoir, Schmollwinkel, Damenzimmer), lat. *bolvĭdāre, *volvĭdāre, wölben, die Lippen vorstülpen, flunschen v. *vŏlvĭdus, gewölbt (v. volvĕre).

Boudoir s. boudieren.

Bouillon (büi-jō) *f* Fleischbrühe, franz. bouillon, siedende, heiße Flüssigkeit, abgel. v. bouillir (lat. bullire), Blasen treiben, sieden.

Boulevard *m* Wallpromenade, breite, schöne Straße, frz. boulevard, umgestaltet aus deutschem „Bollwerk" bzw. „Bohlenwerk".

Bouquet s. Bukett.

Bourgeois (bŭrjŏā') *m* Bürger, frz. bourgeois, gleichs. lat. *burgensĭs, v. deutsch. Burg, also eigentl. Burgbewohner, Bewohner eines befestigten Ortes.

Bourgeoisie *f* Bürgerstand, besonders im Gegensatze zur Arbeiterschaft, frz. bourgeoisie, s. Bourgeois.

Bowle *f* rundes Gefäß für Mai-

trank u. dergl., das in einem derartigen Gefäße enthaltene Mischgetränk, engl. bowl, frz. boule, lat. bŭlla, Blase, Kapsel, Kugel.

Boy *m* kleiner Bursche, kleiner Diener, engl. boy (vermutl. [nach Holthausens Annahme] von lat. boja, Strick).

Boykott *m* Sperre, **boykottieren** absperren, aus dem Verkehr ausschließen; die Wörter beziehen sich auf den Namen des Engländers Boycott, gegen welchen zuerst von seiten der irischen Landliga die Maßregel der Absperrung von Arbeitern ergriffen wurde.

Brachyzephale *m* Mensch mit kurzem Schädel, zusammengesetzt. aus griech. brachy's, βραχύς, kurz, u. kephale', κεφαλή, Kopf.

Bratsche *f* eine Art Violine, ital. (viola da) braccio (braccio, lat. brachium, Arm), Armgeige.

brav tapfer, wacker, tüchtig, ital. bravo, Wort dunkler Herkunft, viell. entstanden aus lat. *brabus, umgestellt aus *barbus, Kurzform für barbātus (von barba, Bart), bärtig; die Bedeutungsentwickelung würde dann etwa gewesen sein: „bärtiger, stattlicher, starker, tapferer Mann"; möglich ist auch die Annahme, daß bravo zwar gleichfalls aus einem lat. *brabus, *barbus entstanden, dieses *barbus aber Kurzform für barbărus, fremder (nicht römisch, nicht griechisch redender), unzivilisierter Mann, „Wilder" ist.

Bravade *f* Prahlerei, Großtuerei, Renommage, frz. bravade, abgel. v. braver qlq., jmd. Trotz bieten (jmd. gegenüber prahlen); braver ist abgeleitet von brave, s. brav.

bravissimo sehr gut! vortrefflich! ital. bravissimo, Superlativ zu bravo, s. brav.

Bravo *m* gedungener Mörder, Soldmörder, Bandit, ital. bravo, tapferer Mann, kühner Krieger, mutiger Gesell, s. brav.

bravo gut! vortrefflich! ital. bravo (s. brav); der Zuruf bravo gilt eigentlich der Person („tüchtiger, wackerer Mann!"), nicht d. Sache, einer Frau ruft man daher italienisch nicht bravo, sondern brava zu. S. brav.

Bravour (‿ur) *f* Tapferkeit, Tüchtigkeit, frz. bravoure, ital. bravura, abgel. v. bravo, s. brav.

Bredouille (bré-duij) *f* Wirrwarr, arge Verlegenheit, frz. brédouille, unverständliche Rede, v. brédouiller, kauderwelschen, eigentl. wie ein Bretone reden.

Breve *n* kurzgefaßtes Handschreiben des Papstes, lat. breve (sc. documentum od. dergl.).

Brevier *n* kathol. Gebetbuch, lat. breviārium.

Brezel *f* ein kleines, schleifenartiges Gebäck, lat. *brachciŏla (v. bracchium, Arm), Ärmchen; viell. wurde die B. so genannt, weil sie ursprüngl. ein Fastengebäck war und durch ihre Form an die Armfesseln des Heilands erinnern sollte, wie der Pfannkuchen an den Essigschwamm und der Stollen an das in Windeln liegende Christkind.

Brief *m* eigentl. kurzgefaßtes Schreiben, lat. breve, s. Breve.

Brillant *m* glänzender Edelstein, Diamant, ital. brillante, siehe Brille.

brillant glänzend, ital. brillante, s. Brille.

[**Brille** *f* Gestell mit Augengläsern; das Wort hat mit dem Halbedelstein Beryll nichts zu schaffen, sondern ist deutschen Ursprungs und bezeichnete ursprünglich nur das Brillengestell. Zu Grunde liegt die Verkleinerungsform

„Brettel, Brett'l" von „Brett", welche ursprünglich ein kleines Brettergestell mit einem Loche bezeichnete (vergl. den Ausdruck „Abtrittsbrille"), dann ein „Leuchtergestell". Das Wort wurde in die romanischen Sprachen übertragen und wurde dort Ausgangspunkt für eine große Wörtersippe, zu welcher z. B. ital. brillāre, frz. briller (eigentl. „bei Fackelschein jagen", dann „leuchten") glänzen, gehören. Durch romanischen Einfluß erfolgte dann lautliche Umgestaltung v. „Brett'l" in „Brille" und begriffliche Anlehnung an brillare, glänzen. Frz. bericle, besicle, gehört e-r anderen Wortfamilie an.]

brillieren hervorleuchten, sich auszeichnen, ital. brillare, glänzen, s. Brille.

Broche s. Brosche.

brochieren s. broschieren.

Brochüre s. Broschüre.

Bronchial- auf die Luftröhrenverzweigungen bezüglich, abgel. von Bronchien.

Bronchien *f/pl* die in die Lunge gehenden Verzweigungen der Luftröhre, griech. bro'nchia, βρόγχια *n/pl.*

Bronze (brǫße) *f* Kupferzinnlegierung, Glockengut, Geschützmetall, frz. bronze *m*, entstanden aus dem Namen der ital. Stadt *Bru'ndisium für Brundi'sium (Bri'ndisi), wo dieses Metall zuerst hergestellt worden sein soll.

bronzieren (brǫßieren) Gips, Holz usw. äußerlich der Bronze ähnlich machen, abgel. v. Bronze (s. d.).

Brosche *f* Vorstecknadel, frz. broche, abgel. v. d. kelt. Stamme brocc-, spitz.

broschieren heften, frz. brocher, (mit Nadeln) heften, abgel. v. dem kelt. Stamme brocc-, spitz.

Broschüre *f* Heft, franz. brochure, (nicht gebundene, sondern nur mit Nadeln) geheftete Schrift, abgel. von dem kelt. Stamme brocc-, spitz.

brüsk barsch, franz. brusque, lat. *brūscus, knorrig, rauh. Die Ableitung ist unsicher.

brüskieren jmd. barsch anfahren, jmd. durch Unhöflichkeit, durch Grobheit verletzen, abgel. v. brüsk (s. d.).

brutal roh, hart, grausam, lat. brūtālis, tierisch roh (abgel. v. brūtus, dumm, roh).

brutalisieren roh behandeln, abgel. v. brutal.

Brutalität *f* tierische Roheit, lat. *brūtālitas, v. brūtālis, brūtus.

brutto Rohertrag, Gegensatz: netto, Reinertrag, ital. brutto, roh, Rohertrag, latein. brutus, bruttus, dumm, roh.

Buchs(baum) *m* lat. bŭxus, griech. py'xos, πύξος.

Büchse *f* runder Behälter, Kästchen, Schachtel, latein. *bŭxis, griech. πυξίς.

Buckel *m* gewölbter Metallbeschlag, altfrz. boucle, lat. buccŭla (v. bucca), kleine Backe, kleine Wulst, Wölbung — Buckel, Puckel = Höcker; ist vermutlich deutschen Ursprungs.

buckelig höckerig s. Buckel.

Budget (büdjė) *n* Staatshaushaltsvoranschlag, Etat, engl. budget, Staatssäckel, altfrz. bouget, Geldtäschchen, abgel. v. bouge, latein. bŭlga, kleiner lederner Sack.

Budike, Butike *f* kleiner Laden, franz. boutique, Kaufladen, lat. apothēca, griech. ἀποθήκη, Ab-, Niederlage. (Bude, Büdchen gehören nicht hierher, sondern sind german. Ursprungs.)

Büffel *m* frz. buffle, lat. bufălus, bubălus.

Büffett *n* bauchiges Möbel zur Aufbewahrung von Speisegerät, frz. buffet, abgel. von einem Stamme buff-, puff-, der etwa „stoßen, durch Stoßen ausbeulen, anschwellen machen, aufblasen" u. dergl. bedeutet und von welchem sowohl in den germanischen wie in den romanischen Sprachen eine große Wortsippe sich ableitet.

Buffo *m* Komiker in der Oper, ital. buffo; das Wort bedeutet eigentl. „Windstoß", zur Bezeichnung des Komikers ist es vermutlich gebraucht worden, weil dieser Schauspieler mit dickem, ausgepolstertem Bauche, der wie ein „Puff" aussah, aufzutreten pflegte; es gehört zu dem Stamme buff-, puff- stoßen, durch Stoßen auftreiben, anschwellen machen, aufblasen. S. Buffet.

Bukett *n* Blumenstrauß, frz. bouquet, ital. boschetto, kleiner Busch, v. bosco, Busch, s. Busch.

Bukolik *f* Hirtendichtung, griech. bukolike', βουκολική.

Bukolika *n/pl* Hirten-, Schäfergedichte, latein. bucolica, griech. βουκολικά.

bukolisch auf die Hirten-, Schäferdichtung bezüglich, griech. bukoliko's, βουκολικός.

Bulle *f* Siegelkapsel, kugelartiges, einem Schriftstück angehängtes Siegel, ein durch ein derartiges Siegel beglaubigtes Schriftstück, Urkunde, ein amtlicher Erlaß des Papstes, lat. bŭlla, Blase, Kapsel.

Bulletin *n* kurzes Schriftstück, kurzer Bericht über den Verlauf e-r Krankheit oder e-r Schlacht, frz. bulletin, kleiner Zettel, verkleinernde Ableitung von lat. bŭlla, (s. Bulle), zunächst aber dem Italienischen (bullettino) entlehnt.

bunt vielfarbig, lat. pūnctus, punktiert, gefleckt (v. pungĕre, stechen).

bunzen s. punzen.

Bur *m* südafrikan. Bauer holländischer Herkunft, holländisch boer.

Bureau *n* Schreibtisch, Schreib-, Amtszimmer, frz. bureau Rechen-, Zahltisch, Schreibtisch, altfranz. burel, Tischdecke, abgel. v. bure, lat. *būra (Seitenform zu bŭrra), grobes, wollenes Zeug, Zotte.

burlesk komisch, drollig, ital. burlesco, possierlich, v. burla, Posse, lat. *burrŭla (Dem. v. *bŭrra, būra), Flocke, Zotte, krauses, wunderliches Ding, Posse.

Burnus *m* Überwurf, frz. bournous, span. albornoz, Mantel mit Kapuze, arab. al-bornos.

Bursche *m* junger Mann, Student, lat. *bursa, griech. βύρσα (s. Börse), im Mittelalter (studentische) Genossenschaft mit gemeinsamer Kasse und Wohnung, Mitglied einer solchen Genossenschaft, Student, junger Mann.

burschikos burschenhaft, zwanglos, studentisch, scherzhafte Ableitung v. Bursche.

Busch *m* Gehölz, kleiner Wald, lat. *būsticum, *būscum, Brennholz (abgel. v. [com]būrĕre, brennen, būstum [s. Büste], Brandstätte); das Wort kreuzte sich mit bŭxus, Buchsbaum, daher trat neben *būscum auch *bŭscum, wov. ital. bosco, frz. bois.

Büste *f* Bruststandbild, frz. buste *m*, lat. būstum (v. [com]būro, būssi, būstum, būrĕre, brennen), Leichenbrandstätte, Grabmal, das auf einem Grabmal aufgestellte Standbild des Verstorbenen.

Butte s. Bütte.

Bütte *f* großes Faß, gehört wahrscheinlich zu der auf den lat. Stamm „bott-, stülpen" (vgl. Bottich, bossieren, Posse) zurückgehenden Wortsippe. S. Bottich.

Butter *f* eigentl. „Kuhkäse" bedeu-

tend, lat. bŭtȳrum, *būtȳrum, griech. βούτυρον (būs, βοῦς, Rind, + tyro's, τυρός, Käse).

Buxe *f* Hose, ist dasselbe Wort wie Büchse (s. d.).

byzantinisch kriechend gegen Fürsten, speichelleckerisch, abgel. von dem Stadtnamen Byza'ntion, Βυζάντιον, Konstantinopel (im griechischen Kaiserreiche, dessen Hauptstadt K. war, wurde widerlichste Kriecherei den Herrschern gegenüber getrieben).

Byzantinismus *m* Kriecherei vor Fürsten, Speichelleckerei, Servilität, s. byzantinisch.

C

(Die unter C fehlenden Wörter sehe man unter K, Sch und Z.)

Ca- = Ka-; die mit Ca- anfangenden hier fehlenden Wörter sehe man unter Ka-.

Café *n* Kaffeehaus, franz. café, s. Kaffee.

Cake s. Kake.

Campagna (‿anja) *f* Gefild, ital. campagna, lat. campania, von campus, Feld.

Canaille (kanäjĕ) *f* Hundsgesindel, frz. canaille, lat. *cănālia (von canis, Hund).

Cancan (kɑ-kɑ) *m* ein unzüchtiger Tanz, lat. quamquam „obwohl" (eine mit quamquam anhebende akademische Rede, bombastische Rede, lärmende Rede, lärmendes Gebaren, lärmender Tanz).

Cape (kēp) *n* Mäntelchen, Überwurf, engl. cape, lat. cappa. S. Kappe.

Capo, da capo von vorne, noch einmal, ital. da capo (latein. de *capo von *capum, Kopf), vom Kopfe an.

Causerie (ko-se-rī) *f* Plauderei, frz. causerie von causer, plaudern, lat. causāri, verhandeln.

Ce- = Ze-; die mit Ce- = Ze- anfangenden Wörter, welche im Folgenden fehlen, sehe man unter Ze-.

Cercle (ßerkle) *m* Kreis, geselliger Kreis, Umgang, frz. cercle, lat. circŭlus.

Chaise (schèse) *f* Tragstuhl, Sänfte, frz. chaise, Stuhl, lat. casa (Haus), Gerüst, Gestell.

Chaiselongue *f* Langsofa, frz. chaise longue (lat. casa longa), Langgestell.

Chamäleon *n* eine Eidechsenart, lat. chămaelĕon, griech. χαμαιλέων, Erdlöwe.

Champagner (scham‿) *m* Sekt, frz. vin de Champagne = vinum de Campania, gldf. lat. *campaniarium, Wein aus der Champagne.

Champignon (schɑ-pin-jɑ) *m* Feldpilz, frz. champignon, Feldpilz, lat. *campinio, -ōnem, v. campus, Feld.

Champion (tschă'm-pᵉ-ᵊn) *m* Sieger bei einem Wettbewerb in einem Sport; der in einem Sport für den Ersten Erklärte, engl. champion, frz. champion, Kämpfer, abgel. von champ (lat. campus), Feld, (auch im militärischen Sinne des Wortes).

Chance (schɑ-ßĕ) *f* Fall, Glücksfall, Aussicht auf Erfolg, frz. chance, lat. *cadentia (von cadĕre *cadēre); frz. cheoir, choir, fallen.

Changement (schɑ-jä‿) *n* Wechsel, abgel. v. changieren.

changieren (schɑ-schieren) wechseln, tauschen, frz. changer, lat. cambiāre.

Charade s. Scharade.

Charakter *m* Eigenart, geistige Eigenart, Gemütsart, griechisch charakte'r, χαρακτήρ, eingegrabenes Zeichen, Chiffre, Kennzeichen.

charakterisieren kennzeichnen, abgel. v. Charakter (s. d.).

charakteristisch kennzeichnend, abgel. v. Charakter (s. d.).

Charge (scha'r-schĕ) *f* s. chargieren.

chargieren (scharschieren) belasten, beauftragen, franz. charger, beladen, belasten, jmd. mit einem Auftrage betrauen, daher chargé, der Beauftragte, Vertreter, Geschäftsführer, la charge, Belastung, Ladung der Geschütze, Geschützfeuer, Angriff unter Geschützfeuer, Belastung mit einem Auftrage, Auftrag, Amt, Amts-, Dienstgradabzeichen; lat. *carricāre (v. carrus, Wagen), aufladen, belasten.

Chargierter (scharschierter) *m* Beauftragter, Vertreter, Repräsentant), abgel. v. chargieren (s. d.).

Charité (scharite') *f* christliche Liebe, Barmherzigkeit, frz. charité, lat. caritas, -tātem (v. carus, lieb, teuer).

Charkutier (schar-kü-tie') *m* Fleischkocher, -sieder, frz. charcutier, v. chair cuite, lat. căro cŏcta, gekochtes Fleisch.

Charlatan (scharlatą) *m* Schwätzer, Schwindler, Kurpfuscher, franz. charlatan, ital. ciarlatano, abgel. von ital. ciarlare, schwatzen, viell. lat. *quiarulāre (von quia „weil" abgeleitet nach Analogie von *querulāre), immer „weil" sagen, immer weitschweifige Gründe anführen, langatmige Reden halten, schwätzen, vgl. frz. ergoter von lat. ergo (s. Argot). Wegen lat. qui- zu ital. cia- vgl. quisque ūnus zu ciascuno.

charmant (schar-mant) s. charmieren.

charmieren (scharmieren) mit jmd. schöntun, frz. charmer, entzücken, davon charmant, entzückend, lat. *carmināre (v. carmen, Zauberlied), bezaubern. — Dtsch. „scharmieren" hat auch die Bedtg. „bezaubern wollen, (mit einem Mädchen) schöntun".

Charpie s. Scharpie.

chartern (schartern) ein Schiff mieten, engl. to charter, mieten, lat. *chartāre (abgel. v. charta), brieflich, schriftlich etwas abmachen, einen Vertrag schließen.

Chauffeur (schŏf-fö'r) *m* Heizer, frz. chauffeur, abgel. von chauffer (lat. *calĕfāre für calĕfăcĕre), heizen.

Chaussee (schŏſ-ſe') *f* Kunststraße, Landstraße, frz. chaussée, lat. *călcĕāta (vīa), mit Kalkstein (calx) gefestigte Straße.

chaussieren (schŏſ-ſie'ren) einen Weg zur Landstraße ausbauen, abgel. v. Chaussee (s. d.).

Chaussure (schŏſ-ſür) *f* Schuhwerk, frz. chaussure, gleichs. lat. *calceatūra v. calceāre, frz. chausser, beschuhen, v. calceus, Schuh, v. calx calcis, Ferse.

Chauvinismus (schŏ⁀) *m* übertriebener, leidenschaftlicher Patriotismus, Nationaldünkel, Überhebung, abgel. von dem Namen des Soldaten Nicolas Chauvin in Scribes Lustspiel „le soldat laboureux".

Chauvinist (schŏ-vi-ni'st) *m* übertriebener, leidenschaftlicher Patriot, s. Chauvinismus.

Check s. Scheck.

Chef (schäff) *m* Oberhaupt, oberster Offizier einer Heeresabteilung, Vorsitzender einer Behörde, Direktor einer Schulanstalt, Leiter e-r Fabrik, eines Handelshauses, e-s Geschäftes usw., franz. chef, lat. *capum für caput, Kopf.

Chemie *f* die Wissenschaft von der Verbindung der Elemente zu Körpern, bzw. von der Zerlegung der Körper in ihre Elemente, griech. chemei'a, χημεία.

Chemiker *m* Kenner und Ausüber der Chemie, abgel. von Chemie (s. d.).

chemisch zur Chemie gehörig, auf die Ch. bezüglich, abgel. v. Chemie (s. d.).

Chemisett (sche-mi-sett) *n*, **Chemisette** *f* Vorhemd, frz. chemisette, Hemdchen, Vorhemd, abgel. von chemise, lat. camisia, Hemd.

chevaleresk (schĕ-wa-le-resk) ritterlich, frz. chevaleresque, abgel. von chevalier, lat. caballārius, Reiter (Ritter).

Chevalier (schĕ-wă-lie') *m* Ritter, frz. chevalier, lat. *caballārius (von caballus, cheval, Pferd), Reiter. S. Kavalier.

Chevauleger (schewolеje') *m* leichter Reiter, franz. chevau-léger, leichter Reiter, (lat. caballus *leviārius, leichtes Pferd).

chic s. schick.

Chiffon (schiffǫ') *m* Lumpen, frz. chiffon; Wort dunkeln Ursprungs, es scheint auf e-n Stamm chip(p)-, schip(p)- zurückzugehen, der etwa „Schnippchen, Schnitzel" u. dergl. bedeutet.

Chiffonnier (schiffŏnie') *m* Lumpensammler, franz. chiffonnier von chiffon, s. Chiffon.

Chiffonnière[1] (schiffŏnière) *f* scherzhafte (im Französ. nicht übliche) Benennung des Pissoirs, abgel. von dtsch. „schiffen" (= harnen).

Chiffonnière[2] (schiffŏnière) *f* Schrank für Nippsachen, franz. chiffonnière, Lumpensammlerin (von einem Stamme chip-, der etwa „Schnitzel, Kleinigkeit" bedeutet.

Chiffre (schiffre) *f* Geheimschrift, frz. chiffre, Zeichen, vielleicht umgestaltet (durch arabischen Einfluß) aus griechisch psēphos, ψῆφος, Rechenstein, s. Ziffer.

Chignon (schinnjǫ') *m* Haarwulst, künstliche Flechte, franz. chignon (chaïgnon), glchs. lat. *catēnio, -ōnem (v. catēna, Kette), Verkettung, Verflechtung, Flechte.

Chikane s. Schikane.

Chiliade *f* ein Tausend, ein Jahrtausend, griech. chilia's, chilia'dos, χιλιάς, χιλιάδος.

Chimäre *f* ungestaltes Fabelwesen, Ungeheuer, ungeheuerliche Vorstellung, törichte Einbildung, unsinnige Hoffnung, lat. chimaera, griech. χίμαιρα, ein Fabelwesen, bestehend aus Löwe, Ziege und Drachen.

Chinin *n* Fieberrinde, frz. quinine, span. quina, ursprüngl. ein peruanisches Wort, die Rinde (kina) des Chinabaumes bezeichnend (die deutsche Wortform beruht auf törichter volksetymolog. Anlehnung an China, als ob das Chinin aus China bezogen würde).

Chiragra *n* Handgicht, lat. chirăgra, griech. χειράγρα.

Chiromantie *f* Wahrsagung, Prophezeiung aus den Linien der Hand, griech. cheiromantei'a, χειρομαντεία (χείρ, Hand, μαντεία, Wahrsagung.

Chirurg *m* Wundarzt, Operateur, griech. cheirūrgos, χειροῦργος, Arzt, der mit der Hand arbeitet, Wundarzt.

Chirurgie *f* Wundheilkunde, operative Medizin, griech. cheirurgi'a, χειρουργία, Wundheilkunst, Wundheilkunde.

Chlor *n* chemisches Element, grüngelbes Gas, griechisch chloro'n, χλωρόν, das Bleiche.

Chloral *n* Flüssigkeit, welche durch Einwirkung von Chlor auf Alkohol entsteht, abgel. v. Chlor.

Chok (schock) *m* starker Stoß, frz. choc (das Wort ist germanischen Ursprungs, nämlich = deutsch schock, Hause Stoß, vgl. englisch shock). S. auch chokieren.

chokieren anstoßen, leicht verletzen, verdrießen, frz. choquer, englisch to shock. Das Wort geht auf einen germanischen Stamm zurück, der ursprünglich „Haufe" bedeutete (vgl. deutsch „Schock"), daraus entwickelte sich im Romanischen die Bedeutg. „Stoß" (wie ja auch dieses deutsche Wort die Doppelbedeutung von „Haufe" u. „Anprall" besitzt), daher frz. choquer, stoßen, anstoßen, verletzen.

Chokolade s. Schokolade.

Cholera *f* asiatische Brechruhr, lat. cholera, griech. χολέρα, Gallenbrechruhr.

Cholerine *f* leichte Ruhr, verkleinernde Ableitung von Cholera (s. d.).

cholerisch gallig, lat. cholerĭcus, griech. χολερικός, gallig.

Chor *m* 1. die Truppe der Sänger und Tänzer im griech. Theater; 2. Sängergesellschaft; 3. die berufsmäßigen Sänger in d. Kirche; 4. der Standort der Sänger in d. Kirche, der betr. Teil der Kirche; lat. chŏrus, griech. χορός.

Choral *m* Chorgesang, Kirchenlied, lat. chorālis (cantus), abgel. v. chorus, s. Chor.

chromatisch farbig, griech. chromatiko's, χρωματικός.

Chronik *f* Zeitengeschichte, Jahrbuch, lat. chronica, griech. χρονικά (Plur.), Zeitengeschichte, Geschichtsbücher.

chronisch lange Zeit dauernd, lat. chronicus, griech. χρονικός, abgel. v. chro'nos, χρόνος, Zeit.

Chronologie *f* Zeitrechnung, griech. chronologi'a, χρονολογία (χρόνος, Zeit, *-λογία, Lehre.

Chronometer *n* Zeitmesser, genau gehende Uhr, griech. chro'nos, χρόνος, Zeit, me'tron, μέτρον, Maß.

Cicerone (tschitscherōne) *m* Fremdenführer, Reisehandbuch; ital. cicerone, der große Cicero, ein Mann, noch beredter als Cicero.

Cicisbeo (tschitschisbe'o) *m* der vom Gatten geduldete Liebhaber einer verheirateten Frau, ital. cicisbe'o, vermutlich abgel. v. lat.-griech. *sisyphēios, σισυφήιος, dem Sisyphos ähnlich, buhlerisch (Sisyphos, mythischer König von Korinth, soll der Buhle der Antikleia, der Gattin des Laërtes und Mutter des Odysseus, gewesen sein). Das s nach dem zweiten i in cicisbeo erklärt sich wohl aus Anlehnung an die Namen Sigismondo u. Sigisberto.

Claque *f* die bezahlten Klatscher im Theater, frz. claque v. claquer, klatschen, abgel. von dem lautmalenden Stamme klak-, klik-, klatschen. S. Clique.

Claqueur *m* bezahlter Klatscher, frz. claqueur, s. Claque.

Clique *f* kleine, aber rührige Partei, welche mit unsauberen Mitteln für die persönlichen Interessen ihrer Mitglieder wirkt, franz. clique, Verbalsubst. zu cliquer von dem lautmalenden Stamme klik-, klatschen. Vgl. Claque.

Clown *m* [spr. klaun] Possenreißer im Zirkus, Spaßmacher, Bajazzo, engl. clown, lat. colōnus, Ansiedler, Bauer (Bauernlümmel, Tölpel, lächerlich ungeschickter Mensch)).

Cognac s. Kognak.

Coiffeur s. coiffieren.

coiffieren frisieren, frz. coiffer, den Kopfschmuck ordnen, abgel. von coiffe, Haube, ahd. *kupphja.

Comptoir s. Kontor.
Connétable s. Konétabel.
Coujon s. Kujon.
coujonieren s. kujonieren.
Couleur (külö'r) Farbe, frz. couleur, lat. cŏlor, -ōrem.
Coulisse s. Kulisse.
Coup (kū) *m* Schlag, Streich, frz. coup, lat. *cŏlpus, *cŏlipus, *cŏlăp[h]us, griech κόλαφος, Schlag.
Coupé *n* Abteil eines Wagens, frz. coupé, Verschlag, Abteil (eines Wagens), eine Art Kutsche, glchs. latein. *colpātum, *colă-, coll-p[h]ātum v. *colap[h]āre, schlagen, von colăphus, griech. κόλαφος, Schlag.
coupieren s. kupieren.
Couplet (kuplä') *n*, frz. couplet, Verspaar, kurze Strophe, kurzes Lied, Dem. v. couple, Paar, lat. copŭla.
Coupon *m* [kupǫ'], frz. coupon, Zinsabschnitt der Wertpapiere, abgeschnittenes Stück, vgl. kupieren.
Cour (kūr) *f* Hof, franz. cour, Hof, lat. cohors, cohortem, *cors, cortem, Einzäunung, Hof.
Courage (‿āje) *f*, franz. courage, Mut, lat. *corāticum (v. cor, Herz), Beherztheit.
Courtisane s. Kurtisane.
Courtoisie (kurtuasie), ritterliche Höflichkeit, frz. courtoisie, von courtois, höfisch, höflich, lat. *cortensis, zum Hofe gehörig, v. co[ho]rs, co[ho]rtem, Einzäunung, Hof, frz. court, cour.
Cousin (kusǟ') *m*, **Cousine** *f*, franz. cousin, cousine, Vetter, Base, lat. cōnsōbrīnus, -a.
Couvert s. Kuvert.
Crême *f* dickflüssige Masse, Sahne, franz. crême viell. aus griechisch chrisma, χρῖσμα, Salbe (jedoch ist die Ableitg. sehr fraglich, möglicherweise ist ein spätlat. crama als Grundwort anzusetzen).
Crew (krū) *f* Jahrgang, Altersgenossenschaft, engl. crew, franz. crû, lat. *crevūtum, gewachsen, Gewächs.
Croquis s. Kroki.
Croupier *m* Hintermann des Bankiers bei einer Spielbank, Bankhalter, frz. croupier, abgel. von croupe (deutsch „Kruppe"), Hinterteil des Pferdes.
Cuirasse s. Küraß.

D

[**Dachs** *m* ist kein Fremdwort, lat. taxus ist dem German. entlehnt.]
Dachtel *f*, **Dattel** *f* Ohrfeige, lat. da'ctylus, griech. δάκτυλος, Finger, Dattel (s. d.). S. Daktylus.
Da'ktylus *m* quantitierender Versfuß -◡◡, lat. da'ctўlus, griech. δάκτυλος, Finger (wie der Finger, so hat auch der Versfuß drei Glieder, zwei kurze und ein langes), Dattelbaum (sog. weil er fingerartige Blätter hat), S. Dachtel u. Dattel (auch im Sinne von Ohrfeige).
Damast *m* feines Gewebe v. Seide, Wolle oder Halbwolle, benannt nach der syrischen Stadt Damaskus.
Dame *f* Frau höheren Standes, frz. dame, lat. domĭna, Herrin.
Dam(hirsch) *m* lat. damma, reh- oder ziegenartiges Tier.
Damnum *n* Schaden, lat. damnum.
Dämon *m* übersinnliches Wesen, Geist, böser Geist, griech. dai'mon, δαίμων.
dämonisch geisterhaft, gespenstisch, teuflisch, abgel. v. Dämon.
Dämonologie *f* Geisterlehre, zusammenges. a. griech. dai'mon, δαίμων, Geist, und *-logi'a, -λογία Lehre.

datieren eine bestimmte Zeit, einen bestimmten Ort angeben, abgel. v. Datum (s. d.).

Dativ *m* Kasus zum Ausdruck des mittelbaren Objekts, lat. datīvus (v. dare, geben), „Gebeform".

Datum *n* Zeitangabe, Angabe e-s Tages bzw. e-s Ortes, lat. datum, das Gegebene, bestimmte Zeit- und Ortsangabe.

Daus *n* eine Spielkarte, frz. deux (lat. duos), zwei.

Debatte *f* gesprächsweise Erörterung, abgel. von debattieren (s. d.).

debattieren erörtern, frz. débattre, einen Gesprächsstoff gleichs. zerschlagen, ihn hin u. her erörtern, lat. *de-ex-batt[u]ĕre, zerschlagen.

Debauche (débo'schĕ) *f* Ausschweifung, frz. débauche; das Wort ist Verbalsubst. zu dem Verbum débaucher, gleichsam lat.*de-ex-balcāre, abgel. v. dem deutschen „Balken" und bedeutet eigentlich „aus dem Balkenhaus, aus der Bretterbude, in welcher Zimmerleute und Maurer während eines Baues schlafen, zur Nachtzeit herausgehen, um sich in Schenken usw. zu belustigen.

debauchieren (déboschieren) ausschweifen, s. Debauche.

De'bet *n* die Schuldseite e-s Kontos, lat. dēbet, „er soll (zahlen), er schuldet.

Debit (debi') *m* Verkauf, Verbalsubst. zu frz. débiter, s. debitieren.

debitieren 1. einen Schuldbetrag anschreiben, abgel. v. Debet (s. d.); 2. verkaufen, frz. débiter, abgel. v. lat. de'bĭtum, Schuld, also *debitāre, verkaufen u. den Kaufpreis dem Käufer als Schuld anrechnen.

De'bitor *m* Schuldner, lat. debitor, -ōrem (v. debēre, schulden).

Debüt (dĕbü) *m* Anfang, erstes Auftreten, franz. début, Verbalsubst. zu débuter.

debütieren (debüti'ren) anfangen, zum ersten Male auftreten, frz. débuter (abgel. v. but, Ende, bzw. Anfang einer Sache).

Decadence s. Dekadenz.

Dechant *m* Obmann in einem Zehnmännerkollegium, ein höherer Geistlicher, lat. decānus (von decem, zehn). S. auch Dekan.

Decharge s. dechargieren.

dechargieren (descharschieren) entlasten, frz. décharger, entlasten, dav. décharge, Entlastung (von einer Verantwortlichkeit), lat. *deexcarrĭcāre (v. carrus, Karren), vom Wagen abladen.

Decher *m* eine Anzahl von zehn, lat. decūria, Anzahl von zehn (Fellen).

Dedikation *f* Widmung, lat. dēdĭcātio, -ōnem.

dedizieren widmen, lat. dedicāre.

Deduktion *f* Ableitung eines Schlusses, Schlußfolgerung, lat. deductio, -ōnem.

deduzieren (einen Schluß) ableiten, folgern, erschließen lat. deducĕre.

Defekt *m* Mangel, Fehler, Gebrechen, lat. defectus.

defekt mangelhaft, beschädigt, lat. defectus, zermacht (de-factus), beschädigt.

Defension *f* Verteidigung, lat. defensio, -ōnem.

Defensive *f* verteidigendes Verhalten; **defensiv** sich in der Verteidigung haltend, lat. *defensivus (abgel. v. defendĕre, abstoßen, abwehren, sich verteidigen), auf die Verteidigung bezüglich.

Defilee *n*, frz. défilé, s. defilieren.

defilieren im Einzelmarsch vorüberziehen, frz. défiler, an jmd. im Einzelmarsche vorüberziehen, im Einzelmarsche vorüberziehen lassen (von Truppen), dav. défilé

m, Örtlichkeit (Gebirgspaß u. dgl.), welche zum Einzelmarsch nötigt, lat. *defilare (v. filum, Faden), von einer Schnur (die daran befindlichen Gegenstände) nach der Reihe abstreifen.

definieren einen Begriff bestimmen, lat. definire, abgrenzen.

Definition *f* Begriffsbestimmung, lat. definitio, -onem v. definire, abgrenzen (finis, Grenze).

definitiv entschieden, abschließend, endgültig, lat. definitivus, von definire, abgrenzen.

Defizit *n* Fehlbetrag, lat. de'ficit, [„es fehlt".]

deflorieren entjungfern, latein. *deflorēre, die Blüte (flos, florem) wegnehmen.

Deformation *f* Entstellung, latein. deformatio, -ōnem.

deformieren entstellen, lat. deformāre (von forma, Gestalt).

Defraudation *f* Veruntreuung, Unterschleif, latein. defraudatio, -ōnem.

defraudieren Unterschleif begehen, veruntreuen, lat. defraudāre (v. fraus, fraudem, Betrug).

Degen *m* leichtes Schwert; das Wort ist neupersischen Ursprungs.

Degeneration *f* Entartung, latein. degeneratio, -ōnem.

degenerieren entarten, lat. degenerāre (genus, Art, Geschlecht).

Degout (dégū) *m* Ekel, Abscheu, frz. dégoût, Verbalsubst. zu dégoûter (lat. *de-gustāre), den Geschmack verderben, jmd. den Appetit benehmen.

Degradation *f* Herabsetzung, lat. degradatio, -ōnem, s. degradieren.

degradieren herabsetzen, lat. degradāre (von gradus, Stufe), von e-r höheren auf eine tiefere Stufe herabsetzen, erniedrigen, jmd. s-r Würden und Ehren berauben.

Dehors *pl* die äußerlichen Rücksichten im gesellschaftlichen Leben, frz. les dehors, die Außenseiten, die äußerlichen Rücksichten, lat. de, von, + foris, außen.

Dejeuner (de'jöne') *n* Frühstück, frz. déjeuner, lat. dejejunāre, das Fasten brechen.

dejeunieren frühstücken, franz. déjeuner, latein. dejejunāre, das Fasten brechen.

Dekade *f* eine Anzahl von zehn, zehn Tage), griech. deca's, deca'dos, δεκάς, δεκάδος.

Dekadenz *f* Verfall, Niedergang, Herabsinken, frz. décadence, lat. *decadentia v. *decadĕro, verfallen.

Dekalog *m* die Gesamtheit der zehn Gebote, latein. decalŏgus, griech. δεκάλογος (δέκα, zehn, λόγος, Rede).

Dekan *m* Vorsitzender eines Zehnmännerkollegiums, Vorsitzender einer Fakultät; ein höherer Geistlicher, lat. dēcānus, abgel. von decem, zehn. S. auch Dechant.

Dekanat *n* Amt oder Würde eines Dekans, lat. decanātus, s. Dekan.

dekatieren das Tuch pressen, dem Tuche Glanz geben, frz. décatir, gleichs. lat. *decoactire (v. coactus von cogĕre, coagĕre, zusammenziehen), pressen.

Deklamation *f* Vortrag eines Gedichts u. dergl., lat. declamatio, -ōnem.

Deklamator *m* Vorträger, Rezitator, lat. declamator, -ōrem.

deklamieren ein Gedicht u. dgl. vortragen, lat. declamāre, abschreien.

Deklaration *f* Erklärung, lat. dēclārātio, -ōnem.

deklarieren erklären, lat. declarāre (v. clarus, klar).

deklassieren erniedrigen, franz. déclasser, jmd. aus der Gesellschaftsklasse, welcher er ursprünglich angehörte, in eine niederere

heruntersetzen, abgel. v. classe, lat. classis, Abteilung, Klasse.
Deklination *f* 1. Abbeugung, -weichung, z. B. der Magnetnadel; 2. Abwandlung, die Flexion der Nomina, lat. declīnatio, -ōnem.
deklinieren abwandeln, lat. declināre.
Dekoration *f* Ausschmückung, Auszeichnung, lat. decoratio, -ōnem.
dekorativ zur Ausschmückung dienend, lat. *decorativus.
dekorieren ausschmücken, auszeichnen, lat. decorāre.
Dekret *n* Beschluß, Entscheidung, Verordnung, lat. decrētum von decernĕre, entscheiden.
dekretieren verordnen, abgel. von Dekret (s. d.).
Delegation *f* Abordnung, lat. delegatio, -ōnem.
delegieren entsenden, lat. delegāre, absenden.
Delegierter *m* Abgeordneter, lat. delegātus.
delektieren ergötzen, lat. delectāre.
deliberieren überlegen, lat. deliberāre.
delikat zart, fein, wohlschmeckend, köstlich, lat. delicātus.
Delikatesse *f* Zartheit, Angenehmheit, angenehme Sache, Leckerbissen, Zartgefühl, franz. délicatesse, abgel. v. lat. delicātus.
Delikt *n* Vergehen, lat. delictum.
Delinquent *m* Verbrecher, ein zu Bestrafender, latein. delinquens, -entem, Part. Präs. von delinquĕre, sich vergehen.
delirieren im Fieber, im Wahnsinn reden, latein. delirāre, entgleisen (aus den Bahnen der Vernunft).
Delirium *n* Wahnsinn, latein. delirium, delirium tremens, Zitterwahnsinn, Säuferwahnsinn.
Delphin *m* lat. delphīnus, griech. δελφίς, δελφῖνος.
Delta *n* Flußdreieck, griech. delta, δέλτα, Name des Buchstaben Δ, δ.
Demagog *m* Volksverführer, Aufhetzer, griech. demagogo's, δημαγωγός.
Demant s. Diamant.
Dementi *n*, frz. démenti, s. dementieren.
dementieren entlügen, eine Lüge, eine Unwahrheit berichtigen, frz. démentir (lat. *de-ex-mentīre), davon démenti, Entlügung, Berichtigung, Widerruf.
Demimonde *f* Halbwelt, zweideutige Gesellschaft, frz. demi-monde, glchs. lat. *demidius (für dimidius) mundus.
Deminutiv (**Diminutiv**) *n* Verkleinerungswort; lat. de-, diminutivum v. de-, dīminuĕre, verkleinern.
Demokrat *m* der nach Herrschaft des Volkes Strebende, zusammengesetzt aus griech. demos, δῆμος, Volk, und krat-, κρατ- herrschen.
Demokratie *f* Volksherrschaft, griech. demokrati'a, δημοκρατία (δῆμος, Volk, κρατ-, herrschen).
demokratisch auf die Volksherrschaft bezüglich, dem Volke Rechte verleihend, volksmäßig, griech. demokratiko's, δημοκρατικός.
demolieren niederreißen, zerstören, lat. demolīri (v. moles Steinmasse).
Demonstration *f* Kundgebung, Klarmachung, Beweisführung, latein. demonstratio, -ōnem.
demonstrieren darlegen, kundgeben, beweisen, lat. demonstrāre.
denaturieren die Beschaffenheit e-s Stoffes so verändern, daß er von dem auf ihm liegenden Zoll nicht betroffen werden kann, lat. *denaturāre (natūra, natürliche Beschaffenheit).
Denunziant *m* Hinterbringer, Angeber, lat. denuntians, -antem.
Denunziation *f* böswillige Anzeige, lat. denuntiatio, -ōnem.
denunzieren böswillig anzeigen, lat. denuntiāre (v. nuntius, Melder).

Depesche *f* Eilzuschrift, Telegramm, franz. dépêche, Verbalsubst. zu dépêcher, gleichs. lat. *de-ex-pedicāre (von pes, pedem, Fuß), die Füße frei machen (Gegenteil von empêcher = *impedicāre), zum Laufen bringen, eilig befördern.

depeschieren einen Eilbrief, ein Telegramm abgehen lassen, abgel. v. Depesche (s. d.).

Deplacement *n* Wasserraum, den ein Schiff einnimmt, s. Placement, frz. déplacement, abgel. v. déplacer, placer, s. Platz.

deplacieren an falschen Platz bringen, s. placieren, frz. déplacer, bzw. placer, s. Platz.

deponieren zur Aufbewahrung etw. irgendwo sicher niederlegen, lat. deponĕre.

Deportation *f* strafweise Wegführung von Verbrechern nach einer Kolonie, lat. deportātio, -ōnem.

deportieren wegschaffen, Verbrecher nach einer Kolonie überführen, lat. deportāre, wegbringen.

depossedieren aus dem Besitze bringen, des Besitzes berauben, glchs. lat. *depossidāre (Gegenteil von possidēre, besitzen).

Depot *n* zur Aufbewahrung irgendwo sicher niedergelegtes Gut, Aufbewahrungsort, Niederlage, frz. dépôt, lat. deposĭtum.

Depression *f* Niederdrückung, Niedergeschlagenheit, lat. depressio, -ōnem (v. deprimĕre).

deprimieren niederdrücken, verstimmen, lat. deprimĕre.

Deputat *n* ein abgemessenes Quantum, Portion, Anteil, lat. deputātum, das Ab-, Herausgeschnittene, der Abschnitt (die eigentl. Bedtg. von putāre ist „schneiden", vgl. amputāre).

Deputation *f* Abordnung, lat. *deputatio-, -ōnem v. deputāre.

deputieren abschneiden, abordnen, lat. deputāre.

Deputierter *m* Abgeordneter, abgel. v. deputāre.

Derwisch *m* mohammedanischer Mönch, pers. dervēsch.

desavouieren ab-, verleugnen, frz. désavouer, lat. *de-ex-votāre, ein Gelöbnis, ein Bekenntnis zunichte machen.

Deserteur *m* fahnenflüchtiger Soldat, Ausreißer, frz. déserteur, lat. desertor, -ōrem.

desertieren verlassen, fahnenflüchtig werden, lat. desertāre (von deserĕre, verlassen, im Stich lassen).

Desertion *f* Verlassung, Weglaufen, Fahnenflucht, latein. desertio, -ōnem.

Desiderat *n* ein vermißter u. deshalb ersehnter Gegenstand, lat. desiderātum, Ersehntes.

designieren jmd. zu einem Amte, einer Würde bestimmen, lat. designāre.

Desinfektion *f* Vernichtung ansteckender Stoffe, latein. *de-ex-infectio, -onem Zerstörung (v. Ansteckung).

desinfizieren ansteckende Stoffe vernichten, lat. de-ex-inficĕre, (Ansteckung) zerstören.

desolat einsam gelassen, verlassen, trostlos, lat. desolātus.

despektierlich verächtlich, abgel. v. lat. despectus, Verachtung (von despicĕre, verachten).

desperat verzweifelt, lat. desperātus (v. spes, Hoffnung).

Desperation *f* Verzweiflung, lat. desperatio, -ōnem (v. desperare, *-spesare, die Hoffnung aufgeben, v. spes, Hoffnung).

***Despot** *m* Gewaltherr, grausamer Herr, Tyrann, lat. despŏta, griech. δεσπότης,

despotisch Gewaltherrschaft übend, tyrannisch, abgel. v. Despot (s. d.).

Despotismus *m* Gewaltherrschaft, Tyrannei, abgel. v. Despot (s. d.).

Dessert *n* das Abdecken der Tafel, der letzte Gang bei Tische, franz. dessert, abgel. v. desservir (lat. de-ex-servire), den Tisch abdecken.

Dessin *n* Zeichnung, franz. dessin v. dessiner, zeichnen, lat. designāre.

Destillation *f* Ausschank von Spirituosen, Schnapsschenke, Branntweinfabrikation, lat. destillātio, -ōnem, Abtröpfelung.

destruktiv zerstörend, lat. *destructīvus (von destruĕre).

Deszendent *m* Nachkomme, latein. descendens, -entem, absteigend, der Absteigende, der von einem Vorfahren Abstammende.

Deszendenz *f* Abstammung, Verwandtschaft in absteigender Linie, Nachkommenschaft, lat. *descendentia von descendĕre, herabsteigen.

Detachement *n* s. detachieren.

detachieren abtrennen, ablösen, abteilen, frz. détacher (davon détachement, Abteilung), lat. *distaccāre oder *distagicāre, los-, abtrennen, s. attachieren.

Detail (de'tāij) *n* Einzelheit, s. detaillieren.

detaillieren (de'tāljieren) zerschneiden, in Einzelstücke, Einzelheiten zerlegen, frz. détailler (lat. detaliāre), dav. détail, Einzelstück, Einzelheit.

Detektiv *m* Entdeckungspolizist, Geheimpolizist, engl. detective, aufspürender Polizeibeamter, lat. *detectīvus (von detegĕre, aufdecken), aufdeckend.

Devise *f* Wahlspruch, frz. devise (Anordnung des Wappens), Wappenspruch, Wahlspruch, abgel. v. deviser, ordnen, abteilen, latein. *devisāre für *divisāre (von dīvīsus, dividĕre, teilen).

devot ergeben, fromm, lat. dēvō-tus, ergeben.

Devotion *f* Ergebenheit, Frömmigkeit, lat. devōtio, -ōnem.

Devotionalien *n/pl* Erbauungsgegenstände (z. B. Kruzifixe, Heiligenbilder u. dgl.), lat. devotionālia.

Dezemvir *m* Mitglied eines Zehnmännerkollegiums, lat. decemvir (decem, zehn, vir, Mann).

Dezennium *n* Jahrzehnt, lat. decennium (decem, zehn, annus, Jahr.

dezent geziemend, anständig, lat. decens, -entem von decēre, geziemen.

Dezentralisation *f* Verteilung von Gegenständen, welche in einem Mittelpunkte vereinigt waren, über den ganzen betr. Körper, Umwandlung einer Verwaltung, welche von einer Hauptstelle (z. B. einer Hauptstadt) aus geleitet wurde, in eine solche, welche den einzelnen Landesteilen eine gewisse Selbständigkeit und Bewegungsfreiheit verleiht. S. dezentralisieren.

dezentralisieren, Dinge, welche in einem Mittelpunkte vereinigt sind, aus diesem in die Einzelteile des betr. Körpers verteilen, gleichsam lat. *decentralīzāre (von centrum, griechisch κέντρον, Mittelpunkt).

Dezenz *f* Anstand, lat. *decentia.

Dezernat *n* das Amt eines Dezernenten (s. d.), lat. *decernātus.

Dezernent *m* ein Beamter, der über bestimmte Verwaltungsangelegenheiten zu entscheiden hat, lat. decernens, -entem v. decernĕre, entscheiden.

Dezimal-, Dezimale *f* auf die Zehnzahl bezüglich, Zehnerstelle, lat. decimālis v. decem, zehn.

dezimieren je den zehnten Mann töten, lat. decimāre v. decimus, der zehnte.

Diabetes *m* Harnruhr, Zuckerkrankheit, griech. diabe'tes, διαβήτης.
diabolisch teuflisch, satanisch, griech. diaboliko's, διαβολικός, v. dia'bolos, διάβολος, Teufel.
Diadem *n* Stirnband, griech. dia'dēma, διάδημα.
Diagnose *f* klare Erkenntnis eines Zustandes, z. B. einer Krankheit, griech. dia'gnosis, διάγνωσις.
diagnosieren s. diagnoszieren.
diagnoszieren klar erkennen, abgel. von Diagnose (s. d.), gleichs. lat. *diagnoscĕre.
Diagonale *f* eine zwei Winkel bzw. Ecken verbindende Linie, lat. *diagonālis, aus griech. dia', διά, durch, und gōni'a, γωνία, Winkel.
Diagramm *n* symbolisches Zeichen, griech. dia'gramma, διάγραμμα.
Diakonus *m* Diener, niederer Geistlicher, griech. dia'kŏnos, διάκονος.
diakritisch zur Unterscheidung dienend, abgel. von griech. diakri'nein, διακρίνειν, unterscheiden (Verbaladj. diakrito's, διακριτός).
Dialekt *m* Mundart, griech. dia'lektos, διάλεκτος.
Dialektik *f* Disputierkunst, griech. dialektike', διαλεκτική.
Dialektiker *m* Kenner u. Über der Disputierkunst, gewandter Wortfechter, griech. dialektiko's, διαλεκτικός.
Dialog *m* Zwiegespräch, Gespräch, griech. dia'lŏgos, διάλογος.
Diamant *m* frz. diamant; das Wort ist seltsame und bis jetzt nicht erklärte Umbildung des lat. a'damas, -antem, griech. ἀδάμας „unbezwinglich" (der D. erhielt diesen Namen wegen s-r großen Härte).
diametral zum Durchmesser gehörig, um die Weite des Durchmessers abstehend, entgegengesetzt, ganz verschieden, abgel. v. griech. dia', διά, durch, u. me'tron, μέτρον, Maß.
Diäresis *f* Trennung zweier aufeinander folgenden Vokale in zwei Silben, griech. diai'rĕsis, διαίρεσις.
Diarrhöe *f* Durchfall, griech. dia'rrhoia, διάρροια, Durchfluß.
Diaspora *f* Verstreuung, Versprengung, Versprengtsein (z. B. der Angehörigen einer Kirche), griech. diaspora' διασπορά.
Diät *f* Lebensweise, mäßige L., Mäßigkeit im Essen und Trinken, griech. di'aita, δίαιτα.
Diäten *f/pl* Tagegelder, abgel. v. lat. dies, Tag (*diēta, diaeta, Tagung).
Diätetik *f* die Lehre v. d. Lebensweise, geordnete L., griech. diaitētike' (te'chne), διαιτητική (τέχνη).
Diatribe *f* gelehrte Untersuchung, griech. diatribe', διατριβή.
dichten poetisch schaffen, lat. dictāre (von dicĕre, sagen), wiederholt sagen, diktieren, verfassen.
Differenz *f* Unterschied, lat. differentia.
differenzieren verschieden machen, einen Unterschied machen, latein. *differentiāre.
differieren verschieden sein, latein. differre.
Digression *f* Abschweifung, latein. digressio, -ōnem.
Diktat *n* etwas nach Vorsprechen Geschriebenes, lat. dictātum von dictāre, wiederholt sagen.
Diktator *m* Beamter, dem zeitweilig die oberste Gewalt im Staate übertragen wird, lat. dictator, -orem, eigentl. Gebieter, Verordner.
Diktatur *f* die einem Beamten auf Zeit übertragene höchste Staatsgewalt, lat. dictatūra.
diktieren zum Nachschreiben vorsprechen, lat. dictāre.
Diktion *f* Ausdrucksweise, latein. dictio, -ōnem.
Diktionär *n* Wörterbuch, franz. dictionnaire, lat. *dictiōnārium

(v. dictum, das Gesagte, das Wort, bzw. v. dictio, -ōnem, Rede).

Diktum *n* Ausspruch, lat. dictum, das Gesagte (v. dicĕre, sagen).

dilatorisch aufschiebend, lat. dilatorius (von dilātus, Part. Perf. Pass. zu differre, verschieben).

Dilemma *n* Notwendigkeit, eins v. zwei Dingen, welche beide unangenehm sind, wählen zu müssen, arge Verlegenheit, griech. di'lēmma, δίλημμα.

Dilettant *m* einer, der eine Kunst, Wissenschaft usw. nur als Liebhaber, nicht als wirklicher Sachverständiger betreibt, ital. dilettante (lat. delectans, -antem) sich ergötzend.

Dilettantismus *m* Liebhabertum, rein vergnügliches Betreiben einer Kunst oder Wissenschaft, abgel. v. Dilettant (s. d.).

dilettieren an e-r Kunst od. Wissenschaft sich ergötzen, sich laienhaft mit etw. beschäftigen, ital. dilettarsi, lat. se delectāre.

Diligence *f* Postwagen, frz. diligence, Postwagen, der gleichsam fleißig hin und her fährt, latein. diligentia, Fleiß.

Dimension *f* Ausdehnung, lat. dimensio, -ōnem.

Diner *n* Mittagsmahlzeit, Hauptmahlzeit, frz. dîner, s. dinieren.

dinieren das Mittagsmahl, die Hauptmahlzeit einnehmen, fein speisen, frz. dîner, lat. *disjejunāre, das Fasten brechen eine Morgenmahlzeit einnehmen (die Hauptmahlzeit des Tages wurde im Mittelalter in früher Stunde, noch vor Mittag, eingenommen).

Diorama *n* großes transparentes, also durchleuchtetes Gemälde, zusammenges. aus griech. dia', διά, durch, u. ho'rama, ὅραμα, Schau.

Diözese *f* kirchlicher Bezirk, Sprengel, lat. dioecēsis, griech. dioi'kēsis, διοίκησις.

Diphtherie *f* s. Diphtheritis.

Diphtheritis *f* gefährliche Entzündung der Schleimhaut des Rachens, brandige Bräune, abgel. v. griech. diphthe'ra, διφθέρα, Fell, Haut.

Diphthong *m* einsilbige Verbindung zweier Vokallaute, Doppelvokallaut, griech. di'phthongos, δίφθογγος.

Diplom *n* Urkunde, Staatsurkunde; amtliches Zeugnis über eine abgelegte Prüfung, eine erlangte Würde und dergl., griech. di'ploma, δίπλωμα.

Diplomat *m* Staatsmann, Unterhändler, frz. diplomate, abgel. v. griech. δίπλωμα, di'ploma, Staatsurkunde.

Diplomatie *f* Staatskunst, abgel. von griech. δίπλωμα, di'plōma, Staatsurkunde.

Diplomatik *f* Urkundenlehre, Beschäftigung mit Staatsurkunden und Staatsgeschäften, abgel. v. griech. δίπλωμα, di'plōma, Urkunde.

Diplomatiker *m* Gelehrter, der sich mit Urkunden beschäftigt, gleichs. griech. *διπλωματικός, diplomatiko's, abgel. v. δίπλωμα, di'ploma, Urkunde.

diplomatisch staatsmännisch klug, schlau, fein, gewandt, abgel. v. Diplomat.

Direktion *f* Leitung, lat. dīrēctio, -ōnem.

Direktive *f* Richtlinie, Leitung, lat. dīrēctīva (v. dirīgĕre, richten, leiten), scil. linea.

Direktor *m* Leiter, lat. dīrēctor, -ōrem.

Direktorium *m* leitende Behörde, lat. directorium.

Direktrice *f* Leiterin, frz. directrice, lat. directrix, -trīcem, Leiterin.

Dirigent *m* Leiter, lat. dirigens, -entem.

dirigieren leiten, lat dirĭgĕre.
Disharmonie *f* Mißton, Verstimmung, zusammenges. aus lat. dis-, „ver-, zer-", u. lat.-griech. harmonia, ἁρμονία, Übereinstimmung, Wohlklang.
Disjunktion *f* Trennung, trennende Partikel, lat. disjunctio, -ōnem.
Diskant *m* Sopranstimme, ital. discanto, lat. dīscăntus Mißgesang.
diskontieren in Abrechnung bringen, abgel. v. Diskont(o) (s. d.).
Diskont(o) *m* Abrechnung, Abzug, ital. [di]sconto, Abrechnung, lat. *dīscompūtus.
diskreditieren jmds. Ansehen schädigen, lat. *dīscreditāre.
diskret bescheiden, verschwiegen, lat. discrētus, abgesondert, zurückgezogen, zurückhaltend, verschwiegen; v. diskret abgel. Diskretion, Verschwiegenheit.
Diskretion *f* s. diskret.
diskurrieren sich in Rede ergehen, ausführlich mit jmd. reden, lat. discurrĕre.
Diskurs *m* Gesprächsrede, ausführlichere Aussprache, lat. discursus (das Auseinanderlaufen), das Sichergehen in der Rede.
Diskussion *f* s. diskutieren.
diskutieren einen Gesprächsgegenstand gleichsam zerschlagen, zerstückeln, zergliedern, eingehend erörtern, lat. discutĕre, zerschlagen; dav. Diskussion, eingehende Erörterung.
dislozieren räumlich verteilen, auseinanderlegen, lat. dislocāre.
disparat ungleich, verschieden, lat. disparātus (v. disparāre, ungleich machen, v. dis- „un", u. par, gleich).
Dispens *m* s. dispensieren.
Dispensation *f* s. dispensieren.
dispensieren von einer Verpflichtung entbinden, lat. dispensāre, jmd. von einem Pensum, einer Leistung entbinden, dav. Dispens u. Dispensation, Entbindung von einer Verpflichtung.
disponibel verfügbar, lat. disponibilis, v. disponĕre, verfügen.
disponieren verfügen, lat. disponĕre.
Disposition *f* Verfügung, die Fähigkeit, zur Verfügung zu stehen, Leistungsfähigkeit, gutes Befinden, lat. dispositio, -ōnem.
Disputation *f* Wortgefecht, -streit, lat. disputatio, -ōnem.
disputieren über etwas wortwechselnd verhandeln, über etw. streiten, lat. disputāre, eigentl. verschiedener Meinung sein.
Dissens *m* Meinungsverschiedenheit, lat. dissensus.
dissentieren abweichender Meinung sein, lat. dissentīre.
Dissident *m* ein von der Kirche sich Absondernder, ein Sektierer, lat. dissīdens, -dentem, sich abseits setzend.
Distichon *n* Verspaar, bestehend aus Hexameter und Pentameter, griech. δίστιχον, di'stichon.
distinguieren auszeichnen, lat. distinguĕre.
Distinktion *f* Auszeichnung, Besonderheit, Vornehmheit, lat. distīnctio, -ōnem.
Distrikt *m* Bezirk, lat. districtus.
Disziplin *f* 1. Zucht, Mannszucht, Schulzucht, Pflege des Gefühls für Berufspflicht u. Standesehre im Heere, im Beamtenstand u. dergl.; 2. körperliche Züchtigung, der sich ein Büßender unterzieht; 3. Geißel, lat. disciplīna, Unterricht, Schule, Zucht.
disziplinarisch auf das dienstliche Verhalten im Heere, in der Beamtenschaft bezüglich, im Interesse des Dienstes erfolgend, dienstlich, lat. disciplinăris.

disziplinieren Zucht in ein Heer, in eine Beamtenschaft hineinbringen, abgel. v. Disziplin (s. d.).

dito, ditto desgleichen, ital. (dīto), ditto für detto (Part. P. P. von dire, lat. dīctum v. dicĕre), Besagtes, desgleichen.

Divergenz *f* Abweichung, lat. divergentia.

divergieren auseinandergehen, abweichen, lat. divergēre.

divers verschieden, lat. diversus.

Diversion *f* Ablenkung, Zerstreuung, lat. diversio, -ōnem (v. divertĕre, ablenken).

divertieren ablenken, zerstreuen, lat. divertĕre.

Divertissement (‿mą') *n* Zerstreuung, frz. divertissement, abgel. v. divertir, lat. divertĕre.

Dividend *m* eine zu teilende Zahl, lat. dividendus (numerus).

Dividende *f* die von dem Gewinnertrage eines Geschäftes an die Beteiligten zu verteilende Summe, lat. dividenda (summa).

dividieren teilen, lat. dividēre.

Division *f* Teilung, Abteilung, lat. divisio, -ōnem.

Divisor *m* Teiler, lat. divīsor, -ōrem.

Diwan *m* Sofa, türkisch (ursprünglich persisch) dīuan, Haushaltungsbuch, Staatshaushaltplan, Ratsversammlung, Beratungssaal, Empfangssaal, Sitzplatz im Empfangssaal, Sofa.

Dock *n* Wasserbassin zur Aufnahme von Schiffen, englisch dock.

Dogge *f* großer Hund edler Rasse, englisch dog, Hund.

Dogma *n* s. Dogmatik.

Dogmatik *f* die Lehre von den Glaubenssätzen, griech. δογματική, dogmatike', v. δόγμα das für gut Befundene, das, was als richtig erschienen ist (δέδοκται).

Doktor *m* Lehrer, akademischer Ehrentitel, auch Abkürzung für doctor medicinae, Meister der Heilkunst, Arzt, lat. doctor (v. docēre, lehren), Lehrer. S. Magister.

doktorieren Doktor werden, promovieren, abgel. v. Doktor.

Doktrin *f* Lehre, Lehrweise, Unterricht, lat. doctrīna.

doktrinär lehrhaft, befangen in theoretischen, unpraktischen Anschauungen, gleichs. lat. *doctrinārius.

Doktrinarismus *m* Befangenheit in gelehrt-theoretischen, unpraktischen Anschauungen, abgel. v. doktrinär.

Dokument *n* Zeugnis, Urkunde, lat. documentum.

dokumentieren bezeugen, bekunden, abgel. v. Dokument.

Dolichozephale *m* Mensch mit langem Schädel, zusammenges. aus griech. dolicho's, δολιχός, lang, u. kophale', κεφαλή, Kopf.

Dolmetscher *m* Übersetzer, arabisch targ'umân.

dolo's böswillig, in böser Absicht getan, lat. dolōsus (v. dolus, Tücke), tückisch.

Dolus *m* böse Absicht, durch welche eine Handlung zu einem Vergehen, bzw. zu einem Verbrechen wird u. dem Strafgesetze verfällt, lat. dolus, Hinterlist, Tücke.

Dom *m* Hauptkirche, lat. domus (dei), Haus (Gottes).

Domäne *f* fürstlicher od. staatlicher Landbesitz, frz. domaine, lat. dominium, Herrenrecht, -besitz.

Domestike *m* Bedienter, frz. domestique, Hausdiener, Dienstbote, lat. domestīcus, häuslich, zum Hause gehörig.

dominieren herrschen, lat. domināri.

Domino 1. *m* Obergewand eines geistlichen Herrn (dominus), schwarzes Oberkleid, span. domino, lat. dominus; 2. *n* ein Brettspiel; der Ursprung des Wortes

in dieser Bedeutung ist dunkel, doch dürfte auch er in lat. domĭnus zu suchen sein.

Domizil *n* Behausung, Wohnort, lat. domicilium.

domizilieren wohnen, abgel. v. Domizil.

Dompteur (dŋtö'r) *m* Tierbändiger, frz. dompteur, abgel. v. dompter (lat. *domitāre), zähmen.

doppeln verzwiefachen, lat. dūplāre.

doppelt zwiefach, abgel. v. doppeln.

Dose *f* Gabe, kleine Quantität, kleines Gefäß, Schächtelchen, griech. do'sis, δόσις, Gabe.

doucement (düß-mŋ') leise, frz. doucement, eigentl. süß, angenehm, lat. dulci mente.

Douceur (dü-ßö'r) *n* Trinkgeld, frz. douceur (v. doux, douce, süß, lat. dulcis), Süßigkeit, Verzuckerung einer Dienstleistung.

Douche s. Dusche.

Dozent *m* Lehrer, Universitätslehrer, lat. docens, -entem, lehrend.

dozieren lehren, lat. docēre.

Drachen *m* ungeheure Schlange, Windvogel, lat. drāco, -ōnem, griechisch δράκων, δράκοντος, Schlange.

Dragoman *m* Dolmetscher, ital. dragomanno, arabisch targ'umân.

Dragonade *f* Dragonereinquartierung, frz. dragonnade (s. Dragoner).

Dragoner *m* Reiter, dessen Abzeichen ein Drachen ist, abgel. v. frz. dragon, Drachen, lat. draco, -ōnem, griech. δράκων, Schlange.

Drainage s. Dränage.

drainieren s. dränieren.

Draisine s. Dräsine.

Drama *n* Dichtung in Gesprächsform, Schauspiel, griech. drâma, δρᾶμα, δράματος (v. δρᾶν, handeln).

Dramatiker Schauspieldichter, grch. dramatiko's, δραματικός.

dramatisch auf das Schauspiel bezüglich, schauspielartig, abgel. v. Drama (s. d.).

Dramaturg *m* Leiter theatralischer Aufführungen, griech. *dramatūrgos, *δραματοῦργος (δρᾶμα, Schauspiel, ἐργ-, arbeiten, schaffen).

Dränage *f* Bodenentwässerung mittels Röhren, englisch drainage.

dränieren den Boden mittels unterirdischer Rohrleitungen entwässern, englisch to drain, Wort unklarer Herkunft.

drapieren mit Tuch verhüllen, bekleiden, frz. draper, mit Tuch behängen, v. drap, lat. drappus, Tuch.

Drapierung *f* Tuchbehang, Ausschmückung mit Tuch, abgel. v. drapieren (s. d.).

Dräsine *f* eine Art Automobilwagen, der mittels einer Kurbel bewegt wird, benannt nach dem Erfinder, dem Bergrat Drais in Mannheim.

Droge *f* trockene Substanz, welche für chemische, pharmazeutische, medizinische u. gewerbliche Zwecke gebraucht wird, frz. drogue; die Herkunft des Wortes ist dunkel, viell. v. holländisch droog, trocken.

Drogerie *f* Drogenhandlung, abgel. v. Droge (s. d.).

Drogist *m* Drogenhändler, abgel. v. Droge (s. d.).

Dromedar *n* Laufkamel, gleichs. lat. *dromedārius, abgel. v. griech. droma's, droma'dos, δρομάς, -άδος, laufend.

Droschke *f* leichter Wagen, russisch dro'schki, дро'жки.

Dschangel, Dschungel *f* Schilfdickicht, englisch jungle, sanskrit. dschangala, Wüste.

Dschungel s. Dschangel.

Dschunke chinesisches Schiff, chines. Wort.

Dual *m* Zweizahl, lat. duālis, Zweizahlform des Nomens und Verbums.

Dublette (dŭ◡) *f* zweites Exemplar eines Buches u. dergl., frz. doublette, abgel. v. double, lat. dŭplum, doppelt.

dublieren verdoppeln, frz. doubler, lat. duplāre, v. dŭplum, das Doppelte.

Duell *n* Zweikampf, lat. duellum.

Duett *n* Zweigesang, ital. duetto, abgel. v. lat. duo, zwei.

Dukaten *m* e-e Goldmünze, gleichs. lat. *ducātus (v. dux, ducem (sprich dukem), Herzog.

Duma *f* Ratsversammlung, Volksvertretung, Parlament in Rußland, russ. du'ma, дума, Versammlung verständiger Männer, Stadtrat, gossuda'rstwennaja du'ma, государственная дума, Reichsparlament.

Duodez *n* Format, bei welchem der Bogen in 12 Blätter gefaltet wird, Kleinformat, v. lat. duodecim, zwölf.

duodez... kleinformatig, klein, zwerghaft, lat. duodecim, zwölf.

duodezimal zur Zwölf gehörig, lat. duodecimālis.

düpieren zum Narren haben, frz. duper, jmd. wie einen Dummkopf behandeln, jmd. gröblich täuschen, zum Narren haben, viell. abgel. v. lat. ūpŭpa, Wiedehopf (der als dummer Vogel gilt), indessen ist, namentl. wegen des anlautenden d, die Ableitung sehr unsicher.

Duplik *f* zweites Exemplar, zweites Schriftstück, abgel. v. lat. duplex, duplĭcem (duplĭkem) verzweifacht.

Duplikat *n* Doppelstück, lat. duplicātum, verdoppelt.

dur(o) hart, ital. duro, lat. dūrus.

Dusche *f* Traufe, frz. douche, ital. doccia, Wasserleitung, lat. *dŭctia (v. ducĕre, leiten).

dynamisch Kraft habend und betätigend, abgel. v. griech. dy'namis, δύναμις, Kraft.

Dynamit *n* Kraftstoff, ein Explosivstoff, abgel. v. griech. dy'namis, δύναμις, Kraft, Gewalt.

Dynast *m* Herrscher, Kleinfürst, lat. dynasta, griech. δυνάστης.

Dynastie *f* Herrschergeschlecht, griech. dynastei'a, δυναστεία.

Dysenterie *f* Ruhr, griech. dysenteri'a, δυσεντερία (δυσ, „zer-", ἔντερα, Eingeweide).

E

Eau (ō) *f* Wasser, frz. eau, lat. aqua.

Eben(baum), -holz, lat. ebĕnus, griech. ἔβενος.

Ebritz *f* eine Pflanze, lat. abrotŏnum, griech. ἀβρότονον, Stabwurz.

echappieren (ēschappīren) entwischen, frz. échapper, lat. *excappāre (v. cappa, Kappe), aus der Kappe herauskommen.

Echauffement (ē-schoff-mą') *n* Erhitzung, frz. échauffement (v. échauffer). S. echauffieren.

echauffieren (ēschöffi'ren) erhitzen, frz. échauffer, lat. *excalefāre für -facĕre.

Echek (ēschĕ'k) kleines Unglück, Mißerfolg, Schlappe, frz. échec; der Ursprung des Wortes ist nicht recht klar; es kann = „schach!" (warnender Zuruf im Schachspiele) sein, es kann aber auch auf althochdeutsches scâh, Raub (räuberischer Überfall), zurückgehen.

Eclaireur s. Eklaireur.

edieren herausgeben, lat. ēdĕre.

Edikt *n* Erlaß, Verordnung, lat.

edictum, Ausspruch (v. ex, aus, u. dicĕre, sprechen).
Edition *f* Ausgabe eines Buches, lat. editio, -ōnem.
Effekt *m* Wirkung, lat. effectus, v. efficĕre, bewirken.
Effekten *pl* Wertpapiere, -gegenstände, lat. effecta (v. efficĕre), ermachte, erworbene Dinge, Besitztümer, Wertgegenstände.
egal gleichförmig, gleichmäßig, andauernd, gleichgültig, frz. égal, lat. aequalis, gleich(artig).
Egoismus *m* Ichsucht, Selbstsucht, abgel. v. lat. ego, ich.
Egoist *m* Selbstsüchtler, Ichmensch, abgel. v. lat. ego.
Eibisch *m* (ein Baum), lat. ibiscum.
eichen abmessen, gleiches Maß herstellen, lat. aequāre, gleichmachen.
Eimer *m* ein Wassergefäß, lat. amphŏra, Schöpfgefäß; die Ableitung ist jedoch nicht völlig sicher.
(ein)balsamieren eine Leiche durch in ihr Inneres eingelegte Gewürze u. dergl. vor Fäulnis schützen, abgel. v. lat. balsămum, griech. βάλσαμον, Balsam.
Eklaireur, Eclaireur (‿ȫr) *m* Aufklärer, Plänkler, Erkundungsmannschaften, frz. éclaireur v. éclairer (lat. *exclārāre), aufklären.
Eklat (ĕkla') *m* Gekrach, Getöse, Lärm, lärmender Auftritt, Skandal, Ärgernis, frz. éclat, esclat, Verbalsubst. zu éclater, Wort dunkler Herkunft, viell. gleichs. lat. *ex-clappĭtāre (vom germ. Stamme klapp-, wov. dtsch. Klapps, klappen, klappern usw.), herausplatzen, loskrachen, erschallen (auch: beim Platzen absplittern).
eklatant Aufsehen erregend, augenfällig, offenbar, frz. éclatant, Part. Präs. v. éclater, s. Eklat.
Eklektiker *m* ein Philosoph, der aus verschiedenen Systemen sich das ihm Gefallende auswählt, s. eklektisch.
eklektisch ausgewählt, auswählerisch, griech. eklektiko's, ἐκλεκτικός (v. ἐκ, aus, u. λέγειν, sammeln).
Ekloge *f* erlesenes, auserlesenes Gedicht; Hirtengedicht, Bukolikon, lat. e'clŏga, griech. ἐκλογή.
Ekstase *f* Verzückung, griech. e'kstasis, ἔκστασις, Entrückung aus dem gewöhnlichen Leben zu höherem Schauen.
ekstatisch verzückt, s. Ekstase.
Elaborat *n* das Ausgearbeitete, das Machwerk, lat. elaborātum.
Elan (‿lg') *m* gehobene Stimmung, Begeisterung, frz. élan (entst. aus *élanç, Verbalsubst. zu élancer = lat. *ex-lanceare, die Lanze hinausschleudern), Aufschwung, Begeisterung, vgl. bilan mit balance.
elastisch biegsam, geschmeidig, griech. elasto's, ἐλαστός (Verbaladj. zu ἐλα[ύνειν], treiben, schlagen), geschlagen u. dadurch weich, schmiegsam gemacht.
Elastizität *f* Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, s. elastisch.
Eldorado *n* Goldland, span. el (país) dorado, Goldland, (dorado, lat. de-aurātum, vergoldet).
Elefant *m*; lat. elephantus, griech. ele'phas, -antos, ἐλέφας, -αντος.
elegant auswählend, geschmackvoll, fein, vornehm, frz. élégant.
Eleganz *f* geschmackvolle Pracht, geschmackvolles Aussehen, frz. élégance, lat. elegantia (v. eligĕre, auswählen).
Elegie *f* Klagelied, lat. elegi'a, griech. ἐλεγεία.
elegisch, traurig, s. Elegie.
elektrisch die Eigenschaft des elektrischen Zustandes besitzend, gleichs.

griech. *elektriko's, ἠλεκτρικός, v. ἤλεκτρον, Bernstein.
elektrisieren jmd. mit Elektrizität behandeln; jmd. anfeuern, lebendig machen, gleichs. griech. *elektri'zein, ἠλεκτρίζειν, v. ἤλεκτρον, Bernstein.
Elektrizität *f* (eine Definition des Begriffs läßt sich nicht wohl geben), abgel. v. griech. e'lektron, ἤλεκτρον, Bernstein (am Bernstein wurde der elektrische Zustand eines Körpers zuerst beobachtet).
Elektrotechniker *m* Ingenieur, welcher elektrische Apparate und Maschinen konstruiert, zusammenges. aus griech. e'lektro-, ἠλεκτρο- (elektrisch), u. techniko's, τεχνικός, Anfertiger, Ingenieur.
Element *n* Urstoff, Urbestandteil, Anfangswissen, lat. elementum.
elementar urstofflich, zum Anfangswissen gehörig, lat. elementārius.
Elen(tier) *n* eine Hirschart, litauisch e'lnis.
Elevator *m* Lift, Aszenseur, lat. elevator, -ōrem, Emporheber (v. elevāre, emporheben).
Eleve *m* Zögling, Schüler, frz. élève, Aufzucht, Zögling, Schüler, v. élever, aufziehen, lat. elevāre, *exlevāre, erheben, aufziehen.
Elfen(bein) *n* Elefantenknochen, Kürzung aus dem Worte Elefant.
elidieren einen auslautenden Vokal abstoßen, lat. elidĕre.
eliminieren ausschalten, lat. elimināre, von der Schwelle (limen) wegweisen.
Elision *f* Abstoßung eines auslautenden Vokals, lat. elisio, -ōnem.
Elite *f* Auslese, auserlesene Gesellschaft, frz. élite, Auslese, auserwählte Schar, ~ Zahl, die Besten, Partizipialsubst. zu élire, lat. *exlecta für electa von eligĕre, auswählen.
Elixir *n* Zaubertrank, span. elixir, arab. el iksir, Stein der Weisen, Zaubermittel, Zaubertrank; dem arab. Worte liegt griech. ξηρόν, Trockenes, zugrunde, elixir ist also eigentl. soviel wie „Droge", trockenes Arzneimittel.
elizieren herauslocken, lat. elicĕre.
Eloge (ē-lōsche) *f* Lobeserhebung, Lobrede, frz. éloge, lat. elogium, Spruch.
Elukubration *f* nächtliche Ausarbeitung, lat. elucubrātio, -ōnem.
Emaille *f* Schmelz, frz. émail (v. germ. *smalt).
Emanation *f* Ausfluß, lat. emanatio, -ōnem.
emanieren ausfließen, lat. emanāre.
Emanzipation *f* Freilassung, Befreiung, lat. emancipātio, -ōnem, Ausderhandlassung (ex, aus, manus, Hand, capĕre, fassen).
emanzipieren freilassen, befreien, lat. emancipāre (ex manu capĕre, aus der Hand nehmen, aus der Hand lassen).
Emballage *f* Einwickelung; Umhüllung, frz. emballage.
emballieren einwickeln, umhüllen, frz. emballer (v. balle, Kugel), in Kugelform bringen, zusammenrollen, einpacken; das Wort geht im letzten Grunde auf lat. *ballāre, griech. βάλλειν, zurück, s. Ball.
Embarras *m* Hindernis, frz. embarras, Verhinderung, gleichs. lat. *imbarrāceum, v. *barrāre, versperren, s. Barre.
Emblem *n* Abzeichen, griech. e'mblēma, ἔμβλημα, ein in eine Sache (z. B. in einen Schild) eingesetzter Schmuck, ein Bild, ein Kennzeichen.
Embolie *f* Verstopfung von Blut-

gefäßen, griech. emboli'a, ἐμβολία, Hineinwurf.

Embonpoint (ąbąpöą') *n* Wohlbeleibtheit, Dickbäuchigkeit, frz. embonpoint, auf gutem Punkte (sich befindend), behagliche Leibesfülle (lat. in bŏnō pŭnctō [esse]).

Embryon *m* Leibesfrucht, griech. e'mbryon, ἔμβρυον.

embryonal im Anfangsstadium der Entwickelung befindlich, noch ganz klein, abgel. v. Embryon (s. d.).

Emendation *f* Verbesserung, lat. ēmendātĭo, -ōnem.

emendieren verbessern, lat. emendāre.

emeritieren in den Ruhestand versetzen, gleichs. lat. *emeritāre.

Emeritus *m* ein ausgedienter, in den Ruhestand getretener Beamter, lat. eme'rĭtus.

eminent hervorragend, lat. eminens, -entem.

Eminenz *f* Erhabenheit, erhabene Persönlichkeit, lat. *emĭnentia (v. eminēre, hervorragen).

Emissär *m* Aussendling, Geheimagent, Spion, frz. émissaire, lat. emissārius.

Emission *f* Ausgabe (Ausgabe von Wertpapieren), lat. emissio, -ōnem (v. emittĕre, aussenden), Aussendung.

emittieren aussenden, Wertpapiere ausgeben, lat. emittĕre.

Emphase *f* Nachdruck in der Rede, Nachdrücklichkeit, griech. e'mphasis, ἔμφασις, Klarmachung, deutlicher Hinweis (zusammenhängend mit φα-ίνειν, hell machen).

Emphysem *n* Lungenerweiterung, griech. emphy'sema, ἐμφύσημα, Aufblasung.

Empirie *f* Erfahrung, griech. empeiri'a, ἐμπειρία.

Empiriker *m* Praktiker, s. empirisch.

empirisch erfahrungsmäßig, griech. empeiriko's, ἐμπειρικός.

Empore *f* Galerie, Stockwerk, griech. *empori'a, *ἐμπορία, Handelsplatz, Packhof, Lagerhaus, Lagerboden. S. Emporium.

Emporium *n* Hauptstapel-, Haupthandelsplatz, griech. empo'rion, ἐμπόριον.

Enceinte (ą-ßą'-tĕ) *f* Umfassungswall einer Festung, Umgürtung, frz. enceinte, lat. (pars) incincta (v. incingĕre, in einen Gürtel einschließen).

enchantieren (ąschąntiren) bezaubern, frz. enchanter, bezaubern, lat. incantāre, durch Gesang (v. Zauberformeln) berücken.

Endemie *f* in einem Orte verbreitete Krankheit, griech. endemi'a, ἐνδημία (ἐν, in, δῆμος, Volk), Anwesenheit unter einer Bevölkerung.

endemisch eine ganze Bevölkerung ergreifend, abgel. v. Endemie.

Endivie *f* Gartenzichorie, lat. intĭbus, intĭbum, intўbum, ital. endivia.

Energie *f* Tatkraft, griech. ene'rgeia, ἐνέργεια (ἐν, in, ἔργον, Tat).

energisch tatkräftig, griech. energiko's, ἐνεργικός.

Engagement (ągajmą') *n* Verpflichtung, frz. engagement, s. engagieren.

engagieren (ągajieren) verpflichten, in Anspruch nehmen, frz. engager, aus en, lat. in, + -gager = germanisch wadjan, verpfänden.

enkanaillieren (sich) (ąkanāgieren), sich mit Gesindel einlassen, frz. s'encanailler, abgel. v. canaille, s. Kanaille.

Enklave *f* ein von fremdherrlichen Gebieten umschlossener Teil eines Staates, frz. enclave, v. enclaver, einschließen, lat. *inclavāre (clavis, Schlüssel).

Ennui, s. ennuyieren.
ennuyant, s. ennuyieren.
ennuyieren (ą̃nüiji'ren) langweilen, frz. ennuyer, Verdruß bereiten, ärgern, langweilen, dav. ennuyant, verdrießlich, langweilig, ennui, Verdruß, Langeweile, lat. *inodiāre (in odium), in Haß bringen, in ärgerliche Stimmung versetzen.
enorm ungeheuer, lat. enormis, über das gewöhnliche Maß (norma) hinausgehend, sehr groß.
Enquete (ą̃kētĕ) *f* Nachforschung, frz. enquête (v. enquérir), eingehende Untersuchung, Feststellung, gleichs. lat. *inquaesta, Partizipialsubst. zu *inquaerĕre für inquīrĕre.
enragiert (ą̃raschiert) wütend, frz. enragé, bis zur Wut für etw. eingenommen, lat. *inrabiātus v. rabies, Wut).
Ente *f*, lat. a'nas a'nătem.
Entelechie *f* Wirksamkeit, Betätigung; griech. entele'cheia, ἐντελέχεια.
Entente (ą̃-tą̃t) *f* Einvernehmen, Einverständnis, frz. entente, v. entendre, verstehen, vernehmen, hören, lat. intendĕre, die Aufmerksamkeit auf etw. richten.
entern ein Schiff mittels Haken, welche mit Entenschnäbeln vergleichbar sind, packen u. festhalten, abgel. v. Ente (s. d.), vergl. kantern v. Kante.
enthusiasmieren begeistern, abgel. v. Enthusiasmus.
Enthusiasmus *m* Begeisterung, griech. enthusiasmo's, ἐνθουσιασμός.
Enthusiast *m* Schwärmer, abgel. v. Enthusias[mus].
enthusiastisch begeistert, griech. enthusiastiko's, ἐνθουσιαστικός.
Entomologie *f* Kerbtier-, Insektenkunde, griech. entomologi'a, ἐντομολογία (ἔντομον [ζῶον], Kerbtier, *-λογία, Lehre).
Entree (ą̃tre') Eingang, frz. entrée, Eingang, lat. *intrāta.
Entrefilet (ą̃trefile') ein zwischen zwei Strichen gesetzter Zeitungsartikel, auch: ein Einschiebsel, frz. entrefilet, Zwischengewebe, -stück, entre = lat. intra, filet v. fil, lat. filum, Faden.
Entresol *n* Zwischenstock, frz. entresol (lat. intra, zwischen, solum, Boden).
Entrevue (ą̃trewü') *f* Begegnung, frz. entrevue, lat. *intervidūta.
entrieren in eine Sache eintreten, etwas anfangen, frz. entrer, lat. intrāre.
Enveloppe *f* (spr. ą̃) Umhüllung, Briefumschlag, frz. enveloppe, abgel. v. envelopper, einhüllen, einwickeln (envelopper Wort dunkeln Ursprungs, en- = in, und velopper, viell. entstanden aus einer Mischung von lat. vol[utāre], wickeln, u. [st]ŭppāre, stopfen).
Enzian *m* eine Pflanze, lat. gentiāna.
Enzyklika *f* Rundschreiben des Papstes an die Bischöfe, lat. ency'clica (epistola), griech. enkyklike' (epistole'), ἐγκυκλική (ἐπιστολή).
Eos *n* Morgenröte, griech. eo's, ἠώς.
Epaulette *f* Achselstück, Schulterklappe, frz. épaulette, abgel. v. épaule, espaule, Schulter (lat. spatŭla, kleine Schulter, kleiner Spaten, abgel. v. spat[h]a, Schaufel. S. Spaten u. Spatel.
epheme'r nur eintägig, kurzlebig, rasch vorübergehend, griech. ephe'meros, ἐφήμερος (v. hemĕ'ra, ἡμέρα, Tag).
Epidemie *f* eine über eine ganze Bevölkerung verbreitete Krankheit, griech. epidemi'a, ἐπιδημία (ἐπί, über, δῆμος, Volk).

Epigone *m* Nachgeborener, Nachkomme, griech. epi'gonos, ἐπίγονος.
Epigramm *n* Aufschrift; kurzes Gedicht satirischer Tendenz, griech. epi'gramma, ἐπίγραμμα.
Epigraphik *f* Inschriftenkunde, griech. epigraphike', ἐπιγραφική.
Epilepsie *f* fallende Sucht, griech. epilepsi'a, ἐπιληψία, Angriff, Anfall.
Epileptiker *m* ein mit Fallsucht Behafteter, griech. epileptiko's, ἐπιληπτικός.
epileptisch mit Fallsucht behaftet, griech. epileptiko's, ἐπιληπτικός.
Epilog *m* Nachrede, Schlußrede, griech. epi'logos, ἐπίλογος.
Episode *f* Zwischenvorgang, -ereignis, eine in ein Epos, einen Roman, ein Drama eingeschobene Zwischenhandlung, Zwischenerzählung, Nebenhandlung, -erzählung, griech. epei'sodos, ἐπείσοδος.
Epistel *f* Brief, lat. epistŏla, griech. [ἐπιστολή.]
Epitheton *n* Beiwort, griech. epi'thĕton, ἐπίθετον, attributives Beiwort — epitheton ornans, schmückendes, eine zierende Eigenschaft beilegendes Beiwort.
Epoche *f* Zeitraum, griech. epoche', ἐποχή.
Epode *f* eine Art lyrisches Gedicht, griech. epōde', ἐπῳδή (v. ἐπί, zu, u. ᾄδειν, singen), Zugesang.
Epopöe *f* erzählende Dichtung, größeres erzählendes Gedicht, griech. epopoii'a, ἐποποιία, zusammenges. aus e'pos, ἔπος (s. Epos), erzählendes Gedicht, u. poi(ei'n), ποι(εῖν), machen.
Epos *n* erzählendes Gedicht in Versen, griech. e'pos, ἔπος, Wort, Rede (vgl. eipeîn, εἰπεῖν, reden), Gesang, Lied.
Eppich *m* eine Pflanze, lat. apĭum.
Epyllion *n* kleine erzählende Dichtung in Versen, Versnovelle, griech. epy'llion, ἐπύλλιον, Deminutiv zu e'pos, ἔπος, erzählendes Gedicht, s. Epos.
Equipage (ekipa'je) *f* Fahrzeug, Wagen, Kutsche, frz. équipage, esquipage (v. german. skip, Schiff), Schiffsgerät, Schiffsmannschaft.
equipieren ausrüsten, frz. équiper, esquiper, eskiper, (ein Schiff) ausrüsten.
[**Erbse** *f* eine Art Wicke, viell. v. lat. ervum.]
Erektion *f* Auf-, Emporrichtung, lat. erectio, -ōnem.
Eremit *m* Einsiedler, lat. eremīta, griech. ἐρημίτης.
ergo also, folglich, lat. ergo.
erigieren aufrichten, lat. erigĕre.
E'rika *f* Heidekraut, lat. erīce, griech. ἐρείκη.
Erker *m* Ausbuchtung, Ausbau, lat. *arcŏra (Plur. v. *arcus *n* für arcus *m*), Bögungen.
Eros *m* Liebesgott, Liebe, griech. E'ros, e'ros, Ἔρως, ἔρως, ἔρωτος.
erotematisch fragweise, in Frageform gefaßt, griech. erotēmatiko's, ἐρωτηματικός, v. erotân, ἐρωτᾶν, fragen.
erotisch auf die Liebe bezüglich, griech. ĕrōtiko's, ἐρωτικός, abgel. v. e'rōs e'rotos, ἔρως ἔρωτος, Ἔρως Ἔρωτος, Liebe, Liebesgott.
erratisch irrend, wandernd, lat. *errāticus, irrend (v. errāre).
eruieren herauswühlen, ausfindig machen, lat. eruĕre.
Eruption *f* Ausbruch, lat. eruptio, [-ōnem.]
Erz... in Erzengel, Erzherzog, Erzbischof usw., lat. archi-, griech. ἀρχι-, ober (vgl. das Verbum a'rchein, ἄρχειν, obenan sein, anfangen, herrschen).

Erzbischof *m* Oberbischof, lat. archiepi'scopus, griech. ἀρχιεπίσκοπος.

Eschatologie *f* die Lehre von den letzten Dingen (Tod, Auferstehung, jüngstes Gericht), griech. eschatologi'a, ἐσχατολογία (ἔσχατα, letzte Dinge, *-λογία, Lehre).

Esel *m*; lat. asīnus.

Eskadre, s. Geschwader.

Eskadron, s. Schwadron.

Eskamoteur (‿ö'r) *m* Taschenspieler, Schwindler, frz. escamoteur, s. eskamotieren.

eskamotieren Taschenspielerkunststücke treiben, verschwinden machen, frz. escamoter, span. escamotar, durch Taschenspielerkunst verschwinden lassen, wegstibitzen, viell. lat. *exsquamottāre (einen Fisch im Nu, ganz unvermerkt), abschuppen (squama, die Schuppe), etwas im Handumdrehen tun.

eskomptieren, eskontieren abrechnen, einen erhofften Gewinn vorwegnehmen, frz. escompter, ital. scontāre, lat. *excompŭtāre.

Eskorte *f* Geleit, Geleitmannschaft, frz. escorte, ital. scorta, Verbalsubst. v. scortāre, ordnen, einen Zug ordnen, einen Zug geleiten, lat. *excor(c)tare für *excorrectāre (v. *excorrīgĕre), bessern, in Ordnung bringen.

Esplanade *f* geebneter Platz, frz. esplanade, geebneter Platz, lat. *explanāta, scil. *plattea).

Esprit (espri') *m* Geist, Witz, frz. esprit, lat. spīrĭtus, bzw. spiri'tui.

Essai s. Essay.

Essay (essä') *m* schriftstellerischer Versuch, Skizze, frz. essai, Versuch, wissenschaftliche Themata in allgemeinverständlicher Form zu behandeln, Verbalsubst. zu essayer, versuchen, lat. *exagiāre (v. exagium, Probe), abprobieren.

Essayist *m* Skizzenschreiber, Verfasser allgemeinverständlicher Abhandlungen über wissenschaftliche Dinge, abgel. v. Essay (s. d.).

Eßbukett *n* starkes Parfum, stark duftende Essenz, gekürzt aus englisch-französisch e'ssence of bouquet, die Quintessenz, der Extrakt, der wesentliche Geruchsstoff eines Blumenstraußes.

Essenz *f* Wesenheit, Kern einer Sache, belebende Substanz, lat. *essentia (v. esse, sein).

Essig *m*; das Wort geht im letzten Grunde auf das gleichbedeutende lat. acētum zurück.

Estafette *f* reitender Eilbote, der bis zur Erreichung des Bestimmungsortes nicht aus den Bügeln (Stapfen) kommt, frz. estafette, abgel. von deutschem staff(el), Stapfe.

Estrade *f* Bühne, Tribüne, Podium, span. estrada, lat. strāta (*platea).

Estrich *m* Steinpflaster, lat. *astrium, *astricum, *astrucum, Steinpflaster (an astrum, Stern, angelehnte Umbildung v. griech. o'strakon, ὄστρακον, Scherbe, Ziegel; die Anlehnung erfolgte wohl, weil bei Mosaikpflasterung häufig die Sternform angewandt wird).

etablieren errichten, frz. établir, auf-, er-, einrichten, lat. stabilīre, zum Stehen bringen.

Etablissement *n* Anlage, Geschäft, frz. établissement, Niederlassung, eingerichtetes Geschäft, abgel. v. établir, errichten, lat. stabilīre.

Etage *f* Gestell, Stockwerk, frz. étage *m*, lat. *statĭcum (v. stare, stehen), Gestell.

Etagere *f* Gestellschrank, frz. étagère, abgel. v. étage, s. Etage.
Etat (e-tā') *m* Finanzstand, Staatshaushaltsplan, frz. état, Staat, Staatshaushalt, Stand, lat. status, Stand. [ethike', ἠθική.]
Ethik *f* Sittenlehre, Moral, griech.
ethisch sittlich, moralisch, griech. ethiko's, ἠθικός.
ethnisch auf Volkstum bezüglich, griech. ethniko's, ἐθνικός.
Ethnologie *f* Völkerkunde, griech. ethnologi'a, ἐθνολογία (ἔθνος, Volk, *-λογία, Lehre).
Etikette *f* an etw., z. B. an Flaschen, angestecktes oder sonstwie befestigtes Zettelchen mit Aufschrift; steife gesellschaftliche Höflichkeit, Hofzeremoniell, frz. étiquette, abgel. v. dem deutschen Stamm stick-, steck-, anstecken; die Etikette ist eigentlich ein kleiner Zettel, auf welchem irgendeine Erklärung gegeben oder irgend welche Vorschrift bzw. Verhaltungsmaßregel erteilt wird, also ein Reglement u. dergl.
Etui *n* Behälter, Futteral, frz. étui, estui, Verbalsubst. zu altfrz. estuyer, estoyer (lat. *stŭdiare v. stŭdium, Eifer, Sorgfalt), sorgfältig aufbewahren (die lautrichtige Wortform würde *Etoi sein, das Eintreten von u für o (lat. ŭ) ist durch den Einfluß des nachfolgenden i veranlaßt worden).
Etymolog *m* Wortforscher, Wortableiter, griech. etymolo'gos, ἐτυμολόγος, s. Etymologie.
Etymologie *f* die Lehre von dem wahren Sinn und dem wahren Ursprung der Wörter, Wortforschung, Wortableitung, griech. etymologi'a, ἐτυμολογία, zusammenges. aus e'tymos, ἔτυμος, wahr, u. *-λογία, Lehre.
etymologisch auf Wortforschung, Wortableitung bezüglich, abgel. v. Etymologie (s. d.).
Etymon *n* das Ursprungswort, Grundwort, griech. tŏ e'tymon, τὸ ἔτυμον, das wahre (Wort).
Eucharistie *f* das heil. Abendmahl, griech. eucharisti'a, εὐχαριστία, Dank, Danksagung, das heil. Abendmahl (weil der Heiland beim Brechen des Brotes dankte).
Eudämonismus *m* philosophische Lehre, nach welcher das sittliche Handeln die Glückseligkeit des Menschen, bzw. der Menschen, zum Zweck und Ziel hat, abgel. v. griech. eudai'mon, εὐδαίμων, glückselig.
Eunuche *m* Betthüter im Harem, Verschnittener, griech. eunūchos, εὐνοῦχος.
Euphemismus *m* Vertauschung e-s Wortes, das einen bösen Sinn hat, mit einem Worte guter Bedeutung, wenn z. B. statt „Erinnyen", zürnende Rachegöttinnen, gesagt wird „Eumeniden", die Wohlwollenden, griech. euphemismo's, εὐφημισμός (εὖ, gut, φα-, φη-, sagen, reden).
Euphuismus *m* gezierter, erkünstelter, geistreichelnder Stil, welcher in der englischen Dichtung des Elisabethanischen Zeitalters Mode war, benannt nach dem Romane „Euphues" des John Lily.
evakuieren leeren, ausräumen, lat. evacuāre (v. vacuus, leer).
evangelisch den Glauben nur auf die Evangelien, nicht auch, wie die katholische Kirche es tut, auf die Überlieferung gründend; auf das Evangelium bezüglich, abgel. v. Evangelium.
Evangelium *n* Heilsbotschaft, lat. evangelium, griech. euange'lion, εὐαγγέλιον.
Eventualität *f* ein möglicherweise eintretendes Ereignis, lat. *even-

tualitas, -tātem v. evenīre, vorkommen, sich ereignen.
eventua'liter vorkommendenfalls, lat. eventualiter.
eventuell vorkommendenfalls, möglicherweise geschehend, lat. eventuālis (v. eventus, Geschehnis).
evident ersichtlich, augenscheinlich, klar, lat. evidens, -entem.
Evidenz *f* Augenscheinlichkeit, lat. *evidentia.
Evolution *f* nach bestimmten Naturgesetzen sich vollziehende Entwickelung, lat. evolūtio, -ōnem.
exakt genau, lat. exactus, (bis zum Letzten, bis an das Ende) ausgeführt, abgeschlossen, fertig.
exaltiert aufgeregt, lat. *exaltātus, erhöht.
Examen *n* Prüfung, lat. exāmen.
Examinand *m* ein zu Prüfender, lat. exāmīnandus.
Examinator *m* Prüfer, lat. examinātor, -ōrem.
examinieren prüfen, lat. exāmīnāre.
exekutieren ein Urteil vollstrecken, lat. *exsecutāre (einem Urteile) Folge geben, v. sequi, folgen.
Exekution *f* Urteilsvollstreckung, lat. exsecutio, -ōnem.
Exekutive *f* Vollstreckungsgewalt, lat. *exsecutiva.
Exekutor *m* Urteilsvollstrecker, Steuereintreiber, lat. exsecūtor.
Exempel *n* Beispiel, Muster, lat. ĕxĕmplum.
Exemplar *n* Beispiel, Probestück, einzelnes Stück, Muster, lat. exemplar.
exemplarisch musterhaft, lat. exemplāris.
Exequien *pl* Totenfeier, lat. exequiae.
exerzieren üben, lat. exĕrcēre.
Exerzitium *n* Übung, lat. exercitīum.
exhumieren ausgraben, lat. *exhumāre.
Exil *n* Verbannung, lat. exilium.
Existenz *f* das Dasein, das Vorhandensein, das Leben, die Lebensstellung, der Lebensunterhalt, lat. existentia.
existieren dasein, vorhandensein, leben, lat. existĕre.
exklusiv ausschließlich, ausschließend, lat. exclusīvus (v. exclūdĕre, ausschließen).
Exklusivität *f* Ausschließlichkeit, Abgeschlossenheit, lat. *exclusivitas, -tātem.
Exkrement *n* Ausscheidungsstoff, lat. excrementum, Ausscheidung.
Exkurs *m* Abschweifung, lat. excursus.
Exkursion *f* Streifzug, Ausflug, lat. excursio, -ōnem.
Exmission *f* Ausweisung, lat. *exmissio, -ōnem.
exmittieren ausweisen, z. B. aus einer Wohnung, lat. *exmittĕre.
Exodus *f* Auszug, griech. ἔξοδος.
exorbitant übertrieben, lat. exorbitans, -antem, aus dem richtigen Gleise (orbīta) geratend, aus der rechten Bahn heraustretend, das rechte Maß verlierend, maßlos.
Exorzismus *m* Beschwörung der bösen Geister, griech. exorkismo's, ἐξορκισμός.
exoterisch äußerlich, außenbefindlich, nicht in ein Inneres zugelassen, griech. exoteriko's, ἐξωτερικός.
exotisch ausländisch, seltsam, griech. exotiko's, ἐξωτικός.
Expansion *f* Ausdehnung, lat. expansio, -ōnem.
expansiv sich ausdehnend, nach Ausdehnung strebend, lat. *expansīvus.
Expedient *m* Abfertiger, lat. expediens, -entem.
expedieren abfertigen, erledigen, abschicken, lat. expedire.
Expedition *f* Abfertigung, Beförderung, Beförderung einer Truppe, Kriegszug, Unterneh-

mung einer Gesellschaftsreise zu Forschungszwecken, lat. expeditio, -ōnem.

expektorieren (sich) seiner Brust (pectus) Luft machen, sich gründlich aussprechen, lat. *expectorāre (se), frei aus der Brust heraussprechen.

explodieren platzen, losknallen, lat. explodĕre.

Explosion *f* Ausplatzung, Herausknallung, Entladung, lat. explōsio, -ōnem.

Explosiva *f* Platzlaut, Verschlußlaut, lat. explosīva, scil. littera.

Exponend *m* Anzahl der Potenzen (in der Mathematik), lat. exponendus (numerus).

exponieren aussetzen, auseinandersetzen, darlegen, lat. exponĕre.

Exposition *f* Darlegung, Auseinandersetzung, lat. expositio, -ōnem.

expreß ausdrucksvoll, nachdrucksvoll, ausdrücklich, angelegentlich, dringend, eilig, lat. expressus (v. exprimĕre).

Expropriation *f* Enteignung, lat. expropriatio, -ōnem.

expropriieren enteignen, lat. expropriāre.

exquisit vortrefflich, lat. exquisītus, ausgesucht.

Exspektanz *f* Anwartschaft, lat. *exspectantia, v. exspectāre, in Aussicht haben, erwarten.

exstirpieren mit Stumpf und Stiel ausrotten, lat. exstirpāre.

Exsudat *n* das Ausgeschwitzte, lat. exsudātum.

extemporieren, **extemporisieren** außerhalb der dafür üblichen Zeit, u. folglich ohne die übliche Vorbereitung etw. tun od. sprechen, improvisieren, gleichf. lat. *extemporizāre (ex, außer, tempus, Zeit).

extern außen befindlich, außenstehend, lat. externus.

exterritorial für aus dem Landesgebiete ausgeschlossen erachtet, lat. *exterritoriālis (v. territorium, Landgebiet, v. terra, Erde, Land).

extra außer, außerdem, besonders, noch dazu, lat. extra.

Extrakt *m* Auszug, das Beste einer Sache, lat. extractum.

Extraktion *f* Herkunft, Abstammung, frz. extraction (abgel. v. lat. extractus, herausgezogen).

extraordinär außerordentlich, lat. extraordinārius.

Extraordinarius *m* außerordentlicher Professor, lat. extraordinārius.

Extratour *f* Tanz außer der Reihe, [s. extra u. Tour (s. d.).]

extravagant, s. extravagieren.

extravagieren ausschweifen, lat. *extravagāri.

extrem, **Extrem** *n* äußerst, das Äußerste, lat. extrēmus, äußerst.

exzedieren ausschreiten, ausschweifen, unmäßig sein, lat. excedĕre.

exzellent hervorragend, vortrefflich, lat. excellens, -entem.

Exzellenz *f* Erhabenheit, lat. excellentia.

exzellieren hervorragen, sich auszeichnen, lat. excellĕre.

exzentrisch aufgeregt, lat. excentricus (ex centro), sich von dem Mittelpunkte, von der richtigen Mitte entfernend, ausschweifend, über die rechte Grenze des Denkens od. Handelns hinausgehend.

exzeptionell ausnahmsweise, lat. *exceptionālis (v. exceptio, Ausnahme, v. excipĕre, ausnehmen).

exzerpieren ausziehen, Auszüge machen, lat. excerpĕre, auspflücken.

Exzerpt Auszug, lat. excerptum, das Ausgepflückte.

Exzeß *m* Ausschreitung, Ausschweifung, lat. excessus.

F

Fabel *f* Erzählung, Dichtung, lat. fabŭla (von dem Stamme fa-, reden).

Fabrik *f* Werkstatt, Großwerkstatt, lat. fabrica, Schmiede (v. faber, Schmied, faber aber wieder von dem Stamme fa-, machen, also eigentl. „Macher, Verfertiger").

Fabrikant *m* Verfertiger, Hersteller, Inhaber einer Großwerkstatt, lat. fabricans, -antem.

Fabrikat *n* Erzeugnis, lat. fabricātum, das Angefertigte.

fabrizieren an-, verfertigen, lat. fabricāri.

fabulieren erzählen, erdichten, lat. fabulāri. [fax).

Fackel *f* Leuchtstock, lat. facŭla (v.

fackeln trödeln, zögern, säumen, gleichs. lat. *faculāre, die Fackel hin und her schwenken, mit der Fackel spielen, tändeln, trödeln.

Façon s. Fasson.

fade abgeschmackt, seicht, frz. fade, lat. *fadĭdus, umgebildet nach Analogie von madidus (trunken, töricht) aus *fatĭdus für fatuus, albern.

Fagott *n* ein Blasinstrument, ital. fagotto, Holzblasinstrument, Deminutiv v. fago, lat. fagus, Buche.

Faible *n* (fäblĕ) Schwäche, Vorliebe, frz. faible, schwach, Schwäche, lat. flēbĭle (v. flēre, weinen), kläglich.

Faience s. Fayence.

Faiseur *m* Macher, frz. faiseur (abgel. von dem Stamme fais-, machen, der aus fais-ons, fais-ais usw. abgezogen wurde).

Fäkalien *pl* Unrats-, Fäulnisstoffe, lat. faecalia, v. faex, Hefe.

Faksimile *n* Nachbildung einer Handschrift, einer Unterschrift, lat. fac simile, mache ein Ähnliches. [tum.

faktisch tatsächlich, abgel. v. Fak-

Faktor *m* bewirkende Person (bewirkender Umstand), lat. factor, -ōrem, Macher.

Faktorei *f* Betriebsstätte, Handelsniederlassung, gleichs. lat. factori'a, v. Stamme fac-, machen.

Faktotum *n* ein Mensch, den man für alles gebraucht, den man allerlei Arbeit tun läßt, lat. fac totum, „mach' alles".

Faktum *n* Tatsache, lat. factum.

Faktur *f* Abmachung, Abrechnung, lat. *factūra (v. facĕre, machen).

Fakultät *f*; lat. facultas, Leichtigkeit, Tunlichkeit, Möglichkeit, Fähigkeit, Befähigung, (in der Universität die Gesamtheit derjenigen Professoren, welche für ein bestimmtes Wissensgebiet, z. B. für die Medizin, die facultas docendi et promovendi besitzen, d. h. die Befähigung bzw. die Berechtigung zum Lehren u. zur Verleihung akademischer Würden [Lizentiat, Magister, Doktor]).

fakultativ wahlweise, beliebig, möglich, lat. *facultatīvus, dem Belieben überlassen.

Falbel *f* Faltenbesatz, frz.-ital. falbală; der Ursprung des Wortes ist völlig dunkel.

[**Falke** *m*; das Wort ist sicherlich germanischen Ursprungs, das spätlateinische falco, -ōnem, ist jedenfalls erst aus dem Germanischen entlehnt.]

fallieren Bankerott machen, ital. fallire, bankerott werden (eigentlich: betrügen), lat. *fallīre für fallĕre.

Fallissement (~mg) *n* Bankerott, nur scheinbar französ. Wort (im Frz. heißt „Bankerott" faillite), in Wirklichkeit abgel. v. ital. fallire (im Ital. aber ist ein *fallissimento nicht vorhanden, die Ableitung ist also im Deutschen vollzogen worden).

falsch irrig, unrichtig, lat. falsus.

Falsifikat *n* gefälschter Gegenstand, lat. *falsificātum.

Falsum *n* Irrtum, falscher Gegenstand, lat. falsum, ein Falsches.

Fama *f* Gerücht, lat. fama.

familiär zur Familie gehörig, vertraulich, gemütlich, lat. familiāris.

Familie *f* Gesamtheit der Verwandten, Geschlecht, Sippe, lat. familia, Hausgesinde.

famos herrlich, wunderschön, lat. famōsus (v. fama, Ruf), berühmt.

Fanatiker *m* wütender Schwärmer, lat. fanātĭcus, begeistert (für ein Heiligtum, fanum), schwärmerisch, bis zum Wahnsinn in eine Idee verrannt; davon abgel. fanatisch, wild schwärmend, bis zum Wahnsinn für etw. begeistert, u. Fanatismus, wilde Schwärmerei, wahnsinnige Begeisterung.

fanatisch s. Fanatiker.

Fanatismus s. Fanatiker.

Fango *m* heilkräftiger Schlamm, ital. fango; Wort german. Ursprungs (got. fani, Kot).

Fant *m* Bursche, junger Kerl, lat. (in)fans, (in)fantem, Kind.

Farce *f* s. farcieren.

farcieren stopfen, frz. farcir (lat. farcīre), stopfen, füllen, dazu das Subst. farce, Stopfung, Füllsel, komisches Einschiebsel zwischen zwei ernste Schauspiele oder in ein solches, Posse.

Farm *f* Pachtgut, engl. farm, Landgut, Pachtgut (Pachtvertrag), frz. ferme, lat. *firma (Verbalsubst. zu fermer, lat. firmāre, bekräftigen, durch Unterschrift bekräftigen, einen Vertrag abschließen), Pacht(vertrag). S. Firma.

Farmer *m* Pächter, Bauer, abgel. v. Farm (s. d.).

Fasan *m*; lat. *phasiānus, griech. φασιανός, Phasisvogel (d. h. Vogel, der am Flusse Phasis in Kolchis heimisch war).

Faschine *f* Reisigbündel, ital. fascina, Rutenbündel, lat. fascīna.

fashionabel modisch, engl. fashionable, die richtige Fasson habend, modisch, modern, abgel. v. fashion, frz. façon, s. Fasson.

Fassade *f* Vorderseite, frz. façade (v. face, lat. facies, Gesicht), Gesichtsseite.

Fasson (faßg') *f* Form, Gestalt, Art und Weise, frz. façon, lat. factio, -ōnem, Machung, Machart, Form.

fassonieren in Form bringen, frz. façonner, abgel. v. Fasson (s. d.).

Faszikel *m* Bündel, Schriftbündel, lat. fascicŭlus.

faszinieren bezaubern, lat. fascināre.

fatal verdrießlich, unliebsam, lat. fatālis, verhängnisvoll.

Fatalismus *m* Glaube an ein unabänderliches Schicksal, abgel. v. fatal, Fatum.

Fatalist *m* einer, der an ein unabänderliches Schicksal glaubt, abgel. v. fatal, Fatum.

Fatalität *f* Verdrießlichkeit, abgel. v. fatal (s. d.).

fatig(u)ieren ermüden, frz. fatiguer, lat. fatigāre.

Fatum *n* Schicksal, Verhängnis, lat. fatum.

Fauna *f* die Tierwelt, lat. *fauna, nach dem Muster von Flora (s. d.) gebildetes Femininum zu Faunus, Name eines Tiergotts.

Fauteuil *m* Lehnsessel, frz. fauteuil, Lehnsessel, germ. falda-

stuol, Stuhl zum Zusammenfalten, Klappstuhl.

Favorit *m* Günstling, ital. favorīto, v. favorire, begünstigen, v. lat. favor, Gunst.

Faxe(n *pl*) *f* Getue, Gemache, alberne Tuerei, abgel. von dem lat. Stamme fac-, tun.

Faxerei s. Faxe.

Fayence (fayãßĕ) *f* feines Steingut, benannt nach der ital. Stadt Faenza.

Fa'zit *n* Gesamtbetrag einer Rechnung, lat. facit (die Summe macht aus), beträgt.

Fee *f* überirdisches weibliches Wesen, Huldin od. Unholdin, Schicksalsgöttin, frz. fée, lat. fata (eigentl. Plur. v. fatum, Schicksal).

fehlen nicht vorhanden sein, mangeln, frz. faillir, lat. fallĕre, täuschen, im Stich lassen.

Feier *f* Begehung eines Festes, eines frohen Ereignisses, lat. feria, Festtag.

feiern ein Fest, ein frohes Ereignis begehen, abgel. v. Feier (s. d.).

Feige *f*, lat. fīcus.

Feig(warze) *f*, lat. fīcus, Feige.

fein dünn, zart, edel, vornehm, trefflich, ital. fino, Kurzform für finito, bis zu Ende gebracht, vollkommen, lat. finītus.

Fe'libre neuprovenzalischer Dichter; über den Ursprung des Wortes ist nichts Sicheres bekannt.

Felleisen *n* Ranzen der Handwerksburschen, umgestaltet aus frz. valise; der Ursprung des frz. Wortes ist unklar, vermutlich hängt es zusammen mit valoir (lat. valēre), wert sein, und bedeutet eigentl. „Wertsache".

Felonie *f* Treubruch, Verräterei, frz. félonie, abgel. v. félon, Schurke (félon viell. eigentl. „Schinder" v. deutsch „Fell").

Femininum *n* weibliches Wort, w. Wesen, abgel. v. lat. femĭna, Frau.

Feminismus *m* Frauenbewegung, abgel. v. lat. femĭna, Frau.

Fenchel *m* eine Pflanze, lat. foenicŭlum (v. foenum, Heu).

Fenster *n* Maueröffnung, lat. fenestra.

Ferien *pl* Ruhetage, lat. fēriae, Feiertage.

Ferment *n* Gärungsstoff, lat. fermentum.

Fermentation *f* Gärung, lat. fermentatio, -ōnem.

Fest *n* Feier, Feiertag, lat. fēstum.

Festivität *f* Festlichkeit, gleichf. lat. *festivitas, -tātem.

Fete *f* Fest, frz. fête, lat. festa (dies), Feier.

fetieren feiern, frz. fêter, s. Fete.

Fetisch *m* Götze; frz. fétiche, portugiesisch feitiço (lat. facticius), ein künstlich gemachter Gegenstand, Amulett, Götzenbild.

Fetzen *m*, **fetzen** s. pfetzen.

feudal auf das Lehnswesen bezüglich, ritterlich, vornehm, prächtig; mittelalterlich-lateinisch feudālis v. feudum, Lehen; feudum aber geht vermutlich auf althochdeutsch fêhu, Vieh, zurück und bedeutet eigentlich „Viehbesitz, Reichtum an Vieh", vgl. lat. pecunia v. pecus.

Feuilleton (föjetg') *n* Unterhaltungsteil einer Zeitung, frz. feuilleton, Blätterwerk, buntes Allerlei, abgel. v. feuille, lat. folia, Blätter.

Fex *m* Macher, ein Mann, der etwas eifrig betreibt, eine Beschäftigung als Sport übt, lat. -fex, Macher, z. B. pontifex, Brückenmacher, -bauer, carnifex, Fleischmacher, Henker.

Fiaker *m* Mietwagen, frz. fiacre, Mietwagen, benannt nach dem heil. Fiacer od. Fiacrius, weil der erste Wagenvermieter in Paris

(um 1640) in der Nähe der Kirche dieses Heiligen wohnte.

Fiasko *n* gänzlicher Mißerfolg, Durchfall, ital. fiasco, das Gebläse (daher auch die aus Glas geblasene Flasche), das Pfeifen, das Auspfeifen; fiasco ist entstanden durch Kreuzung von lat. flare, blasen, mit vasculum, kleines Gefäß. S. Flasche.

Fibel *f* elementares Lesebuch, Abcbuch, vermutlich Umbildung von Bibel.

Fiber *f* Faser, lat. fibra.

Fideikommiß *n* unveräußerlicher Familienbesitz, lat. fidei commissum, (ein) der Treue, der Gewissenhaftigkeit der Nachkommen übergebenes (Gut).

fide'l traulich, gemütlich, heiter, lat. fidēlis, treu.

Fidelität *f* Traulichkeit, Gemütlichkeit, Heiterkeit, lat. fidēlitas, -ātem, Treue.

Fidibus *m* Papierstreif zum Anzünden der Pfeife, scherzhaft gebildetes Wort unbekannten Ursprungs, viell. zusammenhängend mit lat. fides, Saite (Faden, Schwefelfaden, Zündstreif).

Fieber *n* Bluterhitzung, lat. fĕbris.

[**Fiedel** *f* Saiteninstrument, Geige; das Wort scheint im letzten Grunde auf lat. fides, Darmsaite, zurückzugehen.]

Figur *f* Gestalt, lat. figūra.

figurieren bei einem Vorfalle persönlich anwesend sein, eine Rolle spielen, abgel. v. Figur.

Fiktion *f* Erdichtung, Annahme, lat. fictio, -ōnem.

fiktiv erdichtet, lat. fictivus, (nicht wirklich, sondern nur) ersonnen, vorgestellt, imaginär.

Filet *n* Netz, Netzwerk, Lendenbraten, frz. filet (kleiner Faden), die Fadenrichtung im Fleische, gut zu schneidender Braten, Lendenbraten; eine Art netzartiger Strickarbeit, Verkleinerungsform v. fil, lat. filum, Faden.

Filiale *f* Tochterkirche, Zweig-, Nebengeschäft, lat. filiālis, kindlich, (ecclesia) filiālis, Tochterkirche, (fabrica u. dergl.) filiālis, Zweiggeschäft.

Filigran *n* durchbrochene Metallarbeit, zusammenges. aus lat. filum, Faden, grana, Körner.

Filou *m* Spitzbube, Schwindler, Gauner, Schlaumeier, frz. filou, Wort dunkler Herkunft, schwerlich = engl. fellow, Bursche; viell. mit frz. fil, Faden, zusammenhängend, etwa „einer, der mit einer Angelschnur (fil) einen Gegenstand heimlich fortzieht".

Filter *m* Durchseiher, s. filtrieren.

filtrieren durchseihen, frz. filtrer, Wort dunkler Herkunft, viell. abgel. v. german. filt, Filz; filtrer würde dann ein gelehrtes Wort sein — als volkstümliches Wort müßte es *feutrer lauten — u. eigentlich „durch ein Filztuch, Haartuch seihen" bedeuten.

Finale *n* Schlußstück, ital. finale, lat. fīnālis (v. fīnis), zum Ende gehörig.

Finanzen *pl* Geldmittel, ital. finanza, finanze, abgel. v. lat. finis, welches Wort schon im Spätlatein in der Bedeutung „vectigal" (griech. τέλος), Zoll, Steuer, vorkommt.

finanziell auf die Geldmittel bezüglich, abgel. v. Finanzen (s. d.).

Finanzier (fingßie') *m* ein der Geldverhältnisse kundiger Mann, frz. financier, s. Finanzen.

finanzieren Geldmittel beschaffen, Geldgeschäfte betreiben, s. Finanzen.

Finesse *f* Feinheit, Schlauheit, feiner Kniff, frz. finesse, lat. *finitia, Feinheit.

fingieren ersinnen, erdichten, erheucheln, lat. fingĕre, bilden.

Finte *f* Lüge, Schlich, Kniff, ital. finta, erheuchelte Gebärde, Partizipialsubst. v. fingĕre (lat. fingĕre), erheucheln.

Firlefanz *m* dummes Zeug; Possen, zusammenges. aus firle (frz. virelai, Tanzlied), Dudelei, und fanz, gekürzt aus lat. (in)fantia, Kindheit (Kinderei); das Wort bedeutet also, falls die behauptete Ableitung richtig ist, etwa „kindische Dudelei", vgl. Alfanzerei, dessen zweiter Bestandteil ebenfalls auf infantia zurückgeht.

Firma *f* Geschäftsname, Geschäftsschild, ital. firma (ferma), Unterschrift e-s Kaufmanns, Geschäftsname eines Kaufmanns oder Geschäftshauses, v. lat. firmāre, (durch Unterschrift) bestätigen, bekräftigen. S. Farm.

Firmament *n* Himmelsfeste, lat. firmamentum (v. firmāre, festmachen).

firme(l)n Kinder einsegnen, lat. firmāre, bekräftigen (im Glauben).

Firm(el)ung *f*, abgel. v. firme(l)n.

Firnis *m* Flüssigkeit, welche, wenn sie zum Anstreichen benutzt wird, dem betr. Gegenstand Glanz gibt; Wort dunkler Herkunft (ital. vernice, frz. vernis).

Fiskal *m* Beamter des Staatsschatzes, lat. fiscālis v. fiscus.

Fiskus *m* Staatsschatz, lat. fiscus.

Fistel *f* Geschwür, lat. fistŭla, Röhre, Hohlgeschwür.

fix rasch, geschwind, lat. fixus, angeheftet, fest (zur Stelle seiend, fertig, hurtig).

fixieren festmachen, jmd. fest ansehen, lat. fixāre (von figĕre, heften).

Fixum *n* ein Festgesetztes, festes Einkommen, lat. fixum.

Flagellant *m* Geißler; eine Person, für welche es ein sinnlicher Genuß ist, gegeißelt zu werden bzw. sich selbst zu geißeln, lat. flagellans, -antem, Part. Präs. v. flagellāre, geißeln.

Flagellation *f* Geißelung, lat. flagellatio, -ōnem v. flagellum, Geißel.

flagrant ganz deutlich, augenfällig, lat. flagrans, -antem, lodernd, hell, ganz deutlich, klar.

Flakon (flakg) *n* kleine Flasche, frz. flacon, flascon, s. Flasche.

Flamme *f* Feuerzunge, lat. flamma.

Flanell *m* Wollgewebe, viell. gleichsam lat. *filanellum (v. *filāna v. fīlum, Faden), Gespinst, oder zusammenges. aus lat. filum, Faden, u. lana, Wolle.

flanieren umherspazieren, bummeln, frz. flâner, Wort unbekannter Herkunft, vielleicht abgel. von frz. flan, flam (althochdtsch. flado), Fladen, flacher Kuchen; das Wort würde dann eigentlich bedeuten „Kuchen essen gehen, in Kuchenbäckereien umherbummeln".

Flanke *f* Seite, frz. flanc (*m*); die Herkunft des Wortes ist unaufgeklärt; das, was bis jetzt darüber gesagt worden ist, erscheint unglaubhaft.

flankieren sich an den Seiten eines Gegenstandes befinden, ihn decken, abgel. v. Flanke.

Flasche *f* langhalsiges Glas- oder Steingefäß, altfrz. flasche, ital. fiasco, *flasco, lat. *flascum, entst. durch Kreuzung von vasculum, kleines Gefäß, mit flare, blasen (die Flasche ist ein aus Glas geblasenes Gefäß).

Flaum *m* zartes, junges Haar, lat. plūma, Feder.

Flegel *m* 1. Dreschflegel; 2. Mann, welcher den Dreschflegel handhabt,

Bauer, Bauernlümmel, ungeschliffener Mensch, lat. flagellum, Werkzeug zum Schlagen u. Dreschen, Geißel.

flektieren beugen, die Nomina und Verba abwandeln, lat. flectĕre.

Fleurette *f* s. Florett.

Flexion *f* Beugung, Formenbildung der Nomina und Verba, lat. flexio, -ōnem.

Flibustier *m* Seeräuber, verballhornte Ableitung aus span. flibote, kleines Schiff; das span. Wort aber ist aus englisch fly-boat entstanden.

Flinte *f* ein Instrument zum Aderlassen, lat. phlebo'tŏmus, griech. φλεβοτόμος (φλέψ φλεβός, Ader, u. τομ-, τεμ-, τέμνειν schneiden). — Das Wort „Flinte" in der Bedtg. „Schießwaffe" ist deutschen Ursprungs, es bezeichnet eigentlich den harten Kiesel, den Feuerstein, vgl. den Ortsnamen „Flintbeck", Kieselbach.

flirten kokettieren, ein Techtelmechtel haben, Liebelei treiben, engl. to flirt (bedeutet eigentl. „flattern, mit den Flügeln rascheln").

Flocke *f* kleine Wollzotte, kleinste Schneemasse, lat. floccus.

Flor *m* Blüte, lat. flōs, flōrem.

Flora *f* Blumenfülle, Pflanzenreich, lat. Flora (v. flōs, flōris, Blume), Göttin der Blumen, der Pflanzen.

Florett *n* Stoßdegen, gleichsam lat. *florittum (Verkleinerungsform v. flos, flōris, frz. fleur, Blume), Blümchen; der Stoßdegen wird so genannt, weil bei Fechtübungen ein Wollpfropfen, der einem Blümchen ähnlich sieht, auf seine Spitze gesteckt wird, um die Stöße ungefährlich zu machen.

florieren blühen, gedeihen, lat. florēre.

Floskel *f* Redeblüte, lat. floscŭlus, Blümlein, Redeblume, Phrase.

Flöte *f* ein Blasinstrument, frz. flûte, aus flaüte = lat. *flaūta, Verbalsubst. zu *flautāre, aus *flatuāre (von flāre, flatu-s), blasen.

[**flott** s. Flotte.]

flottant schwankend, beweglich, s. flottieren.

[**Flotte** *f* Schiffsmenge, frz. flotte, jedoch ist das frz. Wort, ebenso ital. flotta ꝛc., erst dem German. entlehnt, allerdings wohl, wie das tt vermuten läßt, mit Anlehnung an lat. flūctus, Flut. Auch das Adj. „flott" = „beweglich, munter, frisch drauflos" ist germanisch.]

flottieren (wellenartig) schwanken, in Bewegung sein, abgel. v. flott, s. Flotte.

Flottille *f* kleine Flotte, romanische Ableitung von Flotte.

Flu'idum *n* Flüssigkeit, dünne Luft, lat. fluĭdum, Flüssiges.

fluktuieren sich hin u. her bewegen, schwanken, lat. fluctuāre, fluten.

Föhn *m* Südwind, lat. favonius, Westwind (im Deutschen Südwind).

Foliant *m* Buch in größtem Format, abgel. v. folium, Blatt (die Hälfte eines Bogens).

Folio *n* Blatt, gekürzt aus in folio, in Blattformat, d. h. einmal gebrochener Bogen.

Folklore (fōk‿) *f* Volkskunde, Beschäftigung mit Volksglauben u. -aberglauben, volkstümlichen Sitten u. Gebräuchen, volkstümlicher Märchendichtung ꝛc., engl. folklore.

Folklorist *m* ein Gelehrter oder ein Dilettant, der sich mit Volkskunde beschäftigt, abgel. v. Folklore (s. d.).

Fonds (fǫ) *m*, fester Boden, Grund-

besitz, Grundkapital, fest angelegtes Kapital, frz. fonds, lat. fundus.

Fontäne *f* Springbrunnen, frz. fontaine, lat. *fontāna (v. fons, fontem), Quelle.

Fontanelle *f* häutige Stellen an den Rändern der Schädelknochen bei neugeborenen Kindern, lat. *fontanella, Verkleinerungsform zu *fontāna (v. fons, fontem), Quelle (Öffnung).

Force *f* Kraft, Stärke, frz. force, Kraft, lat. *fortia (von fortis, stark).

forcieren erzwingen, frz. forcer, lat. *fortiāre (v. fortis, stark).

[**Forelle** *f* ist kein Fremdwort, sondern entstanden aus fore'nle für fo'renle, deminutive Abltg. von mhd. vorhen.]

forensisch gerichtlich, abgel. v. Forum, Gericht.

Forke s. Furke.

Form *f* Gestalt, lat. forma.

formal äußerlich, lat. formālis.

Formalismus *m* rein äußerliches, geistloses Verfahren, Haften an althergebrachten Ausdrucksweisen, Schablonismus, abgel. von lat. formālis.

Formalität *f* Umständlichkeit, Zeremonie, lat. formalitas, -tātem.

Format *n* die äußere Gestaltung, die dimensionale Beschaffenheit eines Gegenstandes, lat. formātum, das Gestaltete.

Formation *f* Gestaltung, Bildung, lat. formatio, -ōnem.

Formel *f* stehende Ausdrucksweise, stereotype Redewendung, inhaltsleere, geistlose Redensart; kurze Zusammenfassung e-s Sachbestandes, ziffernmäßiger Ausdruck e-s logischen Verhältnisses, lat. formŭla.

formell ausdrücklich, lat. formālis.

formieren gestalten, bilden, lat. formāre.

förmlich ausdrücklich, richtig, tatsächlich, mit Beobachtung aller erforderlichen Rücksichten erfolgend; abgel. v. Form.

Förmlichkeit *f* rein äußerliches Verfahren, Umständlichkeit, Zeremonie, abgel. v. förmlich.

Formular *n* ein nach bestimmten Angaben abzufassendes bzw. auszufüllendes Schriftstück, lat. *formulārium.

formulieren in eine bestimmte Ausdrucksweise bringen, lat. *formulāre, v. formŭla, Redeweise.

forsch stark, leistungsfähig, munter, frisch, abgel. v. Forsche.

Forsche *f* Kraft, Stärke, frz. force s. Force.

Forst *m* Wald, Nutzwald, spätlat. foristum, forestum (v. foris, foras, außen), Außenwald, d. h Wald, welcher außerhalb der ein gezäunten Schonung (parcus, Park, Waldgarten) liegt, Freiwald.

Förster *m* Waldaufseher, Beamter der Waldverwaltung, abgel. von Forst (s. d.).

Fort (fōr) *n* Festungswerk, kleine Festung, frz. fort, lat. forte, fest.

forte stark, kräftig, ital. forte, lat. forte.

Fortifikation *f* Befestigung, lat. fortifĭcatio, -ōnem.

fortifizieren befestigen, lat. *fortificāre, festmachen.

fortissimo sehr stark, ital. fortissimo, Superlativ zu forte, lat. fortis, stark.

Fortuna Glück, Glücksgöttin, lat. fortūna, Fortūna.

Forum *n* Gerichtshof, lat. forum, Marktplatz (wo im Altertum die Gerichtsgebäude standen).

fossil in der Erde vergraben, lat. fossilis (fossa, Graben).

Fourage (‿āsche) s. Furage.

fouragieren (‿schieren) s. furagieren.

Fourier s. Furier.

Fracht *f* eine zu befördernde Ware, Warenbeförderung, viell. lat. fractum, Gebrochenes (Bruch, Bruchschaden an Waren, Bruchschadenvergütung, Transportvergütung, Transport), vgl. pactum = Pacht.

[**Frack** *m* ein an den Vorderteilen gestutzter Rock; das Wort geht — vielleicht durch Vermittelung von englisch frock — auf altsächsisches hroc, Rock, zurück.]

Fragment *n* Bruchstück, lat. frāgmĕntum (v. frangĕre, brechen).

fragmentarisch bruchstückhaft, unvollständig, abgel. v. Fragment.

Fraktion *f* Bruchteil einer Körperschaft, Gruppe, Partei, lat. fractio, -ōnem, Bruchteil (abgesonderter Teil einer Genossenschaft, z. B. eines Parlaments, Partei).

Fraktur *f* eckige Schrift, sog. deutsche od. gotische Schrift, lat. fractūra, Bruch, gebrochene, eckige, in starken Zügen geschriebene Schrift.

frank s. franko.

frankieren portofrei machen, abgel. v. ital. franco, frei.

franko frei, ital. franco, dies Wort aber ist dem Deutschen entlehnt („frank“ frei [freier Mann, Franke]).

Franse *f* Troddel, ital. frangia, frz. frange, Saum, Saumverzierung, Troddel, lat. fimbria.

Franzbrot *n* feine Semmel = französisches Brot.

frappant schlagend, treffend, frz. frappant, s. frappieren.

frappieren betroffen machen, in Verwunderung versetzen, frz. frapper, schlagen; das frz. Wort ist Umbildung des niederländischen flappen, einen Klaps geben.

Frater *m* Bruder, Klosterbruder, lat. frater.

fraternisieren mit jmd. Brüderschaft machen, abgel. v. frāternus, brüderlich.

Fraternität *f* Brüderschaft, lat. fraternitas, -tātem.

Fregatte *f* ein kleines Kriegsschiff, ital. fregata, soll lat. fabricāta (navis), gezimmertes Schiff, sein — sehr unglaubhafte Ableitung, aber bis jetzt durch keine bessere ersetzt; viell. ist ital. fregata einfach das Partizip des Verbs fregāre, lat. fricāre, reiben, polieren und bedeutet das „glatte, schmucke Schiff“.

frequent häufig, latein. frequens, -entem.

frequentieren einen Ort häufig besuchen, lat. frequentāre.

Frequenz *f* Häufigkeit (des Besuchs), Zahl der Besucher (einer Schule u. dergl.), lat. frequentia.

Freske s. Fresko.

Fresko *n* frischer Kalk, auf frischem Kalk gemaltes Bild, ital. fresco (althochdeutsch frisk).

Frett(chen) *n* frz. furet, Wiesel, glchs. lat. *furittus (Dem. von fur, Dieb), kleiner Dieb, kleines diebisches Tier.

Frikandeau (frikɑ̃dō') *n* eine Speise aus Kalbfleisch, Wort unklaren Ursprungs, viell. gleichsam lat. *friccandellum, kleines (zu reibendes, d. h.) mürbe, weich zu machendes Fleischstück (wegen *friccāre statt fricare s. Frikassee), oder *frigicandellum, zu röstendes Fleischstück (*frīgĭcāre v. frīgĕre rösten); jedenfalls kann das Wort nicht ursprünglich französisch sein.

Frikassee *n* Speise aus zerstückeltem Fleische, s. frikassieren.

frikassieren zerstückeln, frz. fricasser, vermutl. entstanden aus Verschmelzung von *friccare (für fricāre, vgl. Bildungen wie *taccāre = frz. tacher, *toccāre = frz. toucher ꝛc.), zerreiben, u. casser (lat. *quassāre), zerbrechen.

Friktion *f* Reibung, lat. frictio, -ōnem, Reibung.

Friseur *m* Haarkräusler, Haarkünstler, frz. friseur, s. frisieren.

[**frisieren** die Haare kräuseln, wahrscheinl. abgel. von einem germanischen Stamme fris-, kraus, kratzig.]

frivo'l leichtfertig, sittenlos, lat. frīvŏlus, zerbrechlich, wertlos.

Frivolität *f* Leichtfertigkeit, Sittenlosigkeit, lat. *frivolitas, -tātem.

Fronde *f* s. frondieren.

frondieren Opposition machen, schmollen, frz. fronder, der Regierung gegenüber stehen, sich ihr feindlich gegenüberstellen, abgel. v. Fronde, Namen einer frz. Adelspartei, welche in den Jahren 1648/53 die Regierung der Königin Anna und des Kardinals Mazarin bekämpfte. Der Name Fronde war ursprünglich Verbalsubst. zu fronder, schleudern (v. fronde, Schleuder, lat. funda), und bezeichnete das Schleuderspiel, an welchem sich damals die Pariser Straßenjungen ergötzten.

Front, Fronte *f* Stirn, Vorderseite, frz. front (*m*), ital. fronte, lat. frons, frontem.

frottieren stark reiben, frz. frotter (Zusammenhang des Wortes mit lat. *fric(t)āre ist sicher, die Lautentwickelung aber unklar, viell. hat Anlehnung an crotter, kratzen, stattgefunden).

Frucht *f* lat. frūctus.

Fuge *f* mehrstimmiges Tonstück, ital. fuga (lat. fuga), Flucht, Fluchtlinie, Reihe, Tonreihe, mehrstimmiges Tonstück, in welchem dasselbe Thema nach einander von jeder einzelnen der verschiedenen Stimmen behandelt wird.

fulminant blitzartig, glänzend, hervorragend, lat. fulminans, -antem, blitzend (v. fulmen, Blitz).

fulminieren blitzen, glänzen, sich auszeichnen, lat. fulmināre (von fulmen, Blitz), blitzen.

Fundament *n* Grundlage, lat. fundamentum.

fundamentieren den Grund legen, abgel. v. Fundament.

fundieren Grund legen, begründen, lat. fundāre v. fundus, Grund.

fungieren verrichten, vollziehen, in einer bestimmten Eigenschaft, in einer best. Weise tätig sein, wirken, lat. fungi.

Funktion *f* Verrichtung, lat. functio, -ōnem.

funktionieren tätig sein, abgel. v. Funktion.

Furage (_āsche) *f* Futtervorrat, frz. fourrage (abgel. von dtsch. „Futter").

furagieren (_schieren) Futter beschaffen, herbeiholen, frz. fourrager (abgel. v. dtsch. „Futter").

Furie *f* Rachegöttin, wütendes Weib, lat. Furia, furia, Wut.

Furier *m* Reisebesorger, Reisemarschall, frz. fourrier, Diener, der auf der Reise für Beköstigung und Unterkunft des Herrn sorgt, abgel. v. dtsch. „Futter".

furioso rasend, wütend, lat. furiōsus, ital. furioso (von furia, Wut).

Furke *f* Gabel, lat. furca.

Füsilier *m* Soldat mit Flinte, frz. fusilier, Soldat mit Flinte, abgel. v. fusil, Flinte = lat. *fusile (v. fūsus, Part. P. P. von fundĕre, gießen, schleudern, vgl. funda), Schleuderding, Rakete (fuseau), Feuerstrahl.

Fusion *f* Verschmelzung, Vereinigung, lat. fūsio, -ōnem (von fundĕre, gießen).

Futilität *f* Nichtigkeit, Lumperei, lat. futilitas, -tātem.

futsch umsonst, vergeblich, verloren, viell. zusammenhängend mit lat. fut(ĭlis), vergeblich.

G

[**Gabel** *f* vielleicht besteht Zusammenhang dieses Wortes mit lat. gabălus, Galgen, Kreuz.]

Gala *f* Prachtkleidung, ital. (frz.) gala, (lat. *kălă), griech. καλά, schöne Dinge (wegen k > g vgl. z.B. griech. kampe', καμπή > ital. gamba).

Galan *m* Damenverehrer, s. galant.

galant schöntuend, liebenswürdig gegen Damen, ital. galante, vermutl. entst. aus *calante, lat. *calans, calantem, Part. Präs. v. *calāre (abgel. v. griech. kalo's, καλός, schön), schöntun.

Galanterie *f* Schöntuerei, Damenverehrung, zierliche Ware, die geeignet ist zu Geschenken an Damen, abgel. v. galant (s. d.).

Galeere *f* größeres Ruderschiff, früher auch in Italien u. Frankreich als Strafanstalt dienend; eigentl. Holzschiff, ital. galēra, abgel. v. griech. kālon, κᾶλον, Holz. S. Galerie.

Galerie *f* langer, schmaler Gang, Korridor, Tunnel, Saal zum Aufhängen und Aufstellen von Gemälden, Gemäldesammlung, ital. galleri'a, wahrscheinl. abgel. von griech. kālon, κᾶλον, Holz, s. Galeere; das doppelte l des ital. Wortes spricht keineswegs gegen die angegebene Ableitung, da Konsonant zwischen Vokalen im Ital. gern verdoppelt wird.

Galgant *m* (Pflanzenname), das Wort ist arabischen Ursprungs.

Gall(apfel) *m* lat. galla, Gallapfel.

Galle *f* Geschwulst über dem Knie am Hinterbeine des Pferdes, ital. galla, span. agalla, lat. galla, Gallapfel.

Galmei *n* Zinkglas, lat. cadmia, griech. καδμία.

Galon (galǫ') *m* Schmuckstreifen, frz. galon, Schmuckstreifen an Uniformen, Livreen ꝛc., vielleicht abgel. v. gala (griech. καλά), glchs. griech. *καλών, καλῶνα, lat. *calo, calōnem.

galonieren mit Schmuckstreifen versehen, abgel. v. Galon.

Galopp *m* Schnellauf, s. galoppieren.

galoppieren schnell laufen, ital. galoppāre, frz. galoper, schnell laufen, dav. galoppo, galop, Schnellauf, lat. *calopāre, viell. abgel. v. *calopus (s. Galosche), Holzschuh, also eigentl. „in Holzschuhen laufen“, dann „klappernd laufen“ u. endlich, weil die Pferde beim Schnellauf stark aufschlagen, „schnell laufen“; das doppelte pp läßt lautlich sich erklären, vergl. Galerie, auch Anbildung an zoppare u. dergl. ist denkbar.

Galosche *f* Überschuh, frz. galoche, Überschuh, lat. *calopium, Seitenform zu *calopūs, *calopŏdium, *καλόπους, καλοπόδιον (v. κᾶλον, Holz, ποῦς, Fuß, Schuh), Holzschuh.

Gamander *m* eine Pflanze; dieser Pflanzenname ist durch starke volksetymologische Umgestaltung aus lat.-griech. chamaedrys, χαμαίδρυς entstanden (ital. calamandre'a).

Gamasche *f* eine Art Überschuhe, frz. gamache, Wort dunkler Herkunft, viell. aus *gambache (v. ital. gamba, lat. *camba, καμπή) entstanden; jedoch ist diese Abltg. sehr unsicher, wahrscheinlicher ist, daß gamache auf span. guadamaci, Name einer (nach der tripolitanischen Stadt

Guadames benannten) Lederart, zurückgeht.

Gamma *n* Tonleiter, ital. gamma, das Wort bezeichnet eigentlich den dritten Buchstaben des griech. Alphabets (γ = g), wurde aber im Mittelalter zur Bezeichnung des ersten Tones der Tonleiter gebraucht.

Ganaschen die breiten Seitenteile der unteren Kinnlade des Pferdes, ital. ganascia, vermutl. abgel. von lat. *gana für gena, Backe, oder viell. auf griech. gna'thos, γνάθος, Kinnbacke, zurückgehend.

Ganglien *n/pl* Nervenknoten, griech. ga'nglia, γάγγλια.

Gant *f* Versteigerung, gekürzt aus frz. encan, encant, Versteigerung, v. *encanter, lat. *inquantāre, durch die Frage „für wieviel?" versteigern.

Garage *f* Aufbewahrungsraum für Fahrräder und Automobile, frz. garage *m*, abgel. v. garer (dtsch. [be]wahren).

Garantie *f* Gewähr, Bürgschaft, Partizipialsubst. zu frz. garantir, s. garantieren.

garantieren, gewährleisten, bürgen, frz. garantir, abgel. von ahd. wërento, der Gewährleistende, der Bürge (vgl. engl. warrant).

Garçon (garßǫ') *m* Junggeselle, frz. garçon, Knabe, Bursche, Maskulinum zu dem Femininum garce, Mädchen; garce wahrscheinlich entstanden aus german. *wartja, Warze, Wurzel, Strunk.

Garde *f* Wache, Leibwache, Elitetruppe, frz. garde = germanisch warda (warta), Beobachtung, Warte, wachhabende Mannschaft.

Garderobe *f* Bewahrraum für Kleider, Ablegeraum für Kleider, die Gesamtheit der Bekleidungsstücke einer Person oder Familie, frz. garde-robe, s. Garde und Robe.

Gardine *f* Vorhang, umgebildet (mit Anlehnung an frz. garder, schützen) aus lat. cortīna, Vorhang; ein frz. *gardine gibt es nicht, der Vorhang heißt im Frz. rideau bzw. store.

garnieren mit etwas versehen, ausstatten, besetzen, frz. garnir von german. warnjan, (sich) mit etw. versehen.

Garnison *f* Besatzung, frz. garnison, abgel. v. garnir, s. garnieren.

Garnitur *f* Besatz, abgel. v. garnieren (s. d.).

Gas *n* eine Luftart; das Wort scheint von dem Physiker van Helmont (erste Hälfte des 17. Jahrhunderts), der es zuerst gebraucht hat, erfunden worden zu sein.

gastrisch Unterleibs-, griech. gastriko's, γαστρικός von gaste'r, γαστήρ, Unterleib.

Gastronom *m* Feinschmecker, s. Gastronomie.

Gastronomie *f* feine Kochkunst, Feinschmeckerei, zusammengesetzt aus griech. gaste'r, Bauch und nom-, nem-, verteilen, ordnen, einrichten.

Gaudium *n* Freude, lat. gaudium.

Gaul *m* schlechtes Pferd, lat. caballus (eigentlich ein gallisches Wort).

Gaze *f* ein feiner Zeugstoff, benannt nach der ägyptischen Stadt Gaza.

Gazelle *f*; fzr. gazelle, arabisch gazâl.

Gazette *f* Zeitung; ital. gazzetta, die kleine Elster (die Zeitung wird wegen ihrer Geschwätzigkeit so genannt); ital. gazza, Elster, ist germanischen Ursprungs.

Gedicht *n*; abgel. v. dichten von lat. dictāre.

Gelatine *f* leimartige, gallertartige Masse, frz. gélatine, abgel. v. lat. gelātum, Gefrornes.

Gelee *n* Gefrornes, gallertartige

Masse, frz. gelée, lat. *gelāta, eisähnliche Masse, Gallert.

Gelte *f* ein Gefäß, lat. ca'lăthus, griech., κάλαθος, Korb, Gefäß.

Gemme *f* Edelstein mit eingeschnittenen Figuren, lat. gemma, Knospe, Edelstein.

Gendarm *m* bewaffneter Schutzmann, Polizist, frz. gendarme —, ein wunderlich gebildetes Wort: ursprünglich war nur der Plur. vorhanden, gens d'armes, bewaffnete Mannschaften (gleichs. lat. gentes de armis), daraus wurde dann später der Singular un gendarme, gleichsam „ein Waffenleut", abgeleitet.

Gendarmerie *f* Schutz-, Sicherheitsmannschaft, frz. gendarmerie, abgel. von gendarme, s. Gendarm.

Gene *f* Zwang, frz. gêne (altfrz. geine, gehine), Zwang, unbehagliche, bedrückende Lage; das frz. bzw. altfrz. Wort ist abgel. von ahd. jëhan, gestehen, und bedeutet eigentl. „erzwungenes Geständnis, der zur Erlangung eines Geständnisses angewandte Zwang, die Folter"; auf die Bedeutungsentwickelung hat eingewirkt der hebr. Name Gehenna, Höllental, Hölle.

Genealog *m* Stammbaumkundiger, [s. Genealogie.]

Genealogie *f* Lehre von der Abstammung, Stammbaumkunde, Stammbaum, griech. genealogi'a, γενεαλογία (γένος, Geschlecht, *-λογία, Lehre).

genealogisch auf die Abstammung bezüglich, abgel. von Genealogie.

General *m* Oberfeldherr, neulateinisch generālis, Feldherr über ein Gesamtheer.

General- Gesamt-, Allgemein-, lat. generalis, allgemein.

generalisieren verallgemeinern, gleichs. lat. *generalizāre (ein ganzes Genus, eine ganze Klasse zusammenfassen).

generell allgemein, lat. generālis (von genus, generis, Gattung), allgemein.

generös großmütig, freigebig, frz. généreux, lat. generōsus, von edlem Geschlecht (genus).

Generosität *f* Großmut, Freigebigkeit, lat. *generositas, -tātem, Adel, edler Sinn, Großmut.

Genesis *f* Entstehung, Ursprung, Urgeschichte, griech. ge'nesis, γένεσις vom Stamme gen-, γεν-, werden.

genetisch den Ursprung betreffend, ursächlich, in ursächlichem Zusammenhange stehend, abgel. von dem griech. Stamme gen-, γεν-, werden.

Genetiv, Genitiv *m* Nominalkasus zum Ausdruck eines Attributivverhältnisses, abgel. v. dem lat.-griech. Stamme gen-, werden (die Benennung „Genetiv" entspricht also der Funktion des Kasus nicht).

Genever *m* Wacholder, frz. genèvre, genièvre, Wacholder, lat. junipĕrus.

genial hochbegabt, lat. geniālis, [zum Genius gehörig.]

Genialität *f* hohe geistige Begabung, abgel. v. genial (s. d.).

Genie (jeni') *n* höchste geistige Begabung, frz. génie, hochbegabter Geist, hochbegabter Mensch, lat. genius (daraus ist frz. génie in ganz unregelmäßiger Weise entwickelt, wohl mit Anlehnung an ingenium und ingenia). Siehe Genius.

genieren beengen, frz. gêner, quälen, in eine Zwangslage versetzen, belästigen, abgel. v. gêne, s. Gene.

Genitalien *pl* Geschlechtsteile, lat. [genitālia.]

Genius *m* Schutzgeist, lat. ge'nius, Schutzgeist, erhabener Geist.

Genre (jgrĕ) *n* Gattung, Art, frz. genre, ital. genere, Art (in der Kunst), lat. genus, genĕris.
Gens *f* Geschlecht, lat. gens, Geschlecht, Familie.
Gentiane *f* s. Enzian.
Gentleman (jentlemän) *m* fein gebildeter Mann, Ehrenmann, engl. gentleman, Mann von feiner Bildung und Sitte, gentle = lat. gentīlis, von edler Abkunft, edel.
gentlemanlike (jentelmänleik) nach Art eines Ehrenmannes, anständig, nobel, engl. gentleman, Ehrenmann, und like, gleich.
Genus *n* Art, Gattung, grammatisches Geschlecht, lat. genus.
Geodäsie *f* Erdteilung, Erdvermessung, griech. geodaisi'a, γεωδαισία, zusammenges. aus ge'a (gē), γέα (γῆ), Erde, u. -daisi'a, -δαισία (v. dai'ein, δαίειν teilen), Teilung.
geodätisch auf die Erdmessung bezüglich, zusammenges. aus griech. ge'a (gē), γέα (γῆ), Erde, und dai'(ein), δαίειν, teilen.
Geognosie *f* Kenntnis des Erdkörpers und seiner Bestandteile, griech. geognosi'a, γεωγνωσία (γῆ, Erde, *-γνωσία, Kenntnis).
Geograph *m* Erdkundiger, griech. geogra'phos, γεωγράφος.
Geographie *f* Erdbeschreibung, Erdkunde, griech. geographi'a, γεωγραφία (γῆ, Erde, *-γραφία, Beschreibung).
geographisch auf die Erdkunde bezüglich, griech. geographiko's, γεωγραφικός.
Geolog *m* Erdkundiger, s. Geologie.
Geologie *f* die Lehre von dem Erdkörper u. seiner allmählichen Entwickelung, griech, geologi'a, γεωλογία (γῆ, Erde, *-λογία, Lehre).
Geometer *m* Erd-, Feldmesser, griech. geome'trēs, γεωμέτρης (ge'a gē, Erde, u. metr-, μετρ-, messen.
Geometrie *f* Erd-, Feldmessung, Feldmeßkunst, die Wissenschaft von den räumlichen Größen, griech. geometri'a, γεωμετρία (ge'a gē, Erde, und -metri'a, μετρία, Messung.
geometrisch auf die Geometrie bezüglich, abgel. v. Geometrie (s. d.).
Georgine *f* eine Blume, benannt nach dem Botaniker Georgi.
Geranium *n* Storchschnabel, eine Pflanze, lat. geranium, griech. γεράνιον (v. γέρανος, Kranich).
Gerant *m* Geschäftsführer, frz. gérant, Geschäftsführer, lat. gerens, -entem, führend.
gerieren (sich) sich benehmen, lat. gerĕre (se), sich führen.
Geront *m* Ältester, Senator, griech. ge'ron, ge'rontos, γέρων, γέροντος, Greis.
Gerundium *n* eine Verbalform, lat. gerundium, eine Mittelform zwischen Verbum und Nomen.
Geschwader *n* eine Anzahl Schiffe, Flottenabteilung, ital. squadra, Flottenabteilung, v. squadrāre, lat. *exquadrāre, vierteln, teilen, frz. escadre. S. Schwadron.
Geste s. Gestus.
Gestikulation *f* Gebärdenspiel, lat. gesticulatio, -ōnem, Gebärdenspiel.
gestikulieren Gebärden machen, lat. gesticulāri, v. gestus, Gebärde. [gestus, Gebärde.]
Gestus *m*, **Geste** *f* Gebärde, lat.
Gips *m* schwefelsaurer Kalk, lat. gypsum, griech. gy'psos, γύψος.
Giraffe *f* (Tiername), ital. giraffa, arabisch zerafa.
Girlande *f* Blumenranke, frz. guirlande, ital. ghirlanda, abgeleitet von mittelhochdeutschem wieren, wierelen, flechten, oder doch von dem Stamme, zu welchem dieses Verbum sowie englisch to whirl gehören.

Giro *n* Umlauf, ital. giro, Umlauf, v. girāre im Kreise umlaufen, v. griech. gȳros, γῦρος, Kreis.

Gitarre *f* ein Saiteninstrument, span. guitarra, lat. cĭthăra, griech. κιθάρα.

glacé eisartig glatt, frz. glacé, gleichs. lat. *glaciātus, gefroren, v. glacies, Eis.

glacieren eisartig machen, frz. glacer, lat. *glaciāre von glacies, Eis.

Glacis (glaßi') *n* Teil einer Festung; frz. glacis, die flach in das Feld verlaufende Brustwehrkrone des gedeckten Weges (Raum, der wie eine Eisfläche kahl und flach ist), abgel. v. glace = lat. glacies Eis.

Gladiator *m* Lohnfechter, gewerbsmäßiger Fechter, Arenakämpfer, lat. gladiator, -ōrem (v. gladius, Schwert).

Glas *n* Zeichen mit der Schiffsglocke, Schiffsglocke, frz. glas, lat. classĭcum v. classis, Flotte. — Der Stoffname „Glas" ist germanischen Ursprungs.

Glaukom *n* grüner Star (Augenkrankheit), griechisch glau'koma, γλαύκωμα v. glauko's, γλαυκός, hellfarbig, grünlich, bläulich, grünblau, blaugrün).

Gletscher *m* Eisfeld, lat. *glaciārium v. glacies, Eis.

Globetrotter (glo'btrottĕr) *m* ein Mensch, der zum Sport und Vergnügen die ganze Erde durchreist, Großbummler, engl. globe (lat. globus, Erdball) und trotter, Trotter, Treter.

Globus *m* Erdkugel, lat. glŏbus, Kugel, Erdkugel.

Glocke *f* Metallgerät zum Läuten, lat. *clocca, *cocla, cochlea, Muschel (die Glocke hat in ihrer Form Ähnlichkeit mit einer Muschel).

Glorie *f* Heiligenschein, lat. gloria, Ruhm, Ruhmesglanz (Heiligenschein).

glorifizieren verherrlichen, lat. glorificāre.

Glossar *n* Wörterverzeichnis, lat. glossārium, Worterklärungsbuch, s. Glosse.

Glosse *f* Worterklärung, griech. glôssa, γλῶσσα (γλῶττα), Sprache (eigentl. Zunge).

glossieren zu e-m Texte erklärende Bemerkungen (Glossen) hinzufügen, abgel. v. Glosse (s. d.).

Glottolog *m* Sprachkundiger, s. Glottologie.

Glottologie *f* Sprachkunde, griech. glottologi'a, γλοττολογία (γλῶττα, Sprache, *-λογία, Lehre).

Glyptothek *f* Sammlung von Werken der Plastik, griech. *γλυπτοθήκη (γλυπτός, geschnitzt, θήκη, Aufbewahrungsort).

Glyzerin *n* eine sirupartige Flüssigkeit, abgel. v. griech. glyky's, γλυκύς, süß.

Gnom(e) *m* Berggeist, Erdgeist, Schatzhüter; Wort dunkeln, höchstwahrscheinlich nicht germanischen Ursprungs, aber auch schwerlich abgeleitet v. griech. gnō'mōn, γνώμων, Kenner.

Gnome *f* Spruch, Sinnspruch, griech. gnō'mē, γνώμη.

gnomisch, spruchhaft, spruchartig, Spruch-; abgel. v. Gnome (s. d.).

Gnostik *f* Erkenntnislehre; griech. gnōstikē', γνωστική scil. τέχνη.

Gnu, eine südafrikanische Antilopenart, hottentottisches Wort.

Golf *m* Meerbusen, ital. golfo, Meerbusen, lat. colpus, griech. κόλπος, Busen.

Gondel *f* kleines Schiff, welches mittels einer Ruderstange fortbewegt wird, ital. go'ndola, abgel. v. lat. contus, Ruderstange (wegen anlaut. c > g vgl. Golf

< colpus). Das Subst. gondola setzt ein Verbum *gondōlāre, *contŭlāre voraus, dessen d statt t aus Angleichung an onda, lat. unda, Welle, sich erklärt.

Gorilla *m* großer, menschenähnlicher Affe, das Wort findet sich vereinzelt im Griechischen, ist aber sicher einer afrikanischen Sprache entlehnt.

Gourmand *m* Feinschmecker, frz. gourmand (jetzt sagt man dafür lieber gourmet), Wort dunkeln Ursprungs, vielleicht abgel. von dem altnord. gorm-r, Schleim; gourmand würde dann eigentl. einen Menschen bezeichnen, der, weil er gierig ißt, sich mit Sauce u. dergl. beschmiert.

Gourmandise *f* Feinschmeckerei, Leckerhaftigkeit, abgel. v. Gourmand.

goutieren (gŭti'ren) Geschmack an etwas haben, frz. goûter, schmecken, lat. gustāre.

Gouvernante (gŭ◡) *f* Erzieherin, frz. gouvernante, Erzieherin, lat. gubernans (v. gubernari, griech. κυβερνᾶν, steuern), leitend.

Gouverneur (gŭvernö'r) *m* Leiter, Erzieher, Statthalter, frz. gouverneur, lat. gubernator, -ōrem, Steuermann, v. gubernāri, griech. kybernân, κυβερνᾶν, steuern.

Grad *m* Stufe, lat. grădus.

gradatim stufenweise, lat. gradatim.

gradieren abstufen, abgel. v. Grad.

graduell stufenweise, lat. *graduālis v. gradus.

graduieren einen Grad, eine Rangstufe verleihen, lat. *graduāre, v. gradus.

Gramm *n* ein Gewicht, griech. gramma, γράμμα, Buchstabe (ein Gramm = ein Kubikzentimeter Wasser bei 4° C.).

Grammatik *f* Sprachlehre, lat. grammatica, griech. γραμματική (v. γράμμα [v. γράφειν, schreiben], das Geschriebene, der Buchstabe).

Grammophon *n* Sprechmaschine, eine Art Phonograph, zusammenges. aus griech. gramma, γράμμα, Buchstabe (Laut), u. phōn-, φων-, tönen, sprechen.

Gran *n* ein kleines Gewicht, lat. granum, Korn, ein kleines Gewicht.

Granate *f* eine Frucht mit vielen Körnern, eine mit kleineren Kugeln gefüllte Sprengkugel, lat. granāta (mala, Plur. v. malum, Apfel), Äpfel mit vielen Körnern (grana), ital. granata, frz. grenade.

Grande *m* spanischer Edelmann, span. grande, lat. grandis, groß.

Grandezza *f* vornehmes Wesen, Würde, ital. grandezza, Erhabenheit, würdevolles, gravitätisches Benehmen, lat. *grandĭtia, Größe.

grandios großartig, lat. *grandiōsus v. grandis, groß.

Granit *m* körniges Gestein, lat. *granites, von granum, Kern, Korn.

graphisch auf die Schrift bezüglich, griech. graphiko's, γραφικός.

Graphologie *f* Schriftlehre, griech. *graphologi'a, γραφολογία (γραφ-, schreiben, *-λογία, Lehre).

graß s. kraß.

grassieren wüten, lat. grassāri (mit schweren, zerstörenden Tritten) einherschreiten, die Länder verheerend durchziehen, wüten (von Krankheiten).

gräßlich s. kraß.

Gratial *n* Gnadengeschenk, lat. *gratiāle (von gratia, Gunst, Gnade).

gratis unentgeltlich, lat. gratis.

Gratulant *m*, **Gratulation** *f* s. gratulieren.

gratulieren glückwünschen, lat. gratulāri, davon Gratulant, ein Glückwünschender, u. Gratulation, Glückwunsch, Beglückwünschung.

Gravamen *n* Beschwerde, Beschwerdepunkt, Gravamina Beschwerdepunkte, lat. gravāmen (v. gravis, schwer), Plur. gravāmĭna.

Graveur ein Künstler, welcher Figuren 2c. in Metall einschneidet, abgel. v. frz. graver, s. gravieren.

[**gravieren** (mit dem Stichel) eingraben, frz. graver, das frz. Wort ist aus dem deutschen „graben" entstanden].

Gravität *f* Schwere, Wichtigtuerei, lat. gravitas, -tātem, Würde, Wichtigtuerei.

Gravitation *f* Schwerkraft, lat. gravitatio, -ōnem.

gravitätisch wichtigtuend, abgel. v. Gravität.

gravitieren dem Schwerpunkte zuneigen, lat. *gravitāre, v. gravis, schwer.

Grazie *f* Anmut, anmutige Frau, lat. grātia, Anmut, Grātia, Göttin des Liebreizes.

graziös anmutig, frz. gracieux, lat. grātiōsus.

Greif *m* ein wunderbarer Vogel, lat. gryps, grypis, griech. γρύψ, γρυπός.

Gremium *n* Schoß, Mitte einer Körperschaft, lat. gremium, Schoß.

Grenadier *m* frz. grenadier (von grenade, Granate), Soldat, welcher (früher) Granaten (s. d.) schleuderte.

Grille *f* Grashüpfer, Heimchen, lat. gryllus, griech. γρύλλος,

Grimasse *f* Gesichtsverzerrung, Fratze, frz. grimace (früher auch gramace), entstellt aus lat.-griech. grammatica, Schreibkunst, Schreiberei, Geschreibsel, Gekritzel, wirres Zeug, verzerrte Dinge, verzerrtes Gesicht, vgl. frz. grimoire, unverständliches Zeug, Zauberzeichen, Zauberbuch. Mit dtsch. Grimm, grimmig hat also grimace nichts zu tun.

Grisette *f* Studentenliebchen, Mädchen, das mit einem jungen Manne in wilder Ehe lebt, ihm aber eine treue und fürsorgliche Genossin ist, frz. grisette, die kleine Graue, Graugekleidete, Mädchen armen Standes, das sich einfach in Grau kleidet.

Grog *m* aus heißem Wasser, Rum, Zucker usw. bereitetes Getränk, das Wort stammt zunächst aus dem Englischen, sein Ursprung ist aber dunkel; daß es aus frz. gros grain „Grobkorn" abgeleitet sei, ist sehr unwahrscheinlich.

grotesk grottenhaft, zackig. wunderlich u. seltsam gestaltet, frz. grotesque, ital. grottesco, abgel. v. grotta, Grotte. S. Grotte.

Grotte *f* Felshöhle, ital. grotta, lat. crypta, griech. krypte', κρυπτή, verborgener, verdeckter Ort. S. Krypte.

[**Gruft** *f* Grab, viell. lat.-griech. crypta, κρυπτή, unterirdisches Grabgewölbe (s. Grotte); jedoch läßt das Wort sich auch von „graben" ableiten.]

[(**Grün)span** *m*; lat. (viride hi)spanum, span. Grün.]

Guano *m* Vogeldünger, spanisch guano, ursprüngl. peruanisches Wort.

Guerilla *f* Kleinkrieg, Bandenkrieg; span. guerilla (geri'lja), abgel. v. guerra, Krieg, frz. guerre (dtsch. Wirre).

Guillotine (giyoti'ne) *f* Fallbeil, benannt nach dem Erfinder, dem Arzte Guillotin (1792).

Guirlande s. Girlande.

Guitarre s. Gitarre.

Gummi *n* ein elastischer Stoff, griech. kŏ'mmi, κόμμι, ursprünglich arabisches Wort.

Gummigutt *n* Gummi aus Sumatra, lat. gummi, griech. κόμμι, u. getah (das malaiische Wort für Gummi, woraus englisch gutta). S. Guttapercha.

Gurke *f*; das Wort scheint im letzten Grunde auf griech. angu'rion, ἀγγούριον, Wassermelone, zurückzugehen (neben Gurke standen früher die Formen „Ajurke" und „Aujurke"), zunächst aber dürfte das Wort einer slawischen Sprache entnommen worden sein.

Gustus *m* Geschmack, lat. gustus.

Guttapercha (‿pertscha) *f* Gummi aus Sumatra, malaiisch getah (woraus englisch gutta) + percha, malaiischer Name der Insel Sumatra.

Gymnasiast *m* Schüler e-s Gymnasiums, abgeleitet von Gymnasium (s. d.).

Gymnasium *n* Schule, welche auf die Universität vorbereitet, griech. gymna'sion, γυμνάσιον (eigentl. Sportsplatz, Turnraum, wo man nackt [gymno's, γυμνός] Leibesübungen anstellt).

Gymnastik *f* Leibesübung, griech. gymnastike', γυμναστική, von gymno's, γυμνός, nackt.

Gynäkolog *m* Frauenarzt, siehe Gynäkologie.

Gynäkologie *f* Lehre, Wissenschaft von den Eigenarten des weiblichen Körpers und dessen Funktionen; zusammenges. aus griech. gynaiko-, γυναικο-, Frau, und *logi'a, *-λογία, Lehre, davon auch Gynäkolog, Frauenarzt.

H

Habilitation *f* Erwerbung des Rechts, an einer Universität Vorlesungen zu halten, abgel. von habilitieren (s. d.).

habilitieren (sich) sich durch Nachweis der Befähigung [habilitas, -tātem] das Recht erwerben, an einer Universität Vorlesungen zu halten; lat. *habilitāre von habilis, befähigt, geschickt.

Habit *n* Kleid, Rock, frz. habit, Gewand, lat. ha'bĭtus.

Habitué *m* Stammgast, frz. habitué, ein gewohnter Gast, Stammgast, lat. *habituātūs.

habituell gewöhnlich, lat. *habituālis, gewöhnlich.

Habitus *m* das Sichbehaben, das gewohnte Benehmen, lat. ha'bĭtus.

Hades *m* Unterwelt, griech. Ha'des, Ἅιδης, ᾅδης.

Hakatisten *pl* Mitglieder des von Hansemann, Kennemann und Tiedemann begründeten „Ostmarkenvereins", vgl. den russ. Parteinamen „Kadetten" = Konstitutionelle Demokraten.

Halluzination *f* Wahnvorstellung, lat. hallucinātio, -ōnem.

halluzinieren Wahnvorstellungen haben, lat. hallucinari.

Hämorrhoidarius *m* einer, der an Blutgeschwüren am After leidet, abgel. v. Hämorrhoiden (s. d.).

Hämorrhoiden *pl* Blutgeschwüre am After, griech. haimorroi'des, αἱμορροΐδες.

[**Hanf** *m* lat. cannabis, griech. κάνναβις (wahrscheinlich jedoch ist Hanf germanischen Ursprungs u. mit cannabis nur urverwandt.]

hantieren mit etwas umgehen,

etwas handhaben, frz. hanter, etwas hin und her bewegen, vermutl. (mit Anlehnung an germ. hand) entstanden aus lat. *amitāre (v. ames, amĭtem, Querholz, Stange), eine Stange und dergl. schwingen.

Hantierung *f* Handhabung eines Werkzeugs, Arbeit mit der Hand, abgel. v. hantieren (s. d.).

harang(u)ieren öffentlich reden, frz. haranguer, öffentlich (vor oder in einem größeren Kreise) reden, abgel. von germ. hring, Kreis, Ring.

Harlekin Hanswurst, ital. arlecchino, frz. harlequin, benannt nach einem Grafen Hernefen von Boulogne († 842), der nach seinem Tode von dem Volksglauben zum „wilden Jäger" gemacht wurde.

Harlekinade Hanswurstposse, abgel. v. Harlekin.

Harmonie *f* Übereinstimmung, Wohlklang, Eintracht, griech. harmoni'a, ἁρμονία.

harmonisch wohlklingend; einträchtig, griech. harmoniko's, ἁρμονικός.

Harmonium *n* orgelartiges, mit Tasten versehenes Musikinstrument, abgel. v, Harmonie (s. d.).

Harnisch *m* aus Metall gefertigter Waffenrock, frz. harnais; das Wort ist keltischen Ursprungs.

Hasard *n* Glücksspiel, frz. hasard, arabisch azzar, azzahar aus as-schar, Würfel, Würfelspiel.

hasardieren Glücksspiel treiben, abgel. v. Hasard (s. d.).

Hatschier, Hartschier *m* Bogenschütze, Leibwächter, ital. arciere, Bogner (von lat. arcus, Bogen).

Haubitze *f* Steinschleuder, tschech. haufnice, Steinschleuder.

Hausse (h)osse) *f* das in die Höhe Treiben, das Steigen der Kurse, frz. hausse, v. hausser erhöhen, lat. *altiāre.

Hautefinance *f* die vornehme Geldwelt, frz. haute-finance, Gesamtheit der Großkapitalisten, glchs. lat. alta *finantia.

Hautevolee *f* die vornehme Welt, frz. *haute-volée (glchs. lat. alta *volāta), Hochflug, Hochgeflügel, edles Geflügel, vornehme Welt (das Wort ist im Frz. nicht üblich).

Hautrelief *n* s. Relief.

Havarie *f* Schaden, den ein Schiff, bzw. eine Schiffsladung, eine Ware erleidet, ital. avari'a, span. (h)aberi'a; das Wort ist dunkeln Ursprungs, vielleicht geht es zurück auf lat. *anguarĭa, angarĭa, griech. ἀγγαρεία, Spanndienst, Frondienst; die Bedeutungsentwickelung würde dann etwa gewesen sein: „drückende Leistung, drückende Steuer, drückender Hafenzoll (daher viell. lautliche Angleichung an dtsch. hafen, frz. havre), Erschwerung und Schädigung der Schiffahrt und des Handels, Schiffs- und Warenbeschädigung".

havariert beschädigt, s. Havarie.

Hederich *m* eine Pflanze, abgel. v. lat. hedĕra, Efeu.

Hekatombe *f* großes Opfer, lat. hecatombe, griech. ἑκατόμβη (ἑκατόν, hundert, βοῦς, βοός, Rind), Opfer von 100 Ochsen, große Schlächterei.

Hektar *n* ein Flächenmaß, frz. hectare, ein Flächenmaß = 100 Ar (s. d.), ἑκατόν, hundert, area, Fläche.

hektisch lungenkrank, schwindsüchtig, griech. hektiko's, ἑκτικός, behaftet (mit Lungenleiden).

Hektograph *m* Schreibapparat, mittels dessen ein und dasselbe Schriftstück beliebig oft (z. B. hundertmal) kopiert werden kann, zusammenges. aus griech. heka-

to'n, ἑκατόν, hundert, u. graph-, γραφ-, schreiben.

Hektoliter *n* ein Hohlmaß, griech. *hektoli'tra, *ἑκτολίτρα (ἑκατόν, hundert, λίτρα, ein Gewicht), 100 Liter, s. Liter.

Helios Sonne, Sonnengott, griech. he'lios, He'lios, ἥλιος, Ἥλιος.

Heliotrop *n* Blume, welche ihre Blüte immer der Sonne zuwendet, Sonnenblume, zusammenges. aus griech. he'lios, ἥλιος, Sonne, und trop- (trep-), τροπ- (τρεπ-), wenden.

Hellebarde *f* Stoßlanze, viell. arab. el harbet, eine Art Lanze, jedoch ist die Ableitung unsicher: nach anderer Deutung ist das Wort aus Helmbarte, d. h. Barte (Beil) zum Durchstoßen des Helmes, entstanden.

Helot *m* Knecht, Sklave; griech. hei'lōs hei'lōtos, εἵλως εἵλωτος.

[**Hemd** *n* langes Untergewand; das Wort ist mit dem spätlateinischen camisia (frz. chemise) urverwandt, nicht davon abgeleitet.]

Hemisphäre *f* Halbkugel, lat. *hemisphaera, griech. hemisphaira (ἡμι, halb, σφαῖρα, Kugel).

Hemistich *n* Halbvers, griech. hemi'stichos, ἡμίστιχος.

[**Heraldik** *f* Wappenkunde, **heraldisch** auf die Wappenkunde bezüglich, sind von dem deutschen „Heerwalt, Herold“ abgeleitet, sind also keine Fremdwörter.]

hereditär erblich, lat. hereditārius.

Hermanda'd *f* Bruderschaft; den Namen „la santa Hermandad, die heilige Bruderschaft“, führte im 16. Jahrh. in Spanien eine Vereinigung junger den höheren Ständen angehöriger Männer, welche im Interesse der öffentlichen Sicherheit freiwillig Polizeidienste übernahmen; daher wird scherzhaft die Polizei noch jetzt „hl. H.“ benannt; spanisch hermandad, gleichs. lat. *germanitas, -tātem v. germanus, Bruder.

Hermaphrodit *m* Zwitter, Mensch, der zugleich Mann und Frau ist, zusammenges. aus griech. Hermes, Ἑρμῆς, u. Aphrodite, Ἀφροδίτη, also Hermes (Mann) u. Aphrodite (Weib) zugleich seiend.

Herme *f* eine Art Pfeiler mit Kopf, rohe Bildsäule des Gottes Hermes, griech. hermês, ἑρμῆς (Ἑρμῆς).

hermetisch; das Wort, welches nur in Verbindung mit „verschlossen“ gebraucht wird, scheint von Hermes (Gott der Diebe, Gott der Schlauheit) abgeleitet werden zu müssen (lat. *hermetĭcus, griech. *ἑρμητικός) und eigentl. „diebessicher“ oder aber „schlau“ zu bedeuten.

Heroe *m* s. Heros.

Heroine Heldin, abgel. von Heros (s. d.).

heroisch heldenhaft, abgel. von Heros (s. d.).

Heroismus Heldenhaftigkeit, abgel. v. Heros (s. d.).

Heros *m*, **Heroe** *m* Halbgott, Held, griech. he'ros, he'roos, ἥρως, ἥρωος.

Hexa'meter *m* ein sechsfüßiger quantitierender Vers, griech. hexa'metros, ἑξάμετρος.

[**Hexe** *f* Zauberin, böses Weib; das Wort ist zweifellos germanischen Ursprungs, ist aber vielleicht in seiner Lautentwickelung durch das gleichbedeutende spanische hechicera (von lat. facticius) beeinflußt worden.]

Hiatus *m* Zusammenstoß zweier Vokale, lat. hiātus, das Klaffen, das Gähnen.

Hierarchie *f* Priesterherrschaft; Rangordnung der Geistlichkeit, griech. hierarchi'a, ἱεραρχία (ἱερός, heilig, *-αρχία, Herrschaft).

Hieroglyphen *f/pl* heilige Schrift der alten Ägypter, Priesterschrift; schwer lesbare Schriftzüge, zusammenges. aus griech. hiero's, heilig und gly'ph(ein), γλύφ(ειν), einschneiden (die H. wurden in Stein eingehauen).

Hierophant *m* Priester, welcher Anleitung zum Tempel- u. Opferdienst erteilt, griech. hieropha'ntes, ἱεροφάντης (ἱερός, heilig, u. φαν-, zeigen, also: „der, welcher die heiligen Dinge zeigt").

Hippodrom *m* Rennbahn, zusammenges. aus griech. hi'ppos, ἵππος, Roß, u. dro'mos, δρόμος, Lauf.

Hippopotamus *m* Nilpferd, griech. ἱπποπόταμος, Flußpferd.

Historie *f* Geschichte, lat. historia, griech. ἱστορία.

Historiker *m* Geschichtschreiber, lat. historicus, griech. ἱστορικός.

historisch geschichtlich, griech. historiko's, ἱστορικός.

Hoboe *f* ein langes, hölzernes Blasinstrument, frz. haut-bois, Hoch-, Langholz, gleichsam lat. altus *buscus (s. Busch).

Hoboist *m* Hoboebläser s. Hoboe.

Hokuspokus *m* dummes Zeug, euphemistisch verballhornt aus hŏc ĕst cŏrpus (Chrĭsti), das ist (Christi) Leib.

Homagial- *homagiālis, auf den Huldigungs-, Treueid (*homagium v. lat. homo, Lehnsmann) bezüglich.

Homerule *f* Selbstverwaltung, Selbstregierung, engl. home-rule, Heimatsregierung (im Gegensatz zur Fremdregierung), Regierung, Verwaltung durch Landesangehörige.

Homiletik *f* Anleitung zur Kunst des Predigens, griech. homiletike', ὁμιλητική (v. ὁμιλεῖν, umgehen), die Kunst des Umgangs (mit Menschen).

Homöopathie *f* eine medizinische Theorie, ein eigenartiges Heilverfahren nach dem Grundsatze „similia similibus curantur", zusammenges. aus griech. homoĭos, ὁμοῖος, gleichartig, u. path-, παθ-, leiden, leiden machen, affizieren.

Homosexualität *f* eine Verirrung des Geschlechtstriebes, infolge deren eine Person sich zu Personen ihres eigenen Geschlechtes hingezogen fühlt, also ein Mann zu Männern, eine Frau zu Frauen, zusammenges. aus griech. homo-, ὁμο-, zusammen, und lat. sexualitas, -tātem, Geschlechtlichkeit.

homosexuell sich zu dem gleichen Geschlechte hingezogen fühlend, s. Homosexualität, zusammenges. aus griech. homo-, ὁμο-, zusammen und lat. sexuālis, geschlechtlich.

Homunkulus *m* nicht erzeugter, sondern künstlich hergestellter Mensch, lat. homuncŭlus (Demin. zu homo, Mensch), Menschlein.

Honneurs *n/pl* Ehrenerweisungen, frz. honneurs, lat. hŏnōres.

Honorar *n* Ehrensold, Arbeitslohn für geistige Arbeit, lat. honorārium.

Honoratioren *pl* geehrte Personen, Respektspersonen, lat. honoratiōres, die Geehrteren.

Horde *f* Schar, Haufe, wilde Menge, vermutlich neupersisch ordu, Kriegsheer.

Horizont *m* Gesichtskreis, griech. hori'zon, ὁρίζων, -οντος, der die Umschau begrenzende Kreis, Gesichtskreis.

horizontal wagerecht, abgel. von Horizont (s. d.).

horribel schrecklich, lat. horribilis, v. horror, Schauder, Schrecken.

Horror, Horreur *m* Schauder, lat. horror, -ōrem, frz. horreur.

Hortikultur *f* Gartenbau, lat. hŏrtĭcultūra (hortus, Garten, cultūra [v. colĕre, pflegen], Pflege).

Hospital *n* Krankenhaus, lat. *hospitāle (v. hospes, hospĭtis, Fremdling, Gast), Gast-, Fremdenhaus. S. Hotel u. Spittel.

Hospitant *m* Gast, Gasthörer, Besucher, lat. hospitans, -antem, gastierend.

hospitieren einer Vorlesung u. dergl. als Gast beiwohnen, lat. hospĭtāre, v. hospes, hopĭtis, Gast.

Hospiz *n* einfaches Gasthaus, lat. hospitium v. hospes, hospitis, Gast.

Hotel *n* Gasthaus, frz. hôtel (bedeutet auch „vornehmes Privathaus"), lat. *hospitāle (v. hospes, hospĭtis, Gast). S. Hospital u. Spittel.

Hotelier (otelie') *m* Gasthofbesitzer, frz. hôtelier, abgel. v. hôtel, s. Hotel.

human menschlich, gesittet, gebildet, menschenfreundlich, lat. hūmānus, menschlich (abgel. v. hū[c], diesseitig, zum Diesseits, zur Erdenwelt, zum Menschenleben gehörig).

Humanio'ra *pl* Wissenschaften und Beschäftigungen, welche Geist u. Gemüt bilden, zu edler Menschlichkeit führen, namentlich das Studium der alten Sprachen, der griech. u. röm. Literatur, neulat. humaniōra (Komparativ v. hūmānus, menschlisch), menschlichere, edlere Dinge (als das Betreiben gewinnbringender od. knechtischer Arbeiten).

Humanismus *m* das Studium der Sprachen und Literaturen des klassischen Altertums, die Hochschätzung der antiken Kultur; abgel. v. lat. humānus, s. human u. Humaniora.

Humanist *m* Freund, Kenner des klassischen Altertums, abgel. v. lat. humānus. S. Humaniora.

humanistisch auf das Studium der Sprachen und Literaturen des klassischen Altertums bezüglich, abgel. v. lat. humānus. S. Humaniora.

Humanität *f* Menschlichkeit, lat. hūmānĭtas, -tātem.

Humor *m* die (angeblich) durch die Mischung der Körpersäfte bedingte Stimmung des Gemüts, insbesondere diejenige Stimmung, in welcher die Unvollkommenheit der irdischen Dinge und menschlichen Verhältnisse in gefühlvoll ruhiger u. heiterer Weise, also mit guter Laune aufgefaßt und dargestellt wird; lat. humor, -ōrem, Feuchtigkeit.

Humoreske *f* kleine launige Erzählung, abgel. v. Humor (s. d.).

Humorist *m* Künstler, welcher in seinen Werken Gemütstiefe, gemütvolle Stimmung, edle Heiterkeit betätigt, abgel. v. Humor (s. d.).

Humus *m* gute Erde, Gartenerde, lat. hŭmus (guter, fruchtbarer) Erdboden.

hurtig rasch, behend, abgel. v. altfrz. heurt, Stoß („hurtig" bedeutet also eigentlich „stößig, zustoßend, drauflosgehend"); heurt Verbalsubst. zu heurter, stoßen, lat. *urtāre, abgel. v. urgēre (Part. P. P. *urtus).

Husar *m* leichter Reiter nach ungarischer Art, Schnellreiter, serbisch husar, gusar, spätgriech. chosarios, χοσάριος, corsa'rios, cursa'rios, κορσάριος, κουρσάριος, lat. cursārius (v. cursus, Lauf), Läufer, Schnelläufer; das Wort hat also den gleichen Ursprung wie Korsar (s. d.).

Hyäne *f*, lat. hyaena, griech. hy'aina, ὕαινα (abgel. v. hȳs, ὗς, Schwein).

Hyazinthe *f* Name einer Blume, griech. hya'kinthos, ὑάκινθος.

hybrid zwitterhaft, lat. ibrida, hibrida, hybrida, Blendling, Zwitter.

Hybris *f* sträfliche Überhebung, frecher Übermut, griech. hy'bris, ὕβρις.

Hydra *f* Riesenschlange, griech. hy'dra, ὕδρα Wasserschlange.

Hydrant *m* wasserspendender Schlauch, an Wasserleitungen angebrachte Vorrichtung zum Aufsteigenlassen von Wasserstrahlen zur Löschung eines Feuers (gleichs. lat. *hydrans, bewässernd, v. griech. ὕδωρ, Wasser).

Hydrat *n* Verbindung einfacher od. zusammengesetzter Körper mit Wasser, abgel. v. griech. hy'dor, ὕδωρ, Wasser.

Hydraulik *f* Lehre v. der praktischen Verwendung der Bewegung des Wassers, griech. hydraulike', ὑδραυλική.

hydraulisch die Hydraulik betreffend, s. Hydraulik.

Hydrophobie *f* Wasserscheu, Tollwut, griech. hydrophobi'a, ὑδροφοβία (ὕδωρ, Wasser, *φοβία, Scheu).

Hygiäne, Hygiene *f* Gesundheitspflege, griech. hygi'aina, ὑγίαινα.

Hygrometer *n* Feuchtigkeitsmesser, zsges. aus griech. hygro's, ὑγρός, feucht, u. me'tron, μέτρον, Maß.

Hymne *f*, **Hymnos** *m* ein feierlicher Gesang, religiöses Lied, ernstes, erhabenes Lied, Festlied, griech. hy'mnos, ὕμνος.

Hyperbel *f* Übertreibung, griech. hyperbole', ὑπερβολή.

hyperbolisch übertreibend, griech. hyperboliko's, ὑπερβολικός.

Hyperboreer *m* Bewohner des äußersten Nordens, griech. hyperbo'reoi, -eioi, ὑπερβόρεοι, -ειοι, die über den Boreas (Norden) hinaus Wohnenden.

Hypnose *f* ein schlafähnlicher Zustand, gleichs. griech. *hy'pnōsis, *ὕπνωσις. S. Hypnotismus.

Hypnotiseur *m* ein Mann, der e-n Menschen in einen schlafähnlichen Zustand zu versetzen vermag, gleichs. griech. *hypnoti'zōn, ὑπνωτίζων. S. Hypnotismus.

hypnotisieren in einen schlafähnlichen Zustand versetzen, gleichs. griech. *hypnoti'zein, *ὑπνωτίζειν. S. Hypnotismus.

Hypnotismus *m* die Versetzung e-s Menschen in einen schlafähnlichen Zustand, in welchem er des freien Willens beraubt u. dem Willen dessen, der ihn in diesen Zustand versetzt hat, unterworfen wird, abgel. v. griech. hy'pnos, ὕπνος, Schlaf.

Hypochonder *m* verstimmter, mißgelaunter, an eingebildeten Krankheiten leidender Mensch, s. Hypochondrie.

Hypochondrie *f* Milzsucht, Schwermut, abgel. v. griech. hypocho'ndria, ὑποχόνδρια (Neutr. Plur.), Unterleib u. die darin befindlichen Eingeweide.

Hypotaxe *f* Unterordnung, griech. [ὑπόταξις.]

Hypotenuse *f* die Langlinie eines rechtwinkligen Dreiecks, griech. hypotei'nusa, ὑποτείνουσα, die sich (von Kathete zu Kathete) erstreckende Linie.

Hypothek *f* eine auf ein Grundstück eingetragene Kapitalschuld, griech. hypothe'ke, ὑποθήκη.

Hypothese *f* Annahme, Vermutung, griech. hypo'thēsis, ὑπόθεσις.

hypothetisch vermutlich, nur angenommen, nicht wirklich, griech. hypothetiko's, ὑποθετικός.

Hysterie *f* Krankheit des weiblichen Unterleibs, abgel. v. griech. hyste'ra, ὑστέρα, Frauenleib, Uterus.

hysterisch unterleibsleidend (von Frauen gesagt), abgel. v. Hysterie.

I

Ibis *m* ein Sumpfvogel, griech. ibis, ἶβις.

Ichneumon *n* ein kleines Raubtier, griech. ichneu'mon, ἰχνεύμων (v. ἰχνεύειν, spüren), Spürtier (das Tier wird so genannt, weil man glaubte, daß es den Krokodileiern nachspüre).

Ichthyologie *f* Lehre von den Fischen, zusammenges. aus griech. ichthy's, Fisch u. *-λογία, Lehre.

Ichthyosaurus *m* Fischeidechse, zusammenges. aus griech. ichthy's, ἰχθύς, Fisch, u. saūros, σαῦρος, Eidechse.

ideal unerreichbar vollkommen, nur vorgestellt, nicht wirklich, lat. ideālis, abgel. von griech. ide'a, ἰδέα, Vorstellung.

Ideal *n* unerreichbar Vollkommenes, ein unbedingt Herrliches, ein vorgestelltes Schönes, nach dessen Verwirklichung man strebt, s. ideal.

idealisieren das unvollkommene Wirkliche durch die Vorstellung zum Vollkommenen erheben, abgel. v. ideal (s. d.).

Idealismus *m* die über das empirische Sein sich erhebende Weltanschauung, vermöge deren das wahre Sein unsinnlich, nur dem Denken erfaßbar, durchaus vollkommen ist, erhabene, edle, allem Gemeinen widerstrebende Denkart, abgel. v. ideal.

Idealist *m* einer, der an das Vorhandensein eines Vollkommenen glaubt, der das unvollkommene Wirkliche in seiner Vorstellung zum Vollkommenen erhebt oder doch solche Erhebung für möglich erachtet und sie erstrebt, abgel. v. ideal (s. d.).

Idealität die über die Gemeinheit der Wirklichkeit sich erhebende Sinnesart, abgel. v. ideal (s. d.).

Idee *f* Urbild, Vorstellung, Gedanke, griech. ide'a, ἰδέα (von dem Stamme id-, ἰδ-, sehen).

Iden *f/pl* der 13., im März, Mai, Juli und Oktober der 15. Tag des Monats, lat. idus.

identifizieren zwei Personen oder Sachen für eine und dieselbe erachten, lat. *identificāre (idem, der-, dasselbe, *-ficāre, machen).

identisch ein und derselbe seiend, lat.*identĭcus(v. idem, derselbe).

Identität *f* Gleichheit der Person, Dieselbigkeit, lat. identitas, -tātem.

Ideographie *f* Schrift, durch welche (nicht Laute, sondern) Begriffe ausgedrückt werden; zusammenges. aus griech. idĕ'a, ἰδέα, Begriff, u. graph-, γραφ-, schreiben.

Ideolog *m* Träumer, unpraktischer Mensch, Mensch, der nur in Vorstellungen und nicht in der Wirklichkeit lebt; zusammengesetzt aus griech. ide'a, ἰδέα, Vorstellung, u. *-log-, -λογ-, denken.

Idiom *n* Eigenart der Sprache, Mundart, griech.idi'oma, ἰδίωμα.

Idiomatik *f* Eigenartigkeit einer Sprache, dieser Eigenart entsprechende Ausdrucksweise, griech. idiomatike', ἰδιωματική.

idiomatisch die Eigenart einer Sprache betreffend, s. Idiomatik.

Idiot *m* eigenartiger, absonderlicher, geistig abnormer, nahezu oder ganz blödsinniger Mensch, lat. idiōta, griech. ἰδιώτης (von ἴδιος, besonders, eigenartig).

Idol *n* Götter-, Götzenbild, Götze,

lat. idōlum, griech. ei'dōlon, εἴδωλον, Bild.

Ido(lo)latrie *f* Götzenanbetung, Abgötterei, zusammenges. aus griech. ei'dōlon, εἴδωλον, (Götzen-) Bild u. latrei'a, λατρεία, Dienst.

Idyll *n*, Idylle *f* kleines Bild, dichterische Schilderung einer ländlichen Szene, eines Vorgangs im Landleben, traulicher, stimmungsvoller Anblick, lat. idyllium, griech. εἰδύλλιον, Bildchen.

Ignorant *m* unwissender Mensch, lat. ignōrans, -antem, nicht wissend.

Ignoranz *f* Unwissenheit, lat. ignorantia.

ignorieren etw. nicht wissen wollen, nicht beachten, lat. ignorāre.

Iktus *m* Schlag, Verstakt, lat. ictus.

illegitim ungesetzlich, unberechtigt, unehelich, lat. illegitĭmus (v. lex).

Illegitimität *f* Ungesetzlichkeit, Unehelichkeit, lat. illegitimitas, -tātem.

Illumination *f* Erleuchtung, lat. illuminatio, -ōnem.

illuminieren erleuchten, lat. illumināre (v. lumen, Licht).

Illusion *f* Phantasiespiel, -bild, Einbildung, lat. illusio, -ōnem (v. in-lūdĕre).

illusorisch eingebildet, unwirklich, nichtig, lat. *illusorius.

Illustration *f* Klarmachung durch Abbildungen, Ausstattung mit Abbildungen, lat. illustratio, -ōnem.

illustre erlaucht, frz. illustre, lat. illustris.

illustrieren erhellen, klarmachen (durch Abbildungen), mit Abbildungen ausstatten, lat. illustrāre.

imaginär eingebildet, nur vorgestellt (nicht wirklich), frz. imaginaire, lat. *imaginārius (von imāgo, -ĭnem, Bild).

Imitation *f* Nachahmung, lat. imitātio, -ōnem.

imitieren nachahmen, lat. imitāri.

immanent innewohnend, innewohnend, lat. immanens, -entem (v. manēre), weilend.

immediat unmittelbar, lat. immediātus.

immens unermessen, ungeheuer, lat. immensus, ungemessen.

Immobilien *pl* unbewegliche Güter, Grundstücke, lat. immobilia, unbewegliche Dinge.

immun an einer Sache nicht beteiligt, frei, gegen Ansteckung geschützt, lat. immūnis.

Immunität *f* Unbeteiligtheit, Freiheit, Geschütztheit vor Ansteckung, lat. immūnĭtas, -tātem.

Imperativ *m* Befehlsform, lat. imperativus, verbaler Modus zum Ausdruck einer Handlung, deren Vollziehung von jmd. geboten wird.

Imperialismus *m* Streben nach der Weltherrschaft, abgel. v. imperium, Kaiserreich, Weltreich.

Imperialist *m* Anhänger des Kaisertums, frz. impéraliste, abgel. v. lat. imperiālis, kaiserlich.

impertinent unverschämt, lat. impertinens, -entem, nicht zurückhaltend.

Impertinenz *f* Unverschämtheit, lat. impertinentia.

impfen an bestimmten Körperstellen Einritzungen vornehmen zum Behufe der Einführung von Kuhpockenlymphe oder Serum, lat. imputāre, einschneiden.

Impietät *f* Rücksichtslosigkeit gegen Eltern und Vorfahren, lat. impietas, -tātem, Unfrömmigkeit.

implizite einschließlich, lat. implicĭte, eingewickelt (v. plicāre, falten, wickeln).

Imponderabilien *pl* unwägbare, nicht berechenbare Dinge, lat. imponderabilia (abgel. von pondus, pondĕris, Gewicht).

imponieren jemandem Staunen auferlegen, lat. imponĕre.

imposant Bewunderung, Staunen

einflößend, frz. imposant, Eindruck machend, überwältigend, v. imposer (Staunen) auferlegen, lat. *impausāre, s. Pose.

impotent ohnmächtig, zeugungsunfähig, lat. impotens, -entem.

Impotenz *f* Ohnmacht, Zeugungsunfähigkeit, lat. impotentia.

imprägnieren etwas mit einem Stoffe durchtränken, lat. impraegnāre, schwängern.

Impresario *m* Unternehmer, ital. impresario, von imprendēre (lat. *imprehendĕre), unternehmen.

imprimieren Eindruck machen, lat. imprimĕre, eindrücken.

improvisieren etw. aus dem Stegreif, ohne Vorbereitung schaffen od. sprechen, ital. improvvisāre, abgel. v. lat. ex improviso, unvorhergesehen.

Impuls *m* Antrieb, lat. impulsus.

impulsiv angetrieben durch innerliche Lebendigkeit, lebhafter, augenblicklicher Eingebung folgend, lat. impulsīvus.

imputieren anrechnen, beimessen, zuschreiben, lat. imputāre.

Inaugural- auf einen Beginn bezüglich, Erstlings-, lat. inaugurālis.

inaugurieren (unter Anstellung von Augurien) etwas beginnen, unternehmen, lat. inaugurāre (von augurium, Beobachtung des Vogelfluges, um zu erkunden, ob eine Sache unter guten oder bösen Vorzeichen unternommen wird).

Index *m* Verzeichnis, Inhaltsregister; Verzeichnis verbotener Bücher, lat. index.

indifferent keinen Unterschied bewirkend, an nichts sich beteiligend, gleichgültig, interesselos, lat. indifferens, -entem.

Indigenat *n* Heimatsrecht, Staatsangehörigkeit, lat. indigenātus, Eingeborenheit.

Indigestion *f* Unverdauung, Verdauungsbeschwerde, lat. indigestio, -ōnem.

Indignation *f* Entrüstung, Unwille, lat. indignatio, -ōnem.

indigniert entrüstet, lat. *indignātus, entrüstet.

Indigo *m* eine Farbenpflanze, ital. indigo, span. indico, lat. indicus, indisch(e Pflanze).

Indikativ *m* Verbalform der real aufgefaßten Aussage, lat. indicatīvus, der verbale Modus, der zur Aussage einer Handlung dient, welche als wirklich erfolgend bzw. erfolgt oder erfolgen werdend aufgefaßt wird.

indirekt mittelbar, lat. indirectus, nicht gerade, nicht unmittelbar (auf ein Ziel) gerichtet.

indiskret unbescheiden, nicht schweigsam, lat. indiscrētus.

Indiskretion *f* Unbescheidenheit, Ausplaudern von Dingen, die verschwiegen werden sollen, lat. indiscrētio, -ōnem.

indisponibel nicht verfügbar, lat. *indisponibĭlis.

Indisposition *f* Nichtaufgelegtheit, Unpäßlichkeit, lat. indispositio, -ōnem.

individual, individuell abgel. von [Individuum.]

individualisieren jede Person, jedes Ding einzeln nehmen und behandeln, abgel. v. individual.

Individuum *n* unteilbares Wesen, Einzelpersönlichkeit, Einzelmensch, Person, lat. individuum, ein Unteilbares (von in-, un- u. dividĕre, teilen).

Indizien *n/pl* Anzeichen, sachliche Beweise, lat. indicia.

indizieren anzeigen, auf etwas als auf etwas Geeignetes hinweisen, lat. indicāre.

indiziert angezeigt, angebracht, [lat. indicatus.]

indolent schlaff, ohne Tatkraft, teilnahmlos, lat. indolens, -entem.

Indolenz *f* Schlaffheit, Trägheit, Teilnahmlosigkeit, lat. indolentia, Unempfindlichkeit gegen Schmerz. [lat. indulgentia.]

Indulgenz *f* Nachsicht, Ablaß,

Industrie *f* Fleiß, Gewerbefleiß, gewerbliche Betriebsamkeit, lat. industria. [bilis.]

infallibel unfehlbar, lat. *infalli-

Infallibilität *f* Unfehlbarkeit, lat. *infallibilitas, -tātem.

infam verrufen, schändlich, lat. infamis (von fama, Ruf).

Infamie *f* Verrufenheit, Schande, lat. infamia (v. fama, Ruf, Ruhm).

Infant *m* spanischer Prinz, span. infante, lat. infans, infantem (unmündiges) Kind.

Infanterie *f* Fußvolk, span. infanteria (junge Mannschaft), Fußvolk, von infante, junger Mann, lat. infans, infantem, Kind.

Infektion *f* Ansteckung, lat. infectio, -ōnem (von inficĕre, antun).

inferio'r untergeordnet, minderwertig, lat. inferior, -ōrem, niedriger.

Inferiorität *f* Minderwertigkeit, lat, inferioritas, -tātem.

infernalisch höllisch, lat. infernālis (v. infernum, die Unterwelt).

Infinitiv *m* eine Verbalform, lat. infinitivus, Mittelwort zwischen Verbum und Substantiv.

Infix *n* eingefügter Laut, Silbe, lat. infixum, das Eingefügte (von infīgĕre, einfügen).

infizieren anstecken, lat. inficĕre, antun, durch etwas beeinflussen.

Information *f* Benachrichtigung, Erkundigung, Belehrung; lat. informatio, -ōnem.

informieren benachrichtigen, unterrichten, von etwas in Kenntnis setzen; lat. informāre. [-ōnem.]

Infusion *f* Aufguß, lat. infusio,

Ingenieur (*äjeniör*) *m* wissenschaftlich ausgebildeter Techniker, Meister im Maschinenbau, Eisenbahnbau, Wegebau, Kanalbau u. dergl., frz. ingenieur, Ersinner, Ausdenker, Erfinder, abgeleitet v. altfrz. engignier (abgel. von lat. ingenium, Verstand, hohe geistige Begabung, Scharfsinn), ersinnen, ausdenken, erfinden, vgl. altfrz. engin, engl. engine, Maschine.

Ingrediens *n*, **Ingredienz** *f* das in eine Flüssigkeit u. dergl. Eintretende, der Bestandteil, lat. ingrediens (v. ingredi, eintreten), eintretend bzw. ingredientia.

Ingwer *m* ein Gewürz, lat. zīngĭber, griech. zingi'beris, ζιγγίβερις (aus dem Sanskrit stammend).

Inhalation *f* Einhauchung, Einatmung, lat. inhalātio, -ōnem.

inhalieren einatmen, lat. *inhalāre. [bēre.]

inhibieren Einhalt tun, lat. inhi-

Initiale *f* Anfangsbuchstabe, lat. initiālis (littera).

Initiative *f* Inangriffnahme, lat. *initiatīva (v. initium, Anfang).

Injektion *f* Einspritzung (unter die Haut), lat. injectio, -ōnem, Hineinwerfung.

injizieren (unter die Haut) einspritzen, lat. in(j)īcĕre, hineinwerfen.

Injurie *f* Beleidigung, lat. injūria.

injuriös beleidigend, lat. injuriōsus.

Inkarnat *n* Fleischfarbe, lat. incarnātum, fleischgeworden.

Inkarnation *f* Menschwerdung, lat. incarnatio, -ōnem (v. caro, carnis, Fleisch).

inkarniert fleisch-, menschgeworden, leibhaftig, lat. incarnātus (von caro, carnis, Fleisch).

inklusiv einschließlich, lat. inclusīvus (v. includĕre [claudĕre] einschließen).

inkommensurabel unmeßbar, lat. incommensurabilis (mensūra, Maß).

inkommodieren Unbequemlichkeiten verursachen, lat. incommodāre (v. commŏdus, bequem).

inkonsequent unfolgerichtig, lat. inconsequens, -entem.

Inkonsequenz *f* Unfolgerichtigkeit, lat. *inconsequentia.

Inkrimination *f* Anschuldigung, lat. incriminatio, -ōnem (v. crimen, Anschuldigung, Verbrechen).

inkriminieren eine Handlung als verbrecherisch betrachten, ein Verbrechen in ihr finden, etwas als verbrecherisch bzw. als strafbar bezeichnen, lat. *incrimināre (v. crīmen, crīminis, Verbrechen).

Inkubation *f* das Liegen eines Krankheitsstoffes im Körper bis zum Ausbruche der Krankheit, lat. incubātio, -ōnem (v. incubāre, in etw. liegen).

I'nkubus *m* der auf die Schläfer sich legende drückende Nachtgeist, Alp, Alpdrücken, lat. incŭbus (v. incubāre, aufliegen).

Inkulpat *m* der Angeschuldigte, lat. inculpātus (culpa, Schuld).

Inkunabeln *f/pl* Wiegendrucke, d. h. älteste Drucke, lat. incunabŭla. [lat. inopportūnus.

inopportun ungeeignet, untunlich,

inquirieren nachforschen, lat. inquīrĕre.

Inquisition *f* eindringliche Befragung; Untersuchungsbehörde, Ketzergericht, lat. inquisitio, -ōnem.

Inquisitor *m* Untersuchungs-, Ketzerrichter, lat. inquisītor, -ōrem.

Insekt *n* Kerbtier, lat. insectum, das eingeschnittene (Tier), v. insecāre, einschneiden.

Insel *f* Eiland, lat. insŭla.

inseparabel unzertrennlich, frz. inséparable, lat. inseparabĭlis (separāre, trennen).

Inserat *n* eine in die Zeitung eingerückte Anzeige, lat. *inserātum für insertum (v. insĕrĕre, einreihen), das (in die Zeitung) Eingereihte, Eingerückte.

inserieren etwas in eine Zeitung einrücken, insĕrĕre, einreihen.

Insertion *f* das Einrücken in die Zeitung, lat. insertio, -ōnem, Einreihung.

Insignien *f/pl* Abzeichen einer Würde, lat. insignia. [si'pĭdus.

insipid abgeschmackt, albern, lat. in-

insolvent zahlungsunfähig, lat. insolvens, (Schulden) nicht bezahlend. [lat. *insolventia.

Insolvenz *f* Zahlungsunfähigkeit,

Inspiration *f* Einhauchung, Eingebung, lat. inspirātio, -ōnem.

inspirieren einhauchen, eingeben, lat. inspirāre. [spectio, -ōnem.

Inspektion *f* Aufsicht, lat. in-

Inspektor *m* Aufseher, lat. inspector, -ōrem. [inspicĕre.

inspizieren prüfend besichtigen, lat.

Instanz *f* Entscheidungsstelle, lat. instantia. [lat. instinctus.

Instinkt *m* natürlicher Antrieb,

instinktiv durch natürlichen Antrieb veranlaßt, aus solchem Antriebe hervorgehend, lat. instinctīvus. [lat. institūtum.

Institut *n* Einrichtung, Anstalt,

Institution *f* Einrichtung, Veranstaltung, lat. institūtio, -ōnem.

instradieren in die Wege leiten, ital. instradare, auf den Weg bringen (lat. *instratāre v. [via] strāta, Straße). [struĕre.

instruieren anweisen, lat. in-

Instruktion *f* Anleitung, Anweisung, lat. instructio, -ōnem.

instruktiv anleitend, unterrichtend, lat. instructīvus.

Instruktor *m* Anleiter, Abrichter, lat. instructor, -ōrem.

Instrument *n* Werkzeug, lat. instrumentum.

Instrumentalis *m* Kasus zur Angabe des Werkzeugs, des Mittels,

durch welches eine Handlung vollzogen wird, lat. instrumentalis.

Insubordination *f* eine Handlung gegen die Unterordnung, Auflehnung gegen den Vorgesetzten, lat. *insubordinātio, -ōnem.

Insult *m* gröbliche Beleidigung, Verbalsubst. zu insultieren (s. d.).

Insulte *f* s. Insult.

insultieren beleidigen, gröblich beleidigen, lat. insultāre, jmd. anspringen, jmd. anpacken.

Insurgent *m* der sich Erhebende, der Aufständische, lat. insurgens, -entem.

insurgieren zur Erhebung, zum Aufstande bringen, lat. insurgĕre.

Insurrektion *f* Erhebung, Aufstand, lat. insurrectio, -ōnem (v. sūrgĕre).

inszenieren auf die Bühne, zur Aufführung bringen, gleichs. lat. inscenāre (v. scena, scaena, Bühne).

intakt unberührt, lat. intactus.

Intarsia *f* eingelegte Arbeit in Holz, Holzmalerei, ital. intarsia; das Wort geht im letzten Grunde auf ein arabisches Wort zurück, welches „Damaszierung" bedeutet.

Integrität *f* Unbescholtenheit, Rechtschaffenheit, lat. integritas, -tātem, Unberührtheit (v. Bösem).

integrierend zur Herstellung eines Ganzen beitragend, zu einem Ganzen gehörig, ein Ganzes mitbildend, wesentlich, eng verbunden, lat. *integrans, -antem.

Intellekt *m* Vernunft, das Organ der Vernunft, lat. intellectus.

intelligent einsichtig, verständig, klug, lat. intelligens, -entem.

Intelligenz *f* Vernunft, Einsicht, Begreiflichmachung, Anzeige, lat. intelligentia.

intelligibel einsehbar, begreifbar, lat. intelligibilis.

Intendant *m* Leiter, lat. intendens, die Aufmerksamkeit auf etwas richtend, beaufsichtigend, der Beaufsichtigende.

Intendantur *f* Leitung, abgel. v. [Intendant.]

intendieren nach etw. streben, beabsichtigen, lat. intendĕre.

Intensität *f* Nachdrücklichkeit, lat. *intensitas, -tātem, Angespanntheit.

intensiv angespannt, nachhaltig, nachdrucksvoll, lat. intensīvus (v. intendĕre, anspannen).

Intention *f* Streben nach etwas, Absicht, lat. intentio, -ōnem, Anspannung (v. intendĕre, anspannen).

Interdikt *n* Verbot kirchlicher Handlungen, lat. interdictum, das Verbotene.

interessant s. Interesse, inter- [essieren.]

Interesse *n* das Gelegensein an e-r Sache, die Wichtigkeit, welche man einer Sache beilegt, u. die dadurch bedingte Anteilnahme, lat. interesse, daran gelegen sein.

Interessen *f/pl* (Plural von Interesse), Angelegenheiten, Gründe zur Beteiligung an etw., Kapitalzinsen.

interessieren als wichtig erscheinen, Anteilnahme erwecken, sich i. = Anteil nehmen, abgel. v. Interesse.

interim, Interim *n* inzwischen, vorläufiges Übereinkommen, lat. interim.

Interimistikum *n* einstweiliges Übereinkommen, lat. interimisticum.

interimistisch zeitweilig, einstweilig, lat. interimisticus.

Interjektion *f* Zwischenschiebsel, Unterbrechung der Rede, Ausruf, Ausrufwort, lat. interjectio, -ōnem.

Interlinearversion *f* ein Text mit einer zwischen den Zeilen gedruckten Übersetzung, lat. inter, zwischen, linea, Zeile, versio, Übersetzung.

Interludium *n* Zwischenspiel, lat. interludium.

Intermezzo *n* Zwischenstück, -spiel, -ereignis, ital. intermezzo, lat. inter medium.

intern innerer, innerlich, lat. internus.

Internat *n* das Wohnen in einer Unterrichtsanstalt, die Gesamtheit der in einer Schule wohnenden Schüler, lat. internātus.

international auf die verschiedenen Einzelvölker in gleicher Weise bezüglich, ihnen gemeinsam, gleichs. lat. *internationālis.

internieren einer Person ihren Aufenthalt an einem bestimmten Orte anweisen, den sie nicht verlassen darf, lat. *internāre.

Interpellation *f* Zwischenruf, Zwischenfrage, lat. interpellātio, -ōnem.

interpellieren dazwischenrufen, e-e Zwischenfrage tun, lat. interpellāre.

Interpolation *f* Einschiebung, Einschiebsel, lat. interpolatio, -ōnem.

interpolieren in eine Schrift etw. Unechtes einschieben, lat. interpolāre.

Interpret *m* Erklärer, lat. interpres, interprĕtem.

Interpretation *f* Erklärung, Deutung, lat. interpretātio, -ōnem.

interpretieren erklären, auslegen, deuten, lat. interpretāri.

Interregnum *n* Zwischenreich, kaiserlose Zeit, lat. interregnum.

Intervall *n* Zwischenraum, -zeit, lat. intervallum.

intervenieren dazwischentreten, vermitteln, lat. intervenire.

Intervention *f* das Dazwischentreten, die Vermittelung, lat. interventio, -ōnem.

Interview (interwjū) *n* Besuch, Zusammenkunft, Ausfragung, engl. interview, frz. entrevue, Zusammenkunft, Besuch (lat. *īntĕrvidūta).

Interviewer (intervjūer) *m* Besucher, Ausfrager, abgel. v. Interview.

Interzession *f* das Dazwischentreten, die Vermittelung; lat. intercessio, -ōnem.

Intestat *m* der ohne Testament Verstorbene, lat. intestātus.

Intestat(erbe) *m* einer, der Anrecht auf eine Erbschaft besitzt, auch ohne daß ihm dieselbe durch ein Testament zugesprochen worden ist, lat. (haeres) intestātus.

Inthronisation *f* Erhebung auf den Thron, abgel. v. lat.-griech. thrŏnus, θρόνος.

inti'm, I'ntimus *m* zum Innersten gehörig, vertraut, vertrautester Freund, lat. intĭmus.

Intimität *f* Vertrautheit, gleichs. lat. *intimitas, -tātem.

intransigent auf keinen Vergleich sich einlassend, unversöhnlich, lat. intransigens, -entem (in, nicht, trans-agĕre, verhandeln).

intransitiv objektsunfähig, lat. intransitīvus, nicht auf ein Objekt übergehend.

intrigant ränkesüchtig, hinterlistig, Zwietracht stiftend, abgel. v. intrigieren (s. d.).

Intrige s. intrigieren.

intrigieren verwirren, Ränke schmieden, frz. intriguer, lat. intricāre, dazu das Subst. frz. intrigue, Verwickelung, Umtrieb.

Introduktion *f* Einführung, Einleitung, lat. introductio, -ōnem.

introduzieren einführen, lat. introducĕre.

Intuition *f* das Erscheinen des Bildes auf der Oberfläche des Spiegels, das innere, geistige Schauen, lat. intuitio, -ōnem.

intuitiv innerlich, geistig schauend, lat. intuitīvus.

Inundation *f* Überschwemmung, lat. inundātio, -ōnem.

Inventar *n* Befundverzeichnis, Verzeichnis der in einem Haushalte usw. sich vorfindenden Tiere und Gegenstände, lateinisch inventārium.

inventarisieren die (zu einem Hauswesen) gehörigen Tiere, Mobilien, Geräte usw. verzeichnen, abgel. v. Inventar (s. d.).

Inventur *f* die Aufnahme eines Inventars, lat. *inventūra.

investieren ein-, bekleiden, belehnen, lat. investīre.

Investitur *f* Einkleidung eines Ritters, eines Würdenträgers, Belehnung, Belehnung eines Bischofs od. Abts mit Ring und Stab durch einen weltlichen Fürsten, lat. investitūra (vestis, Kleid).

involvieren hineinwälzen, einwickeln, einschließen, einbeziehen, lat. involvĕre.

Inzest *m* unnatürliche Unzucht, Blutschande, lat. incestus.

Irenik *f* die Lehre vom Frieden (zwischen den verschiedenen Kirchen), griech. eireniko', εἰρηνική scil. τέχνη v. eirē'ne, εἰρήνη, Frieden.

irenisch nach Frieden strebend, um Erhaltung oder Wiederherstellung des Friedens sich bemühend, versöhnend. S. Irenik.

Iris *f* Regenbogen, Regenbogenhaut im Auge, griech. Iris, ἶρις.

Irish stew (ei'risch stjū) *m* irischer Brei, ein nach irischer Art aus Fleisch, Kartoffeln usw. bereitetes Gericht.

Ironie *f* eine feine Art des Spottes, welche darin besteht, daß der Spottende mit anscheinendem Ernste das Gegenteil dessen sagt, was er meint, griech. eironei'a, εἰρωνεία.

ironisch spöttisch, griech. eironiko's, εἰρωνικός, s. Ironie.

irrational unberechenbar, lat. irrationālis.

irrelevant sich nicht hebend, unerheblich, lat. *irrelevans, -antem.

irreligiös ungläubig, religionslos, [lat. irreligiōsus.]

Irreligiösität *f* Ungläubigkeit, Unkirchlichkeit, lat. irreligiositas, -tātem, v. irreligiōsus, bzw. religiōsus, religio. S. Religion.

Irritation *f* Reizung, lat. irritatio, -ōnem.

irritieren reizen, lat. irritāre.

Islam *m* die Lehre Mohammeds, arab. islām, Hingebung an Gott.

isolieren auf eine Insel bringen, vereinsamen, vereinzeln, abschließen, ital. isolare, v. isola, lat. insŭla, Insel.

Isotherme *f* die Linie, die auf der Erdkugel die Orte miteinander verbindet, welche durchschnittlich gleiche Wärme haben, zusammenges. aus griech. i'sos, ἴσος, gleich, u. thermo's, θερμός, warm.

item ebenso, desgleichen, und, lat. item.

J

Jabot *m* (jabō') Hemdkrause, Busenstreif, frz. jabot (der Ursprung des Worts ist dunkel).

Jacht *f* kleines schnelles Schiff, niederländisches Wort.

Jacke *f* kurzer Rock, frz. jaque, das frz. Wort stammt vermutlich aus dem Spanischen, das spanische Wort aus dem Arabischen.

Jackett *n* kleine Jacke, Verkleinerungsform zu Jacke.

Jaguar *m*; Wort aus der Sprache der Indianer in Paraguay.

Jalousie *f* Fensterladen, frz. ja-

lousie (Eifersucht), Fensterladen, durch dessen Schlitze ein eifersüchtiger Ehemann seine draußen befindliche Gattin beobachten kann, gleichs. lat. *zelosi'a, Eifersucht, v. griech. zēlos, ζῆλος, Eifer.

Jambus *m* ein quantitierender Versfuß, ◡–, lat.-griech. iambus, ἴαμβος.

Januar *m* (Monatsname); abgel. von dem Namen des römischen Türgottes Janus, weil der Januar gleichsam die Tür des Jahres ist.

Jaquette *f* s. Jackett.

Jargon *m* halb unverständliche, ungebildete Rede, Kauderwelsch, verderbte Mundart, frz. jargon; die Herkunft des Wortes ist nicht recht klar, vermutlich geht es auf einen lautmalenden Stamm garg- zurück, der zum Ausdruck der gurgelnden Töne dient, welche gewisse Wasservögel hervorbringen.

Jasmin *m* Jelängerjelieber, frz. jasmin, pers. jāsmin, arab. jāsmūn.

Jaspis *m* eine Quarzart, griech. i'aspis, ἴασπις.

Jatagan *m* kurzes zweischneidiges Schwert.

Jeu (jö) *n* Spiel, Glücksspiel, frz. jeu, lat. jocus, Scherz, Kurzweil.

jeuen (jöen) Hasard spielen, abgel. v. Jeu (s. d.).

[**Joch** *n*; das Wort ist urverwandt mit lat. jŭgum, nicht aber aus dem Lateinischen entlehnt.]

Jod *n* eine chemische Substanz, frz. iode, griech. iō'des, ἰώδης, veilchenfarbig.

Jongleur *m* Spielmann, Musikant, Artist, Gaukler, Taschenspieler, frz. jongleur (lat. joculator, -ōrem, Spaßmacher), das n in jongleur beruht auf Kreuzung mit jongler, altniederfränkisch jangelōn, spotten.

Joppe *f* Jacke, ital. giuppa, giubba, Wams, arab. al-ǵubbah, baumwollenes Unterkleid.

Jota *n* Name des griechischen Buchstabens (ι) für den Laut i.

Jour (jūr) *f* Tagesdienst, frz. jour *m*, lat. diurnum.

Journal *n* Tagebuch, Tageszeitung, frz. journal, lat. *diurnāle (v. diurnus, täglich).

Journalist *m* Zeitungsschreiber, Tagesschriftsteller, frz. journaliste, abgel. v. journal, s. Journal.

jovial heiter, freundlich, lat. joviālis (v. Juppiter, Jovis), freundlich (der Planet Juppiter galt als ein freundlicher Stern).

Jovialität *f* Heiterkeit, Gemütlichkeit, abgel. v. jovial (s. d.).

Jubel *m* Freudenlärm, Freude, lat. jubĭlum, hebräisch jobel, Hörnerschall, Blasen.

jubeln sich laut freuen, lat. jubilāre, jauchzen.

Jubiläum *n* Freudenfest, lat. jubilaeum.

Juchten(leder) *n*; russisch jufti'nyi, юфти'ный (Adj.).

Judikatu'r *f* Rechtsprechung, Zuständigkeit eines Gerichts, lat. *judicatūra.

Juli *m* Monatsname, lat. Jūlius.

Juni *m* Monatsname, lat. Jūnius.

Junior *m* der Jüngere, lat. jūnior.

junonisch der Göttin Juno ähnlich an Gestalt, hochgewachsen, majestätisch.

Jura *pl* Rechtswissenschaft, lat. jura (Plur. v. jus), die Rechte (näml. das bürgerliche Recht, das Strafrecht, das Kirchenrecht).

juridisch die Rechtsprechung betreffend, lat. juridicus.

Jurisdiktion *f* Rechtsprechung, lat. jurisdictio, -ōnem.

Jurist *m* Rechtskundiger, abgel. v. Jura.

Jury *f* Geschworenengericht, engl. jury, Geschworenengericht, frz. jurée, lat. *jurāta.

Jus¹ *n* Recht, lat. jus, jūris.

Jus² *f* (schü) Brühe, Sauce, frz. jus, lat. jūs, jūris.

just eben recht, eben, gerade, lat. jūste, recht.

Juwel *n* Kleinod, Edelstein, lat. *jocāle (v. jocus, Scherz, Spiel), Spielwerk, niedliches Ding, Kleinod.

Juwelier *m* Kleinodverfertiger, Edelsteinhändler, abgel. v. Juwel (s. d.). [jŏcus, Scherz.

Jux *m* Spaß, dummes Zeug, lat.

K

Kabacke *f* baufälliges Haus, umgebildet aus Kabuse (s. d.) nach Analogie von Baracke.

Kabale *f* heimliche Intrige, Schlich, frz. cabale, hebräisch kabbala, Geheimlehre, heimliche Verabredung, heimliche Machenschaft. Vielleicht aber leitet man Kabale besser ab von span. alcabála, Verkaufsgebühr, arabisch al-qabâlah, an den Fiskus zu zahlende Steuer; die Bedeutungsentwicklung könnte gewesen sein „Schikane bei Steuererhebungen, Clique zur Übervorteilung der Steuerpflichtigen" u. dergl. Irrig ist die Annahme, daß das Wort aus den Anfangsbuchstaben der im Jahre 1671 ernannten englischen Minister zusammengesetzt worden sei.

Kabel *n* starkes Drahtseil, frz. câble, lat. capŭlum, Fangseil.

Kabine *f* kleiner Wohnraum auf Schiffen, Kajüte, ital. frz. cabina, ~e, lat. cabanna (capanna), Hütte.

Kabinett *n* kleines Zimmer, das Beratungszimmer eines Fürsten, die Gesamtheit der obersten Räte eines Fürsten, Ministerium, frz. cabinet, Verkleinerungsform zu cabine, s. Kabine.

Kabriolett *n* leichter Kutschwagen, frz. cabriolet, bockähnlicher Wagen, glchs. lat. *capriolittum v. caper, Bock.

Kabuse *f* elendes kleines Haus, abgel. von dem Stamme cab-, cap(p)-, wov. lat. cabanna (capanna), cappa, frz. cabine, cabinet usw.

Kachel *f* Tonplatte, lat. cacălus, (Ton)gefäß. [cacāre.

kacken Leibeskot ausleeren, lat.

Kadaver *m* tierischer Leichnam, lat. cadaver.

Kadenz *f* Tonfall, ital. cadenza, lat. *cadentia (v. cadĕre, fallen). [quădrum, Viereck.

Kader *m* Rahmen, frz. cadre, lat.

Kadett *m* Offiziersaspirant, frz. cadet, der jüngere Sohn (und deshalb bzw. weil nicht er, sondern sein älterer Bruder erbt, zum Kriegsdienst bestimmt), glchs. lat. *capitittum, Häuptlein, Kindsköpfchen, Kindchen.

Kadetten *pl* die Mitglieder der konstitutionell-demokratischen Partei in Rußland, benannt nach den Anfangsbuchstaben Ka De, vgl. Hakatisten. [arab. al-gaʿdi.

Kadi *m* morgenländischer Richter,

kadu'k hinfällig, lat. cadūcus (zusammenhängend mit cadĕre, fallen).

Kaffee *m*; ital. caffè, arab. kahvah.

Käfig *m* Tierbehälter, lat. cavea (v. cavus, hohl, also eigentl. Hohlraum). [ländisch kaai, Düne.

Kai *m* Uferstraße, frz. quai, nieder-

Kaiser *m* höchster Fürst, lat. Caesar (Julius Caesar war der Begründer des römischen Kaiserreichs). Das Wort „Kaiser" ist

zu einer Zeit in das Deutsche übernommen worden, als lat. c auch vor e u. i noch = k war (ebenso ist dies der Fall z. B. mit „Kirsche, Keller, Kerbel, Kiste"), während russ. „Zar", wenn es gleichfalls auf Caesar zurückgeht, schon die Aussprache des lat. c (vor e u. i) = z vorauszusetzen scheint.

kajolieren liebkosen, hätscheln, frz. cajoler, Wort dunkeln Ursprungs, viell. gleichs. lat. *caveolāre (v. cavea, Käfig), einen Vogel in den Käfig locken, indessen ist diese Ableitung höchst zweifelhaft. Da im Altfranzös. sich auch die Wortform gajoler findet, ist das Verbum vielleicht abzuleiten von g(e)ai „Häher", es würde dann eigentl. bedeuten „schreien wie der Häher, durch solchen Schrei anlocken".

Kajüte *f* Wohnraum auf Schiffen, niederländisch kajuit; der Ursprung des Wortes ist dunkel.

Kakadu *m* eine Art Papagei, niederländisch kakketoe, malaiisch kakatūa.

Kakao *m*; span. cacao, mexikanisch kaka(huatel), Kakao(baum).

Kake, Cake (kēk) *m* Kuchen, engl. cake (gehört in dieselbe Wortsippe wie Kuchen).

kaken s. kacken.

Kaktus *m* Feigendistel, lat.-griech. cactus, κάκτος.

Kalamität *f* Unglück, Notlage, lat. calamitas, -tātem.

Kalamitose *m* Geschädigter, lat. calamitōsus.

Kalander *m* Kornwurm, niederländisch kalander, der Ursprung dieses Worts ist dunkel.

Kaldaunen *f/pl* Eingeweide, altfrz. chaldun, chaudun, lat. *cal(i)dūmĭna, noch warme Gedärme.

Kaleidoskop *n* Glas, durch welches man schöne Bilder schaut, zusammenges. aus griech. kalo's, καλός, schön, eîdos, εἶδος, Bild, u. skop(eîn), σκοπ(εῖν), schauen.

Kalenden *f/pl* der erste Tag eines Monats, lat. calendae.

Kalender *m* Monatsverzeichnis, lat. călĕndārĭum.

Kalesche *f* leichter Wagen, tschechisch kalesa.

Kalfaktor *m* Heizer, lat. călĕfăctor, -ōrem.

kalfatern ein leckes Schiff ausbessern, ital. calafatāre, vermutlich von arabisch qalafa, ein Schiff ausbessern.

Kaliber *n* Geschützweite, ital. calibro, Geschützweite, Gewicht e-s Geschosses, viell. v. lat. qua libra, von welchem Gewichte?, wahrscheinlicher aber ist arabischer Ursprung des Worts.

Kalk *m*, lat. calx, calcem.

Kalkator *m* Orgelbalgtreter, lat. calcātor, -ōrem v. calcāre, treten.

Kalkul (‿ül) *m* Berechnung, frz. calcul, v. calculer, rechnen, lat. calculāre.

Kalkulator *m* Rechner, lat. calculātor, -ōrem.

kalkulieren rechnen, spekulieren, lat. calculāre.

Kalme *f* Windstille, frz. calme, s. kalmieren.

kalmieren beruhigen, ital. calmare, abgel. v. lat. bzw. griech. *calma, *cauma, καῦμα, Brand, Mittagshitze, Ruhe in der Mittagshitze.

Kalospintherochromatokrene *f* Fontäne, aus welcher schöne farbige Funken emporsteigen, zusammenges. aus griech. kalo's, καλός, schön, spinthe'r, σπινθήρ, Funke, chrôma, χρῶμα, Farbe, u. kre'ne, κρήνη, Quelle.

Kalottchen *n* Hausmützchen, frz. calotte, lat. calautĭca.

Kalvarien(berg) *m* Schädelstätte, lat. *calvārium.

Kamarilla *f* Hofclique, span. camarilla, gleichs. lat. *camerilia, Zimmergesindel.

Kamee *f* erhaben geschnittener Edelstein, frz. camée, ital. cameo; das Wort ist recht unklarer Herkunft, viell. ist es eine (lautlich unregelmäßig entwickelte) Ableitung von lat. gemma, Gemme.

Kamel *n*, lat. camēlus, griech. κάμηλος.

Kamelie *f*; frz. camélia, die Blume ist benannt nach dem Botaniker Camelli.

Kamelle *f* eine Blume, benannt nach dem Botaniker Kamel.

Kamerad *m* Gefährte, Genosse, frz. camarade, lat. *cămĕrāta, Zimmergesellschaft, Zimmergenosse, Genosse (vgl. Frauenzimmer).

Kamille *f* eine Pflanze, ital. camomilla, umgestaltet aus griech. chamai'melon, χαμαίμηλον (χαμαί, am Boden, μῆλον, Apfel), vgl. χαμαιλέων.

Kamin *m* Rauchfang, lat. camīnus, griech. κάμῖνος, Rauchfang.

Kamisol *n* Wams, span. camisola, abgel. v. camisa (spätlat. camisia), Hemd.

Kammer *f* kleiner Wohnraum; Körperschaft, z. B. Handelskammer, Behörde, lat. camĕra.

Kamp *m* Feld, lat. campus.

Kampagna (‿anja) *f* das Gefilde, welches Rom umgibt; lat. *campania v. campus, Feld.

Kampagne (kąpănjĕ) *f* Feldzug, frz. campagne, Feldzug, lat. *campania v. campus, Feld, Kriegsfeld.

[**Kämpe** *m* Kämpfer, Streiter, abgel. v. Kamp(f) (s. d.).]

[**Kampf** *m*; lat. campus, Feld (Felddienst, Feldzug, Krieg); die Ableitung kann jedoch nicht als völlig sicher gelten.]

Kampfer *m* eine starkriechende Droge, frz. camphre, mittelalterlich-lat. camphŏra, arabisch kāfur.

[**Kämpfer** *m* Streiter, abgel. v. Kampf (s. d.).]

kampieren auf dem Felde lagern, abgel. v. lat. campus, Feld.

Kanaille s. Canaille.

Kanal *m* Wasserstraße, lat. canālis (zusammenhängend mit canna, Rohr, Röhre).

Kanapee *n* Ruhebett, Sofa, lat.-griech. conopēum, κωνωπεῖον (semit. kanaph), feinmaschiges Mückennetz, ein mit solchem Netze umzogenes Bett.

Kanaster *m* Rolltabak, span. canasto, canastro, Korb, Korb, in welchem Tabaksrollen versandt werden, griech. ca'nastron, ca'nistron, κάναστρον, κάνιστρον, Körbchen.

Kandare *f* Stangenzaum, Wort unbekannter Herkunft, gewöhnlich wird Entlehnung aus dem Madjarischen angenommen.

Kandelaber *m* Leuchtergestell, großer, mehrarmiger Leuchter, lat. candelabrum, Kerzenträger.

Kandidat *m* Bewerber, lat. candidātus (einer, der die weiße Toga, toga candida, angelegt hat, um die bei der Bewerbung um ein Amt erforderlichen Besuche zu machen).

Kandidatur *f* Bewerbung um ein Amt od. ein Mandat; Erklärung j-s, daß er bereit ist zur Annahme eines Amtes oder Mandates, lat. candidatūra.

kandidieren sich um etw. bewerben, abgel. v. Kandid(at) (s. d.).

Kandiszucker *m* Kristallzucker, frz. candis; das Wort geht im letzten Grunde zurück auf sanskrit. khanda, (kristallähnliches) Stück.

Kaneel *m* Zim(me)t, niederländisch kaneel, frz. cannelle, lat. *can-

nella (v. canna, Rohr), kleines Rohr.

Kanevas (kanwa') *m* Gitter-, Stickleinwand, frz. canevas, lat. *cannabaceum (v. cannabis, Hanf).

Känguruh *n*, englisch cangaroo; das Wort stammt aus der Sprache der Urbevölkerung von Neusüdwales.

Kaninchen *n*, lat. cūnicŭlus (das Wort hat starke volksetymologische Umbildung erfahren).

Kanker *m* Krebs, lat. cancer; auch in der Bedeutung von „Spinne" kann Kanker sehr wohl auf lat. cancer zurückgehen, denn die Beine der Spinne haben eine gewisse Ähnlichkeit mit den Scheren des Krebses, sind krumm und lang.

Kanne *f* röhrenartiges Gefäß, lat. canna, griech. χάννη, Rohr.

kannelieren auskehlen, Rillen anbringen, ital. cannellāre v. cannella (v. canna, Rohr), Röhrchen.

Kannibale *m* Menschenfresser, umgestaltet aus caliban (vgl. Caliban in Shakespeares „Sturm"), Name der Ureinwohner v. Haiti.

Kanoë *n* ausgehöhlter, als Kahn benutzter Baumstamm; span. canoa.

Kanon *m* Gesamtheit der von e-r Autorität für echt und gut befundenen Bücher, z.B. die Gesamtheit der von der Kirche als echt anerkannten biblischen Bücher, griech. cano'n, χανών, Rohr, Meßrute, Maßstab, Norm, kirchliche Regel.

Kanonade *f* Schießen mit Kanonen, abgel. v. Kanone (s. d.).

Kanone *f* Geschützrohr, Geschütz, ital. cannone, großes Rohr, abgel. von lat.-griech. canna, χάννη, Rohr.

Kanonier *m* Geschützsoldat, abgel. von Kanone (s. d.).

Kanoniker *m* Dom-, Stiftsherr, lat. canonĭcus, abgel. von canon (s. Kanon), kirchliche Regel.

kanonisch der kirchlichen Regel oder Autorität entsprechend, lat. canonĭcus, s. Kanon.

kanonisieren für glaubwürdig, verehrungswürdig, heilig erklären, lt. canonizāre, griech. χανωνίζειν (v. χανών, canon).

Kantate *f* sangbares Lied, ital. cantata, sangbares Lied, lat. *cāntāta v. cantāre, singen.

Kante *f* Rand, Ecke, frz. cant, ital. canto; das Wort geht zurück auf einen Stamm cant-, gekrümmt, welcher keltischen Ursprungs sein kann, sich aber auch auf griech. kampt(o's), χαμπτός, gekrümmt, zurückführen läßt.

Kanter *m* Flaschenkeller, lat. canthērius od. -um (griech. χανθήλιος, Lastesel), jochartiges Gestell.

Kantilene *f* kurzes Lied, lat. cantilēna.

Kantine *f* kleines Trinkzimmer, Restauration in Kasernen, Soldatenwirtschaft, ital. cantina, abgel. von dem Stamme cant- (s. Kante), Ecke, Winkel, die eigentliche Bedeutung des Wortes ist also „Winkelkneipe".

Kanto *m* Gesang, ital. canto, lat. cantus.

Kanton *m* Bezirk, ital. cantone, abgel. v. dem Stamme cant- (s. Kante), Ecke, Winkel; die eigentliche Bedtg. von „Kanton" ist also „Landwinkel, kleines Land".

Kanton(n)ement *n* Truppeneinquartierung, frz. cantonnement von canton, s. Kanton.

kantonieren Truppen in einem Landbezirke einquartieren, abgel. von Kanton (s. d.).

Ka'ntor *m* Sänger, Vorsänger, Gesanglehrer, lat. cantor, -ōrem von canĕre, singen.

Kantschu *m* schwere Lederpeitsche, tschechisch kančuch, polnisch kańczuk; im letzten Grunde soll das Wort türkisch sein.

Kantus *m* Gesang, Lied, lat. cantus von canĕre, singen.

Kanu s. Kanoë.

Kanüle *f* kleine Röhre, frz. canule, lat. cannŭla.

Kanzel *f* Predigerbühne in der Kirche, eigentl. ein durch Gitter oder Schranken abgegrenzter Platz, lat. cancelli (abgel. von cancer, Krebs), Krebsscheren, Gitter, Schranken.

Kanzlei *f* ein durch Gitter abgegrenzter Platz, Schreibtisch hinter einem Gitter, Schreibstube, abgel. von Kanzel (s. d.).

Kanzler *m* an einem Schreibtisch hinter einem Gitter sitzender Beamter, Schreibbeamter, Schriftführer, Oberstaatssekretär eines Fürsten, s. Kanzel und Kanzlei.

Kanzlist *m* Kanzleibeamter, Schreiber, abgel. von Kanzlei.

Kap *m* Vorgebirge, frz. cap, ital. capo, lat. *capum, Kopf.

Kapaun *m* verschnittener und gemästeter Hahn, lat. capo, -ōnem, griech. κάπων, -ωνα.

Kapazität *f* fachbefähigter Mensch, lat. capacĭtas, -tātem, Fassungsfähigkeit, geistige Fassungskraft, geistig bedeutende Persönlichkeit.

Kapelle *f* kleine Kirche, lat. capella, abgel. v. cap(p)a, Mantel; die Kapelle war ursprünglich der Ort (die Sakristei), wo der Priester seinen Mantel (cappa) ablegte und kirchliche Gegenstände aufbewahrte. Nachdem „Kapelle“ die Bedeutung „(kleine) Kirche“ erlangt hatte, entwickelten sich die weiteren Bedeutungen „Raum für die Sänger und Musiker in der Kirche“, „kirchlicher Sänger- und Musikchor“, „(weltliches) Musikkorps. — In der Bedeutung „Schmelzschale“ ist Kapelle entstellt aus lat. cupella, kleine Schale (von cupa, Schale).

Kaper(er) *m* 1. Seeräuber; 2. Blütenknospe der Kaperstaude; 1. niederländisch kaaper, s. kapern; 2. lat. cappari, griech. κάππαρις.

kapern ein Schiff wegnehmen, niederländisch kaapern, lat. capĕre, nehmen.

Kapfer, Käpfer *m* Balkenkopf, Sparren, lat. caper, Bock.

Kapital *n* Hauptsumme (im Gegensatz zu den Zinsen), lat. capitale (v. caput).

Kapitäl s. Kapitell.

Kapitale *f* Hauptstadt, frz. capitale, lat. capitalis sc. urbs.

kapitalisieren eine Geldsumme zinsbar anlegen, Geld aufhäufen, abgel. von Kapital.

Kapitalist Besitzer eines zinstragenden Vermögens, abgel. v. Kapital.

Kapitän *m* Hauptmann, frz. capitaine, ital. capitano, lat. *capitan(e)us v. caput, Haupt.

Kapitel *n* Hauptstück, Hauptabschnitt in einem Buche; die oberste Leitung einer Domkirche, die Gesamtheit der Domherren, lat. capitŭlum, Verkleinerungsform zu caput, Haupt.

Kapitell *n* Kopfstück der Säule, lat. capitale (von caput, Kopf).

Kapitulation *f* bedingungsweise Übergabe einer Festung u. dergl., abgel. v. lat. capitŭlum, s. kapitulieren.

kapitulieren eine Festung u. dergl. unter bestimmten Bedingungen übergeben, gleichs. lat. capitulāre von capitŭlum, Abschnitt, Paragraph eines Vertrages.

Kaplan *m* Kapellengeistlicher, lat. capellānus, s. Kapelle.

Käppchen *n* Mützchen, Verkleinerungsform zu Kappe (s. d.).

Kappe *f* Mantel mit Kapuze, Kopfbedeckung, lat. cappa.

[**kappen** stutzen; das Wort kann nicht wohl = lat. *cappāre (von cappa) oder gar *capāre (von *capum, caput) gedeutet werden, sondern ist für germanisch zu erachten.]

Kappes, Kappus *m* Kohlkopf, Kohl, ital. capuccio, Kraut, abgel. von lat. *capum für caput, glchs. *capūceum.

Kappzaum *m* Halfter, volksetymologisch aus ital. cavezzone (gleichsam lat. *capĭtio, -ōnem von *capĭtium, Kopfstück, von caput, Kopf).

Kaprice *f* Laune, wunderlicher Einfall, frz. caprice (Ziegensprung, komisches Benehmen), wunderlicher Einfall, lat. *caprītium (v. capra, Ziege), Ziegensprung.

Kapriole *f* drollige Gebärde, ital. caprio'la, Ziegensprung, komischer Sprung, drollige Bewegung, abgel. v. lat. capra, Ziege.

Kapsel *f* kleiner Behälter, Schachtel, Mappe, lat. capsŭla.

kapsularisch kapselartig, in einer Kapsel od. Mappe befindlich und in einer solchen versandt; abgel. von Kapsel (s. d.).

kapu't entzwei, zugrunde gerichtet, frz. capot, Verbalsubst. zu capoter (von lat. *capum, Kopf), kopfüber stürzen (von einem Schiffe gesagt), umschlagen, kentern; capot bzw. „kaput" bedeutet also eigentlich „Kopfsturz, Garaus durch Kopfsturz, Ruin, Untergang".

Kapuze *f* Kopfhülle, ital. capuccia, lat. *capūcĕa v. *capum für caput, Kopf.

Karabiner *m* ein kurzes Schießgewehr, ital. carabina, frz. carabine, vermutlich zurückgehend auf lat. crabro, -ōnem, Hornisse (Feuerwaffen und Kanonenboote werden ja gern nach stechenden Tieren benannt). Vielleicht geht das Wort aber auf lat.-griech. catabŏla, Schleuder, zurück, (catabla, cadable, cadabre, calabre, carabre).

Karabinier *m* ein mit Karabiner bewaffneter Soldat, frz. carabinier, abgel. von carabine, s. Karabiner.

Karaffe *f* weitbauchige Flasche), ital. caraffa, neupersisch qarabah.

Karambolage (‿bolaje) *f* Zusammenstoß, abgel. v. karambolieren.

karambolieren zusammenstoßen, frz. caramboler, zwei Billardkugeln auf einmal mit e-r dritten Kugel anstoßen, abgel. v. span. carambola, rote Billardkugel, Wort völlig dunkeln Ursprungs, viell. zusammenges. aus slawisch (bzw. volksneugriech.) kara, dunkelfarbig (braun, rot, schwarz), u. griech. embole', ἐμβολή, Einwurf, Wurfball, Kugel.

Kara't *n* Gewicht, für Gold und Silber, griech. kera'tion, κεράτιον (Verkleinerungsform zu ke'ras, κέρας Horn), kleines Horn, kleines Gewicht.

Karausche *f* eine Karpfenart, [tschechisch karas.]

Karawane *f* Reisegesellschaft, neupersisch kārwān, ein Trupp Reisender.

Karawanserei *f* großes, ungemütliches Gasthaus, neupersisch kārwān serai, Gasthaus.

Karbatsche *f* Hetzpeitsche, polnisch karbacz, im letzten Grunde soll das Wort türkisch sein.

Karbe *f* Feldkümmel, ital. carvi, lat. careum, griech. χάρον.

Karbonade *f* gebratenes Fleischstück, frz. carbonnade, ital. carbonata, auf (Holz)kohlenfeuer gebratenes Fleisch, abgel. v. lat. carbo, -ōnem, Kohle, Holzkohle.

Karbunkel *m* rotes Geschwür, lat. carbuncŭlus, kleine glühende Kohle. [rūca v. carrus, Karren.]

Karch *m* schlechter Wagen, lat. car-

Kardätsche *f* Hechel, Wollkratze, ital. *cardeggia v. cardeggiare durchhecheln, abgel. v. lat. card(u)us, Distel. [lat. card[u]us.]

Karde *f* **Kardendistel** *f* Wolldistel,

Kardetsche s. Kardätsche.

Kardinal-, Kardinal *m* Haupt-; Kirchenhaupt, vornehmster Geistlicher nach d. Papste, lat. cardinālis, zur Türangel gehörig, gleichs. die Angel bildend, um welche e-e Sache sich bewegt, hauptsächlich, grundlegend, Haupt-, Grund-, als Subst. cardinalis, Oberpriester, Kardinal. [carēre), Entbehrung.]

Karenz *f* Fasten, lat. *carentia (v.

karessieren liebkosen, frz. caresser, ital. carezzare, gleichs. lat. *caritiāre v.. carus, lieb.

Karfiol *m* Blumenkohl, ital. cavoli fiori, gleichs. lat. *cauli (für caules) + flōres, Blütenstengel.

Karfunkel *m* ein feuerroter Edelstein, lat. carbuncŭlus, kleine glühende Kohle. [lat. carēre.]

karieren Nahrung entbehren, fasten,

Karikatur (richtiger **Karrikatur**) *f* arge Übertreibung, Verzerrung, Zerrbild, Spottbild, ital. caricatura, lat. *carricatūra (v. carricāre, auf den Wagen laden, v. carrus, Karren, Wagen), Wagenladung, Belastung, Belastung über das rechte Maß hinaus, Übertreibung. (Weil eben das Wort im letzten Grunde auf carrus, Karren, zurückgeht, muß es mit rr geschrieben werden.)

karikieren (richtiger **karrikieren**) arg übertreiben, verzerren, ein Zerrbild entwerfen, durch ein Zerrbild verspotten, ital. caricare, lat. carricāre (v. carrus, Wagen), einen Wagen beladen, belasten, über das richtige Maß hinaus beladen, übertreiben.

karmoisin dunkelscharlachfarbig, frz. cramoisi, carmin, arabisch qermazī, sanskrit. kṛmija, (Farbe) von (roten) Würmern erzeugt, vgl. frz. vermeil, rot, v. lat. vermicŭlus, kleiner Wurm.

Karneval *m* Fasching, Fastnacht, ital. carnevale = lat. carrus navālis, Schiffswagen, Narrenschiff.

Karosse *f* Kutsche, Staatswagen. frz. carrosse *m*, ital. carrozza, lat.*carrocea (v. carrus), schlechter Wagen.

Karotte *f* Möhre, frz. carotte, lat. carōta, Möhre.

[**Karpfen** *m*, lat. carpa; die Möglichkeit ist jedoch vorhanden, daß lat. carpa, welches nur im Spätlatein zu finden ist, aus dem Germanischen stammt.]

Karre *f* s. Karren. [quadrātum.]

Karree *n* Viereck; frz. carré, lat.

Karren *m* schlechter Wagen, lat. carrus, Lastwagen (das Wort stammt aus dem gallischen Keltischen).

Karrete *f* schlechter Wagen, span. carrēta (v. lat. carrus, Karren).

Karriere *f* Laufbahn, frz. carrière (abgel. v. lat. carrus, Wagen), Wagenbahn.

karrieren viereckig mustern, frz. carrer, lat. quadrāre.

Kartätsche *f* Papierhülse, Patrone, ital. cartaccia (cartaccio), lat. *chartāceum, schlechtes, zusammengedrücktes Papier, Papierknuller, abgel. v. lat. charta, Papier, ital. carta.

Kartaune *f* kleine dicke Kanone, ital. quartana, Kanone, welche mit einem Viertelgeschoß (d. h. einem Geschoß von 25 Pfund, also dem Viertel von 100 Pfund) geladen wurde, lat. quartāna.

Karte *f* steifes Papier, steifes Papierblatt, Zettel, ein bedruckter Zettel, Speise-, Weinzetttel und dergl.; Papier oder sonstiger Stoff, auf welchem die Planzeichnung eines Erdteils, eines Landes entworfen ist, lat. charta, griech. χάρτη.

Kartell *n* Herausforderungsbrief; Schriftstück, durch welches sich mehrere Personen oder Vereine zu einer Interessengemeinschaft zusammenschließen, ital. cartello, Anschlagzettel, abgel. v. carta, lat. charta, Papier.

Kartoffel *f* Erdapfel, umgestaltet aus Tartuffel; letzteres Wort scheint im Zusammenhang zu stehen mit ital. tartufo, Trüffel, tartufo aber soll aus dem lat. terrae tuber, Erdknolle, entstanden sein.

Karton (kartǫ) *m* steifes Papier, Pappe, Pappschachtel u. dergl., ital. cartone, abgel. v. carta, lat. charta, griech. χάρτη, Papier.

Karussell *n* eine Art Turnier; Ringstechen; Ringelrennen mit Holzpferden; frz. carrousel, itat. carosello, garosello; Wort dunkler Herkunft (nur scheinbar = lat. carrus, Wagen, u. sella, Sattel, Sitz, schwerlich überhaupt mit carrus zusammenhängend), viell. abgeleitet v. altfranzös. car(r)ouse, Trinkgelage, wildes Vergnügen, doch ist auch dies nicht recht glaubhaft (altfrz. carouse wird aus dtsch. „gar aus [trinken]“ erklärt).

Karyatide *f* weibliche Figur, welche bei Gebäuden als Trägerin eines Gebälkes u. dergl. verwendet wird, griech. karyati's, καρυατίς, -ίδος.

Karzer *m* Universitätsgefängnis, lat. carcer, carcĕrem. S. Kerker.

Käscher *m* Netz zum Fang von Schmetterlingen; altfrz. (mundartlich) cachier = chassier, lat. *captiārium v. *captiāre, fangen, erjagen, vgl. engl. tocatch.

Käse *m*, lat. cāsĕūs.

Kasematte *f* gewölbter, unterirdischer Raum eines Festungswerkes, ital. casamatta, vermutl. lat. càsa *madĭta (madĭda), feuchtes Haus, d. h. aus feuchten Steinen (Lehmziegeln) erbautes Haus; da ital. matto auch „toll“ bedeutet, so läßt sich casamatta auch deuten als „tolles, d. h. tollgroßes Haus“.

Kaserne *f* Wohnhaus für Soldaten, frz. caserne, lat. *caserna, abgel. v. casa, Haus (vgl. cav-erna u. dergl.).

Kasino *n* Erholungshaus, Klub-, Vereinshaus, ital. casino, Häuslein, abgel. v. casa, Haus.

Kaskade *f* künstlicher Wasserfall, ital. cascata, lat. *quassĭcāta v. *quassĭcāre, erschüttern, v. quassus, Part. P. P. v. quătĕre.

Kassation *f* Nichtigkeitserklärung, lat. cassatio, s. kassieren.

Kasse *f* Geldbehälter, Ein- u. Auszahlungsstelle, ital. cassa, lat. capsa, Behälter; die Ableitung darf jedoch nicht als völlig sicher gelten.

Kasserolle *f* schüsselartiges Gefäß aus Metall, Wort unsicherer Herkunft, frz. casserole, viell. abgel. v. arab. caça, Schüssel.

Kassette *f* kleines Kästchen, Schmuckkästchen u. dergl., ital. cassetta, abgel. v. cassa, lat. capsa, Kapsel. S. Kasse.

kassieren für nichtig erklären, lat. cassāre, abgel. v. cassus, leer, nichtig, leblos.

Kassierer *m* ein mit Einzahlungs- und Auszahlungsgeschäften betrauter Beamter, abgel. v. Kasse.

Kastagnetten *f/pl* Klappern, span. castañetas, (kastanienähnliche)

Holzklappern, abgel. v. castaña, lat. castanea, Kastanie.

Kastanie *f*; lat. castanea, griech. κάστανον.

Kaste *f* eine in sich abgeschlossene Klasse der Bevölkerung eines Landes, portugiesisch (auch spanisch) casta, unvermischte Rasse, Geschlecht (eigentl. Fem. Sg. des Adj. castus, rein, lauter).

kasteien (sich) sich Bußübungen, Entbehrungen auferlegen, sich knapp halten im Essen u. Trinken, lat. castigāre, durch Buße läutern, reinigen, züchtigen.

Kastell *n* Burg, kleine Festung, lat. castellum.

Kastellan *m* Burgwart, Hauswart, lat. castellānus.

Kastrat *m* Verschnittener, lat. castrātus, Part. P. P. v. castrāre, verschneiden.

kastrieren verschneiden, lat. castrāre.

Kasual- vom Zufall abhängig, Gelegenheits-, z. B. Kasualreden, d. h. Reden, welche bei bestimmten Gelegenheiten, deren Eintritt sich nicht berechnen läßt, gehalten werden, z. B. Leichenreden, lat. casuālis, abgel. v. casus, Fall, Zufall.

Kasualien *n/pl* zufällige, nicht im voraus zu berechnende Einnahmen, lat. casuālia (v. casus, Fall, Zufall), zufällige Dinge.

Kasuar *m* eine Art Strauß, malaiisch casuari.

Kasuist *m* Sittenrichter, welcher ein Vergehen od. Verbrechen als Einzelfall auffaßt, also von dessen Verhältnis zur allgemeinen Moral absieht, vgl. Kasuistik.

Kasuistik *f* dasjenige Verfahren sittlicher Beurteilung, nach welchem immer nur ein Einzelfall unsittlichen Handelns, ohne Berücksichtigung der allgemeinen Sittengesetze, in Betracht gezogen bzw. in Erwägung der Begleitumstände entschuldigt wird, lat. *casuistica (ars), abgel. v. casus, Fall.

kasuistisch, abgel. v. Kasuist.

Kasus *m* Fall, lat. casus.

Katafalk *m* Schaugerüst zur Aufbahrung von Leichen, ital. catafalco, Schaugerüst, lat. capta „schau-" (v. captāre, mit Blicken erhaschen, schauen) + germ. balk, Gerüst (vgl. Balkon), also Schaugerüst, s. auch Schafott.

Katakombe *f* unterirdisches Grabgewölbe, lat. catacumba.

Katalog *m* Verzeichnis, lat. catalŏgus, griech. κατάλογος.

Katapult *m* Wurfmaschine, lat. catapulta, griech. καταπέλτης.

Katarakt *m* Wasserfall, lat. cătăracta, griech. καταρράκτης (v. καταρρηγνύναι, herniederbrechen).

Katarrh *m* Entzündung der Schleimhäute, Schnupfen, Durchfall usw., lat. cătărrhus, griech. κατάρρους, Niederfluß krankhafter Absonderungen.

Kataster *m* Grundbuch, frz. catastre, Grundbuch, lat. catastasis, griech. κατάστασις, Gerüst, Gestell, Aktenrepositorium, Registrande.

Katastrophe *f* Wendung zum Bösen, Hereinbruch eines Unheils, griech. catastrophe', καταστροφή, Wendung von oben nach unten, Zusammenbruch, -sturz.

Katechese *f* Unterricht der zum Christentum übertreten Wollenden, Unterricht in Frage- und Antwortform, griech. kate'chesis, κατήχησις.

Katechismus *m* Lehrbuch in Frage- und Antwortform, (religiöses) Elementarbuch, griech. catechismo's, κατηχισμός.

Katechumen(e) *m* einer, der durch Unterricht zum Eintritt in eine christliche Kirche vorbereitet wird,

griech. catechu'mĕnos, κατηχούμενος.

Kategorie *f* Abteilung, Klasse, griech. categori'a, κατηγορία, Gesamtbegriff, bestimmte Art des Denkens und Seins.

kategorisch schlechthinnig, unbedingt, griech. kategorico's, κατηγορικός.

[**Kater** *m*; ob das Wort zu dem spätlat. cattus in irgendwelchem Herkunftsverhältnisse steht, muß als sehr zweifelhaft erscheinen. S. Katze.]

Katheder *m* Lehr-, Bischofsstuhl, lat. cathĕdra, griech. καθέδρα.

Kathedrale *f* Hauptkirche an einem Bischofssitze, abgel. v. lat.-griech. cathĕdra, Stuhl, Bischofssitz.

Kathete *f* jede der beiden Linien, welche im rechtwinkligen Dreieck den rechten Winkel umschließen, griech. kathete', καθετή (v. καθιέναι, herablassen).

Katheter *m* Röhre zur künstlichen Entleerung der Harnblase, griech. kathete'r, καθετήρ (v. καθιέναι, [von oben in die Blase] einführen).

Katholik s. katholisch.

katholisch der allgemeinen Kirche angehörig, die allgemeine Kirche betreffend, griech. katholiko's, καθολικός (v. ὅλος, ganz, gesamt).

Katholizismus *m*, abgel. v. griech. katholiko's, καθολικός, s. katholisch.

Kattun *m* baumwollener Stoff, ital. cotone, arab. al-qo'ton, Baumwolle.

[**Katze** *f*; lat. catta (daneben cattus); das Wort findet sich erst im späten Latein und ist möglicherweise germanischen Ursprungs, jedenfalls ist es nicht ursprünglich lateinisch.]

Kauchemar, Cauchemar (koschmar) *m* Alpdrücken, frz. cauchemar, zusammenges. aus lat. calca-, treten, drücken, und altniederfränkisch mara, Nachtgespenst, Alb (Alp). [*cavea, Höhle.]

Kaue *f* Schachthäuschen, lat.

Kausal- ursächlich, lat. causālis, v. causa, Ursache.

Kausalität *f* Ursächlichkeit, lat. *causalĭtas, -tātem, abgel. v. causa, Ursache.

kaustisch bissig, griech. kaustiko's, καυστικός (von καίειν, brennen), brennend, scharf, herb, beißend.

Kaute'l *f* Vorsichtsmaßregel, lat. cautēla.

Kaution *f* Sicherstellung, lat. cautio, -ōnem ((v. cavēre, auf der Hut sein).

Kautschuk *m* Gummi, welches aus dem Safte gewisser südamerikanischen Pflanzen gewonnen wird; das Wort soll aus der Sprache der brasilianischen Indianer stammen.

Kavalier *m* ritterlicher Mann, Edelmann, gesellschaftlich fein gebildeter Mann, ital. cavaliere, lat. *caballārius, Reiter (Ritter).

Kavallerie *f* Reiterei, ital. cavalleri'a, Reiterei, lat. *caballari'a (v. caballus, Pferd).

Kaverne *f* Höhlung, lat. caverna.

Kaviar *m* gesalzener Störrogen, türkisch haviār.

kavieren für jmd. Bürgschaft leisten, um die Schädigung e-s Darleihers zu verhüten, lat. cavēre, auf der Hut sein.

Kefir *m* gegorene Kuhmilch, das Wort soll türkischer Herkunft sein.

Kelch *m* großes Trinkglas, lat. cālix, cālĭcem.

Keller *m* unterirdischer Raum zur Aufbewahrung von Vorräten u. dergl., lat. cellārium (v. cella, Zelle).

Kellner *m* Diener, welcher die Getränke usw. herbeibringt, gleichs. lat. *collinarius (v. cella, Vorratskammer), Schaffner.

Kelter *f* Traubenpresse, lat. călcătūra (v. călcāre, stampfen, v. calx, Ferse). [Kelter (s. d.).]
keltern Trauben pressen, abgel. v.
Kem(e)nate *f* heizbarer Wohnraum, lat. *cămīnāta (v. cămīnus).
Kentaur s. Zentaur.
kentern sich zur Kante, zur Seite neigen und dabei das Gleichgewicht verlieren, umschlagen, von Schiffen gesagt, abgel. v. Kante (s. d.), vgl. entern v. lat. (anas) a'n(a)tem.
Keramik *f* Kunsttöpferei, Töpferkunst, griech. keramike', κεραμική (τέχνη), abgel. v. ke'ramos, κέραμος, Töpferton.
keramisch auf die Kunsttöpferei bezüglich, s. Keramik.
Kerbel *m*; lat. cĕrĕfŏlium, griech. chaire'phyllon, χαιρέφυλλον.
Kerker *m* Gefängnis, lat. carcer (karker), carcĕrem(karkerem). S. Karzer.
Kerze *f* Licht, lat. cerea (candēla), Wachslicht.
[**Kessel** *m* bauchiges Metallgefäß, lat. catīnus, Napf, Schüssel; jedoch darf die Ableitung nicht als sicher gelten.]
[**Kette** *f* Ringreihe von Metall, lat. catēna; es darf jedoch die Ableitung nicht als sicher gelten.]
[***Ketzer** *m* ein von der kathol. Kirche Abgefallener, griech. catharo's, καθαρός (rein), Katharer, d.h. Anhänger einer manichäischen Sekte (viell. aber ist das Wort von „Katze" abzuleiten, weil man gewissen Sekten, auch den Tempelherren, nachsagte, daß sie den Teufel in Gestalt einer Katze anbeteten).]
Kicher(erbse) *f*, lat. cicer, cĭcĕrem (kikerem).
Kilogramm *n* ein Gewicht von 1000 Gramm, zusammenges. aus griech. chi'lioi, χίλιοι, tausend, u. gra'mma, γράμμα, Gewicht.
Kilometer *n* Strecke von 1000 Metern, zusammenges. aus griech. chi'lioi, χίλιοι, tausend, u. me'tron, μέτρον, Maß.
Kinäde *m* ein Mensch, der widernatürliche Unzucht treibt od. mit sich treiben läßt, lat.-griech. cinaedus, κίναιδος.
Kinematograph *m* Apparat zur Hervorbringung beweglicher Bilder, zusammenges. aus griech. ki'nema, κίνημα, Bewegung, u. graph-, γραφ-, schreiben, malen.
Kiosk *m* morgenländisches Gartenhaus, Pavillon, türkisch kiouschk, persisch kuschk.
[**Kirche** *f* Gotteshaus, griech. kyriako'n, κυριακόν, sc. dōma, δῶμα, Haus des Herrn (ky'rios, κύριος); die Ableitung darf jedoch nicht als völlig sicher gelten.]
Kirsche *f*; lat. *cerĕsia (für cerăsus, griech. κέρασος).
Kismet *n* das unabänderliche Schicksal, Fatum, arabisches Wort.
Kissen *n* Pfühl, lat. *coxīnum (v. coxa, Schenkel); die ältere deutsche Form des Wortes lautete Küssen.
Kiste *f* Kasten, lat. cista, griech. κίστη; das griech. Wort ist aus dem Semitischen entlehnt.
klar hell, rein, lat. clarus.
klären hell machen, aufhellen, lat. *clarāre v. clarus, hell.
Klarinette *f* hellklingendes kleines Holzblasinstrument, ital. clarinetto, abgel. v. lat. clārus, hell.
Klasse *f* Abteilung, lat. classis.
klassifizieren abteilen, ordnen, lat. *classificāre (classis, Abteilung, *-ficāre, machen).
Klassiker s. klassisch.
klassisch mustergültig, höchstwertig lat. classicus, zur (ersten Bürger-)Klasse gehörig, ersten Ranges seiend, scriptor classĭcus, erstklassiger Schriftsteller, Klassiker.

Klause *f* 1. Behausung, Hütte; 2. Bergpaß; lat. (cella) clausa, geschlossene Zelle, (via) clausa, gesperrter Weg.

Klausel *f* Vorbehalt, lat. clausŭla, Schlußsatz, am Schlusse ausgesprochener Vorbehalt, eingeschlossene Bedingung.

Klausner *m* Hüttenbewohner, Einsiedler, abgel. v. Klause (s. d.).

Klausur *f* Einschließung, Gewahrsam, lat. clausūra (v. claudĕre, schließen).

Klavier *n* Tastenspiel, lat. *claviārium (v. clavis, Schlüssel, Taste), frz. clavier.

Kleptomanie *f* Stehlsucht, Diebstahlswahnsinn, zusammenges. aus griech. kle'pt(ein), κλέπ(τειν), stehlen, u. mani'a, μανία, Wahnsinn, Sucht.

klerikal streng geistlich gesinnt, streng kirchlich-katholisch, ultramontan, abgel. v. Klerus.

Kleriker *m* Geistlicher, griech. kleriko's, κληρικός.

Klerisei *f* Pfaffenherde, abgel. von Klerus (s. d.).

Klerus *m* Geistlichkeit, griech. kle'ros, κλῆρος.

Klient *m* Schutzbefohlener, Schützling, lat. cliens, -entem, Höriger.

Klientel *f* Schutzbefohlenschaft, (Kundschaft, Pflegschaft), latein. clientēla.

Klima *n* Himmelsstrich, griechisch klīma, κλῖμα.

klimakterisch auf die Stufenjahre bezüglich, griech. klimakteriko's, κλιμακτηρικός.

klimatisch abgel. v. Klima.

Klimax *f* Stufenleiter, griech. climax, κλῖμαξ.

Klinik *f* Behandlung bettlägeriger Kranker, Raum für Krankenbetten, Krankenhaus, griech. klinike', κλινική (v. κλίνειν, in schräge Lage bringen).

Klischee *n* Abklatsch, franz. cliché, Partizipialsubst. zu clicher, abklatschen, abgel. von dem lautmalenden Stamme klik, klisch.

Klistier (Klystier) *n* Spülung, Lavement, griech. klyste'rion, κλυστήριον, abgel. v. κλύζειν, spülen.

Kloake *f* Schleuse, Abfuhrkanal, Düngerstätte, lat. cloāca.

Klosett *n* Abtritt, frz. closet, Verkleinerungsform zu clos (= lat. clausum, geschlossen), kleiner geschlossener Raum.

Kloster *n* Wohnhaus für Mönche oder Nonnen, lat. claustrum.

Knaster s. Kanaster.

Koadjutor *m* Mithelfer, lat. coadjutor, -ōrem (v. coadjuvāre).

Koalition *f* Vereinigung, lat. coalitio, -ōnem, abgel. v. coalescĕre, zusammenwachsen.

Kobra *f* Natter, ptg. cobra, lat. *cŏlŏbra für cŏlŭbra, Natter.

Koch *m* lat. cŏquus, cŏcus.

kochen, lat. coq[u]ĕre.

Kodex *m* Buch, dickes Buch, Gesetzbuch, Handschrift, lat. codex, codĭcem.

kodifizieren in Gesetzesform bringen, in ein Gesetzbuch aufnehmen, Gesetze zu einem Buche vereinigen, zusammengesetzt aus lat. codex, Gesetzbuch, und facĕre, machen.

Kodizill *n* Zusatz zu einem Testament, lat. codicillus.

Koedukation *f* gemeinsame Erziehung von Knaben u. Mädchen, Nichttrennung der beiden Geschlechter in der Schule, latein. *co-educatio.

Koffer *m* Behälter für Reisegut, Kiste; frz. coffre, lat. cophĭnus, griech. κώφανος, großer Korb.

Kognak *m* aus roten Weintrauben erzeugter Likör, benannt nach der franz. Stadt Cognac (Charente).

Kognat *m* Blutsverwandter, lat. cognātus.

Kognition *f* Kenntnis, lat. cognĭtio, -ōnem.

Kohl *m* lat. caulis, Stengel (Kohlstengel).

Kohlrabi *m* Kohlrübe, zusammenges. aus ital. cavoli (= lat. *cauli, caules, Kohlstengel, Kohl) u. rape (= lat. rapae, Rüben).

Kohlrübe s. Kohlrabi.

Kohorte *f* bewaffnete Schar, lat. cohors, cohortem, kleinere Heeresabteilung, Schar.

Koïtus *m* Begattung, lat. cōĭtus.

Kokarde *f* politisches Abzeichen in Form einer farbigen Schleife od. Rosette an der Kopfbedeckung, frz. cocarde (abgel. von coq, Hahn), eigentl. „Hahnenkamm“.

kokett eitel, gefallsüchtig, liebäugelnd, franz. coquet (von coq, Hahn), junges Hähnchen, nach Art eines jungen Hähnchens sich gebärdend.

Koketterie *f* Eitelkeit, Gefallsucht, Liebäugelei, Männerjagd, abgel. v. kokett (s. d.).

kokettieren mit jmd. liebäugeln, sich gefallsüchtig geben, die Jagd auf Männer machen, abgel. v. kokett (s. d.).

Kokon (*kŏkọ*) *m* Seidenraupengespinst, frz. cocon, neuprovenzalisch concoun, abgel. von lat. *cocca, *conca, Muschel (die Kokons haben muschelartige Form).

Koks *m* ausgebrannte, aber noch zu einem zweiten Brennen taugliche Kohlen, englisch coaks.

Koku(snuß) *f* portugiesisch coco, Seitenform zu coca (lat. *cocca für conca), Muschel.

Kolibri *m* kleiner Vogel im tropischen Amerika; das Wort soll aus der karaibischen Sprache stammen.

Kolik *f* Gallbrechruhr, starker Durchfall, griech. cholike', χολική v. χόλος, Galle.

Kollaborator *m* Mitarbeiter, lat. collaborātor, -ōrem.

Kolla'ps *m* Zusammenbruch der Kräfte, lat. collapsus (von collabi, zusammenbrechen).

Kolleg *n* Unterrichtsgebäude, höhere Schule, akademische Vorlesung, lat. collēgium.

Kollege *m* Amtsgenosse, Berufs-, Fachgenosse, lat. collēga.

kollegialisch amtsfreundschaftlich, abgel. v. Kollegium.

Kollegialität *f* das Verhältnis von Amts- oder Berufsgenossen zu einander, Amtsfreundschaft, lat. *collegialitas, -tātem.

Kollegium *n* Amtsgenossenschaft, die Gesamtheit der Mitglieder e-r Behörde od. e-s Lehrkörpers, lat. collēgium.

Kollektaneen *pl* Sammlungen, Miszellen, lat. collectānea (abgel. v. colligĕre, sammeln).

Kollekte *f* Geldsammlung, lat. collecta (pecunia).

Kollekteur *m* Sammler, Lotterieloshändler, frz. collecteur, lat. collector, -ōrem.

Kollektion *f* Sammlung, lat. collectio, -ōnem.

Koller 1. *m* u. *n* Hals-, Brustpanzer; Wams; 2. *m* Wut; 1. lat. collarium v. collum, Hals. — 2. griech. chole'ra, χολέρα, Gallfieber.

kollidieren zusammenstoßen, zusammenfallen, lat. collīdĕre.

Kollier *n* Halskette, frz. collier, lat. collarium.

Kollision *f* Zusammenstoß, Zusammenfall, lat. collīsio, -ōnem (v. collīdĕre).

Kolloquium *n* Gespräch, Unterhaltung, lat. colloquium.

Kolon *n* Doppelpunkt, Schriftzeichen zur Andeutung der Satzgliederung, griech. kôlon, κῶλον.

Kolone *m* Bauer, lat. colōnus v. colĕre, bebauen.

Kolonial- die Ansiedelungen betreffend, lat. *coloniālis.

Kolonie *f* Ansiedelung, Schutzgebiet, lat. colōnia (von colĕre, bebauen), Ansiedelung.

kolonisieren ansiedeln, abgel. von Kolonie (s. d.). [Kolonie (s. d.).]

Kolonist *m* Ansiedler, abgel. von

Kolonnade *f* Säulengang, ital. colonnata.

Kolonne *f* Heeressäule, franz. colonne, lat. colŭmna, Säule.

Kolopho'nium *n* Geigenharz, -wachs, nach der Stadt Kolophon benannt.

Koloratur *f* Tonfärbung, Klangfarbe, ital. coloratūra von lat. colorāre, färben.

kolorieren färben, lat. colorāre.

Koloß *m* Riesenbildsäule, Riesenbau, gewaltige Masse, lat. colossus, griech. κολοσσός.

kolossal riesenhaft, lat. *colossālis v. colossus. [v. kolportieren.]

Kolportage *f*, **Kolporteur** *m* abgel.

kolportieren hausieren, umhertragen, lat. collo portāre (einen Korb mit Waren u. dergl.) am Halse tragen, frz. colporter; davon abgel. Kolportage, das Hausieren, und Kolporteur (‿ör), Hausierer.

Kolter *m* Kissen, altfrz. coultre, Kissen, Bettdecke, lat. culcĭt(r)a, Kissen.

Kolumbarium *n* Urnenaufstellungsstätte, lat. columbārium, Taubenschlag, v. colŭmba, Taube.

Kolumne *f* Säule, Zeilensäule, -reihe, Spalte, latein. colŭmna, Säule.

Kombattant *m* Mitkämpfer, frz. combattant (lat. combattuens), der Mitkämpfende.

Kombination *f* Verbindung, Gedankenverbindung, Vermutung, lat. combīnatio, -ōnem.

kombinieren verbinden, in Gedanken verbinden, vermuten, lat. combināre paaren (bini, je zwei).

Komet *m* Haarstern, Schweifstern, lat. comētes, griech. κομήτης v. cŏma, κόμη, Haar.

Komfort (kǫfo'r) *m* Behaglichkeit in der Lebensführung, behagliche Wohnungseinrichtung u. dergl., frz. confort (englisch comfort), Verbalsubst. zu conforter, lat. *confortāre (von fortis, stark), stark, fest, gesund machen, gesund wohlgemut machen.

komfortabel behaglich, bequem, abgel. v. confort, s. Komfort.

Komik *f* Witz, witzige Darstellung,

Komiker *m* Schauspieler, der in lächerlichen Rollen auftritt,

komisch das Lachen erregend, witzig, drollig, griech. komiko's, κωμικός (abgel. v. ko'me, κώμη, Dorf), bäuerlich, bäuerlich tölpelhaft, spaßig, vgl. englisch clown, Spaßmacher = colōnus, Bauer; die geschichtliche Begriffsentwickelung von κωμικός ist allerdings eine andere gewesen.

Komitat *n* Begleitung, Grafschaft, lat. comitātus v. comes, comitis, Begleiter.

Komitee *n* Vorstand, frz. comité, (Abordnung zur Begleitung jemandes), erwählter Ausschuß zur Erledigung irgendwelcher Angelegenheit, lat. comitātus.

Komma *n* Schriftzeichen zur Andeutung der Worttrennung und der Trennung der Dezimalstellen von der Hauptzahl, griech. ko'mma, κόμμα (von κόπτειν, stoßen, schlagen, trennen).

Kommandant *m*, **Kommandeur** *m* Befehlshaber, s. kommandieren.

kommandieren befehlen, ital. commandāre, befehlen (lat. cŏmmĕndāre, einen Auftrag erteilen), davon commandante (frz. commandeur = lat. *cŏmmendātōrem), Befehlshaber, commando, Befehl.

Kommandite *f* Zweiggeschäft, Nebenstelle eines Geschäftshauses; ital. (veraltet) commandita.

Kommando *n* Befehl, s. kommandieren.

Kommende *f* ein Landgebiet, welches einem Ordensritter zur Verwaltung und Nutznießung anvertraut wurde, Ordenspfründe; ital. commenda v. commendare (mandāre) anvertrauen.

Komment (komm*g*') *m* das Wie des Sichbenehmens, namentlich des Sichbenehmens beim Trinken, Trinksitte, Trinkbrauch, frz. comment, wie?, lat. quomodo + mente, auf welche Weise?

Kommentar *m* Denkschrift, Memoiren, Erläuterungsschrift, lat. commentārius.

Kommers *m* Verkehr beim Trinken, Trinkgelage, lat. commercium, Handel, Verkehr.

kommersieren ein Trinkgelage feiern, abgel. v. Kommers (s. d.).

kommerziell auf den Handel bezüglich, lat. commerciālis.

Kommerzien~ Handel~, lat. commercium, Handel.

Kommilitone *m* Kamerad, latein. commilito, -ōnem, (Mitsoldat), Kamerad, Studiengenosse.

Kommis *m* Angestellter, Beamteter, frz. commis, der mit etwas Betraute, Beauftragte, der Beamtete, lat. commissus, beauftragt.

Kommissar *m* Vertrauensmann, frz. commissaire, lat. commissārius, beauftragter Beamte.

kommissarisch zeitweilig beauftragt, lat. commissārius.

Kommiß(brot) *n* Soldatenbrot, lat. commissus, sc. panis, anvertrautes, unentgeltlich, geliefertes (nicht verkauftes) Brot.

Kommission *f* Auftrag; Vertrauensbehörde, Abordnung, latein. commissio, -ōnem, Beauftragung, Auftrag, Besorgung, eine mit etw. beauftragte Behörde.

Kommissionär *m* Beauftragter, Besorger, frz. commissionnaire, lat. *commissionārius.

kommittieren beauftragen, latein. committĕre.

kommo'd bequem, **Kommode** *f*. Tischschrank, frz. commode bequem, bequemes Möbel, lat. commŏdus, a.

kommunal zum Gemeinwesen gehörig, lat. *communālis.

Kommune *f* Gemeinwesen, Stadtgemeinde, lat. communis (res).

Kommunion *f* (gemeinsame) Abendmahlfeier, lat. communio, -ōnem, Gemeinsamkeit.

Kommunismus *m* Ersetzung des Privateigentums durch Gütergemeinschaft, abgel. v. lat. commūnis, gemeinsam,

Kommunist *m* Anhänger der Anschauung, daß an Stelle des Privateigentums Gütergemeinschaft treten müsse.

kommunizieren gemeinsam machen, mitteilen, (gemeinsam mit andern das Abendmahl feiern), lat. communicāre.

Komödie *f* Lustspiel, lat. comoedĭa, griech. κωμῳδία.

Kompagnie *f* Genossenschaft, Gesellschaft, kleine Abteilung von Soldaten, frz. compagnie, lat. *compania, Brotgenossenschaft.

Kompagnon *m* Gesellschafter, Genosse, frz. compagnon, Genosse, lat. *companio, -ōnem, Brotgenosse.

kompakt fest, lat. compactus, fest gefügt (v. com-pangĕre).

Komparation *f* Vergleichung, Steigerung, lat. comparātio, -ōnem.

Komparativ *m* der zweite Grad in der Steigerung des Adjektivs und des Adverbs, lat. comparatīvus.

komparieren vergleichen, steigern, lat. comparāre.

Kompaß *m* Werkzeug zum Erkennen der Himmelsrichtung, ital. compasso (Kreislinie, Werkzeug zum Ziehen einer Kreislinie), kreisrunde Scheibe, auf welcher die Magnetnadel nach Norden zeigt, lat. *compassus, Umschreitung.

kompendiös kurzgefaßt, knapp, zusammenfassend, lat. compendiōsus.

Kompendium *n* Handbuch, Lehrbuch in knapper Darstellung, lat. compendium, Abkürzung (des Weges).

Kompensation *f* s. kompensieren.

kompensieren ausgleichen, lat. compensāre (im Gewicht, pensum) ausgleichen; davon Kompensation, Ausgleichung.

kompetent maßgebend, zuständig, lat. competens, -entem.

Kompetenz *f* Zuständigkeit, lat. *competentia.

Kompilation *f* Zusammenstoppelung, lat. compilatio, -ōnem.

Kompilator *m* Zusammenstoppler, abgel. v. kompilieren.

kompilieren zusammenstoppeln, lat. compilāre.

Komplement *n* Ergänzung, lat. complementum.

komplett vollständig, lat. complētus.

Komplex *m* zusammenhängende Masse, lat. complexus, Zusammenflechtung.

Komplice (kǫpliß) *m* Mitschuldiger, frz. complice, in etwas mitverflochten, mitverwickelt, Mitschuldiger, lat. complex, -plĭcem.

Komplikation *f* Verwicklung, lat. complicatio, -ōnem, Zusammenfaltung (v. com-plicāre).

Kompliment *n* Verbeugung, höfliche Begrüßung, höfliche Redensart, frz. compliment, lat. *complĭcamentum.

komplizieren verwickeln, lat. complicare, zusammenfalten.

Komplott *n* Anzettelung, Verschwörung, frz. complot, Verschwörung, v. comploter, eine Verschwörung anzetteln, verwickeln, lat. *compilottāre, zusammenballen, v. *pilotta (von pila, Ball), kleiner Ball, Knäuel.

komponieren ein Musikstück verfassen, lat. componĕre, zusammensetzen, verfassen.

Komponist *m* Tondichter, abgel. v. komponieren.

Komposition *f* Musikstück, Tonsetzung, lat. compositio, -ōnem, Zusammensetzung, Abfassung.

Kompositum *n* zusammengesetztes Wort, lat. compositum.

Kompost *m* Mischdünger, lat. compositum, zusammengesetzt.

Kompott *n* eingemachte Früchte, frz. compote *f* (durcheinander gemischte) eingemachte oder gesottene Früchte, lat. composita, zusammengesetzte Dinge.

Kompresse *f* ausgerungener und dadurch dicht gewordener feuchter Umschlag, lat. *compressa.

komprimieren zusammendrücken, verdichten, lat. comprimĕre.

Kompromiß *m* Vergleich, lat. compromissum, gegenseitiges Versprechen, Vergleich.

kompromittieren bloßstellen, lat. compromittĕre, sich gegenseitig etw. versprechen (und dadurch sich selbst oder einen andern in schiefe Lage bringen, einem Verdacht aussetzen).

Komtesse *f* Tochter eines Grafen, frz. comtesse, Gräfin, gleichs. lat. *comitissa (Fem. zu comes, Graf).

Komtur *m* Inhaber e-r hohen Würde in einem Ritterorden; das Wort ist (in sehr wunderlicher Weise) abgel. v. lat. comes, comitem, ital. conte, frz. comte, Graf.

kondensieren verdichten, lat. condensāre (v. densus, dicht).

Kondition *f* Bedingung, unter bestimmten Bedingungen angenommene od. angebotene Stellung, lat. conditio, -ōnem, Bedingung.

Konditional *m* bedingender Modus des Zeitworts, lat. conditionālis.

Konditional- Bedingungs-, lat. conditionālis.

konditionieren eine Stellung einnehmen, abgel. v. Kondition.

Konditor *m* Zuckerbäcker, lat. conditor, -ōrem, Würzer (Feinbäcker).

Kondolenz *f* Beileidsbezeigung, [lat. *cōndŏlēntĭa.]

kondolieren Anteil nehmen, Beileid bezeigen, lat. condolēre.

Kondominat *n* Mitherrschaft, lat. cōndŏmĭnātus.

Konduite *f* Führung, Betragen, frz. conduite, Führung, lat. *conducta.

Kondukt *m* Leichenzug, lat. con- [ductus, Geleit.]

Kondukteur *m* Begleitmann, Schaffner, frz. conducteur, lat. conductor, -ōrem.

Konfekt *n* Zuckerzeug, Süßware, lat. confectum, (lecker) Zubereitetes.

Konfektion *f* Anfertigung, (Kleider-)Anfertigungsgeschäft, lat. confectio, -ōnem, Anfertigung.

Konferenz *f* Zusammenkunft, Verhandlung, lat. *conferentia.

konferieren eine Zusammenkunft veranstalten, Verhandlungen pflegen, lat. conferre, zusammenbringen (Menschen zusammenbringen, eine Zusammenkunft zustande bringen).

Konfession *f* religiöses Bekenntnis, lat. confessio, -ōnem.

Konfirmation *f* Einsegnung, lat. confirmātio, -ōnem s. konfirmieren.

konfirmieren einsegnen, lat. confirmāre (im Glauben) bestärken.

Konfitüren *pl* eingemachte Früchte, süße Speisen, frz. confitures, eingemachte Früchte u. dergl., lat. *confectūra, (leckere) Zubereitung.

Konflikt *m* Zusammenstoß, Streit, Zwiespalt, lat. conflictus (v. confligĕre, aneinanderschlagen, zusammenstoßen).

Konflux *m* Zusammenfluß, lat. [confluxus.]

Konföderation *f* Vereinigung, lat. confoederatio, -ōnem, Verbündung (v. foedus, -ĕris, Bündnis).

konföderieren sich verbünden, lat. [confoederāre.]

Konfrater *m* Mitbruder, lat. confrāter.

Konfrontation *f* s. konfrontieren.

konfrontieren gegenüberstellen, lat. confrontāre, zwei Personen einander (Stirn an Stirn) gegenüberstellen, dav. abgel. Konfrontation, Gegenüberstellung.

konfundieren durcheinanderwirren, lat. confundĕre.

konfus verwirrt, zerstreut; lat. confūsus, zusammengegossen, durcheinander gemengt, in Verwirrung gebracht.

Konfusion *f* Verwirrung, lat. confusio, -ōnem.

kongenial geistig ebenbürtig, lat. [*congenialis.]

Kongestion *f* Blutandrang nach dem Kopfe, lat. congestio, -ōnem (v. congerĕre, zusammenhäufen), Anhäufung.

Kongregation *f* kirchliche Genossenschaft, lat. congregatio, -ōnem, Zusammenherdung (grex, gregem, Herde).

Kongreß *m* Zusammenkunft, lat. [congressus.]

Kongruenz *f* Übereinstimmung, lat. congruentia.

kongruieren übereinstimmen, sich decken, lat. congruĕre.

Konifere *f* conifera (arbor) Zapfenträger, Nadelbaum, wie z. B. die Tanne, zusammenges. aus griech. kônos, Kegel, Zapfen, u. lat. fer-, tragen.

konisch kegelförmig, abgel. v. griech. kônos, κῶνος, Kegel.

Konjektur *f* Vermutung, lat. conjectūra.

konjizieren vermuten, lat. conjicĕre.

Konjugation *f* Abwandlung des Zeitworts, lat. conjugātio, -ōnem, Zusammenjochung (der Zeitwortformen unter ein bestimmtes Schema).

konjugieren ein Zeitwort abwandeln, lat. conjugāre.

Konjunktion *f* Bindewort, lat. conjunctio, -ōnem.

Konjunktiv *m* Verbalmodus zum Ausdruck der nur vorgestellten Handlung, der Idealität, lat. conjunctivus, zur Verbindung (des Nebensatzes mit dem Hauptsatze) dienender Modus.

Konjunktur *f* günstige Verbindung von Umständen, lat. conjunctūra.

konkav gehöhlt, lat. concavus.

Konklave *n* Sitzung des Kardinalkollegiums, lat. conclave, Zimmer (Sitzungszimmer, Sitzung).

Konkordanz *f* Übereinstimmung, lat. concordantia.

Konkordat *n* das Vereinbarte, das Übereinkommen, lat. concordātum (v. concordāre, übereinstimmen).

Konkordia *f* Eintracht, lat. concordia (eigentl. Übereinstimmung der Herzen, v. cor, cordis, Herz).

konkordieren übereinkommen, vereinbaren, lat. concordāre, übereinstimmen.

konkret körperlich, -haft, lat. concrētus, zusammengewachsen.

Konkubinat *n* außereheliche Beischläferschaft, wilde Ehe, lat. concubinātus (v. cubāre, liegen).

Konkubine *f* Beischläferin, lat. concubina.

Konkurrent *m* Wettbewerber, Nebenbuhler, lat. concurrens, -entem.

Konkurrenz *f* Wettbewerb, lat. *concurrentia. S. konkurrieren.

konkurrieren miteinander nach demselben Ziele laufen, wettbewerben, lat. concurrĕre, mit jmd. wettlaufen.

Konkurs *m* Zusammenlaufen (der Gläubiger), Bank[e]rott, lat. concursus.

Konnetabel *m* Marschall, frz. connétable, lat. comes stabuli, Stallmeister.

Konnexion *f* Verbindung, lat. connexio, -ōnem.

konnivent s. konnivieren.

konnivieren die Augen zudrücken, nachsichtig sein, lat. connivēre.

Konrektor *m* Mitleiter einer Schule, lat. conrēctor, -ōrem.

Konseil *m* die geheimen Räte e-s Fürsten, der Staatsrat, frz. conseil, lat. consilium, Rat(sversammlung).

konsekrieren weihen, lat. consecrāre.

Konsens *m* Einwilligung, lat. consensus, Übereinstimmung.

konsequent folgend, folgerichtig, lat. consequens, -entem (sequi, folgen).

Konsequenz *f* Folge, Folgerichtigkeit, lat. consequentia.

konservativ der Erhaltung des Bestehenden zugeneigt, lat. *conservatīvus.

Konservatorium *n* Anstalt zur Erhaltung guter Musik, Musikhochschule, lat. *conservatorium.

Konserven *pl* eingemachte Gemüse, frz. conserves, aufbewahrte (eingemachte) Gemüse u. dergl., v. conserver, aufbewahren, lat. conservāre.

konservieren bewahren, erhalten, lat. conservāre.

konsistent fest, substantiell, lat. consistens, -entem.

Konsistenz *f* Festigkeit, lat. consistentia.

Konsistorium *n* kollegialische Behörde, geistliche Oberbehörde, lat. consistorium, Versammlung (der kaiserlichen Räte).
Konsole *f* Stützbrett, Träger einer Figur u. dergl., frz. console; das Wort ist unbekannter Herkunft, viell. Verbalsubst. zu frz. consoler, trösten, die eigentliche Bedeutung würde dann sein „(Trost-) Hilfsgerät, Stütze".
konsolidieren befestigen, lat. consolidāre v. solĭdus, fest.
Konsonant *m* („Mitlauter", d. h. Laut, der zu s-r vollen Vernehmbarkeit die Verbindung mit einem Vokale erfordert), Laut, welcher, teils mit teils ohne Mitwirkung des Stimmtons, durch eine Enge- oder Verschlußbildung im Ansatzrohre erzeugt wird, lat. consonans, -antem (sonāre, tönen).
Konsorte *m* Genosse, lat. consors, -sortem.
Konsortium *n* Genossenschaft, lat. consortium.
Konspiration *f* Verschwörung, lat. conspiratio, -ōnem.
konspirieren eine Verschwörung anzetteln, lat. conspirāre, zusammenblasen.
Konstabler *m* Schutzmann, Polizist, engl. constable, lat. comes stabuli, Stallmeister (berittener Gendarm usw.).
konstant beständig, gleichbleibend, lat. constans, -antem.
Konstanz *f* Beständigkeit, das Sichgleichbleiben, lat. constantia.
konstatieren feststellen, abgel. v. lat. constat, es steht fest.
Konstellation *f* vorbedeutendes Zusammentreffen von Sternen, lat. constellatio, -ōnem (stella, Stern).
Konsternation *f*, abgel. v. konsternieren.
konsternieren völlig verwirren, lat. consternĕre, zu Boden werfen, platt machen.
konstituieren einrichten, instand setzen, in Ordnung bringen, lat. constituĕre.
Konstitution *f* Instandsetzung, Einrichtung, Ordnung, Verfassung, lat. constitutio, -ōnem.
konstitutionell verfassungsmäßig, abgel. v. Konstitution.
konstruieren bauen, lat. cōnstruĕre.
Konstruktion *f* Bau, Satzbau, lat. cōnstrūctĭo, -ōnem.
konstruktiv aufbauend, lat. cōnstrūctīvus.
Konsul *m* Rat, hoher Staats- od. Stadtbeamter, handelspolitischer Agent, lat. consul.
Konsulat *n* Amt und Würde eines Konsuls, handelspolitische Vertretung, lat. consulātus.
Konsulent *m* Berater, lat. consulens, -entem.
Konsultation *f* Befragung, abgel. v. konsultieren.
konsultieren um Rat fragen, lat. consultāre.
kontagiös ansteckend, lat. contagiōsus, abgel. v. contagium, Ansteckung.
Kontagium *n* Ansteckungsstoff, lat. contagium (v. Stamme tag-, berühren), Berührung, Ansteckung.
Kontakt *m* Berührung, Fühlung, Verbindung, lat. contactus (v. Stamme tag-, berühren), Berührung.
Kontamination *f* Entstellung, Verhunzung, Verquickung, lat. contaminatio. S. kontaminieren.
kontaminieren ein literarisches Kunstwerk dadurch entstellen, daß man fremdartige Bestandteile hineinfügt, verhunzen, lat. contamināre.
Kontemplation *f* Beschaulichkeit, lat. contemplatio, -ōnem.
kontemplativ beschaulich, lat. contemplatīvus..

Konterbande *f* geschmuggelte Ware, Schmuggelei, frz. contre-bande, gegen die Verordnung (ban[de], Bann) eingeführtes Gut.
Konterfei *n* Bildnis, Ebenbild, frz. contrefait (das Nachgemachte), Abbild (lat. contra factum).
Kontertanz *m* eine Tanzart, frz. contre-danse, engl. country-dance, ländlicher Tanz (country, Land, = contrée, Gegend, lat. *contrāta v. contra, gegen).
Kontinent *m* zusammenhängendes Festland, Erdteil, lat. (terra) continens, -entem.
kontinental zum Festland, zum Erdteil gehörig, abgel. v. Kontinent.
Kontingent *n* der auf einen Staat oder Fürsten entfallende Anteil an zu stellenden Truppen, Heeresabteilung, lat. contingens (sc. pars), -entem.
kontinuierlich beständig, abgel. v. lat. continuāre, fortsetzen, fortdauern (kontinuieren).
Konto *n* Rechnung, ital. conto, lat. cŏmpŭtus.
Kontor *n* Rechenstube, Schreibzimmer, frz. comptoir, lat. *cŏmpŭtātŏrĭum.
kontra gegen, wider, lat. cŏntra.
kontradiktorisch einen Widerspruch in sich einschließend, Widerspruch zulassend, beide Parteien vor Gericht anhörend, lat. contradictorius (contra, gegen, dicĕre, reden).
kontrahieren zusammenziehen, auf sich nehmen (Schulden), lat. contrahĕre.
Kontrakt *m* Vertrag, lat. con- [tractus.
kontrakt (von Gicht) zusammengezogen, gichtbrüchig, lat. contractus (con- zusammen, trahĕre, ziehen).
Kontraktion *f* Zusammenziehung, lat. contractio, -ōnem.
konträr widrig, lat. contrārĭus.
kontrasignieren gegenzeichnen, lat. contrasĭgnāre.
Kontrast *m* Gegensatz, ital. contrasto, Gegensatz, v. contrastare, in Gegensatz zu etwas stehen, lat. contra stare, gegenüberstehen.
kontravenieren entgegentreten, entgegenhandeln, lat. contra venīre.
Kontravention *f* Entgegentretung, -handlung, Übertretung, lat. contraventio, -ōnem.
kontrekarrieren (kqter~) jmd. geflissentlich in den Weg treten, jmd. behindern, ihm die Wege kreuzen, seine Pläne zu vereiteln suchen, frz. contrecarrer, eigentl. j-m die Vierecke, die er gezeichnet hat, dadurch zunichte machen, daß man andere Vierecke quer darüber malt, gleichs. lat. contra *quadrāre (v. quadrum, Viereck).
kontribuieren beisteuern, lat. con- [tribuĕre.
Kontribution *f* Beisteuer, Geldeintreibung im Kriege, lat. contribūtio, -onem.
Kontrolle *f* Prüfung, Beaufsichtigung, frz. contrôle *m*, lat. *contrārŏtŭlus, Gegenrolle, mittels deren ein erstaufgenommenes Verzeichnis (eine Schriftrolle, rotulus) auf seine Richtigkeit hin geprüft wird.
Kontrolleur *m*, abgel. v. Kontrolle.
kontrollieren, abgel. v. Kontrolle.
kontrovers strittig, lat. controversus.
Kontroverse *f* Streit, Streitfrage, [lat. controversia.
Kontur(en) *f* Umrisse, frz. contour *m*, Umkreis, Umriß, Begrenzung, Umfassungslinie, Rand, s. turnen u. Tour.
Kontusion *f* Quetschung, lat. contūsio, -ōnem (v. contundĕre, zusammenstoßen), Zusammenstoß.
konvenieren passend, angenehm sein, lat. convenire.

Konvent *m* Zusammenkunft, Versammlung, lat. conventus.
Konventikel *n* pietistische, sektiererische Vereinigung, frömmelnde Gesellschaft, lat. conventicŭlum, kleine Zusammenkunft, Gesellschaftchen.
Konvention *f* Übereinkunft, Vertrag, lat. conventio, -ōnem.
Konversation *f* mündlicher Verkehr, Gespräch, Unterhaltung, lat. conversatio, -ōnem.
Konversationslexikon *n* (Buch, in welchem man Auskunft über alle Dinge findet, die in der Unterhaltung vorkommen) Sachwörterbuch s. Konversation und Lexikon.
konversieren mit jmd. verkehren, ein Gespräch führen, lat. conversāri.
Konversion s. konvertieren.
konvertieren umwenden, umtauschen, bekehren, lat. convertĕre; dav. abg. Konversion, Umtausch, Bekehrung, lat. conversio, -ōnem.
Konvertit *m* ein Bekehrter, Übergetretener, ital. convertito, Bekehrter, s. konvertieren.
konvex gewölbt, lat. convexus.
Konvikt *n* Zusammenspeisung, Freitisch, Haus, wo mehrere Studierende zusammenwohnen, lat. convictus.
Konvoi *m* Bedeckung, Geleitmannschaft, geleiteter Zug, frz. convoi, (geleiteter) Zug, v. convoyer, geleiten, lat. *cŏnvīāre, auf dem Wege begleiten.
Konvolut *n* Bündel von Papieren u. dergl., lat. convolūtum, das Zusammengewälzte, -gewickelte (v. convolvĕre, zusammenwälzen).
Konvulsion *f* krampfhafte Zuckung, lat. convulsio, -ōnem (v. convellĕre, [krampfhaft] zusammenziehen).
konvulsivisch (krampfhaft) zuckend, abgel. v. lat. convulsus, zusammengezogen.
konzedieren bewilligen, zugestehen, lat. concedĕre.
Konzentration *f*, abgel. v. konzentrieren.
konzentrieren mehrere Personen oder Dinge an einem Mittelpunkte vereinigen, lat. concentrāre (centrum, Mittelpunkt).
konzentrisch einen gemeinsamen Mittelpunkt habend, abgel. v. *concentrum, gemeinsamer Mittelpunkt.
Konzept *n* der erste Entwurf einer schriftlichen Arbeit, das für einen solchen Entwurf gebrauchte minderwertige Papier, lat. conceptum, das (durch das Denken) Erfaßte, Entworfene.
Konzeption *f* die Erfassung, Fassung eines Gedankens, lat. conceptio, -ōnem.
Konzert s. konzertieren.
konzertieren eine Musikaufführung veranstalten, ital. concertāre, wettstreiten, einen Musikwettstreit, eine Musikaufführung veranstalten, dav. concerto, Musikaufführung (das Wort hat auch die Bedtg. „Übereinstimmung, Gemeinschaft der über eine politische Angelegenheit übereinstimmenden Staaten" angenommen), lat. concertāre, wettstreiten.
Konzession *f* Zugeständnis, zur Benutzung an jmd. überlassenes Land, lat. concessio, -ōnem.
konzessiv einräumend, zugestehend, lat. concessīvus.
Konzil *n* Versammlung, **Kirchen**versammlung, lat. concilium.
konziliant vermittelnd, ausgleichend, versöhnlich, lat. concilians, -antem, versöhnend.
konzipieren etw. mit dem Denken erfassen, lat. concipĕre.
konzis scharf geschnitten, kurz, prägnant, lat. concīsus v. concīdĕre (caedĕre).

Kooperation s. kooperieren.

kooperieren mit jmd. zusammenarbeiten, lat. cooperāre, dav. Kooperation *f* Mitarbeit, Zusammenwirkung, lat. cooperatio, -ōnem.

Kooptation *f* Hinzuwahl, lat. cooptatio, -ōnem.

kooptieren hinzuwählen, lat. cooptāre.

Koordinate *f* Größe, welche in Verbindung mit einer andern die Lage eines Punktes, einer Geraden oder einer Ebene bestimmt, lat. coordināta (linea).

Koordination *f* Beiordnung, lat. coordinatio, -ōnem. [dināre.]

koordinieren beiordnen, lat. coor-

Kopf *m*, lat. cuppa, Becher, gerundetes Trinkgefäß (Schädel).

Kopialien *pl* Kopier-, Schreibutensilien, Abschreibgebühren, lat. *copiālia (v. copia, Abschrift).

Kopie *f* Abschrift, Abdruck, lat. copia. [ben, abgel. v. Kopie.]

kopieren vervielfältigen, abschrei-

Kopist *m* Vervielfältiger, Abschreiber, abgel. v. kopieren.

Koppel *f* verbundene Felder; ein Paar bzw. eine Anzahl Hunde, Pferde usw., lat. copŭla, Band, Paar.

koppeln verbinden, lat. copulāre.

Kopula *f* Verbindung des Subjekts mit dem Prädikatsnomen, lat. copŭla.

kopulieren ehelich verbinden, trauen, lat. copulāre. [κοράλλιον.]

Koralle *f*, lat. corallium, griech.

Korb *m*, lat. corbis.

Kordel *f* Schnur, Band, lat. chordŭla, kleine Saite, Schnur.

kordial herzlich, lat. *cordiālis (v. cor, cordis, Herz).

Koriander *m* eine Pflanze, lat. coriandrum, griech. κορίανδρον.

Korinthen *pl* kleine Rosinen, benannt nach der Stadt Korinth.

Kork *m* Baumrinde, Pfropfen, Stöpsel, lat. cortex, cortĭcem (cortik[em], cor[t']k), Baumrinde, Pfropfen aus Baumrinde.

Kornelle *f* Kornelkirsche, lat. cornĕŏlus (v. cornū), hornartig.

Kornett *m* Fahnenjunker, frz. cornet (eigentl. „kleines Horn" [v. lat. cornu, Horn], Hornbläser, Signalist).

Korona *f* Zuhörerkreis, Zuschauerkreis, Publikum, lat. corōna, griech. koro'ne, κορώνη, Kranz.

Korporal *m* Unteroffizier, umgebildet (in Anlehnung an frz. corps, Körper, Heereskörper, Heeresabteilung), aus ital. caporale (v. capo = lat. *capum für caput, Haupt), Hauptmann.

Korporation *f* Körperschaft, lat. cŏrpŏrātĭo, -ōnem (cŏrpus, Körper).

Korps (kōr) Körperschaft, Heereskörper, Heeresabteilung, Verbindung, frz. corps, lat. cŏrpŭs.

Korreferent (**Koreferent**, **Konreferent**) *m* Mitberichterstatter, lat. cor(r)eferens, -entem.

korrekt (verbessert und folglich) fehlerfrei, tadellos, einwandfrei, lat. correctus v. corrigĕre, verbessern.

Korrektion(shaus) Besserungshaus, lat. correctio, -ōnem, Besserung.

Korrektiv *n* Besserungsmittel, lat. *cŏrrēctīvum (v. corrĭgĕre, bessern). [corrector, -ōrem.]

Korrektor *m* Fehlerverbesserer, lat.

Korrektur *f* Berichtigung von Fehlern, Verbesserung, lat. correctūra (v. corrigĕre, verbessern).

Korrespondenz *f* Briefwechsel, gleichs. lat. *correspondentia (frz. correspondance), s. korrespondieren.

korrespondieren auf Briefe antworten und Gegenantwort er-

halten, Briefe wechseln, in Beziehungen stehen mit jmd., entsprechen, lat. correspondēre.

korrigieren Fehler berichtigen, verbessern, lat. corrigĕre.

korrumpieren verderben, lat. corrumpĕre.

korrupt verderbt, lat. corruptus.

Korrupte'l *f* Verderbnis einer Textstelle, fehlerhafter Wortlaut, lat. corruptēla.

Korruption *f* Verderbnis, lat. corruptio, -ōnem.

Korsar *m* Seeräuber, spätgriech. corsa'rios, κορσάριος, lat. cursārius (v. cursus, Lauf), Läufer, Schnelläufer (Schnellsegler). S. Husar.

Korsett *n* Leibchen, frz. corset, Verkleinerungsform zu cor(p)s (lat. corpus), Leib.

Korvette *f* kleines Kriegsschiff, lat. *curvitta (v. curvus, gebogen), Schiff mit (schön) gebogenem Vorderteile; (nach anderer Annahme ist lat. corbīta, Lastschiff, das Grundwort).

Koryphäe *f* eine gleichsam an der Spitze (etwa der Chemiker) stehende, ganz hervorragende, leitende Persönlichkeit, lat. coryphaea, griech. κορυφαία (-ος, -ον), an der Spitze befindlich.

koscher rein, dem mosaischen Speisegesetz entsprechend, hebräisches Wort.

kosen zärtlich sein, liebeln, frz. causer, plaudern (lat. causari, verhandeln). (Früher leitete man causer aus dem Deutschen ab.)

Kosmetik *f* Verschönerungskunst, Leibespflege, griech. kosmetike', κοσμητική v. κοσμεῖν, schmücken.

kosmetisch zur Verschönerung dienend, griech. kosmetiko's, κοσμητικός.

kosmisch Welt-, abgel. v. Kosmos.

Kosmogonie *f* Entstehung des Weltalls, zusammenges. aus griech. ko'smos, κόσμος, Welt u. *-goni'a, *-γονία, Entstehung.

Kosmos *m* Weltall, griech. ko's-mos, κόσμος, Schmuck, Welt.

kosten einen bestimmten Preis haben, wert sein, lat. constare; „kosten" im Sinne von „schmecken" ist kein Lehnwort.

Kostüm *n* Kleidung, Tracht, frz. costume, ital. costume, gleichs. lat. *consuetūmen, die gewohnte Tracht.

kostümieren kleiden, abgel. v. Kostüm.

Kotelette *f* gebratenes Kalbsfleischstück, frz. côtelette, (Kalbs)-rippenstückchen, abgel. v. côte = lat. costa, Seite, Rippe.

Koteletten *f/pl* langer schmaler Backenbart (so genannt weil die beiden Bartsträhnen mit zwei länglichen Koteletten vergleichbar sind).

Koterie *f* Clique, kleine Partei, frz. coterie (abgel. v. cote, Quote, Anteil), eigentl. eine Gesellschaft, welche sich zum Zweck eines gewinnbringenden, gute Dividenden versprechenden Unternehmens gebildet hat.

Kothurn *m* erhabener Stil, griech. ko'thurnos, κόθουρνος, Schuh mit hohem Absatz (Eigenart der griech. Tragödie, tragische Sprechweise, erhabener und pathetischer Stil).

Kotillon (ko'tiljǫ) *m* ein Tanz, frz. cotillon, abgel. v. cote (deutsch Kutte), Frauenrock (der Kotillon war ursprünglich ein unzüchtiger Tanz, eine Art Cancan).

Kou-; die mit Kou- bzw. Cou- beginnenden Wörter sehe man unter Ku-.

Krakeel *m* Zänkerei, niederländisch krakeel; die Herkunft dieses Wortes ist unbekannt, viell. abgel. v. frz. craquer, krachen, vgl. deutsch „Krach" = „großer Zank, Zerwürfnis".

Krasis *f* Mischung, griech. krāsis, κρᾶσις.

kraß arg, lat. crassus, dick, stark (von „kraß" ist wohl zu unterscheiden „graß", wütend, das zu „grassieren", lat. grassāri, gehört, s. grassieren; von „graß" ist wieder abgel. „gräßlich").

Krater *m* Hohlraum eines Vulkans, griech. krate'r, κρατήρ, Mischkessel.

Krawall *m* Tumult, Aufstand, Wort unbekannter Herkunft.

Krawatte *f* Halsbinde, frz. cravate, eigentl. Halsbinde nach Art der Kroaten.

Kreatur *f* Geschöpf, lat. crēātūra.

kredenzen darreichen, gleichs. lat. *credentiāre (v. credēre), auf Kredit geben, schenken, einschenken, ein Getränk darbieten.

Kredit *m* Vertrauen auf Zahlungsfähigkeit, auf Vertrauen gegebener Geldbetrag, frz. crédit, ital. cre'dito, lat. credĭtum, das Anvertraute.

kreditieren Zahlungsstundung gewähren, abgel. v. Kredit.

Krediti'v *n* Beglaubigungsschreiben, Zahlungsanweisung, lat. (epistŏla) *creditīva.

Kre'ditor *m* Gläubiger, lat. credĭtor, -ōrem.

Kredo *n* Glaubensbekenntnis, lat. [credo „ich glaube".]

Kreide *f*, lat. crēta, benannt nach der Insel Kreta.

kreieren schaffen, zu etw. machen, [lat. crēāre.]

Krematorium *n* Verbrennungsstätte, lat. crematorium.

Krempel *m* Trödel, abgel. v. ital. compra (*crompa), Kauf, Handel, v. comprare, kaufen, lat. comparāre, beschaffen.

Krêpe s. Krepp.

krepieren platzen, bersten, sterben (v. Tieren), lat. crĕpāre.

Krepp *m* krauser Stoff, frz. crêpe, lat. crispum, Gekräuseltes.

Kreszenz *f* Wuchs, Jahrwuchs des Weines, lat. *crescentia.

Kretin (krĕtą') *m* Idiot, blödsinniger Mensch, frz. crétin, armer Idiot, der mit normalen Menschen nur den Christennamen gemein hat, lat. christiānus; die Ableitung ist jedoch nicht ganz sicher.

Kretscham *m* Wirtshaus, wendisch korčma, tschechisch krčma.

Kreuz *n*; lat. crux, crūcem.

Kriminal- auf die Verbrechen und die Verfolgung von Verbrechen bezüglich, lat. criminālis (v. crimen, criminis, Verbrechen), auf Verbrechen bezüglich.

Kriminalist *m* Strafrechtskundiger, -lehrer, abgel. v. Kriminal.

kriminell verbrecherisch, auf Verbrechen bezüglich, lat. criminālis (v. crīmen, criminis, Verbrechen).

Krinoline *f* mit Roßhaaren (lat. crinis) gestopfter u. dadurch steif gemachter Unterrock, frz. crinoline.

Krisis *f* Entscheidung, Eintritt e-r entscheidenden Wendung, griech. cri'sis, κρίσις, dav. auch „kriseln".

Kristall *n* Eis, eisähnliche Gesteinbildung, feines Glas, lat. crystallus u. ~um, griech. κρύσταλλος.

Kriterium *n* Unterscheidungsmerkmal, lat. critērium, griech. κριτήριον.

Kritik *f* Beurteilungskunst, Beurteilung, griech. kritike', κριτική, sc. τέχνη.

Kritiker *m* Beurteiler, Kunstrichter, griech. kritiko's, κριτικός.

kritisch auf Beurteilung bezüglich, zu endgültiger Beurteilung, zur Entscheidung drängend, griech. kritiko's, κριτικός.

Kroki' *n* flüchtig hingeworfene, gleichsam hingehakte Zeichnung, frz. croquis, von dem Stamme croc(c)-, krumm, Haken.

*Krokodil *n*, lat. crocodilus, griech. κροκόδειλος.

Krokus *m* Safran, lat. crocum u. -us, griech. κρόκος.

[Kroll(haar) *n* Rollhaar, gekräuseltes Haar, „Kroll-" viell. v. lat. *corrotulāre (frz. crouler), zusammenrollen.]

Krone *f* Kopfreif, Zeichen fürstlicher Würde, lat. corōna, griech. korō'ne, κορώνη, Kranz.

krönen umkränzen, bekränzen, auf das Haupt setzen, auf eine Höhe setzen, ein Werk mit etwas abschließen, abgel. v. Krone (s. d.).

Krösus *m* schwerreicher Mann, eigentl. Name eines reichen Königs von Lydien.

Krustazee *f* Schaltier, lat. crustacea (v. crusta, Schale).

Kruste *f* Rinde, lat. crusta.

Krux *f* Qual, lat. crux, Kreuz, Qual.

Kruzifix *n* (der Gekreuzigte), Bild des gekreuzigten Heilands, latein. crucifixus, der an das Kreuz Geheftete.

Krypte *f* unterirdische Kapelle, Grabkapelle, lat. crypta, griech. krypte', κρυπτή, verborgener, verdeckter, unterirdischer Ort. S. Grotte.

Kryptogame *f* Pflanze mit verborgenen Geschlechtsorganen, zusammenges. aus griech. krypto's, κρυπτός, verborgen, und ga'mos, γάμος, Hochzeit.

Krystall s. Kristall.

Kübel *m* kleine Kufe, lat. *cupūla, Verkleinerungsform zu cūp(p)a, Schale, Trinkgefäß, Tasse.

Kubik- Raumquadrat-, abgel. von Kubus (s. d.).

kubisch raumquadratisch, abgel. von Kubus.

Kubus *m* Würfel, Raumquadrat, lat. cŭbus, griechisch ky'bos, κύβος.

Küche *f*, abgel. von kochen, latein. *cŏkĕre, cŏquĕre.

Kufe *f* Wanne, lat. cūpa, halbkugelförmiges Gefäß.

Küfer *m* Böttcher, lat. *cūpārius, abgel. v. Kufe (s. d.).

Kujon (küjǫ) *m* Schuft, frz. coïon, couyon, Lump, lal. *coleo, -ōnem (v. coleus, Hode), Hodenkerl, Unzuchttreiber.

kujonieren jmd. widerlich belästigen, abgel. v. Kujon.

Kukuruz *m* türkischer Weizen; der Ursprung des in den östlichen Donauländern üblichen Wortes ist nicht aufgeklärt.

kulant, coulant gefällig, zuvorkommend, frz. coulant, fließend, flüssig, gleitend, geschmeidig im Benehmen, entgegenkommend, lat. colans, -antem, durchfließen machend, durchseihend, (durch-) fließend.

Kulanz *f* Zuvorkommenheit, frz. coulance, lat. *colantia, s. kulant.

Kuli *m* Lastträger, Matrose, chinesisches Wort.

Kulisse *f* schiebbare Seitendekoration, frz. coulisse, schiebbares, verstellbares Bühnenbild, Seitendekoration, gleichs. lat. *colīcia (res), schiebbare Sache, v. colāre, seihen, fließen machen, gleiten lassen.

Kuloir (kulua'r) *m* Wandelgang (in dem Gebäude eines Parlaments, in einem Theater u. dergl.), frz. couloir (v. couler, fließen), Gang, durch welchen die Menschenmenge gleichsam hin u. her fließt.

Kult *m* s. Kultus.

kultivieren pflegen, lat. *cultivāre (v. cultus, cŏlere), anbauen, fleißig, sorgsam pflegen.

Kultur *f* Pflege des Geistes u. der Sittlichkeit, Bildung, Gesittung, Zivilisation, lat. cultūra, bebautes Land, Landbau, Pflege (v. colĕre, bebauen, pflegen).

kulturell auf Bildung und Gesittung bezüglich, gleichsam lat. *culturālis.

Kultus *m* Kirchen- und Schulwesen, lat. cultus, Pflege (geistiger Interessen), Verehrung (der Gottheit).

Kümmel *m* eine Pflanze und ein daraus bereiteter Branntwein, lat. cumīnum, griech. κύμινον.

Kummer *m* Beschwerung des Gemüts, Gram, Sorge, spätlat. (ursprünglich wohl gallisch-keltisch) combrus, Sperrwerk, Belastung, Behinderung, Beschwerung.

Kum(me)t *n* Halsgeschirr des Pferdes, slawisches Wort (polnisch chomąt).

Kumpan *m* Genosse, lat. companio, Brotgenosse. S. Kompagnon.

Kumulation *f* Häufung, lat. cumulātio, -ōnem, Häufung.

kumulieren häufen, lat. cumulāre.

Kumyß *m* gegorene Stutenmilch, tatarisches Wort.

Kunkel *f* Spinnrocken, lat. *cōnīcŭla für *cōlĭcŭla v. cōlus, Spinnrocken.

Kupfer *n*, lat. cuprum (benannt nach der Insel Kypros, Zypern).

Kupidität *f* Begierde, lat. cupiditas, -tātem.

Kupi'do *m* Liebesgott, lat. Cupīdo.

kupieren ab-, zerschneiden, abzwicken, frz. couper, schneiden, schlagen, von coup, Schlag, lat. col(a)p(h)us, griech. kŏlapho's, κωλαφός.

Kupon (kupǫ') s. Coupon.

Kuppe *f* Halbkugel, gerundeter Berggipfel, lat. cuppa.

Kuppel *f* Dachgewölbe, lat. cuppūla, halbkugelförmiges (Dach-) gewölbe, Verkleinerungsform zu cŭppa, cūpa.

kuppeln zusammenbringen, paaren, Liebschaften und Ehen stiften, lat. copulāre, verbinden, paaren.

Kuppler *m* Paarer, Ehestifter, abgel. v. kuppeln.

Kur[1] *f* Sorge für einen Kranken, Pflege eines Kranken, Heilverfahren, lat. cūra, Sorge.

Kur[2] *f* Hof, in der Redensart „die Kur machen" = „den Hof machen", frz. cour (court), lat. *cōrtem aus cohortem, eingezäunter Platz (vgl. hortus, Garten), Hofplatz. Vgl. Kohorte.

Kuraçao (kürasǫ') *m* Name eines Likörs, portugiesisch curação, Heiltrank (lat. curātio, -ōnem, Heilung).

Kurant, Courant *n* umlaufendes Geld, gangbare Münzsorte, frz. courant, P. Präs. von courir, laufen.

Kurare *n* südamerikanisches Pfeilgift; das Wort stammt aus der Sprache der brasilianischen Indianer.

Küraß, Cuirasse *m* (Leder)panzer, frz. cuirasse von cuir (lat. cŏrium), Leder.

Kürassier, Cuirassier *m* Panzerreiter, abgel. v. Küraß.

Kura't *m* der mit der Seelsorge Betraute, Pfarrer, lat. curātus (v. cūra, Sorge).

Kurate'l *f* Fürsorge, Vormundschaft, lat. curatēla.

Kurator *m* Fürsorger, Pfleger, Vormund, lat. curātor (v. curāre, sorgen).

Kurbe, s. Kurbel, Kurve.

Kurbel *f* Drehgriff, gleichs. lat. *curbilla, *curvilla (v. curvus, krumm), Krummholz.

Kürbis *m*, lat. cucurbīta.

Kurier *m* Eilbote, frz. courrier, ital. corriere, Läufer, gleichs. lat. *currārius v. currĕre.

kurieren heilen, lat. curāre, sorgen, sorglich pflegen.

kurios seltsam, lat. curiōsus (v. cūra), sich um etw. kümmernd (der Sorgfalt, des Interesses wert, interessant, seltsam).

Kuriosität *f* Seltsamkeit, lat. curiositas, -tātem, Wißbegierde, Neugierde (Gegenstand, der die Wißbegierde reizt, Seltsamkeit).

Kurrendaner *m* umhergehender Sänger, lat. *currendārius (v. currĕre, laufen).

Kurrende *f* laufende Dinge, Geschäfte, im Umlauf befindliche Akten, Umlaufgesang, lat. currenda (v. currĕre, laufen).

Kürschner *m* Pelzverfertiger; das Wort geht zurück auf lat. cŏrium (coriăceum), Fell.

Kursive *f* Schrägschrift, lat. cursiva (scriptura), gleichsam laufende, sich nach rechts neigende Schrift, die übliche Schreibschrift.

kursorisch rasch, lat. cursōrius (v. currĕre), fortlaufend, sich nicht aufhaltend, rasch.

Kursus *m* Verlauf, geregelter Verlauf einer Sache, methodischer Gang des Unterrichts, ein zeitlich oder stofflich abgegrenztes Unterrichtspensum, lat. cursus, Lauf.

Kurtisane *f*, **Courtisane** *f* galante Frau, Buhlerin, frz. courtisane (v. court, cour, Hof), ital. cortegiana (v. corte, lat. co[ho]rte[m], Hof), Hofdame.

kurz, lat. cŭrtus.

kusch (**dich**)! lege dich!, frz. couche-toi!, lege dich nieder!, lat. collŏca tē!

Küste *f* Strand, Gestade, lat. costa, Rippe, Seite.

Küster *m* Kirchenwärter, lat. *cūstor für cūstōs, Wächter.

Kustos *m*, **Kustode** *m* Hüter, Wächter, lat. cūstōs, -ōdis, Wächter, Hüter (custodīre, bewachen).

Kutsche *f* stattlicher Personenwagen, Equipage; viell. aus lat. *cocca, Muschel, entstanden (der Kasten der Kutsche kann muschelartige Gestalt haben); nach anderer Annahme hat das Wort madjarischen Ursprung.

Kutscher *m* Wagenführer, abgel. v. Kutsche.

Kuvert (küwā'r) *n* Gedeck; Briefumschlag, frz. couvert (bed. im jetzigen Frz. nur Gedeck, nicht Briefumschlag, welcher letzterer enveloppe heißt), lat. coopertum, bedeckt.

L

[**laben** erquicken, lat. lavāre, waschen, durch Waschen, Baden erquicken; die Ableitung ist aber nicht sicher.]

Laboratorium *n* Arbeitsstätte, lat. laboratorium.

laborieren an etwas leiden, lat. laborāre.

Labyrinth *n* Irrgang, Wirrwarr, lat. labyrinthus, griech. λαβύρινθος, Gewirr von Irrgängen (eigentl. ein Palast auf Kreta, in welchem der Minotaur hauste).

[**Lache** *f* Pfütze, lat. lacus, *laccus, See; die Ableitung ist aber nicht ganz sicher.]

Lack *m* Glanzfarbe, frz. laque, ital. lacca, neupers. lakk, sanskrit. lakscha (bedeutet eigentlich das Insekt, welches den Lackbaum ansticht und dadurch das Ausfließen des Harzes, aus welchem der Lack bereitet wird, verursacht).

lädieren verletzen, lat. laedĕre.

Lafette *f* Geschützrohrgestell, frz. l'affût, v. lat. fūstio, Holz.

Lägel *n* eine Art Flasche, lat. lagena, griech. λάγηνος.

Lagune *f* See, Sumpf, ital. laguna, gleichs. lat. *lacūna v. lacus, See.

Laie *m* Nichtgeistlicher, Nichtfachmann, lat. laicus, griech. λαϊκός,

zum Volke (λαός) gehörig, nicht geistlich.

Lakai *m* Diener, frz. laquais, provenzalisch lecai, leccai (v. althochdeutsch lëkkōn, lecken), leckerhaft, Schmarotzer, schmarotzerhafter Mensch im Hause, gefräßiger und dabei ziemlich unnützer Dienstbursche.

Lakritze *f*, **Lakritzen** *m* Süßholzwurzel, lat. liquiritia (das a statt i in der ersten Silbe des deutschen Wortes beruht wohl auf volksetymolog. Anlehnung an Lack), das lat. Wort ist volksetymologisch umgebildet aus griech. gly-ky'rrhiza, γλυκύρριζα, Süßwurz.

Lama *n* eine Art kleines Kamel, spanisch llama, ursprünglich peruanisches Wort.

Lambert(snuß); der erste Bestandteil des Worts lautet eigentl. lombard(isch) = welsch.

Lambrequin (lgberkg) *m* Helmdecke, Stickerei am Fensterbrett, Gardinenüberhang, niederländisch lamperkin, kleiner Lappen.

Lambris (lgbri) *m* Getäfel, frz. lambris (aus l'ambris?), Getäfel, lat. ambrĭces, die zwischen Dachsparren und Ziegeln untergelegten Latten. Die Ableitung ist jedoch nicht sicher.

lamentabel kläglich, lat. lamentabĭlis, kläglich.

lamentieren klagen, **Lamento** *n* Geklage, ital. lamentare, klagen, dav. lamento, Geklage, lat. lamentāri.

Lamento s. lamentieren.

Lampe *f* Leuchtgerät, frz. lampe, lat. *lampa[da], griech. lampa's, lampa'da, λαμπάς, λαμπάδα (der Hasenname „Lampe" ist aus dem Personennamen „Lamprecht" gekürzt).

Lampion (lgpig) *m* Lämpchen, frz. lampion, Verkleinerungsform zu lampe, s. Lampe.

Lamprete ein Fisch, lat. *lamprēda, umgestaltet aus lampetra.

Lancier (lgßie') *m* Lanzenreiter [ein Tanz], frz. lancier, lat. *lanceārius v. lancea, Lanze.

lancieren (lgßieren) vorwärts bringen, frz. lancer, (eine Lanze schleudern) werfen, vorwärts werfen, vorwärts bringen, gleichsam lat. *lanceare v. lancea, Lanze.

Lanze *f* Speer, Spieß, lat. lancea.

Lanzette *f* kleine Lanze, ein chirurgisches Werkzeug, Verkleinerungsform zu lat. lancea, Lanze.

Lapidar(stil) *m* kurze Ausdrucksweise, wie sie auf Steininschriften üblich ist, lat. (stilus) lapidārius, steinern, v. lapis, lapidem, Stein.

Lapsus *m* kleines Versehen, kleiner Fehler, lat. lapsus (v. labi, gleiten), das Ausgleiten.

Lärche *f* ein Nadelbaum, lat. larix, larĭcem (larĭkem).

Lärm *m* lautes, durch Schreien usw. verursachtes Geräusch, entstanden aus Alarm (s. d.), Ruf zu den Waffen.

Larve *f* Verhüllungsform eines Insekts, z. B. eines Schmetterlings; Maske, lat. larva.

Laryngoskopie *f* Kehlkopfbeschauung, zusammenges. aus griechisch la'rynx, λάρυγξ, Kehlkopf, und skop-, σκοπ-, schauen. [λάρυγξ.]

Larynx *m* Kehlkopf, griech. la'rynx,

lasch schlaff, schlapp, frz. lâche, feige, schlaff, gleichsam lat. *laxicus (zu *laxicāre, lockern); das frz. Adj. lâche ist eigentlich Femininform, also = *laxĭca.

Lasso *m* Fangschlinge, span. lazo, Fangschnur, lat. lăquĕus, *lăceus, Schlinge.

lasziv sittenlos, lat. lascīvus, ausgelassen, sittenlos.

latent verborgen, lat. latens, -entem, verborgen seiend. [na.]

Laterne *f* Lichthäuschen, lat. later-

Latifundie *f* Großgrundstück, lat. latifundium.

Latinismus *m* Satzfügung bzw. Ausdrucksweise nach lateinischer Art, abgel. v. lat. latīnus, lateinisch.

Latinist *m* Gelehrter, der sich mit dem Studium des Lateins beschäftigt, des Lateins gut kundig ist, abgel. v. lat. latīnus, lateinisch.

Latitūde *f* Weite, Spielraum, Weite der Anschauung, Großzügigkeit, frz. latitude, lat. latitudo, Breite.

Latrine *f* Abtritt, lat. latrina.

Lattich *m* eine Art Salatpflanze, lat. lactūca, milchsaftige Pflanze (v. lac, lactis, Milch).

Latwerge *f* eine Arznei, lat. ēlēctūarium, griech. ἔκλειχτον, im Munde zergehende Arznei.

Latz *m* Brustvortuch, altfrz. latz, Schnur, Schnurband, lat. láquĕus, *lăcĕus, Schlinge. [Latz (s. d.).]

Lätzchen *n*, Verkleinerungsform zu

Lauer *m* saurer Nachwein, lat. lōra.

Laune *f* vorübergehende Stimmung, lat. lūna, Mond (die Laune wechselt wie der Mond).

Laute *f* ein Saiteninstrument, ital. liuto, frz. luth, arab. al-ʿud.

Lava *f* vulkanische Masse, ital. lava, Auswaschung des Vulkans, flüssige Masse, Verbalsubst. zu ital.-lat. lavāre, waschen. Die Ableitung ist aber nicht völlig sicher.

Lavement (lawmg) *n* Ausspülung, Klistier, frz. lavement, Waschung, Spülung, lat. lavamentum v. lavāre, waschen.

Lavendel *m* eine Lippenblume, ital. lavendola, vermutl. abgel. v. lat. lab(i)a, Lippen, viell. mit volksetymolog. Anlehnung an lavāre, waschen.

lavieren vorsichtig gegen den Wind anfahren, vorsichtig hin und her steuern, niederländisch loveeren, abgel. v. loof, die gegen den Wind gerichtete Seite eines Schiffes. [lat. *lavōrium.]

Lavoir *n* Waschbecken, frz. lavoir,

Lawine *f* Schneerutsch, Schneesturz, lat. labīna, Erdsturz (v. labi, gleiten).

lax schlaff, lat. lăxus.

laxieren lösen, den Leib entlasten, lat. laxāre.

Lazarett *n* Lazarushaus, Krankenhaus, abgel. von dem biblischen Namen Lazarus.

Lazzarone *m* Bettler, ital. lazzarone, abgel. von dem biblischen Namen Lazarus.

Lazzi *m/pl* lockere Witze, ital. lazzi; der Ursprung dieses ital. Wortes ist nicht befriedigend ermittelt, viell. ist es Seitenform zu lacci (lat. laquei) — vgl. razzi neben raggi — u. bedeutet eigentl. „Schlingen, Wortschlingen", mit denen man jmd. gleichs. einfängt, um sich über ihn lustig zu machen.

Leb(kuchen) *m*; der erste Bestandteil des Wortes ist unklar, viell. ist darin slawisches chlăb, „Brot", zu erkennen.

legal gesetzlich, lat. legālis.

Legalität *f* Gesetzlichkeit, lat. legalitas, -tātem. [lat. lēgātus.]

Legat[1] *m* päpstlicher Gesandter,

Legat[2] *n* Vermächtnis, lat. lēgātum.

Legel s. Lägel. [Legende.]

legendarisch sagenhaft, abgel. v.

Legende *f* Erzählung, welche, ihrer Erbaulichkeit wegen, gelesen werden soll, Heiligengeschichte, wundersame Geschichte, schwer glaubliche Geschichte, Sage, Fabel, lat. (fabŭla) legenda.

legieren Metalle miteinander verbinden; ital. legare, lat. lĭgāre.

Legierung *f* Verbindung von Metallen, abgel. v. legieren (s. d.).

Legion *f* Heerschar, Heeresabteilung, Regiment, lat. legio, -ōnem.

Legislative *f* Gesetzgebung, lat. legislatio, -ōnem.

Legislation *f* Gesetzgebung, lat. legislatūra.

legitim gesetzmäßig, rechtlich, berechtigt, lat. legitĭmus.

Legitimität *f* Gesetzmäßigkeit, Gesetzlichkeit, gesetzliche Berechtigtheit, lat. legitimitas, -tātem.

[**Lehm** *m*, viell. lat. līmus, dünner Schlamm (wahrscheinlicher aber ist Lehm germanischen Ursprungs).]

Leier *f* Saitenspiel, Laute, Zither, griech. ly'ra, λύρα.

[**Leim** *m* Klebstoff, viell. lat. līmus, dünner Schlamm (wahrscheinlicher aber ist Leim germanischen Ursprungs).]

[**Lein** *m*, **Leine** *f*, **Leinen** *n*, vgl. lat. līnum; jedoch sind diese Wörter wahrscheinlicher germanischen Ursprungs.]

Leis *m* geistliches Lied, gekürzt aus **ky**'rie ele'ēson, κύριε ἐλέησον, „Herr, erbarme dich".

Lektion *f* Lehre, Lehrstunde, lat. lectio, -ōnem (v. legĕre, lesen), das Lesen (die Lehrstunde, die Lehre).

Lektor *m* Sprachlehrer an einer Universität, lat. lector, Leser, Vorleser.

Lektüre *f* Lesung, Lesestoff, frz. lecture, lat. *lectūra (v. legĕre, lesen).

Lendemain (lgdemg') *m* der Tag nach einem Feste, frz. lendemain, der auf e-n bestimmten Tag nachfolgende Tag (lat. ille [dies] in de mane).

lentern zaudern, trödeln, abgel. v. lentus, langsam.

Leopard *m*, zusammenges. aus lat. leo, Löwe, u. pardus, Pardel.

letal tödlich, lat. lētālis (v. lētum, Tod).

Lethargie *f* Schlafsucht, Schlaffheit, griech. lethargi'a, ληθαργία.

lethargisch schlafsüchtig, schlaff, interesselos, abgel. v. Lethargie.

Letter *f* Drucktype, lat. littera, Buchstabe.

Leutnant *m* Stellvertreter eines höheren Offiziers od. Beamten, frz. lieutenant, lat. locum tenens, -ĕntem, eine Stelle innehabend, jmd. an einer Stelle vertretend.

Levkoie *f* Weißveilchen, griech. λευκόιον, abgel. v. λευκός, weiß.

lexikalisch zum Wortschatz gehörig, abgel. v. Lexikon.

Lexikograph *m* Wörterbuchschreiber, zusammenges. aus griech. λεξικόν, Wörterbuch, u. *-γράφος, Schreiber.

Lexikon *n* Wörterbuch, griech. lĕxĭcŏn, λεξικόν.

Liaison *f* Liebesbund, -verhältnis, frz. liaison, lat. *ligatio, -ōnem.

Libation *f* Trankopfer, Trankspende, lat. libatio, -ōnem.

Libell *n* Flugschrift, Pamphlet, lat. libellus (v. liber, Buch), Büchlein.

Libelle[1] *f* Wasserwage, lat. libella, Verkleinerungsform zu libra, Wage.

Libelle[2] *f* Wasserjungfer, ein kleines Insekt, lat. libellula.

liberal freisinnig, freigebig, lat. līberālis.

Liberalismus *m* Freisinn, abgel. [v. liberal.]

Liberalität *f* Freisinnigkeit, Weitherzigkeit, Freigebigkeit, lat. liberalitas, -tātem.

Libretto *n* Operntext, ital. libretto (Verkleinerungsform zu libro, lat. liber, Buch), Büchlein, Heft.

Liebstöckel *m* eine Blume, lat. ligustĭcum, *levisticum.

liefern ausgeben, beschaffen, lat. liberare, frei machen, freigeben, aushändigen.

Lift *m* Hebemaschine, Aufzug, engl.

lift (das englische Wort geht zurück auf frz. lever, lat. levāre, heben).
Liga *f* Bund, ital. liga, Bund, v. ital.-lat. ligāre, binden.
Ligatur *f* Buchstabenverbindung, lat. ligatūra, Bindung (v. ligāre, binden).
liieren binden, in Verbindung stehen, frz. lier, binden, lat, ligāre.
Likör *m* feiner Schnaps, frz. liqueur, lat. liquor, -ōrem, Flüssigkeit.
Lilie *f*, lat. lilium, griech. λείριον.
Limbus *m* Vorhölle, lat. limbus, Saum, Rand.
Limes *m* Pfahlgraben, lat. limes, Grenze, Grenzgraben.
limitieren begrenzen, lat. limitāre, v. limes, līmĭtem, Grenze.
Limonade *f* Fruchtsaftgetränk, frz. limonade, Getränk, welches aus Zitronensaft (od. anderem Fruchtsaft) bereitet wird, s. Limone.
Limone *f*, ital. limone (v. pers. līmu, laimūn), Zitronenbaum, Zitrone.
Lineal *n* Strichzieher, lat. līneālis, mit Linien versehen.
lingual die Zunge betreffend, lat. linguālis v. lingua, Zunge.
Linguist *m* Sprachwissenschaftler, Linguistik *f* Sprachwissenschaft, abgel. v. lat. lingua, Zunge, Sprache.
Linie *f* Strich, lat. līnĕa.
lini[i]eren, lat. līnĕāre.
Linnen = Leinen s. Lein).
Lino'leum *n* starkes Jutegewebe, das mit allerlei Stoffen, zu denen auch Leinöl gehört, überzogen wird, lat. līnum, Leinen, + oleum, Öl.
[Linse *f*, viell. lat. lens, lentem.]
Liqueur s. Likör.
liquid flüssig, lat. līquĭdus.
Liquida „flüssiger" Laut (l, r, m, n), lat. līquĭda.
Liquidation *f* Flüssigmachung e-s Geldbetrages, lat. līquĭdatio.
liquidieren flüssig machen (einen Geldbetrag), lat. liquidāre.
Liter *m* ein Hohlmaß, griech li'tra, λίτρα, ein Gewicht-, ein Hohlmaß (1 Liter Wasser bei 4 °C. = 1 kg).
literarisch zum Schrifttum gehörig, lat. littĕrārĭus.
Literat *m* Schriftsteller, lat. litterātus.
Literatur *f* Schrifttum, lat.. litteratura, Schreibwerk (abgel. v. littera, Buchstabe).
Litewka *f* ein bequemer Uniformrock, „litauischer" Rock.
Lithographie *f* das Zeichnen auf Stein, Steinschneidekunst, zusammenges. aus griech. li'thos, λίθος, Stein, u. *graphi'a *-γραφία, Zeichnung.
Litotes *f* Hervorhebung eines Begriffs durch scheinbare Verkleinerung, griech. lito'tes, λιτότης, Schlichtheit, Einfachheit, Kleinheit.
Litoral(e) *n* Küstengebiet, latein. litorale v. litus, litŏris, Küste.
Liturgie *f* Ritual des Gottesdienstes, Altardienst vor und nach der Predigt, griech. leiturgi'a, λειτουργία (Volksdienst), Leistung für das Volk.
Litze *f* Schnur, lat. licium, Faden.
Livree *f* Dienerkleidung, frz. livrée, die den Dienern gelieferte Dienstkleidung, gleichs. lat. liberāta, s. liefern.
Lizentiat *m* (einer, dem die Erlaubnis erteilt worden ist, akademische Vorlesungen zu halten), ein Theolog, welcher durch Ablegung einer dem Doktorexamen ähnlichen Prüfung eine höhere fachwissenschaftliche Bildung nachgewiesen hat, lat. licenciātus.
Lizenz *f* Freiheit, Erlaubnis, lat. licentia.
Loge (loſe) *f* kleiner Sitzraum,

Versammlungsort d. Freimaurer, eine Abteilung des Freimaurerbundes, frz. loge = germ. laubja, Laube.

Logement s. Logis.

Loggia (lodscha) *f* Galerie, Veranda, kleine Halle, ital. loggia = german. laubja, Laube.

logieren wohnen, frz. loger, abgel. v. loge, s. Loge.

Logik *f* die Lehre vom Denken, griech. logĭke', λογική, Wissenschaft von den Denkgesetzen.

Logis *n* Wohnung, frz. logis, abgel. v. loge, s. Loge.

logisch den Denkgesetzen entsprechend, vernunftgemäß, vernünftig, griech. logiko's, λογικός.

lokal, Lokal *n* örtlich, Ort, Raum, Wirtschaft, lat. locālis (locāle), örtlich (Örtlichkeit, Räumlichkeit).

lokalisieren auf einen Ort beschränken, abgel. v. Lokal.

Lokalität *f* Örtlichkeit, Räumlichkeit, lat. *localitas, -tātem.

Lokomobi'le *f* von der Stelle bewegliche, fahrbare Dampfmaschine, lat. loco mobĭle, von der Stelle beweglich.

Lokomotive *f* Eisenbahndampfwagen, gleichs. lat. lŏcō *mōtīva, vom Orte bewegen(de Maschine).

Lokus *m* Abort, lat. locus, Ort.

Lolch *m* eine Pflanze, lat. lolium.

Lor(beer) *m* Beere des Lorbeerbaums, dann der Lorbeerbaum selbst, lat. laurus, ital. (al)loro, aus l' aloro, la loro (das Wort ist ursprünglich Fem.).

Lorgnon (lornjo) *n*, **Lorgnette** (lornjette) *f* Augenglas, Klemmer, frz. lorgnon, lorgnette, vermutlich abgel. v. german. lurnjan, heimlich betrachten, belauern.

Lotos s. Lotus.

Lotterie *f* Glücksspiel; das Wort ist nur seiner Endung nach Fremdwort, der Stamm ist germanisch (gotisch hlauts, englisch lot, Los).

Lotto s. Lotterie.

Lotus *m* eine Art Klee, griech. loto's, λωτός.

Löwe *m*, lat. leo, griech. le'on, λέων.

loyal gesetzlich, regierungstreu, ehrenhaft, frz. loyal, lat. legālis v. lex, Gesetz.

Loyalität *f* Gesetzlichkeit, Ehrenhaftigkeit, Ergebenheit gegen die Regierung, abgel. v. loyal.

lukrativ gewinnbringend, lat. lucratīvus.

lukrieren gewinnen, lat. lucrāri.

Lukrum *n* Gewinn, Vorteil, lat. lucrum.

Lumen *n* leuchtender Geist, Stern erster Größe, lat. lūmen, Licht.

Lunch (lontsch) *n* Frühstück, englisch lunch.

lupīnum u. -us v. lupus, Wolf.

Lünette *f* eine halbmondförmige Festungsbastion; frz. lunette (Dem. v. lune, lat. luna, Mond), kleiner Mond.

Lupe *f* Vergrößerungsglas, Wort unsicherer Herkunft, viell. frz. loupe, eigentlich ein Geschwür („Wolf"), Geschwulst, e-e Erhöhung u. dergl., also bedeutet Lupe viell. eigentl. „gewölbtes Glas".

Lupine *f* Feig-, Wolfsbohne, lat.

Lustrum *n* ein Zeitraum von fünf Jahren, lat. lustrum.

Luxation *f* Verrenkung, lat. luxatio, -ōnem.

luxuriös üppig, lat. lūxŭrĭōsus.

Luxus *m* Üppigkeit, lat. lūxus.

Luzifer *m* Morgenstern, lat. lūcĭfer, Lichtbringer (lux, Licht, fer-, bringen).

Lymphe *f* Blutwasser, lat. lympha.

lynchen (lintschen) Volksjustiz üben, engl. to lynch (eigentl. Name eines Mannes, der eigenmächtige Justiz übte).

Lyra *f* Leier, Zither, griech. ly'ra, λύρα.

Lyrik *f* Stimmungsdichtung, subjektive Dichtung, für den Gesang und für die musikalische Komposition bestimmte Dichtung, griech. lyrike', λυρική v. ly'ra, λύρα, Zither.

lyrisch zur Lyrik gehörig, auf die Lyrik bezüglich, griech. lyriko's, λυρικός.

Lyzeum *n* eine höhere Unterrichtsanstalt, welche auf die Universität vorbereitet, lat. lycēum, griech. Λύκειον (Name eines Gymnasiums im alten Athen).

M

Machiavellismus *m* gewissenlose Interessenpolitik, sich über alle sittliche Rücksichten hinwegsetzende Staatskunst, wie sie der Italiener Machiavelli (nicht Macchiavelli) in seinem Buche „Der Fürst" („il principe") gelehrt hat.

Machination *f* Machenschaft, Intrige, lat. machinātio, -ōnem.

machinieren Ränke spinnen, gegen jmd. arbeiten, wühlen, lat. machinārī (v. machīna, griech. μηχανή, Apparat, Werkzeug).

Mackintosh (mä'ckintosch) *m* Regenmantel, benannt nach dem Erfinder eines wasserdichten Stoffes.

Madame *f* meine Dame, gnädige Frau, frz. madame, lat. mĕa *dŏmĭna, meine Herrin.

Madonna *f* die heil. Jungfrau, ital. madonna, lat. mĕa dŏmĭna, meine Herrin.

Magazin *n* Warenlager, Warenhaus, Niederlage, ital. magazzino, das Wort ist ursprünglich arabisch.

[**mager** dünn, dürr, viell. lat. macer, dünn.]

Maggi (madschi) *n* Suppenwürze, benannt nach dem Erfinder.

Magie *f* Zauberei, **Ma'gier** *m* Zauberer, griech. magei'a, ma'gos, μαγεία, μάγος, ursprünglich altpersische Wörter.

Magister *m* Lehrer, akademischer Ehrentitel, lat. magister (v. magis, wie Minister v. minus), Lehrer. S. Meister.

Magnesia *f* ein Abführungsmittel, Seitenform zu Magnesium.

Magnesium *n* eine Chemikalie, abgel. von dem Namen der Stadt Magnesia, Μαγνησία.

Magnet *m*, griech. ma'gnes, ma'gnētos, μάγνης, μάγνητος.

Magnifikus *m* Universitätsrektor, lat. magnifĭcus, der Herrliche, s. Magnifizenz.

magnifik herrlich, frz. magnifique, prächtig, herrlich, lat. magnifĭcus.

Magnifizenz *f* seine Herrlichkeit, Titel eines Universitätsrektors, lat. magnificentia, Herrlichkeit, Pracht.

Magnolie *f* ein Zierbaum, benannt nach dem Botaniker Magnol.

Mahagoni *n* ein südamerikanisches Holz; das Wort stammt aus der Sprache der südbrasilianischen Indianer.

Maier, Meier *m* Großbauer, lat. major, frz. maire, engl. (lord-) mayor, s. Maire u. Major.

Maierei, abgel. von Maier.

Maire (mèr) *m* französ. maire, Benennung des Vorstandes jeder bürgerlichen Gemeinde, Schultheiß, Bürgermeister, lat. major, der Größere, der Obere. S. Majo'r.

Mais *m* span. maiz, Welschkorn, das Wort stammt wahrscheinlich aus einer westindischen Karaibensprache.

Maizena *f* Maisstärkemehl, abgel. v. span. maiz, Mais.

Majestät *f* Erhabenheit, Titel der Kaiser und Könige, lat. majestas, -tātem (von dem Stamme mag-, maj-, groß). [abgel. v. Majestät.]
majestätisch erhaben, großartig.
Majolika *f* glasierte und bemalte Tonwaren, angeblich umgeformt aus dem Namen der Insel Majorka (Balearen).
Majo'r *m* ein höherer Offizier, ital. maggiore, lat. majo'r(em), der Größere, der Höhere, der Obere.
Majoran, Meiran *m* eine Pflanze, ital. majora'na, volksetymologisch umgebildet aus lat. amarăcus, griech. ἀμάρακος.
Majorat *n* ein Besitz, der immer auf den ältesten Nachkommen des Erblassers vererbt wird, lat. *majorātus v. major, der Ältere bzw. Älteste.
majorenn großjährig, mündig, lat. *mājōrĕnnis (major + annus).
majorisieren überstimmen, gleichs. lat. = majorizāre (v. major), durch Mehrzahl übertrumpfen.
makadamisieren einen Weg, eine Straße durch Aufschüttung kleiner Steine usw. festigen, abgel. v. dem Namen des Erfinders Mac Adam (geb. 1756, gest. 1834).
Makel *m* Flecken, Fehler, lat. macŭla, Flecken.
Makkaroni *pl* Quetschnudeln, ital. maccheroni, von maccare, lat. *maccāre, quetschen.
Makrele *f* Name eines Fisches, niederländisch makelaar, Makler (der Name beruht auf einer scherzhaften Auffassung des Gebarens des Fisches).
Makrone, s. Makkaroni.
Makulatur *f* beschmutztes, altes Papier, alte unbrauchbar gewordene Bücher, lat. maculātūra, Befleckung.
makulieren (Schriftstücke, Bücher usw.) entwerten, sie als Einwickelpapier u. dergl. benutzen und sie dadurch beschmutzen, lat. maculāre, beflecken.
malade unwohl, leidend, frz. malade, krank, lat. male *habidus, male habĭtus, sich schlecht behabend.
Malaria *f* ein durch Sumpfluft erzeugtes Fieber, ital. mala aria, schlechte Luft. [dicĕre.]
maledeien verfluchen, lat. male-
Malheur *n* kleines Unglück, Pech, frz. malheur, Unglück, lat. mălum augurium, böses Vorzeichen.
Malice (mali'ße) *f* Bosheit, frz. malice, lat. *malitia, v. malus, böse.
maliziös boshaft, frz. malicieux, lat. *malitiōsus v. malus, böse.
malpropre unreinlich, frz. malpropre, lat. male proprius, nicht eigen (in der Reinlichkeit).
Malve *f* eine Blume, lat. mălva.
Mamma *f* Mutter, lat. mamma (Frauen-, Mutterbrust).
Mammon *m* Reichtum, lat. mammōna, griech. μαμμωνᾶς, aramäisch mammôn (mit suffigiertem Artikel mammôn-ha).
Mammut *n* fossiler Elefant, Riesentier, russisch ma'mont, мамонтъ (das Wort soll aus der Sprache der Ostjaken in Sibirien stammen).
Mamsell *f* unverheiratetes Frauenzimmer, namentlich ein schon älteres, frz. mademoiselle, lat. mea *dominicella, meine kleine Herrin.
Mandant *m* Auftraggeber, lat. mandans, -antem (v. mandāre), beauftragend, Auftraggeber.
Mandarin *m* indischer bzw. chinesischer hoher Würdenträger, sanskrit mantrin, Geheimrat, Minister, daraus spanisch (mit Anlehnung an mandar, gebieten) mandarin.
Mandarine *f* kleine Apfelsine, bedeutet eigentl. „Frucht, welche

nur Mandarine (s. Mandarin) essen". [tum v. mandāre.]

Mandat *n* Auftrag, lat. mandā-

Mandatar *m* Auftraggeber, lat. *mandatārius.

Mandel[1] *f* eine Baumfrucht; *f/pl* dieser Frucht ähnliche Organe rechts und links vom Zäpfchen, volkslat. *amandŭla, ital. (venez.) mandola, volksethymologisch umgebildet aus lat.-griech. amygdăla, ἀμυγδάλη.

Mandel[2] *f* e-e Anzahl von 15 Stück, griech. ma'ndra, μάνδρα, Pferch, Hürde (Herde).

Mandrill *m* eine Art Pavian (Waldteufel); der Name stammt vermutl. aus der Sprache der Eingeborenen Guineas.

Manen *pl* die Seelen der Verstorbenen (im Deutschen wird das Wort auch mit Singularbedeutung gebraucht), lat. manes *pl.*

Mangel *f* Wäscherolle, griech. ma'nganon, μάγγανον, Maschine.

Manie *f* Wut, (krankhafte) Sucht, griech. mani'a, μανία.

Manier *f* Art und Weise, ital. maniera, die Art, etwas zu handhaben, abgel. v. mano, lat. manus, Hand.

manieriert affektiert, gekünstelt, überzierlich, abgel. von Manier (s. d.). [(s. d.).]

Manifest *n* abgel. v. manifestieren

manifestieren offenbaren, bekanntmachen, lat. manifestāre.

Manipulation *f* Handgriff, Kunstgriff, geschicktes, gewandtes Gebaren, Verfahren, lat. *manipulatio, -ōnem.

manipulieren die Hände bewegen, mit den Händen etw. greifen oder bewegen, etw. handhaben, mit etw. umgehen, mit etw. verfahren, lat. *manipulāre, mit der Hand ein Bündel fassen, etw. in die Hand nehmen.

Manko *n* Fehlbetrag, Mangel, ital. manco, Verbalsbst. zu mancāre, fehlen (von lat. mancus, verstümmelt).

Manna *f* die wunderbare Speise der Israeliten in der Wüste, hebräisch mân, griech. ma'nna, μάννα.

Manöver *n* (Handarbeit, Handbewegung, Handübung), militärische Übung, Handgriff, Manipulation, Kniff, frz. manœuvre (lat. manus, Hand, + opus, opĕris, Werk, Arbeit).

manövrieren eine Handbewegung und überhaupt eine Bewegung ausführen, besonders eine militärische Bewegung bzw. Übung vornehmen, abgel. von Manöver (s. d.).

Manschette *f* Vorsteckärmel, frz. manchette, kleiner Ärmel, von manche, Ärmel, lat. manĭca v. manus, Hand.

Mantel *m* Überwurf, dicker Rock, lat. mantellum.

Mantik *f* Wahrsagung; Zauberei, griech. *mantike', μαντική (τέχνη), Weissagekunst, Orakelwesen.

Mantille *f* Überwurf, span. mantilla, abgel. von lat. mantum, Mantel.

Manual *n* Handbuch, lat. mănŭāle.

manuell zur Hand gehörig, lat. manuālis v. manus, Hand.

Manuskript *n* Handschrift, lat. manu scriptum, das mit der Hand Geschriebene.

Mappe *f* Umschlag, Portefeuille, lat. mappa Serviette, Tuch zum Einwickeln.

Margarine *f* Kunstbutter; das Wort ist wohl, natürlich nur der Reklame wegen, von griechisch ma'rgaros, μάργαρος, Perlmutter, abgeleitet.

Marine *f* Seewesen, lat. (res) marīna (v. mare, Meer).

marinieren einsalzen (eigentl. mittels Seewasser), abgel. von lat. marīnus (v. mare, Meer).

Marionette *f* Puppe, Drahtpuppe, frz. marionnette, an Drahtfaden gezogene Puppe (auf dem Puppentheater), Dem. v. marion, Püppchen, Marion, Mariechen, Dem. v. Marie, lat. Maria.

maritim zum Seewesen, zur Schifffahrt gehörig, lat. maritimus.

Mark[1] *f* Grenzlandschaft, wahrscheinlich Seitenform zu Marke (s. d.) u. eigentl. „Grenzzeichen" bedeutend.

Mark[2] *f* eine Münze, vermutlich von lat. *marcāre, hämmern, stempeln, u. eigentl. „Stempel, Gepräge" bedeutend, s. markieren.

Marke *f* Stempel, Kennzeichen, frz. marque v. marquer, kenntlich machen. S. markieren.

Marketender *m* Händler im Feldlager, umgestaltet aus ital. mercatante, Händler, v. mercatāre, Handel treiben, von mercato, Markt, lat. mercātus.

markieren stempeln, kennzeichnen, frz. marquer, lat. *marcāre (v. marcus, Hammer), hämmern, mit dem Hammer aufschlagen und dadurch eine Stelle kennzeichnen, stempeln.

Markör *m* Billardkellner, frz. marqueur (abgel. von marquer s. markieren), der Kenntlichmacher.

Markt *m* Handelsplatz, lat. mĕrcātus.

Marmelade *f* Quittenmus, frz. marmelade, abgel. von portug. marmela, Quitte, lat. melimēlum, griech. μελίμηλον, Honigapfel.

Marmel(stein) *m* Marmor, lat. marmor.

Marmor *m*, lat. marmor.

marode müde, matt, frz. maraud, Unheilsmensch, Schurke, Lump, Landstreicher, abgetriebener, ermatteter Kerl, viell. abgel. von altfrz. mar (Adv.), zum Unheil, lat. mala hora (Abl.), zu böser Stunde; oder auch abgel. von dem frz. Namen Marie, mit welchem im Altfrz. auch ein liederliches, abgetriebenes Weib bezeichnet wurde, wie im Deutschen zuweilen der Name „Liese" in bösem Sinn appellativisch gebraucht wird.

Marodeur *m* umherstreichender, plündernder Soldat, frz. maraudeur, abgel. v. maraud, s. marode.

Marone *f* Kastanie, ital. marrone, Wort unbekannter Herkunft, viell. lat. *maro, -ōnem.

Maroquin *m* marokkanisches Leder, frz. maroquin (abgel. v. Maroc, Marokko).

Marotte *f* Grille, dummer Einfall, Spleen, frz. marotte, dumme Liebhaberei (eigentl. Püppchen, Mariechen, Dem. v. Marie, lat. Maria).

Marqueur s. Markör.

Marsch *m* tüchtiger Gang, frz. marche, s. marschieren.

Marschall *m* Oberstallmeister, hoher Hofbeamter, Ehrenfeldherr, frz. maréchal, german. marahskalk, Pferdeknecht.

marschieren im Takt einherschreiten, stramm gehen, frz. marcher (dav. ital. marciare), lat. *marcāre (von marcus, Schmiedehammer), hämmern, mit den Füßen hämmern, stark auftreten; davon abgel. Marsch.

Marter *f* Qual, lat. martyrium, griech. μαρτύριον, Zeugnis, Blutzeugnis, Qual.

martern abgel. v. Marter.

martialisch marsartig, kriegerisch, soldatisch, lat. martiālis (v. Mars).

Märtyrer *m* Blutzeuge, unschuldig Gequälter oder Getöteter, griech.

ma'rtys, ma'rtyros, μάρτυς, μάρτυρος, Zeuge.

Marzipan *m* Zuckerbrot, ital. marzapane, Zuckerbrot; pane = lat. panem, marza viell. = martia v. lat. *martiāre, ital. marzare, märzen, im März die Bäume pfropfen. Das Wort würde demnach eigentl. bedeuten „Pfropfbrot, Stopfbrot", weil es mit Zucker gestopft ist (vgl. marzacotto, Glasurmasse). An māza, μᾶζα, Mehlbrei, darf man nicht denken; ganz unhaltbar ist die übliche Deutung des Wortes als „Markusbrot".

Maschine *f* kunstvolles Werkzeug, ein mittels einer Naturkraft in Bewegung gesetzter und dann mechanisch arbeitender Apparat, lat. ma'chīna, griech. mēchane', μηχανή.

Maske *f* Larve, frz. masque *m*; die Herkunft des Wortes ist noch völlig dunkel; viell. ist es nichts anderes als das deutsche „Masche (=Mas-che)" und bedeutet eigentlich eine maschige, d. h. aus Fäden bestehende netzartige Gesichtsverhüllung; das männliche Geschlecht des französischen Wortes erklärt aus Angleichung an le casque, Helm.

Massage *f* Knetung, frz. massage, [s. massieren.]

Massaker *f* Metzelei, frz. massacre, Metzelei, großes Morden, abgel. v. *matteāre (v. *mattea, Keule), mit Keulen totschlagen, s. auch Metzger.

Masse *f* Menge, Stoff, lat. massa.

Masseur *m*, **Masseuse** *f* Kneter, Kneterin, s. massieren.

massieren kneten, frz. masser, griech. ma'ssein, μάσσειν, kneten.

massiv fest, solid, lat. *massīvus (v. massa) massig.

Matado'r *m* Töter des Stiers im Stiergefecht, Held, span. matador, v. matar, töten, viell. lat. *maditāre (v. *madĭtus für madĭdus, feucht), trunken, betäubt machen, töten.

Material *n* Stoff, lat. materiāle v. materia.

Materialismus *m* Weltanschauung, wonach die Materie, der Stoff, das einzig Wirkliche ist, eine Gottheit nicht existiert, abgel. von lat. materiālis, stofflich.

Materialist *m* dem Materialismus (s. d.) ergeben.

Materie *f* Stoff, Urstoff, lat. materia.

materiell stofflich, sinnlich, dem Sinnengenuß zugeneigt, höherem Denken abgewandt, lat. materiālis.

Mathematik *f* Lehre von den Größen und deren Eigenschaften, griech. mathematike', μαθηματική (v. μαθ-, lernen).

Matinee *f* Morgenzeit, Morgengesellschaft, frz. matinée, gleichs. lat. *matutināta.

Matjeshering *m* Jung-, Frischhering, abgel. von holländisch maatjes, junger Mann, junger Bursche.

Matratze *f* Polsterkissen, ital. materassa, dieses v. arab. al-matra'h, Ort, wohin etwas gelegt wird.

Mätresse *f* Nebenfrau, Beischläferin, frz. maîtresse, Meisterin, Herrin, Herzensgebieterin, Geliebte, Konkubine, lat. *magistrissa, Fem. zu magister.

Matrikel *f* Stammrolle, lat. matrĭcŭla (v. mater, Mutter).

Matrikular(beiträge) *pl* Geldbeiträge, welche von den deutschen Bundesstaaten an die Reichsregierung auf Grund von Listen (Matrikeln) nach Maßgabe der Bevölkerungszahl gezahlt werden. S. Matrikel.

Matrize *f* vertiefte Form, Mutterform, lat. matrix, matrīcem, Mutter.

Matrone *f* ehrwürdige greise Frau, lat. matrōna, verheiratete Frau, Hausfrau.

Matrose *m* Seemann, ndl. matroos, umgebildet aus mittelniederländisch mattegenoet, mattenoet, Seemann, welcher mit einem Kameraden eine „Matte", d. h. eine Kiste zur Aufbewahrung der Habseligkeiten gemein hat.

matt [1] müde, schwach, ital. matto, lat. *madĭtus, madĭdus, feucht, durchfeuchtet, trunken, schlaftrunken, kraftlos.

matt [2] im Schach, arab. mât[a], „er (der König) ist gestorben".

Matte *f* Decke, Decke auf dem Fußboden, lat. matta, aus Stroh od. sonstigem Stoffe geflochtene Decke.

Mauer *f* Steinwand v. lat. mūrus.

Maul(beere), „Maul" = lat. mōrum.

Maul(esel, -tier), „Maul" = lat. mūlus.

Maurer *m* Arbeiter bei Steinbauten, lat. murārius v. mūrus, Mauer.

Mausole'um *n* Grabmal, benannt nach dem König Mausolus.

Maut *f* Zollamt, gleichs. lat. *mūta, Warentausch, v. mutāre, tauschen.

Maximal- zum Höchstbetrage, lat. *maximālis v. maxĭmus.

Maxime *f* oberster Grundsatz, lat. maxima (sententia).

Maximum *n* Höchstbetrag, lat. maximum.

Mayonnaise *f* eine Sauce, frz. mayonnaise, mahonnaise, eine Eiersauce, so benannt, weil sie bei einem Gastmahle, welches der Herzog v. Richelieu anläßlich der Eroberung der Festung Port Mahon auf Minorka gab (1756), zum ersten Male zubereitet worden sein soll.

Mäzenas, Mäcenas *m*, Freund, Gönner, Beförderer der Kunst, lat. Maecēnas, kunstsinniger Freund des Kaisers Augustus.

Mazzen *pl* (Sing. Mazze *f*) Osterkuchen der Juden, hebräisch mazzoth.

Mechanik *f* Technik, Maschinenbaukunst, Maschinenstruktur, griech. mechanike', μηχανική v. μηχανή, Werkzeug, Maschine.

Mechaniker *m* Person, welche Maschinen bedient oder Maschinenteile bzw. kleine Maschinen anfertigt, abgel. v. Mechanik (s. d.).

mechanisch maschinenartig, gedankenlos, lat. mechanicus, griech. μηχανικός.

Mechanismus *m* die Struktur e-r Maschine, abgel. v. mechan(isch).

Medaille *f* Denkmünze, frz. médaille, ital. medaglia, lat. *metallea (lamina), kleine Metallplatte.

Media *f* ein sog. „weicher" Konsonant, lat. media (consonans), Laut, der mitten zwischen tenuĭs und aspirata steht.

mediatisieren ein reichsunmittelbar gewesenes deutsches Landgebiet durch Eingliederung in einen anderen Staat reichsmittelbar machen, abgel. von lat. medium, Mitte; das Verbum bedeutet also eigentl. ein bis dahin unabhängiges Land in das Innengebiet (die Mitte) eines anderen Staates einbeziehen.

Medikament *n* Heilmittel, Arznei, lat. medicamentum (medēri, heilen).

Medikus *m* Arzt, lat. mĕdĭcus.

Medium [1] *n* vermittelnder Gegenstand, vermittelnde Person bei den spiritistischen Experimenten, lat. medium, das Mittlere.

Medium [2] *n* Reflexivform, dasjenige verbale Genus, in welchem

das Subjekt der Handlung zugleich auch das Objekt derselben ist; lat. medium, Mittelform zwischen Aktivum u. Passivum.

Medizin *f* Arznei, lat. medicīna (medēri, heilen).

Mediziner *m* Heilkundiger, Student der Heilkunde, abgel. von Medizin.

Meier s. Maier.

Meigranne s. Majoran.

Meile *f* ein Wegemaß, lat. milia (passuum), tausend Schritte.

Meiler *m* Holzstoß, lat. miliarium, Meilenstein (aufgeschichteter Holzstoß). Die Ableitung ist nicht sicher.

Meiran s. Majoran.

Meister *m* Herr, Lehrherr, Lehrer, hervorragender Gelehrter, Künstler, Techniker, Handwerksmann, lat. magister (v. magis, größer, mehr), der Größere, der Obere, der Lehrer. S. Minister.

Melancholie *f* Trübsinn, Schwermut, griech. melancholi'a, μελαγχολία (μέλας, schwarz, χόλος, Galle), Schwarzgalligkeit.

melancholisch trübsinnig, s. Melancholie.

Melange (melãje) *f* Mischung, frz. mélange, meslange v. mêler, mesler, mischen, lat. misculāre.

Melasse *f* Zuckersirup, frz. mélasse, schlechter Zuckersirup, lat. *mellācea, schlechter Honig.

Melioration *f* Verbesserung, lat. *melioratio, -ōnem, Verbesserung.

meliorieren verbessern, lat. meliorāre.

Melodie *f* Singweise, Tonart, Wohlklang; lat. melodia, griech. μελῳδία (me'los, μέλος, Lied, ode', ᾠδή, Gesang).

melodisch wohltönend, abgel. v. Melodie (s. d.).

Melodrama *n* Singspiel, Operette, zusammenges. aus griech. me'los, μέλος, Sang, Lied, u. dra'ma, δρᾶμα, Schauspiel.

Melone *f* kürbisähnliche Frucht, ital. melone (großer Apfel), Edelkürbis, v. lat. *mēlum (mālum), Apfel, griech. μῆλον.

Membran *n* Haut, zarte Haut, Pergament, lat. membrānum.

memento sei eingedenk! ernste Mahnung, lat. memento, sei eingedenk (z. B. mortis, des Todes, oder mori, zu sterben).

Memme *f* feiger Kerl, lat. mamma, Weiberbrust.

Memoiren *pl* frz. mémoires, Lebenserinnerungen, lat. memoriae, Erinnerungen.

Memorandum *n* Denkschrift, lat. memorandum, das zu Erwähnende, die Denkschrift.

memorieren auswendig lernen, lat. memorāre.

Menage *f* Speisekorb, die gemeinsame Küche u. gemeinsame Beköstigung der Soldaten, Speisekorb; frz. ménage, Haushalt, lat. *mansionātĭcum von mansio, -ōnem (frz. maison), Haus (eigentl. „Bleibe", denn mansio abgel. v. manēre bleiben).

Menagerie *f* Tierbude, frz. ménagerie, großer, auch Tiere umfassender Haushalt, Tierbude, abgel. v. ménage, s. menagieren u. Menage.

menagieren schonen, frz. ménager, haushälterisch mit etwas umgehen, v. ménage (lat. *mansionaticum v. mansio, -ōnem, Haus), altfrz. mesnage = maisnage, Haushalt.

Mennig *m* ein roter Farbstoff, lat. minium.

Menstruation *f* Monatsregel, lat. menstruatio, -ōnem (v. mensis, Monat).

Mensur *f* Waffengang, Zweikampf, lat. mensūra, Maß, (das Sichmessen mit den Waffen).

Menthe s. Minze.

Mentor *m* ein erfahrener weiser

Führer, Name der den Odysseus leitenden Pallas Athene in der Odyssee, griech. Me'ntor, Μέντωρ.

Menu *n* Speisezettel, Speisefolge, frz. menu, das Kleine, das Einzelne, Verzeichnis der einzelnen Speisen, Speisefolge, lat. minūtum.

Menuett *n* ein Tanz, abgel. von menu (s. d.), Tanz mit kleinen Schritten.

Mephisto, Mephistopheles *m* Teufel; der Ursprung des Worts ist noch nicht in wirklich überzeugender Weise nachgewiesen worden. Die Annahme, daß Mephistopheles eine Art Gegenbildung zu Christophŏrus (*Christopheles [Stoffel], wo -pheles an griech. phi'los, Freund, angelehnt sein könnte) sein u. auf lat. mephītis, Gestank, zurückgehen könnte (also Mephistopheles = „Stinker" oder „Stänker") —, diese Annahme liegt sehr nahe, aber sie ist schwerlich haltbar. Sicher dürfte nur sein, daß Mephisto nach Analogie von ital. Cristo gebildet worden ist.

mephitisch stinkend, abgel. v. lat. mephītis, pestilenzialische Ausdünstung.

Merci *m*, frz. merci, Dank, Vbsbst. v. mercier, danken, lat. *mercedāre (v. merces, -cēdis, Lohn), lohnen.

Mergel *m* lat. margŭla.

Meridian *m* Mittagslinie, lat. (linea) meridiana v. meridies, Mittag.

Merino *m* feine spanische Schafrasse, bzw. deren Wolle, ursprünglich Eigenname.

Mérite *m* Verdienst, frz. mérite, lat. merĭtum.

meritorisch verdienstlich, lat. meritorius.

Mesalliance (~gß) *f* Mißheirat, frz. mésalliance, gleichs. lat. minus *alligantia, weniger (passende) Heirat.

meschant böse, frz. méchant, meschéant, lat. minus cadens, -entem, weniger (gut) fallend, schlecht (im Würfelspiel).

meskin kleinlich, frz. mesquin, unansehnlich, kleinlich, arab. mischīn, arm, elend.

Mesner (Meßner) *m* Küster, lat. *mansionārius (v. mansio, -ōnem, Ort des Bleibens, Haus), Haushüter, Küster (die Schreibung „Meßner" lehnt sich an „Messe" an).

Messe *f* ein Sakrament bzw. ein Gottesdienst der kathol. Kirche; Großjahrmarkt, lat. mĭssa. — Das Wort „Messe" in der Bedeutung „gemeinsame Mahlzeit (auf Schiffen)" ist weder Lehn- noch Fremdwort.

Messing *n* eine künstlich hergestellte Metallmasse, abgel. v. lat. massa, Masse. Die Ableitung ist jedoch nicht sicher.

Meßner s. Mesner.

Mestize *m* Rassenmischling, span. mestizo, lat. *mixticius v. mixtus, gemischt.

Metall *n* Erz, lat. metallum, griech. μέταλλον.

Metamorphose *f* Umgestaltung, Verwandlung, griech. metamo'rphosis, μεταμόρφωσις (meta, μετά, „um-", morphe', μορφή, Gestalt).

Metapher *f* bildlicher Ausdruck, griech. metaphora', μεταφορά, Übertragung.

metaphorisch im übertragenen Sinn gebraucht, bildlich, abgel. v. Metapher (s. d.)

Metaphysik *f* die Lehre von dem Wesen der Welt (u. d. Gottheit), griech. mēta' physika', μετά φυσικά, die Bücher (Lehren), welche auf die Bücher (Lehren)

von der (sinnlich erfaßbaren) Natur folgen.

Metathese *f* Umstellung, griech. meta'thesis, μετάθεσις.

Metempsycho'se *f* Umseelung, Seelenwanderung, griech. metempsy'chosis, μετεμψύχωσις.

Meteor *n* Himmelserscheinung, leuchtende Himmelserscheinung, griech. mete'oron, μετέωρον, zwischen Himmel und Erde schwebend.

Meteorologie Lehre von den Himmelserscheinungen, Wetterkunde, s. Meteor.

Meter *n* ein Längenmaß, lat. metrum, griech. μέτρον, ein Längenmaß (der zehnmillionte Teil des Erdquadranten zwischen Pol und Äquator).

Methode *f* Verfahrungsweise, lat. methŏdus, griech. μέθοδος.

Metier *n* (metie'), Handwerk; frz. métier, lat. ministerium, Dienst, Dienstleistung, Handreichung.

*__Metrik__ *f* die Lehre vom quantitierenden Versbau, griech. metrike', μετρική, Lehre vom Versmaß (metrum, μέτρον). — Auch die Lehre vom akzentuierenden Versbau pflegt gemeinhin „Metrik" genannt zu werden.

Metrologie *f* Lehre von den Maßen, griech. metrologi'a, μετρολογία (μέτρον, Maß, *-λογία, Lehre).

Metropole *f* Großstadt, griechisch metro'polis, μητρόπολις, Mutterstadt, Haupt-, Großstadt.

Metrum *n* Versmaß, lat. metrum, griech. μέτρον.

Mette *f* Frühgottesdienst, lat. ma- [tutIna.]

Metz s. (Stein)metz.

[**Metzger** *m* Fleischer, Schlächter viell. lat. *matteārius (v. *mattea, matea, Keule), Keulenschläger, Töter. Die Ableitung ist nicht sicher.]

Miene *f* Gesichtsausdruck, -gebärde, frz. mine, vermutl. abgel. v. bretonischem min, Schnauze.

Mignon *m* Liebling, frz. mignon, vermutl. abgel. v. einem keltischen Stamme min-, fein, klein.

Migräne *f* einseitiger Kopfschmerz, frz. migraine, griech. hemikrani'a, ἡμικρανία (ἡμι, halb, κρανία, Schädel).

Mikrokosmus *m* Kleinwelt, die Welt im Kleinen, griechisch mikro's, μικρός, klein, und ko'smos, κόσμος, Welt.

Mikrophon *n* Apparat zur Verstärkung schwacher Geräusche, zusammenges. aus griech. mikro's, μικρός, klein, und phōn-, φων-, tönen.

Mikroskop *n* Vergrößerungsglas, zusammenges. aus griech. mikro's, μικρός, klein, u. skop-, σκοπ-, schauen.

Milieu *n* Umgebung, innerhalb deren die Handlung einer Erzählung oder eines Dramas sich abspielt, frz. milieu (lat. medius locus), Mitte.

Militär *n*, **militärisch** Kriegerstand, Kriegsheer, zum Heer, zum Kriegswesen gehörig, franz. militaire, soldatisch (das Soldatische), die Soldatenschaft, das Heerwesen, lat. militāris v. miles, milĭtem, Soldat.

Miliz *f* Volksheer, lat. militIa (v. miles, milĭtem, Soldat), Kriegsdienst.

Mille *n* das Tausend, lat. mille.

Millennium *n* Jahrtausend, lat. millennium (mille, tausend, annus, Jahr).

Milliarde *f* tausend Millionen, frz. milliard *m*, abgel. von lat. mille, tausend.

Millimeter *n* tausendster Teil eines Meters, zusammengesetzt aus lat. mille, 1000, und metrum, Maß.

Million *f* Großtausend, 1000 × 1000, lat. *millio, -ōnem von mille 1000.

Mime, Mimus *m* nachahmende Darstellung, possenartiges Schauspiel realistischer Art, nachahmender Künstler, Schauspieler, griech. mîmos, μῖμος (v. μιμεῖν, nachahmen).

Mimik *f* Gebärdenkunst, -spiel, griech. mimike' μιμική (v. μιμεῖν), nachahmende Kunst, Schauspielkunst, Gebärdenspiel.

Mimus s. Mime.

Mine *f* unterirdischer Schacht, Bergwerk, unterirdische od. unterseeische Pulverladung; Sprengvorrichtung; das Wort geht wahrscheinlich auf den keltischen Stamm mein(n), rohes Metall, Erz, zurück, mit lat.-griech. mina, mnâ, μνᾶ hat es keinesfalls etwas zu schaffen, ebensowenig mit lat. *mināre (frz. mener), führen.

Mineral *n* homogenes unorganisches Produkt, Gestein, wahrscheinlich abgel. von dem kelt. Stamme mein(n), Erz (s. Mine).

Mineralogie *f* Wissenschaft von den Gesteinen, abgel. v. Mineral (s. d.).

Miniatur *f* mit Mennig (minium) gemaltes kleines Bild; kleines Format, lat. *miniatūra (v. minium, Mennig).

minimal sehr klein, lat. minimalis, v. minimus, der kleinste.

Minimum *n* Mindestbetrag, lat. minimum.

Minister *m* erster Staatsdiener, höchster Staatsbeamter, lat. minister (v. *minis, minus, kleiner), kleiner Diener, Piccolo, Bursche, Dienstmann. S. Magister.

Ministerium *n* oberste Staatsbehörde, lat. ministerium, Dienst, s. Minister u. Metier.

minorenn minderjährig, unmündig; lat. *mĭnōrĕnnis (minor und annus).

Minorität *f* Minderzahl, lat. *minoritas, -tātem (von minor, kleiner).

minus weniger, lat. minus.

Minute *f* der sechzigste Teil einer Stunde, lat. minūta sc. pars tempŏris, kleiner Zeitteil.

Minuzien *pl* Kleinigkeiten, lat. minutiae.

minuziös bis in das kleine gehend, sehr genau, sorgfältig, abgel. v. lat. minutiae, Kleinigkeiten.

Minze, Münze, Menthe ein Kraut, lat. mintha, mentha, griechisch μίνθη.

Mir *m* Gemeindeland, Gemeindeeigentum (in den russischen Bauern schaften), Kommunismus, russ. mir міръ (bedeutet eigentl. „Welt").

Mirakel *n* Wunder, Wunderspiel, Legendendrama, lat. miraculum, Wunder.

Misanthrop *m* Menschenfeind, griech. misa'nthropos, μισάνθρωπος (mis-, μισ-, hassen, a'nthropos, ἄνθρωπος, Mensch).

[mischen vielleicht lat. miscēre.]

miserabel elend, kläglich, lat. miserabilis.

Mise're *f* Elend, Jammer, franz. misère, lat. miseria.

Misogyn *m* Frauenfeind, zusammenges. aus griech. misein, μισεῖν, hassen, u. gynē', γυνή, Frau.

Mispel *f* lat. mespĭlum, griech. μέσπιλον.

Missalien *pl* Meßgeräte, -bücher, lat. mīssālĭa.

Mission *f* Sendung, lat. missĭo, -ōnem.

Missionar *m* Sendbote, Glaubensbote, lat. missĭōnārĭus.

Missive *f* Sendschreiben, lat. *missīva (epĭstŭla).

Mistral *m* kalter Nordwestwind in der Provence, provenzalisch mistra'l, lat. magistra'lis, v. magister scil. ventus (eigentl. „Meisterwind", starker, mächtiger Wind).

Mizzellaneen *pl* vermischte Dinge, Allerlei, lat. miscellānea.

Mizzellen *pl* vermischte Dinge, Allerlei, lat. *miscella.

Mitrailleuse *f* Kugelspritze, Feldgeschütz, aus welchem ein ganzer Haufe, ein ganzer Schwarm kleiner Kugeln geschossen wird, frz. mitrailleuse (abgel. von mite, Motte), eigentl. Motten-, Insektenschwarm.

Mixtum compositum *n* Gemischtes und Zusammengesetztes, Mischmasch, lat. mixtum composĭtum.

Mixtur *f* Mischung, lat. mixtūra.

Mnemotechnik *f* Gedächtniskunst d. h. die Kunst, dem Gedächtnisse durch methodische Übung erhöhte Leistungsfähigkeit zu verleihen; zusammenges. aus griech. mne′me, μνήμη, Gedächtnis, u. technike′, τεχνική, Kunst.

Mob *m* Plebs, Pöbel, engl. mob (gekürzt aus mobĭle sc. vulgus), bewegliches, fahrendes, besitzloses Volk.

Möbel *n* Zimmergerät, frz. meubles *pl*, latein. mobilia, bewegliche Dinge. [bĭlis, beweglich.]

mobil beweglich, munter, lat. mo-

Mobiliar *n* die Gesamtheit des Hausgeräts, gleichs. lat. *mobiliārium v. mobĭlis, beweglich.

Mobilien s. Möbel.

mobilisieren beweglich machen, ein Heer (e. e Flotte) auf den Kriegsfuß bringen, abgel. v. mobil, lat. mobilis, beweglich.

Mockturtle *f* (_törtl) falsche Schildkrötensuppe, englisch mockturtle (mock, falsch, eigentl. spottend, abgel. v. frz. moquer [s. mokieren], turtle, Schildkröte, abgel. v. lat. *tortūca, frz. tortue).

modal auf die Art und Weise sich beziehend; die Auffassungsart einer Handlung betreffend, lat. modālis.

Modalität *f* Art und Weise, Verfahrungsweise, lat. modalitas, -tātem.

Mode *f* Sitte, Gebrauch, rasch wandelnde Sitte, frz. mode *f*, Sitte, lat. mŏdus *m* Art, Weise.

moderieren mäßigen, lat. moderāri.

modern neuzeitlich, dem neuesten Geschmacke entsprechend, lat. modernus (v. modo, soeben).

Modernismus *m* die unkirchliche, unchristliche Weltanschauung der Neuzeit, die von der Offenbarungsreligion sich lossagende neuzeitliche Wissenschaft, die kritische Betrachtung der Religionsgeschichte; abgel. v. modern (s. d.).

Modifikation *f* Abänderung, lat. *modificatio, -ōnem. [dificāre.]

modifizieren abändern, lat. *mo-

Modus *m* Art, Weise, lat. modus.

Mohr *m* Mann der dunkeln bzw. der schwarzen Rasse, lat. Maurus, Maure (Nordafrikaner).

[**Möhre** *f* eine Rübenart; das Wort ist trotz seines Anklanges an lat. morētum, Rübengericht, doch höchst wahrscheinlich urgermanisch und mit morētum nur urverwandt.]

Moiré *m* ein glatter und glänzender Zeugstoff, frz. moiré, vermutlich lat. [mar]moreātus, in bezug auf Glätte dem Marmor ähnlich gemacht. [mokieren.]

mokant spöttisch, frz. moquant, s.

mokieren (sich) sich über etw. lustig machen, spotten, frz. se moquer, gleichs. lat. se muccāre (v. muccus, Nasenschleim), sich vor jmd. oder vor etwas zum Zeichen der Verachtung ausschneuzen (wegen moquer statt *mocher [bzw. moucher] vgl. attaquer neben attacher).

Mokka *m* guter, starker Kaffee, benannt nach der Hafenstadt Mokka (Mocha) in Jemen (Arabien).

Mole *f* Hafendamm, franz. môle, ital. molo, Steinmasse, Hafendamm, lat. moles bzw. *molum.
Molekül *n* kleinster Körper, franz. molecule, lat. molecŭla (von moles, Masse), kleine Masse.
molestieren belästigen, lat. molestāre.
moll, Moll *n* weich, Weichklang, ital. molle, lat. mollis, weich,
mollig behaglich, abgel. v. mollis, weich.
Molluske *f* Weichtier, latein. mollusca, abgel. v. mollis, weich.
Molo s. Mole.
Moloch *m* ein Unhold, grausamer Mensch, Teufel, hebräisch molech, מֹלֶךְ, (Himmels)könig, Gott der Ammoniter, welchem Kinder als Brandopfer dargebracht wurden.
Moment[1] *m* Augenblick, lat. momentum.
Moment[2] *n* Gewicht, gewichtige Tatsache, gewichtiger Umstand, lat. momentum, Bewegung, bewegender Umstand, Zeitbewegung.
momentan augenblicklich, lat. mŏmĕntāneus.
Monaden *f/pl* Einheiten, angenommene einfache unkörperliche Wesen, welche nach einer bestimmten Weltanschauung die Urprinzipien aller Erscheinungen sind, griech. mona'des, μονάδες (von μόνος, allein).
Monarch *m* Alleinherrscher, griech. mona'rches, μονάρχης (μόνος, allein, ἀρχ-, herrschen. — In einzelnen deutschen Landschaften (z. B. in Holstein) wird das Wort „Monarch" seltsamerweise zur Bezeichnung eines Landstreichers gebraucht.
Monarchie *f* Alleinherrschaft, Staat, über welchen nur e i n e r herrscht, griech. monarchi'a, μοναρχία, s. Monarch,
Monbijou (mọbijū') mein Edelstein, Schloßname, franz. mon bijou, s. Bijou.
Mönch *m* lat. monăchus, -cus, griech. μόναχος.
monieren jmd. an etwas erinnern, lat. monēre, mahnen.
Monismus *m* Weltanschauung, nach welcher die Materie die einzige Realität ist, entschiedenster Materialismus, abgel. v. griech. mo'nos, μόνος, allein, einzig.
Monist *m* Anhänger des Monismus, s. Monismus.
Mo'nitor *m* Ermahner, Warner, lat. monitor, -ōrem (v. monēre, warnen).
Monitum *n* Mahnung, lat. monĭtum.
Monogamie *f* Einehe, zusammenges. aus griech. mo'nos, μόνος, allein, und *-gami'a, *-γαμία, Ehe.
Monogramm *n* Namenszug, griech. *μονόγραμμα (mo'nos, μόνος, einzig, gramma, Buchstabe, also eigentlich „ein einziger Buchstabe").
Monographie *f* Schrift über einen Einzelgegenstand, zusammenges. aus griech. mo'nos, μόνος, einzig, und *-graphi'a, *-γραφία, Schrift.
Monokel *n* Lorgnon für nur ein Auge, Zwicker, zusammenges. aus griech. mo'nos, μόνος, einzig, u. lat. ocŭlus, Auge.
Monolith *m* ein aus nur einem Steine gehauener Obelisk, griech. mono'lithos, μονόλιθος (mo'nos, μόνος, einzig, li'thos, λίθος, Stein).
Monolog *m* Einzelrede, Selbstgespräch, griech. monolo'gos, μονολόγος.
Monomane *m* ein an einseitigem Wahnsinn leidender Mensch. S. Monomanie.
Monomanie *f* einseitiger Wahnsinn, krankhafte Sucht nach Vollziehung bestimmter Handlungen

(z. B. Mord, Diebstahl, Brandstiftung) oder nach dem Erwerbe gewisser Gegenstände (z. B. seltener Bücher, Kunstwerke usw.), zusammenges. aus griech. mo'nos, μόνος, einzig, u. mani'a, μανία, Wut.

Monopol *n* Alleinhandel, Handelsvorrecht, Alleinbetrieb, -besitz. lat. monopōlium, griech. μονοπώλιον, Recht des Alleinhandels.

Monotheismus *m* der Glaube an einen einzigen Gott (im Gegensatz zum Polytheismus, Vielgötterei), zusammenges. aus griech. mo'nos, μόνος, einzig, u. *theismo's, *θεισμός (v. θεός, Gott), Gottesglaube.

monoton eintönig, zusammenges. aus griech. mo'nos, μόνος, einzig, u. to'nos, τόνος, Ton.

Monotonie *f* Eintönigkeit, s. monoton.

Monrepos (mgrepō') meine Ruhe, Schloßname, franz. mon repos (mon = lat. meum, repos, Ruhe, Verbalsubst. zu reposer, latein. *repausāre, wieder zur Ruhe bringen).

Monsieur (mosjö') *m* Herr, frz. monsieur, mein Herr (lat. mĕum sĕnīōrem), s. Musjé.

Monstranz *f* [zur Schau gestelltes] Gefäß für die geweihte Hostie, lat. *monstrantia (v. monstrāre, zeigen).

monströs ungeheuerlich, lat. monstrōsus.

Monstrum *n* Ungeheuer, Unding, lat. monstrum.

Montan- auf den Bergbau bezüglich, lat. montānus (von mons, montis, Berg), zum Berg gehörig.

Monteur (mgtö'r) *m*, abgel. v. montieren.

montieren instand setzen, frz. monter (auf den Berg) in die Höhe bringen, aufstellen, einrichten, in Ordnung bringen, lat. *montāre v. mons, Berg.

Montur *f* Einkleidung, Dienstkleidung, Uniform, ital. montūra, s. montieren.

Monument *n* Denkmal, lat. mŏnŭmĕntum.

monumental auf lange Zeit berechnet u. deshalb in großem Stile angelegt, abgel. von Monument.

moquieren s. mokieren.

Moral *f* Sittenlehre, Sittlichkeit, Ethik, lat. morālis (philosophiae pars).

moralisch sittlich, lat. morālis.

moralisieren Sittlichkeit lehren, predigen, lat. *moralizāre.

Moralität *f* Sittlichkeit, (moralisierendes Drama des Mittelalters); lat. moralitas, -tātem.

Moratorium *n* Zahlungsstundung, lat. moratorium.

Morbidität *f* die Häufigkeit der Erkrankungen, abgel. v. lat. morbus, Krankheit.

Mores *pl* Sitten, Anstand, lat. mōres.

moros grämlich, mürrisch, lat. morōsus (v. mores, Sitten), sittenrichterlich, verdrießlich.

Morpheus *m* Gott der Träume, griech. Morpheu's, Μορφεύς, Traumbildner.

Morphinist *m* Morphiumsüchtiger, abgel. v. ital. morfi'na, Morphium.

Morphium *n* ein Schlafmittel, zugleich auch ein schmerzstillendes Mittel, abgel. von dem Namen des Traumgottes Morpheus.

Morphologie *f* Lehre von den Gestalten, Formenlehre, zusammengesetzt aus griech. morphe', μορφή, Form, Gestalt, u. *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Mörser *m* Stein- oder Erzgefäß; eine Art Geschütz, lat. mortārium.

Mortadella *f* ital. (bolognesische) Zervelatwurst, für deren Zubereitung früher Myrtenbeerensaft gebraucht wurde, abgel. v. lat. murtus, myrtus, griech μύρτος.

Mortalität *f* Sterblichkeit, lat. mōrtalitas, -tātem.
Mörtel *m* Steinbindemittel, lat. mortārium.
Mosaik *m* Buntpflaster, Pflasterbild; Nebeneinanderlegung verschiedenfarbiger kleiner Steine in symmetrischer Form, frz. mosaïque, lat. musīvum (opus), griech. μουσεῖον; die Geschichte des Wortes ist unklar.
Moschee *f* mohammedanisches Gotteshaus, arab. mesdjid, Bethaus.
Moschus *m* ein starkes animalisches Parfüm, Räucherwerk, griech. mo'schos, μόσχος.
Moskito *m* Stechfliege, span. mosquito, v. lat. musca, Fliege.
Most *m* gegorner Traubensaft, lat. mūstum.
Mostert *m*, Mostrich Traubensenf, frz. moutarde, moustarde, abgel. v. lat. mustum, Most.
Mostrich, s. Mostert.
Motion *f* Bewegung, lat. mōtio, -ōnem (von movēre, bewegen).
Motiv *n* Beweggrund, lat. *motīvum.
motivieren die Beweggründe angeben, lat. *motivāre.
Motor *m* Apparat, welcher ein Fahrzeug oder eine Maschine in Bewegung setzt, Kraftentwickler, Krafterzeuger, lat. mo'tor (Nomen act. zu movēre, bewegen), Beweger.
Motto *n* treffendes Wort, Sinnwort, Sinnspruch, Wahlspruch; ital. motto, Wort, lat. muttum.
mouillieren erweichen, palatalisieren, frz. mouiller, lat. molliāre.
mouſſieren s. muſſieren.
Mühle *f* lat. mola (daneben molīna).
Mulatte *m* Abkömmling von Weißen und Negern, ital. mulatto, kleines Maultier (v. lat. mūlus, Maultier).
[Mulde *f* Melkkübel, lat. mulctra; die Ableitung ist nicht sicher.]
Müller *m* lat. molinārius, *mulinārius.
Multiplikation *f* Vervielfältigung, lat. multiplicatio, -ōnem.
multiplizieren vervielfältigen, lat. multiplicāre.
Mulus *m* junger Mann, der nicht mehr Gymnasiast u. noch nicht Student ist, lat. mūlus, Maultier.
Mumie *f* ausgetrocknete, einbalsamierte Leiche, arab. mumia v. persisch mūm, Wachs.
mumifizieren zur Mumie machen, austrocknen, -dörren, gleichsam lat. *mumificāre.
[Mum(m)e *f*, Verkleidung; das Wort darf nicht von altfranzös. momes abgeleitet werden, sondern ist germanischen Ursprungs.]
mundieren ins reine schreiben, lat. mundāre.
Munifizenz *f* Freigebigkeit, lat. munificentia.
munizipal auf die Stadtgemeinde und ihre Verfassung bezüglich, lat. municipālis.
Munizipium *n* Stadtgemeinde; lat. municipium, Stadt mit Selbstverwaltung.
Münster *m* Klosterkirche, Dom, lat. monasterium, griech. μοναστήριον, Kloster.
Münze *f* Geldstück, lat. monēta.
Münze *f* eine Pflanze, s. Minze.
Muräne ein wohlschmeckender Fisch, lat. muraena, griech. μύραινα.
[murmeln halblaut reden, vielleicht von lat. murmurāre.]
[Murmel(tier) *n* viell. lat. (mus) mūrem montis, Bergmaus.]
Muschel *f* Schalenweichtier, lat. musculus, Muskel (die Muschel hat in ihrer Gestalt eine gewisse Ähnlichkeit mit Muskeln).
Muselman(n) *m* Mohammedaner,

arab. muslim (Plur. muslimun), gottergeben.

Musen *pl* Göttinnen der Künste (Gesang, Dichtkunst, Tonkunst, Tanz, Baukunst) u. Wissenschaften (Geschichte, Astronomie), lat. Mūsae, griech. Μοῦσαι.

Museum *n* Musenhaus, Haus für Zwecke geistiger Unterhaltung, lat. mūsēum, griech. μουσεῖον.

Musik *f* Tonkunst, lat. mūsica, griech. μουσική (Musenkunst).

musivisch s. Mosaik.

Musjé *m* Herrchen, junger Bursche, dummer Junge, frz. monsieur (lat. meum senio'r[em], mein[en] Älterer[Ältern], mein[en] Herr[n].

Muskat *m* ein Gewürz, das von den Molukken bezogen wird, ital. (noce) moscada, abgel. v. griech. moschos, μόσχος (weil der Muskat einen moschusähnlichen Geruch hat).

Muskateller *m* süßer, nach Muskat schmeckender Südwein, abgel. v. Muskat.

Muskel *m* Sehnenbündel, lat. muscŭlus (eigentl. Verkleinerungsform zu mūs, mūris, Maus, also „Mäuslein" bedeutend).

Muskete *f* eine Art Flinte, frz. mousquet (früher auch mousquette), ital. moschetto, kleine Fliege (Flinte; Schußwaffen werden ja häufig nach stechenden Tieren benannt), Dem. v. mosca, lat. mŭsca, Fliege.

Musketier *m* abgel. von Muskete (s. d.).

Musselin *m* ein feiner Gewebstoff, ital. mussolina, abgel. von dem Namen der kleinasiatischen Stadt Mos(s)ul.

mussieren schäumen, frz. mousser, abgel. v. mousse, Moos (der Schaum hat eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Moose); frz. mousse ist germanischen Ursprungs (altniederfränk. *mussa).

Muster *n* Probe; ein Probestück, nach welchem andere Stücke derselben Art angefertigt werden sollen; Vorlage, Vorbild, Ideal, lat. monstrum (ein Ding, welches man als Probestück vorzeigt), Verbalsubst. zu monstrāre, zeigen. (Das bekannte lat. Subst. monstrum „Ungeheuer" gehört ebenfalls zu monstrāre, es bedeutet eigentl. „ein Ding, auf welches man hinzeigt", weil es seltsam, absonderlich, ungeheuerlich ist.)

mustern durchsehen, revidieren, ordnen, prüfen, abgel. v. Muster (s. d.), also mittelbar auf lat. monstrāre zurückgehend.

Muta *f* lat. mūta, Stummlaut, sinnlose u. veraltete Bezeichnung der Explosiven bzw. Frikativen k p t, g b d, ch = χ, ph = φ, th = ϑ, lat. (littera) mūta, stummer (Buchstabe).

Mutation *f* Veränderung, lat. mūtātio, -ōnem.

mutieren die Stimme verändern, lat. mūtāre, verändern.

mutterseelenallein viell. entstanden aus frz. moi tout seul + (deutsch) allein.

Mütze *f* Kopfbedeckung ohne Krämpe, vielleicht gleichsam lat. mūtia (vom Stamme mūt-, wovon mūtilāre, verstümmeln), verstümmelter, verkürzter Hut, Hut ohne Krämpe (*mūtia: Mütze = pŭteus: Pfütze).

Myopie *f* Kurzsichtigkeit, griech. myopi'a μυωπία, das Sehen mit blinzelnden Augen, (μύειν, blinzeln, ὀπ-, ὠπ-, sehen).

Myriade *f* große Menge, Unzahl, griech. myria's, -a'dos, μυριάς, -άδος, eine Anzahl von 10 000.

Myrrhe *f* ein wohlriechendes Harz, lat. (nur in der kirchlichen Sprache) myrr(h)a; im Griech. fehlt das Wort (dafür smyrna, σμύρνα).

Myrte *f* lat. myrtus (murtus) u. -um, griech. μύρτος u. -ον.

mysteriös geheimnisvoll, frz. mystérieux, lat. mysteriōsus von griech. myste'rion, Geheimnis.

Mysterium *n* Geheimnis, lat.-griech. myste'rium, μυστήριον; auch in der Bedeutung „Drama, dessen Stoff aus der biblischen Geschichte bzw. aus der Erlösungsgeschichte genommen ist“, ist das Wort griechischen Ursprungs: es wurde ein derartiges Drama „Geheimnis“ benannt, weil das Geheimnis der Erlösung seinen Grundgedanken bildete; die Ableitung des Dramennamens von lat. ministerium (Dienst, Gottesdienst) ist nicht haltbar.

Mystifikation *f* abgel. von mystifizieren.

mystifizieren jmd. durch Vorspiegelung falscher Tatsachen oder Handlungen foppen oder betrügen, lat. *mystificāre, aus etwas ein Geheimnis machen.

Mystik *f* Geheimnislehre, Lehre von übersinnlichen Wesen und Dingen, Glaube an derartige Wesen und Dinge, griech. mystike', μυστική.

Mystiker *m* einer, der an übersinnliche Wesen und Dinge glaubt, Geister- und Wundergläubiger; einer, der tiefsinnigen Betrachtungen zuneigt, griech. mystiko's, μυστικός.

mystisch geheimnisvoll, griech. [mystiko's, μυστικός.]

Mystizismus *m* s. Mystik.

Mythe *f* religiöse Sage, Göttersage, griech mȳthos, μῦθος.

mythisch sagenhaft, nicht recht glaubhaft, griech. mythiko's, μυθικός v. μῦθος, religiöse Sage.

Mythologie *f* Sagenkunde, Götterlehre, die Lehre von übersinnlichen Wesen, griech. μυθολογία (μῦθος, religiöse Sage, *-λογία, Lehre).

Mythus *m* sagenhafte und unglaubhafte Erzählung, Fabel, Erdichtung, lat. mȳthus, griech. μῦθος, (religiöse) Sage.

N

Nabob *m* schwer reicher Mann, Krösus, arabisch nabab, hoher Beamter, Vizekönig, Fürst (in Indien).

Nadir *m* Fußpunkt einer den Mittelpunkt der Himmelskugel durchschneidenden Linie, der dem Zenit gegenüberliegende Punkt, arab. nadhîr, gegenüber.

Nagaika (naga'ika) *f* Kosakenpeitsche, russ. nagaïka, нагайка.

naiv natürlich, kindlich, harmlos, offenherzig, treuherzig, frz. naïf, lat. nativus, im Zustand eines neugebornen Kindes befindlich.

Naivität *f* Natürlichkeit, Kindlichkeit, frz. naïveté, s. naiv.

Nanking *m* ein baumwollener Zeugstoff, benannt nach der chinesischen Stadt Nanking.

Naphtha *n* Erdöl, Petroleum, griech. na'phtha, νάφθα (das Wort stammt aus dem Persischen).

Narde *f* ein wohlriechendes Öl, lat. nardus u. -um, griech. νάρδος.

Narkose *f* Betäubung, griech. νάρκωσις, Erstarrung, Betäubung.

narkotisch in Betäubung versetzend, griech. narkotiko's, ναρκωτικός.

Narzisse *f* eine Blume, griech. na'rkissos, νάρκισσος.

Nation *f* Kulturvolk, latein. natio, -ōnem, Volksstamm.

national zu einem Kulturvolk gehörig, auf ein solches Volk bezüglich die Gesamtheit eines solchen

Volkes betreffend, abgel. v. lat. natio, -ōnem.

Nationalökonomie *f* Volkswirtschaftslehre, s. national und Ökonomie.

Natron *n* ein Salz, arab. natrûn.

Natur *f* die schaffende Weltkraft, die Gesamtheit des Geschaffenen, lat. natūra, abgel. v. d. Stamme [g]na-, entstehen.

Naturalia, Naturalien *n/pl* natürliche Dinge, Naturerzeugnisse, lat. naturālia, *pl* v. naturāle.

Naturalismus *m* diejenige Kunstrichtung, welche nach Darstellung des wirklichen Lebens, selbst der häßlichen Seiten desselben strebt.

Naturell *n* angeborene Sinnesart, lat. naturāle.

Naue *f* Schiff, lat. navis.

Navigation *f* Schiffahrt, lat. nāvĭgātĭo, -ōnem.

Nebel *m* Trübung der Luft durch Verdichtung des in ihr enthaltenen Wasserdampfes, latein. nebŭla, griech. nephe'le, νεφέλη, Wolke.

Necessaire *n* Behälter, der alle für einen bestimmten Zweck, z. B. für das Schreiben oder das Nähen, notwendigen Gegenstände enthält, frz. nécessaire, lat. necessārium, das Notwendige.

[**Neffe** *m* Bruders- oder Schwestersohn; das Wort ist nicht aus lat. nepos entstanden, sondern mit diesem urverwandt.]

Negation *f* Verneinung, lat. negatio, -ōnem.

negativ verneinend, lat. negatīvus.

Neger *m* Schwarzer, lat. nĭger.

negieren verneinen, lat. negāre.

Negus[1] *m* Titel des abessinischen Königs, abessinisches Wort.

Negus[2] *m* Glühwein, benannt nach einem Engländer, der dieses Getränk erfunden haben soll.

Nekropole *f* Totenstadt, Gräberstadt, griech. necro'polis, νεκρόπολις (νεκρός, tot, πόλις, Stadt).

Nektar *m* Göttertrank, griech. ne'ktar, νέκταρ.

Nemesis *f* Vergeltung, griech. Ne'mesis, Νέμεσις, Rachegöttin.

Nepote *m* naher jüngerer Anverwandter, lat. nepos, nepōtem, Enkel (Neffe).

Nepotismus *m* ungerechte Begünstigung u. Bevorzugung jüngerer Verwandten, abgel. v. lat. nepos, nepōtis, Enkel (Neffe).

Nerv *m* Faden od. Strang im tierischen bzw. menschlichen Leibe, Leiter der Sinnesempfindungen, lat. nervus, griech. neu'ron, νεῦρον.

Nervosität *f* Reizbarkeit der Nerven, Zustand, in welchem Aufgeregtheit u. Abspannung miteinander wechseln, lat. nervositas, -tātem v. nervus, Nerv.

nett hübsch, niedlich, ital. netto, lat. nĭtĭdus, glänzend, rein.

netto, Netto rein [nach Abzug der Selbstkosten], Reingewinn, ital. netto, latein. nĭtĭdus, glänzend, rein.

Neuralgie *f* Nervenschmerz, zusammenges. aus griech. neuron, νεῦρον, Nerv, u. *algi'a, *ἀλγία, Schmerz.

Neurasthenie *f* Nervenschwäche, zusammenges. aus griech. neuron, νεῦρον, Nerv, und asthe'neia, ἀσθένεια, Schwäche.

Neurastheniker *m* an Nervenschwäche Leidender, abgel. von Neurasthenie.

neutral unparteiisch, lat. neutrālis.

neutralisieren für unbeteiligt erklären, außer Kriegszustand setzen, unwirksam machen, abgel. v. neutral.

Neutralität *f* Unparteilichkeit, abgel. von neutral.

Neutrum *n* sog. sächliches — weder männliches noch weibliches — Geschlecht, lat. neutrum.

Neveu (nevö) *m* Neffe, frz. neveu, lat. nĕpos, -ōtem.

[**Nichte** *f* Bruders- oder Schwestertochter; das Wort ist nicht aus lat. nĕptis, Enkelin, entstanden, sondern mit diesem urverwandt.]

Nigger *m* Schwarzer, engl. nigger, lat. niger, schwarz.

Nihilismus *m* der Glaube, daß die bestehende Gesellschaftsordnung von Grund aus vernichtet werden müsse, damit eine bessere an ihre Stelle gesetzt werden könne, abgel. v. lat. nihil, nichts.

Nihilist *m* Anhänger des Nihilismus (s. d.).

Nikotin *n* Tabaksgift, benannt nach dem franz. Arzte Nikotin.

Nimbus *m* Glorienschein, lat. nimbus, Unwetter, Regenwolke, Wolke, Nebelhülle, in welcher die Götter den Menschen erscheinen.

Nippes *pl* Ziersächelchen, Püppchen, frz. nippes; der Ursprung des Worts ist völlig unaufgeklärt.

Nische *f* Wandhöhlung, frz. niche, Nest, Winkel, Einbuchtung, von nicher, nisten, lat. nidificāre, ein Nest bauen.

Niveau (nivō') *n* wagerechte Lage, horizontale Ebene, frz. niveau, nivel, lat. *libellum für libella, Wage, wagerechte Lage.

nivellieren in wagerechte Lage bringen, ebenen, frz. niveler, abgel. v. nivel (niveau), s. Niveau.

nobel vornehm, fein, franz. noble, lat. nōbīlis.

nobilitieren adeln, gleichs. latein. *nōbīlītāre, v. nōbīlis, vornehm.

Nobiskrug *m* ein Wirtshausname, der in Westfalen und anderen westdeutschen Landschaften (aber auch in Holstein) vereinzelt vorkommt. Die betr. Wirtshäuser liegen an Stätten, wo sich einst heidnische Opferstellen befanden, also nach früh mittelalterlicher Anschauung in Abysso (wovon Nobis), an dem Höllengrunde.

Noblesse *f* Vornehmheit, frz. noblesse, lat. *nobīlītia, Vornehmheit, v. nōbīlis, edel.

Nomen *n* Nennwort, lat. nōmen, Nennwort, Wort, durch welches ein Substanzbegriff, ein Eigenschaftsbegriff oder ein Zahlbegriff benannt wird.

Nomenklator *m* Namennenner, lat. nomenclātor, Namennenner.

Nomenklatur *f* Namenverzeichnis, lat. nomenclatura.

nominal dem Namen (nicht der Sache) nach, nur angeblich, nicht wirklich, lat. nominālis.

Nominativ *m* Subjektkasus des Namens, Nennfall, lat. nominatīvus.

nominell namentlich, nur dem Namen nach, lat. nominālis von nomen, Namen.

Nonchalance (ngschalgßĕ) *f* Unbekümmertheit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, frz. nonchalance, abgel. von non chaloir, unpersönl. Verb, il ne me chaut pas, es ist mir wegen e-r Sache nicht warm, nicht besorgt, es läßt mich etwas kalt, gleichgültig (dazu das Part. Präs. nonchalant, unbekümmert, nachlässig) lat. non calēre, nicht warm sein, bzw. non *calentia, non calens.

nonchalant s. Nonchalance.

None *f* die neunte Tagesstunde nach römischer Rechnung, d. h. 3 Uhr nachmittags, lat. (hōra) nōna.

Nonne *f* lat. nonna (eigentl. ein syrisches Wort, „Großmutter" bedeutend).

Nonsens *m* Unsinn, englisch nonsense, lat. non sensus, nicht Sinn.

nörgeln verdrießlich sein, mäkeln, lat. *naricŭlāre (v. nares, Nase), durch die Nase sprechen, in verdrießlichem Tone reden.

Norm *f* Richtschnur, Durchschnittsmaß, Regel, lat. norma.

normal der Regel entsprechend, ordnungsmäßig, lat. normālis.

Notar *m* Aufzeichner, Beurkunder, lat. notārius.

Note *f* Aufzeichnung, Mitteilung, Musikzeichen, lat. nota.

notieren aufzeichnen, lat. notāre.

notifizieren bekanntgeben, latein. notĭficāre.

Notiz *f* Aufzeichnung, kurze Mitteilung, lat. notĭtia. [notōrius.

notorisch allgemein bekannt, lat.

Novelle *f* Erzählung, Ergänzungsgesetz, latein. novella (fabula), (neue) Erzählung — novella (lex), Zusatz, Ergänzung zu e-m Gesetze. [abgel. v. Novelle.

Novellist *m* Erzählungsschreiber,

Novellistik *f* Erzählungsliteratur, abgel. v. Novelle.

Novität *f* Neuigkeit, lat. novitas, -tātem v. novus, neu.

Novize *m* Neuling, eben eingekleideter Mönch, lt. *novicius v. novus, neu.

Noviziat *n* erste Klosterzeit eines Mönches oder einer Nonne, lat. *noviciātus.

Nuance (nü*g*ßĕ) *f* Schattierung, leichte Verschiedenheit, frz. nuance, gleichsam latein. *nubantia (v. nubes, Wolke), Bewölkung, Wolkenschatten.

nuancieren (nü*g*ßieren) schattieren, leicht verschieden machen, abgel. von Nuance.

Nudeln *f/pl* eine Mehlspeise, lat. nodŭli, (v. nodus, Knoten) Knötchen, Knödel.

Nudität *f* Nacktheit, lat. nudĭtas, -tātem, von nūdus, nackt.

null nichtig, lat. nullus.

Null *f* die Negation der arithmetischen Größe; das Zeichen für die Verzehnfachung einer arithmetischen Größe; Zeichen für den Gefrierpunkt, latein. nulla, keine (Größe).

nullen für nichtig erklären, einem Gegenstand eine Null aufschreiben, um anzudeuten, daß er nicht mitgezählt werden soll, gleichs. lat. *nullāre.

nullifizieren für nichtig erklären, gleichs. lat. *nullĭfĭcāre, zur Null machen. [rāle.

Numerale *n* Zahlwort, lat. nume-

numerieren beziffern, lat. numerāre. [Nummer.

nume'risch ziffermäßig, abgel. von

Numismatik *f* Münzkunde, abgel. von lat. num(m)us, Münze.

Nummer *f* Ziffer, lat. numĕrus.

Nuntius *m* päpstlicher Gesandter, lat. nuntius, Bote.

Nuntiatur *f* päpstliche Gesandtschaft, abgel. v. lat. nuntiāre, melden, benachrichtigen.

O

Oase *f* fruchtbare Landschaft in der Wüste, griech. o'asis, ὄασις (daneben αὔασις), ursprünglich ägyptisches Wort (αὔασις kann jedoch sehr wohl griechisch sein, vgl. ἠώς, auch lat. aurora, Ausonia).

Obelisk *m* Spitzsäule, griech. obeli'scos, ὀβελίσκος.

Objekt *n* Zielbegriff, lat. objectum, das Entgegengeworfene, der Gegenstand eines Denkens, einer Rede, einer Handlung, das von einem transitiven Verbum abhängige Nomen.

objektiv (rein) sachlich, unpersönlich, frei von Vorurteil, Voreingenommenheit und Befangenheit, lat. objectīvus, s. Objektivität.

Objektiv *n* die dem zu beobachtenden Gegenstande zugewandte Linse im Mikroskop oder Fernrohr, lat. objectīvum.

Objektivität *f* gleichs (strenge) Sachlichkeit, Freiheit von jeder

persönlichen Voreingenommenheit und Befangenheit, lat. *objectivitas, -tātem.

Oblat *m* Mitglied eines Mönchsordens, lat. oblātus der (dem Herrn) Dargebrachte, Geweihte.

Oblate *f* Hostie, kleines Brötchen, Siegelbrot, lat. (hostia) oblata, das dargebrachte Opfer.

obligat verpflichtet, pflichtmäßig, nach üblicher Weise, lat. obligātus.

Obligation *f* Verpflichtung, Schuldschein, Schuldverschreibung, lat. obligātio, -ōnem.

Obligativ *m* Verbalmodus, welcher das Verpflichtetsein zu einer Handlung zum Ausdruck bringt, lat. (modus) obligatīvus.

obligatorisch verpflichtend, verbindlich, nicht dem Belieben anheimgestellt, lat. obligatorius.

obligieren verpflichten, lat. obligāre.

oblong länglich, lat. ŏblŏngus.

Oboe *f*, ital. oboe, s. Hoboe.

Obo'l *m* eine kleine griech. Münze, griech. obolo's, ὀβολός.

Observanz *f* Beobachtung, eine zu beobachtende Regel, Klosterregel, lat. observantia.

Observat *m* ein unter Polizeiaufsicht Stehender, lat. observātus, beobachtet.

Observator *m* Beobachter, lat. observator.

Observatorium *n* Beobachtungsort, Sternwarte, lat. observatorium.

obskur dunkel; dunkel bekannt, völlig unberühmt, lat. obscūrus.

Obskurant *m* ein Mann, der die Leuchten der Vernunft und des Wissens verdunkeln will, Finsterling, lat. obscurans, verdunkelnd.

Obskurantismus *m* Streben nach Verdunkelung des Lichtes der Wissenschaft, Streben nach Verdummung, das Sichbefinden in Verdummtheit, abgel. v. Obskurant.

obsolet veraltet, lat. obsolētus.

obstinat halsstarrig, lat. obstinātus.

Obstruktion *f* Verstopfung, Verhinderung, lat. obstructio, -ōnem.

obszön unzüchtig, lat. obscoenus.

Ochlokratie *f* Pöbelherrschaft, zusammengesetzt aus griech. o'chlos, ὄχλος, Pöbel, und *-krati'a, *-κρατία, Herrschaft.

Ocker *m* Berggelb, lat. ochra, griech. ὠχρός.

Ode *f* lyrisches Gedicht, griech. ode', ᾠδή.

Ode'on, Ode'um *n* Gesang-, Konzerthaus, griech. ᾠδεῖον.

Odermennig eine Pflanze, lat. agrimonia.

Odeur (odö'r) *n* Duft, Wohlgeruch, frz. odeur, lat. odor, odōrem, Geruch.

offensiv, Offensive *f* angreifend, Angriff, lat. *offensīvus, angreifend (v. of-fendĕre, gegen etwas stoßen).

offerieren an-, darbieten, lat. offerre, entgegenbringen.

Offerte *f* Angebot lat. *offĕrta (für oblāta) res, angebotene Sache.

offiziell amtlich, dienstlich, lat. officialis.

Offizier *m* ein Beamteter, ein mit einer Befehlshaberstelle im Heere oder in der Marine Betrauter, Führer größerer oder kleinerer Heeresabteilungen oder von Flottenmannschaften und Schiffen, Verwalter von Kriegsgerät; Inhaber einer höheren Stelle in einem Ritterorden, lat. *officiārius v. officium, Pflicht, Amt.

Offizin *f* Laboratorium des Apothekers, lat. officīna, Werkstatt.

offizinal Pflanze, die für die Apotheke [officīna] verwendet werden kann, lat. (planta) officinālis.

offiziös halbamtlich, lat. officiosus, pflichtmäßig, amtlich, amtsartig, amtsähnlich.

Ohm *m* u. *n* Weinmaß, lat. hama, Feuereimer.

(Ohr)feige der zweite Bestandteil des Wortes ist = lat. ficus, Feige, vgl. Dachtel und Dattel.

Okkultismus *m* die Gesamtheit der Geheimwissenschaften (Geisterlehre, Totenbeschwörung, Wahrsagung, Traumdeutung, Heilung durch Wunder usw.), abgel. v. lat. occultus, verborgen.

Okkupation *f* Besitzergreifung, Besetzung, lat. occupatio, -ōnem.

okkupieren in Besitz nehmen, besetzen, lat. occupāre.

Ökonom *m* Hausverwalter, Verwalter eines Landgutes, Landmann, griech. oikono'mos, οἰκονόμος (οἶκος, Haus, νεμ-, νομ-, einteilen).

Ökonomie *f* Hausverwaltung, Wirtschaft, Landwirtschaft, sparsame Wirtschaft, Sparsamkeit, Ersparnis, s. Ökonom.

ökonomisch sparsam, griech. oikonomiko's, οἰκονομικός, s. Ökonom.

Oktav *n* Format, in welchem ein Bogen in acht Blätter gefaltet ist, lat. octāvus, der achte.

Oktave *f* Zeitraum von 8 Tagen nach einem Feste, der achte Ton vom Grundton aufwärts, lat. octāva (dies).

Oktroi *m* eine Art Warensteuer, Einfuhrzoll, Marktgeld, frz. octroi, Vbsbst. zu octroyer, s. oktroyieren.

oktroyieren durch Autorität etwas bestimmen, verfügen, eigenmächtig etwas regeln, etwas auferlegen, etwas einrichten, frz. octroyer, glchs. lat. *auctoridiāre.

Okular- mit Augen sehend, durch Augenschein wahrnehmend, lat. oculāris v. ŏcŭlus, Auge.

okulieren, inokulieren pfropfen, lat. *(in)oculāre (von ŏcŭlus, Auge).

ökumenisch allgemein, international, abgel. v. griech. oikume'ne, (ἡ) οἰκουμένη (γῆ), die bewohnte Erde, der Erdkreis.

Okzident *m* Abendland, lat. occĭdens (sol), die untergehende Sonne.

Öl *n* brennbare fettige Flüssigkeit, lat. olĕum, griech. ĕ'laion, ἔλαιον.

Oleander *m* Rosenlorbeer, ital. oleandro, Rosenlorbeer, volksetymologisch umgebildet aus lat. *lorandrum, *loreandrum, welches seinerseits aus rhodo'dendron, ῥοδόδενδρον, Rosenbaum umgeformt worden zu sein scheint.

Oligarchie *f* die Herrschaft weniger, Staat, an dessen Spitze nur einige Regenten stehen, griech. oligarchi'a, ὀλιγαρχία (ὀλίγοι, wenige, *ἀρχία, Herrschaft).

Omelette *f* Eierkuchen, frz. omelette, viell. entstanden aus l'amellette = lamellette, Deminutiv zu lame = lat. lāmĭna, Scheibe (nach anderer Annahme soll Omelette = *animuletta, kleine Seele, sein, weil es weder Fleisch noch Knochen hat!).

Omen *n* böses Vorzeichen, lat. ōmen.

ominös unheilkündend, lat. ōmĭnōsus.

Omnibus *m* Sammelwagen, lat. omnibus (Dat. Plur. v. omnis, jeder), Fuhrwerk für alle.

omnipotent allgewaltig, lat. omnipotens, -entem.

Omnipotenz *f* Allgewalt, lat. omnipotentia.

Onanie *f* Selbstbefleckung, benannt nach Onan (1. Mos. 38,9).

Onkel *m* Vater- od. Mutterbruder, frz. oncle, lat. avuncŭlus (von avus) Mutterbruder (eigentl. der kleine Großvater).

onomatopoetisch lautmalend, d. h. Geräusche, Schalle, Klänge in Laute bzw. in Worte, ὀνόματα, umsetzend, griech. ὀνοματοποιητικός (ὄνομα, Wort, ποιεῖν, machen).

Onomatopöie *f* Lautmalerei, griech. ὀνοματοποιία, s. onomatopoetisch.

Ontologie *f* die Lehre von dem (wahren) Sein, zusammenges. aus griech. o'n (o'ntos) ὄν (ὄντος), das Seiende, u. *-logi'a, -λογία Lehre.

Onus *n* Last, Bürde, lat. onus.

Opal *m*, ein Halbedelstein, lat. opălus.

Oper *f* Musikdrama, ital. opera, lat. opera, (musikalische) Arbeit.

Opera *n/pl* Werke, lat. opĕra (Plur. v. opus).

Operateur (operatö'r) *m* Arzt, der den Leib öffnet oder sonstige chirurgische Eingriffe vollzieht, lat. operator, -ōrem, Arbeiter.

Operation *f* Unternehmen, kriegerisches Unternehmen; Vornahme eines chirurgischen Eingriffs, lat. operatio, -ōnem, Tätigkeit.

operativ chirurgisch eingreifend, lat. *operatīvus.

Operette *f* kleines Musikdrama, ital. operetta, s. Oper.

operieren unternehmen, vorgehen, kriegerisch vorgehen, einen chirurgischen Eingriff unternehmen, lat. operāri, tätig sein.

Opfer *n* Darbringung, Verbalsubst. zu opfern.

opfern Gott eine Gabe darbringen, Almosen geben, etwas für einen heiligen oder doch erhabenen Zweck hingeben; der Ursprung des Wortes ist ungewiß, viell. = lat. operāri, ein (gutes) Werk verrichten, oder viell. = lat. offerre, darbieten, jedoch hat jede der beiden Annahmen Bedenken gegen sich.

Ophthalmologie *f* die Lehre vom Auge, Augenheilkunde, zusammenges. aus griech. ophthalmo's, ὀφθαλμός, Auge, und *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Opium *n* lat. opium, griech. ὄπιον.

Opponent *m* Gegner, lat. oppōnens, -entem, der Widerstand Leistende.

opponieren jmd. entgegentreten, widersprechen, lat. opponĕre, entgegenstellen, Widerstand leisten.

opportun günstig, zeitgemäß, sachgemäß, lat. opportūnus, geeignet, passend, tunlich.

Opportunität *f* Geeignetheit, Angemessenheit, Zeitgemäßheit, lat. *opportunitas, -tātem.

Opposition *f* Gegenüberstellung, Gegnerschaft, Regierungsfeindlichkeit, Gegenpartei, Widerstand, lat. oppositio, -ōnem.

oppositionell in Gegnerschaft (gegen die Regierung) befindlich, abgel. von Opposition.

Optant, s. optieren.

Optativ *m* Wunschform, lat. optatīvus, verbaler Modus zur Aussage einer Handlung, deren Vollzug als erwünscht aufgefaßt wird.

optieren wünschen, wählen, lat. optāre.

Optik *f* die Lehre vom Sehen, griech. optike', ὀπτική (von dem Stamme ὀπ-, sehen).

Optikus *m* Verfertiger von Sehwerkzeugen, Brillen u. dergl., griech. optiko's, ὀπτικός (von dem Stamme ὀπ-, sehen).

Optimismus *m* der Glaube, daß alles Seiende und Geschehende im Grunde gut sei und zum guten gereiche, abgel. v. lat. optimum, das Beste.

Optimist *m*, **optimistisch**, immer das Beste glaubend oder erhoffend, abgel. v. lat. optimum, Bestes, s. Optimismus.

Option *f* Wahl, Wunsch, lat. optio, -ōnem.

optisch auf das Sehen bezüglich, griech. optiko's, ὀπτικός.

opulent reichlich, üppig, lat. opulentus.

Opulenz *f* Üppigkeit, lat. opulentia.

Opus *n* Werk, lat. opus.

oral Mund-, lat. orālis von ōs ōris, Mund.

Orange *f* Apfelsine, Goldapfel, frz. orange, umgebildet mit volksetymologischer Anlehnung an or (lat. aurum), Gold, aus ital. *narancia, arancia, dieses viell. aus pers. narang̓ (daraus *larang̓, l'arang̓), skr. nágaranga, Elefantenneigung, Lieblingsfutter des Elefanten. Das anlautende n des Wortes würde also in l verwandelt und dieses l von den Italienern als Artikel aufgefaßt und abgetrennt worden sein. Die Ableitung ist jedoch nicht völlig sicher. S. auch Pomeranze.

Orang-Utan *m* Waldmensch, malaiisch orang, Wald, utan, Mensch.

Oratorium *n* Musikstück, welches religiöse bzw. biblische Stoffe behandelt, lat. oratorium, Gebetstück.

Orchester *n* Tanzplatz, Musikplatz, Musikkorps, Kapelle, griech. orche'stra, ὀρχήστρα, Tanzplatz.

Orden *m* Vereinigung von Rittern oder Geistlichen, Ritterorden, Mönchsorden, das Abzeichen e-s Ritterordens, Ehrenzeichen, lat. ordo, ordĭnem, Stand.

Order *f* Befehl, namentl. Befehl, den ein Fürst oder ein Offizier erteilt, frz. ordre, lat. ordo, ordĭnem, Ordnung (Verordnung).

ordinär gewöhnlich, lat. ordinārius.

Ordinariat *n* ordentliche Professur, gleichs. lat. *ordinariatus.

Ordinarius *m* etatsmäßiger, zur Fakultät im engeren Sinne des Worts gehöriger Professor, lat. (professor) ordinārius.

ordinieren in den geistlichen Stand aufnehmen, den geistlichen, den priesterlichen Charakter verleihen, lat. ordĭnāre, v. ordo, ordĭnem, Stand, Ordnung.

ordnen in richtige Reihenfolge bringen, instandsetzen, lat. ordĭnāre, abgel. v. ordo, ordĭnem, Ordnung, Stand.

Ordnung *f* Regelung, Instandsetzung, Zurichtung, abgel. von ordnen, lat. ordĭnāre.

Ordonnanz *f* Verordnung, Befehl, Person, welche Befehle austrägt, frz. ordonnance, v. lat. ord[ĭnem d]onāre, einen Befehl geben.

Organ *n* Werkzeug; Apparat in einem lebenden Körper, welcher eine bestimmte Verrichtung vollzieht; Staatsbehörde; das Sprachwerkzeug, die Stimme, griech. o'rganon, ὄργανον, Werkzeug.

Organisation *f* planmäßige Einrichtung, s. organisieren.

organisch zu einem Körper gehörig, abgel. von Organ.

organisieren mit Werkzeugen ausstatten, systematisch einrichten, abgel. v. Organ.

Organismus *m* eine Gesamtheit fungierender Werkzeuge; ein verschiedener Funktionen fähiger Körper, abgel. v. Organ.

Orgien *f/pl* Bacchusfeste, wilde Gelage, griech. o'rgia, ὄργια.

Orient *m* Osten, Morgenland, lat. oriens (sol).

orientieren (sich) den Osten suchen, durch Feststellung der Himmelsrichtungen sich zurechtfinden, abgel. v. Orient.

Original *n* Urbild, Urtext, Urschrift, eigenartiger Mensch, lat. ŏrĭgĭnāle, das Ursprüngliche.

original, originell ursprünglich, eigenartig, lat. ŏrĭgĭnālis.

Orkan *m* heftiger Sturm, Wort aus der westindischen Karaibensprache.

Orkus *m* Unterwelt, lat. orcus.

Ornament *n* Schmuck, lat. ornamentum.

ornamental zum Schmucke dienend, abgel. v. Ornament.

Ornamentik *f* die Kunst des Schmückens, abgel. v. Ornament.

Ornithologie *f* Vogelkunde, zusammenges. aus griech. o'rnis, o'rnithos, ὄρνις, ὄρνιθος, Vogel, u. *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Ostentation *f* Zurschaustellung, geflissentliches Sehenlassen, Großtuerei, lat. ostentatio, -ōnem.

ostentativ zur Schau stellend, großtuerisch, prahlend, lat. *ostentatīvus.

ostentieren großtun, prahlen, lat. ostentāre.

oszillieren hin und her schaukeln, schwanken, lat. oscillāre.

Ouvertüre *f* Eröffnungsmusik, Vorspiel, frz. ouverture, gleichsam lat. apertūra, Öffnung.

oval eiförmig, lat. ōvālis (von ōvum, Ei).

Ovarium *n* Eierstock, lat. ōvārium (ōvum).

Ovation *f* Feier, Verherrlichung, Huldigung, lat. ōvatio, -ōnem; kleiner Triumph.

Oxytonon *n* ein auf der letzten Silbe betontes Wort, griech. oxy'tonon, ὀξύτονον.

Ozean *m* Weltmeer, lat. oce'anus, griech. ὠκεανός.

Ozeanographie *f* Meereskunde, zusammenges. aus griech. okeano's, ὠκεανός, Weltmeer u. *-graphi'a, *-γραφία, Beschreibung.

Ozo'n *n* Sauerstoff, griech. o'zon, ὄζων, der riechende (Stoff).

P

Päan *m* Siegesgesang, griech. paia'n, παιάν.

Paar *n* zwei gleiche Dinge, lat. par, das Gleiche.

Pacht *f* Mietung eines Grundstücks, lat. pactum (v. pangĕre, festmachen), fester Vertrag.

pachten, abgel. v. Pacht.

Pächter *m*, abgel. v. pachten.

Pachyderme *m* Dickhäuter, zusammenges. aus griech. pachy's, παχύς, dick, u. de'rmā, δέρμα, Haut.

Pack[1] *m* Bündel, ital. pacco, s. packen.

Pack[2] *n* Gesindel, s. packen, vgl. auch Troß.

packen zusammenbinden, -rollen u. dergl., lat. *paccāre, festmachen, zu einem festen Bündel vereinigen, dav. ital. pacco, Bündel, Pack (abgel. von einem Stamme pacc-, pac-, festmachen, wov. pac-tum, pac-s = pax, pa-n-g-ĕre).

Pädagog *m* Erzieher, griech. paidago'gos, παιδαγωγός (παῖς, παιδός, Kind, ἄγειν, leiten).

Pädagogik *f* Erziehungslehre, -kunst, s. Pädagog.

pädagogisch auf die Erziehungslehre bezüglich, abgel. v. Pädagog.

Päderast *m* Knabenliebhaber, zusammengesetzt aus griech. pais, paido's, Knabe, und eraste's, ἐραστής, Liebhaber.

Päderastie *f* Knabenliebe, s. Päderast.

Page *m* jugendlicher, vornehmer Diener, schöner Knabe, griech. pathĭko's, παθικός, Lustknabe.

paginieren die Seiten beziffern, abgel. v. lat. pagĭna, Seite.

Pagode *f* indischer Tempel, indisches Götzenbild, portugiesisch pagoda.

Pair *m* Standesherr, frz. pair (lat. par), gleich (dem Könige).

Paket *n* Bündel, ital. pacchetto, frz. paquet, s. packen.

Pakt *m* Vertrag, lat. pactum (v. pangĕre, festmachen), s. Pacht u. packen.

paktieren einen Vertrag schließen, abgel. v. Pakt.

Paladin *m* (Hausgenosse des

Kaisers Karls d. Gr. und Mitglied seiner Tafelrunde); tapferer Held, ritterlicher Beschützer; lat. *palatinus (v. palātium, Kaiserpalast), Palastgenosse.

Palais *n* stattliches Haus, Palast, Schloß, frz. palais, lat. palātium, Kaiserpalast.

Palankin *m* u. *n* indische und chinesische Tragsänfte, portug. palanquim (ursprüngl. Sanskritwort).

Palast *m* Schloß, lat. palātium, kaiserliches, prächtiges Wohnhaus.

Palästra *f* Platz für Ringkämpfe, Sporthalle, Übungsplatz, lat.-griech palae'stra, παλαίστρα, abgel. von griech. παλαίειν, ringen.

Paletot *m* Überrock, frz. paletot, abgel. durch doppelte Deminutivbildung aus lat. palla, Überwurf.

Palette *f* Malerbrettchen, ital. paletta, lat. *palitta (v. pala, Schaufel), kleine Schaufel.

Palimpsest *m* Pergament, welches, nachdem die frühere Schrift abgeschabt worden war, nochmals beschrieben worden ist, zusammenges. aus griech. pa'lin, πάλιν, wieder, u. psesto's, ψηστός (v. ψάω), abgeschabt.

Palingenesie *f* Wiedergeburt, zusammenges. aus griech. pa'lin, πάλιν, wieder, und *genesi'a, γενεσία, Geburt.

Palinodie *f* Wiederholung eines früheren Liedes, Widerrufung, griech. palinodi'a, παλινῳδία (πάλιν, wieder, ᾠδή, Gesang).

Palis(s)ade *f* Pfahlzaun, frz. palissade, ital. palizzata, glchs. lat. *paliciāta, abgel. v. palus, Pfahl.

Palladium *n* Pallasbild, schützendes Heiligtum, abgel. vom Namen der griech. Göttin Pallas Athene.

Pallasch *m* Säbel, polnisch palasz.

Palliativ(mittel) *n* Scheinmittel, gleichs. lat. *palliativum, verhüllend, v. *palliāre, mit einem Überwurf (pallium) bedecken; ein Palliativmittel ist also ein Mittel, durch welches ein Übelstand verhüllt, nicht aber beseitigt wird.

Palme *f*, lat. palma, griech. παλάμη.

Palmin *n* Pflanzenbutter, abgel. von lat.-griech. palma, Palme.

Pampas *pl/f* Grasebene, Prärie, span. pampas.

Pamphlet *n* Schmähschrift, frz.-engl. pamphlet; der Ursprung des Wortes ist völlig dunkel.

Panaze'e *f* Heilmittel für alles, Universalarznei, griech. pana'keia, πανάκεια (πᾶν, alles, ἀκεῖσθαι, heilen).

Pandekten *pl* zweiter Teil des Corpus Juris, griech. pande'ktai, πανδέκται (πᾶν, alles, δέχεσθαι, aufnehmen).

Panegyrikus *m* Lobrede, griech. panegyriko's, πανηγυρικός.

Panegyrist *m* Lobredner, s. Panegyrikus.

panieren mit Brotteig überziehen, gleichs. lat. *panāre v. panis, Brot.

Panik *f* heftiger Schrecken, plötzlicher Schrecken, Wort, das seinen Ursprung einer griech. Sage verdankt und abgeleitet ist von dem Namen Pān, Πάν (Πανός), bocksfüßiger Feldgott.

Panoptikum *n* Ort, wo alles zu sehen ist, zusammengesetzt aus griech. pân, πᾶν alles, u. opt- οπτ-, sehen.

Panorama *n* Allschau, Gesamtbild, Rundbild, zusammengesetzt aus griech. pân, πᾶν, alles, u. ho'rama, ὅραμα (v. ὁρᾶν, sehen), Schaubild.

Pantheismus *m* die Weltanschauung, nach welcher Gott der ganzen Welt als Seele innewohnt, mit der Welt eine Einheit bildet, zusammenges. aus griech. pan(t)-, παν(τ)-, ganz, all, u. theo's, θεός, Gott.

Panthelismus *m* Weltanschauung, nach welcher der Wille das Grundprinzip des Seins ist, zusammenges. aus griech. pân, πᾶν, alles, und the'l(ein), θέλ(ειν), wollen.

Pantheon *n* Tempel für alle Götter, zusammenges. aus griech. pan(t)-, παν(τ)-, all, u. theo's, θεός, Gott. [πανθήρ.

***Panther** *m*, griech. panthe'r,

Pantoffel *m* Mittelding zwischen Sandale u. Schuh, Klappschuh, Hausschuh, wahrscheinl. zusammenges. aus griech. panto-, παντο-, ganz, u. phell(o's), φελλ(ός), Kork, also eigentl. „(Schuh) ganz aus Kork" (Pantoffeln werden in den südlichen Ländern, namentlich in Spanien, vielfach aus Kork geschnitzt).

Pantomime *f* nachahmende Gebärde, Fingersprache, griech. panto'mimos, παντόμιμος (παντο-, alles, μιμεῖν, nachahmen).

Panzer *m* Harnisch, Erzkoller, ital. panziera, (den Unterleib bedeckender) Harnisch, v. lat. pāntex, -ĭcem, Unterleib.

Päonie *f* Pfingstrose, griech. paioni'a, παιωνία.

Papa *m* Vater, lat. papa.

Papagei *m*, spanisch (u. portugiesisch) papagayo, arabisch babagá.

Papageno *m* Vogelhändler in Mozarts Zauberflöte, der im bunten Federkleide auftritt, abgel. von Papagei. [papatus.

Papat *m* u. *n* Papsttum, lat.

Papier *n* vegetabilischer Schreibstoff, lat. papȳrus, griech. πάπυρος.

Papist *m* Anhänger des Papsttums, lat. *papista.

Pappe *f* Brei, dickes Papier, viell. lat. pap(p)a, kindersprachliches Wort für Speise (Brei).

Pappel[1] *f* ein Baum, lat. pōpŭlus.

Pappel[2] *f* eine Malvenart, viell. v. lat. pappus, Kreuzwurz.

Papst *m* oberster Bischof der römisch-katholischen Kirche, lat. papa (mit angefügtem deutschen Superlativsuffix st), Vater (der Kirche).

Parabel *f* Gleichnisrede, griech. parabole', παραβολή. Das Wort „Parabel" wird auch als mathematischer Fachausdruck gebraucht.

Parade *f* Fertigstellung der Truppen zur Revue, Musterung, Gefechtsstellung frz. parade (abgel. v. lat. parāre, fertigstellen).

paradieren sich vorführen, sich geflissentlich zeigen, großtun, prahlen, abgel. v. Parade.

Paradies *n* der Garten Eden, Wohnstätte der ersten Menschen, Wohnstätte der Engel u. der Seligen, griech. (eigentl. altpersisch) para'deisos, παράδεισος, Tiergarten, Park, Lustgarten.

parador s. Paradoxon.

Paradoxon *n* eine anscheinend widersinnige Behauptung, griech. para'doxon, παράδοξον (παρά, gegen, δόξα, Schein, also eigentl. was gegen den Schein der Richtigkeit ist).

Paraffin *n* weiße, fettige chemische Substanz, welche durch die Destillation mineralischer Öle gewonnen wird, lat. parum affinis, (Substanz, welche mit anderen Substanzen) zu wenig verwandt (ist).

Paragraph *m* Abschnitt in einer Schrift, griech. para'graphos, παράγραφος *f* (γραφ-, schreiben), eigentl. das einer Zeile beigeschriebene Abschnittszeichen.

Paraklet *m* Tröster, griech. para'kletos, παράκλητος, der (zur Hilfe) Herbeigerufene.

Paralipomena *n/pl* Name der (alttestamentlichen) Bücher der Chronik in der Septuaginta, griech. paraleipo'mena, παραλειπόμενα.

parallel nebeneinander immer in gleichem Abstand laufend, griech. para'llelos, παράλληλος.

Parallelen *f/pl* Linien, welche sich erst im Unendlichen schneiden, s. parallel.

Paralyse *f* Nervenlähmung, Schlagfluß, griech. para'lysis, παράλυσις, Auflösung der Kräfte.

Paramente *n/pl* Altarschmuck, Meßgewänder, lat. *paramenta (v. parāre, fertigmachen), Zurüstungen.

Paraphrase *f* Umschreibung, griech. παράφρασις (παρά u. φράζειν).

Parapluie *m* Regenschirm, frz. parapluie, zusammenges. aus para, wehre ab (v. lat. parāre, bereit machen, zur Abwehr bereit machen) und frz. pluie, Regen, vgl. parasol, Sonnenschirm, parapet (pet = ital. petto, lat. pectus, Brust), Brustwehr. S. Parade.

Parasit *m* Schmarotzer, ital. parasito, griech. para'sitos, παράσιτος, Nebenesser.

parat fertig, bereit, lat. parātus v. parāre, fertigmachen.

Parataxe *f* Beiordnung, griech. παράταξις.

Pardel, Parder *m*, lat. pardus, pardalis, griech. πάρδος, πάρδαλις.

Pardon (pardǫ) *m* Vergebung, frz. pardon, Verzeihung, s. pardonieren.

pardonieren schonen, frz. pardonner, verzeihen, vergeben, schonen (dav. pardon, Verzeihung, Schonung), lat. *perdonāre.

Parenthese *f* Satzeinschiebsel, in einen Satz eingeschobene Worte, Zwischenbemerkung, griech. pare'nthesis, παρένθεσις, Zwischeneinsetzung.

parenthetisch in den Satz eingeschoben, nebenbei bemerkt, griech. parenthetiko's παρενθετικός.

Parergon *n* Beiwerk, Nebenwerk, beiläufige Arbeit, griech. pa'rergon, πάρεργον.

Parfüm s. parfümieren.

parfümieren duftend machen, frz. parfumer, dazu das Subst. parfum, Duft, lat. perfumāre, durchräuchern (fūmus, Rauch).

Pari *n* gleich dem Nennwerte, ital. pari, gleich (dem Nennwerte, vom Kurse), lat. pari (Abl. v. par), in gleichem (Werte.)

parieren[1] abwehren, frz. parer, lat. parāre, abwehren.

parieren[2] gehorchen, lat. parēre.

Parität *f* Gleichheit, lat. parĭtas, -tātem, Gleichheit, Gleichberechtigung (z. B. der Konfessionen).

paritätisch, abgel. v. Parität.

Park *m* 1. Waldgarten, Lustgarten; 2. abgegrenzter Raum zur Aufstellung von Geschützen, Geschützmasse, frz. parc, ital. parco, Schonung im Walde, abgegrenzter, umzäunter Waldteil, umzäunter Platz, lat. *parcus (v. lat. parcĕre, schonen).

Parkett *n* kleiner geschlossener Raum, frz. parquet (Dem. v. parc, lat. *parcus, eingezäunter Platz), kleiner, eingezäunter Platz, Sitz, eingezäunter Teil eines Saales mit getäfeltem Fußboden, Fußbodengetäfel.

Parlament *n* Volksvertretung, frz. parlement, engl. parliament (abgel. v. parler s. parlieren), mündliche Verhandlung, Körperschaft, welche mündliche Verhandlungen abhält (Gerichtshof, Land- und Reichstage).

Parlamentär *m* Unterhändler, **parlamentieren** unterhandeln, abgel. v. Parlament.

Parlamentarier *m* Mitglied einer Volksvertretung, welches mit deren Geschäftsführung durch lange Übung vertraut geworden ist, abgel. v. Parlament.

parlamentarisch zu einer Volksvertretung gehörig, auf eine solche bezüglich, den Gebräuchen und Sitten einer Volksvertretung entsprechend, abgel. v. Parlament.

Parlamentarismus *m* Beteiligung der Volksvertretung an der Regierung, konstitutionelle Staatsform, abgel. v. Parlament.

parlamentieren s. Parlamentär.

parlieren sprechen, frz. parler, lat. *parabolāre, abgel. v. griech. παραβολή, in Gleichnissen (παραβολαί) reden, die Ableitung ist jedoch nicht sicher.

Parochie *f* kirchlicher Bezirk, lat. parochia, griech. παροικία.

Parodie *f* satirische Seitendichtung zu einer schon vorhandenen Dichtung, Satire, griech. parodi'a, παρῳδία, Nebengesang.

Parole *f* Losungswort, frz. parole, Wort, lat. parabŏla, griech. παραβολή, Gleichnisrede. S. parlieren.

Pa'roli *n* ein Gleiches, ein Gegenstück, ital. (aber nur mundartlich) pa'roli, abgel. v. lat. par, gleich.

Paroxysmus *m* heftiger Fieberanfall, Fieberwahnsinn, griech. paroxysmo's, παροξυσμός.

Paroxytonon *n* ein auf der vorletzten Silbe betontes Wort, griech. paroxy'tonon, παροξύτονον.

Parquet s. Parkett.

Partei *f* Abteilung, politische Gruppe, gleichs. lat. *partita (v. partiri, teilen, abtrennen), Abteilung, altfrz. partie (im Neufrz. ist „Partei" le parti).

Parterre *n* Erdgeschoß, franz. par terre zu ebener Erde (der Begriff „Erdgeschoß" wird im jetzigen Französisch lediglich durch rez-de-chaussée ausgedrückt, das Parterre des Theaters heißt französisch le parquet).

Partie *f* Abteilung, eine Anzahl von Dingen, Gesellschaft, Vollziehung eines Gesellschaftsspieles, geselliger Ausflug, franz. partie, gleichs. lat. *partita (passivisch gebrauchtes Part. Perf. von partiri, teilen), Abteilung, Gruppe, Gesellschaft, die an einem gemeinsamen Spiele oder an einem gemeinsamen Ausfluge beteiligte Gesellschaft, Gesellschaftsspiel, Gesellschaftsausflug.

Partikel *f* kleiner Teil, kleiner Redeteil, unflektierbares Wort, lat. particŭla, Verkleinerungsform zu pars, partem, Teil.

Partikular- (Sonder-), lat. particulāris, abgeteilt, abgesondert.

Partikularismus *m* (abgel. v. lat. particulāris), einseitiges Interesse für den heimatlichen Sonderstaat, den heimatlichen Landesteil, Beschränktheit der politischen Anschauung. S. Partikular-.

Partikülier (partikülié) *m* Privatmann, frz. particulier, lat. particulāris, abgesondert (von pars, partem, Teil.

Partisane *f* eine Art Lanze, umgebildet aus altfrz. partuisane, Spieß, gleichs. lat. *pertūsiāna (v. tundĕre, tūsus, stoßen), Spieß zum Durchstoßen.

Partitur *f* übersichtliche Zusammenstellung der Stimmen eines mehrstimmigen Tonstücks, ital. partitura, lat. *partitūra, Verteilung.

partizipieren an etw. Anteil haben, latein. *participāre (partem capĕre).

Partizipium *n* Verbalform, welche an der Form des Nomens Anteil

hat, lat. participium von particeps, -cipis, anteilhaftig.

Partner *m* Teilhaber, gleichs. lat. *partinārius, abgel. v. pars, partem, Teil.

Parvenü *m* Emporkömmling, frz. parvenu (Part. Prät. v. parvenir, an ein Ziel gelangen).

Parzelle *f* kleines Grundstück, lat. particella (v. pars, partem, Teil), kleiner Teil.

parzellieren ein größeres Grundstück in mehrere kleinere zerteilen, abgel. von Parzelle.

Parzen *f/pl* Schicksalsgöttinnen, lat. Parcae.

Pas *m* Schritt, frz. pas, lat. passus.

Pasch *m* viell. zusammenhängend mit franz. passe-dix (Spiel mit drei Würfeln), jedoch ist die Bedeutungsentwicklung unklar.

paschen schmuggeln, franz. passer, durchgehen machen, durchbringen, schmuggeln, s. passieren.

Paspel *m* Schnureinfassung eines Uniformstücks, franz. passepoil, gleichs. lat. passa (s. passieren u. passen) + pilum, Haar, Filz, indessen ist der ursprüngliche Sinn der Verbindung nicht recht klar.

Pasquill *n* Schmähschrift, Satire, Wort nicht recht aufgeklärten Ursprungs, jedenfalls aber italienisch.

Paß *m* Durchgang, ital. passo, Durchgang, Durchgangserlaubnis, Reiseschein, von passare, hindurchgehen, lat. *passāre (v. passus, Schritt), schreiten.

passabel durchlaßbar, angänglich, leidlich gut, franz. passable, gleichs. lat. *passābilis von passāre, durchgehen, schreiten, siehe passieren.

Passage *f* Durchgang, frz. passage, davon passager, Durchreisender, Reisender, lat. *passāticum von passāre, schreiten.

Passagier *m* s. Passage.

Passant *m* Durchreisender, Vorübergehender, frz. passant von passer, lat. *passāre (v. passus, Schritt) schreiten, hindurchschreiten.

Passatwinde *m/pl* Tropenwinde, „Passat" scheint mit romanischem passāre (hindurchgehen) zusammenzuhängen, indessen die Bedeutungsentwicklung ist unklar, auch ist zu bemerken, daß die roman. Sprachen zum Ausdruck dieses Begriffs andere Wörter verwenden.

passen gut stehen, gut anstehen, geziemen, auf etwas achten, franz. passer, bis an einen bestimmten Punkt heranschreiten, herankommen, an etwas herankommen, heran-, herausreichen (die erforderliche Ausdehnung besitzen, angemessen, bequem sein, in Ordnung sein, auf etw. zugehen, etw. im Auge haben, auf etwas achten); franz. passer = lat. *passāre, schreiten, v. passus, Schritt.

Passepoil s. Paspel.

passieren hindurchgehen, sich ereignen, frz. passer, lat. *passāre (von passus, Schritt), schreiten, durchschreiten, durchreisen, an etwas vorübergehen, vorübergehen (von der Zeit und von den sich zeitlich abspielenden Geschehnissen), vor sich gehen, vorkommen, geschehen.

Passion *f* Leiden, latein. passio, -ōnem.

passioniert leidenschaftlich, abgel. von Passion.

passiv leidend, untätig, lat. passivus.

Passivität *f* untätiges Verhalten, abgeleitet von passiv.

Passiva *n/pl* (der leidende, negative Teil eines Vermögens), Schulden, Zahlungsverpflichtungen, lat. passiva, leidende Dinge.

Passivum *n* verbales Genus, in

welchem das Subjekt als leidend aufgefaßt wird, lat. passivum.

paßlich angänglich, in gutem Stande, in Ordnung befindlich, daher „unpäßlich" nicht recht in Ordnung, unwohl, abgel. v. Paß, vgl. passabel.

Pasta *f* Teig, teigartige Masse, ital. pasta, abgel. von dem Stamme past-, füttern. Der aus latein. pastus (pascĕre), Weide, Futter, abgezogene Stamm past hat mit griech. πάσσειν, bestreuen, nichts zu tun.

Pastell(stift) *m* Farbenteigstift, ital. pastella, s. Pasta.

Pastete *f* Fleisch in Teighülle, abgel. v. ital. pasta, Teig (s. Pasta).

Pastille *f* Plätzchen, Kügelchen, ital. pastiglia (lat. pastillus), von dem Stamme past-, s. Pastete.

Pastor *m* Hirt, Seelenhirt, latein. pāstor v. pascĕre, weiden.

Pastoralia *n/pl* Hirtengedichte, Schäferlieder, lat. (carmina) pastoralia v. pāstor, Hirt.

Pastorat *n* Amt und Wohnung eines Pastors, abgel. v. lat. pāstor.

Pate *m* Taufzeuge, latein. pater, Vater.

Pate'nt *n* öffentlicher Erlaß, für die Öffentlichkeit bestimmte Urkunde betr. Verleihung e-s Amts, Titels, Ordens, Schutzrechtes, lat. (edictum) pātens, offener Erlaß.

pate'nt fein, elegant, modisch, s. patentieren.

patentieren durch ein Schutzrecht auszeichnen, abgel. v. Patent.

Pater *m* Priester, lat. pater, Vater.

pathetisch leidenschaftlich erregt, abgel. v. Pathos.

Pathologie *f* Krankheitslehre, Lehre von dem Ursprunge und dem Verlaufe der Krankheiten, zusammenges. aus griech. pa'thos, πάθος, Leiden, u. *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Pathos *n* Leidenschaft, Empfindung, leidenschaftlich erregte Sprache, griech. pa'thos, πάθος, Leidenschaft, Affektion.

Patience (paßiqß) *f* Geduldspiel, Name eines Kartenspiels, franz. patience, lat. patientia, Geduld.

Patient *m* der Leidende, Kranke; lat. patiens, -entem.

Pa'tina *f* Edelrost; latein. patĭna, Schüssel, kann kaum als Grundwort in Betracht kommen, denn die Bedeutungsentwicklung würde ganz unverständlich sein, wenn man nicht etwa den Gang „Pfanne, Pfannenfett, Pfannenschmiere, schmieriger Beschlag, schleimige Masse, schleimiger Überzug" u. dgl. annehmen will.

Patrimonium *n* vom Vater ererbtes Vermögen, lat. patrimonium.

Patriot *m* Vaterlandsfreund, lat. patriōta, griech. πατριώτης.

patriotisch vaterlandsliebend, **Patriotismus** *m* Vaterlandsliebe, abgel. von Patriot.

Patristik *f* die Wissenschaft von den Kirchenvätern, abgel. von latein. pater, Vater.

Patrologie s. Patristik.

Patron *m* Schutzherr, -heiliger, lat. patrōnus v. pater, Vater.

Patrone *f* Hülse, franz. patron, (Schutzherr, Meister) Vorbild, Muster, Modell, Hülse, lat. patrōnus, s. Patron.

Patrouille *f* Streifwache, franz. patrouille, Verbalsubst. zu patrouiller, s. patrouillieren.

patrouillieren als Streifwache umherziehen, frz. patrouiller, daneben patouiller, pattouiller (abgel. v. patte, Pfote), umherpatschen (wie Enten u. dgl.), umherwatscheln, umhergehen.

Pause *f* Unterbrechung einer Tätigkeit, Ruhezeit, lat. pausa, griech. παῦσις.

pausieren eine Tätigkeit unterbrechen, Zwischenruhe halten, abgeleitet von Pause.

Pavian *m* eine Art Affe, niederländisch baviaan, ital. babbuino; der Ursprung des Wortes ist unbekannt.

Pavillon *m* geschmackvolles Gartenhaus, frz. pavillon, Zelt (so genannt, weil es dem Schmetterlinge [lat. papilio, -ōnem] ähnlich sieht), Seitenbau eines Palastes, kleiner Palastbau, Gartenhaus.

Pazi'fik *m* der Stille Ozean, engl. pacific, lat. (mare) pacificum.

pazifizieren zum Frieden bringen, beruhigen, lat. pacificāre (pacem facĕre).

Pech *n* aus Harz bereitete Klebemasse, lat. pix, pīcem.

Pedant *m*, ital. pedante, latein. *paedans, -antem (v. *paedāre, mit Kindern [griech. paides, παῖδες] umgehen, Kinder erziehen), Erzieher, Schulmeister.

Pedantismus *m*, abgel. v. Pedant.

Pedell *m* Unterbeamter an einer Universität, Bote, umgebildet aus dtsch. Büttel in Anlehnung an lat. pes, pĕdem, Fuß, indem man den P. auffaßte als einen Mann, der mit Füßen arbeiten, viel laufen muß.

Pedest s. Podest.

Peignoir (pännjua'r) *m* Morgenkleid der Frauen, frz. peignoir (v. peigner, kämmen, lat. pectināre v. pecten, Kamm), Kämmanzug.

Pein *f* Strafe, Qual, lat. poena.

peinigen, peinlich, abgel. v. Pein.

Peitsche *f* Geißel, slawisches Wort, abgel. von dem Verbum bič (bitsch), schlagen.

Pekesche *f* mit Schnüren besetzter Rock, polnisches Wort (bekiesza).

pekuniär auf Geld bezüglich, lat. pecuniārius v. pecūnia, Geld.

Pelikan *m* ein Schwimmvogel, lat. pelicānus, griech. πελικάν, Specht.

Pelle *f* Fell, Haut, lat. pellis, -em.

Peloton *n* eine kleine Abteilung von Soldaten, franz. peloton, Knäuel, kleine Abteilung Soldaten, abgel. v. lat. *pilotta, kleiner Ball, von pila, Ball.

Pelz *m*, behaartes Fell, ein aus solchem Felle gefertigtes Kleidungsstück, lat. *pellīcius, zum Fell (pellis) gehörig.

Penaten *pl* der häusliche Herd, lat. penātes, Hausgötter.

Penchant (pąschą') *m* Hang, Neigung, frz. penchant, Part. Präs. v. pencher, neigen, lat. *pendicāre, schweben, hangen, beim Hangen nach einer Seite hinneigen.

Pendant (pądą') *n* Gegenstück, frz. pendant (lat. pendens, -entem), hängend, gegenüberhängend, ein Bild, das einem andern gegenüberhängt und ihm entspricht.

Pendel *m* Schweber, lat. pendŭlum.

pendeln sich hin und her bewegen, abgel. von Pendel.

penetrant durchdringend, lat. penetrans, -antem.

penetrieren durchdringen, latein. penetrāre.

penibel peinlich, franz. penible, peinlich (latein. *poenibilis von poena, Pein).

Penis *m* männliches Glied, latein. penis.

Pennal *n* Federbüchse, Schule, lat. pennālis (pĕnna) zur Feder gehörig.

Penne *f* Federkasten, Schule, lat. pĕnna, Feder.

Pension *f* eine bestimmte Summe, welche jemand entweder erhält oder aber zu zahlen hat, Ruhegeld, Jahresrente, Entschädigung für gewährte Wohnung und Kost, (daher auch Verpflegung, Verpflegungshaus, Gasthaus mit familiärem Charakter, Pflege- und Erziehungsanstalt für Kinder u.

dgl.), frz. pension, lat. pensio, -ōnem, Abwägung, (abgewogene Summe). [sionnaire, s. Pension.]
Pensionär *m* Pflegling, frz. pen-
Pensionat *n* Pflegehaus, Privatgasthaus, Erziehungsanstalt, frz. pensionnat, s. Pension.
pensionieren in den Ruhestand versetzen, abgel. von Pension.
Pensionopolis *n* Pensionärenheim, gleichs. griech. *pensiono'polis, Stadt, in welcher viele pensionierte Offiziere und Beamte wohnen.
Pensum *n* Aufgabe, Arbeitsanteil, bestimmte Arbeit, lat. pensum, das Zugewogene, die einer Magd zum Spinnen zugewogene Wollmenge.
Pentagramm *n* magisches, aus fünf miteinander verschlungenen Buchstaben bestehendes Zeichen, griech. πέντε, fünf, γράμμα, Buchstabe.
Pentateuch *m* Fünfbuch, die fünf Bücher Mosis, zusammenges. aus griech. pe'nte, πέντε, fünf, und teū'chos, τεῦχος, Gerät, Schriftrolle.
Pepiniere *f* Pflanzschule, frz. pépinière, abgel. von pépin, Obstkern, das auf einen Stamm pip-, pop-, klein, zurückzugehen scheint.
pereat er, sie, es verderbe, latein. pe'reăt.
peremptorisch tödlich, entschieden abmachend, unbedingt entscheidend, lat. peremptorius.
perennieren Jahre ausdauern, lat. perennāre.
perfekt vollbracht, vollendet, vollkommen, lat. perfectus.
Perfektibilität *f* Vervollkommnungsfähigkeit, gleichs. lat. *perfectibilitas, -tātem.
Perfektion *f* Vollendung, lat. perfectio, -ōnem.
Perfektum *n* Tempus der abgeschlossenen, zuständlich gewordenen Handlung, lat. perfectum.
perfid treulos, frz. perfide, lat. perfĭdus.
Perfidie *f* Treulosigkeit, frz. perfidie, lat. perfidia. [forāre.]
perforieren durchbohren, lat. per-
Pergamen(t) *n* animalischer, aus Kalbsleder bereiteter Schreibstoff, latein. pergamēna (sc. chărta), griech. περγαμηνή (sc. χάρτη), in Pergamon angefertigtes Papier.
perhorreszieren vor etw. schaudern, lat. perhorrescĕre.
Periode *f* Zeitraum, Satzgefüge, griech. peri'odŏs, περίοδος, Umfassungsweg, das innerhalb eines abgegrenzten Raumes oder einer abgegrenzten Zeit Befindliche, Zusammenfassung von Ereignissen zu einer Zeiteinheit, von Einzelsätzen zu einer syntaktischen Einheit.
periodisch zeitweilig auftretend, in bestimmten Zeitfristen erscheinend, abgel. von Periode (s. d.).
Peripherie *f* Kreisumfang, griech. peripheri'a, περιφερία.
Perkussion *f* Beklopfung, lat. percussio, -ōnem. [tĕre.]
perkutieren beklopfen, lat. percu-
Perle *f* kleine Muschel, ital. perla, Perle, lat. pirŭla, kleine Birne, oder (und wahrscheinlicher) lat. pernŭla (v. perna, eine Muschelart), kleine Muschel.
permanent dauernd, bleibend, lat. permanens, -entem von permanēre, bleiben.
Permanenz *f* Dauer, gleichs. lat. *permanentia von permanēre, bleiben.
Perme'ß *m* Erlaubnisschein, ital. permesso, Erlaubnis, Erlaubnisschein (v. permettĕre, lat. permittĕre, erlauben).
Permission *f* Erlaubnis, lat. permissio, -ōnem.
perorieren andauernd sprechen, lat. perorāre.

Perpendikel *m* Schweber, Richtblei, Lot, lat. perpendicŭlum.

perpetuell andauernd, lat. perpetualis von perpetuus.

perpetuierlich s. perpetuell.

Perron *m* Freitreppe, Bahnsteig, frz. perron, großer Stein, Steinstufe, steinerner Steig, Treppe, lat. *petro, -ōnem, großer Stein, abgel. v. petra, griech. πέτρα, Stein, Fels. [persiflieren.]

Persiflage *f* Verspottung, abgel. v.

persiflieren verspotten, frz. persifler, leicht verspotten, spottend nachahmen, latein. *persibilāre, auspfeifen.

Person *f* Einzelmensch, Individuum, lat. persōna.

personifizieren eine Sache als Person auffassen, latein. *personĭficāre.

Perspektive *f* Durchschau, Fernsicht, Aussicht, lat. *perspectiva.

persuadieren überreden, lat. persuadēre.

Perücke *f* künstlicher Ersatz des Kopfhaars, frz. perruque, viell. lat. *pilucca (von pĭlus, Filz, Haar), filzartige Masse, indessen ist die Ableitung nicht sicher.

pervers sittlich verderbt, lat. perversus.

Perversität *f* sittliche Verderbtheit, Verworfenheit, lat. perversitas, -tātem.

Perzeption *f* Erfassung, Wahrnehmung, lat. perceptio, -ōnem.

perzipieren erfassen, wahrnehmen, lat. percipĕre.

Pesel *m* heizbares Zimmer, lat. *pēnsĭle, *pēsĭle, hängende Kohlenpfanne, Heizvorrichtung, vgl. frz. poisle, poèle.

Pessimismus *m* der Glaube, daß alles Seiende und Geschehende im Grunde schlecht sei und zum Bösen gereiche, abgel. v. lat. pessĭmus, schlechtest. [mismus.]

Pessimist *m* Schwarzseher, s. Pessi-

pessimistisch, abgel. v. Pessimist.

Pest *f*, lat. pestis. [Pest.]

pestialisch abscheulich, abgel. v.

Pestilenz *f*, lat. pestilentia.

Petersilie *f*, griech. petrose'linon, πετροσέλινον. [tēre.]

petieren bitten, ersuchen, lat. pe-

Petition *f* Gesuch, Bittschrift, lat. petitio, -ōnem, Forderung.

petitionieren, abgel. v. Petition.

Petitum *n* das Geforderte, lat. petītum.

Petrifakt (nicht Petrefakt) *n* Versteinerung; lat. *petrifactum, zu Stein Gewordenes.

Petroleum *n* Steinöl, Erdöl, lat. *petrolēum, zusammenges. aus petra, Stein, u. olēum, Öl.

Petroleur (~lȫr) *m*, **~öse** (~ȫse) *f* eine Person, die mittels Petroleums Gebäude in Brand steckt, anarchistische(r) Brandstifter(in), frz. pétroleur, -euse. [pečet.]

Petschaft *n* Siegeldrucker, tschechisch

[**Pfad** *m* Weg, viell. mittelbar auf griech. pa'tos, πάτος, Fußsteig, zurückgehend.]

Pfaffe *m* Geistlicher, lat. papa.

Pfahl *m*, lat. palus.

Pfalz *f* kaiserliche Burg und das dazu gehörige Landgebiet, lat. palātium, Kaiserpalast.

Pfanne *f* Bratschüssel, viell. lat. patĭna, Schüssel.

[**Pfarre** *f* kirchlicher Bezirk, angeblich parochia, griech. παροικία, kirchlicher Bezirk; die Ableitung ist jedoch sehr wenig glaubhaft. Viell. steht „Pfarre", das eigentlich einen eingezäunten Raum (Hof) bezeichnet zu haben scheint, in Zusammenhang mit „Pferch", lat. parcus.]

Pfarrer *m*, abgel. v. Pfarre.

Pfau *m*, lat. pavo.

Pfebe *f* eine Melonenart, lat. pepo, -ōnem, griech. πέπων, πέπονα.

Pfeffer *m*, lat. pĭper, griech. πίπερι.

Pfefferminze, **-münze** *f* lat. pĭper + griech. mi'nthe, μίνθη, Menthe.
Pfeife *f* Blaswerkzeug, Verbalsubst. zu pfeifen.
pfeifen, lat. pipāre, piepen.
Pfeil *m*, lat. pīlum, Wurfgeschoß.
Pfeiler *m*, lat. *pīlārĭus (pīla).
[**Pfennig** *m* kleine Kupfermünze, viell. abgel. v. Pfanne, das möglicherweise = lat. patĭna ist (das Kupfer wird zur Münzprägung in Pfannen geschmolzen).]
Pferch *m* eingezäunter Platz, spätlat. parcus (v. parcĕre, schonen), die Schonung im Walde, umzäunter Wald (Park), umzäunter Platz.
Pferd *n* angeblich von gallisch-lat. paraverēdus, das zum Dienst auf Nebenstraßen bestimmte Postpferd (paraverēdus = παρά, neben, + verēdus, Kurier-, Postpferd, verēdus zusammenhängend mit rēda, rhēda, Reise-, Postwagen); die Ableitung ist jedoch unsicher.
pfetzen zupfen, viell. lat. *pettiāre (von *pettium, Fetzen, Stück, ital. pezzo) von dem Stamme pett-, klein (frz. petit); vielleicht gehört hierher auch „Fetzen, (zer)fetzen".
Pfifferling *m* Pfefferschwamm, Pfiffer = lat. piper, Pfeffer (der Pilz riecht ähnlich wie Pfeffer).
Pfingsten *n*, griech. pentekoste', πεντεκοστή (ἡμέρα), fünfzigster Tag nach Ostern.
Pfirsich(e) *f*, lat. pĕrsĭcum (mālum), persischer Apfel.
Pfister *m* Bäcker, lat. pistor.
Pflanze *f* Gewächs, lat. planta.
pflanzen, lat. plāntāre.
Pflanzer *m* Ansiedler, gleichs. lat. *plantārius.
Pflaster *n* Belag, aufgelegter Stoff, lat. (em)plastrum, griech. (ἔμ)πλαστρον Belag, auf etwas gelegter Stoff (Steine auf den Erdboden, Leinwand u. dergl. auf eine Wunde).
Pflaume *f*, lat. prūnum.
Pflicht Vorderdeck des Schiffes, viell. lat. *plectum (für plexum), Geflecht, geflochtenes Geländer, Bord.
Pflock *m* Holzkeilchen, Holznagel, lat. *piloccus (v. pilus, Filz), Filzpfropfen, Stopfen.
pflücken abzupfen, lat. *piluccāre (v. pilus, Filz) Filz zerzupfen.
[**Pflug** *m*, viell. Lehnwort aus dem Slawischen.]
Pförtchen *n*, abgel. v. Pforte.
Pforte *f* Tür, lat. pŏrta.
Pförtner *m* Torwart, abgel. v. Pforte.
Pfosten *m* Holzpfahl, lat. pŏstis.
Pfragner *m* Krämer (der hinter einem Ladentische, bezw. hinter einer Latte steht, abgel. von dem griech. Stamm phrag-, φραγ- einzäunen.
Pfropfen *m* Steckreis, Stöpsel, Hölzchen, welches in etwas gesteckt wird, Pflock, s. pfropfen.
pfropfen okulieren, abgel. von lat. prop(āgo), Okulierung eines Baumes (durch einen Steckling).
Pfründe *f* Gewährung des Unterhalts, Freistelle in einem Stifte, Stipendium, lat. praebenda (dafür *probenda (vgl. Propst = pro-, für praeposĭtus), Darbietung, Gewährung (des Unterhalts).
Pfühl *n* Kissen, lat. pul(vīnar), Kissen.
Pfund *n*, lat. pondus.
Pfütze *f* Wasserlache, lat. pŭtĕus, Brunnen, stehendes Wasser.
Phallus *m* männliches Glied, griech. pha'llos, φάλλος.
Phanerogamen *f/pl* Pflanzen mit sichtbaren Geschlechtsorganen, v. griechisch phanero's, φανερός, offenbar, und γάμος, Hochzeit, also Pflanzen mit leicht erkennbaren Fortpflanzungsorganen.
Phänome'n *n* Erscheinung, griech. φαινόμενον, das Erscheinende.
phänomenal glanzvoll, großartig, abgel. v. Phänomen.

Phantasie *f* Einbildungskraft, Laune, griech. phantasi'a, φαντασία (vom Stamm φα-; φαν-, erscheinen lassen, sehen lassen, zeigen, φαίνω). [abgel. v. Phantasie.]

phantasieren Einbildungen haben,

Phantast *m* Träumer, abgel. von Phantasie. [Phantasie.]

phantastisch traumhaft, abgel. von

Phantom *n* Traumbild, Trugerscheinung, griech. phantasma, frz. fantôme, s. Phantasie.

Pharus *m* Leuchtturm, griech. pha'ros, φάρος.

Phase *f* Erscheinungsform, die Zeit, in welcher eine Erscheinung sich zeigt, griech. pha'sis, φάσις (vom Stamme φα-, woraus φαίνω, φαίνεσθαι).

Philanthrop *m* Menschenfreund, zusammenges. aus griech. phi'los, φίλος, Freund, u. a'nthropos, ἄνθρωπος, Mensch.

Philatelist *m* Briefmarkenfreund, -sammler, gleichs. griech. *philateliste's, *φιλατελιστής (φίλος, Freund, ἀ-, un-, τελ-, Abgabe, Gebühr, Porto, also ἀτελ-, nicht des Portos benötigt, franko, Freimarke).

Philippika *f* eine donnernde Rede, benannt nach den Reden des Demosthenes gegen den mazedonischen König Philipp.

Philologie *f* Wissenschaft von der Sprache als Rede, Sprach- und Literaturwissenschaft, griechisch philologi'a, φιλολογία, Liebe (φιλ-) zur Rede (λόγος).

Philosoph *m* Weltweiser, griech. φιλόσοφος, s. Philosophie.

Philosophie *f* Weltweisheit, die Wissenschaft von den Urgründen des Seins, griech. philosophi'a, φιλοσοφία, Weisheitsliebe (φίλος, Freund, σοφία, Weisheit).

Phiole *f* kleine Flasche, griech. phia'le, φιάλη, Trinkschale.

Phonetik *f* Lautlehre, griech. phonetike', φωνητική (φωνή, Laut).

Phonograph *m* Apparat, welcher die (Sprach)laute wiedergibt, zusammenges. aus griech. phone', φωνή, Laut, u. graph-, γραφ-, schreiben.

Phosphor *m* Leuchtstoff, griechisch φωσφόρος (φῶς, Licht, *-φόρος, bringend), lichtbringend.

Photographie *f* Lichtmalerei, Malerei mittels des Sonnenlichts, zusammenges. aus griech. phôs, photo's, φῶς, φωτός, Licht, und *-graphi'a, *-γραφία, Malerei.

Phrase *f* Bekundung durch Rede, Redeweise, Redensart, Satz, griech. phra'sis, φράσις (v. φράζειν, kundgeben).

Phraseologie *f* Sammlung von Ausdrucksweisen, Redeweisen, griech. φρασεολογία, s. Phrase.

Physik *f* Lehre von den Naturerscheinungen u. deren Gründen, griech. physike', φυσική (v. φύσις, Natur).

Physikus *m* Naturkundiger, Arzt, griech. physikŏ's, φυσικός.

Physiognomie *f* Gesichtsausdruck, -bildung, Beschaffenheit des Angesichts, Lehre von der Bedeutung der Gesichtszüge für die Erkenntnis des Charakters, zusammenges. aus griech. phy'sis, φύσις, Natur, u. gno'me, γνώμη, Sinn, also eigentlich „natürlicher Ausdruck der Sinnesart (eines Menschen oder Tieres)".

Physiologie *f* Lehre von den Funktionen der Organe des Leibes, zusammenges. aus griech. phy'sis, Natur, und *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Physis *f* Natur, griech. φύσις.

physisch natürlich, leiblich, griech. physiko's φυσικός.

Pianino *n* kleines Klavier, abgel. von Piano.

Pianist *m* Klavierspieler, abgel. v. Piano.

Piano, Pianoforte *n* Klavier, ital. pianoforte, Musikinstrument, welches sowohl leise (piano, lat. planum) als auch laut (forte) gespielt werden kann.

picheln tüchtig zechen, beim Zechen Pech an den Hosen haben, ein Faß bis auf das Pech austrinken, abgel. v. pix, pīcem, Pech.

pichen mit Pech ver-, bekleben, abgel. v. lat. pix, pīcem, Pech.

Picknick *n* Mahlzeit, zu welcher jeder Teilnehmer eine Speise od. ein Getränk mitbringt, engl. picknick (zusammenges. aus pick, aufpicken, und [k]nick, Kleinigkeit).

Piece (pièße) *f* Stück, frz. pièce, lat. *pĕttia, kleines Stück (vom Stamme pett-, pitt-, winzig, wov. frz. petit).

Piedestal *n* Fußgestell, ital. piedestallo, zusammenges. aus piede (lat. pes, pĕdis), Fuß, u. stallo (deutsch Stall), Gestell.

Pietät *f* Verehrung der Ältern, Vorfahren, alter Einrichtungen u. dergl., lat. pietas, -tātem, Frömmigkeit.

Pietismus *m* fromme Richtung, Frömmigkeitspflege, abgel. v. lat. pius, fromm.

Pietist *m* Pfleger der Frömmigkeit, Strenggläubiger, gleichsam lat. *pietista (v. pius, fromm).

Pigment *n* Farbstoff der Haut, lat. pigmentum.

Pik *m* Spitze, Bergspitze, frz. pic, [s. pikieren.]

pikant anreizend, prickelnd, frz. piquant, stechend, s. pikieren.

Pike *f* Spitze, Spieß, frz. pique, s. pikieren.

pikieren leicht verletzen, leicht reizen, leicht kränken, frz. piquer, stechen (vom Stamme pīc-, pīcc-, spitz, spitzig, spitz und klein, winzig), mit einer Spitze stechen, aufpiken u. -picken, vgl. lat. pīcus, Specht, pica, Elster, also Vögel mit spitzen Schnäbeln, vgl. auch pikant, Pike, Pikkolo, Pionier).

Pikkolo *m* kleiner Kellnerbursche, ital. piccolo, klein, winzig, s. pikieren.

Pilger, Pilgrim *m* Wanderer, lat. pĕregrīnus, der über das Land (nach einem Gnadenorte) Wandernde, Wallfahrende.

pilgern, abgel. v. Pilger.

Pille *f* Arzneikügelchen, lat. pĭlŭla (v. pĭla, Ball), kleiner Ball.

[**Pilz** *m* Schwamm, viell. umgebildet aus lat. bolētus, griech. βωλίτης].

Pinakothek *f* Gemäldegalerie, zusammenges. aus griech. pi'nax, πίναξ, Tafel, Bildtafel, u. the'ke, θήκη, Aufbewahrungsort.

Pinasse *f* kleines Boot, eigentl. Boot aus Fichtenholz, frz. pinasse, lat. *pinācea, abgel. v. pinus, Fichte.

Pincenez (pän̄ßne') *n* Klemmer, frz. pince-nez, gleichs. lat. *pincia nasum, Nasenquetscher (*pinciāre entst. aus Kreuzung der Stämme pīc- u. pung- bzw. ping-, stechen).

Pinie *f* Fichte, Edelfichte, lat. *pinea (v. pinus).

Pinscher *m* Hund mit abgezwicktem Schwanze, engl. pincher v. to pinch (gleichs. lat. pinciāre, frz. pincer), zwicken.

Pinsel *m* Haarbüschel zum Anstreichen, Malen u. dergl., lat. penicillus (Demin. von penis), Schwänzlein.

Pionier *m* ein Mann, ein Soldat, der mit einer Spitzhacke arbeitet, mit einer Hacke den Weg bahnt, Pfadfinder, frz. pionnier, *piconnier, Schanzgräber, abgel. v. St. pīc-, pīcc-, spitz, s. pikieren.

Pipe s. Pfeife.
Pips *m* eine Krankheit der Hühner, lat. *pipita (für pituita).
Pirat *m* Seeräuber, lat. pirāta, griech. πειρατής.
Piroge *f* Pastete, russ. piro'g, пирогъ.
Pirsch *f* Jagd, Verbalsubst. zu pirschen (s. d.).
pirschen jagen, altfrz. berser, bercer, das Geschoß hin und her bewegen, zielen, schießen, lat. *bersāre, versāre, hin u. her wenden. Vgl. ital. bersagliere, Schütze.
pissen harnen, urinieren, vermutlich, wie auch frz. pisser, schallnachahmendes Verbum der Kindersprache bzw. der Ammensprache.
Pissoir *n* Pißort, frz. pissoir, abgel. v. pisser, s. pissen.
Pistazie *f* Terpentinbaum, lat. pistācea, griech. πιστάκη.
Pistill *n* Stempel, Blütenstempel, lat. pistillum.
Pistole *f* ein Schießgewehr, ital. pisto'la, vermutlich künstliche bzw. gelehrte Abltg. von dem Stamme pist-, stampfen, treten, drücken (wovon pistor, Teigstampfer, Bäcker, pistillum, Stempel); das Wort würde demnach eigentlich eine mit einem Drücker versehene Feuerwaffe bedeuten. Auch der Münzname „Pistole" hat wohl gleichen Ursprung und bedeutet vermutlich eigentl. „kleiner Stempel".
pittoresk malerisch, ital. pittoresco, v. pittore, lat. pictor, -ōrem, Maler.
Placement, s. placieren.
placieren frz. placer, Raum beschaffen, jmd. oder etwas unterbringen, davon placement, Raumbeschaffung, Unterbringung, lat. *platteāre (v. *plattea, s. Platz), *platteamentum.
placken s. plagen.
Plackerei, abgel. v. placken.
plädieren für jmd. vor Gericht sprechen, frz. plaider, abgel. von altfrz. plait (lat. placĭtum, *plactum, das Beliebte, das Gutachten, der Beschluß), Beschluß, Gutachten, also eigentlich „ein Gutachten abgeben".
Plädoyer *n* Verteidigungsrede, frz. plaidoyer, s. plädieren.
Plafond (plafǫ) *m* Zimmerdecke, frz. plafond (lat. *plattus fundus, Plattgrund).
Plage *f* Last, Qual, Heimsuchung, lat. plaga, griech. plege', πληγή, Schlag, Streich.
plagen, **placken**, quälen, abgel. v. Plage.
Plagiat *n* literarischer Diebstahl, abgel. v. griech. pla'gios, πλάγιος, schräg, schief, sittlich schief, unehrenhaft, unehrlich.
Plagiator *m* literarischer Dieb, lat. *plagiātor, s. Plagiat.
plagiieren literarischen Diebstahl begehen, abschreiben, gleichf. lat. *plagiāre, s. Plagiat.
Plaid *m* großes Umschlagetuch, englisch (schottisch) plaid.
[**Plakat** *n* Anschlagzettel, abgel. v. niederländisch plak, Scheibe.]
plan eben, lat. planus.
Plan *m* Fläche, Ebene, Entwurf, lat. planus (campus), ebenes Gefilde, Fläche; gezeichnete Fläche, Entwurf.
Planet *m* Wandelstern, lat. planētes, griech. πλανήτης.
planieren ebenen, lat. planāre.
Planimetrie *f* Flächenmessung, Flächenlehre, zusammenges. aus lat. plānum, Fläche, und griech. *-metri'a, *-μετρία, Messung.
Planke *f* Brett, lat. planca.
plänkeln umherschweifen, vorrücken, mit den feindlichen Vorposten Fühlung zu nehmen suchen, vielleicht lat. *planiculāre (v. planum, Ebene), in der Ebene, im Gelände umherschweifen.

Plantage *f* Pflanzung, frz. plantage (v. planter = lat. plantāre).

Pläsier *n* Vergnügen, frz. plaisir, lat. placēre, gefallen.

pläsierlich vergnüglich, amüsant, abgel. v. plaisir.

Plastik *f* bildende Kunst, Bildhauerei, griech. πλαστική (von πλάσσειν, bilden, scil. τέχνη).

plastisch die bildende Kunst betreffend; anschaulich, körperlich, griech. plastiko's, πλαστικός.

Plateau *n* Platte, Hochebene, frz. plateau, lat. *plattellum s. platt.

platonisch theoretisch, lat. platōnĭcus, griech. πλατωνικός (auf den Philosophen Platon bezüglich), rein philosophisch, rein theoretisch, gedankenmäßig, „platonische Liebe", Liebe ohne praktische Absicht, Liebe rein geistiger Art, nicht auf die Eheschließung gerichtet.

platt flach, eben, lat. *plattus, griech. πλατύς.

Platte *f* flaches Gefäß, Tablett, [lat. *platta.]

Platteise *f* ein Fisch, lat. *plattessa.

plätten platt, glatt machen, bügeln, abgel. v. platt.

plattieren mit dünnsten Silberplatten belegen, abgel. von Platte.

Platz¹ *m* Raum, breiter Freiraum in der Stadt, Ort, Stelle, lat. *plattea für platēa, griech. plateīa, πλατεῖα, breite Straße.

Platz² *m* (kleiner) flacher Kuchen, lat. *plattium, flaches (Gebäck).

Plätzchen *n* dünner Kuchen, abgel. v. Platz².

[**platzen** geräuschvoll aufschlagen; knallend auseinander bersten; das Wort ist nicht von „Platz" abgeleitet, sondern ist eine schallnachahmende Bildung).

Plebejer *m* ein Mann aus niederem Stande, ein ungebildeter Mensch, lat. plebeius.

plebejisch zum niederen Volke gehörig, gemein, roh, lat. plebeius.

Plebiszit *n* Volksbeschluß, lat. plebiscitum.

Plebs *f* das niedere Volk, der Pöbel, lat. plebs, plebem.

pleite zunichte, kaputt, judendeutsches Wort.

Plenipotenz *f* Vollmacht, lat. *plenipotentia.

Plenum *n* die volle Anzahl der Mitglieder einer Körperschaft od. Behörde, lat. plenum, das Volle.

Pleonasmus *m* Überfülle des Ausdrucks, griech. πλεονασμός.

Plethore, -a *f* Vollblütigkeit, griech. πληθώρη.

Pli *m* Schick, frz. pli (von plier, falten, lat. plicāre), Falte, Faltung, Einfaltung in etwas, das Sichhineinfinden in etwas, Anpassung an gesellschaftliches Leben, Schick.

Plinse *f*, **Plinsen** *pl* dünner, flacher Kuchen, slawisches Wort, russ. bline'z, блинецъ, Fladen.

Plombe *f*, s. plombieren.

plombieren verbleien, fest verschließen, hohle Zähne füllen, frz. plomber, verbleien, davon plombe Verbleiung, lat. plumbāre von plumbum, Blei.

Plombierung *f* Verbleiung, Hohlzahnfüllung, abgel. von plombieren.

Plötz *m* Plattfisch, lat. *platessa, [s. Platteise.]

Plumeau (plümo') *n* Federkissen, frz. plumeau, glchs. lat. *plumellum, (v. plūma, Feder).

plümerant s. blümerant.

[**plump** schwerfällig, dick, unbeholfen, vielleicht eine zum Eigenschaftswort gewordene Schallnachahmung („plumps!", Schall eines niederfallenden schweren Gegenstandes), möglicherweise hat dabei begriffliche Anlehnung an lat. plumbum (Blei, schwere Masse) stattgefunden.]

Plumpudding *m* (Pflaumenpud-

ding), Rosinenpudding, englisch plum-pudding.

Plural *m* Mehrzahl, lat. plurālis, Mehrzahlform des Nomens und Verbums.

Plüsch *m* Samt, frz. pluche, peluche (filzartig) dichtes Tuch, lat. *pilucca (von pilus, Haar, Filz), filzartige Masse.

Plutokratie *f* Herrschaft der Reichen, zusammenges. aus griech. plūtos, πλοῦτος, Reichtum, u. *-krati'a, *-χρατία, Herrschaft.

pneumatisch durch Blasen in Betrieb gesetzt, griech. pneumatiko's, πνευματικός, v. pneūma, πνεῦμα, Blasen. [lat. pŏpŭlus.

Pöbel *m* rohes Volk, frz. peuple,

Podagra *n* Fußgicht, lat. podăgra, griech. ποδάγρα.

Podest *m* Treppenabsatz; das Wort, welches in den ital. Wörterbüchern fehlt, scheint eine Ableitung von griech. pūs, podo's, Fuß, zu sein, vgl. podium, Fußschemel; mit ital. podestà (lat. potestas, -tātem) kann es nichts zu tun haben. [podĭcis.

Podex *m* der Hintere, lat. podex,

Podium *n* trittartige Erhöhung, kleine Bühne, Tribüne, lat. podium, griech. πόδιον (v. pūs, podo's, ποῦς, ποδός, Fuß).

Poem *n* Gedicht, lat. poema, griech. ποίημα.

Poesie *f* Dichtkunst, griech. poi'esis, ποίησις, Machung, Schöpfung (v. ποιεῖν, machen).

Poet *m* Dichter, lat. poēta, griech. ποητής, Macher (von ποιεῖν, machen). [griech. ποιητική.

Poetik *f* Lehre von der Dichtkunst,

poetisch dichterisch, griech. ποιητικός.

Pogrom *m* [spr. pagro'm] ein von der Reaktionspartei in Rußland veranlaßter Pöbelaufstand, durch welchen die Bevölkerung in Schrekken gesetzt werden soll, damit sie bei der absoluten Regierung Schutz suche und sich von freiheitlichen Anschauungen abwende, russ. pogro'm, погромъ.

Point *m* Stich, Punkt, frz. point (lat. punctum), Stich.

Pointe *f* Spitze; die Spitze eines Witzes od. einer Erzählung, d. h. der Zielpunkt, der Kernpunkt, der Treffpunkt, auf welchen ein Witz, eine Erzählung hinzielt, frz. pointe, Verbalsubst. zu pointer, zuspitzen, einen Punkt, einen Stich machen (lat. *punctāre).

pointieren einen Punkt, einen Strich machen, zuspitzen, auf etwas hinzielen, s. Pointe.

Pokal *m* großer Trinkbecher, lat. *pocāle (für pocŭlum).

pokulieren bechern, zechen, lat. *poculāre.

Pol *m* Endpunkt einer Drehungsachse, lat. pŏlus, griech. πόλος.

polar auf den Pol bezüglich, lat. polāris v. polus.

Polei *f* eine Pflanze, lat. polējum.

Polemik *f* die Kunst des Streitens, Fehdekunst, Fehde, literarischer Streit, Zeitungskrieg, griech. polemike' (te'chne), πολεμική (τέχνη), Kriegskunst.

polemisch auf Streit bezüglich, fehdehaft, feindlich, griech. polemiko's, πολεμικός (v. po'lemos, πόλεμος, Krieg), kriegerisch, feindlich. [polenta.

Polenta *f* Gerstengraupen, lat.

Police *f* Versicherungsschein, frz. police, ital. po'lizza, span. póliza, viell. entstanden aus griech. [a]po'deixis, [ἀ]πόδειξις, Ausweis.

Polier *m* Maurerredner, vielleicht umgestaltet aus frz. parleur (lat. *parabolator, -ōrem), Sprecher.

polieren glätten, lat. polīre.

Poliklinik *f* Stadtkrankenhaus,

öffentl. Krankenhaus, zuſammengeſ. aus griech. po'lis, πόλις, Stadt, u. klinike' κλινική (ſ. Klinik), Krankenhaus.

Politik *f* Staatskunſt, griech. politike', πολιτική (v. polis, πόλις, Stadt, Staat).

politiſch auf Staatsverhältniſſe ſich beziehend, griech. politiko's, πολιτικός. [(v. pollre).]

Politur *f* Glättung, lat. politura

Polizei *f* ſtaatliche oder ſtädtiſche Aufſichtsbehörde, Sicherheitsbehörde, ital. polizi'a, griech. politei'a, πολιτεία, Stadt-, Staatsverwaltung.

Poliziſt *m* Sicherheitsbeamter, abgel. v. Polizei (ſ. d.). [polska.]

Polka *f* polniſcher Tanz, poln.

Pollen *m* Blütenſtaub, lat. pollen.

Pollution *f* Befleckung, lat. pollutio, -ōnem.

Polonaiſe *f* polniſcher Tanz, frz. polonaise, Fem. zu polonais, polniſch.

Polyandrie *f* Vielmännerei, zuſammengeſ. aus griech. poly' πολύ, viel, u. ane'r (andro's), ἀνήρ (ἀνδρός), Mann.

Polychromatie *f* Vielfarbigkeit, griech. poly', πολύ, viel, u. *-chromati'a, χρωματία, Farbigkeit.

polychromatiſch vielfarbig, ſ. Polychromatie.

Polygamie *f* Vielehe, Vielweiberei, zuſammengeſ. aus griech. poly', πολύ, viel, u. *-gami'a, *-γαμία, Heirat.

polyglott vielſprachig, zuſammengeſ. aus griech. poly', πολύ, viel, u. glôtta, γλῶττα, Zunge, Sprache.

Polygon *n* Vieleck, griech. poly'gōnon, πολύγωνον.

Poly(h)iſtor *m* Vielwiſſer, zuſammengeſ. aus griech. poly', πολύ, viel, u. *(h)i'stor, ἵστωρ (ἴστωρ), Wiſſer. [lyhiſtor.]

Poly(h)iſtorie *f* Vielwiſſerei, ſ. Po-

Polyp *m* Kopffüßler, griech. poly'pus, πολύπους, Vielfuß. — In der Studentenſprache iſt „Polyp" ſcherzhafte Abkürzung für „Poliziſt".

Polytheismus *m* Vielgötterei, Heidentum, zuſammengeſ. aus griech. poly', πολύ, viel, und lat.-griech. *theismus (v. theo's, θεός, Gott), Gottesglaube.

Pomade *f* Haarfett, frz. pommade, Apfelſaft, Haaröl, -fett (v. lat. pōmum, Apfel).

Pomeranze *f* eine Art Apfelſine, Goldapfel, neulat. pom[um] *aurantium, Goldapfel (aurantium abgel. v. ital. arancia mit volksetymologiſcher Anlehnung an aurum, Gold). S. Orange.

Pomp *m* Pracht, griech. pompe', πομπή (von πέμπειν), feſtlicher Aufzug. [v. Pomp.]

pompös prächtig, prunkvoll, abgel.

ponieren etwas zum beſten geben, lat. ponĕre, ſetzen.

Ponte *f* Brücke, lat. pons, pontem.

Pontifikalia *n/pl* prieſterliche Gewänder, Feiertagskleidung, abgel. v. Pontifex.

Pontifikat *m* u. *n* Prieſteramt, Prieſterwürde, lat. pontificātus.

Pontifex *m* Prieſter, Oberprieſter (P. maximus, Papſt), lat. pontifex (bedeutet eigentl. Brückenbauer). [pony.]

Pony *n* kleines Pferd, engliſch

Ponton (pgntg) *m* Brückenkahn, frz. ponton, v. pont, lat. pons, pontem, Brücke.

Pontonier *m* Soldat, welcher Brücken baut, frz. pontonnier v. ponton, ſ. Ponton.

Popanz *m* Schreckgeſpenſt, ſchwarzer Mann, eigentl. Geiſtlicher in langem ſchwarzen Rock, abgel. v. Pope.

Pope *m* Prieſter, ſlawiſche Form für lat. papa, bzw. griech. παππᾶς.

Popeline *f* ein ursprünglich in der Papststadt Avignon gefertigter Kleidstoff, frz. popeline für papeline v. pape, Papst.

Poren *f/pl* Schweißlöcher, griech. po'roi, πόροι, Durchgänge.

Porphyr *m* rotbrauner Stein, griech. porphy'reos, πορφύρεος, dunkelrot.

Pornographie *f* Malerei, welche unzüchtige Gegenstände darstellt, zusammenges. griech. *po'rnos, πόρνος, Hurer, u. *-graphia, *-γραφία, Malerei.

Port *m* Hafen, lat. pŏrtus.

Portal *n* Torwölbung, lat. portāle v. porta, Tor.

Portefeuille *n* Schriftmappe, Mappe für amtliche Schriften, frz. portefeuille, glchs. lat. *porta folia, Mappe, worin man Blätter (Schriften) trägt.

Portemanteau *n* Mantelsack, frz. portemanteau (für porte-manteau), gleichs. lat. *porta mantellum.

Portemonnaie *n* Geldtasche, frz. porte-monnaie, gleichsam lat. porta monētam.

Portier (portie') *m* Türsteher, Pförtner, frz. portier, lat. *pŏrtārĭus (v. porta).

Portiere, Portière *f* Türvorhang, frz. portière, Türvorhang, lat. *portāria.

Portion *f* Anteil, lat. portio, -ōnem.

Porto *n* Beförderungsgebühr, ital. porto, Traggeld. v. ital.-lat. portāre, tragen.

Porträt *n* Bildnis, frz. portrait, lat. *portractus, Zeichnung, Abriß.

Portulak *m* eine Blume, lat. portulāca.

Porzellan *n* feinstes Steingut, ital. porcellana (abgel. v. lat. pŏrcĕllus, Dem. zu pŏrcus, Schwein), Schweinsschnecke; der Name des Tieres ist wohl wegen seiner muschelartig glatten Schale auf die feine Tonmasse übertragen worden.

Posamentier *m* Handwerker, welcher Besatz an Sofas, Stühlen u. dergl. anbringt, gleichs. lat. *posamentārĭus von *posamentum, Besatz, v. posāre (pausare, etwas Bewegtes zur Ruhe bringen, niedersetzen), setzen (frz. poser).

Posaune *f* großes Blasinstrument, viell. umgestaltet aus lat. bucclna (Kuhhorn).

Pose *f* Stellung, affektierte Stellung, frz. pose, v. poser, stellen, setzen, lat. *pausāre (v. pausa, griech. παῦσις), etwas Bewegtes zur Ruhe bringen, indem man es niedersetzt.

Position *f* Stellung, Lage, lat. positio, -ōnem.

positiv tatsächlich, lat. positīvus, gesetzt, als Tatsache hingestellt, wirklich, gewiß, sicher.

Positivismus *m* phiosophisches System, welches sich auf die durch die Erfahrung gegebene und durch die Wissenschaft bestätigten Erkenntnistatsachen gründet.

Positur *f* Stellung, Haltung, lat. *positūra.

Posse *f* Scherz, Schabernack, derbkomisches Lustspiel, lat. *bossa (frz. bosse), Beule, Buckel, Höcker, komisch aussehendes Ding, (komische Erzählung oder Szene, komisches Bühnenstück), *bossa (aus *bot-sa), Part. P. P. v. *bottĕre, stülpen, herausstoßen, beulen, s. bossieren.

possierlich (für bossierlich), drollig, komisch, s. bossieren u. Posse.

Post *f* Sendanstalt, ital. posta, lat. pōsita, niedergelegte Dinge, Ablegeort, Versandstelle.

postalisch die Post betreffend, abgeleitet von Post.

postdatieren einen späteren Tag als den wirklichen angeben, glchs. lat. *postdatāre [v. datum].

Posten *m* Geldbetrag; Wache, it. posto, (in einer Rechnung aufgestellter) Geldbetrag, aufgestellter Soldat, Wache, lat. pŏsĭtus, gestellt.

Postille *f* Bibelerklärung, lat. post illa (verba textus), die den Textworten der Bibel nachgefügte Erklärung.

Postillon *m* Postkutscher, frz. postillon, abgel. von poste, s. Post. [post scriptum.

Postskriptum *n* Nachschrift, lat.

Postulat *n* Forderung, lat. postulātum, etwas Gefordertes, bestimmt Angenommenes, Vorausgesetztes, Axiom.

postulieren fordern, lat. postulāre, fordern, etwas bestimmt annehmen, voraussetzen. [deutsch Pott.

Pot (po) *m* Topf, frz. pot, nieder-

pote'nt mächtig, leistungsfähig, lat. potens, -entem. [tentātus.

Potenta't *m* Machthaber, lat. *po-

Potential *n* Modus der Möglichkeit, lat. potentiālis.

potentiell die Möglichkeit in sich einschließend, lat. potentiālis.

Pote'nz *f* Macht, Leistungsfähigkeit, (in der Mathematik) Produkt gleicher Faktoren, lat. potentia.

Potpourri *n* Mischmasch, frz. potpourri, Übersetzung des span. olla podrida oder pudrida (lat. putrita, verfault), eigentl. „verfaulter Topf“, ein Mischgericht, eine Art italienischen oder russischen Salats, Mischmaschmusik (pot ist = niederdeutsch Pott [s. d.]).

Pott *m* Topf; niederdtsch pott (frz. pot), dieses Wort nach gew. Annahme kelt. Ursprungs, viell. aber mit lat. potāre zusammenhängend.

Poudrette *f* Düngpulver, frz. poudrette, Dem. v. poudre, Streupulver, lat. pulvis, pulverem.

Poul(arde) *f* Henne, frz. poularde, Masthühnchen, v. poule, Henne, lat. pulla, junges weibliches Tier.

poussieren vorwärts schieben; [ein Mädchen] begünstigen, liebeln, frz. pousser, jmd. vorwärts treiben, in die Höhe bringen, ein Mädchen bevorzugen, ein Liebesverhältnis mit ihm haben, lat. pulsare, vorwärts stoßen.

Prädestination *f* Vorherbestimmung, lat. praedestinatio, -ōnem.

prädestinieren vorherbestimmen, lat. praedestināre.

Prädisposition *f* Voranlage, lat. praedispositio, -ōnem, Voranlage, Geneigtheit.

prädominieren vorherrschen, lat. *praedomināre.

Präexistenz *f* Vordasein, lat. *praeexistentia, Vordasein, Leben vor dem gegenwärtigen irdischen Leben.

Präfix *n* Vorfügung, lat. praefixum, Vorgefügtes (vorgefügter Laut, vorgefügte Silbe).

Pragmatik *f* Darstellung der geschichtlichen Ereignisse nach ihrem ursächlichen Zusammenhange, griech. pragmatike', πραγματική (v. πρᾶγμα, Geschäft, Tat).

pragmatisch den inneren Zusammenhang zwischen einzelnen Tatsachen herstellend, ordnend, griech. πραγματικός. — pragmatische Sanktion, ein wichtige Verhältnisse regelndes landesherrliches Grundgesetz, ein Staatsvertrag.

Prähistorie *f* Vorgeschichte, latein. *praehistoria, Geschichte der Zeit, welche vor der schriftlich überlieferten Geschichte liegt.

Präjudiz *n* Vorurteil, s. präjudizieren.

präjudizieren im voraus, also voreilig urteilen, das Urteil vorwegnehmen, lat. praejudicāre.

Praktikant *m* einer, der sich in einem Berufe einübt, gleichs. lat. (griech.) *practicans, -antem, tätig seiend, übend.

Praktiker *m* einer, der in einer Sache geübt, einer Sache wohl kundig ist; einer, der alles sachgemäß anzufassen versteht; griech. praktiko's, πρακτικός, geschäftig, tatkräftig, geschickt (von πράσσειν, handeln).

Praktikus s. Praktiker.

praktisch sachkundig, geschickt, die Dinge richtig anzufassen verstehend; brauchbar, geeignet, zweckentsprechend, griech. praktiko's, πρακτικός, s. Praktiker.

praktizieren einen Beruf ausüben, gleichsam griechisch *prakti'zein, *πρακτίζειν, von prakti[ko's], geschäftig.

Präliminarien *n/pl* Vorverhandlungen, -beschlüsse, lat. praeliminaria, Dinge, welche noch vor der Schwelle, d. h. vor dem eigentlichen Beginne von Friedensverhandlungen u. dergl. erledigt werden, vorläufige Abmachungen.

Pralinés *n/pl* ein Konfekt, frz. (praliné) praline, eine Art gefüllter Schokoladenbonbons, so genannt nach dem frz. Marschalle Praslin († 1775), dessen Koch diese Leckerei erfunden hat.

Präludium *n* Vorspiel, lat. praeludium.

Prämie *f* Belohnung, Versicherungsgebühr, lat. praemium.

prämiieren belohnen, mit einem Preise auszeichnen, abgeleitet v. Prämie.

Prämisse *f* Voraussetzung, latein. praemissa (sententia), der einer Schlußfolgerung vorausgeschickte Satz.

Präparand *m* ein auf etwas Vorzubereitender, lat. praeparandus.

Präparat *n* Produkt, lat. praeparātum.

Präparation *f* Vorbereitung, lat. praeparatio.

präparieren vorbereiten, zurechtmachen, lat. praeparāre.

präponderieren vor-, überwiegen, lat. praeponderāre.

Präposition *f* Vorwort, lat. praepositio, -ōnem, Verhältniswort, Wort, welches ein zwischen zwei Begriffen angenommenes Verhältnis andeutet.

Prärie *f* weite Wiesenfläche, frz. prairie, lat. *pratāria.

Präsens *n* Tempus der Gegenwart, lat. praesens.

präse'nt gegenwärtig, lat. praesens, -entem.

Präse'nt *n* Geschenk, s. präsentieren.

präsentieren darreichen, lat. praesentāre, darbieten, -reichen, z. B. das Gewehr, frz. présenter, dav. présent, Darbietung, Geschenk.

Präsenz *f* Gegenwart, Anwesenheit, lat. praesentia.

Präses *m* Vorsitzender, lat. praeses.

Präsident *m* Vorsitzender, lat. praesidens, -entem.

präsidieren vorsitzen, lat. praesidēre.

Präsidium *n* Vorsitz, Oberbehörde, lat. praesidium.

prästieren leisten, lat. praestāre.

präsumieren vorausnehmen, -setzen, lat. praesumĕre.

Präsum(p)tion *f* Voraussetzung, lat. praesumptio, -ōnem.

präsum(p)tiv der Voraussetzung nach, mutmaßlich, lat. *praesumtivus.

Prätendent *m* s. prätendieren.

prätendieren beanspruchen, latein. praetendĕre.

Prätension *f*, **Prétention** (pretąßiǫ) Anspruch, frz. prétention, lat. praetentio, -ōnem.

prätentiös anspruchsvoll, frz. prétentieux, lat. *praetentiōsus.

Präteritum *n* Vergangenheit, lat. praeteritum, Gesamtheit derjenigen Verbalformen, welche eine in der Vergangenheit erfolgte Handlung zum Ausdruck bringen.

Praxis *f* Ausübung e-s Berufes, Berufsgewandtheit, griech. prāxis, πρᾶξις, das Handeln, die Tätigkeit, Übung, von πράσσειν, handeln.

Präzedenzfall *m* Vorausfall, ein vorangegangener Fall, auf welchen man ſich berufen kann, lat. (casus) praecēdens.

Präzedenzien *n/pl* die Vorerlebniſſe eines Angeklagten, lat. praecedentia.

Präzeptor *m* Lehrer, lat. praeceptor, -ōrem.

Präzipuum *n* der Betrag, welchen der Verteiler einer unter mehrere zu verteilenden Summe, für ſich vorwegnimmt, lat. praecipuum (prae- u. -cĭpĕre, capĕre).

präzis knapp, genau, ſcharf, lat. praecīsus (von praecīdĕre), abgeſchnitten.

Präziſion *f* Genauigkeit, Schärfe, lat. praecisio, -ōnem.

Predelle *f* Fußſchemel, der untere Teil des Altars, einer Täfelung u. dergl., ital. predella (verkleinernde Ableitung von dem deutſchen „Brett (Prett)“).

predigen eine geiſtliche Rede halten, lat. praedĭcāre, verkünden.

Prediger *m*, **Predigt** *f*, abgel. von predigen.

Preis *m* Wert, Anerkennung des Wertes, altfrz. pris, neufrz. prix, lat. pretium, Wert.

preiſen wertſchätzen, etw. als wertvoll bezeichnen, loben, rühmen, frz. priser, lat. *pretiāre (von pretium, Wert).

prekär fraglich, lat. *precārius (v. prex, prĕcem, Bitte), nur bittweiſe erlangt, widerruflich, unſicher, ungewiß.

Premiere, Première *f* Erſtaufführung, franz. première, erſte Aufführung eines Dramas, einer Oper, lat. primāria, erſte.

prenten drücken, abgel. v. lat. *prentus, *premitus ſtatt pressus v. premĕre drücken, zB. Printe.

Presbyter *m* Prieſter, Kirchenälteſter, griech. presby'teros, πρεσβύτερος, älter, der Kirchenälteſte.

Presbyterium *n* Kirchenvorſtand, abgel. v. Presbyter.

preſſa'nt dringlich, frz. pressant, dringend, drängend, lat. pressans, -antem.

Preſſe *f* Druck, Druckmaſchine, die Geſamtheit der am Buchdruckergewerbe beteiligten Perſonen, die Geſamtheit der Zeitungen und Zeitſchriften, frz. presse, Verbalſubſt. zu presser, drücken, drängen (lat. *pressāre [v. premĕre], drücken).

preſſen drücken, lat. *pressāre.

preſſieren dringlich ſein, lat. *pressāre.

Preſſion *f* Druck, latein. pressio, -ōnem.

Preſtidigitateur *m* Taſchenſpieler, franz. prestidigitateur, Taſchenſpieler, lat. *praestidigitator, -ōrem, Schnellfingerer.

Preſtige *n* großes Anſehen, Glanz, frz. prestige, Anſehen, Nimbus, Schein, lat. praestigium, falſcher Schein, Blendwerk, Gaukelei.

Prezioſe *f* Wertgegenſtand, latein. prĕtĭosa sc. rēs, Wertſache (prētium, Wert).

preziös koſtbar, geziert, affektiert (in Sprache und Benehmen), prüde, frz. précieux, lat. pretiōsus.

Priamel *f* Einleitung, lat. praeambŭlum, (Einleitung, Motto, Sprichwort) kurzes Spruchgedicht.

Prieſter *m* Geiſtlicher, lat. pre'sbyter, griech. prĕsby'teros, πρεσβύτερος, älter, der Gemeindeälteſte, Gemeindevorſteher, Geiſtlicher.

Prima *f* erſte Klaſſe lat. (classis) prima.

primär erſter, elementar, Anfangs-, Erſtlings-, lat. primārius.

Primat *m* Vorrang, Oberherrſchaft, lat. primātus.

Primel *f* lat. primŭla (verīs).

Primus *m* der Erſte, lat. primus.

Prinz *m* Fürst, Fürstensohn, lat. prīncĕps, prīncĭpem, vornehmer Mann.

Prinzessin *f* abgel. von Prinz.

Prinzip *n* Anfang, Urgrund, Grundsatz, lat. prīncĭpium.

Prinzipal *m* Geschäftsherr, ital. principale, der Oberste in einem Geschäft, Geschäftsleiter, Kaufherr, Dienstherr, lat. prīncĭpālis, der erste.

Prinzipat *m* erste Stelle, Fürstenstellung, lat. prīncĭpatus.

prinzipiell grundsätzlich, abgel. von Prinzip.

Priölke *f* Abteil im Bremer Ratskeller, abgel. von lat. pratellum, kleine Wiese, kleiner Platz.

Prise *f* Beute, frz. prise (Part. P. P. von prendre = lat. pre[he]ndĕre, nehmen), eine weggenommene Sache (Schiff), eine entnommene kleine Quantität (Tabak).

Prisma *n* abgesägtes dreieckiges Holzstück, ein geometrischer Körper, griech. prīsma, πρῖσμα.

Prison (prisǫ) *f* Gefängnis, franz. prison, lat. pre[hen]sio, -ōnem, Festnahme.

privat frei von öffentlichen Ämtern, für sich lebend, nicht öffentlich, häuslich, persönlich, lat. privātus.

privatim nicht amtlich, persönlich, vertraulich, lat. privatim.

privatissime ganz vertraulich, unter vier Augen, lat. privatissime.

Privatissimum *n* Vorlesung oder Übung, welche ein Universitätsprofessor vor, bzw. einem kleineren Kreise von Zuhörern abhält, lat. privatissimum.

Privatum *n* unentgeltlich gehaltene akademische Vorlesung, lat. privatum.

Privé *n* Abtritt, frz. privé, geheimer Ort, lat. privatus (locus).

Privileg *n* Vorrecht, lat. privilegium, Sonderrecht.

probabel was gutgeheißen werden kann, was glaubhaft ist, lat. probabĭlis von probāre, billigen.

Probabilität *f* Wahrscheinlichkeit, lat. probabilitas, -tātem v. probabilis.

Proband *m* Probelehrer, Probebeamter, lat. probandus.

Probe *f* Versuch, Versuchstück, abgeleitet von proben.

proben etwas versuchen, lat. probāre.

probieren versuchen, lat. probāre.

Proble'm *n* Vorwurf, Aufgabe, schwere Aufgabe, griech. pro'blema, πρόβλημα, Vorwurf (vergl. Objekt), d. h. Gegenstand, über den man nachdenken muß, schwierige Sache.

problematisch fraglich, zweifelhaft, zum Nachdenken anregend, abgel. von Problem.

Produkt *n* Erzeugnis, latein. prōductum.

Produktion *f* Hervorbringung, lat. prōductio, -ōnem.

produktiv fruchtbar, schöpferisch, lat. productīvus.

produzieren hervorbringen, schaffen, lat. prodūcĕre.

profan unheilig, weltlich, lat. profānus.

profanieren entweihen, lat. profānāre.

Profeß *m* Gelübde, Klostergelübde, lat. professum.

Profession *f* Gewerbe, Beruf, lat. professio, -ōnem, Bekenntnis, Beruf (zu welchem jmd. sich öffentlich bekennt), Gewerbe, Handwerk.

professionell gewerbs-, berufsmäßig, abgel. v. Profession.

Professor *m* öffentlicher Lehrer, lat. professor.

Professur *f* öffentliches akademisches Lehramt, lat. *professūra.

Profil *n* Seitenansicht eines Antlitzes, Zeichnung des senkrechten Durchschnitts eines Körpers, ital. profilo (abgel. v. lat. pro u. filum, Faden, doch ist die Be-

deutungsentwickelung des Wortes unklar).

Profit *m* Vorteil, Gewinn, franz. profit, lat. *profectum, das Vorangebrachte.

profitieren Vorteil haben, gewinnen, frz. profiter, abgel. v. profit, s. Profit.

Profo's *m* Militärgerichtsvogt, lat. proposĭtus (für praeposĭtus), vorgesetzt, höherer Militärgerichtsbeamter (in früherer Zeit).

profund tief, lat. profundus.

profus (weithingegossen), weitschweifig, breitspurig, allzureichlich, lat. profūsus.

Prognose *f* Voraussage, griechisch prŏ'gnōsis, πρόγνωσις, das Vorauserkennen, die Voraussage.

Programm *n* Vorausschrift, Schrift, welche einem Unternehmen vorausgeschickt wird, um die Grundsätze, nach denen dasselbe durchgeführt werden soll, zu entwickeln, Jahresbericht e-r Schule u. dgl., griech. pro'gramma, πρόγραμμα.

Progression *f* Anwachsen, lat. progressio, -ōnem, das Voranschreiten.

progressiv vorschreitend, anwachsend, lat. progressīvus.

Progymnasium *n* Schule, welche nur die unteren und mittleren Klassen eines Gymnasiums umfaßt, lat. progymnasium.

prohibieren verhindern, lat. prohibēre.

Prohibitiv= Verhinderungs-, lat. *prohibitīvus.

Projekt *n* Entwurf, Plan, lat. projectus.

projizieren entwerfen, lat. projicĕre.

Proklamation *f* öffentliche Bekanntmachung, latein. proclamātio, -ōnem.

proklamieren öffentlich bekanntmachen, lat. proclamāre.

Prokura *f* Vollmacht, welche ein Großkaufmann einem seiner Beamten zur rechtsgültigen Vertretung der Firma erteilt, Vbsubst. zu lat. procurāre (als Stellvertreter) sorgen.

Prokurator *m* Fürsorger, Verwalter, Staatsanwalt, lat. procurātor, -ōrem.

Prokurist *m* kaufmännischer Beamter, dem von seinem Prinzipal die Prokura (s. d.) erteilt worden ist.

Prolegomena *n/pl* Vorwort, Einleitung, griech. prolego'mena, προλεγόμενα (λέγειν, reden).

Prolepse *f* Vorwegnahme, griech. pro'lepsis, πρόληψις.

Proletariat *n* besitzlose Masse, lat. proletariātus.

Proletarier *m* ein Mann, der nichts als Kinder besitzt, Besitzloser, lat. proletārius (v. proles, Nachkommenschaft).

prolix weitschweifig, lat. prolixus.

Prolog *m* Vorrede, griech. pro'lŏgos, πρόλογος.

Prolongation *f* Verlängerung, lat. prolongatio, -ōnem.

prolongieren verlängern, lat. prolongāre.

Promemoria *n* Denkschrift, lat. pro memoria (geschrieben) für das Gedächtnis, für die Erinnerung (dessen, an den die Schrift gerichtet ist).

Promenade *f* Spaziergang und Spazierplatz, abgel. v. frz. promener, s. promenieren.

promenieren spazieren gehen, frz. (se) promener, (sich auf der Straße vorführen), spazieren gehen, latein. *prominăre, vorführen.

promiscue durcheinander gerutscht, lat. promiscue.

promissorisch versprechend (daß eine zu machende Aussage wahr sein werde), lat. promissorius v. promittĕre, versprechen.

Promotion *f* Beförderung zur Doktorwürde, lat. promotio, -ōnem.

promovieren befördern (zur Doktorwürde), lat. promovēre.

prompt rasch, pünktlich, genau, lat promptus, hervorgeholt, bereit fertig.

promulgieren durch öffentlichen Anschlag bekanntmachen, latein. promulgāre.

Pronomen *n* Fürwort, lat. pronomen, Fürwort, Wort, welches einen Substanzbegriff andeutet oder auf einen solchen hindeutet.

prononcieren (prongßi'ren) aussprechen, frz. prononcer, aussprechen, mit Nachdruck aussprechen, lat. pronuntiāre.

Propaganda *f*: Propaganda machen = eifrigst für etwas wirken, so eifrig wie die Kongregation pro fide propaganda in Rom für die Ausbreitung des kathol. Christentums wirkt, propaganda fides, der auszubreitende Glaube (propaganda Gerundiv zu propagāre, ausbreiten, eigentl. einpfropfen).

Propeller *m* Fortbewegungsapparat, Rad, Schraube des Dampfschiffs u. dergl., engl. propeller v. lat. propellĕre vorwärts treiben.

Prophet *m* Weissager, Seher, lat. prŏphēta, griech. προφήτης, Voraus-, Weissager.

prophetisch, prophezeien, Prophezeiung, abgel. von Prophet.

Proportion *f* Verhältnis, lat. proportio, -ōnem.

proportional, proportioniert, abgeleitet von Proportion.

Propst *m* Oberpfarrer, lat. prōpŏsĭtus (für praepōsĭtus), vorgesetzt, geistlicher Vorgesetzter.

Proseminar *n* Vorschule zu einem Seminar, lat. *proseminarium.

prosit, prost wohl bekomme es!, lat. prōsĭt.

Prosodie *f* Lehre von der Silbenquantität, griech. prosōdi'a, προσῳδία, Zugesang.

Prospekt *m* Vor-, Ausblick, Angabe dessen, was von einem Unternehmen zu erwarten ist, latein. prospectus.

prostituieren bloßstellen, der Schande preisgeben, lat. prostituĕre.

Prostitution *f* Bloßstellung, Schändung, öffentliche Unzucht, latein. prostitūtio, -ōnem.

Protegé *m* Schützling, frz. protégé, s. protegieren.

protegieren schützen, begünstigen, frz. protéger, lat. protegĕre, decken, beschützen.

Protektion *f* Schutz, Begünstigung, lat. protectio, -ōnem.

Prote'ktor *m* Schützer, Beschützer, lat. protector, -ōrem.

Protest *m*, **Protestant** *m*, abgel. v. protestieren.

protestieren öffentlich bezeugen, offenen Widerspruch gegen etwas erheben, gegen die kathol. Kirche Widerspruch erheben, latein. protestāri.

Protokoll *n* urkundliche Niederschrift über eine Verhandlung, griech. *proto'kollon, *πρωτόκολλον, das einem Aktenfaszikel aufgeleimte erste Blatt (Titelblatt), aufgenommene Akte (*πρωτόκολλον v. πρῶτος, erster, + κολλᾶν, leimen).

Protoplasma *n* Erstgebilde, griech. πρῶτον πλάσμα.

Prototyp *n* Urbild, Vorbild, griech. πρῶτος τύπος.

Provenie'nz *f* Herkunft, lat. *provenientia.

Provia'nt *m* Vorrat von Lebensmitteln; ital. provianda (der Ursprung des Wortes ist unklar, viell. abgel. v. *proviare, vorausschicken (v. via, Weg), es würde dann „vorauszuschickende Dinge" bedeuten).

providentiell durch die Vorsehung bestimmt, lat. *providentialis.

Providenz *f* Vorsehung, lat. providentia.

Provinz *f* Teil e-s Staatsgebietes, welcher in bezug auf die Verwaltung ein einheitliches Ganze bildet, lat. provincia.

Provision *f* Gebühr, welche für die Besorgung eines Geschäftes gezahlt wird, Vergütung für Mühewaltung, für geübte Voraussicht, lat. provisio, -ōnem.

Provisor *m* Verwalter, lat. provisor, -ōrem.

provisorisch nur für die nächste Zeit voraussehend, sorgend, vorläufig.

Provisorium *n* vorläufiger Zustand, lat. provisorius.

Provokation *f* Herausforderung, lat. provocātio, -ōnem.

provozieren herausfordern, latein. provocāre.

Prozedur *f* Vorgehen, Verfahren, lat. *procedūra, das Vorgehen, Vornahme eines gerichtlichen Verfahrens, Vollzug einer Leibesstrafe u. dergl.

Prozent *n* Zahl, welche das Verhältnis einer Summe zu 100 ausdrückt, lat. pro centum auf das Hundert, je nach dem Hundert (berechnet).

prozentual nach Prozenten berechnet, abgel. v. lat. pro centum.

Prozeß *m* Vorgang, Rechtsstreit, lat. processus, Vorgang, Entwickelungsvorgang, gerichtliches Vorgehen, Rechtsstreit.

Prozession *f* feierlicher Zug, lat. processio, -ōnem.

prüde zimperlich, frz. prude, überklug, zimperlich, geziert, vermutlich lat. *prūdidus (Umbildung von prūdens, klug [nach Analogie von sapĭdus] überklug, albern).

Prüderie *f* Ziererei, s. prüde.

prüfen auf die Probe stellen, lat. prŏbāre.

Prüfling *m*, **Prüfung** *f*, abgel. von prüfen.

Psalm *m* lyrisches religiöses Lied, griechisch psalmo's, ψαλμός.

Psalter *m* die Sammlung der biblischen Psalmen, griech. psalte'rion, ψαλτήριον, Liederbuch.

Psyche *f* Seele, griech. psyche', ψυχή.

Psychiater *m* Seelenarzt, Irrenarzt, zusammenges. aus griechisch psyche', ψυχή, Seele, u. iatro's, ἰατρός, Arzt.

psychisch seelisch, griech. psychiko's, ψυχικός.

Psychologie *f* Seelenkunde, -lehre, zusammenges. aus griech. psyche', ψυχή, Seele, u. *-logi'a, *-λογία, Lehre.

psychologisch seelenkundig, abgel. v. Psychologie.

Psychophysik *f* die Wissenschaft von der Natur der Seele, d. h. von dem Verhältnisse und den Wechselbeziehungen zwischen Leib und Seele, zusammenges. aus griech. psyche', ψυχή, Seele u. physike', φυσική, Lehre von der Natur.

psychosexuell die seelischen Eigenschaften betreffend, welche jedes der beiden Geschlechter besitzt, zusammenges. aus griech. psyche', ψυχή, Seele, und lat. sexualis, geschlechtlich.

Publikation *f* Veröffentlichung, lat. *publicatio, -ōnem.

Publikum[1] *n* die Öffentlichkeit, die Menge des Volks, lat. publicum, das Öffentliche.

Publikum[2] *n* unentgeltlich gehaltene Universitätsvorlesung.

publizieren veröffentlichen, latein. publicāre.

Publizist *m* Zeitungsschreiber, lat. *publicista, ein für die Öffentlichkeit Schreibender.

Pudding *m* Mehlspeise, engl. pudding.

Puder *m* Streupulver, frz. poudre, lat. pulvis, pulvĕrĕm, Staub.

Pulcinella (pultschi~) *m* Hanswurst, ital. pulcinella, abgel. v. lat. pullicēnus, junger Vogel (der

Hanswurst trug Hahnenfedern auf dem Kopfe bzw. ein mit Federn besetztes Gewand, man denke an Papageno).

Puls *m* Blutschlag, lat. pulsus, Schlag (des Blutes in den Adern).

pulsieren schlagen, von dem Blute in den Adern, lat. pulsāre, kräftig schlagen.

Pult *n* hoher Schreibtisch, lat. pulpĭtum.

Pulver *n* staubartige Masse, lat. pulvis, pulvĕrem, (Pulver) Staub.

Pumpe *f* bauchiger, kugeliger Apparat für die Wasserbewegung, Schöpf- und Ausschöpfapparat, ital. span. bomba (große, bauchige Kugel) Schiffspumpe, s. Bombe.

pumpen Wasser aus dem Schiffe, Geld aus dem Beutel anderer schöpfen, abgel. von Pumpe.

Punkt *m* Stich, lat. punctum von pungĕre, stechen.

punktieren, abgel. von Punkt, lat. *punctāre.

Punktum *n* Punkt, Schluß! abgemacht!, lat. punctum.

Punsch *m* „Fünftrank", englisch punch; angeblich ist der Name dieses Getränks aus sanskrit. pantscha, fünf, entstanden und darin begründet, daß der Punsch aus fünf Bestandteilen — Wasser, Tee, Arak, Zucker, Zitronen — sich zusammensetzt.

punzen Stichelarbeit machen, lat. *punctiare, stechen.

pupillarisch Mündel betreffend, Mündeln gehörig, lat. pupillāris.

Pupille *f* Augapfel, lat. pupilla, (kleine Puppe), Mündel, Augapfel.

Puppe *f*, lat. pūpa.

pur rein, lat. pūrus.

Püree *f* Brei, frz. purée, als Brei bereitetes Gemüse (z. B. Erbsen), (lat. purāta, gereinigte Dinge).

Purgativ *n* Abführungsmittel, lat. *purgativum.

Purgatorium *n* Reinigungsstätte, Fegefeuer, lat. purgatorium.

purgieren reinigen, lat. purgāre; reinigen (den Leib durch Aderlaß und Laxieren).

purifizieren reinigen, lat. *purificare.

Purismus *m* Reinigungswut, abgel. v. lat. purus, rein.

Purist *m* Reinigungsfanatiker, abgeleitet v. lat. pūrus, rein.

Pußta *f* Wüste, Heide, magyarisches Wort, abgel. von dem slawischen Stamme pust-, leer, öde.

Pustel *f* kleine Blase am Körper, lat. pustŭla (v. pus, Eiter).

Putrefaktion *f* das Eintreten der Fäulniß, lat. putrefactio, -ōnem.

Puttchen *n* kleiner Vogel, kleines Kind, viell. abgel. v. lat. putus, kleiner Knabe, s. Putto.

Putto *m* kleiner Knabe, kleiner Engel, ital. putto, lat. putus.

Pyämie *f* Blutvergiftung, veranlaßt durch Aufsaugung fäulenden Eiters, zusammenges. aus griech. py'[on], πύ[ον] Eiter, u. haima, αἷμα Blut.

Pygmäe *m* Zwerg, Liliput, griech. pygmaîos, πυγμαῖος, daumengroß.

pyramidal dreieckig, großartig, abgeleitet v. Pyramide.

Pyramide *f* dreieckiger Spitzbau, griech. pyrami's, πυραμίς, -ίδος, (v. πῦρ, Feuer), Spitze der züngelnden Flamme.

Pyrotechniker *m* Feuerwerkskünstler, griechisch pyrotechniko's, πυροτεχνικός (pyr-, pyro's, Feuer, und techniko's, τεχνικός, Künstler).

Pythia *f* Wahrsagerin, griech. Pythi'a, Πυθία, wahrsagende Priesterin des pythischen Apollo in Delphi.

Q

Quader *m* viereckiger Stein, lat. quadrum, Viereck.

Quadrat *n* Viereck, lat. quădrātum.

Quadriennium *n* ein Zeitraum von vier Jahren, lat. quadriennium.

Quadri'ga *f* Viergespann, lat. quădrīga.

Quadrille (kadri'je) *f* Viertanz, frz. quadrille, gleichs. lat. *quadrīlia.

Quadrivium *n* die Verbindung der vier Wissenschaften Logik, Grammatik, Dialektik und Rhetorik zu einer Studieneinheit im höheren Schulunterricht des späten Altertums und des Mittelalters, lat. quadrivĭum, die Vierbahn (quatuor, vier, via, Bahn) der Wissenschaft. S. Trivium.

Quadrum *n* Viereck, lat. quadrum.

Quai s. Kai.

Quale *n* Beschaffenheit, lat. quale, das Wiebeschaffene.

Qualifikation *f* Befähigung, lat. qualificatio, -ōnem.

qualifizieren (sich) sich so beschaffen erzeigen, wie man es für eine bestimmte Leistung oder Stellung sein soll, sich befähigt erweisen, lat. (se) *qualificāre.

Qualität *f* Beschaffenheit, lat. qualitas, -tātem.

qualitativ die Beschaffenheit anbelangend, lat. *qualitatīvus (v. qualis).

Quantität *f* Größe, Menge, Anzahl; Beschaffenheit (Länge und Kürze) der Silben, lat. quantitas, -tātem.

quantitativ die Menge, Größe betreffend, lat. *quantitativus (v. quantus).

quantitierend auf der Silbenbeschaffenheit (Länge und Kürze) beruhend (vom Versbau, Gegensatz: akzentuierend, auf dem Worthochtone beruhend), abgel. v. lat. quantitas, s. Quantität.

Quantum *n* Menge, Größe, lat. quantum, das Wieviel.

Quarantäne *f* Gesundheitshaft, frz. quarantaine, Gesundheitshaft (von 40 Tagen), it. quarantena, v. quaranta, vierzig.

Quart *n* ein Viertel, lat. quartum.

Quarta *f* die vierte Klasse, lat. quarta (classis).

Quartal *n* Vierteljahr, lat. *quartāle.

Quartaner *m* Schüler der 4. Klasse, abgel. v. Quarta (s. d.).

Quartant *m* Buch in Quartoformat, abgel. v. lat. quartus, vierter.

Quartett *n* Viergesang, ital. quartetto, abgel. von lat. quartus, vierter.

Quartier *n* Stadtviertel, Wohnung, lat. *quartārium, Viertel, Stadtviertel (in welchem man wohnt), Wohnung, Unterkunft.

Quarto *n* vierseitiges Papierformat des zweimal gebrochenen Bogens, ital. quarto, lat. quartus, vierter.

quasi gleichsam, gewissermaßen, lat. quasi.

Quästor *m* Rechnungsbeamter, lat. quaestor, -ōrem.

Quästur *f* Rechnungsbehörde, lat. quaestūra (v. quaerĕre, nachforschen).

Quatember *m* die Anfangstage eines Vierteljahrs, Zahltage am Vierteljahrsbeginn, lat. *quatember.

Quent(chen) *n* ein kleines Gewicht, lat. quinta (pars), ein Fünftel.

Querulant *m* lästiger Bittsteller, lat. *querulans, -antem (v. querŭlus, bzw. v. queri), ein

immer Klagender, einer, der durch stete Klagen lästig fällt.

querulieren immerwährend klagen, lat. *querulāre v. queri, klagen.

Queue *n* Billardstab, frz. queue, Schwanz, schwanzartig geformter Stab, Billardstab, lat. cauda, Schwanz.

Quidam *m* ein gewisser, lat. quidam.

Quidproquo *n* das eine statt des andern, Verwechslung, lat. quid pro quo (aliquid pro aliquo).

quieszieren in den Ruhestand versetzen, lat. quiescĕre, ruhen (ruhen lassen).

Quilibet ein beliebiger, jedweder, lat. quilibet.

Quinquennium *n* ein Zeitraum von fünf Jahren, lat. quinquennium.

Quinta *f* die fünfte Klasse, lat. quinta (classis).

Quintaner *m* Schüler der 5. Klasse, abgel. v. Quinta (s. d.).

Quintessenz *f* Hauptinhalt, innerstes Wesen, lat. quinta *essentia, Wesenheit in fünftem Grade, Wesens-, Hauptinhalt.

Quisisana *n* Heilanstalt, Gesundungsstätte, ital. quì si sana, hier wird man gesund (lat. *ĕccŭ[m h]ī[c] sē sānăt).

Quisquilien *pl* Nichtigkeiten, Lappalien, lat. quīsquīlīae.

quitt verpflichtungsfrei, ledig, los, s. quittieren.

Quitte *f* eine Frucht, lat. (malum) cotoneum, griech. (mē'lon) kydō'nion (μῆλον) κυδώνειον.

quittieren 1. den richtigen Empfang einer Zahlung u. dergl. bescheinigen; 2. etwas, z. B. den Dienst, aufgeben, glchs. lat. quittāre (frz. quitter), abgel. von *quītītus, *quītīdus v. *quītus für quīētus, ruhig), beruhigen, eine Sache zur Ruhe, zu Ende, zum Abschlusse bringen.

Quittung *f* Empfangsbestätigung, abgel. v. quittieren (s. d.).

Quodlibet *n* Mischmasch, lat. quodlibet, alles beliebige, (ein Durcheinander, Mischmasch, Wirrwarr).

Quote *f* Anteil, lat. quōta (pars), der wievielte Anteil (an einem Gewinne u. dergl. jmd. zukommt, oder den jmd. von einer Schuld, Steuer u. dergl. zu entrichten hat), der bestimmte Anteil.

R

Rabatt *m* Abzug vom Kaufpreise zugunsten des Käufers, ital. rabatto, Abschlag, Abzug vom Kaufpreise, von rabattĕre, abschlagen, lat. *readbatt[u]ĕre.

rabiat wütend, ital. rabbiato, in Wut versetzt, lat. *rabiatus von rabies.

Rabunschen s. Rapunzel.

Rabulist *m* rechthaberischer, streitsüchtiger Mensch, Wortfechter, abgel. v. lat. rabŭla (v. rabies, Wut), ein Rechtsanwalt, der vor Gericht sich wie ein Wütender gebärdet.

Rabulistik *f* zänkische Rechthaberei, Schreierei, Wortfechterei, abgel. von Rabulist.

Race s. Rasse.

Racket *n* s. Rakete.

radieren wegkratzen, lat. rādĕre, kratzen.

Radieschen *n* Würzelchen, abgel. von lat. radix, -īcem.

Radikal *n* Wurzelbuchstabe, lat. (littera) radicālis.

radikal gründlich, extrem, ganz links, lat. radicālis, zur Wurzel gehörig (das Bestehende mit der Wurzel [radix, radīcem], von Grund aus zu zerstören trachtend).

Radius *m* Linie vom Mittelpunkte eines Kreises bis zu dessen Peripherie, lat. radius, Strahl.

Raffinade *f* s. raffinieren.

raffinieren, Raffinade fein machen, fein gemachte Substanz, ital. raffināre, raffinata v. fīno, s. fein.

raffiniert abgefeimt, s. raffinieren.

Rage *f* Wut, frz. rage, Wut, lat. rabies.

Ragout *n* schmackhafter Mischmasch, frz. ragoût, schmackhafte, aus verschiedenen Bestandteilen zubereitete Fleischspeise, Mischmaschessen, v. ragoûter, lat. *re-adgustāre, (wieder) schmackhaft machen.

Raison s. Räson.

Rakete *f* aufsteigender gebogener Feuerstrahl, Feuerspindel, ital. racchetta, abgel. vom deutschen (Spinn-)rocken; den gleichen Ursprung hat Racket, Rakett, Schläger beim Ballspiel.

ramponieren beschädigen, altfrz. rampo(s)ner, abgel. v. einem germanischen Stamm ramp-, krümmen (mit gekrümmten Krallen kratzen), das Zeitwort bedeutet also eigentl. „zerkratzen".

Rancune s. Rankūne.

Randal *m* wüster Lärm, umgebildet (mit Anlehnung an Skandal) aus altfrz. randon, Getümmel (randon ist germanischen Ursprungs).

Rang *m* Platz, Würde, frz. rang, bestimmter Platz, bestimmte Stellung innerhalb eines (gesellschaftlichen ꝛc.) Kreises; rang = germ. hring, Ring, Kreis.

rangieren frz. ranger, Personen od. Sachen an bestimmte Stellen setzen, ordnen, abgel. v. rang, s. Rang.

Rankūne (r*g*~) *f* Groll frz. rancune, Groll, altfrz. rancure, lat. *rancŏria, ranziger Geschmack, unangenehme Empfindung.

Ranunkel *f* Hahnenfuß, lat. ranuncŭlus, kleiner Frosch.

ranzig, lat. rancĭdus.

Ranzion *f* Loskauf, frz. rançon, Loskauf, Lösegeld, lat. *re-ademptio, -ōnem.

ranzionieren loskaufen, frz. rançonner, loskaufen, lat. *re-ademptionāre.

rapid reißend schnell, lat. răpĭdus.

Rappe'll *m* Aufruf der militärischen Mannschaften, durch Namensaufruf erfolgende Kontrolle des Mannschaftsbestandes, frz. rappel (v. rappeler, lat. *reappellāre), Zurückruf, Signal zum Rückzug.

Rapport *m* Bericht, s. rapportieren.

rapportieren berichten, frz. rapporter, Bericht erstatten, davon rapport, Bericht, lat. *readportāre, zurückbringen.

Raps *m* gekürzt aus Rapsaat; Rap = lat. rāpa, Rübe.

rapsen wegnehmen, v. lat. rap(ĕre), rauben, mit Anlehnung an grapsen.

Rapunzel *m*, **Rapünzchen, Rabunschen** *n*, Feldsalat, ital. raponzolo, viell. lat. *rapunciola, *rapuncūla, Rübchen, v. rapum, Rübe.

rasieren scheren, lat. *rāsāre (rādĕre), wegkratzen.

Räson *f* Vernunft, frz. raison, Vernunft, lat. ratio, -ōnem.

räsonnieren vermeintliche Vernunft predigen, frz. raisonner (v. raison, lat. ratio, Vernunft), Vernunftgründe darlegen, eifrig sprechen, zanken.

Rasse *f* Gesamtheit der durch gemeinsame Abstammung zu einer Einheit verbundenen Menschen oder Tiere, insbesondere auch e-e durch systematische Züchtung erzeugte Tierspezies, ital. razza, frz. race. Der Ursprung des Wortes ist ganz dunkel, seine Heimat aber ist aller Wahrscheinlichkeit nach Italien. Da nun ital.

razza ursprünglich die Faserung der Pflanzen bedeutet zu haben scheint, so liegt es nahe, razza = lat. *radia anzusetzen (vgl. lat. *radius, Strahl > ital. razzo, Feuerstrahl, Rakete), in *radia aber würde ein nach neutraler Weise gebildeter Plural v. radius (also *radia für radii, vgl. ital. frutta neben frutti) zu erblicken sein, die razza wäre also die Gesamtheit der Strahlen, d. h. der Fasern einer Pflanze, daraus könnten sich die Bedeutungen „Verfaserung, Verästelung, Verzweigung, die Gesamtheit der aus e-r Wurzel ausgehenden Schößlinge", schließlich also „Sippe, Geschlecht" herausgebildet haben.

Rate *f* ein ausgerechneter bestimmter Teil einer Summe, Teilbetrag, der einer bestimmten Person zukommende und der für einen bestimmten Zweck zu verwendende Teil einer Gesamtsumme, lat. (pars) rata, ausgerechneter Teil.

Rasur *f* das Wegkratzen, weggekratzte Stelle, lat. rasūra.

Ration *f* Anteil, lat. rātio, -ōnem, ein Anteil, der sich durch Berechnung ergibt.

rational berechenbar, lat. rationālis.

rationell vernunftgemäß, lat. rationālis.

Ratte *f*; der Ursprung dieses (erst spät, im frühen Mittelalter, nach Westeuropa gekommenen) Tieres ist unbekannt, deutsch ist das Wort wahrscheinlich nicht, auch nicht romanisch.

rausch(gelb), rausch v. lat. russus, rot.

Raute *f* eine Pflanze, lat. rūta.

Rayon *m* Umkreis, frz. rayon, lat. *rādĭo, -ōnem (rādius), großer Kreis.

Razzia *f* Streifzug, Wort aus der Berbersprache in Algier.

reagieren zurückwirken, sich gegen etwas betätigen, gegen einen Anreiz sich empfindlich zeigen, lat. re-agĕre, nach rückwärts sich betätigen.

Reaktion *f* Rückwirkung, Rückwärtsschieben, lat. reactio, -ōnem, Rückwirkung, -betätigung, Wirken gegen etwas, Gegenströmung gegen eine Revolution.

reaktionär, abgel. v. Reaktion.

reaktivieren in eine Tätigkeit wieder einsetzen, wieder in den Dienst stellen, gleichs. lat. *reactivāre (re „wieder", *activāre „tätig machen").

Reaktivierung *f* Wiedereinsetzung in eine Tätigkeit, Wiederindienststellung, abgel. v. reaktivieren.

real sachlich, wirklich, lat. reālis (v. res).

Realien *pl* Sachen, Dinge des wirklichen Lebens, lat. reālia (v. res, Sache).

Realität *f* Wirklichkeit, lat. realitas, -tātem.

Rebell *m* Aufständischer, lat. rebellis, den Krieg erneuernd, Empörer.

rebellieren sich empören, lat. rebellāre, den Krieg erneuern, sich empören.

Rebellion *f* Empörung, lat. rebellio, -ōnem.

Recherche *f* Nachforschung, abgel. v. recherchieren.

recherchieren (rescherschieren) nachforschen, frz. rechercher, eifrig nachsuchen, nachspüren, lat. *rĕcĭrcāre, im Kreise umherforschen.

Record s. Rekord.

Redakteur *m* Schriftleiter, frz. rédacteur, Ordner, Schriftleiter, lat. redactor, -ōrem.

Redaktion *f* Schriftleitung, lat. redactio, -ōnem, Bearbeitung, Zurechtmachung eines Schriftwerkes (Schriftleitung, Bureau der Schriftleitung).

redaktionell die äußere Form eines

Schriftstückes betreffend, formal, stilistisch, abgel. v. Redaktion.

redigieren ein Schriftstück für den Druck zurechtmachen, eine Zeitung leiten, lat. redigĕre, ein Schriftstück, -werk bearbeiten, umarbeiten, (für den Druck) zurechtmachen, fertigstellen, ein schriftstellerisches bzw. journalistisches Unternehmen leiten.

Redoute *f* Schanze; Tanzvergnügen, Maskenball, frz. redoute, größere (ursprünglich im Freien, auf einem geeigneten Platze der Befestigungswerke, z. B. auf e-r Schanze [ridotto] abgehaltene) Festlichkeit, ital. ridotto, Vorschanze, lat. redŭctum (Rückführort, Sammelplatz).

Reduktion *f* Herabminderung, s. reduzieren.

Reduplikation *f* Verdoppelung (einer Silbe), lat. reduplicatio, -ōnem.

reduplizieren verdoppeln (eine Silbe), lat. reduplicāre.

reduzieren herabmindern, lat. reducere (auf ein geringeres Maß) zurückführen, herabmindern, herunterbringen.

reell ehrlich, solid, lat. reālis (von res, Sache), dem Sachwerte entsprechend den Preis stellend, nicht überteuernd, verläßlich, wirklich, solid.

Refektorium *n* Erquickungsstätte, Speisesaal eines Klosters, lat. *refectorium, abgel. v. reficĕre, (einen Erschöpften) wiederherstellen, erquicken.

Referat *n* Bericht, gleichs. lat. *re-ferātum.

Referendar *m* (Berichterstatter) junger Jurist, der sich auf die Assessorprüfung vorbereitet, lat. referendārius.

Referent *m* Berichterstatter, lat. referens, -entem.

Referenz *f* Bezugnahme auf empfehlende Personen, lat. *referentia.

referieren berichten, lat. referre.

Reflektant *m* ein nach dem Erwerbe oder der Erlangung einer Sache Trachtender, einer, der die Absicht hat, Schritte zur Erreichung eines bestimmten Zieles zu tun, abgel. v. reflektieren (s. d.).

reflektieren zurückstrahlen, widerspiegeln; überlegen; lat. reflectĕre, etwas zurückbiegen, zurückwerfen (Gedanken hin u. her biegen), über etwas nachdenken, auf etwas Bedacht nehmen.

Reflex *m* (Widerstrahl, -schein, Abglanz) lat. reflexus, Zurückbiegung.

Reflexion *f* Zurückstrahlung, Betrachtung, abgel. v. reflektieren.

reflexiv zurückbezüglich, lat. reflexīvus.

Reform *f*, **Reformation** *f*, **Reformator** *m* abgel. v. reformieren.

reformieren um-, neugestalten, bessern, lat. reformāre, umgestalten.

Refrain *m* Kehrreim, frz. refrain, stete Wiederkehr eines u. desselben Verses (Halbverses, Versteiles, Wortes) an bestimmten Stellen eines Gedichts, Kehrreim, abgel. v. refraindre, lat. refrangĕre, zurückbrechen (den Gang eines Gedichtes durch Wiederholungen unterbrechen).

Refus, **refusieren** s. Refüs, refüsieren.

Refüs (refü) *m* Weigerung, abschlägige Antwort, s. refüsieren.

refüsieren etwas ab-, ausschlagen, frz. refuser, zurückweisen, lat. *refusāre für refutāre.

Regal[1] *n* Kronrecht, lat. regāle, königliches Recht, Königsrecht.

Regal[2] *n* Gestell, Büchergestell; das Wort ist vermutlich dasselbe wie Regal, Kronrecht; es hat wohl ursprünglich ein Gestell bezeichnet,

welches zur Aufbewahrung der auf ein Kronrecht bezüglichen Akten diente.

regalieren bewirten, ital. regalare, beschenken, vermutl. lat. *recalāre (s. galant, Gala), griech. *kalān, *καλᾶν (v. καλός, schön), jmd. etwas Angenehmes durch eine Gegenleistung vergelten, jmd. schön behandeln.

Regatta f Ruder- oder Segelbootwettfahrt, ital. regata, rigatta, abgel. von ahd. rīga, Reihe; Regatta bedeutet also eigentlich die Reihe der zur Wettfahrt bereit liegenden Boote. [gŭla.]

Regel f Ordnung, Norm, lat. re-

regeln ordnen, lat. regulāre.

Regeneration f Neuerzeugung, lat. regeneratio, -ōnem.

regenerieren neu erzeugen, lat. regenerāre. [tend.]

Regens m Leiter, lat. regens, lei-

Regent m Herrscher, Stellvertreter eines Herrschers, lat. regens, -entem, herrschend.

Regesten n/pl Urkundenverzeichnisse, lat. regesta (Plur.), Verzeichnisse, (chronologisch geordnetes Urkundenverzeichnis mit Angabe des Datums, des Orts und des Inhalts).

Regie f Leitung, frz. régie, Leitung, v. régir, leiten, lat. regĕre.

regieren leiten, herrschen, lat. regĕre.

Regierung f, abgel. v. regieren.

Regime n Leitung, frz. régime, Herrschaft, Herrschaftssystem, Lebensordnung, lat. regīmen, Leitung.

Regiment n Herrschaft; größere Heeresabteilung, lat. regimentum, Herrschaft, (Oberbefehl, ein unter einem Oberbefehle stehender Heeresteil).

Region f Gegend, Landschaft, lat. regio, -ōnem.

Regionalismus m Landschaftspatriotismus, abgel. v. regio.

Regisseur m Leiter, frz. régisseur, von régir, leiten, lat. regĕre.

Register n Verzeichnis, frz. registre, lat. regesta (Plur.).

registrieren verzeichnen, Registrator m Buchführer, abgel. v. Register.

Reglement (‿g) n Ordnung, Verordnung, frz. réglement, Zusammenstellung von Vorschriften, lat, *regulamentum. [ment.]

reglementieren abgel. von Regle-

regredieren auf diejenige Person zurückgreifen, welche für einen Schaden zu haften hat, lat. regrĕdi, zurückgehen.

Regreß m Zurückgriff, das Zurückgehen auf diejenige Person, welche für einen Schaden zu haften hat, lat. regressus, Zurückgehen.

regressiv rückschreitend, lat. regressivus.

regulär ordnungsmäßig, gewöhnlich, lat. regulāris (v. regŭla, Regel).

Regulativ n Verordnung, abgel. v. lat. regulāre, ordnen.

Regulator m Zeitordner, gut gehende Uhr, lat. *regulator.

regulieren ordnen, begleichen, lat. regulāre.

Rehabilitation f Wiedereinsetzung eines aus einem Amte oder einer Ehrenstellung wegen vermeintlichen Vergehens Entfernten in Amt und Ehre, Ehrenrettung, Unschuldserklärung, lat. *rehabilitatio, -ōnem, Wiedergeeignetmachung zu Amt und Ehren (v. habilis, geeignet).

rehabilitieren jmd., der durch irrtümliche Verurteilung s-s Amts entsetzt oder seiner Ehre beraubt worden war, wieder in Amt und Ehre einsetzen, lat. *rehabilitāre, wieder (zu einem Amte 2c.)

geeignet machen, abgel. v. habilis, geeignet.

Reis *m* ital. riso, lat. oryza, griech. ὄρυζα u. ὄρυζον.

rekapitulieren wiederholen, lat. recapitulāre, die Hauptpunkte (capitula) noch einmal zusammenfassen.

Reklamation *f* Zurückforderung, lat. reclamātio, -ōnem.

Reklame *f* Anpreisung, engl. reclaim (von lat. reclamāre), anpreisen, frz. réclame, Anpreisung.

reklamieren zurückfordern, lat. reclamāre.

Rekognition *f* Kenntnisnahme, lat. recognitio, -iōnem.

rekognoszieren erkunden, lat. recognoscĕre, wiedererkennen, durch Augenschein feststellen, erkunden.

Rekognoszierung *f* Erkundung, abgeleitet v. rekognoszieren.

Rekompensation *f* Ausgleichung, Ersatz, Vergütung, Entschädigung, Belohnung, lat. recompensātio, -ōnem.

rekompensieren ausgleichen, vergüten, ersetzen, entschädigen, lat recompensāre, ein Gewicht durch ein Gegengewicht aufwiegen, das gestörte Gleichgewicht wiederherstellen, belohnen.

rekonstruieren wiederherstellen, lat. reconstruĕre.

Rekonstruktion *f* Wiederherstellung, lat. reconstructio, -ōnem.

Rekonvaleszent *m* Genesender, lat. reconvalescens, -entem, wieder genesend.

Rekonvaleszenz *f* Genesung, s. Rekonvaleszent.

Rekord *m* (riko'rd), beglaubigtes Protokoll über eine Verhandlung; Diplom, durch welches dem Sieger in einem Sportswettkampfe sein Sieg bezeugt wird, englisch record (gleichsam lat. recordium, Gedenkblatt, v. recordāri, in Erinnerung bringen).

Rekrut *m* neu eingestellter Soldat, Neuling, viell. gleichs. lat. *recrūtus (für recrētus v. recrēscĕre, wiederwachsen; vgl. frz. la recrue, der Nachwuchs), der Nachgewachsene, der Ersatzmann.

rekrutieren Soldaten ausheben, abgeleitet v. Rekrut.

rektifizieren berichtigen, lat. *rectificāre.

Rektion *f* Bestimmung eines Kasus durch das Verbum oder eine Präposition, lat. rectio, -ōnem.

Rektor *m* Leiter, lat. rēctor, -ōrem.

Rektorat *n* Rektorstelle, -amt, lat. rēctōrātus.

Relation *f* Zurückbeziehung, Berichterstattung, lat. relatio, -ōnem.

relativ zurückbezüglich, verhältnismäßig, lat. relativus.

Relegation *f* Wegweisung, abgel v. relegieren.

relegieren weg-, fortweisen, lat. relegāre.

Relief *n* erhabenes Bildwerk, frz. relief, Erhebung, erhabene Arbeit, erhabenes Bildwerk (haut [= altum]-relief, hervortretendes Bildwerk, bas [= bassum]-relief zurücktretendes Bildwerk, wird aber auch im Sinne von h.-r. gebraucht), v. relever, erheben, lat. relevāre, erheben.

Religion *f* der von einer Kirche gelehrte, in einer Kirche seinen Ausdruck findende Glaube, lat. religio, -ōnem, die gewissenhafte Beachtung ernster und heiliger Dinge (der Begriff „Religion" wird im Lat. durch fides ausgedrückt).

religiös gläubig, kirchlich gesinnt, auf den Glauben u. die Kirche bezüglich, lat. religiōsus.

Religiosität *f* Gläubigkeit, Kirchlichkeit, lat. religiositas, -tātem v. religiōsus, religio. S. Religion.

Relikten *m/pl* Hinterlassene, lat. relicti.

Reliquie *f* Überrest, lat. rĕlĭquĭa.

Remedur *f* Heilung, Abhilfe, lat. *remedūra.

Reminiszenz *f* Erinnerung, lat. *reminiscentia.

Remise *f* Schuppen, frz. remise, Abstellort, Wagenschuppen, von remettre, zurückstellen, lat. remittĕre.

remittieren zurücksenden, lat. remittĕre.

Remonstration *f* Gegenvorstellung, lat. remonstrātio, -ōnem.

remonstrieren Gegenvorstellungen erheben, lat. remonstrāre.

Remontante wiederblühende Rose, frz. (rose) remontante, v. lat. *remontāre, wieder in die Höhe kommen.

Remonte *f* Ergänzung des Pferdebestandes bei der Kavallerie, frz. remonte v. remonter, wieder in die Höhe, in Ordnung bringen, lat. *remontāre, s. montieren.

Remontoir (remǫtŭa'r) *m* Aufziehapparat an einer Uhr, welcher den Schlüssel ersetzt, frz. remontoir, s. montieren und Remonte.

Remorkör Schleppdampfer, frz. remorqueur, lat. *remulcator, -ōrem v. remulcāre, ins Schlepptau nehmen.

Remorqueur s. Remorkör.

Renaissance *f* Wiedergeburt der Antike, frz. renaissance, lat. *renascentia.

Rendezvous (rǫdevū') *n* Stelldichein, frz. rendez-vous, findet euch ein (gleichs. lat. *rĕndĭtĕ [für rĕddĭtĕ] vos).

Renegat *m* Abtrünniger, lat. renegātus (den Glauben) verleugnet habend (das Part. Perf. Pass. hat also aktivische Funktion angenommen).

renitent widerstrebend, widerspenstig, lat. renĭtens, -entem.

Renitenz *f* Widerspenstigkeit, lat. *renitentia.

Renkontre *n* Zusammenstoß, frz. rencontre, (unliebsame) Begegnung, Zusammenstoß, Verbalsubst. zu rencontrer, begegnen, lat. *re-in-contrāre v. contra.

Renommage *f* s. renommieren.

Renommee *n* Berufenheit, Ruf, Bekanntheit, frz. renommée, lat. *renomināta.

renommieren etwas anpreisen, mit etwas prahlen, großtun, frz. renommer, davon renommage, Großtuerei, lat. *renomināre.

Renommist *m* Prahler, abgel. von renommieren.

Renonce *m* Fuchs in einer studentischen Verbindung, welcher als solcher auf die Rechte eines „Burschen" noch verzichten muß, abgel. v. frz. renoncer, verzichten, s. renoncieren.

renoncieren verzichten, frz. renoncer, lat. renuntiāre.

renovieren erneuern, lat. renovāre.

Rente *f* Zinseinkommen, frz. rente, lat. *rendita für reddĭta.

Rentier *m*, **Rentner** *m* s. Rente.

Reparatur *f* Wiederherstellung, Ausbesserung, lat. reparatūra.

reparieren wiederherstellen, ausbessern, lat. reparāre.

Repertoire *n* Fundgrube, Spielplan, frz. répertoire, Verzeichnis der auf einem Theater zur Aufführung gelangenden Dramen, sonstiges Verzeichnis, Register.

Repertorium *n* Fundstätte, -grube, lat. repertorium.

Repetent *m* Wiederholungslehrer, lat. repetens, -entem, wiederholend.

repetieren wiederholen, lat. repetĕre.

Repetition *f* Wiederholung, lat. repetitio, -ōnem.

Repetitor *m* Wiederholungslehrer, Einpauker, lat. repetitor, -ōrem.

Repetitorium *n* Wiederholungskursus, lat. *repetitorium.

Replik *f* Antwort, frz. réplique, Antwort, v. répliquer (lat. replicāre), antworten, s. replizieren.

replizieren antworten, lat. replicāre (einen Antwortbrief zusammenfalten), antworten, frz. répliquer.

reponieren zurückstellen, lat. reponĕre, wieder an Ort u. Stelle setzen.

Reporter (riporter) *m* Zeitungsberichterstatter, englisch reporter, gleichs. lat. *reportārius, Zurückbringer.

Repositorium *n* Gestell, lat. repositorium, Zurücklegeort, Aktengestell.

Repräsentation *f* Vertretung, gesellschaftliche Vertretung einer höhern Stellung, lat. repraesentatio, -ōnem,

repräsentieren darstellen, vertreten, lat. repraesentāre.

Repressalien *f/pl* Wiedervergeltung, lat. *repressālia (v. repressus von reprimĕre, wiederdrücken), Wiederbedrückungen, Vergeltungsmaßregeln.

Reproduktion *f* Wiedererzeugung, lat. reproductio, -ōnem.

reproduzieren noch einmal schaffen, lat. reproducĕre.

Reptil *n* Gewürm, lat. reptilis, e, kriechend, Kriechtier.

Repti'lie *f* s. Reptil.

Republik *f* Freistaat, lat. res publica, Staat.

Repuls *m* das Zurückstoßen, die Abweisung, lat. repulsus.

Reputation *f* Achtung, Ansehen, lat. rĕpŭtātĭo, -ōnem.

reputierlich ansehnlich, achtbar, lat. *reputābĭlis.

Requiem *n* Totenmesse, lat. requiem (celebrāre), (eine) Totenmesse (abhalten).

requirieren nachsuchen, einfordern, beitreiben, lat. requirĕre.

Requisit *n* notwendiger Gegenstand, lat. requisĭtum, das Erforderte, notwendig zu beschaffender Gegenstand.

Requisition *f* Nachsuchung, Forderung, Eintreibung, lat. requisitio, -ōnem.

Reseda *f* eine Blume, angeblich lat. resēda, sitz' ruhig! (also Imperativ von resedāre, der Bestandteil e-r Beschwörungsformel war, welche bei der Auflegung eines Resedaumschlages auf ein Geschwür gesprochen wurde).

Reserve *f* Zurückhaltung, zurückgehaltener Vorrat, Geld-, Soldatenbestand, Ersatz, s. reservieren.

reservieren zurückhalten, lat. reservāre, zurückbehalten, aufsparen, frz. réserver, dav. réserve, Zurückhaltung, Aufsparung, (zum Ersatze) zurückgehaltene Mannschaft.

Reservist *m* Ersatzsoldat, abgel. v. reservieren.

Reservoir *n* Aufbewahrungsort, Wasserbehälter, frz. reservoir, abgel. v. réserver, s. reservieren.

Residenz *f* Wohnort, fürstlicher Wohnort, Hauptstadt, abgel. v. residieren.

residieren wohnen, lat. residēre, sitzen.

Residu|um *n* Rest, Überrest, lat. [residuum.]

Resignation *f* Verzichtleistung, Ergebung, lat. resignātio, -ōnem.

resignieren verzichten, sich in etw. ergeben, lat. resignāre.

resigniert ergeben, s. resignieren.

reskribieren zurück-, wiederschreiben, lat. rescribĕre.

resolut entschlossen, lat. resolūtus, gelöst (von Bedenklichkeiten), entschlossen.

Resolution *f* Entschließung, lat. resolutio, -ōnem.

resolvieren einen Entschluß fassen, lat. resolvĕre, lösen (Bedenklichkeiten lösen).

Resonanz *f* Widerhall, lat. resonantia v. resonāre.

resonieren widerhallen, lat. resonāre.

Respekt *m* Achtung, lat. respectus.

respektabel achtbar, lat. respectābilis.

Respektabilität *f* Achtbarkeit, lat. respectabilitas, -tātem.

respektieren Rücksicht nehmen, achten, lat. respectāre.

Ressort *n* Amtsbereich, frz. ressort (Sprungfeder), Schubfach (mit Sprungfederschloß), Fach, Abteilung, lat. *re-exsurctum (für re-ex-surrectum), wieder aufgestanden, losgesprungen.

ressortieren zu einem Amtsbereiche gehören, abgel. von Ressort.

Ressource *f* Hilfsquelle, Erholung, frz. ressource, Hilfsquelle, Erquickungsquelle, v. *ressourcer, wieder hervorquellen, lat. *re-exsurctiāre v. *re-exsūrctus für surrectus v. surgĕre hervorkommen.

Rest *m* das Übrigbleibende, ital. resto, Verbalsubst. zu restare (auch lat. restāre), übrigbleiben.

Restaurant *n* Erquickungsort, Trink- und Speisehaus, **Restaurateur** *m*, Gastwirt, **Restauration** *f* Wiederherstellung, -einsetzung, Erquickungsort, s. restaurieren.

restaurieren wiederherstellen, aufrichten, lat. restaurāre, (einen Pfahl) wiederaufrichten, wiederherstellen, einen Erschöpften wiederherstellen, erquicken, davon restauratio, -ōnem, Wiederherstellung, Erquickung, Erquickungsstätte, Gasthaus, restaurans, frz. restaurant, Erquicker, Gastwirt, Gasthaus.

restieren übrig bleiben, ital.-lat. restāre.

restituieren zurückerstatten, lat. restituĕre.

Restitution *f* Zurückerstattung, lat. restitūtio, -ōnem.

Resultat *n* Ergebnis, lat. resultātum.

resultieren herausspringen, sich ergeben, aus etw. folgen, lat. resultāre.

Resümee *n* Zusammenfassung, Auszug, s. resümieren.

resümieren zusammenfassen, frz. résumer, zusammenfassen, dav. résumé, Zusammenfassung, kurze Wiederholung, lat. resumĕre, noch einmal fassen.

retardieren hemmen, verzögern, lat. retardāre.

Retention *f* Zurückbehaltung, lat. retentio, -ōnem.

Retirade *f* Rückzug, Abtritt, frz. retirade, s. Tirade.

retirieren (sich) sich zurückziehen, frz. se retirer, lat. se *retirāre (*tirāre, ziehen, vgl. tiro, Zögling).

Retorsion *f* Gegenschraubung, Wiederbedrückung, Vergeltung, lat. retorsio, -ōnem.

retour zurück, frz. retour, zurück, abgel. v. retourner, s. retournieren.

retournieren zurücksenden, frz. retourner, zurückgelangen lassen, lat. *retornāre, zurückdrehen, -wenden (s. turnen).

retrograd rückschreitend, lat. retrogradis.

retrospektiv zurückschauend, lat. *retrospectivus.

retrovertieren zurückübersetzen, lat. *retrovertĕre.

Rettich *m*, lat. rādix, -īcem, Wurzel.

Retusche s. retuschieren.

retuschieren eine Zeichnung, ein Bild nachträglich überarbeiten, leise bessern, frz. retoucher (s. Tusch), wieder anrühren.

Reunion *f* Vereinigung, Gesellschaft, frz. réunion, lat. reunio, -ōnem, Wiedervereinigung.

Reveille (rewäjĕ) *f* Morgenmusik, frz. réveille, Weckruf, v. réveiller, wecken, lat. *re-exvigilāre, wieder wachmachen.

Reverend *m* verehrungswürdiger Herr, Geistlicher, lat. reverendus.

Reverenz *f* Verehrung, Zeichen der Verehrung, lat. reverentia.

Revers *m* Rückseite; eine auf der Rückseite einer etw. zusichernden Urkunde abgegebene Versicherung der Bereitheit zu einer Gegenleistung, lat. reversum, das Umgekehrte.

revidieren (nochmals) nachsehen, ob alles in Ordnung ist, lat. revidēre.

Revier *n* Forstbezirk, Polizeibezirk, frz. rivière (Fluß), Ufer, Strand, (Strandbezirk, Bezirk), lat. *ripāria v. ripa, Ufer.

Review s. Revue.

Revirement *n* Umschwung, frz. revirement v. revirer, lat. *revirāre, umdrehen.

Revision *f* prüfende Durchsicht, Musterung, lat. revisio, -ōnem.

Revisor *m* Prüfer, Inspektor, lat. revīsor v. revidēre.

Revolte *f* Aufstand, frz. révolte, Aufruhr, lat. *revolta v. *revoltāre, revolvĕre, umwälzen.

revoltieren sich empören, abgel. v. Revolte.

Revolution *f* Umwälzung, Umsturz, lat. revolūtio, -ōnem v. revolvĕre.

Revolver *m* Feuerwaffe mit Rückdrehvorrichtung, engl. revolver v. to revolve, lat. revolvĕre, zurückdrehen.

Revue *f* Rückschau, Rundschau, Übersicht, Besichtigung, frz. revue, lat. *rĕvīdūta, gleichen Ursprungs ist englisch review (riwju'), wov. Reviewer, Rundschauer, Beschauer, Betrachter.

Rezensent *m* Beurteiler, Kritiker, lat. recensens, musternd.

rezensieren mustern, beurteilen, lat. recensēre.

Rezension *f* Musterung, Beurteilung, lat. recensio, -ōnem.

Rezept *n* Arzneiverschreibung, lat. receptum, das Eingenommene, die verschriebene Arznei, Anweisung zur Anfertigung von Arzneien u. dergl.

reziprok zurückwirkend, wechsel-, gegenseitig, lat. reciprŏcus.

Reziprozität *f* Gegenseitigkeit, Zurückwirkung, lat. reciprocitas, -tātem.

Rezitation *f* Vortrag, lat. recitatio, -ōnem.

Rezitator *m* Deklamator, der ein Gedicht u. dergl. vorträgt, lat. recitator, -ōrem.

rezitieren vortragen, lat. recitāre.

Rhabarber *m*, lat. rheubarbarum, rubarbarum.

Rhapsode *m* Sänger, griech. ῥαψῳδός.

Rhapsodie *f* Einzellied, griech. rhapsōdi'a, ῥαψῳδία.

Rhetor *m* Redner, griech. rhe'tor, ῥήτωρ.

Rhetorik *f* Redekunst, **rhetorisch** rednerisch, schwülstig, abgel. von Rhetor.

Rheuma *n*, **Rheumatismus** *m* Gliederreißen, griech. rheūma, ῥεῦμα, (gichtischer) Fluß.

Rhinozeros *n* Nashorn, griech. rhino'keros, ῥινόκερος, -κέρως.

Rhododendron *n* Rosenbaum, grch. ῥοδόδενδρον, s. Oleander.

Rhombus *m* eine mathematische Figur, griech. rho'mbos, ῥόμβος.

Rhythmik *f* Lehre von den Takten, z. B. der Verse, **rhythmisch** taktmäßig, abgel. v. Rhythmus (s. d.).

Rhythmus *m* taktmäßige Bewegung, Verstakt, griech. rhythmo's, ῥυθμός.

Ridikül *m* Strickbeutel, frz. ridi-

cule, volksetymolog. umgebildet aus lat. reticŭlum, kleines Netz.

ridikül lächerlich, frz. ridicule, lat. ridicŭlus.

Riegel *m*, lat. regŭla (das schriftlat. Wort ist pessulus).

Riemen *m* Ruder, lat. rēmus.

rigoros streng, lat. rīgōrōsus, starr.

Rimesse *f* Rücksendung, ital. rimessa, lat. remissa.

Risiko *n* Wagnis, Gefahr, ital. risico, viell. (lat. *rizĭcum) griech. *ῥιζικόν (v. ῥίζα, Wurzel), Wurzelstock (eines Berges), Felsen, Klippe, die durch Klippen drohende Gefahr des Schiffbruchs.

riskieren wagen, frz. risquer, s. Risiko.

rite in gehöriger Weise, lat. rite.

Ritual *n* System religiöser Gebräuche, lat. *rituāle. [ritus.]

Ritus *m* religiöser Gebrauch, lat.

Rival *m* Nebenbuhler, lat. rivālis, wer mit einem andern zusammen denselben Fluß (rivus) zu gewerblichen Zwecken benutzt und also mit ihm konkurriert, Konkurrent, Nebenbuhler. Rival.]

rivalisieren konkurrieren, abgel. v.

Rivalität *f* Nebenbuhlerschaft, Wettbewerb, lat. rivālitas, -tātem.

Robe *f* Frauenkleid, frz. robe, althochdeutsch rouba, Raub, Beute, Zeug, Sachen, Kleider.

robust stark, kräftig, lat. robustus v. robur, *robus, Kraft.

Roche[1] *m* ein Seefisch, lat. roja.

Roche[2] *m* Turm im Schachspiel, wahrscheinlich persisch rokhe, Kriegselefant.

rochieren abgel. v. Roche[2].

[rodeln im Rutschschlitten fahren, das Wort stammt zunächst aus der oberbayerischen Mundart, ist aber schwerlich deutschen Ursprungs, viell. entstanden aus lat. rotulāre, rollen, sich rasch bewegen.]

Rolle *f* Walze, zusammengedrehtes Papier, Schriftstück, die für einen Schauspieler abgeschriebenen Gesprächsstücke eines Dramas, welche er auswendig zu lernen bzw. vorzutragen hat, der auf jeden einzelnen Schauspieler entfallende Teil einer Aufführung, der Anteil einer Person an einem Vorgang, Verbalsubst. zu rollen.

rollen wälzen, kugeln, zusammendrehen, lat. (*rollāre aus) rotŭlāre, abgel. v. rotŭlus (Dem. v. rota, Rad), Rädchen, kleine Walze.

Roman *m* umfangreichere erzählende Dichtung, frz. roman, altfrz. romanz (Kas. obl. romant), in romanischer Sprache geschriebenes Unterhaltungsbuch), abgel. v. lat. rōmānĭce, in romanischer Sprache.

Romantik *f*, Romantiker *m* Anhänger des Romantizismus; zu phantastischem Denken geneigter, dichterisch begabter Mann; abgel. v. altfrz. romant, Roman.

romantisch die Phantasie erregend, malerisch, ungewöhnlich, eigenartig s. Romantizismus.

Romantizismus *m* Kunstrichtung, welche der Subjektivität und der Phantasie des Künstlers freien Spielraum vergönnt, abgel. v. altfrz. romant (Kas. obl. v. romanz), Roman.

Romanze *f* erzählende Dichtung in lyrischer Form, lat. rōmānĭce, in romanischer Sprache, s. Roman.

rosa rosafarben, lat. rosa, Rose.

Rose *f*, lat. rŏsa.

Rosette *f* kleine Rose, frz. rosette v. rose, lat. rŏsa.

Rosine *f* getrocknete Weinbeere, frz. raisin, lat. răcēmus, Weinbeere.

Rosmarin *m* eine Pflanze, lat. ros marīnus Meertau.

(Roß)kamp *m* Roßtäuscher, kamp abgel. von dem Stamme camb-,

wechseln, tauschen, wovon lat. cămbĭāre, frz. changer.

Rostbeef *n* auf dem Rost gebratenes Rindfleisch, englisch beef, Rind, frz. bœuf, lat. (bos) bovem

Rotation *f* Kreisbewegung, lat. rŏtātio, -ōnem (v. rŏtāre).

rotieren sich im Kreise drehen, lat. rŏtāre (v. rŏta, Rad).

Rotte *f* ein Haufen böser od. doch verdächtiger Leute, altfrz. rote, route, abgesonderter Heeresteil, Schar, lat. rŭpta (pars), abgerissener Teil.

Rotunde *f* Rundbau, lat. (domus) rotunda.

Rouleau (rūlō') *n* Fensterrollvorhang, frz. rouleau (lat. rotulellus, kleine Rolle), Walze („Fenstervorhang" heißt im jetzigen Franz. store, s. Store).

Roulett *n*, **Roulette** *f* ein Glücksspiel, frz. roulette (lat. *rŏtŭletta), kleine Rolle, Walze.

Rout (raut) *m* Abendgesellschaft, engl. rout (Rotte, Ansammlung von Menschen), Gesellschaft, altfrz. route, in der Bedtg. „Rotte", lat. rŭpta (sc. pars hominum), abgetrennter Teil einer Menschenmenge.

Route (rūte) *f* Reiseweg, frz. route, Straße (lat. rŭpta, sc. via, Durchbruchsweg, -straße).

Routine (rŭtīne) *f* Praxis, gewohnheitsmäßiger Betrieb einer Tätigkeit, Gewandtheit in einer Sache, frz. routine (v. route, Weg), Wegekenntnis, praktische Erfahrung.

Rowdy (rau'di) *m* Raufbold, engl. rowdy, altfrz. routier (v. route, Straße), Straßenräuber.

Royalist *m* Anhänger des Königtums, frz. royaliste, abgel. v. royal, lat. regālis, königlich, v. roi (lat. rex, regem), König.

Rubin *m* roter Edelstein, abgel. v. lat. rub(eus), rot.

Rubrik *f* Spalte, Paragraph, Abschnitt, lat. rubrĭca (linea), rote Linie, die durch die rote Linie gezogene Spalte.

rubrizieren rote Linien ziehen, Tabellen schreiben, abgel. von Rubrik, gleichs. lat. *rubricāre.

Ruche s. Rüsche.

rüde roh, frz. rude (runzlig), rauh, viell. lat. rūgĭdus (v. rūga, Runzel), runzlig, oder lat. rŭdis kann nicht Grundwort zu frz. rude sein.

Rudel *n* kleine Herde, vermutlich entstanden aus lat. *rŭptŭla, kleine Abteilung, kleiner Bruchteil (abgel. von rŭpta = deutsch Rotte, der Bruchteil eines Heeres, kleine Schar, zwischen lat. *rŭptŭla u. deutsch Rudel dürfte altfrz. route „Rotte" (vgl. Rout), bzw. im Deminutiv *routelle gestanden haben.

Rudera *pl* Überreste, lat. rudĕra (Plur. v. rudus), Trümmer.

Rudiment *n* Anfang, Anfangsgrund, Element, Ansatz, lat. rudimentum, erster Anfang.

Ruin *m* Verderben, gleichs. lat. *ruinum, Zusammensturz.

Ruine *f* verfallenes Bauwerk, lat. ruina.

ruinieren zugrunde richten, lat. *ruināre.

Rum *m*, engl. rum, das Wort u. das dadurch bezeichnete spirituöse Getränk sind aus Westindien gekommen.

Rumo'r *m* Lärm, lat. rumor, -ōrem, Geräusch.

rumoren lärmen, abgel v. Rumor.

Rumpsteak *n* gebratenes Rindsschwanzstück, engl. rumpsteak.

rund, frz. rond, lat. rŏtŭndus.

Rüsche *f* eine Art krauses Besatzband, frz. ruche, vermutlich lat. *rūspĭca (Seitenform zu *rūspĭda), rauh, kratzig.

Rusma *n* ein Enthaarungsmittel, türkisch chorosma, griech. chrīsma, χρῖσμα, Salbe.

S

Sabbat *m* jüdischer Wochenfeiertag, griechisch σάββατον, hebräisch schabāt, שַׁבָּת.

Säbel *m* Seitengewehr, das Wort ist unbekannter (viell. slawischer), jedenfalls nicht deutscher Herkunft.

Sack *m* lat. saccus, griech. σάκκος, das Wort ist semitischer Herkunft.

Säckel *m* kleiner Sack, Schatz, lat. sacculus, kleiner Sack, Geldtasche.

sackerlot s. sapperlot.

sackerment s. sapperment.

Sadismus *m* eine Verirrung des Geschlechtstriebes, abgel. v. dem Namen des frz. Romanschriftstellers François Sade (geb. 1740, gest. 1814).

Saffian *m* eine Art Leder, Wort und Sache sollen aus Marokko gekommen sein.

Safran *m* ein Gewürz und Färbmittel, arabisch zafarân.

Saft *m* viell. v. lat. sapa, Mostsaft.

Säge *f* ein Schneidewerkzeug, lat. *sĕca, Verbalsubst. zu sĕcāre, schneiden.

sägen Holz u. andere harte Gegenstände durchschneiden, lat. sĕcāre.

Saison (ßäsõ) *f* die übliche Zeit für bestimmte Speisen, Beschäftigungen usw., z. B. Spargel-, Bade-, Ball-, Reisezeit, franz. saison, Jahreszeit, lat. satio, -ōnem, Saatzeit.

Sakrament *n* kirchliches Gnadenmittel, latein. săcrāmĕntum, Schwur.

Sakristan *m* Küster, lat. sacristānus (v. sacer).

Sakristei *f* Raum für Aufbewahrung kirchl. Gegenstände, gleichs. lat. sacristi'a (von sacer, heilig).

sakrosankt heilig und geweiht, hochheilig, lat. sacrosanctus.

säkularisieren verweltlichen, latein. *saecularizāre.

Säkulum *n* Jahrhundert, die irdische Welt, lat. saecŭlum.

Salamander[1] *m* Molch, lat. salamandra, griech. σαλαμάνδρα.

Salamander[2] *m* studentischer Trinkgruß bei Kommersen, Wort dunkler Herkunft, welches aber jedenfalls weder mit dem Tiernamen Salamander noch mit latein. sal amandi (Liebessalz!) etwas zu schaffen hat; viell. ist es entstanden aus lat. salve, amande! sei gegrüßt, du, der du zu lieben bist, oder auch aus „salvēte mit einander" = seid allesamt gegrüßt.

Sala'mi *m* Salzwurst, ital. salami, Salzwurst, lat. *salāmen, Salzspeise.

Salär *n* Vergütung, frz. salaire, kleine Entschädigung für geleistete Dienste, lat. salārium, Salzgeld.

Salat *m*, lat. *salata, -um, mit Salz zubereitete Speise, Mischmaschspeise (im Deutschen bezeichnet das Wort auch eine eßbare Lattichpflanze).

Salbei *m* ein Kraut, lat. salvia.

Saldo *m* der Unterschied, bzw. der Ausgleich zwischen Soll u. Haben, ital. saldo, entstanden aus Kreuzung von lat. solidum Ganz-, Vollbetrag, mit salvus, unangetastet.

Saline *f* Salzwerk, latein. salina, Salzbereitungsstätte.

Salon *m* großes und elegantes Zimmer, franz. salon (abgel. v. deutschem Saal).

salopp schmutzig, nachlässig, franz. salop, vermutlich abgel. v. sale, schmutzig (sale ist deutschen Ursprungs).

Salpeter *m*, lat. *salpe'tra, Salzstein.
Salut *m* Gruß, Geschützgruß, lat. salus, -ūtem, Heil, Gruß.
salutieren grüßen, lat. salutāre.
Salve *f* Gruß, lat. salve, sei gegrüßt, Gruß, (Begrüßung durch Schüsse).
salvieren retten, in Sicherheit bringen, lat. salvāre.
Sam[me]t *m* entstanden aus mittelgriechischem [hek]sa'miton, ἑξάμιτον, sechsfädiges Gespinst.
Samowa'r *m* Teemaschine, russisch samova'r, самоваръ, Selbstkocher.
Samstag *m* Sonnabend, mittelgriechisch sa'mbatton für sa'batton, Sabbat.
Samum *m* Wüstenwind, arabisches Wort.
Sanatorium *n* Heilanstalt, lat. sanatorium v. sanāre.
Sandwich (sänduitsch) *n* belegtes Butterbrod, englisch sandwich, angeblich nach einem Personennamen benannt.
sanieren gesund machen, lat. sanāre.
sanitär auf die Gesundheit bezüglich, gleichs. lat. *sanitārius.
Sanität *f* Gesundheit, lat. sanitas, -tātem.
sankt heilig, lat. sanctus, heilig.
Sanktion *f* Heiligung, Weihung, feierliche, ausdrückliche Genehmigung eines Gesetzes u. dergl., lat. sanctio, -ōnem.
sanktionieren, abgel. v. Sanktion.
Sansculotte *m* Ohnehosenmann, frz. sans-culotte, Mann ohne Hosen, (lat. sine *culotta, ohne Gesäßhosen, *culotta v. culus = frz. cul, Gesäß).
Sanssouci *n* Sorgenfrei, Schloßname, franz. sans souci, ohne Sorge (sans = lat. sine, souci Verbalsubst. zu soucier = lat. sollicitāre, beunruhigen).
sapperlot, sackerlot, umgestaltet aus frz. sacré nom de Dieu (latein. sacrum nomen de Deo), heiliger Name Gottes.
sapperment, sackerment, umgestaltet aus lat. sacramentum.
Sardelle *f*, **Sardine** *f* Fische, abgeleitet von dem Namen der Insel Sardinien, Sardinia.
Sarder *m* ein Edelstein, lat. sarda.
Sardine s. Sardelle.
sardonisch spöttisch, mokant, abgel. v. lat. herba sardonia, sardinisches Kraut, eine Pflanze (eine Art giftigen Hahnenfußes, deren Genuß angeblich den Mund so verzerrt, daß er wie spöttisch lächelnd aussieht.
Sarg *m* Totenschrein, gekürzt aus griech. sărkophă'gos, σαρκοφάγος (eigentl. „fleischverzehrend").
Sarkasmus *m* höhnischer, grimmiger Spott, griech. sarkasmo's, σαρκασμός, eigentl. Zerfleischung (v. σαρκάζειν [von σάρξ, σαρκός, Fleisch], zerfleischen), also „Spott, der in das Fleisch des Verspotteten einschneidet".
sarkastisch höhnisch spottend, griech. sarkastiko's, σαρκαστικός, siehe Sarkasmus.
Sarkophag *m* s. Sarg.
Satan *m* Teufel, hebräisch sathan, שָׂטָן, Feind, Gegner (Gottes u. der Menschen), Satanas ist die aramäische Form des Wortes mit angefügtem Artikel.
Satanas s. Satan.
satanisch teuflisch, abgel. v. Satan (s. d.).
Satin (‿tg) *m* ein seidenartig glänzender Stoff, frz. satin, gleichs. lat. *satinum für *setīnum von sēta, Seide.
Satire *f* Mischgedicht, Gedicht mit spöttischer Tendenz, Spottgedicht, (Spott), lat. sa'tĭra, sa'tūra.

satirisch spöttisch, abgel. v. Satire.

Satisfaktion *f* Genugtuung, lat. sātisfactio, -ōnem.

Saturei *f* eine Pflanze, lat. saturēja.

sauber rein, lat. sōbrĭus, nüchtern, sich nicht mit Wein usw. befleckend.

Sauce *f* Brühe, Tunke, frz. sauce, Salztunke, lat. (aqua) *salsa.

Sauciere *f* [Salz-]tunkenschüssel, frz. saucière, lat. *salsāria.

Saucischen *n/pl* Salzwürstchen, frz. saucissons, lat. *salsiciones.

Saum(pfad), Saum(sattel), Saum(tier); Saum (Last) = griechisch σάγμα, lat. *salma (woraus sauma), Packsattel.

Säumer *m* Lasttier, latein.-griech. *sagmārium, s. Saumpfad.

Saurier *m* große Eidechse, abgel. v. griech. sau'ra, σαύρα, Eidechse.

Sauvegarde (sō'v'gardĕ) *f* Schutzwache, frz. sauve-garde v. sauver (lat. salvāre), bewahren, u. garde, s. Garde.

Sbirre *m* Häscher, ital. sbirro, (mit rotem Mantel bekleideter) Gerichtsdiener, Häscher, viell. v. lat. birrus, Mantel mit Kragen, dies vermutl. v. griech. pyrrho's, πυρρός, rot.

Scepter s. Zepter.

Schablone *f* Muster, Vorlage; Wort unbekannter Herkunft, keinesfalls französisch.

Schabracke *f* schöne Pferdebecke, türkisch tschâprak.

Schach *n* Königsspiel, pers. schâh, König.

[**Schachtel** *f* Behälter, Holz-, Pappkistchen, ist nicht aus dem Ital. entlehnt, sondern vielmehr italienisch scatola aus d. Deutschen. „Schachtel" ist vermutlich abgel. v. germanischem skatta „Schatz" u. bedeutet eigentl. „Geldkästchen, kleine Kasse, Kassette" (vgl. „Schatulle"), nur freilich sollte man statt „Schachtel" e-e Form ohne ch erwarten.]

schächten nach jüdischem Ritus schlachten, hebräisch schachat, שָׁחַט, schlachten.

Schafott *n* Gerüst für Hinrichtungen, franz. échafaud, Blutgerüst, zusammenges. aus ex-cata „schau" + dtsch. balk-, Gerüst, also eigentlich „Schaugerüst", s. Katafalk.

Schah *m* König, persisch schâh.

Schakal *m*, persisch bzw. türkisch schakâl.

Schal *m* dickes Umschlagetuch, Halstuch, frz. châle, englisch shawl, ursprünglich persisches Wort.

Schalmei *f* Hirtenflöte, frz. chalumeau, lat. *calamellus (von calamus, Rohr), kleines (Blas-)rohr.

Schalotte *f* eine Zwiebelart, frz. échalotte, dies durch Suffixvertauschung entstanden aus eschalogne = lat. (cēpa) ascalonia, Zwiebel aus Askalon.

Schaluppe *f* kleines Boot, frz. chaloupe (daneben mundartlich chalupe), lat. *calūpa, umgebildet aus griech. ke'lȳphos, κέλυφος, (alter) Kahn, und beeinflußt durch griechisch ka'lyx, κάλυξ, Hülse, Schale (vgl. frz. échaluper, eine Nuß abschälen); durch kalyx wurde aus ke'lȳphos ein *ka'lyphos, Kahn, der einer (Nuß-)schale gleicht.

Schamade *f* Trompetensignal, durch welches verstreute Truppen zusammengerufen werden, Sammelruf, Appell, portugies. chamada, Ruf, lat. clamāta.

Schanker *m* Krebsgeschwür, franz. chancre, lat. cancer, cancrum, Krebs.

Scharade (scharāde) *f* eine Art Rätsel, frz. charade, umgebildet aus lat. chara'cter, griech. charaktér, χαρακτήρ, eingegrabenes

oder eingeritztes (Schrift)zeichen, Kennzeichen, Merkmal, Geheimzeichen, Chiffre, rätselhafte Figur, Rätsel.

scharlach, Scharlach *m* hochrot, hochroter Stoff, Krankheit mit hochrotem Ausschlag; die Herkunft des Wortes ist noch nicht mit Sicherheit ermittelt, wahrscheinl. stammt es aus einer morgenländischen Sprache.

Scharlei *m* eine Pflanze, lat. scarlēia.

scharmant, scharmieren s. charmant, charmieren.

Schärpe *f* Zierband, vermutl. glchs. lat. *excarpa (ex-scarpa), Ausschnitt, von *ec-carpāre für ex-carpōre, auszupfen, abtrennen, abschneiden.

Scharpie (scharpi') *f* gezupfte Leinwand, Verbandleinen, frz. charpie, lat. *carpīta (für carpta v. carpĕre), scil. lina (Plur. von linum).

Scharteke *f* altes, zerfetztes Buch, Schmöker, geht zurück auf ital. scartāre, lat. *exquartāre, zervierteln, zerfetzen (man könnte scartāre auch = *exchartāre, Papier herausreißen, auffassen, und das ist viell. besser, da *exquartāre im Ital. lautregelrecht zu squartāre werden mußte).

Schatulle *f* Privatkasse eines Fürsten, umgebildet aus ital. scatola, Schachtel. S. Schachtel.

Schaube *f* ein Frauenkleid, eine Art Jacke, arabisch al-ǵu'bbah, baumwollenes Unterkleid. Siehe Joppe.

Scheck *m* Gutschein, engl. check.

Schellack *m* Plattlack, s. Lack, der erste Bestandteil des Wortes ist = Schale.

Schema *n* Muster, Vorlage, Tabelle, griech. schêma, σχῆμα, Gestalt, Form, Muster, Schablone.

Schemel *m* Fußbank, lat. scamellum.

Scherbett, Sorbett *n* süßer Trank, eine Art Limonade, ital. sorbetto (an lat. sorbēre, schlürfen, angelehnt), arabisch (schorp), scharāb, s. Sirup.

scheuern durch Reiben reinigen, an etw. reiben, lat. *excūrāre, etw. von Grund aus besorgen, gründlich reinigen, vgl. ital. scurāre, frz. escurer, écurer.

Schibbolet(h) *n* Erkennungszeichen, hebräisch schibolet. שִׁבֹּלֶת

schick modisch, elegant, franz. chic (wahrscheinlich = deutsch schick, vgl. die Redensart „es schickt sich" und das Adj. „schicklich").

[**Schiff** *n*, vielleicht aus griech. scy'phos, σκύφος, Becher (diese Ableitung ist jedoch sehr anfechtbar).]

Schikane *f*, Chikane heimtückisches Vorgehen, Intrige, Chikanen = Ränke, Umtriebe, frz. chicane: die Herkunft des Wortes ist dunkel, es scheint ursprünglich einen Kniff im Ballspiele zu bedeuten, vermutlich stammt es aus einer morgenländischen Sprache.

schikanieren jmd. das Leben verleiden, abgel. v. Schikane.

Schilf *n* vielleicht v. lat. scirpus, Binse.

Schimpanse *m* ein Affe, ital. cimpanza, das Wort soll aus einer Kongosprache stammen.

Schindel *f*, lat. scindŭla.

Schirokko (schi‿) *m* heißer Südwind, ital. scirocco, arab. schoruq, Südostwind.

Schirting *m* ein Baumwollenstoff, engl. shirting, Hemdenstoff, abgel. v. shirt, Hemd (eigentl. „Schurz", s. Schurz).

Schisma *n* Kirchenspaltung, griech. σχίσμα von σχίζειν, spalten.

Schleuse *f* franz. escluse, écluse,

lat. *exclūsa, Absperrung des Wassers. Die Ableitung ist jedoch nicht völlig sicher.

[**Schmollis** *n* studentischer Trinkgruß, der Ursprung des Wortes ist unaufgeklärt.]

schofel schlecht, hebr. schafal, שָׁפָל niedrig (gemein).

Schokolade *f* ital. cioccolata, span. chocolate (franz. chocolat *m*), mexikanisch chocolatte, Kakaowasser.

Scholar *m* Schüler, lat. schŏlāris (v. schŏla), zur Schule gehörig.

Scholastik *f* mittelalterliche theologisierende Philosophie, lat. schŏlāstĭca, griech. σχολαστική, schulmäßige Lehre, schulmäßige Weisheit.

Scholastiker *m* mittelalterl. Philosoph, s. Scholastik.

schreiben Buchstaben auf einem Stoffe zur Darstellung bringen, lat. scrībĕre.

Schrein *m* Kasten, lat. scrīnium.

Schreiner *m* Tischler, gleichs. lat. *scrīniārius.

Schule *f* Unterrichtsanstalt, lat. schŏla, griech. σχολή, Muße für geistige Dinge, Beschäftigung mit geistigen Dingen, Studium, Studieneinrichtung, Unterrichtsanstalt.

Schurz *m*, **Schürze** *f* kurzes Tuch zum Vorbinden, Verbalsubst. zu lat. *excŭrtiāre (v. curtus, kurz), verkürzen.

schürzen kürzen, das Kleid raffen, lat. *excŭrtĭāre (von cŭrtus).

Schüssel *f*, lat. scŭtella, kleine Hohlplatte zum Auflegen v. Speisen.

Schuster *m* Schuhmacher, zusammenges. aus deutsch „Schuh" und lat. sutor, Näher.

Schwadron *f* Abteilung, Schar, ital. squadrone (frz. escadron), Reiterabteilung, von squadrare, lat. *exquadrāre, vierteln, teilen.

scilicet nämlich, lat. scīlĭcet (scīre licet), nämlich.

Sebon(baum) *m* lat. sabīna (arbor).

Sechter *m* ein Maß, lat. sextārius.

Sedez *n* Format, bei welchem der Bogen in 16 Blätter gefaltet wird, lat. sedecim, 16.

Sediment *n* Bodensatz, lat. sedimentum.

Segen *m* lat. signum, Zeichen, Kreuzeszeichen.

segnen, lat. signāre, das Zeichen (des Kreuzes) machen.

Seidel *n* Krug, lat. sĭtŭla, Eimer.

[**Seife** *f*, lat. sapo, -ōnem (das lat. Wort ist jedoch dem Keltischen od. viell. dem Germanischen [saipō] entlehnt u. bedeutet ursprünglich nicht Seife, sondern Haarfärbemittel bzw. eine Art Pomade).]

Seismometer *n* Erdbebenmesser, Instrument zum Messen der Erderschütterungen, zusammenges. aus griech. seismo's, σεισμός, Erschütterung, u. me'tron, μέτρον, Maß.

sekkieren langweilen, ital. seccare, jmd. gleichs. austrocknen, tödlich langweilen, latein. siccāre, austrocknen.

Sekret *n* Absonderung, Ausscheidung, lat. secrētum.

sekret geheim, lat. secrētus, abgesondert, geheim.

Sekretär *m* Geheimschreiber, Geheimschrank, lat. secrētārius.

sekretieren absondern, s. sekret.

Sekretion *f* Ausscheidung, latein. secretio, -ōnem.

Sekt *m* Schaumwein, viell. latein. siccātum (vinum), trockener Wein d. h. Wein, in welchem der Zucker völlig vergoren ist (die Lautentwickelung von siccātum, Sekt, ist überaus fragwürdig, vgl. jedoch lat. ficātum, *ficātum, ital. fégato, franz. foie).

Sekte *f* kirchliche Sondergenossenschaft, lat. secta (pars), eine von der kirchlichen Allgemeinheit getrennte Glaubensgenossenschaft.

Sektierer *m* abgel. v. Sekte.
Sektion *f* Zerschneidung, Abteilung, lat. sectio (von secāre).
Sektor *m* Durchschneider, Linie durch den Kreis, lat. sector, -ōrem.
Sekunda *f* zweite Klasse, lat. secunda.
Sekundaner *m* Schüler der zweiten Klasse, abgel. von Sekunda.
sekundär die zweite Stelle einnehmend, lat. secundārius.
Sekunde *f* 60. Teil der Minute, lat. secunda (nämlich „zweite Minute" im Gegensatz zu der ersten, d. h. der eigentlichen Minute).
Selcher *m* Salzer, lat. saliārius.
Selektion *f* Auswahl, Zuchtwahl, lat. selectio, -ōnem.
Sellerie *m*, frz. céleri, lat. selinum, griech. σέλινον, Eppich.
Semester *n* Halbjahr, lat. semestre (tempus).
Seminar *n* Pflanzschule, Pflanzstätte, Pflanzschule, Vorbereitungsanstalt, lat. seminārium (semen, Samen).
Semmel *f* Gebäck aus Weizenmehl, latein. sĭmila, Weizenmehl.
Semstwo *m* russischer Provinziallandtag, russisch земство.
Senat *m* Rat der Ältesten, hoher Rat, eine oberste Behörde, latein. senātus (v. senex, senis, Greis).
Senator *m* Mitglied e-s Senats, s. Senat.
Send *m* Jahrmarkt, griech. sy'nodŏs, σύνοδος, Jahrmarkt, der bei Gelegenheit einer Synode abgehalten wird (vgl. Messe).
Senf *m*, griech. sĭnāpĭ, σίναπι.
senil greisenhaft, lat. sĕnīlis.
Senior *m* der Ältere, Älteste, lat. sĕnĭor, -ōrem.
Sennesblätter *pl* ein Medikament, arabisch sena.
Sensation *f* Aufregung, hochgradige Erregtheit, Aufsehen, latein. *sensātio, -ōnem, Gefühlserregung.
sensationell aufsehenerregend, lat. *sensationālis, die Nerven aufregend.
sensitiv empfindsam, lat. *sensitīvus.
Sentenz *f* Spruch, lat. sententia.
sentenziös spruchreich, lat. sententiōsus.
Sentiment (ßatimg) *n* Gefühl, frz. sentiment, Gefühl, lat. *sentimentum.
sentimental gefühlvoll, empfindsam, gefühlsselig, weinerlich, lat. *sentimentālis.
Sentimentalität *f* Gefühlsweichheit, Gefühlsseligkeit, Gefühlsdusel, latein. *sentimentalitas, -tātem.
separat getrennt, besonderer, lat. separātus.
separieren trennen, sondern, lat. separāre.
Serail *n* türkisches Schloß, franz. sérail, Schloß, Palast, ital. serraglio, lat. *serrālium (v. serrāre, schließen).
Serenade *f* Abendmusik, -ständchen, ital. serenata v. sera, Abend (lat. serus, a, um, spät).
Serge *f* ein seidenartiger Stoff, frz. serge, lat. serica.
Sergeant *m* Unteroffizier, franz. sergeant (Dienstmann), niederer Militär, lat. serviens, -entem, dienend.
Serie *f* Reihe, frz. série, latein. sĕrĭes.
seriös ernst, frz. sérieux, latein. *seriōsus (v. *serius).
Serpentin *m* ein mit geschlängelten Linien gezeichneter Stein, lat. (lapis) serpentinus v. serpens, Schlange.
Serpentine *f* geschlängelter Weg, lat. (via) serpentina.
Serum *n* Heilmittel gegen die Diphtheritis, latein. serum, der wässerige Teil der geronnenen Milch, das Käsewasser, die Molken.

Service *n*, (Dienst)geschirr, latein. servitium, Dienst.

servieren dienen, bei Tisch bedienen, den Tisch in Ordnung bringen, Speisen auftragen, lat. servire, dienen.

Serviette *f* Mundtuch, abgel. von servīre, dienen, oder viell. besser von servāre, bewahren, schonen (vgl. ital. salvietta von salvāre, bewahren), unklar aber ist dann das i.

Servis *n* Dienstbezug, Dienstzulage, frz. service, lat. servītium.

Servitut *f* Benutzungsrecht, lat. servitus, -tūtem, (Knechtschaft, Dienstbarkeit), Anrecht auf die Benutzung einer fremden Sache bzw. Verpflichtung des Besitzers e-r Sache, dieselbe einem andern für eine bestimmte Benutzung zu überlassen.

Sesam *n* „Tu dich auf!", arabische Zauberformel, deren sich (in Märchen) bedient, wer Schlösser öffnen will. [-ōnem.]

Session *f* Sitzung, latein. sĕssio,

Sevon(baum) s. Sebon(baum).

Sexus *n* das natürliche Geschlecht, lat. sexus.

Sezession *f* Absonderung, Scheidung, Sondergruppe, lat. secessio, -ōnem von secedĕre, auseinandergehen. [lat. secāre.]

sezieren eine Leiche zerschneiden,

Shawl s. Schal.

Sherry (sche'rri) *m* Wein v. Jerez, engl. sherry, abgel. v. dem span. Stadtnamen Jerez.

Sichel *f* lat. sĭcĭlis.

sicher lat. sēcūrus.

sichern lat. *sēcūrāre.

Siderolith *m* Eisenstein, zusammenges. aus griech. si'deros, σίδηρος, Eisen, u. li'thos, λίθος, Stein.

Siesta *f* Wort unbekannter Herkunft.

Signal *n* Zeichen, lat. signāle.

Signalement *n* Kennzeichnung, Beschreibung e-r Person, gleichf. lat. *signalamentum.

signalisieren kenntlich machen, anzeigen, gleichf. lat. *signaliāre.

Signatur *f* Unterzeichnung, Unterschrift, lat. signatura.

signieren unterzeichnen, latein. signāre.

Sigrist *m* Küster, lat. *sacri'sta für sacristānus.

Silbe *f* Zusammenfassung von Lauten, lat. syllăba, griech. συλλαβή.

Simonie *f* das Handeltreiben mit geistlichen Ämtern, Pfründenschacher, abgel. von dem Namen des in der Apostelgeschichte erwähnten Magiers Simon.

simpel einfach, einfältig, lat. simplex. [lat. simplum.]

Simplum *n* der einfache Betrag,

Simulation *f* Erheuchelung, lat. simulātio, -ōnem. [lāre.]

simulieren erheucheln, lat. simu-

Singular *m* Einzahl, lat. singulāris, Einzahlform des Nomens und Verbums. [gulāris.]

singulär einzig, besonder, lat. sin-

Siphon *m* Gefäß mit Saugapparat, griech. si'phōn, σίφων, Heber am Fasse, Saugapparat.

Sirene *f* verführerische (schön singende) Frau, griech. Seire'n, Σειρήν.

Sirup *m* süßer dickflüssiger Obstsaft, ital. siroppo, arabisch scharāb, süßer Trank, Sorbett.

sistieren etw. zum Stehen bringen, unterbrechen, lat. sistĕre.

Sittich *m* kleiner Papagei, lat. psi'ttăcus, griech. ψίττακος.

Situation *f* Lage, lat. *situātio, -ōnem. [*situāre.]

situieren in eine Lage bringen, lat.

Skala *f* Tonleiter, Stufenleiter, lat. scāla, Leiter.

Skalp *m* abgestreifte Schädelhaut, abgel. von skalpieren.

skalpieren die Schädelhaut abstrei-

fen, latein. scalpĕre, schälen, abkratzen.

Skandal *m* Ärgernis, großer Zank, lat. scandălum, griech. σκάνδαλον.

skandalieren zanken, abgel. v. Skandal. [von Skandal.]

skandalös Ärgernis gebend, abgel.

skandieren Verse steigen lassen, Verse richtig lesen, lat. scandĕre, steigen.

Skapulier *n* Schulterstreif, latein. scapulārium v. scapŭlae, Schulterblätter.

Skating *n* (skäting), das Schlittschuhlaufen, das Rollschuhlaufen, engl. skating.

Skelett *n* Knochengerüst, griech. *skeleto'n, σκελετόν (σῶμα), ausgetrockneter Körper, Mumie (Gerippe), v. σκέλλειν, austrocknen. [ske'psis, σκέψις.]

Skepsis *f* Zweifelsucht, griechisch

Skeptiker *m* Zweifler, griech. σκεπτικός. [πτικός.]

skeptisch zweifelsüchtig, griech. σκε-

Skeptizismus *m* Weltanschauung, deren Ausgangspunkt der Zweifel an allem ist, abgel. von griech. ske'pt-, σκέπτ-, erwägen, bedenken.

Ski, (Sky) *m* Schneeschuh, dänisch-norwegisch ski, (sky).

Skioptikon *n* ein Apparat zur Hervorbringung von Leuchtbildern, eine Art Laterna magica, zusammenges. aus griech. skia', σκιά, Schatten, u. ὀπ-, sehen, also eigentl. Apparat, mittels dessen man Bilder auch im Dunkeln sehen kann.

Skizze *f* flüchtiger Entwurf, ital. schizza, flüchtige Zeichnung, Abriß, abgel. von schizzare, latein. *schidiāre von griechisch σχίζειν, spalten, abreißen, vgl. dtsch „Riß“ im Sinne von „Zeichnung“.

Sklave *m* Unfreier, mittelalterlich griechisch σκλαβός, σλαβός, (vgl. ital. schiavo, schiavone), kriegsgefangener Slawe.

Skonto s. Diskonto.

Skorbut *m* eine Krankheit; der Ursprung des Worts ist nicht aufgeklärt.

Skorpio'n *m* Stachelschwanz, lat. scorpio, -ōnem, griech. σκορπίων.

Skribifax *m* schreibwütiger Mensch, lat. *scribifax. [scriptum.]

Skriptum *n* Schriftstück, lat.

Skriptur *f* Schriftstück, lat. scriptūra. [scrofŭlae.]

Skrofeln *f/pl* eine Krankheit, lat.

Skrupel *m* Gewissensbedenken, lat. scrupŭlus, spitzes Steinchen, ein kleines Gewicht.

skrupulös bedenklich, lat. scrupulōsus v. scrupŭlus.

Skrutinium *n* Listenwahl, lat. scrutinium, Untersuchung, Wahlprüfung (sorgfältige Wahl, durch welche jede abgegebene Stimme Wirksamkeit erhält, d.h. nicht majorisiert werden kann).

Skulptur *f* Bildhauerei, lat. sculptūra.

skurril hanswurstartig, possenhaft, lat. scurrīlis v. scurra, Hanswurst.

Sky s. Ski.

Smaragd *m* grüner Edelstein, griech. smara'gdos, σμάραγδος.

Sobor *m* Versammlung, Volksvertretung, russisch sobo'r, соборъ.

social usw. s. sozial usw.

Socke *f* kurzer Strumpf, lat. soccus, leichter, niederer Schuh.

Sockel *m* Fußgestell, lat. soccŭlus, ein leichter Schuh.

Soda *f* Laugensalz, ital. soda, wahrscheinl. lat. *salida (v. sal, Salz), salzig, *sauda, soda, vergl. salma, sauma, soma, frz. somme, s. Saum(pfad).

Sofa *n* Langpolsterstuhl, frz. sofa, arabisch soffah.

Soffitte *f* Deckendekoration, ital.

soffitta, an der Bühnendecke befestigte Wolkendekoration, lat. *sufficta für suffixa.

Sohle[1] *f* Unterteil des Schuhes, lat. *sola für solea.

Sohle[2] *f* Plattfisch, frz. sole, lat. *sola für solea.

Soiree *f* Abendgesellschaft, frz. soirée, Abendzeit, lat. *sērāta v. sērus, spät.

Sold *m* Löhnung, ital. soldo, abgel. v. soldāre, (be)solden, in harten Geldstücken (solidi) bezahlen.

Soldat *m* (Lohnkrieger), kämpfendes Mitglied eines geordneten Heeres, ital. soldato, abgel. von *solidāre, in harten Geldstücken (solidi) bezahlen.

Soldateska *f* zuchtlose Soldatenrotte, abgel. v. Soldat.

Söldner *m* Lohn-, Mietsoldat, abgeleitet v. (be)solden, s. Sold.

solid fest, sicher, zuverlässig, lat. solĭdus.

solidarisch fest, verbindlich, haftbar, lat. *solidārius.

Solidität *f* Festigkeit, lat. soliditas, -tātem.

Söller *m* sonnige Veranda, Vorbau, lat. solārium von sol, Sonne.

solo, Solo allein, Alleingesang, ital. solo, lat. solus.

Solözismus *m* Sprachfehler, griech. soloikismo's, σολοικισμός.

somnambul schlafwandelnd, nachtwandelnd, lat. somnambŭlus (somnus, Schlaf, ambulāre, umhergehen).

Sonde s. sondieren.

sondieren vorsichtig untersuchen, ausforschen, frz. sonder, (die Tiefe eines Gewässers) erkunden, vorsichtig und behutsam ausforschen, davon sonde, Sonde *f*, Werkzeug zum Sondieren, lat. *subundāre, unter den Wellen forschen.

Sonett *n* Klanggedicht, ital. sonetto, lat. *sonĭttum v. sonāre, klingen.

sonor klangvoll, lat. sonōrus.

Sopha s. Sofa.

Sophist *m* Schönredner, Trugredner, ein Mann, der gegen seine eigene Überzeugung spricht, der allerlei Kniffe u. Trugkünste anwendet, um andere zu etwas zu bereden, griech. sophiste's, σοφιστής.

Sophistik *f* die sich unsittlicher Mittel bedienende Redekunst, die Kunst spitzfindiger u. wahrheitverdrehender Rede, abgel. v. Sophist.

Sopran *m* Oberstimme, ital. soprano, lat. *sŭpĕrānum.

Sorbett s. Scherbett.

Sorte *f* Gattung, ital. sorta, Art, Gattung, von *sortāre, Lose ordnen, v. lat. sors, sortis, Los.

Sottise *f* Albernheit, frz. sottise, abgel. v. sot, albern (sot = griech.-lat. [i]diota, einfältiger Mensch).

Soubrette *f* Schauspielerin für naive Rollen, frz. soubrette, span. sobrina, Nichte (junges Mädchen), lat. cōnsōbrīna, Cousine.

Souffleur *m* Einbläser, Vorsprecher, frz. souffleur, lat. *sufflator, -ōrem.

soufflieren einblasen, vorsprechen, frz. souffler, lat. sufflāre.

Soupçon (ßüpßǫ') *m* Verdacht, frz. soupçon, lat. suspicio, -ōnem.

Souper *n* Abendessen, frz. souper (v. deutsch Suppe).

soupieren zu Abend speisen, frz. souper (v. deutsch Suppe).

Soutane *f* Priesterrock, frz. soutane, ital. sottana, langer, bis an die Füße reichender Priesterrock, abgel. v. ital. sotto, lat. sŭbtus, unten.

Souterrain (ßüttrǫ') *n* Kellergeschoß,

frz. souterrain, lat. *subtus terrāneus, unterirdisch.

Souvenir *n* Erinnerung, frz. souvenir, lat. subvenīre.

Souverän *m*, **souverän** unabhängiger Herrscher, unabhängig, frz. souverain, Oberherrscher, lat. *superānus, oberer.

Souveränität *f* Unabhängigkeit, Oberherrlichkeit, abgel. v. souverän.

sozial gesellschaftlich, lat. sociālis.

Sozialdemokratie *f* Volksherrschaft auf Grundlage einer Neuordnung der wirtschaftlichen Verhältnisse in sozialistischem Sinne, s. Sozialismus.

Sozialismus *m* die Anschauung u. das Bestreben, daß jedes Individuum als Glied der (staatlichen) Gesellschaft zu betrachten u. zu behandeln sei, namentl. auch in wirtschaftlicher Hinsicht, abgel. v. sozial.

sozialistisch s. Sozialismus.

Sozietät *f* Genossenschaft, lat. societas, -tātem.

Soziologie *f* Gesellschaftswissenschaft, zusammenges. aus lat. soci(etas), Gesellschaft, u. griech. *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Sozius *m* Gesellschafter, Kompagnon, lat. socius.

Spachtel *m*, das Wort, welches eine Art starken Zwirns bezeichnet, ist vermutlich von ital. spago, Bindfaden, abgeleitet, s. Spagat.

***Spagat** *m* Bindfaden, abgel. v. ital. spago, Bindfaden, spago vermutlich aus *spartīcus (v. spartum, σπάρτον, Pfriemengras) entstanden.

Spargel *m*, lat. aspăragus.

Sparte *f* Erbgut, Anteil, angeblich griech. *spa'rte, σπάρτη.

Spaß *m* Zeitvertreib, Unterhaltung, Scherz, ital. spasso (glchs. lat. *expassus, Ausschritt), Ausschreitung, das Heraustreten aus dem gewöhnlichen Tagesleben, Ausspannung, Erholung, Belustigung, Kurzweil, Scherz.

spaßen Kurzweil treiben, scherzen, abgel. v. Spaß (s. d.).

Spatel *f* Rührlöffel, Rührholz, lat. spatŭla, kleine Schaufel, kleines Schulterblatt. S. Spaten und Epaulette.

Spaten *m* Schaufel, lat. spata, Schulterblatt, Schaufel (ital. spada, frz. espée, épée, flache, breite Schwertklinge, Schwert), griech. spa'the, σπάθη. S. Epaulette u. Spatel.

spazieren lustwandeln, ital. spaziare, umhergehen, lat. spatiāri (v. spatium, Raum), einen Raum durchschreiten, umhergehen.

spedieren Güter befördern, ital. spedīre, lat. expedīre.

Spediteur *m* Güterbeförderer; das Wort ist eine künstlich geschaffene Zwitterbildung, glchs. frz. *expéditeur (lat. expeditor, -ōrem, Beförderer) + ital. speditore.

Spedition *f* Güterbeförderung, ital. spedizione, Absendung, lat. exspeditio, -ōnem.

Speicher *m* Korn-, Vorratsraum, lat. *spicārium (v. spīca, Ähre), Kornboden.

Speise *f* Nahrung, lat. expensa (ital. spesa), aus-, abgewogene Naturalien, welche ausgegeben, verteilt werden.

Spektabilität *f* Hochansehnlichkeit, Titel gewisser Würdenträger, namentl. der Dekane der Universitätsfakultäten, lat. spectabilitas, -tātem (v. spectāre, schauen).

Spektakel *m* Schauspiel, ärgerliches Schauspiel, Ärgernis, lärmendes Schauspiel, lärmender Vorgang, Lärm, lat. spectacŭlum (v. spectāre, schauen).

Spektralanalyse *f* Erforschung der

stofflichen Beschaffenheit einer Lichtquelle, eines Gestirns, durch Untersuchung des Lichtfarbenbildes, s. Spektrum u. Analyse.

Spektrum *n* Spiegelbild, Lichtfarbenbild, lat. spectrum, Spiegel.

Spekulation *f* Betrachtung, Berechnung, lat. speculatio, -ōnem, das Nachsinnen über etwas, das Trachten nach etwas.

spekulativ auf Gewinn sinnend, lat. *speculatīvus.

spekulieren über etw. nachdenken, auf Gewinn sinnen, lat. speculāri, über etw. nachsinnen.

Spelt, Spelz *m* Getreideart, lat. spelta.

Spelunke *f* Höhle, lat. spēlūnca.

Spende s. spenden.

spenden geben, schenken, lat. expendĕre (ital. spendĕre), aus-, abwägen, was ausgegeben werden soll, ausgeben, dav. Spende, Gabe. Vgl. auch Speise.

spendieren s. spenden.

Spesen *pl* Kosten, ital. spese, lat. expensa, aus-, abgewogene Dinge (Gelder), welche verausgabt werden od. werden sollen.

Spezerei *f* Gewürz, ital. spezieria, v. lat. species, Gattung, Warengattung, Gewürzart.

spezial, speziell besonder, lat. specialis.

spezialisieren in das einzelne eingehen, lat. *specializare, auf das besondere eingehen, im einzelnen darlegen.

Spezialist *m* ein Mann, der sich ausschließlich mit einem Einzelgegenstande beschäftigt, abgel. v. spezial.

Spezies *f* Art, Gattung, Untergattung, lat. species, Art.

Sphäre *f* Luftkreis, Umgebung, griech. sphaīra, σφαῖρα, Kugel, Himmelskugel.

Sphinx *f* ein mythologisches Wesen, griech. Σφίγξ, Würgerin.

Sphragistik *f* Siegelkunde, abgel. v. griech. sphragi's, σφραγίς, Siegel.

Spiegel *m*, lat. spĕcŭlum.

Spinat *m* eine Pflanze bzw. ein Gemüse, umgebildet mit seltsamer lautlicher und begrifflicher Anlehnung an lat. spina, Dorn, aus pers. aspanakh, vgl. ital. spinaci (*pl*), frz. épinard (scheinbar v. épine, Dorn).

Spion *m* Späher, ital. spione (das Wort ist germanischen Ursprungs).

Spiritismus *m* Geisterglaube, lat. *spiritismus.

Spiritist *m* Geistergläubiger, lat. *spiritista.

Spiritualismus *m* Weltanschauung, nach welcher der Geist das einzig Wirkliche ist, abgel. v. spiritus, Geist.

Spirituosen *pl* geistige Getränke, lat. *spīrĭtŭōsa.

Spiritus *m* Geist, Weingeist, Alkohol, lat. spīrĭtus.

Spital s. Spittel.

Spittel, Spital *n* Versorgungshaus für Arme, für alte Leute usw., lat. *hospĭtāle (v. hospes, hospĭtis, Fremdling, Gast), Fremdenhaus, Gasthaus. S. Hotel u. Hospital.

Spleen *m* Milzsucht, üble Laune, verdrehter Gedanke, Verrücktheit, engl. spleen, lat. splēn, Milz.

splendid glänzend, freigebig, lat. splendĭdus.

spontan freiwillig, aus eigenem Antriebe, lat. spontānus.

Sport *m* eine aus Liebhaberei eifrig betriebene Beschäftigung, insbesondere eine Beschäftigung, welche Betätigung der Kraft u. Gewandtheit des Körpers erfordert, wie z. B. Jagd, Reiten, Fahren, Rudern, Segeln usw., engl. sport; Wort dunkler Herkunft, viell. entstanden aus ital. *sporto, Verbalsubst. zu *sportārsi (gleichs. lat.

*exportare se), sich leiblich austragen, ausarbeiten, tummeln, bewegen, vgl. spasso (deutsch Spaß) v. spassare, gleichs. lat. expassāre, ausschreiten, lustwandeln, Kurzweil treiben.

Sportel *f* Nebeneinnahme, lat. sportŭlă, kleiner Korb, kleines Geschenk, kleine Nebeneinnahme.

Sprit *m* starker Spiritus, lat. spiritus.

Spund *m* Faß-, Tonnenloch, ital. spunto, das Losstechen, die Anstichstelle (eines Fasses), v. spuntāre, losstechen, lat. *expunctare, entpunkten, an einem Punkte öffnen.

Sputum *n* der Auswurf (beim Husten), lat. spūtum, das Ausgespiene.

Staat *m* politisches Gemeinwesen; schöne Kleidung, lat. stātus, Stand, Zustand, organisierter Zustand, guter Zustand, Stattlichkeit. [stabĭlis.

stabil ständig, gleichbleibend, lat.

Stabilität *f* Ständigkeit, lat. stabilitas, -tātem.

Stalaktit *m* Tropfstein, abgel. v. griech. stala'zein, σταλάζειν (σταλαγ-), tropfen.

Start *m* das Sichinbewegungsetzen der Läufer, Reiter, Wagen od. Boote bei einem Wettrennen od. einer Wettfahrt, engl. start.

starten, abgel. v. Start (s. d.).

statarisch im Lesen bei jedem einzelnen Abschnitt des Buches stehenbleibend, um seinen Inhalt voll zu erfassen, lat. statārius.

Station *f* Standort, Haltestelle, lat. statio, -ōnem.

stationär stillstehend, gleichbleibend, lat. stationārius.

Statist *m* stummer Schauspieler, gleichs. lat. *statista, Schauspieler, der in Stehrollen auftritt, stumme Person.

Statistik *f* Wissenschaft, welche die jeweilige Zuständlichkeit der wirtschaftlichen usw. Verhältnisse erforscht u. darstellt, abgel. v. lat. status, Zustand.

Statue *f* Bildsäule, lat. statua, Standbild. [v. Statue.

Statuette *f* kleine Bildsäule, abgel.

statuieren festsetzen, lat. stătŭĕre.

Statur *f* Gestalt, lat. stătūra.

Statut *n* Satzung, lat. stătūtum.

Steamer (stîmer) *m* Dampfer, engl. steamer v. steam, Dampf.

Stearin *n* ein Fettstoff, Beleuchtungsstoff, abgel. v. griech. ste'ar, στέαρ, Talg.

[(**Stein)metz** *m* Steinbehauer, -metz, viell. lat. *matteo, -ōnem (v. *mattea, Keule, wov. viell. auch *mattearius, Metzger), Arbeiter, der ein Schlagwerkzeug handhabt, Steinhauer. Die Ableitung ist jedoch eine nur unsichere.]

Stenographie *f* Kurzschrift, zusammenges. aus griech. steno's, στενός, eng, und *-graphi'a, *-γραφία, Schrift.

Stentor(stimme) *f* eine so laute Stimme wie die des homerischen Helden Stentor (Στέντορ), der so laut schreien konnte wie fünfzig Männer zusammen.

Steppe *f* baumloses Flachland, russ. stepp, степь.

Stereoskop *n* Apparat, mittels dessen Bilder den Eindruck der Körperlichkeit machen, plastisch erscheinen, zusammenges. aus griech. stereo's, στερεός, fest, u. skop-, σκοπ-, schauen.

stereotyp gleichartig, feststehend, immergleich, zusammenges. aus griech. stereo's, στερεός fest, u. ty'pos, τύπος Art.

Stereotypie *f* Druck mit stehenbleibenden Typen, s. stereotyp.

steril unfruchtbar, lat. sterĭlis.

sterilisieren unfruchtbar machen, schädliche Keime unfruchtbar machen, ertöten, abgel. von lat. sterilis, unfruchtbar.
Sterilität *f* Unfruchtbarkeit, lat. sterilitas, -tātem.
Stethoskop *n* Apparat, mittels dessen der Arzt durch Auskultation die Vorgänge in der Brust bzw. in den Lungen erkennen kann, zusammengesetzt aus griech. stêthos, στῆθος, Brust, u. skop-, σκοπ-, schauen.
Stew (ßtjū') *n*, engl. stew, geschmortes Fleisch, zusammenhängend mit deutsch „stofen", dämpfen.
Steward (ßtjū'ᵉʳd) *m* Schiffskellner, englisch steward, Proviantverwalter, Speisemeister, Schiffskellner, abgel. v. stew (s. Stew).
[Stiefel *m*; das Wort ist nicht aus latein. aestivāle, Sommerschuh, entstanden (denn der Stiefel ist wahrhaftig kein Sommerschuh, eher ein Winterschuh), sondern v. deutsch stîf, steif, abgeleitet.]
Stieglitz *m*; slawisches Wort (tschechisch stehlec, Distelfink).
Stiel (Stengel), Stil *m* Schreibgriffel, Schreibart, Gestaltungsart, lat. stylus, griech. στῦλος, Stengel, Schreibgriffel (Schreibart, Art des künstlerischen Gestaltens).
Stil s. Stiel.
Stilett *n* kleiner Dolch, ital. stiletto, kleiner Dolch, Dem. zu stilo (lat. stylus), Stiel.
Stipendiat *m* Empfänger einer stiftungsmäßigen Geldunterstützung, abgel. v. Stipendium.
Stipendium *n* stiftungsmäßige Geldunterstützung, lat. stipendium.
stipulieren etwas ausdrücklich ausbedingen, festlegen, bestimmen, lat. stipulāre.
Stoff *m* Masse, Materie, Zeug, ital. stoffa, Wort unsicherer Herkunft, vielleicht umgebildet aus lat. stūppa, Werg, allerdings wäre dann *Stopp zu erwarten, die Vertauschung des pp mit ff läßt sich daraus erklären, daß stūppa sich mit griech. tȳphos, τῦφος (*tuffus), Qualm, gekreuzt hat („Werg" u. „Qualm" stehen in Begriffsbeziehungen zu einander).
Stola *f* Schulterstreif, lat. stola, griech. στολή.
stolz hochdenkend, latein. stultus, töricht, eingebildet, hochmütig.
stopfen anfüllen, latein. stuppāre, mit Werg (stuppa) füllen.
Stopfen, Stöpsel *m* Propfen, Kork, abgel. v. stopfen, der „Stopfen" ist eigentlich ein Werg- oder Wollknäuel, mit welchem man Flaschen verschließt (wie dies in Italien üblich ist).
Stoppel *f* lat. stupūla, stipūla.
Stöpsel *m* Seitenform zu Stopfen, s. Stopfen.
Store (ßtōr) *m* Fenstervorhang, englisch store, lat. storea, Matte.
strangulieren erwürgen, lat. strangulāre, griech. στραγγαλᾶν, erdrosseln.
Strapaze s. strapazieren.
strapazieren abmatten, quälen, ital. strapazzare, ungewöhnlich leiden lassen, abquälen, mißhandeln, davon strapazzo, Mißhandlung, Abquälerei, lat. *extra-patiāre (von pati), vgl. *patius (für patiens, wie *sapius, franz. sage, für sapiens), geistig leidend (ital. pazzo, toll), jem. sehr leiden lassen, jem. quälen. Vielleicht verdient eine andere Ableitung den Vorzug: strapazzare = extrapāre, mit dem Rumpf und der Wurzel ausreißen, (von Grund aus schädigen, ruinieren, mißhandeln), exstirpāre > *extirpāre, *latrapāre, *etrapare,

(mit Anlehnung an extra, stra „sehr"), vgl. altfrz. extraper, neufrz. étraper, die Stoppeln absicheln, von *extrapāre abgel. *extrapoliāre.

Straße *f* Weg, lat. (vīa) strāta, gebahnter Weg.

Stratege *m* Feldherr, griech. stratēgo's, στρατηγός.

Strategie *f* Feldherrnkunst, griech. strategi'a, στρατηγία.

strategisch die Feldherrnkunst betreffend, griechisch stratēgiko's, στρατηγικός.

Strauß *m* der Vogel, lat. struthio, -ōnem, griech. στρουθίων.

Streik *m* Arbeitsausstand, englisch strike, Schlag, Schlag für die Industrie, schwere Schädigung der Industrie, Arbeitseinstellung, Ausstand.

Striegel *m* Kratze, Schabeisen, lat. strigĭlis.

Strippe *f* Ledergriff, lat. struppus, stroppus, griech. στρόφος, gedrehter Riemen.

Strophe *f* eine Anzahl rhythmisch miteinander verbundener Verse, Verssystem, griechisch strophe', στροφή (Wendung), Flechtung.

Struktur *f* Bau, Bauart, latein. structūra.

Stube *f* heizbarer Wohn- od. Schlafraum; für das Wort läßt sich innerhalb des Deutschen bzw. des Germanischen eine annehmbare Ableitung befremdlicherweise nicht finden, auch ist Entlehnung aus dem Slawischen oder aus dem Keltischen nicht nachweisbar. Vielleicht ist es lateinischen Ursprungs. Schon die Römer kannten und benutzten Dampf- und Wasserheizungsanlagen, zu deren Herstellung Röhren (tŭbi) gebraucht wurden. Zur Bezeichnung der Ausstattung eines Raumes mit Heizröhren konnte das Zeitwort *extŭbāre gebildet u. davon wieder das Subst. *extŭba „heizbarer Raum" abgeleitet werden. Wenn man nun weiter annehmen darf, daß *extŭba durch Anlehnung an griech. tȳphos, τῦφος, volkslat. *tūf(f)us (vgl. span. tufo), Qualm, Dunst, sein kurzes u mit einem langen vertauscht habe, so gelangt man zu *extūba, woraus sowohl deutsch stube, wie auch franz. estuve, étuve, Badestube, entstehen konnte.

Student *m* ein der Wissenschaft Beflissener, lat. studens, -entem, ein sich (der Wissenschaft) Befleißigender.

studieren etwas eifrig betreiben, eine Wissenschaft betreiben, eine Hochschule besuchen, lat. studēre.

Studiosus *m* Hochschüler, lat. studiosus, ein (der Wissenschaft) Beflissener.

Studium *n* wissenschaftliche Beschäftigung, lat. studium.

stupend erstaunlich, lat. stupendus.

stupid dumm, lat. stŭpidus.

subaltern untergeordnet, lat. subalternus.

Subhastation *f* öffentliche Versteigerung, latein. subhastatio, -ōnem.

subhastieren öffentlich versteigern, lat. subhastāre, v. sub hastam, unter den Spieß (kommen), weil der Platz einer öffentlichen Versteigerung von (im Kriege erbeuteter) Gegenstände durch einen aufgesteckten Spieß kenntlich gemacht wurde.

Subjekt *n* Satzgegenstand, latein. subjectum. S. Sujet.

submarin unterseeisch, lat. submarīnus.

Submission *f* Unterbietung, lat. submissio, -ōnem.

submittieren unterbieten, lat. submittĕre.

Subordination *f* abgel. von subordinieren.

subordinieren unterordnen, latein. subordinăre.

Subsellie *f* niedrige Bank, latein. [sŭbsĕllĭum.]

subsidiär, subsidiarisch als Hilfsmittel dienend, abgel. von Subsidien.

Subsidien *f/pl* Hilfsgelder, Hilfstruppen, lat. subsidia.

Subsistenz *f* Bestand, Unterhalt, Leben, lat. *subsistentia.

subsistieren bestehen, von etwas leben, sich unterhalten, lat. subsistĕre.

subskribieren unterschreiben, zeichnen, abonnieren, lat. subscribĕre.

Subskription *f* Unterschreibung, Zeichnung, Abonnement, lat. subscriptio, -ōnem.

substantiell bestandvoll, fest, inhaltsreich, nahrhaft, lat. substantiālis.

Substanz *f* Bestand, Wesen, Sache, ein Seiendes, lat. substantia.

substituieren eine Sache bzw. Person an Stelle einer andern setzen, lat. substituĕre.

Substitut *m* an die Stelle eines andern Gesetzter, Stellvertreter, lat. substitūtus.

subtil fein, spitzfindig, lat. subtīlis.

Subtilität *f* Feinheit, Spitzfindigkeit, lat. subtilitas, -tātem.

subtrahieren abziehen, lat. subtrahĕre.

Subtraktion *f* das Abziehen, der Abzug, lat. subtractio, -ōnem.

subvenieren unterstützen, lat. subvenīre.

Subvention *f* Unterstützung, lat. [subventio, -ōnem.]

subversiv unterwühlend, lat. *subversīvus.

succedieren s. sukz.

Succession s. Sukz.

Suffix *n* das Angefügte, die angef. Silbe, der angef. Laut, lat. suffixum.

suggerieren Gedanken und Vorstellungen unterschieben, eingeben, lat. suggerĕre.

Suggestion *f* Einführung, Unterschiebung, Eingebung (von Gedanken, Vorstellungen u. Handlungen), lat. suggestio, -ōnem.

Suite *f* Gefolge, franz. suite, Gefolge, Partizipialsubst. v. suivre, lat. *sequĕre, folgen.

Sujet *n* Gegenstand, franz. sujet, lat. subjectum, das der Wahrnehmung bzw. dem Denken Unterworfene, der Denkgegenstand, Person oder Sache, welche augenblicklich Gegenstand der Wahrnehmung oder des Denkens oder der Rede ist, Thema für literarisches oder künstlerisches Arbeiten.

Sukkurs *m* Beistand, lat. succursus.

sukzedieren nachfolgen, lat. sŭccē- [dĕre.]

Sukzession *f* Nach-, Erbfolge, lat. sŭccēssĭo, -ōnem.

süperb herrlich, frz. superbe, herrlich, prächtig, lat. superbus, stolz.

Superintendent *m* (kirchlicher) Oberaufseher, vgl. Intendant, lat. superintendens, -entem.

Superintendentur Amt oder Wohnung e-s Superintendenten (s. d.).

Superiorität *f* Überlegenheit, lat. *superioritas, -tātem.

Superlativ *m* der höchste Grad in der Steigerung des Eigenschaftsworts und des Adverbs, latein. superlātīvus.

Supernumerar *m* überzähliger Beamter, lat. *supernumerārius.

Superstition *f* Aberglaube, latein. superstitio, -ōnem.

Supplement *n* Ergänzung, latein. supplementum.

supplieren ergänzen, lat. supplēre.

supponieren voraussetzen, annehmen, lat. supponĕre.

Suprematie *f* Oberherrschaft, lat. glchs. *suprematī'a.

Surprise (ßürprī's') *f* Überraschung,

frz. surprise, Partizipialsubst. zu surprendre (lat. supra prehendĕre), überraschen.

Surrogat *n* Ersatzmittel, lat. *surrogatum (v. surrogāre als Ersatz wählen).

suspendieren in die Schwebe bringen, etwas in der Schwebe lassen, jmd. zeitweise, vorläufig seines Amts entheben, lat. suspendĕre.

Suspension *f* zeitweilige Amtsenthebung, latein. suspensio, -ōnem.

Suspensorien *n/pl* Anfhängsel, Hosenträger, lat. *suspensoria.

Suzerän *m*, suz. abhängiger Herrscher, frz. suzérain, Herrscher, der von einem anderen Fürsten abhängig ist, abhängig; das Wort ist mißgebildet nach Analogie von souverain u. sollte eigentl. *sousérain lauten, denn zu Grunde liegt sous, lat. subtus, unter.

Sybarit *m* Schmelzer, lat.-griech. Sybarīta, Συβαρίτης, Einwohner der griechischen Kolonialstadt Sybăris, Σύβαρις, in Lukanien (Unteritalien), wo große Schmelzerei getrieben worden sein soll.

Syenit *m* eine Granitart, griech. syeni'tes, συηνίτης, roter Granit von Syene (Ägypten).

Sylbe s. Silbe.

Syllabus *m* zusammenfassendes Verzeichnis, Register, zusammenfassende Verurteilung bestimmter Anschauungen durch den Papst, lat. syllăbus, griech. σύλλαβος.

Syllogismus *m* eine Art Schlußfolgerung, welche von einem Allgemeinen aus auf ein Besonderes sich bezieht, griech. συλλογισμός.

Sylphe *f* Elementargeist der Luft, ein von dem Mystiker Paracelsus (1493 bis 1541) erfundenes Wort, das nur scheinbar griechisch ist.

Symbiose *f* das Zusammenleben gewisser Insekten mit gewissen Pflanzen, griechisch symbi'osis, συμβίωσις (σύν, mit, und βίος, Leben).

Symbol *n* allegorisches Zeichen, lat. symbŏlum, griech. σύμβολον.

Symmetrie *f* Ebenmaß, griechisch symmetri'a, συμμετρία.

sympathetisch, geheimnisvoll, auf das Gefühlsleben sich beziehend, abgel. v. Sympathie.

Sympathie *f* Mitgefühl, freundliche Anteilnahme, Interesse; Geheimheilmittel, lat.-griech. sympathi'a, συμπάθεια.

sympathisch, das Mitgefühl erregend, Interesse erweckend, Interesse für etw. hegend, zugeneigt (einer Sache oder Person), freundlich gesinnt, lat.-griech. sympathicus, συμπαθικός.

sympathisieren, Mitgefühl für e-e Person oder Sache empfinden, e-r Person oder Sache wohlgeneigt sein, mit jem. gleiche Anschauungen und Empfindungen haben, lat.-griech. *sympathizāre, συμπαθίζειν.

Symphonie *f* (schöner) Zusammenklang, Harmonie, lat.-griech. symphōnia, συμφωνία.

Symposion *n* Trinkgelage, Gastmahl, griech. συμπόσιον.

Symptom *n* kennzeichnende Erscheinung, griech. *sy'mptoma, σύμπτωμα, Zusammentreffen, Zufall, kennzeichnender Zufall, Anzeichen, Erscheinung.

symptomatisch kennzeichnend, abgel. v. Symptom.

Synago'ge *f* israelitisches Gotteshaus, griech. συναγωγή, Versammlung.

Syndikat *n* der geschäftsführende Ausschuß einer Finanzgesellschaft, abgel. v. Syndikus.

Syndikus *m* der juristische Vertreter einer Behörde, einer Bank,

einer Aktiengesellschaft u. dgl., lat.-griech. sy'ndĭcus, σύνδικος.

Synod *m*, **Synode** *f* Zusammenkunft od. Behörde von Geistlichen, griech. sy'nodos, σύνοδος.

Synonym *n* begriffsverwandtes Wort, griech. συνώνυμον.

Synonymik *f* Lehre von der Unterscheidung begriffsverwandter Wörter, griech. συνωνυμική.

Synoptiker *m/pl.* die Verfasser der drei ersten Evangelien, s. Synopse.

Synopse *f* vergleichende Übersicht über die drei ersten Evangelien, griech. sy'nopsis, σύνοψις.

Syntax *f* Lehre vom Satzbau, griech. sy'ntaxis, σύνταξις, Zusammenordnung (der Worte).

Syphilis *f* Lustseuche, zusammenges. aus griech. sȳs, σῦς, Schwein, u. phil-, φιλ-, lieben.

Syringe *f* syrinx, sy'ringos, σῦριγξ, σύριγγος, Röhre, Pfeife.

System *n* planmäßige Zusammenstellung, methodische Aufstellung, Lehrgebäude, griech. sy'stēma, σύστημα.

systematisch planmäßig, zusammenhängend, streng geordnet, abgel. von System.

Szene *f* Bühne, Bühnenbild, dramatisch belebter Vorgang, latein. scaena, griech. σκηνή, Bühne, Darstellung auf der Bühne, Aufzug in einem Schauspiel, bewegter oder malerischer Vorgang im Leben.

Szepter s. Zepter.

T

Tabagie *f* kleines Wirtshaus für Raucher, frz. tabagie, abgel. v. Tabak.

Tabak *m* Rauchkraut, span. tabaco; das Wort stammt aus der Sprache der nordamerikanischen Indianer und bezeichnet eigentlich nicht sowohl das Kraut selbst, als die daraus gefertigten Röllchen (Zigarren).

tabellarisch listenförmig, übersichtlich, lat. tabellārius.

Tabelle *f* Liste, übersichtliche Darstellung, lat. tabella, Täfelchen.

Tabernakel *n* Schauhütte, Zelt, lat. tabernacŭlum, Zelt.

Tableau (tablō') *n* Bild, Gemälde, frz. tableau, lat. *tabulellum, kleine Tafel.

Tablette *f* Platte, Kaffee-, Teebrett, franz. tablette, lat. *tabuletta, Brettchen.

Tabouret (taburä') s. Taburett.

Tabu *n* die Erklärung, daß irgend ein Gegenstand (z. B. ein Wort) als heilig u. unverletzlich zu betrachten sei u. daher dem gewöhnlichen Gebrauche entzogen werden müsse; das Wort soll aus der Sprache der Eingeborenen von Tahiti stammen.

Taburett *n* gepolsterter Schemel, abgel. v. altfrz. tabour, kleine Trommel.

Tafel *f* Platte, Tischplatte, Tisch, Speisetisch, Mahlzeit, lat. tabŭla, Brett, Tafel.

Taffet *m* ein Seidenstoff, ital. taffetà, das Wort ist persischen Ursprungs.

Taifun, Teifun *m* Wirbelsturm (Zyklon) in den chinesischen und japanischen Gewässern, umgebildet aus griech. typhō's (a. typhō'n), τυφώς (τυφών), Wirbelsturm.

Taille (tă'lje) *f* Schnitt, Einschnitt des menschlichen Leibes an der Hüftenstelle, oberer Teil eines Frauenkleides, frz. taille, Schnitt, Verbalsubst. zu tailler, schneiden, lat. taliāre.

Tailleur (taljö'r) *m* Schneider, frz. tailleur, abgel. von tailler (lat. taliāre), schneiden.

Takt *m* 1. Berührung, Gefühl, Feingefühl, Schicklichkeitsgefühl, schickliches Benehmen; 2. rhythmisch gleichmäßige Bewegung, musikalischer Rhythmus, latein. tactus (vom Stamme tag-, berühren), Berührung, Gefühl (rhythmischer Anschlag).

Taktik *f* die Kunst, ein Heer zur Schlacht zu ordnen, die Kunst, eine Schlacht zu leiten, griechisch taktike' (te'chne), τακτική (τέχνη), die Kunst des Ordnens (vom Stamme ταγ-, wov. das Zeitwort ta'ssein, τάσσειν, ordnen).

taktisch auf die Kriegskunst, auf einen Kriegsplan bezüglich, im Interesse der Kriegführung liegend, griech. taktiko's, τακτικός, auf die Heeresordnung bezüglich (von ta'ssein, τάσσειν, ordnen). S. Taktik.

Talar *m* feierliches Gewand, welches bis zu den Fersen hinabreicht, lat. talāris v. talus, Ferse.

Talent *n* Neigung, Begabung, Anlage zu etwas, latein. talentum, griech. ta'lanton, τάλαντον, Wage, Wagschale, das Zünglein an der Wage.

Talisman *m* Zauberbild, Amulett, arabisch telsom.

Talon (talǫ') *m* unterer Abschnitt der Wertpapiere, latein. *talo, -ōnem (für talus), Ferse.

Tamarinde *f* ein tropischer Baum, das Wort ist arabischen Ursprungs.

Tambour (tă'mbūr) *m* Trommler, frz. tambour, Trommel, Trommelschläger, abgel. von dem lautmalenden Stamme tab-, tapp-, tappen, schlagen, altfrz. tabour, welches durch Kreuzung mit dem gleichbed. arabischen tabūr in tambour umgestaltet wurde.

Tampon (tąpǫ') *m* Zapfen, Pfropfen, Stopfen, frz. tampon (das Wort ist germanischen Ursprungs).

Tangente *f* Berührungslinie, lat. tangens, -entem, berührend.

tangieren berühren, lat. tāngĕre.

Tante *f* Vaters- od. Mutterschwester, frz. tante, dies vermutlich entstanden aus kindersprachlicher Wiederholung des lat. amĭta, also gekürzt aus [amĭ]t[a] amĭta.

Tantieme (tątjä'me) *f* Gewinnanteil, frz. tantième, abgel. v. lat. tantus, soviel.

Tapete *f* Decke, Wandbedeckung, lat. tapēte, griech. τάπης, τάπητος, ταπήτιον, Teppich.

Tapezier *m*, **tapezieren**, abgel. v. Tapete.

Tarantel *f* Wolfsspinne, lat. *tarantŭla, abgel. v. dem Namen der Stadt Tarent.

Tarantella *f* ein wilder süditál. Tanz, benannt nach der Stadt Tarent.

Tarif *m* Preisverzeichnis, frz. tarif; das Wort ist arabischen Ursprungs.

Tartsche *f* eine Art Schild, franz. targe, altnord. targa.

Tasche *f* Beutel, ital. tasca, Beutel, Geldbeutel, v. *tascare, lat. *taxicāre v. taxāre, abschätzen, einen Geldbetrag zum Ein- oder Auszahlen festsetzen (daher tasca ursprünglich „Geldbetrag, Taxe", dann „Behälter für Geld").

Taste *f* Griff auf dem Klavier, abgel. v. tasten.

tasten behutsam fühlen, frz. taster (tâter), ital. tastare, anfühlen, greifen, latein. *taxitāre (vom Stamme tac-, tag-, berühren).

Tautologie *f* Doppelrede, zweifacher Ausdruck eines u. desselben Begriffes, griechisch tautologi'a, ταὐτολογία (ταὐτό, ebendasselbe, *-λογία, Rede.

Taverne *f* Schenke, ital. taverna, lat. taberna.

Taxameter *m* Droschke mit Weg-

meßapparat, zusammengesetzt aus lat. tax-, abschätzen (s. Taxe), und griech. me'tron, (Weg-)maß.

Taxation *f* Abschätzung, lat. taxātio v. taxāre, abschätzen.

Taxator *m* Abschätzer, lat. taxātor v. taxāre, abschätzen.

Taxe *f* Preisabschätzung, abgel. v. taxieren, s. auch Tasche.

taxieren den Wert, den Preis abschätzen, lat. taxāre.

Taxus *m* Eibenbaum, lat. taxus.

Technik *f* Verwertung der Wissenschaft für die praktischen Lebenszwecke; Hervorbringung praktisch nützlicher Maschinen, Apparate, Werkzeuge, Geräte; Kenntnis der Verfahrungsweisen bei der Herstellung praktisch nützlicher Dinge; die Eigenart irgend welcher Tätigkeit, griech. technike', τεχνική (vom Stamme τεχ-, erzeugen).

Techniker *m* ein Mann, der sich mit dem Bau von Maschinen, Apparaten usw. befaßt, s. Technik, griech. techniko's, τεχνικός.

technisch auf die Technik bezüglich, fachmäßig, griech. techniko's, τεχνικός.

Technologie *f* die Theorie bzw. die Lehre von den auf die Herstellung praktisch nützlicher Dinge bezüglichen Tätigkeiten, zusammenges. aus griech. te'chne, τέχνη, hervorbringende Tätigkeit, und *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Tee, *m* chinesisch (in der Mundart von Fokian) tha, ta (daher engl. tea, frz. thé), in anderen chines. Mundarten heißt der Tee tscha (daher russ. tschaĭ).

Teint (tą̈) *m* Hautfarbe, frz. teint, Färbung, Gesichtsfarbe, lat. tinctum, das Gefärbte.

Telefunken *m/pl.* elektrische, für die drahtlose Fernschreibung benutzte Funken; Tele- griech. têle, τῆλε, fern.

Telegramm *n* Drahtbrief, Drahtbericht, s. Telegraph.

Telegraph *m* Fernschreiber, zusammenges. aus griech. têle, τῆλε, fern, u. graph-, γραφ-, schreiben.

Teleologie *f* die Lehre vom Zweck, zusammenges. aus griech. te'los, τέλος, Zweck, u. *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Telepathie *f* Ferngefühl, die behauptete Fähigkeit einzelner Personen, von Vorgängen, die in der Ferne geschehen, unmittelbar Kenntnis durch Träume oder Erscheinungen u. dergl. zu erhalten (Telepathie wird z. B. behauptet, wenn ein in Berlin Wohnender den Tod eines im Kapland weilenden Freundes am Todestage erfahren zu haben angibt), zusammenges. aus griech. têle, τῆλε, fern, und *-pa'theia, -πάθεια, Empfindung.

Telephon *n* Fernsprecher, zusammengesetzt aus griech. têle, τῆλε, fern, und phôn-, φῶν-, tönen.

Teleskop *n* Fernrohr, zusammenges. aus griech. têle, fern, und skop (-eîn), σκοπ(εῖν), schauen.

Teller *m* Speiseplatte, altfrz. tailloir (v. tailler, schneiden), Platte, auf welcher man Speisen schneidet, gleichs. lat. *taliorium von taliāre, schneiden.

Tellurium *n* Apparat, welcher den Umlauf der Erde um die Sonne mit seinen Begleiterscheinungen veranschaulicht, abgel. v. lat. tellus, tellūris, Erde.

tellurisch auf die Erde bezüglich (Gegensatz siderisch, auf die Sterne bezüglich), abgel. v. lat. tellus, tellūris, Erde.

Tempel *m* Gotteshaus, lat. tĕm-[plum.

Temperament *n* Gemütsart, -verfassung, lat. temperamentum, Mischung (der Gemütseigenschaften), Gemütsart.

Temperatur *f* Wärme- bzw. Kältegehalt der Luft, des Wassers, des Blutes usw., latein. temperatūra, Luftmischung, größere oder geringere Wärme bzw. Kälte.

temperieren mäßigen, mildern, lat. temperāre.

Tempo *n* Zeitmaß, ital. tempo, [Zeit, lat. tempus.]

temporal auf das Tempus bezüglich, lat. temporālis, zeitlich.

temporär zeitweilig, lat. *temporārius.

temporisieren Zeit zu gewinnen suchen, gleichs. lat. *temporizāre, abgel. v. tempus tempŏris.

Tempus *n* Zeitform des Verbums, lat. tempus.

Tendenz *f* Neigung, Streben, Absicht, lat. tendentia.

tendenziös mit bestimmter Absicht, geflissentlich, einseitig, abgel. v. Tendenz.

tendieren zu etwas hinneigen, lat. tendĕre.

Tendre *n* Vorliebe, Schwäche, frz. tendre, zart, lat. *tenerum.

Te'nor *m* ununterbrochener Verlauf, der fortlaufende Inhalt e-s Schriftstücks, lat. tenor, -ōrem.

Teno'r *m* Dauerstimme, ital. tenore, lat. tenor, -ōrem, Dauer.

Tenorist *m* abgel. v. Tenor.

Teppich *m* Fuß-, Tischdecke, latein. *tapium für tapēte, vgl. apium mit Eppich.

Termin *m* bestimmter Zeitpunkt, [lat. termĭnus.]

Terminologie *f* Gesamtheit der auf eine Wissenschaft oder Technik bezüglichen Fachausdrücke, lat. termĭnus u. griech. *-λογία, Rede.

Terebinthe *f* ein harzreicher Baum, lat.-griech. terebi'nthus, τερέβινθος.

Te'rminus *m* ein bestimmter Ausdruck, T. technikus, Fachausdruck, lat. termĭnus.

Terpentin *n* ein Harz, lat.-griech. terebent(h)ĭnum, τερεβίνθινον.

Terrain *n* Gelände, frz. terrain, lat. *terrāneum.

Terrakotta *f* gebrannter (u. bemalter) Thon, bezw. ein aus solchem Thon gefertigtes Gefäß oder Bildwerk, ital. terra cotta (lat. terra cocta), gebrannte Erde.

Terrasse *f* Erdbau, frz. terrasse (lat. *terrācea), Erdaufschüttung, erhöhte Fläche.

Terrine *f* bauchige irdene Schüssel, ital. terrina, irdenes Gefäß, lat. *terrīnus (v. terra, Erde), irden.

territorial zu einem bestimmten Landgebiete gehörig oder auf ein solches bezüglich, abgel. v. Territorium.

Territorium *n* Landgebiet, lat. territōrium.

Terror *m* Schrecken, lat. terror.

terrorisieren durch Schrecken einschüchtern, durch Schrecken beherrschen, lat. *terrorizāre, abgel. v. lat. terror, Schrecken.

Terrorismus *m* Schreckensystem, s. terrorisieren.

tertiär die dritte Stelle einnehmend, lat. tertiārius.

Terzerol *n* kleine Schußwaffe, ital. terzeruolo, terzuolo (v. lat. tertius, dritter), männlicher Habicht (der Habicht wird t. genannt, weil angeblich von drei Habichtsjungen immer das dritte ein Männchen ist).

Terzett *n* Dreigesang, dreizeilige Strophe, ital. terzetto, gleichs. lat. *tertiittum.

Terzine *f* dreizeilige Strophe, ital. terzina, gleichs. lat. *tercina.

Testament *n* letztwillige Verfügung, lat. testamentum.

Testator *m* Erblasser, lat. testātor.

testieren bezeugen, lat. testāri.

Tetralogie *f* die Verbindung dreier Tragödien u. einer Komödie zu einer Spieleinheit im griech. Theater, griech. τετραλογία.

Tetrarch *f* Vierfürst, d. h. einer von vier Fürsten, deren jeder über einen Teil eines u. desselben Landes herrscht, griech. τετράρχης (τέτταρες, vier, ἄρχειν, herrschen).

Teufel *m* Zwischenträger, Verleumder, Satan, lat.-griech. dĭa'bŏlus, διάβολος.

Teufelei *f* teuflische Handlung, abgel. v. Teufel.

teuflisch auf den Teufel bezüglich, vom Teufel ausgehend, dem Teufel ähnlich, abgel. v. Teufel (s. d.).

Text *m* Inhalt eines Schriftstücks oder Druckwerkes, latein. tĕxtus (eigentl. „Gewebe").

Theater *n* Schaustätte, Schauspielhaus, lat. theatrum, griech. the'atron, θέατρον, v. θεᾶσθαι, schauen.

Theismus *m* der Glaube an Gott als den Schöpfer u. Lenker d. Weltalls, abgel. v. griech. theo's, θεός, Gott.

Theke *f* Ladentisch, griech. θήκη, Ort, wo man etwas abstellt.

Thema *n* gesetzter Gegenstand für eine Besprechung, Abhandlung u. dergl., Aufgabe, griech. the'ma, θέμα.

Theodolit *m* ein geodätisches Meßinstrument, Wort unbekannten (vielleicht arabischen) Ursprungs, jedenfalls aber nicht aus dem Griechischen genommen.

Theologie *f* Gottesgelahrtheit, Wissenschaft von Gott und göttlichen Dingen, zusammenges. aus griechisch theo's, θεός, Gott, und *-logi'a, *-λογία, Lehre.

theoretisch gedankenmäßig, abstrakt, die Praxis nicht berücksichtigend, abgel. v. Theorie.

Theorie *f* gedankenmäßige, von der Praxis absehende Anschauung von Sachverhältnissen, System einer Wissenschaft, griechisch theori'a, θεωρία.

Theosophie *f* mystische Theologie, zusammenges. aus griech. theo's, θεός, Gott, und sophi'a, σοφία, Weisheit.

Therme *f* warme Quelle, Heilquelle, griech. the'rme, θέρμη (im Griech. u. Lat. meist nur Plur.).

Thermometer *n* Wärmemesser, zusammenges. aus griech. thermo's, θερμός, warm, u. me'tron, μέτρον, Maß.

Thesaurus *m* Schatz, Schatzkammer, Schatz des Wissens (großes Wörterbuch u. dgl.), lat.-griech. thesaurus, θησαυρός.

These *f* aufgestellte Behauptung, Satz, griech. the'sis, θέσις.

Thron *m* Herrschersitz, griech. thro'nos, θρόνος, Sessel.

Thun(fisch) *m*, lat. thynnus, thunnus, griech. θύννος.

Thymian *m* Quendel, lat. thymum, griech. θύμον.

Thyrsus *m* mit Efeu umwundener Stab, lat.-griech thy'rsos, τύρσος, Strunk, Stumpf, Stecken, vgl. Torso.

Tiara *f* Herrschermütze, dreifache Krone, lat. tiāra, griech. τιάρα.

Tiegel *m* irdener Napf mit Stiel, lat. tēgŭla, Ziegel (Tongefäß).

Tiger *m*, lat. tigris, griech. τίγρις.

timid schüchtern, frz. timide, lat. timidus, furchtsam.

Tinktur *f* Färbmittel, lat. tinctūra.

Tinte *f* Farbe, Färbmittel, farbige Flüssigkeit zum Schreiben, ital. tinta, Färbmittel (abgel. v. dem ital. bzw. lat. Verbum tingĕre, benetzen, eintauchen).

Tirade *f* Zug, langgedehnte Rede, ein Zug von Versen, Strophen, Laissen, frz. tirade (v. tirer, lat. *tirāre, ziehen).

Tirailleur *m* Schützenplänkler, frz. tirailleur, Plänkler, v. tirailler, unregelmäßig schießen, plänkeln, von tirer, zielen, schießen, lat. *tirāre, ziehen, zielen (vgl. tiro, Zögling).

Tisch *m* runde Platte, lat.-griech. discus, δίσκος, Wurfscheibe.

Titel *m* Aufschrift, Rubrik, Benennung, Amtsbezeichnung, lat. titŭlus.

Titulatur *f* ehrende Benennung, abgel. v. lat. titŭlus.

titulieren jmd. seinem Amte bzw. seiner Würde entsprechend benennen, abgel. v. lat. titŭlus.

Toast (tōst) *m* Trinkspruch; der Ursprung dieses englischen Wortes ist dunkel, gewöhnlich erblickt man darin englisch toast (lat. tostum, geröstet), geröstete Butterbrotschnitte, doch ist das höchst unwahrscheinlich, schon die Bedeutung, denn Trinksprüche sind doch wohl nie bei gerösteten Butterbrotschnitten ausgebracht worden.

Toffel *m* dummer, ungeschickter Mensch, gekürzt aus Stoffel, Christoffel = Christophorus, griech. χριστοφόρος, Christusträger.

Toilette *f* das Ankleiden, der Ankleidetisch, der Ankleideraum, die Ankleidung, der Anzug, frz. toilette (abgel. v. toile, Leinwand, lat. tēla), kleine Leinwand, kleiner (Leinen)vorhang vor dem Ankleideraum, Tuch zur Bedeckung des Ankleidetisches, der Ankleidetisch usw.

Tolpatsch *m* ungeschickter Mensch, das Wort scheint slawischen Ursprungs zu sein u. eigentl. einen groben Pfahl zu bedeuten.

Tomate *f* Paradiesapfel, spanisch tomate, mexikanisch tomatl.

Tombak *n* eine Art Messing, das Wort soll malaiisch sein.

Ton *m* Klang, griech. to'nos, τόνος.

tönen klingen, abgel. von Ton.

Topas *m* ein gelber Edelstein, griech. to'pazos, τόπαζος.

Torkel *m* Weinpresse, lat. torcŭlum.

Tornister *m* Ranzen; der Ursprung des Worts ist dunkel, vermutlich stammt es aus dem Griechischen (*τάνιστρον, umgebildet aus χάνιστρον, χάναστρον, Korb), mit frz. tourner hat es aller Wahrscheinlichkeit nach nichts zu schaffen, es sei denn infolge volksetymologischer Angleichung.

Torpeder *m* Deckoffizier bzw. Matrose auf einem Torpedoboot, abgel. v. Torpedo (s. d.).

Torpedo *m* unterseeisch geschleudertes Explosivgeschoß, ein derartige Geschosse schleuderndes Kriegsschiff, lat. torpē'do, Zitterrochen (der Zitterrochen liegt bald starr und steif, bald schlägt er in elektrischen Zuckungen um sich; Kriegsfahrzeuge werden häufig nach gefährlichen Tieren benannt).

Torso *m* Bruchstück, Rumpf, ital. torso, Rumpf einer Bildsäule, lat. thyrsus, tursus, griechisch θύρσος, Strunk, Stumpf.

Torte *f* Rundgebäck, frz. torte (u. tarte), Gebäck in gewundener Form, Kranz-, Rundkuchen, (lat. torta, gedreht).

Tortur *f* Folter, lat. *tortūra (Drehung), Folter, Qual.

total gänzlich, lat. tōtālis.

Totalisator *m* eine Art des Wettens beim Wettrennen, abgel. v. lat. totālis.

Totalität *f* Gesamtheit, lat. totalitas, -tātem.

Toupet (tupä') *n* kleine Perücke, frz. toupet, abgel. v. deutschen topp, Zopf.

Tour (tūr) *f* Drehung, das Drehen im Tanze, Tanz; Wendung, Wendung nach irgendwohin, Wanderung, Ausflug; Kehr, Kreislauf, Reihenfolge, frz. (tourn), tour *m* (lat. *tūrnus) v. tourner, lat. tornāre, griech. τορνᾶν.

Tourist *m* Ausflügler, abgel. von Tour.

Tournier *f* Umgang, Umlauf, Kreis-

lauf, frz. tournée v. tourner, drehen, s. Tour u. turnen.

Tourniquet *n* Drehkreuz, frz. tourniquet, abgel. v. tourner, drehen, lat.-griech. tornāre, τορνᾶν.

Tournüre (turnü're) *f* Gewandtheit im gesellschaftlichen Verkehr, frz. tournure, die Art, sich zu drehen und zu wenden, das Benehmen, das gewandte Benehmen, latein. *tornatūra, s. turnen.

[**trachten**, vielleicht v. lat. tractāre, etwas (eifrig) in Gedanken behandeln, im Denken u. Handeln nach etwas streben (die Abltg. ist jedoch sehr zweifelhaft).]

tracieren s. trassieren.

tradieren überliefern, lat. tradĕre.

Tradition *f* Überlieferung, lat. traditio, ōnem.

tragisch traurig, griech. trăgiko's, τραγικός.

Tragödie *f* Trauerspiel, griech. tragoidi'a, τραγῳδία.

Train (trä̃) *m* Zug, frz. train, lat. *tragīmen.

trainieren etwas hinschleppen, jmd. zu etwas erziehen, frz. traîner, schleppen, ziehen, zu einer Sportsfertigkeit erziehen, lat. *tragĭnāre (v. *tragĕre, trahĕre).

Trajekt *m* Fähre, lat. trajectus, Überfahrt.

Trakt *m* Wege-, Straßenzug, lat. trāctus, Zug.

Traktament *n*, abgel. v. traktieren.

Traktat *m* u. *n* Abhandlung, lat. tractatus, Behandlung e-r Sache, schriftliche Behandlung, kleine Schrift.

traktieren jmd. behandeln, freundlich behandeln, bewirten, lat. tractāre.

Trance (trãnß) *f* Krampfzustand der spiritistischen Medien, frz. transe, Erstarrung, viell. lat. *tranex (trans, hinüber, nex, Tod), tra'necem, Übergang vom Leben zum Tode.

Tranchee *f* Erdeinschnitt, Laufgraben, frz. tranchée v. trancher, zerschneiden, s. tranchieren.

tranchieren Fleisch zerschneiden, frz. trancher, zerschneiden, viell. lat. *trinicāre, zerdritteln (ital. trinciare, vgl. lingua: frz. langue.

Transaktion *f* Verhandlung, Aus-, Vergleich, lat. transactio, -ōnem.

Transfusion *f* Überleitung, lat. transfusio, -ōnem, Hinübergießung (des Blutes aus einem Körper in einen andern).

transigieren verhandeln, lat. transĭgĕre.

Transit *m* Durchgangsverkehr, ital. tra'nsito, lat. transĭtus, Durchgang.

transitiv objektsfähig, lat. transitīvus.

transitorisch vorübergehend, lat. transitorius.

transparent durchscheinend, lat. transparens, -entem.

Transpiration *f* das Schwitzen, lat. trans-spiratio, -ōnem.

transpirieren schwitzen, lat. transspirāre, (Schweiß) durchhauchen (durchdringen) lassen.

Transport *m* Überführung, Güterbewegung, Verbalsubst. zu transportieren.

transportieren überführen, Güter bewegen, lat. transportāre.

transzendent übersinnlich, lat. transcendens, -entem, über die sinnliche Erfahrung hinausgehend.

transzendental s. transzendent.

Trapez *n* unregelmäßiges Viereck, Akrobatengerüst, griech. *tra'peza, τράπεζα, Tisch, (viereckige) Tischplatte.

trassieren die Grundlinien entwerfen, frz. tracer, einen Straßenzug, eine Eisenbahn abstecken, lat. *tractiāre, ziehen, zeichnen.

Tratte *f* gezogener Wechsel, ital. tratta, lat. tracta.

Travestie *f* Umdichtung, frz. travestie, Umkleidung einer ernsten

Dichtung in das Komische, abgel. v. lat. *transvestīre, umkleiden.

trecken ziehen, fortziehen, auswandern, holländisch trekken, ziehen.

Treff *n* ein Kartenspielausdruck, frz. trèfle, Klee, lat. trifolium.

tremulieren zittern, lat. tremŭlāre.

trepanieren den Schädel durchbohren, abgel. v. griech. tre'panon, τρέπανον, Bohrer.

Tresor *m* Schatz, Schatzkammer, frz. trésor, umgebildet (mit volksetymologischer Anlehnung an très, sehr, u. or, Gold) aus lat.-griech. thesaurus.

Tresse *f* Ziergeflecht aus Schnüren, frz. tresse v. tresser, flechten, lat. *trīcciāre.

Triangel *m* Dreieck, dreieckiges Musikwerkzeug, lat. triangulum.

tribulieren beunruhigen, lat. tribulāre.

Tribun *m* Volksanwalt, lat. trĭbū-nus.

Tribunal *n* Gerichtshof, ital. tribunāle, lat. tribūnal.

Tribüne *f* Rednerbühne, Plattform, Podium, frz. tribune, lat. *trĭbūna, abgel. v. tribūn(us).

Tribut *m* Abgabe, lat. trĭbūtum.

Trichine *f* Haartierchen, lat. *trichīna, v. griech. θρίξ, τριχός, Haar.

Trichter *m* Seiher, lat. *tractorium, *trajectorium, Durchseiher.

Trifolium *n* Dreiblatt, Klee, lat. trifolium.

Trikolore *f* dreifarbig, dreifarbige Fahne, frz. tricolore, lat. tricolor.

trillern, ital. trillare, viell. lat. *trītŭlāre, leicht reiben, die Stimme reiben, erzittern lassen.

Trimester *n* Vierteljahr, lat. trimestre (tempus).

Trinität *f* Dreieinigkeit, lat. trīnĭtas, -tātem.

Trilogie *f* die Verbindung dreier Tragödien od. überhaupt dreier Dramen zu einer inneren (od. doch äußeren) Einheit, griech. trilogi'a, τριλογία.

Trinitatis Fest der heil. Dreieinigkeit, lat (dies) trinitatis.

trist traurig, lat. trīstis.

Triumph *m* Siegesfeier, lat. triumphus.

triumphieren einen Sieg feiern, frohlocken, lat. triumphāre.

Triumvir *m* Angehöriger eines Dreimännerbundes, lat. triumvir.

Triumvirat *n* Dreimännerbund, lat. trĭŭmvĭrātus.

trivial gewöhnlich, lat. trivialis, auf den Kreuzwegen (trivium) umherliegend, gemein.

Trivialität *f* Gewöhnlichkeit, abgeleitet v. trivial.

Trivium *n* die aus Grammatik, Dialektik u. Rhetorik bestehende niedere Studieneinheit im Unterrichte des späteren Altertums u. des Mittelalters (die höhere Studieneinheit, das Quadrivium, wurde gebildet aus Arithmetik, Geometrie, Astronomie u. Musik).

Trompete *f* Schallrohr, Blasinstrument, span. trompeta, abgel. v. trompa, Rohr, Rüssel (v. trompar, blasen, lat. *trŭmpāre, triumphāre, einen Sieg durch Blasmusik feiern).

Trompeter *m* Bläser, span. trompetero, s. Trompete.

Tropen *pl* der von den Wendekreisen begrenzte Teil der Erdkugel, griech. trope's, τροπής, Wende.

Trophäe *f* Siegeszeichen, lat. tropaeum, griech. τροπαῖον u. τρόπαιον.

tropisch 1. in den Tropen befindlich, zu den Tropen gehörig; 2. bildlich, abgel. von Tropen bzw. von Tropus.

Tropus *m* eine in das Bildliche gewandte Ausdrucksweise, bildlicher

Ausdruck, griech. tro'pos, τρόπος, Sonnenwende, Wendung.

Troß *m* gemeiner Schwarm, Menschenpack, frz. trousse, Packen, Pack (auch von Menschen, also Gesindel, wüster Haufe), von trousser, packen, lat. *tortiāre (von tortus), zusammendrehen, -wickeln, -packen. Vgl. Trousseau.

Trottoir *n* Bürgersteig, Steinweg, frz. trottoir, abgel. v. deutschem „trotten".

Troubadour *m* mittelalterlich provenzalischer Sänger, Dichter, Minnesänger, altprovenzal. trobado'r, eigentl. Erfinder einer Melodie, abgel. v. troba'r, erfinden, finden. (Der Ursprung von trobar ist unbekannt, viell. v. lat. tŭrbāre, verwirren, suchend durchstöbern, suchen, finden; vielleicht auch v. lat. *trŏpāre, komponieren, v. griech. tro'pos, τρόπος, Weise, Melodie). Vgl. Trouvere.

Trousseau (trussō') *m* Aussteuer, frz. trousseau, bedeutet eigentl. Bündel, Packen (von Wäsche, Kleidern usw.) und hat denselben Ursprung wie Troß.

Trouvere (truwär) *m* altfranzös. Dichter, besonders erzählender Dichter, frz. trouvère, Erfinder, Nomen actoris zu trouver, finden, s. Troubadour.

Trubel *m* Unruhe, frz. trouble, Unruhe, Wirrwarr, v. troubler, beunruhigen, lat. turbulāre.

[**trüben**, viell. v. lat. tŭrbāre, verwirren, aufrühren (das Wasser), doch ist die Ableitung sehr zweifelhaft.]

Trüffel *f* unterirdischer Pilz, engl. truffle, frz. truffe, das Wort ist dunkler Herkunft.

Trumeau (trümō') *m* Pfeilerspiegel, frz. trumeau, abgel. von germanischem trum (Plur. trümmer), Bruchstück, Block.

Trumpf *m* Sieg im Kartenspiele' lat. triumphus, Siegesfeier.

Trupp *m* s. Truppe(n).

Truppe(n) *f/sg* u. *pl*, frz. troupe, Haufen v. Menschen, eine Kriegerschar; Wort dunkler Herkunft, vermutl. zusammenhängend mit germ. (der sog. „Dorn" des angelsächsischen Alphabets) þorpa (nhd. Dorf), von welchem zweifelhaft ist, ob es ursprünglich „Menschenansammlung" oder „Ansiedelung" bedeutet.

Tschin *m* Abstufung des Rangs u. der Titel in der russischen Beamtenschaft, Beamtenhierarchie, russisch tschin, чинъ.

Tuba *f* Trompete, lat. tuba.

Tuberkel *f* kleine Geschwulst, Knolle, lat. tubercŭlum.

Tuberkulose *f* Schwindsucht, (Krankheit, welche durch Knollenbildungen erzeugt wird), lat. *tuberculōsa.

Tubus *m* Fernrohr, lat. tubus, Röhre, Rohr.

Tuff(stein) lat. tobus, oskisch tofus.

Tüll *m* ein dünner Kleiderstoff, frz. tulle, benannt nach dem Fabrikationsorte, der frz. Stadt Tulle im Dep. Corrège.

[**Tülle** *f*, viell. lat. ductĭlis, Röhre, doch ist die Ableitung sehr fragwürdig.]

Tulpe *f*, ital. tulpa, persisch dulband, Turban.

Tumult *m* Gewirre, Unruhe, Aufruhr, lat. tumultus.

tumultuarisch unruhig, aufrührerisch, abgel. v. Tumult.

tünchen überstreichen, weißen, vielleicht lat. *tunicāre (mit einer Tunika) bekleiden, einhüllen (eine Wand) mit Farbe bekleiden, weißen.

Tunnel *m* unterirdisches Gewölbe, Galerie, Durchbruchstraße durch einen Berg, engl. tunnel (frz. tonnel, tonneau), abgel. v. ahd. tunna, Tonne.

Turban *m* Kopfbinde, persisch dulband.

turbieren beunruhigen, lat. turbāre.
Turbine *f* Wasserrad, lat. turbo, turbĭnem, Wirbel, (wirbelndes Rad, horizontales Wasserrad).
turbulent unruhig, lat. turbulentus.
Turm *m*, lat. tŭrris.
turnen Leibesübungen ausführen, frz. tourner (lat.-griech. tornāre, τορνᾶν), drehen, wenden (den Leib hin u. her wenden, bewegen).
Turnier *n* ritterliches Bewegungsspiel, Lanzenstechen, gleichs. lat. *tornārium, s. turnen u. Tour.
Turnüre s. Tournüre.
Turnus *m* Umlauf, Reihenfolge, lat. *tŭrnus (latinisiert aus frz. *tourn, tour v. tourner, s. Tour).
Turtel(taube), lat. turtur.
Tusch *m* 1. Berührung, feindliche Berührung; 2. das Anschlagen musikalischer Instrumente, starker Anschlag, frz. touche, Verbalsubst. zu toucher (lat. *toccāre), anrühren.
Tusche *f* schwarze Farbe, frz. touche (v. toucher, lat. *toccāre, anrühren), das letzte Anrühren eines Gemäldes, der letzte Pinselstrich, das nachträgliche Auftragen dunkler Farbe.
Tute'l *f* Schutz, Vormundschaft, lat. tutēla.
Typ *m* Art, **Type** *f* Letter, s. Typus.
Typhus *m* lat.-griech. typhus, τῦφος, Dunst, Qualm (Krankheit).
Typus *m* Schlag, Eindruck, den ein Schlag auf dem geschlagenen Körper hinterläßt, Gepräge, Stempel; Abbild, Modell, Letter, griech. ty'pos, τύπος, Schlag.
Tyrann *m* Gewaltherr, lat. tўrannus, griech. τύραννος.

U

Uhr *f* Stundenweiser, lat. hōra, Stunde.
Ukas *m* Ausspruch, Edikt, kaiserlicher Erlaß, Kabinettsorder, russ. uka's, указъ.
Ulan *m* Lanzenreiter, tatarisch uhlan, türkisch oghlan.
Ulanka *f* Uniformrock der Ulanen, polnisch ulanka.
Ulme *f*, lat. ŭlmus.
(um)zingeln s. -zingeln.
ungeniert zwanglos s. genieren.
unieren vereinigen, lat. unire.
Uniform *f* Waffenrock, Dienstrock, frz. uniforme, einförmige, gleichartige Tracht, lat. ūnĭfōrmis, einförmig.
Unikum *n* ein nur einmal vorhandenes Ding oder Wesen, lat. unĭcum.
Union *f* Vereinigung, Staatenbund, lat. ūnio, -ōnem.
universal, **universell** allgemein, alles umfassend, lat. ūnĭvērsālis.
Universität *f* Gesamtheit der Lehrer und Lernenden einer Hochschule, die Hochschule selbst, lat. universitas, -tātem.
Universum *n* Weltall, lat. universum.
unpäßlich s. päßlich.
Unze[1] *f* ein Gewicht, lat. uncia.
Unze[2] *f* ein Raubtier, ital. onza, lat. lynx, lyncem (das l wurde als vermeintlicher Artikel abgetrennt).
urban höflich, lat. urbānus, städtisch.
Urbanität *f* feine Höflichkeit, lat. ŭrbānĭtas; -tātem, städtisches Wesen.
Urin *m* Harn, lat. urīna.
Usance (üsaße) *f* frz. usance, Gebrauch, lat. *usantia.
usuell gebräuchlich, lat. *usuālis.
Usurpation *f* unrechtmäßige Aneignung, lat. usurpātio, -ōnem.
Usurpator wer sich etwas wider-

rechtlich aneignet, Gewalthaber, lat. usurpātor, -ōrem.

usurpieren sich etwas widerrechtlich aneignen, lat. usurpāre.

Utensilien *pl* Gebrauchsgegenstände, lat. utensilia.

Uterus *m* Frauenleib, Gebärmutter, lat. utĕrus.

Utilitarismus *m* Lebensauffassung, nach welcher der Nutzen, die Nützlichkeit der einzig maßgebende Gesichtspunkt für alles Handeln sein soll, abgel. v. lat. ūtĭlitas, Nutzen.

Utopie *f* das Nirgendswoland, Wolkenkuckucksheim, leere Phantasie, Träumerei, griech. utopi'a, οὐτοπία (οὐ, nicht, *-τοπία, Örtlichkeit).

V

Vademecum *n* Begleitbuch, kurzes Handbuch, lat. vade mecum, „geh mit mir".

vag unstet, unbestimmt, lat. vagus.

Vagabund *m* umherschweifender Mensch, Landstreicher, lat. vagabundus.

vagieren umherschweifen, lat. vagari.

vakant leer, frei seiend, unbesetzt, lat. vacans, -antem.

Vakanz *f* Leerheit, Unbesetztheit, unbesetzte Stelle, lat. *vacantia.

Vakuum *n* leerer Raum, lat. văcŭum.

Valet *n* (sagen), lebt wohl!, lat. vale'te.

Vampir *m* blutaussaugendes Nachtgespenst, slawisches Wort (serbisch vampir, russisch upy'rj, упырь), ursprünglich wohl aus dem Türkischen entnommen.

Vanille *f* ein Gewürz, frz. vanille, span. vainilla, kleine Schote, abgel. v. vaina (= lat. vagīna, Scheide, Röhre), Schote.

Vapeur (vapör) *m* Dampf, Blutwallung, frz. vapeur, lat. vapor.

variabel veränderlich, lat. variābĭlis.

Variabilität *f* Veränderlichkeit, lat. variabilitas, -tātem.

Variation *f* Veränderung, Verschiedenheit, Wechsel, lat. variatio, -ōnem.

variieren verschieden sein, sich verändern, wechseln, lat. variāre.

Vasall, Vassall *m* Lehnsmann, Lehnsfürst, Fürst, welcher e-m anderen Fürsten untergeordnet ist, mittelalterlich-lat. vassallus, Wort dunkler Herkunft, vermutlich umgebildet aus lat. *bassālis (v. bassus, niedrig), untergeordnet.

Vase *f* hohes, schmales Gefäß für Blumen usw., frz. vase, lat. *vasa für vasum (u. vasus).

Vassal s. Vasall.

Vegetabilien *pl* eßbare Pflanzen, lat. vegetabilia, belebende Dinge.

Vegetari(an)er *m* Mann, der nur von Pflanzenkost lebt, gleichs. lat. *vegetarianārius.

Vegetation *f* Pflanzenwuchs, lat. vegetātio, -ōnem.

vehement heftig, lat. vehemens, -entem.

Vehemenz *f* Heftigkeit, Gewalt, lat. vehementia.

Vehikel *n* Fahrzeug, lat. vehicŭlum.

Veilchen *n* lat. viŏla.

Velin *n* aus Kalbsleder gefertigter Schreibstoff, frz. vélin, Pergamentpapier, lat. vĭtĕllīnum (v. vĭtĕllus, Kalb).

Velleïtät *f* Wollung, Gelüste, gleichsam lat. *velleïtas, -tātem (v. velle, wollen).

Vene *f* Blutader, lat. vēna.

venerisch geschlechtskrank, abgel. v. Venus, Venĕris, Liebesgöttin.

Venia Erlaubnis, Vergünstigung, lat. venia.

Ventilation *f* Luftzufuhr, lat. *ventilātio, -ōnem.

Ventilator *m* Wind-, Luftbringer, lat. ventilātor, -ōrem.

ventilieren lüften, etw. (in der Rede) hin- u. herbewegen, erörtern, lat. *ventilāre, etwas im Winde hin und her bewegen, lüften, hin und her erwägen, erörtern.

Verbum *n* Zeitwort, lat. verbum, Wort, welches zum Ausdruck e-r (als Funktion eines Subjekts aufgefaßten) Tätigkeit oder Zuständlichkeit dient.

Verdikt *n* Wahrspruch, lat. vērē dīctum.

verifizieren die Wahrheit ermitteln, feststellen, lat. verificāre.

Vers *m* rhythmische Zeile, kleiner Abschnitt im Bibeltext, lat. versus.

versatil beweglich, gewandt, lat. versatilis.

Versatilität *f* Beweglichkeit, Gewandtheit, lat. *versatilitas, -tātem.

versiert bewandert, unterrichtet in etwas, gleichsam lat. *versatus, frz. versé.

Versifex *m* Versemacher, Reimschmied, lat. *versifex.

Versifikation *f* Versbau, lat. versificatio, -ōnem.

Version *f* Wendung, Umwandlung einer Erzählung u. dergl., Übersetzung, lat. versio, -ōnem.

vertikal scheitelrecht, lat. verticālis.

(ver)trakt verzerrt, häßlich, verwünscht, lat. tractus, gezogen, gezerrt.

Vertiko *m* Drehschrank, abgel. v. lat. vertĕre, drehen.

Verve *f* Munterkeit, Frische, frz. verve, Frische, Wagemut, Begeisterung, lat. verba, Worte, (anregende, zündende Worte).

Vesper *f* Abend, Abendgottesdienst, lat. vesper *m*.

Veteran *m* alter Soldat, lat. veterānus.

Veterinär *m* Tierarzt, lat. veterinārius.

Veto *n* Verbietungsrecht, lat. veto „ich verbiete".

Vettel *f* altes Weib, lat. vetŭla.

vexieren beunruhigen, lat. vexāre.

Viadukt *m* Straßenunterführung, lat. viae ductus.

Vibration *f* leise Schwingung, s. vibrieren.

vibrieren leise hin u. her schwingen, lat. vibrāre.

vidimieren die vollzogene Kenntnisnahme bescheinigen, abgel. v. lat. vidĭmus, „wir haben gesehen".

Vigilie *f* Vorabend, Tag vor e-m Feste, lat. vigilia, Nachtwache.

vigilieren Wache halten, aufpassen, im Kopfe behalten, lat. vigilāre, wachen.

Vignette *f* Titelbid, ital. vignetta, frz. vignette (kleiner Weinstock, Weinblatt, als Titelverzierung gebraucht), Titelblattverzierung, Druckverzierung, abgel. v. lat. vinea, Weinberg bzw. vinum, Wein.

Vikar *m* Stellvertreter, lat. vīcārius.

Viktualien *pl* Lebensmittel, lat. victuālia.

Villa *f* Landhaus, Familienhaus, lat. villa, Landgut.

Villeggiatur (villedscha~) *f* Landaufenthalt, Sommerfrische, ital. villegiatura v. villa, Landhaus.

vindizieren etwas in Anspruch nehmen, lat. vindicāre.

violett veilchenfarbig, lat. *violetta, Veilchen.

Violine *f* Geige, ital. violina v. viola ; der Ursprung des Wortes ist unklar, vielleicht steht es in Zusammenhang mit dem deutschen „Fiedel", welches möglicherweise, aber eben nur möglicherweise, auf lat. fides, Darmsaite, zurückgeht.

Violoncell (~tsche'll) *n* (kleine) Violine, ital. violoncella, Dem. zu violina, s. Violine.

Viper *f* Natter, lat. vipera.

virtuell Kraft besitzend, wirkungsvoll, wirksam, lat. virtuālis (v. virtus).

Virtuos *m* Meister, Oberkünstler, lat. *virtuōsus, Kraft, Leistungsfähigkeit, Meisterschaft in etwas besitzend, Meister.

Visage (visa'sche) *n* Gesicht, frz. visage, glchs. lat. *visātĭcum.

vis-a-vis gegenüber, frz. vis-à-vis, gegenüber (lat. visum ad visum, Gesicht an Gesicht).

Visier *n* Helmklappe; Zielapparat, lat. *visārĭum, 1. Teil des Helms, der das Gesicht bedeckt, 2. Zielvorrichtung, frz. visière v. lat. visus, Gesicht.

visieren[1] zielen, frz. viser, zielen, lat. *visāre, ins Auge fassen.

visieren[2] prüfend besichtigen, lat. visāre.

Vision *f* Gesicht, Traumgesicht, Erscheinung, Verzückung, lat. visio, -ōnem.

Visionär *m* Geisterseher, frz. visionnaire, lat. *visionārius, eine Visionen (s. d.) habende, von V. heimgesuchte Person.

Visitation *f* Untersuchung, lat. vīsĭtātio, -ōnem.

Visite *f* Besuch, frz. visite, Besuch, v. visiter, lat. vīsĭtāre, jmd. besuchen.

visitieren nachsehen, untersuchen, lat. vīsĭtāre.

Visum *n* Bescheinigung vollzogener Kenntnisnahme eines Schriftstücks, lt. vīsum, gesehen.

Vita *f* Lebensbeschreibung, lat. vita, Leben.

vital das Leben betreffend, das Leben gefährdend, lat. vitālis.

vivat er, sie, es lebe! lat. vīvat.

Vivisektion *f* Zerschneidung lebender Tiere od. Menschen, lat. vivisectio, -ōnem (vīvus, lebendig, sectio, Zerschneidung).

Vize- stellvertretend, lat. vice an Stelle, anstatt.

Vizinal(weg) *m* Nahweg, lat. (via) vicinālis, Weg, der (nur) zu e-m Nachbarorte (und nicht über diesen hinaus) führt, Nebenweg.

Vogt *m* Aufseher, Verwalter, lat. [ad]vocātus, der zum Schutze Herbeigerufene, Schützer, Schutzherr, Machthaber, Vorgesetzter, Beamter, der Aufsicht zu führen, Ordnung zu halten hat.

Vokativ *m* Ruffasus, lat. vocatīvus.

Volant *m* (flatternder) Kleidbesatz, frz. volant v. voler, lat. volāre, fliegen.

Voliere *f* Vogelhaus, frz. volière, Geflügelhaus, lat. volāria v. volāre, fliegen.

Volontär *m* Freiwilliger, frz. volontaire, lat. *voluntārius.

Volte *f* Wendung, ital. volta, s. voltigieren.

Voltigeur *m* Turner, frz. voltigeur (Turner), leichter Fußsoldat, s. voltigieren.

voltigieren turnen, frz. voltiger, (über etw. hinweg)turnen, ital. volteggiare, Drehungen, Wendungen machen, sich rasch bewegen, abgel. v. voltare, drehen, wenden, v. lat. volvĕre (Part. P. P. *voltus), drehen, wälzen.

Volu'men *n* Schriftrolle, Band, Buch, Umfang, lat. volūmen, Schriftrolle, Band eines Werkes, Umfang einer Substanz.

voluminös umfangreich, lat. voluminōsus.

vomieren sich erbrechen, lat. vŏmĕre.

Vomitiv *n* Brechmittel, lat. vŏmĭtīvum.

votieren stimmen, s. Votum.

Votiv- auf ein Gelübde bezüglich, lat. votīvus.

Votum *n* Stimme, Gutachten, lat. vōtum, Gelübde, Wunsch, Bekundung eines Wunsches durch Stimmenabgabe.

vulgär gemein, gewöhnlich, lat. vulgāris.

Vulgarismus *m* gewöhnliche Rede-, Ausdrucksweise, abgel. v. lat. vulgāris, s. vulgär.

Vulgata *f* die durch lat. Übersetzung unter das lateinisch redende Volk (vulgus) verbreitete Bibel — der gewöhnliche Text eines Werkes, die gewöhnliche Lesart an einer Textstelle, lat. vulgāta (biblia, lectio), verbreitet, allgemein.

Vulkan *m* feuerspeiender Berg, lat. vulcānus.

W

Wall *m* Umfassung eines Terrains, lat. vāllum.

Wanne *f* großes elliptisches Holzgefäß, viell. lat. vannus, Futterschwinge.

Watte *f* dichte Wolle; das Wort ist im letzten Grunde syrischen Ursprungs.

Weiher *m* Teich, lat. vivārium, Fischteich.

Weiler *m* Gehöft, lat. villārium (v. villa, Landgut), Hof.

Wein *m*, lat. vinum.

Weste *f* ärmelloses Wams, frz. veste, Untergewand (das Wort ist jetzt nicht mehr gebräuchlich, die Weste heißt im Frz. gilet), lat. vestis, Kleid.

Whist (üi'st) *n* ein Kartenspiel, bedeutet vermutlich eigentlich das Spiel, bei welchem man, weil es schwierig ist, still sein, schweigen (to whist) muß; das Verbum to whist aber dürfte die zum Zeitwort gewordene lautmalende Interjektion whist „pst" sein.

Wicke *f* eine Schlingpflanze, lat. vicia (vikia).

(Wider)part *m* Gegner, part = lat. pars, partem, Teil, Partei.

Winzer *m* Weinbauer, lat. vīneārīus (v. vīnea, Weinberg).

Witwe *f*, lat. vidŭa.

Witwer *m*, angebildet an Witwe.

X

Xenien *pl* Gastgeschenke, griech. xe'nia, ξένια (v. ξένος, Gastfreund); Titel einer Epigrammensammlung Goethes u. Schillers.

Xylographie *f* Holzschneidekunst, zusammenges. aus griech. xy'lon, ξύλον, Holz, u. graph-, γραφ-, einkratzen (schreiben).

Y

Ysop *m* eine Pflanze, lat. hys(s)ōpum, griech. ὕσ(σ)ωπος u. -ον.

Yukka *f* westindische Zierpflanze; karaibisches Wort.

Z

Zar *m* russischer Kaiser, russ. zar, царь, lat. Caesar (Julius Caesar war der Begründer des römischen Kaiserreiches). Zar ist dasselbe Wort wie Kaiser: das letztere ist = Kaesar, das erstere = Zaesar. Das deutsche „Kaiser" ist unmittelbar aus dem Lat. ent-

nommen; denn im Latein. wurde c auch vor e u. i als k gesprochen (erst im 6. od. 7. Jahrh. wandelte sich die Aussprache), russ. zar dagegen ist dem byzantinischen Griechisch entlehnt worden u. zeigt zugleich eine auffällige Wortkürzung. [sūra.]

Zäsur *f* Verseinschnitt, lat. cae-

Zebra *n*, abessinisches Wort.

Zebu *m*, hindostanisches Wort.

Zeder *f*, lat. cedrus, griech. κέδρος. [czyż).]

Zeisig *m*; slawisches Wort (polnisch

Zelle *f* kleines Gemach, lat. cella.

Zelot *m* Eiferer, griech. zelote's, ζηλωτής.

[**Zelter** *m* Damenpferd, viell. lat. *tolutārius, Traber.]

Zement *m* u. *n* im Wasser hart werdender Mörtel, viell. lat. *caementum (aus caedimentum v. caedĕre), Haustein, Mauerstein.

Zendal *m* feine Leinwand, abgel. v. griech. σινδών, feine Leinwand (eine Art Taffet).

Zenit *m* Scheitelpunkt, Höhepunkt, arabisches Wort.

zensieren beurteilen, lat. censēre.

Zensit *m* ein zum Behufe der Steuerveranlagung Eingeschätzter, gleichs. lat. *censītus v. censēre, einschätzen.

Zensor *m* Sittenrichter, lat. cēnsōr, -ōrem, Einschätzer.

Zensur *f* Schätzung, Zeugnis; Beaufsichtigung der Presse, lat. cēnsūra, Einschätzung, Beurteilung.

Zensus *m* Vermögenseinschätzung, lat. cēnsus.

Zentaur *m* Roßmensch, lat. centaurus, griech. κένταυρος.

Zentenar- Jahrhundert-, lat. centenarium.

Zentifolie *f* hundertblättrige Rose, lat. centifolia (rosa).

Zentimeter *n* hundertster Teil e-s Meters (s. d.), lat. centum, hundert, griech. me'tron, Maß.

Zentner *m* 100 Pfund, abgel. v. lat. centum, hundert.

zentral zum Mittelpunkt gehörig, lat. centrālis.

Zentralisation *f* Einbeziehung in den Mittelpunkt, Zusammenfassung, -häufung, abgeleitet v. zentralisieren.

zentralisieren in einem Mittelpunkte sammeln, konzentrieren, zusammenhäufen, abgeleitet v. zentral.

zentrifugal vom Mittelpunkte hinwegstrebend, zusammenges. aus lat. centrum, Mittelpunkt, u. fugĕre, fliehen.

zentripetal dem Mittelpunkt zustrebend, zusammenges. aus lat. centrum, Mittelpunkt, u. pĕtĕre, erstreben.

Zentrum *n* Mittelpunkt, Mittelteil, innerer Teil, die in einem Parlamente zwischen der Rechten und der Linken sitzende Parteigruppe, Mittelpartei, in Deutschland die Partei der sog. ultramontanen Katholiken, lat. centrum, Mittelpunkt, eigentlich der in der Mitte einer Scheibe eingetriebene Pflock (griech. ke'ntron, κέντρον, Stachel).

Zephir *m* milder Wind, griech. ze'phyros, ζέφυρος, starker Westwind.

Zepter *n* Herrscherstab, lat. sceptrum, griech. skêptron, σκῆπτρον, Stab (zum Stützen), Schäferstab.

Ze'rberus *m* Höllenhund; ein Pförtner od. Portier, der grimmig wie ein Höllenhund ist, griech. ke'rberos, κέρβερος, der Wachthund im Totenreiche.

Zerealien *pl* Getreidearten, lat. cereālia (v. Ceres).

Zeremonial *n*, **Zeremoniell** *n* die Gesamtheit der bei einer Feier,

bei einem Feste usw. zu beobachtenden Gebräuche, lat. caerimoniāle.

Zeremonie *f* Feierlichkeit, Förmlichkeit, Umständlichkeit, übertriebene Höflichkeitsform, lat. caerimonia.

Zeremoniell s. Zeremonial.

zeremoniös übertrieben höflich, umständlich in der Höflichkeit, steif, lat. caerimoniōsus.

zertieren wetteifern, lat. certāre.

Zervelat(wurst) *f* Wurst mit Füllung von Schweinshirn, ital. cervellata, abgel. v. lat. cerebellum, Gehirn.

Zettel *m* Papierstreifen, umgebildet aus lat. schedŭla Dem. v. schĕda, griech. schi'de, σχίδη.

Zibet(katze) *f*, der erste Teil des Worts ist arabischen Ursprungs u. bezeichnet eigentlich eine Art Moschus.

Zichorie *f*, lat. cichōrium, griech. κιχώριον.

Zieche *f* Decke, griech. the'ke, θήκη, Hülle, Decke, Bettdecke.

Ziegel *m* Backstein, lat. tēgŭla.

Ziemer *m* Rückenstück des Rehes usw., lat. *cimarium, Oberstück, abgel. v. griech. kȳma, κῦμα, Wellenkamm, Welle.

Ziffer *f* Zahlzeichen, viell. griech. psē'phos, ψῆφος, Rechenstein (das griech. Wort wurde zunächst in das Arabische übertragen und aus diesem in die europäischen Sprachen zurückgebracht, siehe Chiffre.

Zigarette *f* Rauchröllchen, abgel. v. Zigarre.

Zigarre *f* aus gerollten Tabaksblättern bestehender Langkegel, span. cigarro, Seitenform zu cigarra, Zikade (die Zigarre ähnelt in ihrer Farbe und Form der bräunlichen, dürren u. länglichen Zikade).

Zikade *f* Grille, lat. cicāda.

Zimbel *f* Schallbecken, lat. cymbălum, griech. κύμβαλον.

Zimelien *pl* Kostbarkeiten, Kleinodien, griech. keime'lia, κειμήλια (zusammenhängend mit keīsthai, κεῖσθαι, liegen), Dinge, welche man ihrer Kostbarkeit wegen nicht gebraucht, sondern liegen läßt, sorgsam aufbewahrt.

Zim(me)t *m*, griech. kinna'momon, κιννάμωμον.

Zindel s. Zendal.

-zingeln, (um)zingeln umschließen, -ringen, lat. *cingulāre v. cingŭlum, Gürtel.

Zinnober *m*, griech. kinna'bari, κιννάβαρι.

Zins *m* Abgabe, Ertrag eines Grundstücks od. Kapitals, lat. cēnsus, Abgabe, pflichtmäßige Zahlungsleistung.

Zirbel(drüse) *f*, Zirbel- vielleicht v. lat. cerebellum, Gehirn (dagegen ist „Zirbel" in „Zirbelwind" german. Ursprungs).

Zirkel *m* Kreis, Werkzeug zum Kreisziehen, lat. cīrcŭlus.

Zirkular *n* Rundschreiben, lat. circulāre, kreisläufig.

Zirkulation *f* Umlauf (im Kreise), lat. cīrcŭlātio, -ōnem.

zirkulieren umlaufen (im Kreise), lat. cīrcŭlāri.

Zirkus *m* Kreisbau, lat. circus.

ziselieren mit dem Grabstichel ausarbeiten, frz. ciseler, gleichs. lat. *cisellāre, abgel. v. *cisellum (v. -cīdo, -cīsi, -cīsum, -cīdĕre, schneiden), Grabstichel (frz. cisel, ciseaux).

Zisterne *f* Brunnen, lat. cisterna.

Zitadelle *f* kleine Festung, Stadtfestung, ital. cittadella, Kleinstadt, abgel. v. città, Stadt, lat. civitas, -tātem.

Zitat *n* die aus einem Buche angeführte Stelle, lat. cītātum (v. cītāre, herbeirufen, anrufen).

Zitation *f* Herbeirufung, Vorladung, lat. cītātio, -ōnem.

Zither *f* Leier, griech. ki'tha'ra, κιθάρα.

zitieren herbeirufen, vorladen, eine Stelle aus einem Buche anführen, lat. *citāre.

Zitrone *f*, ital. citrone, frz. citron, lat. *citro, -ōnem, abgel. von citrus, Zitronenbaum.

Ziv'il *n* der Bürgerstand im Gegensatz zu dem Militär, das Nichtmilitär, lat. civīlis (v. cīvis, Bürger), bürgerlich.

zivil bürgerlich höflich, freundlich, bescheiden, lat. civīlis (v. civis, Bürger), bürgerlich.

Zivilisation *f* Gesittung, Kultur, lat. *civilizātio, -ōnem, (bürgerliche) Gesittung.

zivilisieren Bildung, Gesittung verbreiten, gleichs. lat. *civilizāre, (bürgerlich) gesittet machen, v. civilis, bürgerlich.

Zobel *m*, russ. szobol, соболь.

Zober, Zuber *m* Eimer, viell. lat. *tubārius (v. tubus, Röhre), röhrenartiges Gefäß.

Zölibat *m* u. *n* Ehelosigkeit, lat. caelibātus.

Zoll *m* Abgabe; das Wort geht im letzten Grunde zurück auf griech. te'los, τέλος, Abgabe, welches volksetymologisch an lat. tollĕre, wegnehmen, angeglichen wurde. In der Bedeutung eines Längenmaßes ist das Wort „Zoll" germanischen Ursprungs.

Zone *f* Erdgürtel, Landstrich, Abstufung, griech. zo'ne, ζώνη, Gürtel.

Zoolog *m* Tierkundiger, s. Zoologie.

Zoologie *f* Tierkunde, zusammenges. aus griech. zôon, ζῶον, Tier, u. *-logi'a, *-λογία, Lehre.

Zote *f* schmutzige Gebärde schmutzige obszöne Erzählung, ekelhafter Witz, wahrscheinlich zusammenhängend mit frz. sot, sotte, albern, das frz. Wort aber leitet sich ab von griech. idiōtes, lat. idiōta, einfältiger Mensch (idiōta, *diōta, *djōta, *dsōta, *sote).

Zuber s. Zober.

Zucker *m*, ital. zucchero (lat. sacchărum, griech. σάχαρον), arab. as-súccar, pers. xucar, skr. sukla.

(Zucker)kand s. Kandis(zucker).

Zwiebel *f*, lat. cepŭla.

Zyane *f* Kornblume, griech. ky'anos, κύανος.

zyklisch, abgel. v. Zyklus.

Zyklon *m* Wirbelwind, lat. *cyclon, griech. κύκλων.

Zyklop *m* einäugiger Riese, griech. ky'klops, κύκλωψ.

Zyklus *m* Kreis, ein abgeschlossenes Ganzes, griech. ky'klos, κύκλος.

Zylinder *m* Walze, lat. cylindrus, griech. ky'lindros, κύλινδρος.

Zymbel s. Zimbel.

Zypresse *f*, lat. cypressus, griech. κυπάρισσος.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung

(Prof. G. Langenscheidt)

Berlin-Schöneberg

Spezial-Verlag

von mustergültigen

Hilfsmitteln für den Sprachunterricht

Inhaltsangabe.

T. A. 100. XI. 9.

Haupteigentümlichkeiten dieses Unterrichts.

1. **Einteilung.** Es wird dem Schüler keine jener großen trockenen Grammatiken gegeben, deren Anblick allein entmutigt, sondern der Lehrstoff wird ihm in kleinen Quantitäten, aber stets in großer Mannigfaltigkeit geboten.

2. **Stoff.** Musterstücke der fremdländischen Literatur (entweder ein spannender Roman oder kürzere Novellen) dienen dem Unterricht zur Grundlage und machen das ganze Studium spannend und anregend.

3. **Aussprache.** Der Schwerpunkt liegt in der Angabe der Aussprache nach dem Toussaint-Langenscheidtschen System, das für die Sprache das ist, was die Notenschrift für die Musik. Jeder, der Deutsch lesen und schreiben kann, vermag danach auch die fremde Sprache zu erlernen.

4. **Darstellung.** Der Vortrag ist trotz strengster Wissenschaftlichkeit allgemein verständlich und stellt durchaus nicht Ansprüche an höhere Schul- oder sonstige Vorbildung.

5. **Sprechen,** Lesen und Schreiben wird gleichzeitig von der ersten Stunde an geübt.

6. **Fehlerverbesserung.** Jeder Brief bringt die Lösungen der Aufgaben des voraufgehenden. Hiernach verbessert der Schüler seine Übersetzungen selbst. Wo für einen Gedanken mehrere gleich gute (ebenfalls richtige) Ausdrucksweisen zulässig sind, werden auch diese in der gedruckten Lösung fast immer angegeben. Mehr kann auch der sorgfältigste Lehrer nicht tun; beherrscht er aber die Sprache nicht vollständig, so vermag er das überhaupt nicht. Die Selbstverbesserung nach der gedruckten Lösung ist daher in vielen Fällen der des Lehrers vorzuziehen.

7. **Vervollkommnung** auch in der Muttersprache.

8. **Die Sitten und Gebräuche** des betreffenden Landes werden für den Unterrichsstoff ganz besonders berücksichtigt.

9. **Ein ausführliches Sachregister** gestaltet die Briefe zu einem zuverlässigen Ratgeber für das ganze Leben.*

10. **Prüfungsaufgaben.** Am Schlusse des Unterrichts steht es dem Schüler frei, nach Anleitung des letzten Briefes eine Übersetzung aus dem Deutschen in die fremde Sprache anzufertigen und an die Verlagsbuchhandlung zur Beurteilung einzusenden.

11. **Zeugnis.** Die Arbeit wird von Fachmännern gewissenhaft revidiert, und erhält der Schüler von der Verlagshandlung ein Zeugnis über seine Leistungen. Kann das Prädikat „gut" oder „genügend" erteilt werden, so hat der Schüler außerdem Anrecht auf ein von Künstlerhand geschaffenes, mehrfarbiges Diplom. Auf Grund dieses Zeugnisses allein ist schon in mehreren Fällen die Erlaubnis zur Eröffnung von Unterrichts-Schulen für fremde Sprachen erteilt worden.

Zur Beachtung!

Die Methode Toussaint-Langenscheidt vermittelte bisher nur die Kenntnis des Schreibens, Lesens, Sprechens und Verstehens einer fremden Sprache, nicht aber die Gewöhnung des Ohres an den eigenartigen Tonfall der Aussprache der Ausländer. Jetzt ist aber auch diese Schwierigkeit durch eine sinnreiche Anwendung von Sprechapparaten gehoben. Spezialprospekte hierüber gratis.

---

* Ein besonderer Vorzug ist es, daß dieser Methode Wörterbücher und andere Hilfsmittel, mit gleicher Aussprache und nach gleichen Prinzipien bearbeitet, zur Seite stehen.

Wie die Vertreter verschiedener Berufe über die Methode T.-L. urteilen:

Ein Gelehrter.

Herr Prof. Dr. *S....* an der Universität *Halle*: Ich habe die ersten italienischen Unterrichtsbriefe durchgesehen und mich davon überzeugt, daß sie ebenso zuverlässig nach ihrem Inhalte sind, als praktisch angelegt in ihrer Form. Die Aussprache ist mit großer Genauigkeit angegeben und dabei sehr gut durch Anknüpfung an die deutsche Aussprache verständlich gemacht. Durch ihre vorzügliche pädagogische Methode ersetzen die Briefe einen Lehrer vollständig.

Ein Arzt.

Herr Dr. med. *L.... in Wolfenbüttel* schreibt am 16. 3. 06: Nachdem ich nunmehr die sämtlichen Unterrichtsbriefe Ihres spanischen Werkes durchgearbeitet habe, drängt es mich, Ihnen meinen Dank auszusprechen für das wirklich einzig dastehende und vorzügliche Werk. Ich verdanke Ihrem Werke ganz allein meine sämtlichen spanischen Sprachkenntnisse, die es mir ermöglicht haben, schon nach etwa 6—10 Wochen ernsten Studiums der Briefe mich in Chile mit den dortigen Spaniern zu verständigen.

Ein Offizier.

Herr Major W...., *Jüterbog*: Ich bin jetzt an der Bewältigung des 5. italienischen Briefes angelangt und kann nur sagen, daß das Werk ein ganz vortreffliches ist, und daß Ihre Methode zweifellos die richtige ist, um eine Sprache zu erlernen.

Ein Kaufmann.

Das Studium Ihrer vorzüglichen Unterrichtsbriefe ist ebenso interessant wie unterhaltend, und kann ich dieselben jedem jungen Kaufmann, welchem es daran gelegen ist, gründlich Französisch zu lernen, auf das Beste empfehlen. *Konrad K. in F....*

Ein Jurist. Freudig geselle ich mich zu der zahllosen Reihe der Dankbaren, welche zu der Toussaint-Langenscheidtschen Methode und Lexikographie mit Bewunderung und Liebe zurückblicken und sich stolz rühmen — besonders jetzt, wo die Konkurrenzmethoden auf den Büchermarkt geworfen werden —, einst auch Schüler Prof. G. Langenscheidts gewesen zu sein. *Dr. J. Z. vom Landger. zu P....*

Ein Lehrer. Ich habe ihre Unterrichtsbriefe auf meinem einsamen Dorfe in aller Stille studiert. Ohne auch nur eine englische Unterrichtsstunde genommen, ja ohne auch nur einmal aus einem andern Munde englische Worte gehört zu haben, unterwarf ich mich der Mittelschullehrer-Prüfung in beiden Sprachen. Etwas ängstlich, hinsichtlich meiner englischen Aussprache, betrat ich den Prüfungssaal. Doch mich fest an die gelernte Aussprache haltend, las ich etwa eine halbe Seite des mir vorgelegten Stückes. Wie erfreut war ich, als der Examinierende, Herr Professor F...., meine Aussprache für „gut“ erklärte. *B., Lehrer, G. b. C.*

Ein Techniker. *Herr Techniker R. W. in Nürnberg*: Nach 18wöchigem Studium der französischen Briefe — ohne vorherigen Unterricht — habe soeben die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst erhalten. Meine mündlichen Leistungen in der Aussprache etc. setzten alle in Erstaunen.

Ein Handwerker. *Osw. P...., S. b. V.*: Es ist mir vermöge Ihrer leichtfaßlichen Methode ermöglicht worden, schon jetzt, wo ich erst den 22. englischen Unterrichtsbrief in Arbeit habe, fachliche Artikel, die mein Gewerbe (Müllerei) betreffen, aus engl. und amerik. Fachzeitschriften zu übersetzen. Die in Buffalo erscheinende Fachzeitung „The R. M.“ bezeichnete eine Übersetzung mit dem Worte „admirably“, ein Beweis, daß Ihre Methode Früchte trägt.

Deutsch für Deutsche.

Deutsche Sprachbriefe von Prof. Dr. Daniel Sanders. Mit Berücksichtigung der neuesten Rechtschreibung vollständig neu bearbeitet von Dr. J. Dumcke.

Ein Kursus von 20 Briefen nebst Geschichte der deutschen Sprache und Literatur bis zur Gegenwart, Schema der vollständigen Konjugation, Wörterbuch der Zeitwörter und Register. Ca. 700 S. Gr.-8⁰. Komplett in Mappe 20 M.

Die Einteilung und Darstellung des Stoffes entspricht unsern fremdsprachlichen Unterrichtsbriefen nach dem System Toussaint-Langenscheidt.

Einzelne Briefe werden, ausgenommen Brief 1 zur Probe à 1 M., nicht abgegeben.

Ausgezeichnet. Ein ganz ausgezeichnetes Werk, das wir namentlich Seminaristen und Lehrern angelegentlichst empfehlen.

Deutsche Schulzeitung, Berlin.

Für alle. Empfehlen sich auch Ausländern, die sich im Gebrauch des Deutschen zu vervollkommnen und zu befestigen wünschen. *Berliner Tageblatt.*

Ersatz des Unterrichts. Für Tausende und Tausende ein wertvoller Ersatz des Unterrichts. *Der Bund, Bern.*

Unübertrefflich. Die Sprachbriefe verdienen Empfehlung und Verbreitung wie kein zweites deutsches Sprachwerk.

Westfälische Zeitung, Dortmund.

System Oliver.

Brieflicher Sprach- und Sprechunterricht nach origineller Methode mit humoristischem Übungsstoff.

Englisch für Deutsche bearbeitet von George S. Oliver. 36 Lektionen in 20 Briefen nur komplett in eleg. Leinwandmappe 20 M. Gr.-8°. Brief 1 u. 2 werden zur Probe à 1 M. abgegeben.

Französisch für Deutsche in Vorbereitung.

Eigentümlichkeiten des humoristischen Systems.

1. **Einteilung.** Kurze Kapitel — größte Mannigfaltigkeit des Stoffes. Alles ist vermieden, was irgendwie zur Ermüdung des Schülers während des Studiums führen könnte.
2. **Stoff.** Hier ist der Humor Lehrmeister, und in abwechslungsreicher Fülle wird dem Schüler der sonst so spröde Stoff pikant und interessant gemacht, ohne jedoch etwas von seinem wissenschaftlichen Charakter einzubüßen.
3. **Aussprache.** Es hat in diesen Unterrichtsbriefen die nach wissenschaftlichen Prinzipien bearbeitete Lautschrift von Professor Dr. A. Schröer Verwendung gefunden.
4. **Darstellung.** Allgemein verständlich.
5. **Sprechen,** Lesen und Schreiben wird von der ersten Lektion an gleichzeitig geübt.
6. **Fehlerverbesserung.** Die späteren Lektionen bringen immer die Lösungen der vorhergehenden; hierdurch wird der Schüler angehalten, seine Fehler selbst zu verbessern.
7. **Vervollkommnung** in der Muttersprache.
8. **Ein großer Vorzug** der Briefe ist der, daß ihnen das englisch-deutsche und deutsch-englische Wörterbuch von „Grieb-Schröer“ zur Seite steht, in dem die Aussprache jedes Wortes in der nach dem System Oliver erlernten Weise angegeben ist.

Allgemeine Urteile
über die humoristische Methode.

Interessante und gründliche Art.

Es ist ein besonders glücklicher Gedanke, den spröden Stoff, der bei Erlernung einer fremden Sprache bewältigt werden muß, in humoristischer Form dem Lernenden zu bieten. In den ersten Briefen steht unmittelbar unter dem sehr belustigenden englischen Text die wörtliche deutsche Übersetzung, in den späteren Lektionen steht die Übersetzung nur unter weniger bekannten Wörtern. Die interessante Art, das Studium zu fördern und dauernd anzuregen, wird dem Werk weiteste Verbreitung schaffen.

Deutsche Postzeitung.

Fast spielende Weise.

...... Man sollte nicht versäumen, auf solche fast spielende Weise fremde Sprachen zu treiben, die gleich in die Konversation einführt, ohne daß durch grammatikalische Schwierigkeit die Lust am Lernen benommen wird. Jeder energische Versuch wird es bestätigen. *Neue Drogistenzeitung.*

Eine glückliche Idee.

Zum Selbststudium des Englischen ist dies ohne Zweifel die empfehlenswerteste Methode. Alles ist aufs Praktischste angelegt und mit bewunderungswertem Geschick darauf eingerichtet, den Lernenden zu fesseln und ihn möglichst bald kleine Erfolge sehen zu lassen. Eine außerordentlich glückliche Idee ist vor allem die Verwendung des Humors als Sprachlehrer. Gerade beim Selbstunterricht, wo die Gefahr vorzeitigen Erlahmens nahe liegt, ist die Anregung durch diese kleinen humoristischen Notizen, Anekdoten und Witze von großem Werte. *Der Bund, Bern.*

Moderne Wörterbücher.

Größere Ausgaben.

Sachs-Villatte. Enzykl. Wörterbuch der französ. und deutschen Sprache mit Angabe der Aussprache n. d. Methode Toussaint-Langenscheidt.

A. Große Ausgabe.

Teil I (Französisch-deutsch) nebst Supplement, XXIV, XVI, 1959 S. geb. 42 M.
Teil II (Deutsch-französisch) XXXII, 2132 S. geb. 42 M.

B. Hand- und Schulausgabe.

Teil I (Französisch-deutsch) XXXIV, XVI, XX, 856 S. geb. 8 M.
Teil II (Deutsch-französisch) VIII, 14, 1160 S. geb. 8 M. Beide Teile in einen Band geb. 15 M.

Muret-Sanders. Enzykl. Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt.

A. Große Ausgabe.

Teil I (Englisch-deutsch) XXXII, 2460 S. in zwei Bände gebunden (A—K und L—Z) à 21 M.
Teil II (Deutsch-englisch) XXIV, 10, 2368 S. in zwei Bände gebunden (A—J und K—Z) à 21 M.

B. Hand- und Schulausgabe.

Teil I (Englisch-deutsch) XXXII, 1100 S. geb. 8 M.
Teil II (Deutsch-englisch) XL, 1224 S. geb. 8 M.
Beide Teile in einen Band geb. 15 M.

Grieb-Schröer. Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache mit eigener wissenschaftlicher Aussprache-Bezeichnung. 11. Auflage.
Band I (Englisch-deutsch) 1392 S.
Band II (Deutsch-englisch) 1216 S.
Jeder Band in Halbfranz geb. 8.50 M.

Diese Wörterbücher sind unter allen ähnlichen Werken die neuesten, reichhaltigsten und vollständigsten. Sie sind die einzigen, welche bei jedem Wort angeben: 1. Aussprache, 2. Groß- und Kleinschreibung, 3. Konjugation und Deklination, 4. Stellung der Adjektive, 5. Etymologie etc.

Hand- und Schulwörterbücher für alte Sprachen,

mit besonderer Berücksichtigung der Etymologie.

Menge-Güthling, Wörterbuch der griechischen und deutschen Sprache, Teil I (Griechisch-deutsch) XII, 636 S. geb. 8 M.

Teil II (Deutsch-griechisch) ca. 700 S. geb. 8 M.

Menge, Lateinisch-deutsch, XVI, 814 S. Lexikonformat, eleg. geb. 8 M.

Vorzüge: 1. Angabe der Etymologie, 2. Neue Rechtschreibung, 3. Gute typographische Ausstattung, 4. Übersichtliche Anordnung der längeren Artikel, insbesondere sorgfältige Unterscheidung der Bedeutung, 5. Angabe der abweichenden Nominal- und Verbalformen, 6. Ersatz für alle Spezialwörterbücher, 7. Nur ein Alphabet, 8. Bemerkungen über das Vorkommen der Wörter.

Ausführliche Prospekte und Probeseiten für alle obigen Werke senden wir jedem Interessenten gratis und franko.

Urteil.

Herr Prof. Dr. L. Freytag schreibt in Herrigs Archiv (Braunschweig) über Menge, Griechisch-deutsches Wörterbuch:

Das Werk soll ein Schulwörterbuch sein, ist aber nicht bloß für Schüler bestimmt und wird schon wegen seiner bedeutsamen Betonung der Etymologie namentlich den sprachvergleichenden Neuphilologen und der akademisch gebildeten Lehrerwelt im allgemeinen vorzügliche Dienste leisten. Die Anlage des Werkes ist derjenigen des „Sachs-Villatte“ und des „Muret-Sanders“ entsprechend, die sich durchaus bewährt hat; deshalb ist die Übersicht eine so einfache und klare. Ich habe diesen Vorzug durch den Vergleich durch Stichproben mit meinem alten dreibändigen dicken Passow besonders festgestellt. Die Gymnasiasten werden das Werk auch deshalb bevorzugen, weil die wirklich oft recht schwierigen unregelmäßigen Formen mit besonderem Hinweise angegeben sind. Jedenfalls ist die Arbeit eine vorzügliche.

Langenscheidts Taschenwörterbücher

sind der beste Ersatz für große Wörterbücher. Unentbehrlich und bequem für Reise, Lektüre, Konversation und den Schulgebrauch. Die modernen Sprachen sämtlich mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt.

Langenscheidts Taschenwörterbücher enthalten auf je ca. 1000 Seiten einen Schatz von etwa

50000 Stichwörtern.

Trotz dieser großen Reichhaltigkeit sind die Bücher mit Rücksicht auf ihre praktische Verwendbarkeit musterhaft klar und übersichtlich angelegt und bilden in dieser Beziehung das Beste, was zu denken ist. Die Aussprachebezeichnung jedes einzelnen Wortes nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt ist ein Vorzug, dessen sich kein anderes ähnliches Werk rühmen kann. Durch die genaue Ausspracheangabe wird es jedem ermöglicht, die einzelnen fremden Wörter genau so, wie sie der gebildete Ausländer spricht, auszusprechen. Der beste Beweis für die Vorzüglichkeit dieser Werkchen ist wohl der in buchhändlerischer Beziehung einzig dastehende Erfolg derselben, denn von der englischen und der französischen Ausgabe allein sind bisher über

500000 Bände

abgesetzt.

Preise: Jeder Teil in handlichem Taschenformat kostet einzeln gebunden 2 M, ausgenommen Neugriechisch und Russisch à 3.50 M. Teil I u. II der übrigen Sprachen in einen Band geb. 3.50 M.

Ausführliche Prospekte mit Probeseiten senden wir auf Wunsch umsonst und portofrei.

Dänisch-Norwegisch von F. A. Mohr.
Teil I (Dänisch-Norwegisch-deutsch) XVI, 646 Seiten.
Teil II (Deutsch-dänisch) VIII, 474 und 40 Seiten.

Deutsch von Prof. Dr. Körting.
(Etymologisches Lehn- und Fremdwörterbuch). 300 Seiten.

Englisch von Prof. Dr. E. Muret.
Teil I (Englisch-deutsch) XVI, 496 Seiten.
Teil II (Deutsch-englisch) XL, 452 und 40 Seiten.

Französisch von Prof. Dr. Césaire Villatte.
Teil I (Französisch-deutsch) XX, 16 und 440 Seiten.
Teil II (Deutsch-französisch) XII, 472 und 40 Seiten.

Italienisch von Prof. Gustavo Sacerdote.
Teil I (Italienisch-deutsch) XXXVI, 470 Seiten.
Teil II (Deutsch-italienisch) XII, 480 und 40 Seiten.

Neugriechisch von Prof. Mitsotakis und Dr. K. Dieterich.
Teil I (Neugriechisch-deutsch) XVI, 996 Seiten, Doppelband.
Teil II (Deutsch-neugriechisch) XXVI, 768 u. 40 S., Doppelbd.

Portugiesisch von L. Ey.
Teil I (Portugiesisch-deutsch). Ca. 650 Seiten.
Teil II (Deutsch-portugiesisch) XVI, 456 Seiten.

Russisch von K. Blattner.
Teil I (Russisch-deutsch) XLVIII, 972 Seiten, Doppelband.
Teil II (Deutsch-russisch) ca. 1100 Seiten, Doppelband.

Schwedisch von Prof. C. G. Morén.
Teil I (Schwedisch-deutsch). Ca. 600 Seiten.
Teil II (Deutsch-schwedisch) X, 434 und 40 Seiten.

Spanisch von Don Antonio Paz y Mélia.
Teil I (Spanisch-deutsch) XVI, 526 Seiten.
Teil II (Deutsch-spanisch) XII, 486 Seiten.

Altgriechisch von Prof. Dr. Herm. Menge und Prof. Dr. O. Güthling.
Teil I (Altgriechisch-deutsch) VIII, 540 Seiten.
Teil II (Deutsch-altgriechisch) VIII, 548 Seiten.

Hebräisch von Prof. Dr. Karl Feyerabend.
(Hebräisch-deutsch) VIII, 308 Seiten.

Lateinisch von Prof. Dr. Hermann Menge.
Teil I (Lateinisch-deutsch) VIII, 390 Seiten.
Teil II (Deutsch-lateinisch) IV, 548 Seiten.

Langenscheidts Sprachführer.

Der kleine Toussaint-Langenscheidt. Zur schnellsten Aneignung der Umgangssprache durch Selbstunterricht. Reise-Sprachführer, Konversationsbuch, Grammatik und Wörterbuch. (Gespräche, auch zur Anwendung für Sprechmaschinen. Spezial-Prospekte kostenfrei.)

Englisch von Dr. Heinr. Baumann. LXXX, 484 S. Taschenformat. Eleg. geb. 3 M.

Französisch von A. Gornay. Ca. 500 Seiten. Taschenformat. Eleg. geb. 3 M.

Italienisch von A. Sacerdote. XVI, 560 S. Taschenformat. Eleg. geb. 3 M.

Weitere Sprachen befinden sich in Vorbereitung.

Die hier dargebotenen Werkchen dienen in erster Linie zum Erlernen der Umgangssprache und zur Aneignung von Reise-, Hotel- und Tischgesprächen.* Eine kurzgefaßte, aber vollständige Grammatik vermittelt dem Lernenden die nötigsten grammatikalischen Kenntnisse, und ein fremdsprachlich-deutsches und deutsch-fremdsprachliches Wörterbuch enthält alle die Wörter, die auf Reisen und bei leichterer Konversation gebraucht werden. Die Aussprache der Wörter ist mit ganz besonderer Sorgfalt nach dem Toussaint-Langenscheidtschen System behandelt worden.

Das Ganze ist so zusammengestellt und ineinandergefügt, daß es nicht nur dem Anfänger als Sprachführer dienen, sondern auch dem, der die Welt aus eigener Anschauung kennen lernen will, als nützlicher Wegweiser und Reisebegleiter auf Schritt und Tritt Hilfe gewähren kann.

Langenscheidts Konversationsbücher.

Für Angehörige beider Nationen gleich geeignet.

Diese sind für Vorgeschrittene und solche, die gute Kenntnisse der fremden Sprache haben, bestimmt. Langenscheidts Konsersationsbücher sind, mit Ausnahme des russischen Werkes, ohne Ausspracheangabe, auch ist die Grammmatik nur kurz behandelt, dafür geben sie aber eine Fülle von Gesprächen und Redewendungen, die für alle nur denkbaren Lebenslagen erschöpfende Auskunft und Belehrung bieten.

Englisch. Handbuch der englischen u. deutschen Umgangssprache. Von Robert Flaxman. Kl.-8⁰. XXII, 584 S.

Französisch. Handbuch der französischen und deutschen Umgangssprache. Von Ed. Coursier. Kl.-8⁰. VIII, 624 S.

Italienisch. Handbuch der italienischen und deutschen Umgangssprache. Von A. Fiori. Kl.-8⁰. VIII, 484 S.
(Für Italien bei Ulrico Hoepli in Mailand.)

Russisch. Handbuch der russischen u. deutschen Umgangssprache nebst einer kurzgefaßten Grammatik u. Lautlehre von E. v. Oparowsky. Kl.-8⁰. VI, 408 S.

Spanisch. Handbuch der deutschen u. spanischen Umgangssprache nebst einer kurzgefaßten Grammatik von M. Ramshorn und Manuel del Pino. Kl.-8⁰. 704 S.

Französisch-Russisch. Manuel de la Conversation française et russe. Vademecum aux voyageurs par Paul Fuchs et Ed. Coursier. Kl.-8⁰. VIII, 516 S.

Preis jedes Bandes in Leinen geb. 3 M.

Langenscheidts Briefsteller,

für Angehörige beider Nationen gleich geeignet.

Diese Briefsteller werden allen denen sehr gute Dienste leisten, die in einer der betreffenden Sprachen korrespondieren; auch setzen sie den Anfänger instand, einen korrekten Brief zu schreiben. Eine große Anzahl Formularvordrucke für den Privat- und Geschäftsverkehr erhöhen die praktische Brauchbarkeit dieser Werke ganz besonders.

Französisch. Muster zu Briefen jeder Art. Gegenübergedruckte Übersetzung. Von Ed. Froment und L. Müller. Kl.-8⁰. 178, 204 S.
I. Teil: Familienbriefsteller. Neu bearbeitet von Paul Le Nestour.
II. Teil: Handelsbriefsteller. Neu bearbeitet von Jos. Ayméric.

Englisch. Muster zu Briefen jeder Art. Gegenübergedruckte Übersetzung. Von J. S. S. Rothwell. Kl.-8⁰. VIII, 192 und 192 S.
I. Teil: Familienbriefsteller. Neu bearbeitet von Phil. Wagner.
II. Teil: Handelsbriefsteller. Neu bearbeitet von John Montgomery.

Spanisch. Muster zu Briefen jeder Art. Gegenüberstehende Übersetzung. Von M. Ramshorn. Kl.-8⁰. 190 und 208 S.
I. Teil: Familienbriefsteller.
II. Teil: Handelsbriefsteller.

Italienisch. Muster zu Briefen jeder Art. Gegenüberstehende Übersetzung. Von E. Bonifaccio. Kl.-8⁰. XII, 356 S.
I. Teil: Familienbriefsteller.
II. Teil: Handelsbriefsteller.

Russisch. Muster zu Briefen jeder Art. Gegenüberstehende Übersetzung. Von Paul Fuchs. Kl.-8⁰. 340 S.
I. Teil: Familienbriefsteller.
II. Teil: Handelsbriefsteller.

Preis jedes Bandes (2 Teile umfassend) geb. 3 M.

Kleine Wörterbücher.

Für Angehörige beider Nationen gleich geeignet.

J. S. S. Rothwell. Englisch-deutsches und Deutsch-englisches Taschenwörterbuch. Mit phonetischer Aussprachebezeichnung. 16⁰. XI, 384 S. Geb. 3 M.

Ed. Coursier. Französisch-deutsches u. Deutsch-französisches Taschenwörterbuch. Nach dem Diktionär d. Akademie. 16⁰. XII, 404 S. Geb. 3 M.

Annibale Fiori. Italienisch-deutsches u. Deutsch-italienisches Taschenwörterbuch. 16⁰. VIII, 408 und VI, 334 S. Geb. 3 M.
(Für Italien bei Ulrico Hoepli, Mailand.)

J. S. S. Rothwell und Ed. Coursier. A new and practical Dictionary of the English and French Languages compiled from the best modern French and English authorities, and containing all the newest words and acceptations. With list of Abbrevations, Baptismal, and Geographical names etc. 16⁰. 388 S. Geb. 3 M.

Paul Fuchs. Taschenwörterbuch der deutschen, englischen, französischen und russischen Sprache. 16⁰.

Band I: Deutsch-Englisch-Französisch-Russisch. (Zur Zeit vergriffen.)

Band II: Englisch-Deutsch-Französisch-Russisch, 482 S. Geb. 2 M.

Band III: Französisch-Deutsch-Englisch-Russisch, 462 S. Geb. 2 M.

Band IV: Russisch-Deutsch-Englisch-Französisch, 492 S. Geb. 3.50 M.

Spezialwörterbücher.

Parisismen. Sammlung eigenartiger Pariser Ausdrucksweisen mit deutscher Übersetzung. Von Prof. Dr. C. Villatte. XVI, 326 S. 8⁰. 5 M, geb. 5.60 M.

Londinismen. Ein Wörterbuch der Londoner bzw. englischen Volkssprache. Von Dr. H. Baumann. Zweite stark vermehrte Auflage. CXX, 286 S. 8⁰. 5 M, geb. 5.60 M.

Nachschlagebücher
für die deutsche Rechtschreibung.

Dr. A. Vogel. Deutsches Nachschlagebuch. Ausführliches grammatisch - orthographisches Nachschlagebuch der deutschen Sprache. 526 S. 8⁰. 61.—85. Tausend. 1909. Eleg. geb. 2.80 M.

Seit Einführung der neusten Orthographie wurden von diesem Werke weit über 60000 Exemplare abgesetzt!

Dr. Hubert Jansen. Rechtschreibung der naturwissenschaftlichen u. technischen Fremdwörter. Herausgeg. vom Verein der Deutschen Ingenieure, bearbeitet v. Dr. Hubert Jansen. Gr.-8⁰. XXXII, 122 S. Geh. 1.25 M., geb. 1.75 M.

Sanders, Prof. Dr. Daniel. Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten in der deutschen Sprache. 31. vollständig neu bearbeitete Aufl. 8⁰. 462 S. Geh. 4 M., eleg. geb. 5 M.

Grammatiken.

Lehrbuch der französischen Sprache für Schulen. Von Prof. Toussaint und Prof. Langenscheidt mit Aussprachebezeichnung nach der Methode Toussaint-Langenscheidt. In 3 Abteilungen. 8⁰. Kursus I: XVI, 223 S. brosch. 1.50 M., geb. 1.80 M. Kursus II: XII, 273 S. brosch. 2 M., geb. 2.30 M. Kursus III: XXXII, 392 S. brosch. 3 M., geb. 3.40 M.

Lehrbuch der englischen Sprache für Schulen. Von Prof. Dr. A. Hoppe. Mit Aussprachebezeichnung nach der Methode Toussaint-Langenscheidt. 316 S. 8⁰. Geb. 2.90 M.

Lehrbuch der deutschen Sprache. Für Schulen. Von Prof. Dr. D. Sanders. In 3 Stufen. Kl.-8⁰. Kart. 1. Stufe 50 S. 40 Pfg. 2. Stufe IV, 76, XX S. 80 Pfg. 3. Stufe IV, 67 S. 50 Pfg.

Neue vollständige, theoretisch-praktische Grammatik der spanischen Sprache. Von J. S. S. Rothwell und N. Montaña. 8⁰. XVI, 406 S. Geb. 4.50 M.

Phraseologien

zur Aneignung nicht wörtlich wiederzugebender Redewendungen.

Phraseologie der französischen Sprache. Nebst Vocabulaire systématique von Prof. Dr. Bernh. Schmitz. 8⁰. VIII, 197 S. Brosch. 2.50 M. Geb. 3 M.

Phraseologie der englischen Sprache. Nebst Systematical Vocabulary von Dr. H. Löwe. (Seitenstück zu obigem.) 8⁰. XV, 198 S. Brosch. 2.50 M. Geb. 3 M.

Causeries parisiennes. Gespräche über französische Zustände zur Übung in der französischen Umgangssprache und als Vorbereitung zu Reisen nach Frankreich. Mit deutscher Übersetzung sämtlicher Phrasen. Von Dr. A. Peschier. Geb. 1.25 M.

English Vocabulary. By Prof. Dr. Charles van Dalen, 360 S. Taschenformat. Geb. 1.50 M.

Petit Vocabulaire français. Par G. van Muyden, docteur ès-lettres, en deux parties:
Ire partie 183 S. Taschenformat. Geb. 1 M.
IIe partie 171 S. Taschenformat. Geb. 1 M.

Fremdsprachliche Gedicht-Sammlungen.

Recueil de Poésies Françaises. Für den Schulgebrauch zusammengestellt von M. Scheibe.
a) Unterstufe VIII, 44 S. 8⁰. Geb. 75 Pfg.
b) Mittelstufe VIII, 60 S. 8⁰. Geb. 75 Pfg.
c) Oberstufe VIII, 152 S. 8⁰. Geb. 1.50 M.

Album Poétique Illustré. Von Bellot d'Oradour. 8⁰. 390 S. Luxuseinb. mit Goldschn. 6 M.

Illustrated Poetical Album. Von J. S. S. Rothwell. 8⁰. 384 S. Luxuseinb. mit Goldschn. 6 M.

English Poetry for German Schools. In three Parts. Von J. Bube. 8⁰. I: 52 S., geb. 75 Pfg.; II: 87 S. geb. 75 Pfg.; III: geb. 1.50 M.

Literaturgeschichten.

Geschichte der deutschen Literatur. Von Prof. Dr. D. Sanders. Neu bearbeitet, revidiert und von Goethes Tode bis zur Gegenwart fortgeführt von Dr. Julius Dumcke. 175 S. Gr.-8⁰. Brosch. 2 M. Geb. 2.50 M.

Abriß der Geschichte der antiken Literatur. Mit besonderer Berücksichtigung der Langenscheidtschen Bibliothek sämtlicher griechischen und römischen Klassiker in neueren deutschen Musterübersetzungen. Von Dr. Erwin Rex. 121 S. Kl.-8⁰. Brosch. 40 Pf., geb. 65 Pfg.

Vue d'ensemble sur le développement de la langue et de la littérature françaises par A. Gornay. 44 S. Gr.-8⁰. 1 M.

Grundriß der Geschichte der englischen Sprache und Literatur. Von Prof. Dr. C. van Dalen. 32 S. Gr.-8⁰. 75 Pfg.

Leitfaden der Geschichte der englischen Literatur. Von A. Brooke, M. A.; Deutsch von Dr. A. Matthias. Neu bearbeitet von J. Bube. 140 S. Gr.-8⁰. Geh. 2 M., geb. 2,50 M.

Spezialwerke für Kaufleute.

Englisch für Kaufleute. Von Professor Dr. C. van Dalen. 106 S. Gr.-8⁰. Geh. 2 M., geb. 2.50 M.

Französisch für Kaufleute. Von Toussaint- und Langenscheidt. 90 S. Gr.-8⁰. Geh. 2 M., geb. 2.50 M.

Neue französische Handels-Korrespondenz mit grammatischen Erläuterungen. Zum Gebrauche an Handelsschulen, kaufmännischen und gewerblichen Fortbildungsanstalten, zum Selbstunterricht sowie für den geschäftlichen Verkehr von Otto Haupt. Kl.-8⁰. XVI, 283 S. In Leinen geb. 3 M.

Ergänzungsschriften zu unserer Klassiker-Bibliothek.*

Rex, Abriß der Geschichte der antiken Literatur. Mit besond. Berücksichtigung der Langenscheidtschen Bibliothek sämtl. griechischen u. römischen Klassiker. Von Dr. E. Rex. Kl.-8⁰. 123 S. Geh. 40 Pfg., geb. 65 Pfg.

Dies kleine Werk ist ein kaum entbehrliches Hilfsmittel für Kenntnis und Kunde der antiken Schriftsteller und ihrer Werke und ist als Führer bei der Wahl und Lektüre letzterer ganz besonders zu empfehlen.

Gerlach, Die Geschichtsschreiber der Römer. Kl.-8⁰. VIII, 247 S. Geh. 1.75 M.

Wahrmund, Die Geschichtsschreibung der Griechen. Kl.-8⁰. 127 S. Geh. 1.05 M.

Gerlach, Marcus Porcius Cato der Censor. 54 S. 70 Pfg.

Minckwitz, Vorschule zum Homer. Kl.-8⁰. IV, 335 S. Geh. 2.80 M.

v. Prantl, Übersicht der griechisch-römischen Philosophie. Kl.-8⁰. 198 S. Geh. 1.40 M.

Sommerbrodt, Das altgriechische Theater. Kl.-8⁰. 80 S. Geh. 1.05 M.

Menge, Oden und Epoden des Horaz. Dritte, durch erklärende Anmerkungen vermehrte Auflage. X, 505 und 74 S. 8⁰. Eleg. geb. 9 M.

An dieser Stelle weisen wir nochmals auf die in unserem Verlage neu erschienenen mustergültigen Wörterbücher: Menge, Griechisch-deutsch, und Menge, Lateinisch-deutsch, hin, die besonders die Etymologie und Stellung der Adjektive berücksichtigen, die abweichenden Nominal- und Verbalformen angeben und Bemerkungen über das Vorkommen der Wörter enthalten.

---

* Die Ergänzungsschriften sind nicht in der gebundenen Ausgabe enthalten und müssen daher apart verlangt werden.

Urteile

über Langenscheidts Sachwörterbücher.

Herr Prof. Dr. Tobler, ord. Prof. für neuere Philologie an der Universität Berlin, Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften: „Hier ist ein vorzüglicher Gedanke trefflich ausgeführt, dem Publikum ein aller Anerkennung werter Dienst erwiesen. Mit Vergnügen habe ich in dem Frankreich betreffenden Teile geblättert, der Fülle guter Auskunft mich gefreut und für künftige Reisen mir manches gemerkt, das nicht früher gewußt zu haben ich jetzt bedaure."

Herr Prof. Dr. H. Heim, Darmstadt: „Ich habe das Buch „Land und Leute in Frankreich" in seiner neuen Bearbeitung durchgesehen und mehrere der interessantesten Artikel geprüft und muß sagen, daß es eine in jeder Hinsicht tüchtige, höchst gewissenhafte und durchaus zuverlässige Arbeit ist, die Neuphilologen sowohl als auch Laien nicht nur als Führer nach Frankreich, sondern auch als bequemes Nachschlagebuch zu Hause aufs beste empfohlen werden kann."

Londoner Zeitung: „Die Herausgeber hätten die Sammlung viel richtiger Auskunftsbücher über Land und Sitten, Gebräuche und Sprache nennen können, denn ein solches sind sie im vollsten Sinne des Wortes. Von A bis Z bringen sie in alphabetischer Reihenfolge in gedrängter Kürze Informationen über alle nur erdenklichen Gegenstände, und dabei ist ein jeder einzelne Artikel mit einer Gründlichkeit und Sachkenntnis geschrieben, die wahrhaft erstaunlich ist. Nur wer längere Zeit in dem bezeichneten Lande gewesen ist und Volk, Sitten und Sprache des Landes kennt, wird den Wert eines solchen Werkes in seinem vollen Umfange zu würdigen wissen; denn in fast jeder Zeile wird er dort kurz geschildert finden, was auch er beobachtet hat, neben gar manchem, was ihm noch ganz neu ist."

Blätter für das bayerische Gymnasialwesen, München: „Die Verlagshandlung, welche schon soviel Rühmliches für die Verbreitung und Erweiterung der Kenntnis der neueren Sprachen geleistet, hat sich durch Herausgabe auch dieser Werke alle nach Frankreich (bzw. England oder Amerika) reisenden Deutschen zu Dank verpflichtet."

Illustrierte Chronik der Zeit, Stuttgart: „Das von sachverständiger Seite mit großer Geschicklichkeit zusammengestellte Buch ist ein wahrer Schatz für den deutschen Amerikareisenden."

Herr Dr. Francis A. Neyret, Dozent an der Kgl. Kriegsakademie, Berlin: „Das Buch „Land und Leute in Frankreich" ist ganz vortrefflich, der Inhalt sehr interessant und die Auswahl des Stoffes für den französischen Unterricht außerordentlich nützlich."